Deutscher Bundestag
8. Wahlperiode

Drucksache 8/1501

03. 02. 78

Sachgebiet 780

Unterrichtung

durch die Bundesregierung

Materialband (einschließlich Buchführungsergebnisse) zum Agrarbericht 1978 der Bundesregierung

Inhaltsverzeichnis

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 5300 Bonn
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 08 21, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (0 22 21) 36 35 51

Tabelle 1

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1973 bis 1977

Gliederung	1973	1974	1975 [1]	1976 [1]	1977 [2]
	Veränderung gegen Vorjahr in %				
Entstehung des Sozialprodukts					
Erwerbstätige	+ 0,3	− 1,8	− 3,4	− 0,9	− 0,4
Arbeitslosenquote in %	(1,2)	(2,6)	(4,8)	(4,7)	(4,6)
Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1970					
— insgesamt	+ 4,9	+ 0,5	− 2,6	+ 5,6	+ 2,6
— je Erwerbstätigen	+ 4,6	+ 2,4	+ 0,8	+ 6,6	+ 3,1
Verwendung des Sozialprodukts					
Privater Verbrauch	+ 9,8	+ 7,3	+ 8,9	+ 8,2	+ 6,9
Staatsverbrauch	+15,7	+16,4	+11,3	+ 5,8	+ 5,8
Anlageinvestitionen	+ 5,2	− 4,0	− 0,9	+ 8,5	+ 6,5
Außenbeitrag					
Mrd. DM	(+29,1)	(+43,4)	(+29,4)	(+28,1)	(+25,7)
Anteil am Bruttosozialprodukt in %	(3,2)	(4,4)	(2,9)	(2,5)	(2,2)
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	+11,2	+ 7,3	+ 4,5	+ 9,1	+ 6,1
Preisentwicklung					
Privater Verbrauch	+ 7,1	+ 7,0	+ 6,3	+ 4,4	+ 3,9
Bruttosozialprodukt	+ 6,0	+ 6,9	+ 7,1	+ 3,2	+ 3,6
Verteilung des Sozialprodukts					
Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	+ 7,5	+ 0,1	+ 3,3	+15,4	+ 2,5
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	+13,5	+10,0	+ 4,1	+ 7,1	+ 7,0

[1] vorläufige Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes
[2] erstes vorläufiges Ergebnis des Statistischen Bundesamtes

Text 1

Die Erhebung der Arbeitskräfte in der Landwirtschaft

Die Arbeitskräfte in der Landwirtschaft werden im Rahmen folgender Statistiken erfaßt:

- Landwirtschaftszählung (LZ)
- Statistik der Arbeitskräfte in der Landwirtschaft (AKE)
- Volks- und Berufszählung (VZ) Mikrozensus
- EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft (EWG-Str.E)
- EWG-Statistik der Arbeitskräfte in der Landwirtschaft (EWG-AKE)

Diesen Statistiken liegen jeweils besondere Erhebungskonzepte zugrunde, die bedingen, daß die Erhebungsbereiche und die Fragestellungen unterschiedlich sind und daß verschiedene Begriffsbestimmungen verwendet werden. Die Zählungsergebnisse müssen daher voneinander abweichen.

Die wesentlichen Unterschiede sind:

LZ und AKE

erfassen die in den landwirtschaftlichen Betrieben und ihren Haushalten beschäftigten Familienarbeitskräfte und familienfremden Arbeitskräfte, getrennt nach ständig oder Voll-Beschäftigten und nichtständig oder Teil-Beschäftigten. Ferner wird der betriebliche Arbeitsaufwand, ausgedrückt in Voll-Arbeitskräften (AK), ermittelt.

VZ und Mikrozensus

erfassen die in Haushalten und Anstalten lebenden Personen (Wohnbevölkerung; Inländerkonzept), unterschieden nach Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) und Nichterwerbspersonen. Als erwerbstätig gilt jede Person, die im Berichtszeitraum in einem Arbeitsverhältnis steht oder als Selbständiger oder Mithelfender Familienangehöriger (mit/ohne Lohn bzw. Gehalt) tätig ist, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für den Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihr tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. In diesem Sinne gehören zu den Erwerbspersonen auch Renten- oder Altersgeldempfänger, die in der Landwirtschaft tätig sind.

EWG-AKE

übernimmt die Erwerbspersonenzahlen nach VZ und Mikrozensus.

Weitere Abweichungen zwischen den Erhebungen bestehen hinsichtlich der Berichtszeiträume und der Abgrenzung des Erhebungsbereichs Landwirtschaft (z. B. EWG-Str.E: Betriebe mit 1 und mehr ha LF; AKE: Betriebe mit 2 und mehr ha LN; 0,5 bis 2 ha LN nur bei Marktproduktion; ab 1972/73 Betriebe mit 1 ha LF und mehr, zwischen 0 und 1 ha LF nur bei mindestens 4 000 DM/Jahr Marktproduktion). Zum Teil wird auch die Forstwirtschaft und Fischerei in die Erhebungen einbezogen. Ferner geht die Ermittlung der Vollarbeitskräfte (AKE) von anderen Maßeinheiten aus als die Ermittlung der Jahresarbeitskräfteeinheiten (EWG-AKE).

Tabelle 2

Erwerbstätige [1]) nach Wirtschaftsbereichen in der Bundesrepublik Deutschland

Jahr	insgesamt	Wirtschaftsbereiche			
		Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe	übrige Wirtschaftsbereiche
		insgesamt	darunter Landwirtschaft		
		Jahresdurchschnitt in 1 000			
1966	26 686	2 790	2 600	13 011	10 885
1967	25 817	2 638	2 456	12 241	10 938
1968	25 839	2 523	2 346	12 310	11 006
1969	26 240	2 395	2 213	12 715	11 130
1970	26 570	2 262	2 081	12 973	11 335
1971	26 639	2 144	1 973	12 933	11 562
1972	26 580	2 038	1 875	12 751	11 791
1973	26 648	1 954	1 798	12 761	11 933
1974	26 155	1 882	1 735	12 303	11 914
1975 [2])	25 266	1 823	1 680	11 529	11 841
1976 [2])	25 033	1 743 [3])	1 610 [3])	11 317	11 973
1977	24 921	.	.	.	.
		Alle Wirtschaftsbereiche = 100			
1966	100	10,5	9,7	48,8	40,7
1967	100	10,2	9,5	47,4	42,4
1968	100	9,8	9,1	47,6	42,6
1969	100	9,1	8,4	48,5	42,4
1970	100	8,5	7,8	48,8	42,7
1971	100	8,0	7,4	48,5	43,5
1972	100	7,7	7,1	48,0	44,3
1973	100	7,3	6,7	47,9	44,8
1974	100	7,2	6,6	47,0	45,8
1975	100	7,2	6,7	45,6	47,2
1976	100	7,0	6,6	45,2	47,8
1977	.	.	.	.	.

[1]) nach dem Inlandskonzept [2]) vorläufig [3]) geschätzt Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 3

Landwirtschaftliche Arbeitskräfte [1]) [2]) in der Bundesrepublik Deutschland

(Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung)

1 000

Wirtschaftsjahr	Familienarbeitskräfte		Familienfremde Arbeitskräfte	
	voll-beschäftigte	teil-beschäftigte	ständige	nichtständige
1950/51	4 380	1 180	766	450
1965/66 [3])	2 278	976	217	165
1966/67	2 215	1 005	201	145
1967/68	2 054	1 074	181	138
1968/69	1 887	1 132	159	134
1969/70	1 750	1 113	143	109
1970/71	1 649	1 122	126	85
1971/72	1 535	1 098	117	69
1972/73 [4])	1 499	1 122	121	187
1973/74	1 429	1 115	117	147
1974/75	1 376	1 096	112	171
1975/76 [5])	1 335	1 105	110	213
1976/77 [5])	1 296	1 112	106	255

[1]) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin (West)

[2]) in Betrieben mit 0,5 und mehr ha LN (ab 1971/72 LF) und ihren Haushalten

[3]) 1965/66 bis 1971/72 ohne Arbeitskräfte in Betrieben der Größenklasse 0,5 bis unter 2 ha LN, die nicht für den Markt produzieren (d. h. mit Verkaufserlösen unter 1 000 DM je Jahr)

[4]) Ab 1972/73 Arbeitskräfte in Betrieben ab 1 ha LF sowie in Betrieben zwischen 0 und 1 ha LF mit mindestens 4 000 DM/Jahr Marktproduktion. Ergebnisse ab 1972/73 als Durchschnitt der Monate Oktober und April

[5]) vorläufig

Tabelle 4

Landwirtschaftliche Arbeitskräfte [1]) nach Größenklassen in der Bundesrepublik Deutschland 1974/75 und 1976/77 [2])

(Vorläufige Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung)
1 000

Arbeitskräftegruppe	Wirtschaftsjahr	Betriebsgröße von ... bis unter ... ha LF						insgesamt
		1 bis 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 20	20 bis 50	50 und mehr	
vollbeschäftigte Familienarbeitskräfte [3])								
männlich	1974/75	11	28	62	174	206	29	511
	1976/77	11	26	55	157	203	33	485
weiblich	1974/75	67	144	168	224	198	26	828
	1976/77	64	133	152	201	195	28	773
zusammen ...	1974/75	77	172	230	398	404	55	1 338
	1976/77	75	159	207	359	399	61	1 258
teilbeschäftigte Familienarbeitskräfte [3])								
männlich	1974/75	95	187	178	139	67	8	673
	1976/77	99	189	173	138	75	9	684
weiblich	1974/75	51	84	77	84	67	8	372
	1976/77	52	81	74	84	71	9	372
zusammen ...	1974/75	146	271	255	223	134	16	1 045
	1976/77	151	270	247	222	147	19	1 056
ständige familienfremde Arbeitskräfte								
männlich	1974/75	6	7	6	8	17	28	72
	1976/77	6	7	6	6	15	26	67
weiblich	1974/75	3	4	3	5	6	6	29
	1976/77	3	4	3	4	7	6	27
zusammen ...	1974/75	9	11	9	14	24	35	101
	1976/77	9	11	9	11	23	32	94
nichtständige familienfremde Arbeitskräfte								
männlich	1974/75	6	12	9	12	17	10	67
	1976/77	11	15	14	20	28	14	103
weiblich	1974/75	8	16	17	20	20	9	90
	1976/77	13	24	24	29	28	10	128
zusammen ...	1974/75	14	27	27	33	38	18	157
	1976/77	24	39	38	49	57	25	230

[1]) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin (West)
[2]) Ergebnisse für das Wirtschaftsjahr als Durchschnitt der Monate Oktober und April, für 1976/77 Schätzung aufgrund der Erhebung von Oktober 1976
[3]) Betriebsinhaber und mithelfende Familienangehörige

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 5

Vollarbeitskräfte [AK [1]) [2])] nach Größenklassen in der Bundesrepublik Deutschland 1974/75 und 1976/77 [3])

(Vorläufige Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung)
1 000

Betriebliche Vollarbeitskräfte	Wirtschaftsjahr	Betriebsgröße von ... bis unter ... ha LF						insgesamt
		1 bis 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 20	20 bis 50	50 und mehr	
Familienarbeitskräfte [4])								
männlich	1974/75	31	74	110	205	216	31	666
	1976/77	29	67	99	188	214	34	631
weiblich	1974/75	22	60	82	112	93	9	377
	1976/77	20	54	76	109	98	11	369
zusammen	1974/75	52	134	191	318	308	40	1 043
	1976/77	49	121	174	297	313	45	999
Familienfremde Arbeitskräfte [5])								
männlich	1974/75	6	8	8	10	20	30	82
	1976/77	7	10	10	12	23	30	91
weiblich	1974/75	4	7	7	9	9	6	43
	1976/77	6	10	9	11	13	7	56
zusammen	1974/75	10	16	14	20	30	36	125
	1976/77	13	19	19	23	37	37	147
Arbeitskräfte insgesamt	1974/75	62	150	206	338	338	75	1 168
	1976/77	62	140	193	320	349	82	1 147

[1]) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin (West)

[2]) Die Arbeitsleistung einer mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten Arbeitskraft im Alter von 16 bis unter 65 Jahren wird mit einer AK-Einheit, im Alter von 14 bis 16 Jahren mit 0,5 AK-Einheiten und im Alter von 65 und mehr Jahren mit 0,3 AK-Einheiten bewertet. Teilbeschäftigungen im Betrieb werden mit entsprechenden Bruchwerten berücksichtigt.

[3]) Ergebnisse für das Wirtschaftsjahr als Durchschnitt der Monate Oktober und April, für 1976/77 Schätzung aufgrund der Erhebung von Oktober 1976

[4]) Betrieblicher Arbeitsaufwand der vollbeschäftigten und der teilbeschäftigten Betriebsinhaber und mithelfenden Familienangehörigen

[5]) Betrieblicher Arbeitsaufwand der ständigen und der nichtständigen familienfremden Arbeitskräfte

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 6

Altersgliederung der Familienarbeitskräfte [1])

(in landwirtschaftlichen Betrieben mit 2 und mehr ha LF)

Gliederung		Zahl	Alter von ... bis unter ... Jahre					
			14 bis 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 55	55 bis 65	65 und mehr
		in 1 000	Anteil in %					
Vollbeschäftigte Betriebsinhaber								
	1964	710	1,2	13,0	24,7	21,0	30,8	9,3
	1970	553	0,9	12,7	28,2	22,6	26,2	9,4
	1972	472	1,9	13,4	29,2	26,9	21,6	7,0
	1974	433	1,6	11,0	29,9	31,5	18,6	7,4
	1976	421	1,8	11,0	28,6	33,1	18,9	6,2
Teilbeschäftigte Betriebsinhaber								
	1964	333	1,2	11,4	24,3	21,0	28,3	13,8
	1970	332	1,0	12,5	29,0	22,0	22,9	12,6
	1972	335	2,2	13,6	32,3	26,3	16,7	8,9
	1974	328	1,6	11,1	31,6	31,3	14,6	9,8
	1976	320	1,6	9,1	27,9	31,5	16,4	13,4
Vollbeschäftigte mitarbeitende Familienangehörige								
männlich	1964	299	36,1	29,8	9,0	3,0	7,0	15,1
	1970	191	38,7	23,1	9,8	3,7	5,8	18,9
	1972	141	38,3	16,3	7,1	3,5	6,4	28,4
	1974	126	36,8	19,4	8,4	4,3	5,2	25,9
	1976	105	37,3	18,6	7,1	5,1	6,6	25,2
weiblich	1964	1 220	10,4	20,2	24,0	18,4	19,1	7,9
	1970	918	7,4	18,9	25,0	21,8	18,5	8,4
	1972	791	6,3	17,3	27,1	24,4	16,1	8,8
	1974	724	5,4	15,2	29,0	27,3	14,0	9,1
	1976	678	4,8	13,3	29,3	29,5	15,2	7,9

[1]) im Betrieb einschließlich Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 7

Durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden der Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

— Ergebnisse des Mikrozensus —

Geschlecht Stellung im Beruf	Jahr [1]	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)
		Stunden/Woche			
Männer					
Selbständige	1970	62,6	53,2	55,6	55,5
	1974	62,3	52,0	54,5	54,7
	1975	63,2	50,8	53,9	54,0
	1976	63,3	52,2	54,2	54,3
Mithelfende Familienangehörige	1970	49,6	37,3	44,8	47,3
	1974	45,5	34,7	39,8	48,9
	1975	47,6	34,1	40,9	45,6
	1976	47,4	40,1	39,0	49,8
Arbeiter	1970	48,9	42,4	45,1	43,0
	1974	45,7	40,3	42,7	41,7
	1975	45,2	39,7	41,2	41,1
	1976	45,0	40,2	41,6	41,3
Frauen					
Selbständige	1970	46,2	40,0	48,1	47,6
	1974	48,1	40,1	47,1	46,8
	1975	51,9	37,6	46,8	46,8
	1976	51,8	38,6	46,2	46,6
Mithelfende Familienangehörige	1970	46,4	39,7	42,1	46,4
	1974	44,7	36,4	38,7	44,4
	1975	45,4	34,2	38,0	42,9
	1976	45,8	35,3	37,7	44,2
Arbeiter	1970	41,2	36,4	31,8	34,7
	1974	39,8	34,4	29,9	31,6
	1975	39,2	34,6	33,5	34,3
	1976	39,4	35,2	33,5	34,3

[1] 1970: Woche vom 19. bis 25. April
1974: Woche vom 21. bis 27. April
1975: Woche vom 11. bis 17. Mai
1976: Woche vom 2. bis 8. Mai

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 8

Zahl und Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe

Gliederung	Betriebsgröße von ... bis unter ... ha [2])				
	1 bis 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20
	1. Zahl der Betriebe				
	a) Zahl in 1 000				
1949	305,7	553,1	403,7	171,8	84,4
1967	187,0	300,6	271,8	177,5	111,1
1976	121,0	183,9	173,7	117,6	88,7
1977	115,4	174,9	165,5	113,6	86,1
	b) Veränderung in 1 000				
1977 zu 1949	−190,3	−378,1	−238,2	−58,2	+ 1,6
1977 zu 1967	− 71,6	−125,6	−106,2	−63,9	−25,1
1977 zu 1976	− 5,5	− 8,9	− 8,2	− 4,0	− 2,7
	c) Veränderung in %				
1977 zu 1949 [3])	*−3,4*	*−4,0*	*−3,1*	*−1,5*	*+0,1*
1977 zu 1967 [3])	*−4,7*	*−5,3*	*−4,8*	*−4,4*	*−2,5*
1977 zu 1976	*−4,6*	*−4,9*	*−4,7*	*−3,4*	*−3,0*
	2. Fläche der Betriebe				
	a) Fläche in 1 000 ha [2])				
1949	442,1	1 828,7	2 860,1	2 092,1	1 451,1
1967	267,7	1 000,5	1 976,7	2 185,6	1 915,6
1976	171,0	611,5	1 263,5	1 452,2	1 540,6
1977	162,9	579,8	1 197,5	1 398,9	1 488,3
	b) Veränderung in 1 000 ha [2])				
1977 zu 1949	−279,2	−1 248,9	−1 662,6	−693,2	+ 37,2
1977 zu 1967	−104,8	− 420,7	− 779,2	−786,7	−427,3
1977 zu 1976	− 8,1	− 31,7	− 66,0	− 53,3	− 52,3
	c) Veränderung in %				
1977 zu 1949 [3])	*−3,5*	*−4,0*	*−3,1*	*−1,4*	*+0,1*
1977 zu 1967 [3])	*−4,9*	*−5,3*	*−4,9*	*−4,4*	*−2,5*
1977 zu 1976	*−4,8*	*−5,2*	*−5,2*	*−3,7*	*−3,4*
	3. Durchschnittsgröße je Betrieb in ha [2])				
1949	1,45	3,31	7,08	12,18	17,19
1967	1,43	3,33	7,27	12,32	17,24
1976	1,41	3,33	7,27	12,35	17,36
1977	1,41	3,31	7,23	12,31	17,30

Tabelle 8

nach Größenklassen in der Bundesrepublik Deutschland [1])

Betriebsgröße von ... bis unter ... ha [2])					insgesamt
20 bis 25	25 bis 30	30 bis 50	50 bis 100	100 und mehr	
		1. Zahl der Betriebe			
		a) Zahl in 1 000			
72,2		40,3	12,6	3,0	1 646,8
94,1		46,9	14,6	2,8	1 206,3
63,6	42,9	70,5	23,1	4,0	889,0
63,2	43,2	71,6	24,3	4,2	861,9
		b) Veränderung in 1 000			
+34,2		+31,3	+11,7	+1,2	−784,8
+12,3		+24,6	+ 9,7	+1,4	−344,4
−0,4	+0,3	+ 1,1	+ 1,1	+0,2	− 27,1
		c) Veränderung in %			
+1,4		*+2,1*	*+2,4*	*+1,2*	*−2,3*
+1,2		*+4,3*	*+5,2*	*+4,1*	*−3,3*
−0,7	*+0,6*	*+1,6*	*+4,9*	*+4,7*	*−3,0*
		2. Fläche der Betriebe			
		a) Fläche in 1 000 ha [2])			
1 739,5		1 504,5	817,3	544,1	13 279,6
2 261,1		1 748,1	944,7	471,7	12 771,8
1 419,7	1 171,6	2 644,3	1 496,3	653,9	12 424,7
1 406,9	1 179,5	2 693,3	1 567,2	672,3	12 346,4
		b) Veränderung in 1 000 ha [2])			
+846,8		+1 188,8	+749,8	+128,2	−933,2
+325,2		+ 945,2	+622,4	+200,6	−425,4
−12,9	+7,8	+ 49,0	+ 70,8	+ 18,4	− 78,3
		c) Veränderung in %			
+1,4		*+2,1*	*+2,4*	*+0,8*	*−0,3*
+1,4		*+4,4*	*+5,2*	*+3,6*	*−0,3*
− 0,9	*+0,7*	*+1,9*	*+4,7*	*+2,8*	*−0,6*
		3. Durchschnittsgröße je Betrieb in ha [2])			
24,10		37,38	64,76	183,14	8,06
24,04		37,24	64,72	169,42	10,59
22,31	27,31	37,52	64,65	163,80	13,98
22,26	27,32	37,62	64,55	160,91	14,32

[1]) 1977 vorläufig, teilweise geschätzt
[2]) 1949, 1967, landwirtschaftliche Nutzfläche, 1976, 1977 landwirtschaftlich genutzte Fläche
[3]) Jährlicher Durchschnitt nach Zinseszins
Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 9

Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe

Gliederung	Betriebsgröße von ... bis unter ... ha [2])			
	1 bis 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 15
	a) Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe			
1. Bundesrepublik Deutschland				
1949	305 723	553 061	403 699	171 819
1967	186 992	300 554	271 768	177 470
1977	115 424	174 931	165 532	113 597
2. Bundesländer				
1977				
Schleswig-Holstein und Hamburg / Niedersachsen und Bremen [4])	20 245	24 646	18 617	15 485
Nordrhein-Westfalen [5])	16 180	21 891	17 540	12 867
Hessen	10 776	17 955	13 370	8 064
Rheinland-Pfalz	12 204	17 041	14 590	8 007
Baden-Württemberg	28 803	37 764	31 963	19 672
Bayern	25 783	54 009	68 500	48 982
Saarland	1 382	1 580	934	507
Berlin (West)	51	45	18	13
	b) Verteilung in %			
1. Bundesrepublik Deutschland				
1949	*18,6*	*33,6*	*24,5*	*10,4*
1967	*15,5*	*24,9*	*22,6*	*14,7*
1977	*13,4*	*20,3*	*19,2*	*13,2*
	c) Veränderung in % [3])			
1. Bundesrepublik Deutschland				
1977 zu 1949	*− 3,4*	*−4,0*	*−3,1*	*−1,5*
2. Bundesländer				
1977 zu 1967				
Schleswig-Holstein und Hamburg / Niedersachsen und Bremen [4])	*− 4,5*	*−5,6*	*−6,7*	*−6,9*
Nordrhein-Westfalen [5])	*− 4,0*	*−4,5*	*−4,6*	*−5,0*
Hessen	*− 5,8*	*−5,9*	*−4,6*	*−5,4*
Rheinland-Pfalz	*− 6,7*	*−6,8*	*−5,8*	*−5,6*
Baden-Württemberg	*− 5,1*	*−6,0*	*−5,6*	*−3,7*
Bayern	*− 2,4*	*−3,8*	*−3,7*	*−3,0*
Saarland	*−12,6*	*−9,4*	*−6,1*	*−5,7*
Berlin (West)	*− 6,5*	*−3,8*	*−9,2*	*−4,2*
Bundesrepublik Deutschland	*− 4,7*	*−5,3*	*−4,8*	*−4,4*

[1]) 1977 vorläufig [2]) 1949 und 1967 landwirtschaftliche Nutzfläche, 1977 landwirtschaftlich genutzte Fläche
[3]) Jährlicher Durchschnitt nach Zinseszins
[4]) Schleswig-Holstein und Niedersachsen vom BML geschätzt [5]) Geschätzt
[6]) Die nach Redaktionsschluß vorgelegten amtlichen Zahlen belaufen sich auf 169 053 Betriebe (Schleswig-Holstein und Hamburg 36 328 Betriebe, Niedersachsen und Bremen 132 725 Betriebe).

Tabelle 9

nach Größenklassen und Bundesländern [1])

Betriebsgröße von ... bis unter ... ha [2]) 15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 50	50 bis 100	100 und mehr	insgesamt
a) Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe						
84 436	72 170		40 251	12 621	2 971	1 646 751
111 132	94 067		46 943	14 598	2 784	1 206 308
86 053	63 198	43 167	71 588	24 279	4 178	861 947
14 488	14 316	12 128	30 604	14 950	2 515	167 994 [6])
11 319	9 545	7 123	11 701	3 500	514	112 180
6 409	4 869	3 239	4 028	727	202	69 639
5 610	3 963	2 809	4 215	944	96	69 479
13 099	8 737	5 112	6 065	1 208	263	152 686
34 748	21 462	12 532	14 403	2 699	559	283 677
374	300	218	559	248	29	6 131
6	6	6	13	3	—	161
b) Verteilung in %						
5,1	*4,4*		*2,4*	*0,8*	*0,2*	*100*
9,2	*7,8*		*3,9*	*1,2*	*0,2*	*100*
10,0	*7,3*	*5,0*	*8,3*	*2,8*	*0,5*	*100*
c) Veränderung in % [3])						
+ 0,1	*+1,4*		*+ 2,1*	*+ 2,4*	*+1,2*	*−2,3*
− 6,2	*−2,4*		*+ 2,1*	*+ 5,1*	*+5,3*	*−3,6*
− 3,1	*+1,0*		*+ 3,6*	*+ 3,6*	*+2,4*	*—2,9*
− 3,6	*+3,8*		*+12,3*	*+ 6,5*	*+1,3*	*−4,0*
− 3,0	*+3,7*		*+13,8*	*+14,1*	*+5,0*	*−4,8*
− 0,8	*+5,2*		*+11,2*	*+ 9,8*	*+5,0*	*−4,0*
− 0,5	*+2,7*		*+ 4,7*	*+ 3,7*	*+1,8*	*−2,2*
− 4,8	*−1,9*		*+ 7,6*	*+18,1*	*+7,6*	*−7,8*
−10,4	*−2,8*		*+ 2,7*	*− 9,3*	—	*−5,6*
− 2,5	*+1,2*		*+ 4,3*	*+ 5,2*	*+4,1*	*−3,3*

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 10

Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe

Gliederung	Betriebsgröße von ... bis unter ... ha [2])			
	1 bis 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 15
	a) Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe in 1 000 ha			
1. Bundesrepublik Deutschland				
1949	442,1	1 828,7	2 860,1	2 092,1
1967	267,7	1 000,5	1 976,7	2 185,6
1977	162,9	579,8	1 197,5	1 398,9
2. Bundesländer				
1977				
Schleswig-Holstein und Hamburg / Niedersachsen und Bremen [4])	27,7	80,3	137,3	193,5
Nordrhein-Westfalen [5])	22,8	71,2	126,9	159,5
Hessen	15,3	59,5	96,1	99,7
Rheinland-Pfalz	17,1	56,3	104,5	97,9
Baden-Württemberg	40,8	123,8	231,8	242,0
Bayern [6])	37,2	183,4	494,2	600,0
Saarland	1,9	5,0	6,6	6,2
Berlin (West)	0,1	0,1	0,1	0,2
	b) Verteilung in %			
1. Bundesrepublik Deutschland				
1949	*3,3*	*13,8*	*21,5*	*15,8*
1967	*2,1*	*7,8*	*15,5*	*17,1*
1977	*1,3*	*4,7*	*9,7*	*11,3*
	c) Veränderung in % [3])			
1. Bundesrepublik Deutschland				
1977 zu 1949	*− 3,5*	*−4,0*	*−3,1*	*−1,4*
2. Bundesländer				
1977 zu 1967				
Schleswig-Holstein und Hamburg / Niedersachsen und Bremen [4])	*− 4,8*	*−5,6*	*−6,6*	*−6,9*
Nordrhein-Westfalen [5])	*− 4,1*	*−4,5*	*−4,7*	*−5,0*
Hessen	*− 5,9*	*−5,8*	*−4,6*	*−5,5*
Rheinland-Pfalz	*− 7,0*	*−6,8*	*−5,8*	*−5,6*
Baden-Württemberg	*− 5,2*	*−6,1*	*−5,5*	*−3,7*
Bayern [6])	*− 2,3*	*−4,0*	*−3,9*	*−3,0*
Saarland	*−12,7*	*−9,8*	*−6,1*	*−6,1*
Berlin (West)	*− 6,7*	*−4,0*	*−9,6*	*−3,7*
Bundesrepublik Deutschland	*− 4,9*	*−5,3*	*−4,9*	*−4,4*

[1]) 1977 vorläufig
[2]) 1949 und 1967 landwirtschaftliche Nutzfläche, 1977 landwirtschaftlich genutzte Fläche
[3]) Jährlicher Durchschnitt nach Zinseszins
[4]) Schleswig-Holstein und Niedersachsen vom BML geschätzt [5]) Geschätzt [6]) Vom BML geschätzt
[7]) Die nach Redaktionsschluß vorgelegten amtlichen Zahlen belaufen sich auf 3 906 905 ha LF (Schleswig-Holstein und Hamburg 1 123 519 ha LF, Niedersachsen und Bremen 2 783 386 ha LF).

Tabelle 10

nach Größenklassen und Bundesländern [1])

Betriebsgröße von ... bis unter ... ha [2])						insgesamt
15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 50	50 bis 100	100 und mehr	
a) Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe in 1 000 ha						
1 451,1	1 739,5		1 504,5	817,3	544,1	13 279,6
1 915,6	2 261,1		1 748,1	944,7	471,7	12 771,8
1 488,3	1 406,9	1 179,5	2 693,3	1 567,2	672,3	12 346,4
255,0	323,7	335,8	1 172,2	958,3	402,0	3 885,8 [7])
196,6	213,1	194,5	437,1	225,5	76,5	1 723,6
111,2	108,9	88,3	147,3	46,1	33,3	805,8
97,2	88,1	76,6	156,0	59,1	15,6	768,5
227,0	194,7	139,6	222,7	78,0	44,7	1 544,9
594,7	471,4	338,6	536,3	184,2	96,1	3 536,2
6,5	6,7	6,0	21,2	15,7	4,2	79,9
0,1	0,1	0,2	0,5	0,2	—	1,6
b) Verteilung in %						
10,9	*13,1*		*11,3*	*6,2*	*4,1*	*100*
15,0	*17,7*		*13,7*	*7,4*	*3,7*	*100*
12,1	*11,4*	*9,6*	*21,8*	*12,7*	*5,4*	*100*
c) Veränderung in % [3])						
+ 0,1	*+1,4*		*+ 2,1*	*+ 2,4*	*+0,8*	*−0,3*
− 6,1	*−2,2*		*+ 2,2*	*+ 5,1*	*+4,1*	*−0,2*
− 3,0	*+1,1*		*+ 3,7*	*+ 3,5*	*+2,4*	*−0,3*
− 3,5	*+4,1*		*+12,5*	*+ 5,7*	*+1,3*	*−0,6*
− 2,9	*+4,0*		*+14,1*	*+13,5*	*+5,9*	*−0,7*
− 0,7	*+5,5*		*+11,4*	*+ 9,3*	*+6,2*	*−0,5*
− 0,5	*+2,7*		*+ 5,0*	*+ 4,2*	*+2,3*	*−0,3*
− 4,9	*−1,8*		*+ 8,1*	*+17,9*	*+7,5*	*−0,7*
−10,8	*−2,7*		*+ 2,3*	*− 9,5*	—	*−5,2*
− 2,5	*+1,4*		*+ 4,4*	*+ 5,2*	*+3,6*	*−0,3*

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 11

Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe nach Betriebstypen, Standardbetriebseinkommen (StBE) und Größenklassen der LF in der Bundesrepublik Deutschland 1974 [1]) [2])

Betriebstyp	LF von ... bis unter ... ha						insgesamt
	bis 1	1 bis 5	5 bis 10	10 bis 20	20 bis 50	50 und mehr	
Betriebsbereich Landwirtschaft	45 813	278 235	176 947	213 993	174 237	24 694	913 919
Marktfruchtbetriebe	2 386	97 005	29 661	30 923	33 890	12 068	205 933
Futterbaubetriebe	9 994	108 917	105 368	130 097	98 959	8 367	461 702
Veredlungsbetriebe	13 824	14 798	4 655	4 583	3 819	448	42 127
Dauerkulturbetriebe	18 826	32 358	8 685	5 272	1 522	129	66 792
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	783	25 157	28 578	43 118	36 047	3 682	137 365
Betriebsbereich Gartenbau	13 675	7 866	1 123	567	259	71	23 561
Gemüsebetriebe	4 422	2 734	348	116	40	12	7 672
Zierpflanzenbetriebe	8 422	3 358	187	67	29	8	12 071
Baumschulbetriebe	779	1 675	570	377	187	51	3 639
Gartenbauliche Gemischtbetriebe	52	99	18	7	3	—	179
Betriebsbereich Forstwirtschaft	85 599	12 585	1 627	771	326	134	101 042
Kombinationsbetriebe	9 702	10 577	3 498	2 870	1 360	392	28 399
Kombinierte Verbundbetriebe	34	37	11	5	3	3	93
Nicht klassifizierbare Betriebe	4	13 980	1 172	451	296	103	16 006
insgesamt	154 827	323 280	184 378	218 657	176 481	25 397	1 083 020

Betriebstyp	Standardbetriebseinkommen von ... bis unter ... 1 000 DM Betrieb								insgesamt
	bis 4	4 bis 8	8 bis 12	12 bis 16	16 bis 20	20 bis 30	30 bis 50	50 und mehr	
Betriebsbereich Landwirtschaft	306 469	138 734	81 591	72 956	67 766	103 678	97 163	45 562	913 919
Marktfruchtbetriebe	112 443	18 569	10 256	9 211	8 025	13 079	17 540	16 810	205 933
Futterbaubetriebe	116 074	82 904	50 165	44 031	41 275	62 176	50 409	14 668	461 702
Veredlungsbetriebe	22 592	5 185	2 278	1 675	1 477	2 443	3 310	3 167	42 127
Dauerkulturbetriebe	30 073	11 785	4 890	4 720	3 467	4 932	4 560	2 365	66 792
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	25 287	20 291	14 002	13 319	13 522	21 048	21 344	8 552	137 365
Betriebsbereich Gartenbau	5 219	3 268	2 008	2 119	1 203	2 921	1 707	5 116	23 561
Gemüsebetriebe	3 572	784	525	538	483	624	498	648	7 672
Zierpflanzenbetriebe	1 316	1 980	1 138	1 274	560	1 876	965	2 962	12 071
Baumschulbetriebe	301	465	325	292	146	399	235	1 476	3 639
Gartenbauliche Gemischtbetriebe	30	39	20	15	14	22	9	30	179
Betriebsbereich Forstwirtschaft	88 747	2 997	1 776	901	978	1 429	1 453	2 761	101 042
Kombinationsbetriebe	20 281	2 216	1 184	1 215	958	1 014	746	785	28 399
Kombinierte Verbundbetriebe	63	10	1	5	2	4	4	4	93
Nicht klassifizierbare Betriebe	15 972	25	2	5	—	1	—	1	16 006
insgesamt	436 751	147 250	86 562	77 201	70 907	109 047	101 073	54 229	1 083 020

[1]) Agrarberichterstattung 1975 (Totaler Erhebungsteil 1974)

[2]) Alle Betriebe mit 1 ha und mehr LF oder Waldfläche; unterhalb dieser Flächengrenzen nur Betriebe mit Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landw. Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

Tabelle 12

Zahl, Fläche und Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens [1])

Größenklasse: von ... bis unter ... 1 000 DM StBE	Betriebe		Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)			Viehhaltung					
	Zahl	%	ha	%	Ø ha je Betrieb	Kühe	Schweine	Legehennen	Kühe	Schweine	Legehennen
						Zahl			%		
					1974 [2])						
bis 2	200 237	*20,4*	399 448	*3,2*	1,99	48 165	320 111	1 512 736	*0,9*	*2,3*	*3,4*
2 bis 6 ..	217 314	*22,2*	925 721	*7,5*	4,26	414 717	878 384	2 909 623	*7,6*	*6,2*	*6,5*
6 bis 10 ..	134 584	*13,7*	1 113 848	*9,0*	8,28	564 754	998 663	2 869 277	*10,4*	*7,0*	*6,4*
10 bis 15 ..	80 615	*8,2*	946 766	*7,7*	11,74	483 802	837 489	2 101 529	*8,9*	*5,9*	*4,7*
15 bis 20 ..	89 638	*9,2*	1 368 492	*11,0*	15,27	726 038	1 260 440	2 925 411	*13,3*	*8,9*	*6,5*
20 bis 50 ..	206 729	*21,1*	5 033 282	*40,7*	24,35	2 495 212	5 793 319	11 132 824	*45,8*	*40,7*	*25,3*
50 u. mehr .	50 354	*5,2*	2 582 689	*20,9*	51,29	710 065	4 123 552	21 131 762	*13,1*	*29,0*	*47,2*
insgesamt .	979 471	*100,0*	12 370 246	*100,0*	12,63	5 442 753	14 211 967	44 777 162	*100,0*	*100,0*	*100,0*

[1]) Betriebe ab 1 ha LF
[2]) Agrarberichterstattung 1975 (Totaler Erhebungsteil 1974)

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 13

Betriebe und Fläche nach Betriebssystemen

a) Betriebe

Bundesländer	Betriebe insgesamt ²)				
	1971	1974	Veränderung	Marktfrucht-	Futterbau-
	Zahl		± %		
Schleswig-Holstein	44 879	42 269	− 5,8	5 414	25 589
Hamburg	2 924	2 762	− 5,5	119	315
Niedersachsen	176 171	161 063	− 8,6	33 400	68 851
Bremen	841	800	− 4,9	29	450
Nordrhein-Westfalen	150 316	140 618	− 6,5	27 656	52 154
Hessen	94 704	88 513	− 6,5	21 610	38 462
Rheinland-Pfalz	106 121	96 060	− 9,5	18 139	28 802
Baden-Württemberg	202 584	191 466	− 5,5	38 226	74 002
Bayern	364 679	350 729	− 3,8	58 689	169 948
Saarland	9 758	8 391	−14,0	2 611	3 100
Berlin (West)	502	349	−30,5	40	29
insgesamt	1 153 479	1 083 020	− 6,1	205 933	461 702

b) Landwirtschaftlich

Bundesländer	Betriebe insgesamt ²)				
	1971	1974	Veränderung	Marktfrucht-	Futterbau-
	ha LF		± %		
Schleswig-Holstein	1 122 427	1 115 646	−0,6	286 708	711 368
Hamburg	18 507	17 912	−3,2	3 322	7 500
Niedersachsen	2 804 809	2 791 432	−0,5	815 653	1 260 573
Bremen	12 726	11 832	−7,0	507	10 283
Nordrhein-Westfalen	1 764 371	1 742 849	−1,2	497 734	729 594
Hessen	850 640	833 896	−2,0	207 618	414 899
Rheinland-Pfalz	810 405	794 518	−2,0	193 437	353 817
Baden-Württemberg	1 587 801	1 579 423	−0,5	285 472	843 216
Bayern	3 619 564	3 599 370	−0,6	704 543	2 034 566
Saarland	85 315	84 011	−1,5	21 416	48 981
Berlin (West)	2 102	1 949	−7,3	698	353
insgesamt	12 678 668	12 572 838	−0,8	3 017 108	6 415 151

1) Agrarberichterstattung 1975 (Totaler Erhebungsteil 1974) und Landwirtschaftszählung 1971

2) Alle Betriebe mit 1 ha und mehr LF oder Waldfläche; unterhalb dieser Flächengrenzen nur Betriebe mit Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landw. Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

3) Kombinationsbetriebe und kombinierte Verbundbetriebe

Tabelle 13

und Bundesländern 1971 und 1974 [1])

Klassifizierte Betriebe 1974							nicht klassifizierte Betriebe 1974
Betriebsbereich Landwirtschaft				Betriebsbereich Gartenbau	Betriebsbereich Forstwirtschaft	Sonstige Betriebe [3])	
Veredlungs-	Dauerkultur-	Gemischt-	zusammen				
betriebe							
Zahl							
3 759	286	1 979	37 027	1 670	1 878	448	1 246
56	314	37	841	1 618	129	51	123
13 886	2 156	26 026	144 319	2 688	9 693	2 182	2 181
43	1	22	545	145	72	11	27
10 750	1 649	19 589	111 798	5 779	15 556	4 504	2 981
2 169	3 794	13 111	79 146	3 354	4 395	1 047	571
1 664	30 224	7 147	85 976	1 279	6 580	1 555	670
4 353	21 543	22 792	160 916	3 501	17 329	7 181	2 539
5 057	6 388	46 058	286 140	3 079	44 786	11 335	5 389
336	431	596	7 074	263	615	166	273
54	6	8	137	185	9	12	6
42 127	66 792	137 365	913 919	23 561	101 042	28 492	16 006

genutzte Fläche

Klassifizierte Betriebe 1974							nicht klassifizierte Betriebe 1974
Betriebsbereich Landwirtschaft				Betriebsbereich Gartenbau	Betriebsbereich Forstwirtschaft	Sonstige Betriebe [3])	
Veredlungs-	Dauerkultur-	Gemischt-	zusammen				
betriebe							
ha LF							
16 747	1 371	77 031	1 093 225	7 669	2 477	5 911	6 781
509	2 365	1 204	14 900	2 098	142	342	595
93 749	16 078	570 794	2 756 846	7 001	5 953	13 302	8 330
135	1	507	11 433	140	38	67	154
82 852	6 038	354 363	1 670 581	12 639	16 597	33 145	9 887
11 895	6 913	178 073	819 398	3 716	2 786	6 034	1 962
9 745	125 350	100 755	783 104	2 485	2 739	4 389	1 802
30 890	70 639	275 371	1 505 588	8 511	13 793	39 920	11 611
30 848	39 467	651 321	3 460 746	6 881	38 439	71 595	21 710
1 515	958	9 007	81 877	369	524	745	497
146	9	91	1 297	329	86	184	53
279 031	269 189	2 218 517	12 198 995	51 838	83 574	175 634	63 382

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 14

Erwerbscharakter der landwirtschaftlichen Betriebe [1])

Gliederung	Betriebsgröße von ... bis unter ... ha LF							insgesamt
	1 bis 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 50	50 und mehr	1977
1. Zahl der Betriebe								
a) in 1 000								
Vollerwerbsbetriebe	14,0	23,4	47,2	136,1	95,2	66,3	23,7	405,8[3])
Zuerwerbsbetriebe	9,7	27,0	30,7	33,3	8,0	4,1	4,0	116,7
Haupterwerbsbetriebe	23,7	50,4	77,8	169,4	103,1	70,4	27,7	522,5
Nebenerwerbsbetriebe	91,7	124,5	87,7	30,2	3,2	1,2	0,8	339,4
zusammen	115,4	174,9	165,5	199,6	106,4	71,6	28,5	861,9
b) in %								
Vollerwerbsbetriebe	*12*	*13*	*28*	*68*	*89*	*92*	*83*	*47*
Zuerwerbsbetriebe	*8*	*16*	*19*	*17*	*8*	*6*	*14*	*14*
Haupterwerbsbetriebe	*20*	*29*	*47*	*85*	*97*	*98*	*97*	*61*
Nebenerwerbsbetriebe	*80*	*71*	*53*	*15*	*3*	*2*	*3*	*39*
zusammen	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
2. Fläche der Betriebe								
a) in 1 000 ha LF								
Vollerwerbsbetriebe	20,4	77,2	359,7	2 002,3	2 324,9	2 500,8	1 902,3	9 187,4
Zuerwerbsbetriebe	14,0	87,6	225,0	485,2	186,9	148,5	291,6	1 439,0
Haupterwerbsbetriebe	34,4	164,8	584,7	2 487,5	2 511,8	2 649,3	2 193,9	10 626,4
Nebenerwerbsbetriebe	128,5	415,0	612,8	399,7	74,5	44,0	45,6	1 720,0
zusammen	162,9	579,8	1 197,5	2 887,2	2 586,3	2 693,3	2 239,5	12 346,4
b) in %								
Vollerwerbsbetriebe	*12*	*13*	*30*	*69*	*90*	*93*	*85*	*74*
Zuerwerbsbetriebe	*9*	*15*	*19*	*17*	*7*	*5*	*13*	*12*
Haupterwerbsbetriebe	*21*	*28*	*49*	*86*	*97*	*98*	*98*	*86*
Nebenerwerbsbetriebe	*79*	*72*	*51*	*14*	*3*	*2*	*2*	*14*
zusammen	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
3. Durchschnittsgröße je Betrieb								
in ha LF								
Vollerwerbsbetriebe	1,46	3,29	7,62	14,71	24,43	37,73	80,42	22,64
Zuerwerbsbetriebe	1,45	3,25	7,33	14,58	23,47	36,29	72,54	12,33
Haupterwerbsbetriebe	1,45	3,27	7,51	14,68	24,36	37,65	79,28	20,34
Nebenerwerbsbetriebe	1,40	3,33	6,99	13,21	23,04	36,20	58,16	5,07
zusammen	1,41	3,31	7,23	14,46	24,32	37,62	78,70	14,32

Anmerkungen zu Tabelle 14

In Anlehnung an die EG-Strukturrichtlinie und die nationalen Förderungsgrundsätze für das einzelbetriebliche Förderungsprogramm werden die landwirtschaftlichen Betriebe (einschließlich Garten- und Weinbau) wie folgt in Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe untergliedert:

— Haupterwerbsbetriebe = Betriebsinhaber ist überwiegend im Betrieb tätig und Erwerbseinkommen des Inhaberehepaares stammt überwiegend aus dem landwirtschaftlichen Unternehmen.

— Nebenerwerbsbetriebe = alle anderen Betriebe.
Betriebsinhaber ist überwiegend außerbetrieblich tätig und/oder das Erwerbseinkommen stammt überwiegend aus außerlandwirtschaftlichen Quellen.

Die Haupterwerbsbetriebe gliedern sich in Vollerwerbsbetriebe und Zuerwerbsbetriebe.

— Vollerwerbsbetriebe = außerbetriebliches Erwerbseinkommen des Inhaberehepaares, soweit überhaupt vorhanden, unter 10 % des gesamten Erwerbseinkommens.

— Zuerwerbsbetriebe = alle anderen Haupterwerbsbetriebe mit Anteil des außerbetrieblichen Erwerbseinkommens des Inhaberehepaares von 10 bis unter 50 %.

Die Gliederung der Betriebe nach dem Erwerbscharakter wurde für das Jahr 1977 anhand der fortgeschriebenen Ergebnisse der Agrarberichterstattung 1975 vorgenommen. Für die Vorjahre sind die zur Gliederung benutzten Quellen in den früheren Agrarberichten genannt.

Tabelle 14

nach Größenklassen in der Bundesrepublik Deutschland [2])

insgesamt									
1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
				1. Zahl der Betriebe					
				a) in 1 000					
491,8	487,0	478,8	466,5	451,8	444,7	415,3	411,5	409,1	408,1
312,4	295,6	268,6	233,9	190,5	184,7	171,5	141,9	138,7	131,2
804,2	782,6	747,4	700,4	642,3	629,4	586,8	553,4	547,8	539,3
402,1	403,0	409,4	382,7	375,4	367,3	381,0	374,5	356,9	349,7
1 206,3	1 185,6	1 156,8	1 083,1	1 017,7	996,7	967,8	927,9	904,7	889,0
				b) in %					
41	*41*	*41*	*43*	*44*	*45*	*43*	*44*	*45*	*46*
26	*25*	*23*	*22*	*19*	*18*	*18*	*16*	*15*	*15*
67	*66*	*64*	*65*	*63*	*63*	*61*	*60*	*60*	*61*
33	*34*	*36*	*35*	*37*	*37*	*39*	*40*	*40*	*39*
100	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
				2. Fläche der Betriebe					
				a) in 1 000 ha LF					
9 260,8	9 266,0	9 246,0	9 283,3	9 530,1	9 590,5	9 125,3	9 136,9	9 179,3	9 191,8
2 133,0	2 056,8	1 954,0	1 811,1	1 649,5	1 589,8	1 592,7	1 579,4	1 491,2	1 503,6
11 393,8	11 322,8	11 200,0	11 094,4	11 179,6	11 180,3	10 718,0	10 716,3	10 670,5	10 695,4
1 378,0	1 405,9	1 522,2	1 550,3	1 442,5	1 438,6	1 873,3	1 791,3	1 791,6	1 729,3
12 771,8	12 728,7	12 722,2	12 644,7	12 622,1	12 618,9	12 591,2	12 507,6	12 462,1	12 424,7
				b) in %					
72	*73*	*73*	*74*	*76*	*76*	*72*	*73*	*74*	*74*
17	*16*	*15*	*14*	*13*	*13*	*13*	*13*	*12*	*12*
89	*89*	*88*	*88*	*89*	*89*	*85*	*86*	*86*	*86*
11	*11*	*12*	*12*	*11*	*11*	*15*	*14*	*14*	*14*
100	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
				3. Durchschnittsgröße je Betrieb					
				in ha LF					
18,83	19,03	19,31	19,90	21,10	21,57	21,99	22,20	22,44	22,52
6,83	6,96	7,28	7,74	8,66	8,61	9,29	11,13	10,75	11,46
14,17	14,47	14,99	15,84	17,41	17,76	18,28	19,36	19,48	19,83
3,43	3,49	3,72	4,05	3,84	3,92	4,90	4,78	5,02	4,95
10,59	10,74	11,00	11,67	12,40	12,66	13,01	13,48	13,77	13,98

[1]) Betriebe mit 1 ha LF und mehr
[2]) 1977 vorläufig
[3]) Darunter rd. 19 600 Gartenbaubetriebe und 8 100 Weinbaubetriebe

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 15

Bodennutzung und Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1971 und 1974 [1])

a) Bodennutzung

Bodennutzung	1971		1974		Veränderung	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	± %	
Getreide insgesamt	896,1	5 117,9	801,2	5 192,7	−10,6	+ 1,5
Hülsenfrüchte insgesamt [2])	26,7	29,0	28,3	31,1	+ 6,0	+ 7,2
Hackfrüchte insgesamt	—[3])	1 131,6	—[3])	1 046,4	—[3])	− 7,5
Gemüse insgesamt [4])	65,8	64,6	57,9	61,3	−12,0	− 5,1
Handelsgewächse insgesamt	31,1	128,6	29,7	148,7	− 4,5	+15,6
Futterpflanzen insgesamt	490,0	810,1	435,3	846,0	−11,2	+ 4,4
Ackerland insgesamt	952,0	7 292,1	862,4	7 338,4	− 9,4	+ 0,6
Haus- und Nutzgärten	598,4	66,3	521,4	58,5	−12,9	−11,8
Obstanlagen [5])	90,8	64,0	76,8	58,6	−15,4	− 8,4
Baumschulen	5,4	14,4	5,3	16,6	− 1,9	+15,3
Dauergrünland insgesamt	929,9	5 099,7	840,8	4 988,7	− 9,6	− 2,2
Rebland insgesamt	72,3	76,9	69,3	85,0	− 4,2	+10,5
Korbweidenanlagen [6])	2,8	2,8	2,9	3,2	+ 3,6	+14,3
LF insgesamt	1 064,1	12 616,2	987,0	12 549,0	− 7,2	− 0,5
Nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche [7])	49,6	45,4	44,0	39,6	−11,3	− 7,3
Waldflächen, Forsten, Holzungen	473,0	1 829,2	450,4	1 782,7	− 4,8	− 2,5
sonstige Flächen insgesamt	—[3])	699,5	—[3])	669,6	—[3])	− 4,3
selbstbewirtschaftete Gesamtfläche	1 067,5	15 190,3	1 000,5	15 041,0	− 6,3	− 1,5

noch Tabelle 15

noch Bodennutzung und Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1971 und 1974 [1])

b) Viehhaltung

Tiere	1971		1974		Veränderung	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
	Zahl in 1 000				± %	
Pferde insgesamt	96,4	196,0	82,4	215,7	−14,5	+10,1
Rinder insgesamt	792,0	14 652,9	682,9	14 259,9	−13,8	− 2,7
Kälber unter sechs Monate alt	479,6	1 808,3	464,0	2 145,8	— [8])	— [8])
Jungvieh sechs Monate bis unter ein Jahr alt	565,4	2 683,5	503,8	2 870,9	— [8])	— [8])
Jungvieh ein Jahr bis unter zwei Jahre alt						
männlich	369,8	1 462,7	265,0	1 143,1	−28,3	−21,9
weiblich	496,4	1 910,0	421,0	1 692,6	−15,2	−11,4
Kühe zur Milchgewinnung	712,4	5 475,1	616,8	5 464,4	−13,4	− 0,2
Mast- und Schlachtkühe	28,9	61,0	37,8	74,8	+30,8	+22,6
Mastbullen [9])	71,7	285,5	54,0	154,0	−24,7	−46,1
Schafe jeden Alters	28,1	964,6	33,3	884,6	+18,5	− 8,3
Schweine insgesamt	749,4	19 862,8	682,2	20 010,2	− 9,0	+ 0,7
Zuchtsauen [10])	348,8	2 107,9	288,9	2 107,9	−17,2	± 0,0
Ferkel unter 20 kg Lebendgewicht	372,7	6 285,3	295,8	5 616,9	−20,6	−10,6
alle anderen Schweine	639,8	11 469,5	632,2	12 286,2	− 1,2	+ 7,1
Legehennen einhalb Jahr und älter	723,2	49 749,3	573,0	52 388,2	−20,8	+ 5,3
Küken und Junghennen [11])	72,3	18 200,4	66,4	14 482,5	− 8,2	−20,4
Schlacht- und Masthähne und -hühner [12])	30,0	21 768,8	152,8	22 193,6	— [8])	— [8])
Gänse, Enten, Truthühner [13])	77,5	2 008,3	76,3	2 139,5	− 1,5	+ 6,5

[1]) Alle Betriebe mit 1 ha und mehr LF oder Waldfläche; unterhalb dieser Flächengrenzen nur Betriebe mit Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landw. Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.
[2]) zur Körnergewinnung
[3]) kein Nachweis vorhanden
[4]) und andere Gartengewächse
[5]) ohne Erdbeeren
[6]) auch Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen
[7]) ehemaliges Ackerland, Dauergrünland, Obstanlagen, Rebland
[8]) wegen geänderter Merkmalsabgrenzung nicht vergleichbar
[9]) einschließlich Mastochsen, Zugochsen und Zuchtbullen
[10]) einschließlich der zur Zucht bestimmten Jungsauen mit 50 kg und mehr Lebendgewicht
[11]) unter 1/2 Jahr alt, die für die Aufzucht als Legehennen bestimmt sind
[12]) einschließlich der hierfür bestimmten Küken und sonstigen Hähne
[13]) einschließlich deren Küken

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 16

Mehrwertsteuersätze im Agrarbereich
in Prozent

Gliederung	Gültig ab						
	1. Januar 1968	1. Juli 1968	1. Januar 1970	1. Januar 1975	1. Januar 1976	1. Januar 1977	1. Januar 1978
Regelbesteuerung							
Verkäufe der land- und forstwirtschaftlichen Erzeuger							
Land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse im allgemeinen (Ermäßigter Steuersatz)	5	5,5	→	→	→	→	6
Weinmost, andere alkoholische Getränke und Flüssigkeiten, Frucht- und Gemüsesäfte, gebrauchte Maschinen, bestimmte Sägewerkserzeugnisse, sonstige Leistungen, z. B. Lohnfuhren (Normalsteuersatz)	10	11	→	→	→	→	12
Verkäufe oder Verpachtungen land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke (Steuerbefreiung)	0	→	→	→	→	→	0
Pauschalbesteuerung (§ 24 UStG)							
Landwirtschaftliche Erzeugnisse im allgemeinen (Durchschnittssteuersatz)	5	→	8	9	8,5	8,0	8,0
Sägewerkserzeugnisse wie Brennholz, Stangen, Pfähle (Anlage I UStG)	5	→	→	6	→	→	6,5
Weinmost, andere alkoholische Getränke und Flüssigkeiten, Frucht- und Gemüsesäfte (erhöhter Durchschnittssteuersatz)	10	11	→	→	→	→	12
Sägewerkserzeugnisse wie Kanthölzer, Bohlen, Bretter (nicht in Anhang I UStG) (erhöhter Durchschnittssteuersatz)	5	→	11	→	→	→	12
forstwirtschaftliche Erzeugnisse, ausgenommen Sägewerkserzeugnisse (ermäßigter Durchschnittssteuersatz)	3	→	→	4	→	→	4,5
Verkäufe oder Verpachtungen land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke (Steuerbefreiungen)	(5)	→	0	→	→	→	0
Zukäufe der land- und forstwirtschaftlichen Erzeuger							
Betriebsmittel landwirtschaftlicher Herkunft wie Futtermittel, Saat- und Pflanzgut, Nutz- und Zuchtvieh (ermäßigter Steuersatz	5	5,5	→	→	→	→	6
Betriebsmittel gewerblicher Herkunft wie Handelsdünger, Pflanzenschutzmittel, Energie, Gebäude und Maschinen, Baustoffe und Zubehör (allgemeiner Steuersatz)	10	11	→	→	→	→	12
Umsätze von Nahrungsmitteln							
Nahrungsmittel im allgemeinen (ermäßigter Steuersatz)	5	5,5	→	→	→	→	6
Wein, Sekt, Bier, andere alkoholische Getränke, Frucht- und Gemüsesäfte, sonstige Getränke ausgenommen Milch; Kaviar, Hummer, Schnecken (allgemeiner Steuersatz)	10	11	→	→	→	→	12

Anmerkung:
Als DM-Aufwertungsausgleich erhalten Landwirte einen Kürzungsbetrag ab 1. Januar 1970 von 3 % der Nettoumsätze an landwirtschaftlichen Erzeugnissen. Ab Januar 1976 wird der DM-Aufwertungsteilausgleich jährlich um 0,5 % abgebaut. Die der Regelbesteuerung unterliegenden Landwirte machen diesen Kürzungsanspruch beim Finanzamt geltend. Bei den pauschalierenden Landwirten wird die Vorsteuerpauschale um den Kürzungsanspruch angehoben.

Tabelle 17

Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte in der Bundesrepublik Deutschland [1])

1970 = 100

Erzeugnis	Wägungszahl	1966/67	1970/71	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77
Landwirtschaftliche Produkte insgesamt	1 000	110,4	98,9	108,5	119,2	121,0	120,5	141,0	148,6
Landwirtschaftliche Produkte (ohne Sonderkulturen)	885,39	107,0	98,6	106,1	117,1	120,0	119,2	140,1	145,3
Pflanzliche Produkte insgesamt	262,40	127,5	98,8	108,9	119,2	117,8	116,1	148,2	177,3
Pflanzliche Produkte (ohne Sonderkulturen)	147,79	113,0	96,9	94,7	106,6	108,8	105,2	148,7	179,9
darunter:									
Getreide und Hülsenfrüchte	72,54	118,9	100,4	99,6	101,4	103,4	110,3	121,0	132,1
Speisekartoffeln	28,83	96,1	85,0	76,1	126,9	129,8	77,3	243,6	351,4
Zuckerrüben	26,45	115,4	100,0	100,0	104,0	105,3	116,4	130,9	137,5
Ölsaaten	3,66	99,7	100,0	100,8	100,7	103,6	113,7	122,5	132,7
Heu und Stroh	2,53	86,4	116,0	98,2	89,1	93,6	115,8	138,7	215,7
Sonderkulturen	114,61	152,7	101,2	127,3	135,6	129,3	130,4	147,6	174,0
Genußmittelpflanzen	8,00	109,5	101,7	122,1	101,5	81,8	73,7	85,5	81,7
Obst	23,04	166,7	103,7	122,2	182,7	175,1	185,3	202,1	218,9
Gemüse	17,66	115,7	97,0	108,4	124,6	146,7	144,4	162,0	212,0
Weinmost	22,45	171,6	100,0	190,8	158,8	121,7	113,7	159,0	222,7
Baumschulerzeugnisse	8,13	.	106,9	113,2	122,5	132,9	136,5	140,5	144,6
Schnittblumen und Topfpflanzen	35,33	.	100,8	104,3	106,2	105,5	109,5	113,3	122,3
Tierische Produkte	737,60	110,4	99,0	108,4	119,2	122,2	122,1	138,4	138,4
darunter:									
Schlachtvieh	400,00	101,5	95,0	102,4	118,8	118,0	114,8	133,4	128,7
Rindvieh	155,01	100,4	99,6	110,9	132,4	119,6	129,1	141,2	139,9
Kälber	14,41	93,1	102,0	107,4	120,7	114,5	117,0	127,2	121,4
Schweine	214,67	102,9	91,0	96,5	110,0	117,0	104,9	129,6	121,8
Schafe	1,31	103,1	99,8	104,0	111,7	111,4	115,7	117,7	114,1
Geflügel	14,60	122,0	96,9	94,8	102,0	118,3	106,2	113,4	120,7
Nutz- und Zuchtvieh	52,62	112,9	96,5	107,7	121,7	119,6	122,2	138,8	135,3
Milch	226,01	104,4	102,6	112,5	116,4	119,7	132,1	145,3	150,6
Eier	56,25	134,1	115,0	134,7	131,5	165,2	132,9	142,5	160,6

[1]) ohne Mehrwertsteuer und ohne Aufwertungsteilausgleich über die Mehrwertsteuer.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 18

Wichtige Preisindizes in der Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr	Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte [1]	Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel [1]	Erzeugerpreise industrieller Produkte [1]	Lebenshaltung aller privaten Haushalte [2]			Einfuhrpreise [1]	
				insgesamt	Lebenshaltung ohne Nahrungsmittel	Nahrungsmittel	insgesamt	Güter der Ernährungswirtschaft
	1970 = 100							
1968/69	105,3	96,2	93,9	95,8	95,6	96,4	100,1	98,7
1969/70	107,0	98,1	97,8	98,2	97,9	99,2	100,5	100,4
1970/71	98,9	102,6	102,3	102,4	102,7	101,4	100,8	99,9
1971/72	108,5	107,1	105,4	107,9	108,3	106,5	98,7	97,0
1972/73	119,2	115,7	110,0	114,8	114,7	115,2	105,3	112,3
1973/74	121,0	126,9	121,4	123,0	123,2	122,3	129,8	127,3
1974/75	120,5	134,8	133,6	130,9	131,5	129,0	142,8	128,2
1975/76	141,0	143,3	137,7	138,1	138,2	137,5	147,6	129,9
1976/77	148,6	151,2	141,7	143,6	143,8	142,7	154,9	148,5

[1]) ohne Mehrwertsteuer und ohne Aufwertungsteilausgleich über die Mehrwertsteuer bei den landwirtschaftlichen Erzeugerpreisen
[2]) mit Mehrwertsteuer

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 19

Veränderung der Verkaufsmengen, Erzeugerpreise und Verkaufserlöse der Landwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland

Erzeugnis	Verkaufsmengen	Erzeugerpreise	Verkaufserlöse	
	Veränderung 1976/77 gegenüber 1975/76			1976/77 [1])
	%			Millionen DM
Getreide	−14,0	+ 8,6	− 6,6	3 867
Zuckerrüben	− 0,5	+ 6,9	+ 6,4	1 634
Kartoffeln	− 4,2	+84,9	+77,3	2 303
Gemüse	−10,5	+30,1	+16,5	749
Obst	−16,6	+24,4	+ 3,7	1 168
Weinmost	− 4,9	+54,2	+46,7	1 595
Blumen und Zierpflanzen	.	.	+ 5,8	2 212
sonstige pflanzliche Erzeugnisse	.	.	+ 7,5	1 372
Pflanzliche Erzeugnisse	.	.	+12,9	14 900
Milch	+ 0,2	+ 3,1	+ 3,4	12 106
Rinder und Kälber	+ 6,8 [2])	.	+ 5,2 [2])	9 127 [2])
Schweine	+ 6,0 [2])	− 7,7	− 2,3 [2])	10 585 [2])
Eier	− 1,5	+ 2,7	+ 1,2	2 531
Geflügel	+10,4 [2])	+ 6,9	+18,5 [2])	845 [2])
sonstige tierische Erzeugnisse	.	.	+14,4 [2])	318 [2])
Tierische Erzeugnisse	.	.	+ 2,3	35 512
Verkäufe insgesamt	.	.	+ 5,2	50 412

[1]) vorläufig
[2]) Die Viehausfuhr wurde bei der Berechnung der Verkaufsmengen und -erlöse für die einzelnen Tierarten berücksichtigt.

Tabelle 20

Verkaufserlöse der Landwirtschaft in jeweiligen Preisen in der Bundesrepublik Deutschland

Millionen DM

Erzeugnis	1966/67	1970/71 [1]	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77 [2]
Getreide	2 283	2 605	3 276	3 276	3 402	4 006	4 141	3 867
Kartoffeln	917	954	826	1 058	1 061	944	1 299	2 303
Hülsenfrüchte	3	2	2	1	1	1	2	1
Zuckerrüben	950	914	1 018	1 055	1 199	1 354	1 536	1 634
Speisekohlrüben	5	3	3	3	3	3	3	4
Ölsaaten	59	126	143	159	134	210	135	211
Gemüse	508	539	567	566	664	603	643	749
Champignons	52	69	70	72	76	79	90	108
Obst	833	792	867	894	1 094	933	1 126	1 168
Weinmost	580	797	948	958	841	633	1 087	1 595
Hopfen	153	208	179	220	245	228	222	192
Tabak	47	72	68	79	97	77	69	66
Blumen und Zierpflanzen	1 034	1 360	1 515	1 656	1 810	2 000	2 090	2 212
Baumschulerzeugnisse	251	294	350	395	450	520	560	580
Sämereien u. ä.	138	142	145	150	160	180	195	210
Pflanzliche Erzeugnisse	7 813	8 877	9 977	10 542	11 237	11 771	13 198	14 900
Rinder	4 387	5 588	6 142	6 381	6 712	7 624	7 934	8 400
Kälber	685	700	720	826	713	643	743	727
Schweine	6 250	6 910	7 514	8 561	8 993	8 766	10 830	10 585
Geflügel	499	517	543	607	692	597	713	845
Kaninchen	.	6	6	5	6	6	6	7
Pferde	87	56	47	46	37	39	48	56
Schafe	49	56	60	68	68	78	98	86
Ziegen	0	0	0	0	—	—	0	0
Kuhmilch	6 484	7 622	8 350	8 855	9 103	10 123	11 709	12 106
Ziegenmilch	—	—	—	—	—	—	—	—
Eier	1 867	2 018	2 349	2 398	2 613	2 470	2 502	2 531
Wolle	9	6	7	14	13	9	12	13
Honig	57	76	71	59	102	107	114	156
Tierische Erzeugnisse	20 374	23 555	25 809	27 820	29 052	30 462	34 709	35 512
Erzeugnisse insgesamt	28 187	32 432	35 786	38 362	40 289	42 233	47 907	50 412

[1]) ab Januar 1968 einschließlich Mehrwertsteuer und ab Januar 1970 auch einschließlich Teilausgleich über die Mehrwertsteuer

[2]) vorläufig

Tabelle 21

Produktionswert der Landwirtschaft in jeweiligen Preisen

1976/77 [1])

Erzeugnis	Aufkommen		Verwendung				
	Anfangsbestand	verwendbare Erzeugung	bereichsinterner Verbrauch	Eigenverbrauch	Verkäufe	Ausfuhr [2])	Endbestand
	1 000 t						
Weizen	109	6 501	2 771	39	3 666	—	134
Roggen	26	2 123	1 036	27	1 053	—	33
Gerste	160	6 292	3 967	—	2 317	—	168
Braugerste	.	.	.	—	728	—	.
Brenngerste	.	.	.	—	9	—	.
Futtergerste	.	.	.	—	1 580	—	.
Hafer	117	3 178	2 852	—	391	—	52
Industriehafer	.	.		—	5	—	.
Futterhafer	.	.		—	386	—	.
Körnermais	20	466	265	—	198	—	23
Getreide insgesamt	432	18 560	10 891	66	7 625	—	410
Speisekartoffeln	.	.	.	596	3 800	—	.
Industriekartoffeln	.	.	.	—	678	—	.
Kartoffeln insgesamt	413	9 023	3 932	596	4 478	—	430
Hülsenfrüchte	—	46	43	1	2	—	—
Zuckerrüben	—	18 989	187	—	18 802	—	—
Speisekohlrüben	—	.	.	.	.	—	—
Ölsaaten	—	221	—	—	194	27	—
Gemüse	—	1 421	—	453	968	—	—
Champignons	—	30	—	—	30	—	—
Obst (einschließlich Walnüsse)	—	2 580	—	1 232	1 348	—	—
Weinmost	549	893	—	55	821	—	566
Hopfen	—	28	—	—	28	—	—
Tabak	—	9	—	—	9	—	—
Blumen und Zierpflanzen							
Baumschulerzeugnisse							
Sämereien u. ä.							
Pflanzliche Erzeugnisse	.	.	.	.	.	.	.
Rinder	5 510	2 493	—	79	2 378	52	5 494
Kälber	331	124	—	4	97	29	325
Schweine	1 190	3 681	—	304	3 335	13	1 219
Geflügel	143	402	—	9	389	4	143
Kaninchen	.	.	—	.	.	0	.
Pferde	175	21	—	0	12	4	180
Schafe	74	38	—	5	18	13	76
Ziegen	.	.	—	.	.	.	.
Kuhmilch	—	22 158	961	738	20 459	—	—
Ziegenmilch	—	24	16	8	—	—	—
Eier	—	838	—	44	794	—	—
Wolle	—	4	—	—	4	—	—
Honig	—	22	—	—	22	—	—
Tierische Erzeugnisse	.	.	.	.	.	.	.
Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe							
Sonstiges [6])							
Produktionswert							

Tabelle 21

in der Bundesrepublik Deutschland

Preise		Produktionswert					
Verkäufe [3]	Vorratsveränderungen [4]	Eigenverbrauch	Verkäufe	Ausfuhr [2]	Vorratsveränderungen	Selbsterstellte Anlagen [5]	insgesamt
DM/t		Millionen DM					
517	478	20	1 894	—	+12	—	1 926
505	467	14	532	—	+ 3	—	549
.	.	—	1 152	—	+ 3	—	1 155
523		—	381	—	.	—	.
.		—	5	—	.	—	.
485		—	766	—	.	—	.
.	.	—	190	—	−29	—	161
.		—	2	—	.	—	.
487		—	188	—	.	—	.
500	462	—	99	—	+ 1	—	100
.	.	34	3 867	—	−10	—	3 891
582		294	2 210	—	.	—	.
137		—	93	—	.	—	.
.	.	294	2 303	—	+ 9	—	2 606
508		1	1	—	—	—	2
86,9		—	1 634	—	—	—	1 634
445		—	4	—	—	—	4
955		—	185	26	—	—	211
774		352	749	—	—	—	1 101
3 600		—	108	—	—	—	108
869		1 075	1 168	—	—	—	2 243
1 943	1 750	107	1 595	—	+30	—	1 732
6 854		—	192	—	—	—	192
7 283		—	66	—	—	—	66
		738	2 212	—	—	—	2 950
		—	580	—	—	—	580
		—	210	—	—	—	210
.	.	2 601	14 874	26	+29	—	17 530
3 458	3 194	273	8 222	178	+ 3	−82	8 594
5 268	4 867	21	511	216	−29	—	719
3 163	2 922	961	10 547	38	+85	—	11 631
2 105	1 945	18	819	26	± 0	—	863
.	.	24	6	1	.	—	31
2 917	2 695	0	35	21	—	− 4	52
2 667	2 464	13	48	38	—	+ 5	104
.	.	.	.	.	—	.	0
592	—	437	12 106	—	—	—	12 543
.	—	4	—	—	—	—	4
3 188	—	141	2 531	—	—	—	2 672
3 250	—	—	13	—	—	—	13
7 100	—	—	156	—	—	—	156
.	.	1 892	34 994	518	+59	−81	37 382
							715
							217
							55 844

[1]) vorläufig
[2]) einschließlich Lieferungen an die DDR
[3]) Erlöspreis einschließlich Mehrwertsteuer und ab Januar 1970 auch einschließlich Teilausgleich über die Mehrwertsteuer
[4]) Erlöspreis ohne Mehrwertsteuer
[5]) Bestandsveränderungen (abzüglich Einfuhren und Bezüge aus der DDR), die zu den Bruttoanlageinvestitionen gehören, nämlich von Rindern über 2 Jahre, Pferden, Schafen und Ziegen
[6]) Wertzuwachs bei Weiterverarbeitung von Weimost zu Wein

Tabelle 22

Produktionswert der Landwirtschaft in jeweiligen Preisen in der Bundesrepublik Deutschland

Millionen DM

Erzeugnis	1966/67	1970/71 [1]	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77 [2]
Getreide	2 385	2 638	3 433	3 298	3 465	4 050	4 030	3 891
Kartoffeln	1 113	1 101	935	1 250	1 149	1 050	1 448	2 606
Hülsenfrüchte	4	3	4	2	2	2	3	2
Zuckerrüben	950	914	1 018	1 055	1 199	1 354	1 536	1 634
Speisekohlrüben	6	3	3	3	3	3	3	4
Ölsaaten	59	126	143	159	134	210	135	211
Gemüse	867	821	839	837	971	871	937	1 101
Champignons	52	69	70	72	76	79	90	108
Obst	1 621	1 505	1 654	1 833	2 144	1 909	2 019	2 243
Weinmost	645	857	1 038	1 087	1 122	547	1 147	1 732
Hopfen	153	208	179	220	245	228	222	192
Tabak	47	72	68	79	97	77	69	66
Blumen und Zierpflanzen	1 499	1 910	2 085	2 226	2 405	2 630	2 741	2 950
Baumschulerzeugnisse	251	294	350	395	450	520	560	580
Sämereien u. ä.	138	142	145	150	160	180	195	210
Pflanzliche Erzeugnisse	9 790	10 663	11 964	12 666	13 622	13 710	15 135	17 530
Rinder	4 668	5 631	5 912	7 249	7 089	7 658	8 560	8 594
Kälber	704	705	739	858	1 005	654	728	719
Schweine	7 710	8 023	8 436	9 669	10 399	9 679	12 007	11 631
Geflügel	603	566	578	640	715	601	737	863
Kaninchen	.	30	30	28	30	30	30	31
Pferde	47	26	27	28	52	26	49	52
Schafe	56	62	75	84	100	89	122	104
Ziegen	3	0	0	0	0	0	0	0
Kuhmilch	6 909	8 027	8 750	9 233	9 501	10 554	12 159	12 543
Ziegenmilch	12	5	4	4	4	4	4	4
Eier	2 249	2 293	2 585	2 597	2 823	2 647	2 650	2 672
Wolle	9	6	7	14	13	9	12	13
Honig	57	82	78	66	109	118	121	156
Tierische Erzeugnisse	23 027	25 456	27 221	30 470	31 840	32 069	37 179	37 382
Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe	198	339	393	475	576	625	667	715
Sonstiges [3]	160	199	316	108	335	147	364	217
Produktionswert	33 175	36 657	39 894	43 719	46 373	46 551	53 345	55 844

[1]) ab Januar 1968 einschließlich Mehrwertsteuer und ab Januar 1970 auch einschließlich Teilausgleich über die Mehrwertsteuer
[2]) vorläufig
[3]) Wertzuwachs bei Weiterverarbeitung von Weinmost zu Wein

Tabelle 23

Produktionswert der Landwirtschaft in Preisen von 1970 [1])
in der Bundesrepublik Deutschland

Millionen DM

Erzeugnis	1966/67	1970/71	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77 [2])
Getreide	2 153	2 319	3 375	3 192	3 266	3 626	3 202	2 854
Kartoffeln	1 286	1 183	1 185	1 201	1 042	1 192	898	956
Hülsenfrüchte	5	4	6	4	4	2	3	2
Zuckerrüben	860	919	1 003	1 009	1 131	1 162	1 303	1 297
Speisekohlrüben	6	3	2	2	3	2	2	2
Ölsaaten	68	176	136	152	127	179	109	158
Gemüse	951	736	742	715	749	722	659	593
Champignons	43	76	81	102	103	114	110	110
Obst	1 350	1 495	1 527	1 066	1 447	1 159	1 414	1 250
Weinmost	414	849	522	386	911	501	788	772
Hopfen	141	212	188	235	306	267	259	220
Tabak	80	72	72	80	96	80	72	72
Blumen und Zierpflanzen	1 522	1 868	1 989	2 143	2 267	2 318	2 347	2 406
Baumschulerzeugnisse	267	269	310	312	345	373	396	400
Sämereien u. ä.	164	147	155	157	156	166	151	130
Pflanzliche Erzeugnisse	9 310	10 328	11 293	10 756	11 953	11 863	11 713	11 222
Rinder	4 938	5 627	5 357	5 393	5 951	6 013	6 043	6 111
Kälber	833	687	702	1 253	838	544	534	555
Schweine	7 505	8 691	8 754	8 843	9 005	9 158	9 203	9 670
Geflügel	438	587	575	583	604	576	635	694
Kaninchen	.	8	10	8	4	5	10	10
Pferde	51	60	68	70	44	35	35	33
Schafe	53	58	72	74	81	80	100	85
Ziegen	2	.	.	.	.	.	.	.
Milch	7 735	7 854	7 758	7 898	7 934	7 913	8 247	8 248
Eier	1 908	2 212	2 301	2 376	2 221	2 239	2 210	2 169
Wolle	6	6	8	6	7	8	7	7
Honig	56	80	68	68	78	85	94	123
Tierische Erzeugnisse	23 525	25 870	25 673	26 572	26 767	26 656	27 118	27 705
Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe	209	334	363	403	479	512	519	557
Sonstiges [3])	111	199	126	152	201	148	174	155
Produktionswert	33 155	36 731	37 455	37 883	39 400	39 179	39 524	39 639

[1]) einschließlich Mehrwertsteuer und einschließlich Teilausgleich über die Mehrwertsteuer
[2]) vorläufig
[3]) Wertzuwachs bei Weiterverarbeitung von Weinmost zu Wein

Tabelle 24

Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in der Bundesrepublik Deutschland [1])

1970 = 100

Betriebsmittel	Wägungszahl	1966/67	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77
Landwirtschaftliche Betriebsmittel insgesamt	1 000	101,0	107,1	115,7	126,9	134,8	143,3	151,2
Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	758,67	104,7	105,9	115,2	127,3	133,7	142,8	151,0
darunter:								
Handelsdünger	97,58	115,9	109,0	111,0	121,8	148,5	158,5	154,7
Futtermittel	278,89	106,0	99,5	113,6	127,5	120,9	126,6	144,1
Saatgut	20,46	96,7	97,6	97,7	101,4	104,9	120,8	161,2
Nutz- und Zuchtvieh	66,15	111,1	108,4	121,2	120,2	123,0	142,3	135,8
Pflanzenschutzmittel	14,16	103,3	106,4	108,0	108,9	127,4	143,9	132,6
Brenn- und Treibstoffe	69,34	117,8	107,1	113,7	140,2	151,1	165,4	168,3
Heizöl, extra leicht	4,72	.	102,4	115,1	223,2	197,7	233,8	234,0
Heizöl, schwer	0,31	.	118,4	111,3	167,8	236,8	226,5	248,9
Kohle	0,79	83,3	112,4	120,2	135,0	161,7	174,2	181,0
Dieselkraftstoff	10,58	218,6	113,0	117,3	187,9	191,2	211,4	214,8
Benzin	4,98	101,8	107,2	113,7	140,5	147,0	154,1	158,6
Schmieröle und -Fette	17,14	92,0	108,0	114,4	125,5	139,0	143,5	147,0
Elektrischer Strom	30,82	98,9	104,9	111,8	119,1	136,4	152,4	154,6
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	57,23	94,1	108,5	114,5	122,4	132,9	139,3	143,8
Unterhaltung der Gebäude	35,59	83,0	115,0	122,3	130,8	137,4	140,0	145,9
Unterhaltung von Maschinen und Geräten	112,97	88,8	113,9	122,6	136,2	152,7	161,2	168,5
Neubauten und neue Maschinen	241,33	89,9	111,0	117,2	125,8	138,3	145,0	151,7
Neubauten	60,33	82,9	115,2	122,6	131,5	138,4	141,2	148,5
Neuanschaffung von Maschinen	181,00	92,0	109,6	115,4	123,9	138,3	146,3	152,8

[1]) ohne Mehrwertsteuer

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 25

Vorleistungen der Landwirtschaft in jeweiligen Preisen in der Bundesrepublik Deutschland

Millionen DM

Gliederung	1966/67	1970/71 [1]	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77 [2]
Saatgut [3]	184	355	383	390	419	456	591	709
Futtermittel	5 970	6 917	6 317	7 532	8 002	7 577	8 707	11 901
Düngemittel	2 138	2 575	2 690	2 790	3 068	3 771	3 770	4 086
Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel	198	360	346	356	489	514	584	552
Energie [4]	1 592	2 075	2 231	2 410	3 036	3 186	3 609	3 714
Vieh	5	19	40	50	30	69	98	98
Unterhaltung Wirtschaftsgebäude	757	818	859	936	977	1 015	1 115	1 229
Unterhaltung Maschinen	2 129	2 609	2 713	2 891	3 119	3 287	3 602	3 713
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	1 693	1 940	2 131	2 190	2 292	2 478	2 753	2 920
Landwirtschaftsabgabe	55	51	53	58	63	65	63	70
Sonstiges [5]	280	363	380	432	488	517	562	614
insgesamt	15 001	18 082	18 143	20 035	21 983	22 935	25 454	29 606

[1]) ab Januar 1968 einschließlich Mehrwertsteuer
[2]) vorläufig
[3]) ab 1970/71 einschließlich zugekauftes inländisches Saatgut
[4]) für Dieselkraftstoff unverbilligter Preis
[5]) einschließlich Vorleistungen für Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe

Tabelle 26

Vorleistungen der Landwirtschaft in Preisen von 1970 [1]) in der Bundesrepublik Deutschland

Millionen DM

Gliederung	1966/67	1970/71	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77 [2]
Saatgut [3]	191	363	393	399	413	435	489	440
Futtermittel	5 300	6 982	6 563	6 784	6 589	6 467	7 211	8 170
Düngemittel	2 133	2 551	2 593	2 600	2 522	2 605	2 555	2 649
Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel	194	353	325	330	449	403	406	416
Energie [4]	1 706	2 007	2 067	2 056	2 096	2 098	2 126	2 151
Vieh	5	20	37	41	25	56	69	72
Unterhaltung Wirtschaftsgebäude	922	775	747	765	747	739	796	844
Unterhaltung Maschinen	2 419	2 485	2 384	2 358	2 290	2 153	2 234	2 204
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	1 811	1 887	1 964	1 913	1 873	1 865	1 976	2 031
Landwirtschaftsabgabe	55	50	49	50	50	48	44	46
Sonstiges [5]	283	355	354	371	391	395	404	427
insgesamt	15 019	17 828	17 476	17 667	17 445	17 264	18 310	19 450

[1]) einschließlich Mehrwertsteuer
[2]) vorläufig
[3]) ab 1970/71 einschließlich zugekauftes inländisches Saatgut
[4]) für Dieselkraftstoff unverbilligter Preis
[5]) einschließlich Vorleistungen für Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe

Tabelle 27

Bruttowertschöpfung und Nettowertschöpfung der Landwirtschaft [1]) in der Bundesrepublik Deutschland

Gliederung	Einheit	1966/67	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77 [2])	1976/77 gegen 1975/76 in %	1976/77 gegen 1966/67 [3]) in %
					in jeweiligen Preisen					
Produktionswert	Mio. DM	33 175	39 894	43 719	46 373	46 551	53 345	55 844	+ 4,7	+5,3
Vorleistungen	Mio. DM	15 001	18 143	20 035	21 983	22 935	25 454	29 606	+16,3	+7,0
Bruttowertschöpfung	Mio. DM	18 174	21 751	23 684	24 390	23 616	27 891	26 238	− 5,9	+3,7
Abschreibungen	Mio. DM	3 650	4 740	5 090	5 590	6 100	6 550	6 900	+ 5,3	+6,6
Produktionssteuern	Mio. DM	642	1 081	1 157	1 234	1 240	1 370	1 468	+ 5,8	+8,5
davon:										
Grundsteuer	Mio. DM	442	419	409	414	421	430	438	+ 1,9	.
Kraftfahrzeugsteuer	Mio. DM	124	153	154	151	156	149	142	− 4,7	.
Mehrwertsteuer auf Investitionen	Mio. DM	.	484	569	645	636	725	858	+18,3	.
Sonstige	Mio. DM	76	25	25	24	27	66	30	−54,6	.
Subventionen	Mio. DM	1 703	2 152	1 802	2 056	1 750	1 483	1 280	−13,7	−2,8
davon:										
Treibstoffverbilligung	Mio. DM	362	426	534	550	561	568	567	− 0,2	.
Zinsverbilligung	Mio. DM	391	471	409	415	406	417	436	+ 4,6	.
Beihilfen zur gesetzlichen Unfallversicherung	Mio. DM	234	306	113	381	571	403	242	−40,0	.
Aufwertungsausgleich, direkte Beihilfen	Mio. DM	—	851	637	596	—	—	—	—	—
Sonstige [4])	Mio. DM	716	98	109	114	212	95	35	−63,2	.
Nettowertschöpfung	Mio. DM	15 585	18 082	19 239	19 622	18 026	21 454	19 150	−10,7	+2,1
Nettowertschöpfung	DM/AK	8 421	13 094	14 416	15 576	14 541	17 485	15 689	−10,3	+6,4
					in Preisen von 1970					
Produktionswert	Mio. DM	33 155	37 455	37 883	39 400	39 179	39 524	39 639	+ 0,3	+1,8
Vorleistungen	Mio. DM	15 019	17 476	17 667	17 445	17 264	18 310	19 450	+ 6,2	+2,6
Bruttowertschöpfung	Mio. DM	18 136	19 979	20 216	21 955	21 915	21 214	20 189	− 4,8	+1,0

[1]) ohne Forstwirtschaft und Fischerei; Gesamtrechnung nach dem ESVG für den Produktionsbereich Landwirtschaft
[2]) vorläufig
[3]) Jährlicher Durchschnitt nach Zinseszins
[4]) Ausgleich für Interventionen Obst und Gemüse; Ausgleich von Wettbewerbsnachteilen in Gartenbaubetrieben; Zuwendung für Rationalisierungsmaßnahmen im Erzeugerbereich u. a.

Tabelle 28

Arbeitsproduktivität in der Landwirtschaft und in der übrigen Wirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr	Landwirtschaft Forstwirtschaft Fischerei		Landwirtschaft [1]		übrige Wirtschaftsbereiche	
	Bruttowertschöpfung [2] je					
	Erwerbstätigen [3]		Arbeitskraft [4]		Erwerbstätigen	
	DM	jährliche Veränderung %	DM	jährliche Veränderung %	DM	jährliche Veränderung %
1966/67	7 911	+16,5	10 009	+16,1	22 848	+1,1
1967/68	8 969	+13,4	11 793	+17,8	23 806	+4,2
1968/69	9 667	+ 7,8	12 389	+ 5,1	25 373	+6,6
1969/70	9 768	+ 1,0	12 830	+ 3,6	26 770	+5,5
1970/71	10 581	+ 8,3	13 182	+ 2,7	27 561	+3,0
1971/72	11 220	+ 6,0	14 745	+11,9	28 251	+2,5
1972/73	11 994	+ 6,9	15 420	+ 4,6	29 498	+4,4
1973/74	13 613	+13,5	17 749	+15,1	30 481	+3,3
1974/75	13 310	− 2,2	18 007	+ 2,7	30 568	+0,3
1975/76	13 814	+ 3,8	17 576	− 2,4	31 998	+4,7
1976/77	14 139	+ 2,4	16 866	− 4,0	33 438	+4,5
1976/77 gegen 1966/67 [5]	—	+ 6,0	—	+ 5,4	—	+3,9

[1]) ohne Forstwirtschaft und Fischerei
[2]) Bruttowertschöpfung in Preisen von 1970
[3]) Als erwerbstätig gilt jede Person, die in der Berichtszeit eine Erwerbstätigkeit ausgeübt hat, unabhängig von der zeitlichen Dauer der Erwerbstätigkeit. Da in der Landwirtschaft Ehefrauen und Töchter sowie Altersgeld- und Rentenempfänger in der Regel nur zeitweise im Betrieb mitarbeiten, ergibt sich im Vergleich zu den übrigen Wirtschaftsbereichen eine relativ hohe Zahl von Erwerbstätigen und damit eine relativ niedrige Wertschöpfung je Erwerbstätigen.
[4]) Zugrunde liegt der betriebliche Arbeitsaufwand, ausgedrückt in Vollarbeitskräften
[5]) Jährlicher Durchschnitt nach Zinseszins

Tabelle 29

Nettowertschöpfung je Erwerbstätigen bzw. je Vollarbeitskraft in der Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr	Landwirtschaft, Forstwirtschaft Fischerei		Landwirtschaft [1]		übrige Wirtschaftsbereiche	
	Nettowertschöpfung je					
	Erwerbstätigen		Arbeitskraft [2]		Erwerbstätigen	
	DM	Veränderung gegen Vorjahr in %	DM	Veränderung gegen Vorjahr in %	DM	Veränderung gegen Vorjahr in %
1966/67	6 884	+11,0	8 421	+ 8,8	15 394	+ 3,7
1967/68	6 907	+ 0,3	8 853	+ 5,1	16 315	+ 6,0
1968/69	7 796	+12,9	10 202	+15,2	17 968	+10,1
1969/70	8 481	+ 8,8	10 792	+ 5,8	20 012	+11,4
1970/71	8 741	+ 3,1	10 543	− 2,3	22 428	+12,1
1971/72	10 028	+14,7	13 094	+24,2	24 604	+ 9,7
1972/73	10 714	+ 6,8	14 416	+10,1	27 188	+10,5
1973/74	12 768	+19,2	15 576	+ 8,0	29 940	+10,1
1974/75	10 514	−17,7	14 541	− 6,6	32 686	+ 9,2
1975/76	13 660	+29,9	17 485	+20,2	35 517	+ 8,7
1976/77 [3]	13 641	− 0,1	15 689	−10,3	38 330	+ 7,9
1976/77 gegen 1966/67 [4]	—	+ 7,1	—	+ 6,4	—	+ 9,6

[1] ohne Forstwirtschaft und Fischerei
[2] Zugrunde liegt der betriebliche Arbeitsaufwand, ausgedrückt in Vollarbeitskräften.
[3] vorläufig
[4] Jährlicher Durchschnitt nach Zinseszins

Tabelle 30

Bruttoanlageinvestitionen, Abschreibungen und Nettoinvestitionen der Landwirtschaft [1]) in der Bundesrepublik Deutschland

Millionen DM

Gliederung	1966/67	1970/71 [2])	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77 [3])
Bauten	1 460	1 220	1 050	970	1 140	1 280	1 410	1 550
Ausrüstungen	3 590	3 920	3 690	4 500	5 070	4 900	5 900	6 250
Ackerschlepper	1 090	1 180	870	990	1 240	1 230	1 730	1 840
Kraftfahrzeuge	400	610	590	660	530	530	650	590
Sonstige [4])	2 100	2 130	2 230	2 850	3 300	3 140	3 520	3 820
Dauerkulturen	29	33	32	32	32	34	34	34
Viehbestandsveränderungen	+16	−123	−211	+347	−123	−217	+191	−36
Rinder über zwei Jahre	+67	−122	−228	+322	−184	−222	+160	−54
Pferde	−51	− 2	+ 10	+ 16	+ 40	+ 7	+ 21	+13
Schafe	0	+ 1	+ 7	+ 9	+ 21	− 2	+ 10	+ 5
Ziegen	0	0	0	0	0	0	0	0
Bruttoanlageinvestitionen insgesamt	5 095	5 050	4 561	5 849	6 119	5 997	7 535	7 798
Abschreibungen	3 650	4 430	4 740	5 090	5 590	6 100	6 550	6 900
Nettoinvestitionen	1 445	620	−179	759	529	−103	985	898

[1]) ohne Forstwirtschaft und Fischerei
[2]) ab Januar 1968 ohne Mehrwertsteuer
[3]) vorläufig
[4]) Landmaschinen und Geräte, sonstige nicht fest mit dem Gebäude verbundene Ausrüstungen

Tabelle 31

Fremdkapital, Guthaben und Forderungen sowie Zinsleistungen der Landwirtschaft [1]) in der Bundesrepublik Deutschland

Stand 30. Juni

Gliederung	1967	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977 [2])
Fremdkapital in Millionen DM									
Kurzfristige Verbindlichkeiten	6 428	6 865	7 285	6 892	7 175	7 202	7 134	7 479	7 739
Mittelfristige Verbindlichkeiten	4 443	4 720	4 765	4 794	4 933	4 978	5 003	5 177	6 127
Langfristige Verbindlichkeiten	10 181	14 410	14 740	15 403	16 142	16 684	17 428	18 463	19 898
insgesamt	21 052	25 995	26 790	27 089	28 250	28 864	29 565	31 119	33 764
Guthaben in Millionen DM									
Guthaben, Forderungen	5 200	6 072	5 598	6 264	6 799	6 826	7 626	8 380	8 486
Zusammensetzung des Fremdkapitals in %									
Kurzfristige Verbindlichkeiten	*31*	*26*	*27*	*25*	*25*	*25*	*24*	*24*	*23*
Mittelfristige Verbindlichkeiten	*21*	*18*	*18*	*18*	*18*	*17*	*17*	*17*	*18*
Langfristige Verbindlichkeiten	*48*	*56*	*55*	*57*	*57*	*58*	*59*	*59*	*59*
insgesamt	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
Zinsleistungen									
	1966/67	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77
Fremdkapital in Millionen DM	20 176	25 278	26 392	26 939	27 669	28 557	29 215	30 342	32 442
Zinsleistungen in Millionen DM	989	1 421	1 541	1 412	1 688	1 989	2 001	1 864	2 017
Durchschnittlicher Zinssatz in %	*4,9*	*5,6*	*5,8*	*5,2*	*6,1*	*7,0*	*6,8*	*6,1*	*6,2*

[1]) ohne Forstwirtschaft und Fischerei
[2]) vorläufig

Tabelle 32

Vermögen der Landwirtschaft (Zeitwert) in der Bundesrepublik Deutschland

Stand 30. Juni

Gliederung	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977 [1]
						Mrd. DM					
Boden (Landwirtschaftliche Nutzfläche)	23,0	23,3	23,4	23,4	23,5	23,6	23,6	23,6	23,6	23,9	24,0
darunter:											
Grundverbesserungen	4,6	4,9	5,2	5,5	5,8	5,9	5,9	6,0	6,1	6,2	6,3
Wirtschaftsgebäude	29,7	30,6	31,4	32,0	32,4	32,7	32,9	33,2	33,5	33,7	34,1
Maschinen und Geräte	19,4	19,7	20,4	21,3	22,0	22,0	22,4	22,7	22,5	23,0	23,6
Vieh	16,1	15,7	16,5	16,8	16,2	15,8	18,9	20,5	19,7	22,4	22,5
Dauerkulturen	1,3	1,3	1,4	1,5	1,5	1,6	1,6	1,7	1,7	1,9	2,0
Umlaufvermögen	13,8	13,8	14,1	14,9	15,6	15,8	16,6	17,7	18,3	19,8	20,6
zusammen	103,3	104,4	107,2	109,9	111,2	111,5	116,0	119,4	119,3	124,7	126,8
Wohngebäude	17,5	17,7	17,9	18,1	18,3	18,4	18,5	18,7	18,8	19,0	19,2
insgesamt	120,8	122,1	125,1	128,0	129,5	129,9	134,5	138,1	138,1	143,7	146,0
						%					
Boden (Landwirtschaftliche Nutzfläche)	*22,3*	*22,3*	*21,8*	*21,3*	*21,1*	*21,2*	*20,3*	*19,8*	*19,8*	*19,2*	*18,9*
darunter:											
Grundverbesserungen	*4,5*	*4,7*	*4,8*	*5,0*	*5,2*	*5,3*	*5,1*	*5,0*	*5,1*	*5,0*	*5,0*
Wirtschaftsgebäude	*28,7*	*29,3*	*29,3*	*29,1*	*29,1*	*29,3*	*28,4*	*27,8*	*28,1*	*27,0*	*26,9*
Maschinen und Geräte	*18,8*	*18,9*	*19,0*	*19,4*	*19,8*	*19,7*	*19,3*	*19,0*	*18,9*	*18,4*	*18,6*
Vieh	*15,6*	*15,0*	*15,4*	*15,3*	*14,6*	*14,2*	*16,3*	*17,2*	*16,5*	*18,0*	*17,7*
Dauerkulturen	*1,3*	*1,2*	*1,3*	*1,4*	*1,4*	*1,4*	*1,4*	*1,4*	*1,4*	*1,5*	*1,6*
Umlaufvermögen	*13,3*	*13,3*	*13,2*	*13,5*	*14,0*	*14,2*	*14,3*	*14,8*	*15,3*	*15,9*	*16,2*
insgesamt	*100,0*	*100,0*	*100,0*	*100,0*	*100,0*	*100,0*	*100,0*	*100,0*	*100,0*	*100,0*	*100,0*

[1] vorläufig

Tabelle 33

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe [1])
(Bundesrepublik Deutschland)

Kennzahl	Einheit	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77	1976/77 gegen 1975/76 %
Arbeitskräfte ...	AK/ 100 ha LF	8,42	8,06	7,45	6,71	6,24	6,03	6,21	6,14	6,00	− 2,3
Familienarbeitskräfte	FAK/ 100 ha LF	6,65	6,48	6,04	5,50	5,14	5,08	5,34	5,32	5,20	− 2,3
Nutzvieh	GV/ 100 ha LF	116,1	116,7	115,6	116,5	118,4	121,2	122,0	124,0	123,4	− 0,5
Vermögen	DM/ha LF	7 672	7 777	7 845	8 056	8 526	8 844	9 016	9 615	9 938	+ 3,4
Vermögen	DM/AK	91 164	96 433	105 325	120 021	136 577	146 575	145 265	156 680	165 554	+ 5,7
Betriebsertrag ..	DM/ha LF	2 928	3 053	3 002	3 271	3 538	3 671	3 853	4 344	4 411	+ 1,5
darunter:											
Bodenerzeugnisse ...	DM/ha LF	531	565	528	588	599	631	722	752	797	+ 6,0
tierische Erzeugnisse ...	DM/ha LF	2 073	2 172	2 093	2 293	2 525	2 659	2 753	3 142	3 197	+ 1,8
Betriebsaufwand	DM/ha LF	2 014	2 082	2 156	2 236	2 373	2 502	2 570	2 845	3 124	+ 9,8
darunter:											
Sachaufwand .	DM/ha LF	1 809	1 885	1 974	2 056	2 203	2 333	2 411	2 680	2 943	+ 9,8
Betriebssteuern	DM/ha LF	69	66	57	58	55	58	57	59	67	+13,6
Lohnaufwand .	DM/ha LF	136	131	126	122	115	94	88	85	88	+ 3,5
Betriebseinkommen	DM/ha LF	1 049	1 102	972	1 157	1 280	1 280	1 385	1 605	1 401	−12,7
Betriebseinkommen	DM/AK	12 458	13 661	13 046	17 239	20 504	21 211	22 315	26 161	23 346	−10,8
Roheinkommen .	DM/FAK	13 774	14 965	14 025	18 804	22 661	23 026	24 030	28 184	24 773	−12,1
Lohnansatz	DM/ha LF	625	683	696	699	744	813	981	1 065	1 113	+ 4,5
Reinertrag	DM/ha LF	289	287	151	336	421	356	302	434	174	−59,9
Reinertrag	% d. Vermögens	3,8	3,7	1,9	4,2	4,9	4,0	3,3	4,5	1,8	−60,0
Reineinkommen (Gewinn)	DM/FAK	12 151	13 175	11 907	16 718	20 031	19 972	21 221	25 488	21 969	−13,8
Reineinkommen (Gewinn)	DM/ha LF	836	854	719	920	1 029	1 014	1 133	1 355	1 142	−15,7
Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	104	97	9	127	174	231	272	370	93	−74,9

[1]) hochgerechnete Ergebnisse; ab 1974/75 Abgrenzung nach sozialökonomischen Kriterien

Tabelle 34

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach Betriebsformen und -größenklassen [1])

(Bundesrepublik Deutschland)

Kennzahl	Einheit	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77
Marktfruchtbetriebe										
a) unter 20 000 DM StBE										
Standardbetriebseinkommen	1 000 DM/Betrieb	13,6	13,3	13,6	14,0	14,3	14,3	11,4	10,3	10,7
Dauergrünland	% LF	*15,7*	*14,7*	*13,7*	*14,4*	*16,4*	*16,3*	*13,3*	*14,8*	*12,6*
Nutzvieh	GV/100 ha LF	71,2	63,1	52,2	58,5	64,1	59,6	56,0	43,0	44,5
Arbeitskräfte	AK/Unternehmen	1,45	1,46	1,43	1,26	1,12	1,13	1,08	0,99	0,99
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	10,83	10,65	10,01	8,57	7,35	7,28	8,66	7,95	8,31
Familienarbeitskräfte	FAK/100 ha LF	9,91	9,93	9,21	7,83	6,68	6,38	7,93	7,44	7,79
Betriebsertrag	DM/ha LF	2 789	2 716	3 133	3 102	3 129	3 050	3 543	3 938	3 781
Betriebsaufwand	DM/ha LF	1 738	1 667	2 107	2 029	2 076	1 982	2 248	2 766	2 927
Betriebseinkommen	DM/ha LF	1 118	1 111	1 113	1 151	1 122	1 156	1 369	1 247	936
Betriebseinkommen	DM/AK	10 321	10 434	11 115	13 427	15 262	15 881	15 802	15 697	11 272
Arbeitsertrag	DM/AK	7 899	7 978	8 434	10 144	11 318	11 904	12 236	11 749	7 338
Reinertrag	DM/ha LF	165	54	4	128	100	51	−162	−318	−848
Betriebseinkommen	DM/Unternehmen	14 983	15 220	15 909	16 924	17 163	17 916	17 109	15 590	11 142
− Lohnaufwand	DM/Unternehmen	895	850	1 236	1 156	1 060	1 361	921	950	981
− Pachtaufwand	DM/Unternehmen	962	1 008	1 122	983	1 078	1 081	945	799	909
− Zinsaufwand	DM/Unternehmen	899	837	1 354	1 614	1 454	1 054	1 028	866	636
+ Pacht- und Zinserträge	DM/Unternehmen	146	235	234	412	260	287	454	318	801
+ vom Verpächter getragener Aufwand	DM/Unternehmen	43	68	63	101	101	75	62	56	127
= Reineinkommen (Gewinn)	DM/Unternehmen	12 416	12 828	12 494	13 684	13 932	14 783	14 731	13 349	9 543
Reineinkommen	DM/FAK	9 351	9 433	9 486	11 894	13 636	14 952	14 858	14 355	10 293
b) 20 000 bis unter 50 000 DM StBE										
Standardbetriebseinkommen	1 000 DM/Betrieb	30,9	28,8	29,0	28,6	30,2	30,6	28,6	32,9	33,2
Dauergrünland	% LF	*14,8*	*14,1*	*13,8*	*13,2*	*13,4*	*12,4*	*12,7*	*10,9*	*11,4*
Nutzvieh	GV/100 ha LF	68,5	63,0	61,2	59,8	65,3	65,3	62,1	60,1	62,6
Arbeitskräfte	AK/Unternehmen	1,94	1,77	1,69	1,53	1,47	1,38	1,32	1,40	1,44
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	7,51	6,83	6,51	5,91	5,66	5,35	5,21	5,21	5,45
Familienarbeitskräfte	FAK/100 ha LF	5,35	5,00	4,84	4,51	4,51	4,45	4,39	4,39	4,70
Betriebsertrag	DM/ha LF	2 899	2 957	2 891	3 126	3 352	3 555	3 637	4 047	4 146
Betriebsaufwand	DM/ha LF	1 958	2 002	2 075	2 138	2 238	2 343	2 368	2 649	2 874
Betriebseinkommen	DM/ha LF	1 092	1 098	955	1 121	1 224	1 318	1 366	1 512	1 378
Betriebseinkommen	DM/AK	14 556	16 078	14 670	18 947	21 628	24 646	26 237	29 009	25 310
Arbeitsertrag	DM/AK	11 117	12 352	10 652	14 256	16 450	19 020	20 449	22 862	19 154
Reinertrag	DM/ha LF	380	372	197	363	402	440	400	457	210
Betriebseinkommen	DM/Unternehmen	28 296	28 447	24 745	29 025	31 690	34 132	34 560	40 519	36 523
− Lohnaufwand	DM/Unternehmen	3 913	3 716	3 609	3 414	2 843	2 744	2 450	3 062	2 828
− Pachtaufwand	DM/Unternehmen	2 021	2 024	2 027	2 190	2 277	2 330	2 445	2 652	2 780
− Zinsaufwand	DM/Unternehmen	1 854	2 112	2 221	2 160	2 311	3 084	2 364	2 340	2 360
+ Pacht- und Zinserträge	DM/Unternehmen	408	475	584	674	526	829	815	745	810
+ vom Verpächter getragener Aufwand	DM/Unternehmen	172	189	212	212	237	207	169	212	285
= Reineinkommen (Gewinn)	DM/Unternehmen	21 088	21 259	17 684	22 147	25 022	27 009	28 285	33 423	29 650
Reineinkommen	DM/FAK	15 220	16 431	14 117	18 971	21 430	23 441	25 469	28 420	23 791

[1]) hochgerechnete Ergebnisse; ab 1974/75 Abgrenzung nach sozialökonomischen Kriterien

noch Tabelle 34

noch Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach Betriebsformen und -größenklassen [1])

(Bundesrepublik Deutschland)

Kennzahl	Einheit	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77
Marktfruchtbetriebe										
c) 50 000 DM und mehr StBE										
Standardbetriebseinkommen	1 000 DM/Betrieb	85,3	79,4	81,8	82,2	86,5	86,0	80,9	91,8	93,5
Dauergrünland	% LF	*13,8*	*13,0*	*11,9*	*12,4*	*10,8*	*10,2*	*10,6*	*10,2*	*9,7*
Nutzvieh	GV/100 ha LF	53,7	51,2	50,4	49,2	48,0	49,8	49,9	52,6	51,7
Arbeitskräfte	AK/Unternehmen	4,12	3,94	3,75	3,29	3,06	2,85	2,61	2,65	2,47
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	5,57	5,34	5,08	4,46	4,14	3,86	3,75	3,67	3,60
Familienarbeitskräfte	FAK/100 ha LF	1,64	1,51	1,64	1,59	1,72	1,80	1,82	1,91	2,01
Betriebsertrag	DM/ha LF	2 849	2 922	2 878	3 133	3 331	3 530	3 671	4 132	4 272
Betriebsaufwand	DM/ha LF	2 116	2 204	2 273	2 365	2 473	2 554	2 582	2 906	3 038
Betriebseinkommen	DM/ha LF	1 129	1 120	977	1 117	1 173	1 274	1 375	1 501	1 499
Betriebseinkommen	DM/AK	20 286	20 975	19 222	25 075	28 321	32 999	36 639	40 961	41 686
Arbeitsertrag	DM/AK	16 237	16 745	14 705	19 518	22 041	26 000	29 374	32 871	33 128
Reinertrag	DM/ha LF	489	468	324	472	497	579	643	718	668
Betriebseinkommen	DM/Unternehmen	83 335	82 659	72 091	82 461	86 532	94 043	95 728	108 540	102 964
— Lohnaufwand	DM/Unternehmen	29 182	29 657	27 429	25 794	23 194	22 035	19 877	19 940	18 238
— Pachtaufwand	DM/Unternehmen	5 112	4 593	5 484	5 563	6 339	6 543	6 674	7 147	7 307
— Zinsaufwand	DM/Unternehmen	4 960	5 620	6 744	5 914	6 569	7 929	6 632	6 696	6 471
+ Pacht- und Zinserträge	DM/Unternehmen	1 653	1 790	1 857	2 153	2 094	2 420	1 857	2 022	2 217
+ vom Verpächter getragener Aufwand	DM/Unternehmen	744	565	688	652	702	760	789	678	669
= Reineinkommen (Gewinn)	DM/Unternehmen	46 478	45 144	34 979	47 995	53 256	60 715	65 191	77 458	73 835
Reineinkommen	DM/FAK	38 481	40 491	28 846	40 779	41 994	45 768	51 413	56 005	53 356
d) insgesamt										
Standardbetriebseinkommen	1 000 DM/Betrieb	32,8	31,4	33,2	34,1	37,0	38,2	34,5	40,6	45,7
Dauergrünland	% LF	*14,5*	*13,7*	*13,2*	*12,8*	*12,6*	*11,8*	*11,8*	*11,0*	*10,5*
Nutzvieh	GV/100 ha LF	62,8	58,0	55,1	54,9	57,3	57,6	56,1	54,5	54,7
Arbeitskräfte	AK/Unternehmen	2,09	2,02	1,97	1,78	1,69	1,63	1,51	1,58	1,64
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	7,32	6,88	6,46	5,66	5,19	4,88	4,92	4,69	4,61
Familienarbeitskräfte	FAK/100 ha LF	4,65	4,40	4,17	3,71	3,53	3,44	3,61	3,42	3,39
Betriebsertrag	DM/ha LF	2 857	2 899	2 925	3 126	3 314	3 488	3 643	4 080	4 188
Betriebsaufwand	DM/ha LF	1 982	2 028	2 166	2 222	2 323	2 400	2 450	2 795	2 974
Betriebseinkommen	DM/ha LF	1 113	1 110	990	1 124	1 187	1 280	1 370	1 479	1 411
Betriebseinkommen	DM/AK	15 199	16 128	15 323	19 845	22 880	26 239	27 879	31 514	30 633
Arbeitsertrag	DM/AK	11 849	12 588	11 473	15 166	17 530	20 386	21 992	24 966	23 721
Reinertrag	DM/ha LF	385	356	221	376	406	461	450	512	388
Betriebseinkommen	DM/Unternehmen	31 824	32 518	30 203	35 284	38 594	42 748	42 210	49 693	50 099
— Lohnaufwand	DM/Unternehmen	6 796	6 991	7 055	6 909	6 396	6 431	5 492	6 520	7 007
— Pachtaufwand	DM/Unternehmen	2 093	2 068	2 336	2 446	2 755	2 910	2 900	3 201	3 669
— Zinsaufwand	DM/Unternehmen	1 970	2 215	2 734	2 695	2 921	3 610	2 868	2 963	3 161
+ Pacht- und Zinserträge	DM/Unternehmen	504	605	692	870	764	1 031	929	929	1 230
+ vom Verpächter getragener Aufwand	DM/Unternehmen	213	206	246	260	292	291	264	279	361
= Reineinkommen (Gewinn)	DM/Unternehmen	21 682	22 055	19 016	24 364	27 578	31 119	32 145	38 216	37 853
Reineinkommen	DM/FAK	16 288	17 112	14 966	20 909	24 054	27 061	28 891	33 251	31 418

[1]) hochgerechnete Ergebnisse; ab 1974/75 Abgrenzung nach sozialökonomischen Kriterien

noch Tabelle 34

noch Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach Betriebsformen und -größenklassen [1]

(Bundesrepublik Deutschland)

Kennzahl	Einheit	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77
				Futterbaubetriebe						
				a) unter 20 000 DM StBE						
Standardbetriebseinkommen	1 000 DM/Betrieb	12,9	13,8	14,4	14,8	15,1	15,5	10,7	11,8	11,2
Dauergrünland	% LF	*60,9*	*61,3*	*63,3*	*62,8*	*63,3*	*63,6*	*65,3*	*64,9*	*64,2*
Nutzvieh	GV/100 ha LF	140,0	141,8	140,9	140,2	142,0	144,3	143,5	137,3	132,0
Arbeitskräfte	AK/Unternehmen	1,51	1,48	1,45	1,35	1,33	1,34	1,10	1,05	0,94
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	10,70	10,20	9,49	8,52	8,04	8,04	8,91	8,87	8,79
Familienarbeitskräfte	FAK/100 ha LF	10,05	9,72	8,98	8,09	7,68	7,62	8,52	8,56	8,41
Betriebsertrag	DM/ha LF	2 510	2 620	2 690	2 792	2 994	3 024	3 190	3 357	3 328
Betriebsaufwand	DM/ha LF	1 599	1 627	1 716	1 726	1 792	1 889	1 923	1 969	2 177
Betriebseinkommen	DM/ha LF	949	1 026	1 012	1 105	1 236	1 174	1 305	1 428	1 196
Betriebseinkommen	DM/AK	8 869	10 054	10 663	12 975	15 379	14 596	14 648	16 099	13 616
Arbeitsertrag	DM/AK	6 501	7 528	7 891	9 666	11 684	10 814	11 158	12 511	9 957
Reinertrag	DM/ha LF	43	43	12	110	182	17	−203	−237	−567
Betriebseinkommen	DM/Unternehmen	13 382	14 875	15 490	17 400	20 396	19 605	16 052	16 855	12 802
− Lohnaufwand	DM/Unternehmen	538	483	588	606	562	662	466	477	486
− Pachtaufwand	DM/Unternehmen	496	587	659	725	796	785	550	480	459
− Zinsaufwand	DM/Unternehmen	887	1 064	1 210	1 103	1 302	1 679	1 026	889	878
+ Pacht- und Zinserträge	DM/Unternehmen	118	119	120	173	149	199	134	176	210
+ vom Verpächter getragener Aufwand	DM/Unternehmen	23	30	32	44	43	36	35	33	38
= Reineinkommen (Gewinn)	DM/Unternehmen	11 602	12 890	13 185	15 243	17 928	16 714	14 178	15 219	11 227
Reineinkommen	DM/FAK	8 187	9 149	9 599	11 925	14 150	13 142	13 533	15 062	12 476
				b) 20 000 bis unter 50 000 DM StBE						
Standardbetriebseinkommen	1 000 DM/Betrieb	28,9	29,0	29,0	28,9	28,9	29,2	27,3	33,2	33,2
Dauergrünland	% LF	*56,2*	*56,0*	*56,3*	*56,1*	*56,9*	*56,6*	*55,3*	*59,6*	*56,0*
Nutzvieh	GV/100 ha LF	146,3	146,6	148,3	149,9	152,8	155,6	160,5	160,2	155,8
Arbeitskräfte	AK/Unternehmen	1,96	1,90	1,80	1,67	1,61	1,55	1,47	1,58	1,55
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	7,17	6,95	6,57	6,09	5,86	5,67	5,78	6,03	6,32
Familienarbeitskräfte	FAK/100 ha LF	5,71	5,77	5,51	5,21	5,03	4,95	5,13	5,43	5,78
Betriebsertrag	DM/ha LF	2 757	2 863	2 824	3 091	3 299	3 339	3 688	4 114	4 061
Betriebsaufwand	DM/ha LF	1 879	1 928	1 978	2 040	2 119	2 207	2 391	2 586	2 762
Betriebseinkommen	DM/ha LF	964	1 013	920	1 119	1 246	1 195	1 357	1 592	1 366
Betriebseinkommen	DM/AK	13 456	14 577	13 991	18 386	21 259	21 075	23 472	26 386	21 602
Arbeitsertrag	DM/AK	9 895	10 890	10 031	13 722	16 079	15 532	17 848	20 624	15 958
Reinertrag	DM/ha LF	325	310	203	382	459	348	368	468	105
Betriebseinkommen	DM/Unternehmen	26 424	27 744	25 197	30 655	34 135	32 757	34 478	41 708	33 458
− Lohnaufwand	DM/Unternehmen	2 386	2 115	2 012	1 857	1 801	1 746	1 535	1 664	1 616
− Pachtaufwand	DM/Unternehmen	1 220	1 391	1 470	1 590	1 734	1 808	1 673	1 829	1 645
− Zinsaufwand	DM/Unternehmen	1 980	2 280	2 608	2 389	2 579	3 220	2 954	2 643	2 458
+ Pacht- und Zinserträge	DM/Unternehmen	188	213	289	389	304	420	352	392	440
+ vom Verpächter getragener Aufwand	DM/Unternehmen	107	92	111	115	147	147	134	145	163
= Reineinkommen (Gewinn)	DM/Unternehmen	21 133	22 263	19 507	25 323	28 472	26 550	28 801	36 108	28 343
Reineinkommen	DM/FAK	13 507	14 078	12 929	17 724	20 660	19 561	22 109	25 397	20 001

[1] hochgerechnete Ergebnisse; ab 1974/75 Abgrenzung nach sozialökonomischen Kriterien

noch Tabelle 34

noch Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach Betriebsformen und -größenklassen [1])
(Bundesrepublik Deutschland)

Kennzahl	Einheit	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77
Futterbaubetriebe										
c) 50 000 DM und mehr StBE										
Standardbetriebseinkommen	1 000 DM/Betrieb	58,6	66,0	63,6	63,3	63,7	66,8	58,9	70,1	74,7
Dauergrünland	% LF	*49,6*	*51,1*	*51,6*	*47,5*	*47,7*	*51,4*	*50,9*	*54,3*	*54,7*
Nutzvieh	GV/100 ha LF	127,2	171,2	145,9	142,8	145,8	154,6	155,6	164,6	168,6
Arbeitskräfte	AK/Unternehmen	3,26	2,99	2,66	2,59	2,55	2,60	2,16	2,25	2,17
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	5,37	4,93	4,39	4,28	4,20	4,29	3,99	4,17	4,39
Familienarbeitskräfte	FAK/100 ha LF	1,83	2,03	1,94	2,12	2,11	2,41	2,57	2,87	3,19
Betriebsertrag	DM/ha LF	2 455	2 627	2 720	3 041	3 382	3 624	3 843	4 335	4 622
Betriebsaufwand	DM/ha LF	2 005	2 080	2 227	2 337	2 486	2 732	2 713	3 010	3 407
Betriebseinkommen	DM/ha LF	781	817	763	970	1 140	1 118	1 301	1 470	1 361
Betriebseinkommen	DM/AK	14 535	16 554	17 384	22 671	27 130	26 076	32 595	35 281	31 008
Arbeitsertrag	DM/AK	10 354	11 362	12 036	16 549	20 363	19 077	24 887	27 199	22 803
Reinertrag	DM/ha LF	230	272	217	385	533	458	605	714	494
Betriebseinkommen	DM/Unternehmen	47 320	49 498	46 266	58 784	69 104	67 766	70 387	79 371	67 345
— Lohnaufwand	DM/Unternehmen	20 062	16 350	16 355	16 083	14 833	13 713	9 295	7 829	7 178
— Pachtaufwand	DM/Unternehmen	3 243	5 333	3 626	5 234	4 694	4 113	4 592	4 817	4 876
— Zinsaufwand	DM/Unternehmen	4 261	4 640	6 400	5 507	6 419	8 194	6 760	6 301	5 876
+ Pacht- und Zinserträge	DM/Unternehmen	671	493	698	844	1 007	885	1 105	1 106	1 081
+ vom Verpächter getragener Aufwand	DM/Unternehmen	512	864	394	609	659	428	278	204	301
= Reineinkommen (Gewinn)	DM/Unternehmen	20 937	24 532	20 977	33 413	44 824	43 059	51 122	61 735	50 798
Reineinkommen	DM/FAK	18 880	19 914	17 888	26 004	34 992	29 475	36 818	39 822	32 212
d) insgesamt										
Standardbetriebseinkommen	1 000 DM/Betrieb	19,9	21,1	22,1	22,9	23,8	24,7	20,7	25,5	28,7
Dauergrünland	% LF	*57,7*	*57,8*	*58,6*	*57,7*	*58,0*	*58,2*	*57,7*	*58,6*	*57,3*
Nutzvieh	GV/100 ha LF	142,1	146,6	145,3	145,8	148,7	152,1	155,3	154,9	154,0
Arbeitskräfte	AK/Unternehmen	1,72	1,68	1,64	1,53	1,51	1,50	1,32	1,38	1,38
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	8,55	8,13	7,51	6,78	6,39	6,25	6,50	6,49	6,39
Familienarbeitskräfte	FAK/100 ha LF	7,27	7,10	6,54	5,95	5,59	5,50	5,85	5,86	5,75
Betriebsertrag	DM/ha LF	2 627	2 743	2 763	2 981	3 210	3 272	3 561	3 951	4 038
Betriebsaufwand	DM/ha LF	1 769	1 816	1 898	1 955	2 050	2 163	2 288	2 489	2 783
Betriebseinkommen	DM/ha LF	943	1 002	942	1 101	1 233	1 181	1 337	1 532	1 333
Betriebseinkommen	DM/AK	11 033	12 325	12 542	16 224	19 278	18 909	20 575	23 595	20 866
Arbeitsertrag	DM/AK	8 086	9 167	9 091	12 079	14 592	13 948	15 659	18 382	15 374
Reinertrag	DM/ha LF	196	200	130	286	378	260	229	322	59
Betriebseinkommen	DM/Unternehmen	18 959	20 743	20 534	24 872	29 091	28 356	27 150	32 480	28 801
— Lohnaufwand	DM/Unternehmen	1 716	1 548	1 675	1 699	1 716	1 737	1 305	1 471	1 684
— Pachtaufwand	DM/Unternehmen	829	1 026	1 092	1 272	1 413	1 452	1 252	1 381	1 489
— Zinsaufwand	DM/Unternehmen	1 368	1 627	1 959	1 839	2 134	2 740	2 189	2 048	2 173
+ Pacht- und Zinserträge	DM/Unternehmen	158	165	209	244	259	342	277	334	412
+ vom Verpächter getragener Aufwand	DM/Unternehmen	66	77	76	95	118	109	93	97	129
= Reineinkommen (Gewinn)	DM/Unternehmen	15 270	16 784	16 093	20 451	24 205	22 879	22 774	28 011	23 995
Reineinkommen	DM/FAK	10 444	11 422	11 295	15 199	18 336	17 321	19 179	22 536	19 321

[1]) hochgerechnete Ergebnisse; ab 1974/75 Abgrenzung nach sozialökonomischen Kriterien

noch Tabelle 34

noch Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach Betriebsformen und -größenklassen [1])

(Bundesrepublik Deutschland)

Kennzahl	Einheit	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77
					Veredlungsbetriebe					
					a) unter 20 000 DM StBE					
Standardbetriebseinkommen	1 000 DM/Betrieb	10,0	11,5	10,6	11,6	10,8	11,8	10,5	10,4	8,6
Dauergrünland	% LF	*30,6*	*26,6*	*29,3*	*18,0*	*19,7*	*16,2*	*15,9*	*27,7*	*21,0*
Nutzvieh	GV/100 ha LF	118,7	137,8	131,2	134,2	122,6	124,1	145,6	101,6	88,4
Arbeitskräfte	AK/Unternehmen	0,85	1,02	0,95	0,79	0,75	0,84	0,94	1,01	0,70
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	11,55	13,48	11,70	9,48	8,78	9,60	13,67	15,33	11,31
Familienarbeitskräfte	FAK/100 ha LF	11,44	12,54	11,24	8,68	8,54	9,27	13,42	14,69	11,31
Betriebsertrag	DM/ha LF	6 520	6 981	5 756	5 900	4 533	5 579	6 501	10 548	7 232
Betriebsaufwand	DM/ha LF	4 963	5 015	4 737	4 641	3 103	3 828	4 569	6 592	5 458
Betriebseinkommen	DM/ha LF	1 579	2 048	1 073	1 300	1 461	1 813	1 961	4 036	1 805
Betriebseinkommen	DM/AK	13 675	15 200	9 165	13 713	16 643	18 890	14 348	26 333	15 955
Arbeitsertrag	DM/AK	11 854	12 530	6 265	9 978	12 904	15 045	11 009	22 893	12 429
Reinertrag	DM/ha LF	511	705	236	249	326	353	−237	1 274	−437
Betriebseinkommen	DM/Unternehmen	11 687	15 568	8 689	10 790	12 563	15 956	13 530	26 639	11 189
− Lohnaufwand	DM/Unternehmen	163	627	433	338	266	548	203	525	187
− Pachtaufwand	DM/Unternehmen	749	530	902	776	601	949	203	1 013	437
− Zinsaufwand	DM/Unternehmen	706	717	1 983	851	860	1 410	258	318	327
+ Pacht- und Zinserträge	DM/Unternehmen	176	152	1 160	230	131	266	40	462	282
+ vom Verpächter getragener Aufwand	DM/Unternehmen	28	96	171	113	105	175	5	28	6
= Reineinkommen (Gewinn)	DM/Unternehmen	10 273	13 942	6 702	9 168	11 072	13 490	12 911	25 271	10 526
Reineinkommen	DM/FAK	12 136	14 634	7 359	12 718	15 084	16 542	13 946	26 068	15 009
					b) 20 000 bis unter 50 000 DM StBE					
Standardbetriebseinkommen	1 000 DM/Betrieb	28,7	29,3	30,4	29,4	28,5	27,6	29,7	33,2	34,3
Dauergrünland	% LF	*20,3*	*20,5*	*22,3*	*21,0*	*20,1*	*17,3*	*15,1*	*17,9*	*15,9*
Nutzvieh	GV/100 ha LF	145,8	156,0	167,2	169,7	166,9	151,6	169,9	159,4	162,3
Arbeitskräfte	AK/Unternehmen	1,57	1,54	1,47	1,25	1,27	1,17	1,30	1,34	1,35
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	9,93	9,77	9,29	7,90	8,06	7,43	8,51	8,35	8,55
Familienarbeitskräfte	FAK/100 ha LF	8,15	8,23	8,06	7,17	7,20	6,64	7,88	7,65	7,89
Betriebsertrag	DM/ha LF	6 836	7 451	6 982	7 206	7 605	7 761	8 352	9 122	8 773
Betriebsaufwand	DM/ha LF	5 119	5 556	5 599	5 398	5 597	5 859	6 114	6 292	6 730
Betriebseinkommen	DM/ha LF	1 856	2 013	1 479	1 882	2 087	1 991	2 312	2 920	2 153
Betriebseinkommen	DM/AK	18 686	20 591	15 915	23 823	25 887	26 798	27 178	34 970	25 176
Arbeitsertrag	DM/AK	15 142	16 829	11 897	18 940	20 950	21 355	22 169	29 677	19 884
Reinertrag	DM/ha LF	983	1 028	453	885	1 002	844	826	1 347	409
Betriebseinkommen	DM/Unternehmen	29 329	31 799	23 361	29 729	32 982	31 464	35 372	46 713	34 020
− Lohnaufwand	DM/Unternehmen	2 212	1 855	1 512	1 168	1 267	1 414	1 128	1 437	1 731
− Pachtaufwand	DM/Unternehmen	1 113	877	981	907	930	1 164	1 084	1 137	1 324
− Zinsaufwand	DM/Unternehmen	1 630	2 721	2 895	2 781	2 634	2 763	2 995	2 594	2 560
+ Pacht- und Zinserträge	DM/Unternehmen	300	692	813	433	591	688	964	787	744
+ vom Verpächter getragener Aufwand	DM/Unternehmen	71	69	57	104	97	77	101	63	175
= Reineinkommen (Gewinn)	DM/Unternehmen	24 745	27 107	18 843	25 410	28 839	26 888	31 231	42 395	29 323
Reineinkommen	DM/FAK	19 224	20 851	14 804	22 444	25 350	25 646	25 908	34 625	23 522

[1]) hochgerechnete Ergebnisse; ab 1974/75 Abgrenzung nach sozialökonomischen Kriterien

noch Tabelle 34

noch Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach Betriebsformen und -größenklassen [1])

(Bundesrepublik Deutschland)

Kennzahl	Einheit	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77
Veredlungsbetriebe										
c) 50 000 DM und mehr StBE										
Standardbetriebseinkommen	1 000 DM/Betrieb	69,8	71,4	69,2	75,1	67,2	72,8	65,7	77,4	73,3
Dauergrünland	% LF	*30,2*	*15,1*	*16,7*	*12,5*	*10,3*	*14,0*	*18,5*	*15,4*	*11,7*
Nutzvieh	GV/100 ha LF	106,9	128,8	133,8	181,5	166,6	214,8	190,9	216,9	187,9
Arbeitskräfte	AK/Unternehmen	2,52	2,65	2,26	2,19	2,04	1,88	1,71	1,79	1,69
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	7,53	7,93	6,78	6,55	6,10	5,64	5,59	5,71	5,62
Familienarbeitskräfte	FAK/100 ha LF	4,34	4,47	4,23	4,27	4,30	4,44	4,19	4,82	4,75
Betriebsertrag	DM/ha LF	8 839	8 965	9 047	8 491	9 060	9 469	8 974	11 262	10 212
Betriebsaufwand	DM/ha LF	7 286	7 319	7 776	6 825	7 483	7 720	7 201	8 490	8 412
Betriebseinkommen	DM/ha LF	1 798	1 903	1 493	1 900	1 770	1 893	1 937	2 893	1 926
Betriebseinkommen	DM/AK	23 866	23 989	22 032	29 009	29 016	33 591	34 639	50 635	34 268
Arbeitsertrag	DM/AK	18 904	19 288	16 769	23 184	22 531	25 880	27 192	42 153	25 830
Reinertrag	DM/ha LF	1 114	1 132	726	1 084	967	1 020	963	1 803	778
Betriebseinkommen	DM/Unternehmen	60 047	63 574	49 865	63 452	59 133	63 225	59 072	90 827	57 978
— Lohnaufwand	DM/Unternehmen	8 169	8 598	7 423	7 807	6 441	4 814	4 989	3 804	3 782
— Pachtaufwand	DM/Unternehmen	2 217	4 279	1 794	1 410	2 020	2 288	2 779	3 133	2 649
— Zinsaufwand	DM/Unternehmen	7 744	5 899	4 839	4 789	6 357	7 654	5 973	5 701	5 585
+ Pacht- und Zinserträge	DM/Unternehmen	1 698	685	519	1 881	1 113	854	1 023	1 560	1 594
+ vom Verpächter getragener Aufwand	DM/Unternehmen	0	101	122	139	85	673	231	136	154
= Reineinkommen (Gewinn)	DM/Unternehmen	43 615	45 584	36 450	51 466	45 513	49 995	46 585	79 885	47 711
Reineinkommen	DM/FAK	30 107	30 550	25 808	36 047	31 654	33 695	36 465	52 792	33 352
d) insgesamt										
Standardbetriebseinkommen	1 000 DM/Betrieb	30,8	32,6	33,7	35,7	34,3	36,4	35,3	39,5	41,3
Dauergrünland	% LF	*26,1*	*19,0*	*20,7*	*16,8*	*15,6*	*15,7*	*16,7*	*17,4*	*13,9*
Nutzvieh	GV/100 ha LF	125,0	141,5	147,8	171,2	162,4	178,6	177,6	183,8	171,1
Arbeitskräfte	AK/Unternehmen	1,51	1,61	1,49	1,34	1,35	1,29	1,33	1,34	1,31
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	9,13	9,51	8,49	7,46	7,24	6,78	7,58	7,54	7,14
Familienarbeitskräfte	FAK/100 ha LF	6,98	7,21	6,77	6,02	6,01	5,84	6,63	6,75	6,41
Betriebsertrag	DM/ha LF	7 658	8 041	7 738	7 645	7 966	8 366	8 489	10 292	9 452
Betriebsaufwand	DM/ha LF	6 036	6 244	6 451	5 961	6 212	6 548	6 489	7 409	7 561
Betriebseinkommen	DM/ha LF	1 790	1 970	1 433	1 827	1 880	1 930	2 111	2 987	2 004
Betriebseinkommen	DM/AK	19 610	20 722	16 879	24 486	25 982	28 455	27 846	39 603	28 063
Arbeitsertrag	DM/AK	15 693	16 843	12 619	19 388	20 592	22 332	22 253	33 380	21 612
Reinertrag	DM/ha LF	971	1 027	485	906	919	883	804	1 569	551
Betriebseinkommen	DM/Unternehmen	29 541	33 298	25 216	32 879	34 974	36 677	37 162	52 878	36 679
— Lohnaufwand	DM/Unternehmen	2 773	2 927	2 574	2 567	2 359	2 138	1 961	1 853	2 064
— Pachtaufwand	DM/Unternehmen	1 207	1 506	1 139	980	1 129	1 410	1 352	1 617	1 559
— Zinsaufwand	DM/Unternehmen	2 604	2 753	3 066	2 759	3 179	3 777	3 222	2 894	3 060
+ Pacht- und Zinserträge	DM/Unternehmen	553	511	834	729	620	647	790	902	919
+ vom Verpächter getragener Aufwand	DM/Unternehmen	40	84	104	113	95	252	116	74	130
= Reineinkommen (Gewinn)	DM/Unternehmen	23 550	26 707	19 375	27 415	29 022	30 251	31 533	47 489	31 046
Reineinkommen	DM/FAK	20 454	21 904	16 255	25 287	25 969	27 244	27 025	39 729	26 450

[1]) hochgerechnete Ergebnisse; ab 1974/75 Abgrenzung nach sozialökonomischen Kriterien

noch Tabelle 34

noch Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach Betriebsformen und -größenklassen [1]

(Bundesrepublik Deutschland)

Kennzahl	Einheit	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77
Gemischtbetriebe										
a) unter 20 000 DM StBE										
Standardbetriebseinkommen	1 000 DM/Betrieb	13,4	14,3	14,7	15,4	15,6	16,1	11,3	12,7	11,8
Dauergrünland	% LF	*33,3*	*32,0*	*33,9*	*32,5*	*32,5*	*32,6*	*33,5*	*29,7*	*33,3*
Nutzvieh	GV/100 ha LF	117,4	116,2	116,1	119,9	121,2	121,9	116,4	117,0	110,5
Arbeitskräfte	AK/Unternehmen	1,51	1,53	1,47	1,41	1,34	1,32	1,03	1,09	0,98
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	11,71	11,59	10,63	9,95	9,03	8,83	9,10	9,89	9,61
Familienarbeitskräfte	FAK/100 ha LF	11,12	10,99	10,19	9,61	8,66	8,60	8,85	9,81	9,39
Betriebsertrag	DM/ha LF	2 822	2 946	2 794	3 095	3 389	3 391	3 369	3 930	3 890
Betriebsaufwand	DM/ha LF	1 796	1 816	1 824	1 945	2 071	2 163	2 129	2 422	2 666
Betriebseinkommen	DM/ha LF	1 067	1 172	1 004	1 184	1 353	1 265	1 276	1 542	1 277
Betriebseinkommen	DM/AK	9 114	10 107	9 442	11 892	14 988	14 326	14 021	15 603	13 283
Arbeitsertrag	DM/AK	6 866	7 795	6 879	8 932	11 587	10 778	10 628	12 151	9 715
Reinertrag	DM/ha LF	70	60	−100	38	182	−26	−279	−365	−653
Betriebseinkommen	DM/Unternehmen	13 760	15 468	13 854	16 809	20 024	18 972	14 424	16 967	13 027
− Lohnaufwand	DM/Unternehmen	531	550	464	479	514	556	410	387	543
− Pachtaufwand	DM/Unternehmen	540	604	690	724	784	762	530	560	514
− Zinsaufwand	DM/Unternehmen	803	856	993	940	1 013	1 257	819	717	521
+ Pacht- und Zinserträge	DM/Unternehmen	101	101	190	326	118	200	202	360	272
+ vom Verpächter getragener Aufwand	DM/Unternehmen	34	42	57	37	48	65	32	83	201
= Reineinkommen (Gewinn)	DM/Unternehmen	12 021	13 601	11 954	15 029	17 879	16 662	12 899	15 747	11 922
Reineinkommen	DM/FAK	8 377	9 378	8 498	11 010	13 946	12 922	12 892	14 598	12 441
b) 20 000 bis unter 50 000 DM StBE										
Standardbetriebseinkommen	1 000 DM/Betrieb	29,6	30,1	29,7	29,5	29,8	30,5	28,8	34,9	35,4
Dauergrünland	% LF	*32,6*	*32,2*	*32,5*	*32,6*	*32,7*	*31,8*	*31,7*	*30,9*	*30,1*
Nutzvieh	GV/100 ha LF	125,3	125,8	127,8	128,1	130,0	133,7	133,1	134,2	131,2
Arbeitskräfte	AK/Unternehmen	2,01	1,97	1,85	1,69	1,60	1,57	1,52	1,62	1,61
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	8,25	8,11	7,61	6,97	6,57	6,47	6,63	6,74	6,93
Familienarbeitskräfte	FAK/100 ha LF	6,52	6,64	6,45	6,10	5,75	5,74	5,93	6,12	6,43
Betriebsertrag	DM/ha LF	3 204	3 473	3 186	3 542	3 959	4 161	4 122	4 863	4 741
Betriebsaufwand	DM/ha LF	2 185	2 333	2 279	2 361	2 594	2 819	2 765	3 103	3 316
Betriebseinkommen	DM/ha LF	1 124	1 231	989	1 250	1 431	1 412	1 421	1 830	1 492
Betriebseinkommen	DM/AK	13 616	15 183	13 000	17 932	21 790	21 808	21 433	27 150	21 536
Arbeitsertrag	DM/AK	10 397	11 815	9 415	13 711	17 032	16 753	16 459	21 889	16 298
Reinertrag	DM/ha LF	392	428	169	417	547	432	286	567	97
Betriebseinkommen	DM/Unternehmen	27 306	29 921	24 024	30 365	34 785	34 310	32 678	44 104	34 621
− Lohnaufwand	DM/Unternehmen	2 543	2 211	1 980	1 668	1 637	1 696	1 459	1 692	1 560
− Pachtaufwand	DM/Unternehmen	1 167	1 232	1 281	1 445	1 518	1 653	1 640	1 786	1 880
− Zinsaufwand	DM/Unternehmen	1 669	1 919	2 120	1 970	2 048	2 615	2 386	2 215	2 143
+ Pacht- und Zinserträge	DM/Unternehmen	227	297	243	1 337	295	411	402	384	542
+ vom Verpächter getragener Aufwand	DM/Unternehmen	102	101	105	118	138	135	114	162	239
= Reineinkommen (Gewinn)	DM/Unternehmen	22 256	24 957	18 991	26 737	30 015	28 893	27 709	38 957	29 818
Reineinkommen	DM/FAK	14 058	15 468	12 116	18 045	21 475	20 702	20 303	26 434	19 980

[1] hochgerechnete Ergebnisse; ab 1974/75 Abgrenzung nach sozialökonomischen Kriterien

noch Tabelle 34

noch Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach Betriebsformen und -größenklassen [1])
(Bundesrepublik Deutschland)

Kennzahl	Einheit	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77
					Gemischtbetriebe					
					c) 50 000 DM und mehr StBE					
Standardbetriebseinkommen	1 000 DM/Betrieb	68,3	65,7	64,5	69,0	70,4	74,2	70,5	81,8	80,3
Dauergrünland	% LF	*32,5*	*31,7*	*34,7*	*31,4*	*30,8*	*28,9*	*30,5*	*30,7*	*29,1*
Nutzvieh	GV/100 ha LF	122,9	116,6	120,1	125,5	127,4	134,3	144,9	146,9	145,0
Arbeitskräfte	AK/Unternehmen	3,64	3,46	3,10	3,01	2,89	2,73	2,48	2,51	2,31
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	6,54	6,23	5,58	5,42	5,20	4,91	4,88	4,87	4,98
Familienarbeitskräfte	FAK/100 ha LF	2,49	2,24	2,41	2,42	2,54	2,99	3,12	3,47	3,70
Betriebsertrag	DM/ha LF	3 429	3 393	3 174	4 053	4 349	4 593	5 084	5 812	5 823
Betriebsaufwand	DM/ha LF	2 660	2 738	2 674	3 188	3 357	3 439	3 764	4 160	4 451
Betriebseinkommen	DM/ha LF	1 120	1 042	798	1 186	1 303	1 386	1 555	1 816	1 533
Betriebseinkommen	DM/AK	17 117	16 743	14 301	21 879	25 074	28 211	31 865	37 265	30 811
Arbeitsertrag	DM/AK	13 285	12 742	9 955	16 796	19 333	21 659	25 016	29 872	23 281
Reinertrag	DM/ha LF	476	361	174	513	565	621	692	927	557
Betriebseinkommen	DM/Unternehmen	62 286	57 959	44 341	65 942	72 427	77 046	79 131	93 516	71 297
— Lohnaufwand	DM/Unternehmen	19 523	21 549	16 579	17 874	17 303	12 851	11 920	8 440	7 498
— Pachtaufwand	DM/Unternehmen	2 433	2 501	2 533	2 534	3 067	4 537	4 474	4 782	4 581
— Zinsaufwand	DM/Unternehmen	4 793	3 860	5 034	5 617	5 814	6 804	6 052	5 867	5 528
+ Pacht- und Zinserträge	DM/Unternehmen	946	1 146	965	1 238	1 122	1 229	1 183	1 360	1 257
+ vom Verpächter getragener Aufwand	DM/Unternehmen	418	400	279	131	415	693	343	402	507
= Reineinkommen (Gewinn)	DM/Unternehmen	36 901	31 595	21 439	41 286	47 780	54 776	58 211	76 188	55 453
Reineinkommen	DM/FAK	26 695	25 400	16 003	30 668	33 802	33 003	36 686	42 683	32 267
					d) insgesamt					
Standardbetriebseinkommen	1 000 DM/Betrieb	23,2	24,2	24,9	26,1	27,1	28,3	24,6	30,3	34,3
Dauergrünland	% LF	*32,8*	*32,1*	*33,2*	*32,4*	*32,3*	*31,5*	*31,9*	*30,6*	*30,3*
Nutzvieh	GV/100 ha LF	122,3	121,4	123,1	125,2	127,4	131,1	131,3	133,6	132,2
Arbeitskräfte	AK/Unternehmen	1,83	1,83	1,75	1,66	1,58	1,56	1,39	1,48	1,51
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	9,15	8,94	8,19	7,54	6,95	6,76	6,90	6,94	6,74
Familienarbeitskräfte	FAK/100 ha LF	7,46	7,37	6,94	6,48	5,94	5,95	6,13	6,25	6,06
Betriebsertrag	DM/ha LF	3 110	3 293	3 068	3 501	3 883	4 054	4 108	4 891	4 934
Betriebsaufwand	DM/ha LF	2 124	2 228	2 204	2 378	2 591	2 770	2 782	3 204	3 553
Betriebseinkommen	DM/ha LF	1 104	1 184	964	1 222	1 391	1 373	1 410	1 771	1 474
Betriebseinkommen	DM/AK	12 066	13 245	11 765	16 204	20 026	20 314	20 446	25 524	21 848
Arbeitsertrag	DM/AK	9 196	10 249	8 495	12 230	15 579	15 535	15 722	20 433	16 458
Reinertrag	DM/ha LF	299	304	90	329	460	357	226	465	124
Betriebseinkommen	DM/Unternehmen	22 085	24 280	20 533	26 875	31 717	31 725	28 485	37 725	33 008
— Lohnaufwand	DM/Unternehmen	2 386	2 443	2 138	2 179	2 265	2 058	1 702	1 791	2 072
— Pachtaufwand	DM/Unternehmen	907	990	1 082	1 209	1 344	1 531	1 385	1 571	1 831
— Zinsaufwand	DM/Unternehmen	1 382	1 498	1 773	1 763	1 909	2 415	2 005	1 950	2 110
+ Pacht- und Zinserträge	DM/Unternehmen	199	246	260	904	284	392	373	458	558
+ vom Verpächter getragener Aufwand	DM/Unternehmen	83	88	93	85	122	148	97	151	265
= Reineinkommen (Gewinn)	DM/Unternehmen	17 692	19 683	15 893	22 713	26 605	26 261	23 862	33 022	27 816
Reineinkommen	DM/FAK	11 854	13 020	10 746	15 940	19 648	19 118	19 265	24 816	20 491

[1]) hochgerechnete Ergebnisse; ab 1974/75 Abgrenzung nach sozialökonomischen Kriterien

noch Tabelle 34

noch Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach Betriebsformen und -größenklassen [1]
(Bundesrepublik Deutschland)

Kennzahl	Einheit	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77
Betriebsformen zusammen										
a) unter 20 000 DM StBE										
Standardbetriebseinkommen	1 000 DM/Betrieb	13,0	13,9	14,3	14,6	15,6	15,4	11,0	11,8	11,2
Dauergrünland	% LF	*46,6*	*46,2*	*47,7*	*46,9*	*47,4*	*47,8*	*48,6*	*49,8*	*49,5*
Nutzvieh	GV/100 ha LF	123,8	123,4	121,2	122,4	124,7	126,3	123,9	119,4	113,6
Arbeitskräfte	AK/Unternehmen	1,49	1,48	1,45	1,32	1,28	1,29	1,07	1,05	0,95
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	11,00	10,68	9,91	8,94	8,23	8,18	8,98	9,02	8,91
Familienarbeitskräfte	FAK/100 ha LF	10,34	10,12	9,37	8,49	7,82	7,75	8,58	8,73	8,55
Betriebsertrag	DM/ha LF	2 673	2 767	2 812	2 951	3 141	3 157	3 319	3 626	3 562
Betriebsaufwand	DM/ha LF	1 705	1 718	1 831	1 858	1 925	1 999	2 050	2 220	2 434
Betriebseinkommen	DM/ha LF	1 011	1 088	1 025	1 136	1 255	1 204	1 311	1 451	1 180
Betriebseinkommen	DM/AK	9 192	10 189	10 346	12 706	15 255	14 710	14 604	16 079	13 246
Arbeitsertrag	DM/AK	6 848	7 735	7 648	9 506	11 619	10 977	11 135	12 482	9 569
Reinertrag	DM/ha LF	74	58	−23	93	172	12	−220	−264	−626
Betriebseinkommen	DM/Unternehmen	13 654	15 128	14 965	16 807	19 579	19 019	15 599	16 826	12 626
− Lohnaufwand	DM/Unternehmen	580	559	644	634	613	719	501	517	561
− Pachtaufwand	DM/Unternehmen	579	653	741	752	827	817	587	547	535
− Zinsaufwand	DM/Unternehmen	859	966	1 182	1 108	1 224	1 451	947	836	761
+ Pacht- und Zinserträge	DM/Unternehmen	118	131	176	250	155	211	194	241	308
+ vom Verpächter getragener Aufwand	DM/Unternehmen	29	40	46	51	54	52	37	47	83
= Reineinkommen (Gewinn)	DM/Unternehmen	11 783	13 121	12 620	14 614	17 124	16 295	13 794	15 215	11 160
Reineinkommen	DM/FAK	8 444	9 325	9 224	11 637	14 032	13 307	13 506	15 022	12 204
b) 20 000 bis unter 50 000 DM StBE										
Standardbetriebseinkommen	1 000 DM/Betrieb	29,5	29,3	29,3	28,2	29,4	29,9	28,1	33,6	33,7
Dauergrünland	% LF	*39,5*	*39,2*	*39,4*	*39,2*	*39,6*	*38,9*	*38,1*	*41,0*	*42,0*
Nutzvieh	GV/100 ha LF	123,5	122,8	124,0	124,6	127,7	129,8	131,1	134,7	134,7
Arbeitskräfte	AK/Unternehmen	1,96	1,88	1,78	1,59	1,56	1,51	1,45	1,55	1,54
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	7,62	7,33	6,93	6,35	6,08	5,88	5,97	6,10	6,35
Familienarbeitskräfte	FAK/100 ha LF	5,93	5,92	5,70	5,37	5,18	5,12	5,27	5,44	5,78
Betriebsertrag	DM/ha LF	3 003	3 158	3 029	3 316	3 595	3 722	3 898	4 380	4 321
Betriebsaufwand	DM/ha LF	2 052	2 137	2 161	2 224	2 357	2 494	2 570	2 795	2 984
Betriebseinkommen	DM/ha LF	1 057	1 117	959	1 174	1 314	1 303	1 397	1 660	1 412
Betriebseinkommen	DM/AK	13 869	15 232	13 842	18 474	21 626	22 146	23 391	27 240	22 228
Arbeitsertrag	DM/AK	10 447	11 644	9 996	13 948	16 592	16 754	17 975	21 565	16 615
Reinertrag	DM/ha LF	370	376	196	398	484	403	358	507	127
Betriebseinkommen	DM/Unternehmen	27 175	28 705	24 648	29 349	33 775	33 485	33 937	42 340	34 162
− Lohnaufwand	DM/Unternehmen	2 749	2 472	2 319	2 042	1 948	1 927	1 687	1 920	1 793
− Pachtaufwand	DM/Unternehmen	1 366	1 455	1 509	1 602	1 752	1 846	1 804	1 949	1 862
− Zinsaufwand	DM/Unternehmen	1 841	2 140	2 376	2 156	2 351	2 979	2 649	2 480	2 370
+ Pacht- und Zinserträge	DM/Unternehmen	250	310	352	736	356	511	482	466	530
+ vom Verpächter getragener Aufwand	DM/Unternehmen	118	115	128	132	161	153	134	159	199
= Reineinkommen (Gewinn)	DM/Unternehmen	21 587	23 063	18 924	24 417	28 244	27 397	28 412	36 617	28 865
Reineinkommen	DM/FAK	14 170	15 156	12 911	18 178	21 204	20 816	22 189	26 391	20 620

[1] hochgerechnete Ergebnisse; ab 1974/75 Abgrenzung nach sozialökonomischen Kriterien

noch Tabelle 34

noch Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach Betriebsformen und -größenklassen [1])

(Bundesrepublik Deutschland)

Kennzahl	Einheit	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77
Betriebsformen zusammen										
c) 50 000 DM und mehr StBE										
Standardbetriebseinkommen	1 000 DM/Betrieb	74,7	72,8	73,0	72,0	76,5	78,3	72,7	82,4	82,7
Dauergrünland	% LF	*25,1*	*24,1*	*24,5*	*22,6*	*21,8*	*21,9*	*22,4*	*25,7*	*26,8*
Nutzvieh	GV/100 ha LF	84,4	90,9	86,8	89,0	88,5	95,0	95,6	106,2	109,9
Arbeitskräfte	AK/Unternehmen	3,69	3,52	3,25	2,87	2,82	2,68	2,41	2,44	2,27
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	5,83	5,58	5,14	4,73	4,47	4,25	4,12	4,10	4,17
Familienarbeitskräfte	FAK/100 ha LF	1,98	1,90	1,98	2,00	2,09	2,29	2,34	2,57	2,79
Betriebsertrag	DM/ha LF	3 191	3 262	3 214	3 571	3 835	4 061	4 259	4 799	4 928
Betriebsaufwand	DM/ha LF	2 463	2 544	2 619	2 750	2 906	3 026	3 080	3 403	3 650
Betriebseinkommen	DM/ha LF	1 096	1 086	925	1 143	1 223	1 299	1 427	1 610	1 483
Betriebseinkommen	DM/AK	18 788	19 473	17 997	24 173	27 370	30 586	34 628	39 233	35 537
Arbeitsertrag	DM/AK	14 710	15 106	13 339	18 617	21 123	23 648	27 376	31 273	27 314
Reinertrag	DM/ha LF	469	442	293	495	541	587	662	802	601
Betriebseinkommen	DM/Unternehmen	69 244	68 642	58 471	69 482	77 301	82 101	83 345	95 659	80 670
— Lohnaufwand	DM/Unternehmen	23 184	23 215	20 863	19 602	18 632	16 654	14 506	12 743	11 103
— Pachtaufwand	DM/Unternehmen	3 848	4 211	4 083	4 229	4 845	5 204	5 374	5 659	5 535
— Zinsaufwand	DM/Unternehmen	5 046	5 040	6 097	5 447	6 343	7 690	6 455	6 333	5 997
+ Pacht- und Zinserträge	DM/Unternehmen	1 301	1 284	1 298	1 595	1 563	1 696	1 471	1 584	1 586
+ vom Verpächter getragener Aufwand	DM/Unternehmen	553	541	482	455	568	672	530	440	4 69
= Reineinkommen (Gewinn)	DM/Unternehmen	39 020	38 001	29 208	42 254	49 612	54 921	59 012	72 947	60 091
Reineinkommen	DM/FAK	31 141	31 572	23 289	34 812	37 554	37 960	43 142	47 747	39 550
d) insgesamt										
Standardbetriebseinkommen	1 000 DM/Betrieb	23,6	24,4	25,4	26,1	28,0	29,0	25,0	29,9	33,5
Dauergrünland	% LF	*39,1*	*38,5*	*38,8*	*37,8*	*37,6*	*37,1*	*37,0*	*38,6*	*38,1*
Nutzvieh	GV/100 ha LF	116,1	116,7	115,6	116,5	118,4	121,2	122,0	124,0	123,4
Arbeitskräfte	AK/Unternehmen	1,82	1,79	1,73	1,59	1,57	1,54	1,38	1,44	1,45
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	8,42	8,06	7,45	6,71	6,24	6,03	6,21	6,14	6,00
Familienarbeitskräfte	FAK/100 ha LF	6,65	6,48	6,04	5,50	5,14	5,08	5,34	5,32	5,20
Betriebsertrag	DM/ha LF	2 928	3 053	3 002	3 271	3 538	3 671	3 853	4 344	4 411
Betriebsaufwand	DM/ha LF	2 014	2 082	2 156	2 236	2 373	2 502	2 570	2 845	3 124
Betriebseinkommen	DM/ha LF	1 049	1 102	972	1 157	1 280	1 280	1 385	1 605	1 401
Betriebseinkommen	DM/AK	12 458	13 661	13 046	17 239	20 504	21 211	22 315	26 161	23 346
Arbeitsertrag	DM/AK	9 430	10 450	9 539	13 038	15 724	16 081	17 231	20 677	17 551
Reinertrag	DM/ha LF	289	287	151	336	421	356	302	434	174
Betriebseinkommen	DM/Unternehmen	22 664	24 458	22 545	27 421	32 128	32 635	30 749	37 566	33 914
— Lohnaufwand	DM/Unternehmen	2 922	2 916	2 907	2 888	2 887	2 820	2 266	2 500	2 758
— Pachtaufwand	DM/Unternehmen	1 106	1 232	1 335	1 461	1 666	1 776	1 616	1 772	1 966
— Zinsaufwand	DM/Unternehmen	1 523	1 735	2 085	1 987	2 266	2 851	2 290	2 218	2 374
+ Pacht- und Zinserträge	DM/Unternehmen	248	285	338	601	384	509	449	492	612
+ vom Verpächter getragener Aufwand	DM/Unternehmen	99	106	116	124	155	164	128	143	201
= Reineinkommen (Gewinn)	DM/Unternehmen	17 460	18 966	16 672	21 810	25 848	25 860	25 154	31 712	27 629
Reineinkommen	DM/FAK	12 151	13 175	11 907	16 718	20 031	19 972	21 221	25 488	21 969

[1]) hochgerechnete Ergebnisse; ab 1974/75 Abgrenzung nach sozialökonomischen Kriterien

Tabelle 35

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Zuerwerbsbetriebe nach Betriebsformen [1])
(Bundesrepublik Deutschland)

Kennzahl	Einheit	Marktfrucht 1975/76	Marktfrucht 1976/77	Futterbau 1975/76	Futterbau 1976/77	Veredlung 1975/76	Veredlung 1976/77	Gemischt 1975/76	Gemischt 1976/77	zusammen 1975/76	zusammen 1976/77
Standardbetriebseinkommen	1 000 DM/ Betrieb	13,7	13,2	11,9	13,9	14,1	14,3	12,8	17,0	12,4	14,3
Dauergrünland	% LF	*14,0*	*11,9*	*58,9*	*59,1*	*22,3*	*21,1*	*32,3*	*33,1*	*45,7*	*44,4*
Nutzvieh	GV/100 ha LF	51,7	47,7	142,3	139,3	166,5	155,7	115,7	120,1	122,6	117,5
Arbeitskräfte	AK/ Unternehmen	0,66	0,66	0,72	0,84	0,59	0,60	0,63	0,85	0,69	0,80
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	5,25	5,41	6,59	6,91	8,97	8,01	6,35	6,95	6,36	6,63
Familienarbeitskräfte	FAK/ 100 ha LF	3,43	3,80	5,86	6,03	8,21	6,75	5,68	6,27	5,46	5,62
Betriebsertrag	DM/ha LF	4 031	4 414	3 672	3 614	9 148	8 623	4 552	4 848	3 996	4 081
Betriebsaufwand	DM/ha LF	3 014	3 466	2 456	2 572	6 347	7 148	3 285	3 688	2 776	3 031
Betriebseinkommen	DM/ha LF	1 276	1 207	1 288	1 132	2 891	1 687	1 352	1 253	1 326	1 179
Betriebseinkommen	DM/AK	24 295	22 300	19 548	16 384	32 232	21 066	21 286	18 027	20 835	17 783
Arbeitsertrag	DM/AK	18 458	16 355	14 562	11 488	27 697	15 962	15 958	12 870	15 678	12 660
Reinertrag	DM/ha LF	146	−109	12	−292	1 183	140	125	−219	76	−233
Betriebseinkommen	DM/ Unternehmen	16 079	14 726	14 042	13 698	19 079	12 654	13 390	15 412	14 321	14 142
— Lohnaufwand	DM/ Unternehmen	3 264	3 150	787	1 093	597	1 589	852	1 155	1 145	1 543
— Pachtaufwand	DM/ Unternehmen	1 437	1 221	694	721	478	857	777	770	810	837
— Zinsaufwand	DM/ Unternehmen	1 979	2 145	1 289	1 388	1 711	1 830	1 596	1 695	1 462	1 606
+ Pacht- und Zinserträge	DM/ Unternehmen	319	326	250	220	953	554	229	238	274	256
+ vom Verpächter getragener Aufwand	DM/ Unternehmen	141	123	68	80	13	26	84	89	80	89
= Reineinkommen (Gewinn)	DM/ Unternehmen	9 860	8 660	11 589	10 796	17 259	8 958	10 477	12 120	11 259	10 501
Reineinkommen	DM/FAK	22 836	18 692	18 152	14 792	31 861	17 684	18 647	15 717	19 086	15 578

[1]) hochgerechnete Ergebnisse; nicht voll repräsentativ

Tabelle 36

Schichtung der Vollerwerbsbetriebe nach dem Alter des Betriebsinhabers

— Bundesrepublik Deutschland —
1976/77

Kennzahl	Einheit	Alter des Betriebsinhabers von ... bis unter ... Jahre					
		unter 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 65	65 u. mehr
Marktfruchtbetriebe	Zahl	144	430	628	414	105	71
Futterbaubetriebe	"	352	1 104	1 536	948	202	113
Veredlungsbetriebe	"	30	113	146	74	26	9
Gemischtbetriebe	"	141	311	484	332	62	34
Betriebe zusammen	Zahl	667	1 958	2 794	1 768	395	227
Standardbetriebseinkommen	1000DM/Betr.	48,6	52,3	50,5	48,1	51,7	53,5
Landw. genutzte Fläche	ha LF/Betrieb	33,97	35,94	35,31	34,61	35,96	40,17
darunter Pachtland	%	41,1	37,5	33,8	29,6	23,4	27,0
Vergleichswert	DM/ha LF	1 315	1 354	1 340	1 365	1 418	1 429
AK-Besatz	AK/100 ha LF	5,37	4,75	4,97	5,91	6,36	5,82
Acker- und Gartenland	% LF	63,5	61,6	61,7	61,2	61,6	62,6
Getreide	% AF	65,3	63,8	65,0	66,0	65,8	67,4
Zuckerrüben	"	6,1	6,0	5,6	5,7	6,4	5,8
Nutzvieh	GV/100 ha LF	129,2	133,0	130,4	124,9	126,3	115,4
Getreide insgesamt	dt/ha	35,9	36,4	35,8	35,9	37,1	38,2
Zuckerrüben	"	416	421	413	401	424	415
Milchleistung	kg/Kuh	4 129	4 316	4 245	4 182	4 141	4 016
Bodenerzeugnisse	DM/ha LF	776	750	734	715	755	793
Tierische Erzeugnisse	"	3 281	3 507	3 477	3 150	3 190	2 787
Bare Einnahmen	"	4 403	4 587	4 522	4 190	4 262	3 883
Betriebsertrag	"	4 516	4 694	4 613	4 284	4 359	3 963
Spezialaufwand der Bodenproduktion	"	491	476	459	444	442	422
Spezialaufwand der Viehhaltung	"	1 564	1 665	1 631	1 371	1 421	1 124
Arbeitshilfsmittel	"	701	690	677	662	636	620
Sachaufwand	"	3 102	3 188	3 130	2 845	2 851	2 527
Betriebssteuern	"	64	71	64	62	63	64
Fremdlohnaufwand	"	58	67	82	100	119	152
Betriebsaufwand	"	3 251	3 351	3 302	3 034	3 061	2 770
Vermögen	"	10 150	10 250	10 135	9 912	9 894	9 589
Fremdkapital	"	2 836	3 086	3 239	2 862	2 508	2 667
Nettoverbindlichkeiten	"	2 273	2 456	2 545	2 219	1 747	1 993
Eigenkapitalveränderung	"	63	103	92	48	138	90
Betriebseinkommen	"	1 349	1 436	1 419	1 377	1 445	1 372
Betriebseinkommen	DM/AK	25 138	30 237	28 551	23 293	22 715	23 570
Reinertrag	DM/ha LF	147	346	292	69	21	—36
Betriebseinkommen	DM/Unternehmen	45 913	51 615	50 102	47 647	51 956	55 111
— Fremdlohnaufwand	"	2 900	3 327	3 811	4 412	5 274	7 198
— Pachtaufwand	"	3 445	3 333	2 806	2 414	2 243	2 569
— Zinsaufwand	"	3 531	3 812	3 790	3 254	3 059	3 411
+ Pacht- und Zinserträge	"	780	885	885	793	969	1 456
+ v. Verpächter getr. Aufwand	"	411	294	259	219	192	220
= Reineinkommen (Gewinn)	"	37 227	42 322	40 840	38 578	42 541	43 609
Reineinkommen (Gewinn)	DM/FAK	23 143	29 222	28 630	23 665	24 042	26 346
Gesamteinkommen	DM/Familie	39 873	45 417	43 646	42 546	46 812	48 556

Tabelle 37

Streuung des Reineinkommens (Gewinn) je Familien-AK in den landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetrieben [1])

— Bundesrepublik Deutschland —
1976/77

Betriebsform Betriebsgröße von .. bis unter ... 1 000 DM StBE	Betriebe insgesamt	oberes Viertel		unteres Viertel	
	Reineinkommen je FAK				
	DM	DM	in % des Durchschnitts	DM	in % des Durchschnitts
Marktfrucht					
unter 20	10 293	22 959	*223*	.	.
20 bis 50	23 791	48 522	*204*	5 489	*23*
50 und mehr	53 356	131 425	*246*	15 313	*29*
zusammen	31 418	82 719	*263*	7 435	*24*
Futterbau					
unter 20	12 476	24 378	*195*	2 954	*24*
20 bis 50	20 001	38 815	*194*	6 278	*31*
50 und mehr	32 212	66 451	*206*	9 390	*29*
zusammen	19 321	41 376	*214*	5 932	*31*
Veredlung					
unter 20	15 009	21 584	*144*	8 131	*54*
20 bis 50	23 522	42 896	*182*	4 440	*19*
50 und mehr	33 352	72 829	*218*	5 427	*16*
zusammen	26 450	55 566	*210*	4 925	*19*
Gemischt					
unter 20	12 441	24 561	*197*	4 189	*34*
20 bis 50	19 980	38 587	*193*	6 269	*31*
50 und mehr	32 267	67 258	*208*	10 315	*32*
zusammen	20 491	45 205	*221*	6 257	*31*
Gesamt					
unter 20	12 204	24 301	*199*	2 845	*23*
20 bis 50	20 620	40 676	*197*	6 119	*30*
50 und mehr	39 550	95 392	*241*	10 828	*27*
zusammen	21 969	53 179	*242*	6 097	*28*

[1]) hochgerechnete Ergebnisse

Tabelle 38

Schichtung der Vollerwerbsbetriebe nach der Höhe

— Bundesrepublik Deutschland —

Kennzahl	Einheit	Reineinkommen					
		unter 5	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30
Marktfruchtbetriebe	Zahl	182	102	147	174	167	151
Futterbaubetriebe	"	387	510	696	679	582	432
Veredlungsbetriebe	"	49	31	39	50	40	39
Gemischtbetriebe	"	110	157	209	226	151	147
Betriebe zusammen	Zahl	728	800	1 091	1 129	940	769
Standardbetriebseinkommen	1 000 DM/Betr.	46,3	36,9	38,2	42,0	45,1	50,0
Landw. genutzte Fläche	ha LF/Betr.	36,49	29,19	28,76	29,78	31,41	33,16
darunter Pachtland	%	*34,4*	*34,1*	*33,1*	*33,8*	*33,0*	*34,3*
Vergleichswert	DM/ha LF	1 198	1 147	1 198	1 254	1 339	1 403
AK-Besatz	AK/100 ha LF	5,33	6,41	6,52	6,06	5,75	5,35
Acker- und Gartenland	% LF	*65,1*	*59,9*	*57,2*	*57,0*	*57,2*	*60,1*
Getreide	% AF	*68,8*	*67,0*	*65,6*	*64,4*	*64,1*	*63,3*
Zuckerrüben	"	*4,2*	*3,2*	*3,6*	*4,4*	*4,9*	*6,2*
Nutzvieh	GV/100 ha LF	115,4	125,1	132,1	138,1	138,1	140,7
Getreide insgesamt	dt/ha	31,0	31,5	33,4	34,7	36,3	37,2
Zuckerrüben	"	331	352	375	399	415	420
Milchleistung	kg/Kuh	3 832	3 908	4 056	4 182	4 289	4 409
Bodenerzeugnisse	DM/ha LF	511	386	434	533	603	722
Tierische Erzeugnisse	"	2 692	2 763	3 094	3 326	3 505	3 805
Bare Einnahmen	"	3 400	3 374	3 792	4 155	4 447	4 892
Betriebsertrag	"	3 452	3 444	3 868	4 253	4 564	5 012
Spezialaufwand der Bodenproduktion	"	447	409	403	422	439	460
Spezialaufwand der Viehhaltung	"	1 511	1 216	1 297	1 428	1 502	1 746
Arbeitshilfsmittel	"	677	651	666	674	674	691
Sachaufwand	"	3 018	2 618	2 719	2 865	2 967	3 259
Betriebssteuern	"	94	71	62	61	62	60
Fremdlohnaufwand	"	95	41	45	51	67	77
Betriebsaufwand	"	3 233	2 754	2 851	3 004	3 122	3 422
Vermögen	"	9 427	9 499	9 880	10 112	10 283	10 606
Fremdkapital	"	4 607	3 454	3 046	2 887	2 741	2 953
Nettoverbindlichkeiten	"	4 168	2 947	2 458	2 268	2 102	2 218
Eigenkapitalveränderung	"	—490	—216	—64	47	181	189
Betriebseinkommen	"	341	756	1 087	1 327	1 535	1 692
Betriebseinkommen	DM/AK	6 392	11 792	16 671	21 895	26 687	31 634
Reinertrag	DM/ha LF	—904	—633	—305	25	313	545
Betriebseinkommen	DM/Unternehmen	12 432	22 067	31 260	39 508	48 204	56 127
— Fremdlohnaufwand	"	4 425	1 921	2 028	2 310	2 930	3 412
— Pachtaufwand	"	2 578	2 034	2 013	2 200	2 473	2 927
— Zinsaufwand	"	6 663	3 389	2 874	2 773	2 893	3 104
+ Pacht- und Zinserträge	"	989	727	674	660	633	802
+ v. Verpächter getr. Aufw.	"	245	196	206	215	219	268
= Reineinkommen (Gewinn)	"	0	15 646	25 225	33 100	40 761	47 754
Reineinkommen (Gewinn)	DM/FAK	—2 048	7 666	12 547	17 508	22 424	27 408
Gesamteinkommen	DM/Familie	5 865	18 239	28 390	35 603	43 434	50 617

Tabelle 38

des Reineinkommens in DM je Familien-AK

1976/77 —

von ... bis unter ... 1 000 DM je FAK									
30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	65 bis 70	70 bis 75	75 u. mehr
141	124	98	69	66	46	32	31	30	232
293	218	143	94	61	39	37	22	17	45
41	25	21	13	16	5	5	7	5	12
107	77	43	32	33	23	16	4	9	20
582	444	305	208	176	113	90	64	61	309
54,7	58,1	64,0	63,7	67,5	73,0	86,3	82,2	87,3	113,0
35,55	37,16	40,47	41,27	42,39	47,83	55,79	52,99	54,73	76,11
35,0	*32,7*	*36,5*	*36,2*	*32,7*	*28,9*	*32,9*	*30,7*	*29,0*	*31,2*
1 468	1 499	1 495	1 587	1 614	1 588	1 590	1 673	1 785	1 922
4,81	4,66	4,20	4,50	4,48	4,00	3,83	3,75	3,76	3,37
61,2	*62,6*	*65,8*	*65,0*	*70,5*	*71,5*	*70,1*	*75,7*	*79,4*	*86,1*
65,2	*64,1*	*63,9*	*63,1*	*63,5*	*65,0*	*65,3*	*66,0*	*62,0*	*63,9*
6,7	*7,7*	*7,4*	*8,3*	*9,3*	*10,9*	*9,4*	*10,8*	*11,1*	*16,6*
136,4	136,3	130,0	123,6	121,9	111,7	122,6	109,1	114,6	69,0
38,9	38,9	39,7	40,8	41,6	41,8	41,8	43,2	45,3	45,6
430	452	447	445	444	450	407	463	482	472
4 463	4 479	4 434	4 639	4 612	4 670	4 884	4 816	4 561	4 849
855	913	1 088	1 186	1 361	1 359	1 270	1 475	1 647	2 324
3 810	3 792	3 942	3 696	4 180	3 490	4 099	3 823	3 734	2 799
5 015	5 103	5 444	5 268	6 005	5 262	5 804	5 745	5 818	5 638
5 132	5 221	5 543	5 402	6 163	5 362	5 983	5 824	5 881	5 741
484	492	540	531	570	510	566	601	606	654
1 766	1 700	1 865	1 753	2 258	1 726	2 165	1 934	1 959	1 618
683	695	710	678	703	636	696	698	677	650
3 291	3 261	3 516	3 315	3 932	3 222	3 807	3 614	3 585	3 316
61	61	60	54	64	57	64	63	55	60
76	95	101	146	176	148	178	175	187	298
3 456	3 443	3 704	3 544	4 199	3 455	4 074	3 881	3 857	3 704
10 490	10 565	10 511	10 408	10 560	9 927	10 461	10 221	10 380	9 425
2 889	2 586	2 718	2 622	2 582	2 363	2 471	2 613	2 051	2 114
2 053	1 869	1 897	1 852	1 864	1 583	1 614	1 832	1 335	1 124
346	346	396	341	511	290	566	538	425	366
1 779	1 898	1 966	2 032	2 168	2 083	2 112	2 147	2 241	2 365
36 982	40 739	46 813	45 157	48 382	52 086	55 138	57 256	59 604	70 166
718	877	1 007	1 092	1 220	1 234	1 287	1 336	1 418	1 571
63 235	70 546	79 575	83 868	91 889	99 650	117 821	113 779	122 646	179 966
3 673	4 512	5 168	7 218	8 639	8 435	11 310	10 833	11 903	24 994
3 369	3 280	4 107	4 015	4 181	4 326	6 206	5 344	4 968	7 343
3 063	3 214	3 419	3 874	3 731	3 701	4 606	5 114	3 230	5 448
729	870	1 150	1 125	1 471	1 248	1 473	1 315	1 334	3 421
325	349	307	440	441	258	271	355	364	574
54 184	60 760	68 338	70 326	77 251	84 694	97 443	94 157	104 243	146 175
32 286	37 301	42 428	47 416	52 438	57 000	62 390	67 394	72 188	139 175
57 566	63 558	70 674	72 787	80 358	87 595	102 056	96 452	106 399	151 050

Tabelle 39

Schichtung der Vollerwerbsbetriebe nach dem AK-Besatz je Betrieb

— Bundesrepublik Deutschland —

1976/77

Kennzahl	Einheit	AK von ... bis unter ... je Betrieb									
		unter 1,50	1,50 bis 1,75	1,75 bis 2,00	2,00 bis 2,25	2,25 bis 2,50	2,50 bis 2,75	2,75 bis 3,00	3,00 bis 3,50	3,50 bis 4,00	4,00 und mehr
Marktfruchtbetriebe	Zahl	508	310	183	239	150	107	58	112	42	83
Futterbaubetriebe	Zahl	1 440	1 007	419	580	325	219	72	134	40	19
Veredlungsbetriebe	Zahl	148	99	38	49	26	13	6	10	1	8
Gemischtbetriebe	Zahl	431	306	148	178	108	76	31	50	16	20
Betriebe zusammen	Zahl	2 527	1 722	788	1 046	609	415	167	306	99	130
Standardbetriebseinkommen	1 000 DM/Betr.	40,5	43,7	48,5	51,7	56,8	61,8	69,3	72,2	90,0	159,2
Landw. genutzte Fläche	ha LF/Betr.	28,37	30,48	34,27	36,31	40,14	44,24	46,92	51,80	61,02	111,50
darunter Pachtland	%	*32,1*	*34,3*	*36,0*	*35,0*	*34,3*	*35,0*	*34,4*	*30,5*	*34,1*	*30,0*
Vergleichswert	DM/ha LF	1 320	1 314	1 341	1 361	1 400	1 388	1 559	1 443	1 540	1 613
AK-Besatz	AK/100 ha LF	4,38	5,21	5,40	5,76	5,85	5,85	6,07	6,15	6,03	4,65
darunter Lohn-AK	%	*4,3*	*6,3*	*13,5*	*19,1*	*22,2*	*28,0*	*32,0*	*35,0*	*45,9*	*68,6*
Acker- und Gartenland	% LF	*60,5*	*59,7*	*62,0*	*62,2*	*61,1*	*62,1*	*69,4*	*68,8*	*69,3*	*79,5*
Getreide	% AF	*65,1*	*64,6*	*65,2*	*65,9*	*64,8*	*64,5*	*65,5*	*66,1*	*59,1*	*66,5*
Zuckerrüben	% AF	4,8	5,2	6,0	5,5	6,8	6,8	9,3	8,5	10,4	12,6
Nutzvieh	GV/100 ha LF	135,4	134,5	128,3	127,5	124,5	122,8	113,7	108,3	105,8	78,4
Getreide insgesamt	dt/ha	35,9	35,5	35,3	36,0	36,9	36,9	36,8	37,3	38,7	41,7
Zuckerrüben	dt/ha	412	408	408	420	414	428	432	410	402	400
Milchleistung	kg/Kuh	4 173	4 201	4 203	4 295	4 290	4 289	4 371	4 232	4 369	4 534
Bodenerzeugnisse	DM/ha LF	607	648	746	760	797	850	1 179	1 110	1 498	1 721
Tierische Erzeugnisse	DM/ha LF	3 535	3 471	3 314	3 320	3 185	3 077	2 960	2 873	2 881	2 772
Bare Einnahmen	DM/ha LF	4 458	4 434	4 381	4 404	4 285	4 220	4 531	4 378	4 697	4 946
Betriebsertrag	DM/ha LF	4 557	4 524	4 469	4 507	4 384	4 312	4 660	4 502	4 811	5 042
Spezialaufwand der Bodenproduktion	DM/ha LF	437	448	456	469	455	487	538	525	603	619
Spezialaufwand der Viehhaltung	DM/ha LF	1 614	1 598	1 513	1 514	1 427	1 420	1 474	1 412	1 474	1 638
Arbeitshilfsmittel	DM/ha LF	685	684	670	676	650	654	672	652	692	631
Sachaufwand	DM/ha LF	3 096	3 081	2 991	3 014	2 889	2 908	3 112	2 966	3 195	3 378
Betriebssteuern	DM/ha LF	66	65	60	65	67	61	72	70	63	63
Fremdlohnaufwand	DM/ha LF	24	34	77	104	130	179	228	247	314	549
Betriebsaufwand	DM/ha LF	3 212	3 205	3 155	3 209	3 112	3 173	3 443	3 310	3 599	4 015
Vermögen	DM/ha LF	10 256	10 230	9 998	10 084	9 936	9 741	9 985	9 532	9 659	9 027
Fremdkapital	DM/ha LF	3 017	3 209	3 043	3 053	2 833	3 024	3 153	2 850	2 529	2 082
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	2 383	2 510	2 340	2 391	2 158	2 422	2 498	2 300	1 929	1 404
Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	92	82	127	139	189	−222	−38	−13	176	88
Betriebseinkommen	DM/ha LF	1 395	1 378	1 418	1 428	1 428	1 342	1 476	1 466	1 553	1 601
Betriebseinkommen	DM/AK	31 846	26 453	26 250	24 794	24 418	22 944	24 316	23 833	25 754	34 433
Reinertrag	DM/ha LF	309	186	206	165	120	87	212	124	282	503
Betriebseinkommen	DM/Unternehmen	39 577	42 013	48 575	51 849	57 334	59 381	69 251	75 922	94 768	178 521
− Fremdlohnaufwand	DM/Unternehmen	1 435	1 825	3 558	4 706	6 277	9 024	12 132	14 161	20 817	64 034
− Pachtaufwand	DM/Unternehmen	2 194	2 401	2 978	3 078	3 284	3 728	4 191	3 808	6 874	10 523
− Zinsaufwand	DM/Unternehmen	2 817	3 259	3 658	3 735	3 644	4 689	4 972	5 392	5 300	10 114
+ Pacht- und Zinserträge	DM/Unternehmen	647	803	832	909	935	1 154	1 177	1 527	1 471	3 378
+ v. Verpächter getr. Aufwand	DM/Unternehmen	208	250	269	270	298	304	493	293	487	754
= Reineinkommen (Gewinn)	DM/Unternehmen	33 987	35 582	39 482	41 509	45 363	43 399	49 625	54 382	63 735	97 981
Reineinkommen (Gewinn)	DM/FAK	28 588	23 919	24 671	24 534	24 839	23 301	25 610	26 247	32 038	60 190
Gesamteinkommen	DM/Familie	36 650	38 578	42 819	44 577	50 161	46 649	53 621	57 590	67 068	103 891

Tabelle 40

Schichtung der Vollerwerbsbetriebe nach der Höhe der Nettoverbindlichkeiten in DM je ha LF

— Bundesrepublik Deutschland —

1976/77

Kennzahl	Einheit	Nettoverbindlichkeiten von ... bis unter ... DM/ha LF								
		unter 0	0 bis 250	250 bis 500	500 bis 1 000	1 000 bis 1 500	1 500 bis 2 000	2 000 bis 3 000	3 000 bis 5 000	5 000 und mehr
Marktfruchtbetriebe	Zahl	415	124	125	198	161	154	220	226	169
Futterbaubetriebe	Zahl	714	173	188	374	322	345	553	853	733
Veredlungsbetriebe	Zahl	42	12	10	21	23	18	46	82	144
Gemischtbetriebe	Zahl	294	76	58	128	132	110	176	215	175
Betriebe zusammen	Zahl	1 465	385	381	721	638	627	995	1 376	1 221
Standardbetriebseinkommen	1 000 DM/Betr.	45,2	53,5	52,0	51,0	54,4	52,7	51,4	50,4	49,0
Landw. genutzte Fläche	ha LF/Betr.	32,28	38,02	40,44	38,38	39,47	38,46	36,89	34,98	30,35
darunter Pachtland	%	*31,4*	*31,7*	*31,8*	*34,6*	*35,8*	*35,1*	*35,3*	*35,2*	*32,2*
Vergleichswert	DM/ha LF	1 481	1 454	1 400	1 327	1 351	1 329	1 313	1 254	1 330
AK-Besatz	AK/100 ha LF	5,67	5,07	4,84	4,96	4,93	4,99	5,00	5,23	5,88
Acker- und Gartenland	% LF	*63,9*	*67,0*	*64,4*	*62,5*	*63,1*	*60,1*	*62,3*	*59,0*	*59,1*
Getreide	% AF	*66,0*	*67,0*	*68,0*	*66,2*	*65,9*	*64,7*	*65,4*	*64,5*	*61,7*
Zuckerrüben	% AF	*7,1*	*7,8*	*7,3*	*6,2*	*6,1*	*5,3*	*5,4*	*4,9*	*4,6*
Nutzvieh	GV/100 ha LF	119,3	116,8	107,2	116,3	122,4	126,7	127,7	138,8	153,9
Getreide insgesamt	dt/ha	38,3	37,4	36,6	36,1	36,7	36,5	35,7	34,2	34,9
Zuckerrüben	dt/ha	440	430	419	408	409	402	393	397	405
Milchleistung	kg/Kuh	4 183	4 199	4 167	4 241	4 296	4 253	4 250	4 200	4 257
Bodenerzeugnisse	DM/ha LF	898	877	890	769	800	716	700	589	628
Tierische Erzeugnisse	DM/ha LF	3 028	3 019	2 708	2 933	3 267	3 196	3 301	3 591	4 238
Bare Einnahmen	DM/ha LF	4 275	4 211	3 891	3 995	4 349	4 199	4 323	4 497	5 226
Betriebsertrag	DM/ha LF	4 343	4 275	3 960	4 076	4 433	4 294	4 414	4 614	5 380
Spezialaufwand der Bodenproduktion	DM/ha LF	464	483	464	447	475	459	463	452	457
Spezialaufwand der Viehhaltung	DM/ha LF	1 159	1 324	1 129	1 268	1 506	1 461	1 523	1 753	2 249
Arbeitshilfsmittel	DM/ha LF	666	648	623	635	660	644	673	674	763
Sachaufwand	DM/ha LF	2 646	2 796	2 552	2 677	2 974	2 891	3 016	3 235	3 907
Betriebssteuern	DM/ha LF	53	55	52	54	53	61	59	71	99
Fremdlohnaufwand	DM/ha LF	86	114	114	96	98	88	79	66	71
Betriebsaufwand	DM/ha LF	2 815	2 993	2 745	2 853	3 151	3 065	3 180	3 397	4 102
Vermögen	DM/ha LF	10 138	9 875	9 347	9 550	9 768	9 784	9 886	10 132	11 074
Fremdkapital	DM/ha LF	478	712	868	1 276	1 755	2 227	2 994	4 380	8 105
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	−784	130	369	737	1 243	1 745	2 476	3 884	7 567
Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	380	154	149	160	103	115	29	−12	−226
Betriebseinkommen	DM/ha LF	1 644	1 424	1 356	1 346	1 406	1 342	1 339	1 308	1 375
Betriebseinkommen	DM/AK	28 992	28 094	28 020	27 129	28 511	26 896	26 780	25 011	23 383
Reinertrag	DM/ha LF	318	229	199	221	278	235	232	162	120
Betriebseinkommen	DM/Unternehmen	53 060	54 148	54 845	51 649	55 484	51 614	49 391	45 759	41 729
− Fremdlohnaufwand	DM/Unternehmen	3 727	5 399	5 671	4 719	4 872	4 355	3 851	3 188	2 947
− Pachtaufwand	DM/Unternehmen	2 549	3 055	3 233	3 208	3 390	3 201	3 099	2 825	2 354
− Fremdkapitalzinsen	DM/Unternehmen	660	1 201	1 602	2 075	2 807	3 427	4 162	5 098	7 102
+ Pacht- und Zinserträge	DM/Unternehmen	814	744	840	801	810	825	855	916	990
+ vom Verpächter getragener Aufwand	DM/Unternehmen	269	273	278	380	389	306	265	231	170
= Reineinkommen	DM/Unternehmen	47 207	45 511	45 457	42 827	45 613	41 763	39 398	35 795	30 487
Reineinkommen	DM/FAK	31 250	30 696	31 574	28 536	30 171	27 492	26 115	22 995	19 852
Gesamteinkommen	DM/Unternehmen	50 493	48 617	48 877	45 995	48 543	45 887	42 477	38 853	33 723

Tabelle 41

Schichtung der Vollerwerbsbetriebe nach der Höhe

— Bundesrepublik Deutschland —

Kennzahl	Einheit	Eigenkapitalveränderung			
		unter − 450	− 450 bis − 150	− 150 bis 0	0 bis 150
Marktfruchtbetriebe	Zahl	289	245	186	202
Futterbaubetriebe	Zahl	683	696	452	471
Veredlungsbetriebe	Zahl	123	39	18	34
Gemischtbetriebe	Zahl	226	207	137	127
Betriebe zusammen	Zahl	1 321	1 187	793	834
Standardbetriebseinkommen	1 000 DM/Betr.	46,5	47,6	49,1	53,2
Landw. genutzte Fläche	ha LF/Betr.	31,77	36,07	37,74	39,78
darunter Pachtland	%	*29,8*	*34,6*	*36,0*	*34,1*
Vergleichswert	DM/ha LF	1 316	1 271	1 299	1 368
AK-Besatz	AK/100 ha LF	5,66	5,17	4,94	4,85
Acker- und Gartenland	% LF	*65,1*	*60,1*	*60,2*	*60,9*
Getreide	% AF	*64,7*	*66,4*	*67,9*	*66,5*
Zuckerrüben	% AF	*5,8*	*5,2*	*4,6*	*5,3*
Nutzvieh	GV/100 ha LF	133,6	123,5	119,4	121,4
Getreide insgesamt	dt ha	33,8	34,0	34,8	36,2
Zuckerrüben	dt/ha	381	389	400	404
Milchleistung	kg/Kuh	4 120	4 101	4 152	4 234
Bodenerzeugnisse	DM/ha LF	647	605	614	695
Tierische Erzeugnisse	DM/ha LF	3 597	2 945	2 907	3 015
Bare Einnahmen	DM/ha LF	4 562	3 798	3 784	3 989
Betriebsertrag	DM/ha LF	4 605	3 849	3 848	4 075
Spezialaufwand der Bodenproduktion	DM/ha LF	468	436	429	444
Spezialaufwand der Viehhaltung	DM/ha LF	1 858	1 294	1 284	1 347
Arbeitshilfsmittel	DM/ha LF	725	633	620	630
Sachaufwand	DM/ha LF	3 461	2 699	2 664	2 758
Betriebssteuern	DM/ha LF	70	56	53	56
Fremdlohnaufwand	DM/ha LF	81	77	86	92
Betriebsaufwand	DM/ha LF	3 639	2 858	2 828	2 933
Vermögen	DM/ha LF	10 400	9 522	9 381	9 665
Fremdkapital	DM/ha LF	4 095	2 975	2 735	2 773
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	3 564	2 473	2 238	2 236
Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	− 1 165	− 284	− 71	76
Betriebseinkommen	DM/ha LF	1 074	1 094	1 131	1 260
Betriebseinkommen	DM/AK	18 984	21 161	22 892	25 987
Reinertrag	DM/ha LF	− 175	− 68	2	158
Betriebseinkommen	DM/Unternehmen	34 136	39 458	42 681	50 137
− Fremdlohnaufwand	DM/Unternehmen	3 430	3 712	4 186	4 700
− Pachtaufwand	DM/Unternehmen	2 229	2 841	3 025	3 141
− Fremdkapitalzinsen	DM/Unternehmen	4 695	3 592	3 383	3 739
+ Pacht- und Zinserträge	DM/Unternehmen	923	797	720	956
+ vom Verpächter getragener Aufwand	DM/Unternehmen	191	262	314	281
= Reineinkommen	DM/Unternehmen	24 897	30 372	33 121	39 793
Reineinkommen	DM/FAK	16 603	19 862	21 776	26 465
Gesamteinkommen	DM/Unternehmen	27 793	33 000	35 586	42 845

Tabelle 41

der Eigenkapitalveränderung in DM je ha LF

1976/77

von ... bis unter ... DM je ha LF

150 bis 300	300 bis 450	450 bis 600	600 bis 750	750 bis 900	900 bis 1 200	1 200 bis 1 500	1 500 und mehr
182	162	132	98	71	88	49	88
407	357	298	218	166	206	90	211
24	21	18	15	17	22	20	47
122	112	91	84	44	68	57	89
735	652	539	415	298	384	216	435
51,2	51,9	51,5	51,1	52,1	54,4	52,6	49,5
37,90	37,03	36,53	34,61	33,87	34,49	31,49	27,86
33,8	*34,1*	*35,3*	*32,8*	*35,7*	*36,0*	*32,7*	*32,9*
1 349	1 379	1 407	1 419	1 392	1 386	1 526	1 467
5,09	5,03	5,17	5,29	5,55	5,43	5,85	6,21
60,5	*61,0*	*59,8*	*60,5*	*62,3*	*63,4*	*64,4*	*64,0*
65,7	*65,7*	*64,5*	*64,1*	*62,7*	*62,9*	*61,8*	*58,9*
5,7	*6,3*	*5,6*	*6,9*	*6,7*	*6,2*	*8,5*	*7,4*
122,2	126,6	127,2	132,6	137,4	139,7	144,6	154,2
36,5	37,1	37,9	38,6	38,3	38,5	39,4	39,4
416	418	429	437	448	433	462	461
4 244	4 270	4 337	4 431	4 395	4 360	4 248	4 353
745	763	790	840	862	898	1 091	1 109
2 989	3 164	3 304	3 543	3 767	3 941	4 366	4 768
4 021	4 252	4 409	4 722	5 042	5 265	5 903	6 431
4 119	4 364	4 531	4 849	5 176	5 420	6 088	6 707
447	458	462	474	489	492	502	540
1 281	1 375	1 447	1 521	1 646	1 791	2 203	2 448
630	649	659	680	724	735	751	834
2 694	2 817	2 917	3 034	3 247	3 389	3 860	4 244
56	60	60	65	62	76	82	128
95	86	82	86	85	74	88	79
2 871	2 989	3 086	3 212	3 423	3 565	4 058	4 480
9 659	9 908	10 025	10 278	10 740	10 802	11 323	11 960
2 650	2 671	2 724	2 469	2 744	2 998	2 742	3 388
2 064	2 041	2 045	1 779	1 898	2 024	1 628	1 924
224	373	520	671	819	1 045	1 338	2 817
1 369	1 488	1 555	1 750	1 867	1 955	2 146	2 335
26 902	29 577	30 072	33 085	33 633	36 001	36 686	37 594
222	362	376	553	610	726	838	961
51 893	55 098	56 796	60 578	63 223	67 425	67 592	65 037
4 575	4 180	3 989	3 914	3 831	3 458	3 653	2 998
3 004	2 973	3 188	2 978	3 043	3 414	2 696	2 662
3 155	3 246	3 117	3 164	3 020	3 254	3 091	2 995
838	787	834	845	913	747	975	1 122
323	287	350	275	302	284	228	185
42 319	45 772	47 687	51 642	54 543	58 329	59 355	57 689
27 778	30 744	30 788	34 300	35 627	36 844	38 698	38 779
45 263	48 663	51 010	55 315	57 033	61 962	64 806	63 901

Tabelle 42

Verbindlichkeiten, Investitionen, Vermögen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach Betriebsformen und -größenklassen [1])

Gliederung	Einheit	Wirtschaftsjahr								
		1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77
		Marktfruchtbetriebe								
		a) unter 20 000 DM StBE								
Verbindlichkeiten										
Kurzfristige	DM/ha LF	605	442	693	609	633	368	597	386	359
Mittelfristige	DM/ha LF	411	534	515	302	414	269	323	487	397
Langfristige	DM/ha LF	1 169	875	1 265	1 459	1 330	1 241	968	1 294	1 031
Fremdkapital	DM/ha LF	2 185	1 851	2 473	2 370	2 377	1 878	1 887	2 167	1 787
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	1 787	1 375	2 017	1 873	1 908	1 458	1 189	1 488	1 206
Zinsen in % d. Verbindlichkeiten	%	*3,1*	*3,3*	*3,9*	*4,9*	*4,0*	*3,6*	*4,8*	*3,4*	*3,0*
Pacht je ha Pachtfläche	DM	250	248	245	234	215	211	227	219	216
Renten (kapitalisiert)	DM/ha LF	287	322	376	411	332	361	413	286	292
Investitionen										
Bodenzukäufe	DM/ha LF	—	—	—	—	—	82	30	22	12
Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	405	226	135	188	125	140	211	85	75
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	302	287	307	240	327	346	370	264	304
Vieh	DM/ha LF	−16	−77	−41	−12	−2	−28	−25	−31	−56
Bruttoinvestitionen [2])	DM/ha LF	691	436	401	416	450	540	586	340	335
Abschreibungen [3])	DM/ha LF	333	319	346	328	334	349	368	380	427
Nettoinvestitionen [4])	DM/ha LF	358	116	55	88	115	191	218	40	−91
Vermögen										
Boden und Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	4 153	4 352	4 489	4 612	4 574	4 645	4 816	5 028	5 101
Vieh	DM/ha LF	913	807	630	763	982	948	843	743	749
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	1 570	1 421	1 453	1 275	1 326	1 298	1 446	1 242	1 345
Umlaufvermögen	DM/ha LF	1 242	1 273	1 485	1 394	1 400	1 378	1 721	1 949	2 141
Vermögen insgesamt	DM/ha LF	7 878	7 853	8 057	8 044	8 282	8 270	8 826	8 963	9 336
Vermögen insgesamt	DM/AK	72 717	73 760	80 493	93 808	112 682	113 632	101 900	112 813	112 397
Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	123	185	−85	−1	30	179	98	181	−135
		b) 20 000 bis unter 50 000 DM StBE								
Verbindlichkeiten										
Kurzfristige	DM/ha LF	655	648	643	572	572	643	518	572	524
Mittelfristige	DM/ha LF	389	362	375	328	292	312	306	302	358
Langfristige	DM/ha LF	954	1 004	1 046	1 254	1 336	1 331	1 307	1 383	1 610
Fremdkapital	DM/ha LF	1 998	2 014	2 064	2 154	2 200	2 286	2 131	2 256	2 492
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	1 522	1 492	1 540	1 602	1 628	1 711	1 522	1 635	1 803
Zinsen in % d. Verbindlichkeiten	%	*3,6*	*4,0*	*4,2*	*3,9*	*4,0*	*5,2*	*4,4*	*4,0*	*3,6*
Pacht je ha Pachtfläche	DM	323	294	275	273	277	280	289	305	291
Renten (kapitalisiert)	DM/ha LF	300	294	321	298	324	335	326	355	359
Investitionen										
Bodenzukäufe	DM/ha LF	—	—	—	—	—	203	91	138	134
Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	247	139	102	143	113	120	153	186	197
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	289	305	355	271	371	319	433	463	437
Vieh	DM/ha LF	−7	−2	−16	7	1	−10	−11	30	2
Bruttoinvestitionen [2])	DM/ha LF	529	442	441	421	485	632	666	817	770
Abschreibungen [3])	DM/ha LF	302	298	312	307	320	372	388	398	401
Nettoinvestitionen [4])	DM/ha LF	227	143	130	114	160	260	278	419	369
Vermögen										
Boden und Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	4 441	4 447	4 643	4 687	4 770	4 884	4 944	5 104	5 186
Vieh	DM/ha LF	878	808	739	778	1 000	1 033	930	1 038	1 058
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	1 339	1 280	1 320	1 284	1 328	1 349	1 366	1 483	1 651
Umlaufvermögen	DM/ha LF	1 093	1 108	1 156	1 180	1 263	1 033	1 370	1 528	1 683
Vermögen insgesamt	DM/ha LF	7 751	7 643	7 858	7 929	837	8 595	8 610	9 153	9 578
Vermögen insgesamt	DM/AK	103 280	111 896	120 650	134 044	147 943	160 739	165 377	175 625	175 897
Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	39	91	−5	63	27	268	219	279	−44

[1]) hochgerechnete Ergebnisse; ab 1974/75 Abgrenzung nach sozialökonomischen Kriterien
[2]) ab 1973/74 einschließlich Bodenzukäufe
[3]) ab 1973/74 einschließlich Abgänge
[4]) ab 1973/74 einschließlich Nettoinvestitionen bei Grund und Boden

noch Tabelle 42

noch Verbindlichkeiten, Investitionen, Vermögen
der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach Betriebsformen
und -größenklassen [1])

Gliederung	Einheit	Wirtschaftsjahr 1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77
		Marktfruchtbetriebe								
		c) 50 000 DM und mehr StBE								
Verbindlichkeiten										
Kurzfristige	DM/ha LF	650	654	699	649	628	637	628	630	663
Mittelfristige	DM/ha LF	195	210	229	251	268	220	218	270	284
Langfristige	DM/ha LF	720	718	829	877	995	1 044	981	1 143	1 185
Fremdkapital	DM/ha LF	1 565	1 582	1 757	1 777	1 891	1 901	1 826	2 043	2 132
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	1 075	888	1 236	1 228	1 257	1 364	1 250	1 417	1 511
Zinsen in % d. Verbindlichkeiten	%	*4,3*	*4,7*	*4,8*	*4,5*	*4,7*	*5,7*	*5,2*	*4,6*	*4,4*
Pacht je ha Pachtfläche	DM	290	286	303	281	298	308	319	328	308
Renten (kapitalisiert)	DM/ha LF	243	269	292	290	286	282	288	316	304
Investitionen										
Bodenzukäufe	DM/ha LF	—	—	—	—	—	64	50	128	64
Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	121	94	95	102	89	91	108	163	164
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	283	260	264	284	343	327	399	419	438
Vieh	DM/ha LF	−12	−40	−46	7	12	3	1	20	15
Bruttoinvestitionen [2])	DM/ha LF	392	314	313	393	444	484	558	730	681
Abschreibungen [3])	DM/ha LF	238	238	249	253	263	300	301	346	344
Nettoinvestitionen [4])	DM/ha LF	154	76	64	140	182	184	257	384	337
Vermögen										
Boden und Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	4 220	4 184	4 266	4 382	4 511	4 665	4 738	4 921	5 074
Vieh	DM/ha LF	687	658	608	636	726	783	742	905	865
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	935	977	1 007	1 010	1 066	1 107	1 114	1 281	1 410
Umlaufvermögen	DM/ha LF	927	962	1 013	1 048	1 125	1 167	1 197	1 364	1 442
Vermögen insgesamt	DM/ha LF	6 769	6 781	6 894	7 076	7 428	7 723	7 791	8 471	8 791
Vermögen insgesamt	DM/AK	121 603	127 005	135 650	158 792	179 486	199 983	207 544	231 140	244 523
Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	176	124	−58	92	122	146	193	334	59
		d) zusammen								
Verbindlichkeiten										
Kurzfristige	DM/ha LF	644	613	675	611	605	610	575	583	591
Mittelfristige	DM/ha LF	312	328	335	290	297	265	268	304	318
Langfristige	DM/ha LF	897	860	987	1 118	1 181	1 189	1 127	1 249	1 313
Fremdkapital	DM/ha LF	1 853	1 801	1 997	2 019	2 083	2 064	1 971	2 136	2 222
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	1 386	1 214	1 486	1 477	1 496	1 524	1 367	1 506	1 582
Zinsen in % d. Verbindlichkeiten	%	*3,7*	*4,2*	*4,4*	*4,3*	*4,3*	*5,2*	*4,8*	*4,2*	*4,0*
Pacht je ha Pachtfläche	DM	295	282	282	271	278	285	296	308	294
Renten (kapitalisiert)	DM/ha LF	272	288	318	311	308	314	318	328	322
Investitionen										
Bodenzukäufe	DM/ha LF	—	—	—	—	—	125	66	121	83
Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	224	135	104	131	104	109	139	164	167
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	288	282	308	272	353	326	411	420	427
Vieh	DM/ha LF	−10	−32	−33	4	6	−6	−7	19	4
Bruttoinvestitionen [2])	DM/ha LF	502	385	379	407	463	553	609	724	681
Abschreibungen [3])	DM/ha LF	281	276	290	286	296	336	348	369	370
Nettoinvestitionen [4])	DM/ha LF	221	110	89	122	166	217	261	355	311
Vermögen										
Boden und Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	4 294	4 318	4 454	4 541	4 632	4 757	4 840	5 001	5 114
Vieh	DM/ha LF	804	744	665	713	874	909	838	939	919
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	1 213	1 177	1 206	1 162	1 210	1 232	1 262	1 354	1 484
Umlaufvermögen	DM/ha LF	1 052	1 076	1 147	1 153	1 218	1 260	1 329	1 487	1 581
Vermögen insgesamt	DM/ha LF	7 363	7 315	7 472	7 569	7 934	8 158	8 269	8 780	9 098
Vermögen insgesamt	DM/AK	100 573	106 309	115 631	133 672	152 868	167 245	168 208	187 092	197 492
Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	112	122	−41	66	70	202	195	297	9

[1]) hochgerechnete Ergebnisse; ab 1974/75 Abgrenzung nach sozialökonomischen Kriterien
[2]) ab 1973/74 einschließlich Bodenzukäufe
[3]) ab 1973/74 einschließlich Abgänge
[4]) ab 1973/74 einschließlich Nettoinvestitionen bei Grund und Boden

noch Tabelle 42

noch Verbindlichkeiten, Investitionen, Vermögen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach Betriebsformen und -größenklassen [1])

Gliederung	Einheit	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77
		Futterbaubetriebe								
		a) unter 20 000 DM StBE								
Verbindlichkeiten										
Kurzfristige	DM/ha LF	514	515	473	450	439	434	339	353	385
Mittelfristige	DM/ha LF	423	440	421	385	364	354	393	395	448
Langfristige	DM/ha LF	1 387	1 417	1 428	1 426	1 583	1 595	1 319	1 133	1 374
Fremdkapital	DM/ha LF	2 324	2 372	2 322	2 261	2 386	2 383	2 051	1 880	2 207
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	1 929	1 949	1 900	1 787	1 878	1 898	1 503	1 294	1 641
Zinsen in % d. Verbindlichkeiten	%	*2,7*	*3,1*	*3,4*	*3,1*	*3,3*	*4,2*	*4,1*	*4,0*	*3,7*
Pacht je ha Pachtfläche	DM	203	226	211	211	191	190	192	186	167
Renten (kapitalisiert)	DM/ha LF	381	419	452	436	398	362	402	374	302
Investitionen										
Bodenzukäufe	DM/ha LF	—	—	—	—	—	71	32	53	43
Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	351	310	210	237	125	191	130	117	177
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	270	271	275	248	314	283	278	303	284
Vieh	DM/ha LF	60	54	15	25	80	26	24	55	7
Bruttoinvestitionen [2])	DM/ha LF	681	635	500	510	519	570	464	528	511
Abschreibungen [3])	DM/ha LF	304	313	321	310	320	368	342	355	316
Nettoinvestitionen [4])	DM/ha LF	377	322	180	200	199	202	122	173	195
Vermögen										
Boden und Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	3 444	3 558	3 791	3 876	3 867	3 927	4 050	3 996	4 026
Vieh	DM/ha LF	1 802	1 787	1 720	1 854	2 238	2 325	2 241	2 419	2 325
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	1 329	1 301	1 268	1 200	1 218	1 202	1 196	1 177	1 210
Umlaufvermögen	DM/ha LF	1 033	1 094	1 126	1 121	1 163	1 238	1 397	1 502	1 625
Vermögen insgesamt	DM/ha LF	7 608	7 740	7 905	8 051	8 486	8 692	8 883	9 094	9 187
Vermögen insgesamt	DM/AK	71 096	75 865	83 253	94 545	105 575	108 065	99 708	102 490	104 549
Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	15	48	70	138	144	215	141	198	85
		b) 20 000 bis unter 50 000 DM StBE								
Verbindlichkeiten										
Kurzfristige	DM/ha LF	590	572	583	526	532	529	474	483	464
Mittelfristige	DM/ha LF	345	406	385	339	354	334	360	368	457
Langfristige	DM/ha LF	1 658	1 802	1 851	2 020	2 075	2 039	2 132	2 182	2 209
Fremdkapital	DM/ha LF	2 593	2 780	2 819	2 885	2 961	2 902	2 966	3 034	3 129
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	2 251	2 422	2 454	2 467	2 525	2 461	2 464	2 416	2 535
Zinsen in % d. Verbindlichkeiten	%	*2,8*	*3,0*	*3,4*	*3,0*	*3,2*	*4,0*	*4,0*	*3,4*	*3,2*
Pacht je ha Pachtfläche	DM	256	262	222	226	235	230	227	232	212
Renten (kapitalisiert)	DM/ha LF	318	323	324	326	323	325	335	319	320
Investitionen										
Bodenzukäufe	DM/ha LF	—	—	—	—	—	68	62	97	77
Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	290	234	243	199	221	205	264	270	297
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	249	263	278	272	346	305	377	399	427
Vieh	DM/ha LF	84	78	52	60	110	68	58	74	55
Bruttoinvestitionen [2])	DM/ha LF	623	575	573	531	677	645	761	840	856
Abschreibungen [3])	DM/ha LF	273	288	287	293	302	340	356	373	412
Nettoinvestitionen [4])	DM/ha LF	350	287	286	237	365	305	405	467	444
Vermögen										
Boden und Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	3 695	3 713	3 865	3 962	4 028	4 152	4 236	4 318	4 404
Vieh	DM/ha LF	1 883	1 849	1 811	1 983	2 408	2 508	2 505	2 822	2 738
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	1 139	1 134	1 122	1 119	1 154	1 189	1 288	1 387	1 527
Umlaufvermögen	DM/ha LF	946	995	1 017	1 044	1 084	1 135	1 263	1 405	1 527
Vermögen insgesamt	DM/ha LF	7 663	7 691	7 816	8 108	8 674	8 984	9 292	9 932	10 195
Vermögen insgesamt	DM/AK	106 917	110 720	118 909	133 250	148 007	158 375	160 669	164 619	161 263
Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	71	52	59	165	145	235	330	395	116

[1]) hochgerechnete Ergebnisse; ab 1974/75 Abgrenzung nach sozialökonomischen Kriterien
[2]) ab 1973/74 einschließlich Bodenzukäufe
[3]) ab 1973/74 einschließlich Abgänge
[4]) ab 1973/74 einschließlich Nettoinvestitionen bei Grund und Boden

noch Tabelle 42

noch Verbindlichkeiten, Investitionen, Vermögen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach Betriebsformen und -größenklassen [1])

Gliederung	Einheit	Wirtschaftsjahr 1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77
		Futterbaubetriebe								
		c) 50 000 DM und mehr StBE								
Verbindlichkeiten										
Kurzfristige	DM/ha LF	529	704	753	702	785	762	794	710	735
Mittelfristige	DM/ha LF	129	199	150	159	178	203	191	193	331
Langfristige	DM/ha LF	1 051	1 084	1 573	1 179	1 224	1 677	1 487	1 989	2 202
Fremdkapital	DM/ha LF	1 709	1 987	2 476	2 040	2 187	2 642	2 472	2 891	3 268
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	1 398	1 673	2 139	1 704	1 800	2 102	1 649	2 335	2 622
Zinsen in % d. Verbindlichkeiten	%	*4,1*	*3,9*	*4,3*	*4,5*	*4,8*	*5,1*	*5,2*	*4,1*	*3,6*
Pacht je ha Pachtfläche	DM	285	262	263	268	283	266	276	281	271
Renten (kapitalisiert)	DM/ha LF	149	207	211	228	285	277	261	286	294
Investitionen										
Bodenzukäufe	DM/ha LF	—	—	—	—	—	49	67	55	84
Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	155	66	91	111	188	213	149	214	323
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	187	175	182	246	258	258	333	364	443
Vieh	DM/ha LF	54	78	1	60	104	83	116	97	108
Bruttoinvestitionen [2])	DM/ha LF	396	319	274	417	550	604	665	730	960
Abschreibungen [3])	DM/ha LF	204	204	209	213	230	257	337	301	345
Nettoinvestitionen [4])	DM/ha LF	192	115	64	205	321	347	328	429	614
Vermögen										
Boden und Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	3 558	3 751	3 614	3 842	3 943	4 051	4 253	4 317	4 510
Vieh	DM/ha LF	1 637	2 331	1 779	1 887	2 298	2 492	2 433	2 901	2 964
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	754	758	764	781	851	890	919	1 073	1 287
Umlaufvermögen	DM/ha LF	796	853	896	975	1 034	1 143	1 185	1 329	1 524
Vermögen insgesamt	DM/ha LF	6 745	7 693	7 053	7 485	8 126	8 576	8 790	9 620	10 286
Vermögen insgesamt	DM/AK	125 540	155 941	160 587	174 919	193 327	199 974	220 202	230 916	234 426
Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	179	−59	−39	88	99	143	544	400	157
		d) zusammen								
Verbindlichkeiten										
Kurzfristige	DM/ha LF	553	559	555	515	526	523	465	483	503
Mittelfristige	DM/ha LF	361	403	379	339	340	327	354	350	430
Langfristige	DM/ha LF	1 493	1 584	1 665	1 734	1 838	1 870	1 844	1 884	2 054
Fremdkapital	DM/ha LF	2 407	2 546	2 599	2 588	2 704	2 720	2 663	2 716	2 987
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	2 045	2 165	2 214	2 157	2 250	2 256	2 119	2 115	2 388
Zinsen in % d. Verbindlichkeiten	%	*2,8*	*3,1*	*3,5*	*3,1*	*3,3*	*4,2*	*4,1*	*3,7*	*3,4*
Pacht je ha Pachtfläche	DM	235	236	221	225	226	222	222	227	219
Renten (kapitalisiert)	DM/ha LF	332	353	363	356	343	332	347	329	311
Investitionen										
Bodenzukäufe	DM/ha LF	—	—	—	—	—	67	54	80	72
Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	305	252	217	205	181	202	216	223	280
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	253	259	269	261	328	293	345	369	404
Vieh	DM/ha LF	72	68	33	47	100	57	54	72	57
Bruttoinvestitionen [2])	DM/ha LF	630	579	519	513	609	619	669	744	813
Abschreibungen [3])	DM/ha LF	281	291	293	292	301	340	350	358	381
Nettoinvestitionen [4])	DM/ha LF	349	287	226	221	308	279	319	386	432
Vermögen										
Boden und Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	3 576	3 652	3 815	3 921	3 969	4 074	4 185	4 235	4 355
Vieh	DM/ha LF	1 829	1 863	1 773	1 929	2 343	2 451	2 424	2 730	2 707
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	1 190	1 172	1 148	1 117	1 146	1 164	1 228	1 287	1 420
Umlaufvermögen	DM/ha LF	972	1 025	1 049	1 065	1 104	1 166	1 294	1 419	1 544
Vermögen insgesamt	DM/ha LF	7 567	7 712	7 785	8 032	8 562	8 856	9 131	9 671	10 027
Vermögen insgesamt	DM/AK	88 511	94 855	103 658	118 410	133 896	141 737	140 461	148 937	156 907
Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	56	42	55	148	140	220	296	345	119

[1]) hochgerechnete Ergebnisse; ab 1974/75 Abgrenzung nach sozialökonomischen Kriterien
[2]) ab 1973/74 einschließlich Bodenzukäufe
[3]) ab 1973/74 einschließlich Abgänge
[4]) ab 1973/74 einschließlich Nettoinvestitionen bei Grund und Boden

noch Tabelle 42

noch Verbindlichkeiten, Investitionen, Vermögen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach Betriebsformen und -größenklassen [1])

Gliederung	Einheit	Wirtschaftsjahr								
		1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77
		Veredlungsbetriebe								
		a) unter 20 000 DM StBE								
Verbindlichkeiten										
Kurzfristige	DM/ha LF	1 026	646	1 688	851	357	573	660	313	183
Mittelfristige	DM/ha LF	484	706	344	75	59	224	372	204	288
Langfristige	DM/ha LF	2 101	3 597	3 103	3 073	3 311	2 322	1 201	2 923	2 324
Fremdkapital	DM/ha LF	3 611	4 949	5 135	3 999	3 727	3 119	2 233	3 440	2 795
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	2 729	4 083	4 320	3 537	3 149	2 524	1 790	2 053	1 866
Zinsen in % d. Verbindlichkeiten	%	*2,6*	*2,1*	*4,8*	*2,5*	*2,7*	*5,1*	*1,3*	*2,0*	*1,9*
Pacht je ha Pachtfläche	DM	311	211	273	175	200	269	188	354	460
Renten (kapitalisiert)	DM/ha LF	344	358	207	74	121	157	127	234	353
Investitionen										
Bodenzukäufe	DM/ha LF	—	—	—	—	—	2	—	423	2
Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	623	463	386	534	167	227	127	79	20
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	322	370	284	370	328	757	1 125	1 285	154
Vieh	DM/ha LF	−80	132	−136	6	−118	−27	264	160	−36
Bruttoinvestitionen [2])	DM/ha LF	865	965	534	910	377	960	1 516	1 947	140
Abschreibungen [3])	DM/ha LF	440	471	492	400	426	457	617	808	570
Nettoinvestitionen [4])	DM/ha LF	425	494	42	510	49	503	899	1 139	−430
Vermögen										
Boden und Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	3 720	4 170	4 216	4 267	4 033	4 437	4 349	4 751	4 243
Vieh	DM/ha LF	1 497	1 863	1 538	1 664	1 734	1 883	2 020	1 713	1 391
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	1 869	1 863	1 732	1 584	1 694	1 852	3 568	4 307	2 172
Umlaufvermögen	DM/ha LF	2 697	2 911	2 710	2 602	1 915	2 375	3 099	4 293	3 589
Vermögen insgesamt	DM/ha LF	9 783	10 807	10 196	10 117	9 376	10 546	13 036	15 064	11 396
Vermögen insgesamt	DM/AK	84 707	80 189	87 114	106 717	106 812	109 875	95 386	98 278	100 744
Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	468	71	60	335	357	384	289	337	−607
		b) 20 000 bis unter 50 000 DM StBE								
Verbindlichkeiten										
Kurzfristige	DM/ha LF	1 127	951	974	1 138	986	845	704	668	853
Mittelfristige	DM/ha LF	440	1 057	936	408	367	338	412	374	590
Langfristige	DM/ha LF	2 876	2 741	2 949	3 363	3 289	2 909	3 250	3 117	3 074
Fremdkapital	DM/ha LF	4 443	4 749	4 859	4 909	4 642	4 092	4 366	4 159	4 518
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	3 923	4 216	4 276	4 189	3 957	3 409	3 381	3 270	3 693
Zinsen in % d. Verbindlichkeiten	%	*2,7*	*3,6*	*3,7*	*3,6*	*3,6*	*4,3*	*4,5*	*4,1*	*3,6*
Pacht je ha Pachtfläche	DM	250	339	273	233	242	290	279	295	286
Renten (kapitalisiert)	DM/ha LF	462	411	410	295	295	356	382	308	339
Investitionen										
Bodenzukäufe	DM/ha LF	—	—	—	—	—	152	61	113	130
Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	841	572	309	385	299	451	664	476	680
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	370	400	364	429	388	397	529	518	534
Vieh	DM/ha LF	259	−41	190	177	98	75	86	72	104
Bruttoinvestitionen [2])	DM/ha LF	1 470	931	863	991	785	1 076	1 340	1 179	1 448
Abschreibungen [3])	DM/ha LF	411	451	455	459	439	577	549	697	527
Nettoinvestitionen [4])	DM/ha LF	1 059	480	407	532	346	499	791	482	921
Vermögen										
Boden und Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	4 274	4 302	4 550	4 390	4 442	4 623	4 581	4 539	4 612
Vieh	DM/ha LF	1 839	2 103	1 970	2 121	2 396	2 303	2 322	2 653	2 548
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	1 857	1 757	1 705	1 693	1 638	1 611	1 885	1 956	2 022
Umlaufvermögen	DM/ha LF	2 601	2 881	2 986	2 814	2 899	3 020	3 387	3 477	3 752
Vermögen insgesamt	DM/ha LF	10 571	11 043	11 210	11 018	11 375	11 556	12 176	12 626	12 933
Vermögen insgesamt	DM/AK	106 416	112 983	120 666	139 504	141 000	155 517	143 135	151 230	151 224
Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	103	269	13	323	360	569	719	798	−91

[1]) hochgerechnete Ergebnisse; ab 1974/75 Abgrenzung nach sozialökonomischen Kriterien
[2]) ab 1973/74 einschließlich Bodenzukäufe
[3]) ab 1973/74 einschließlich Abgänge
[4]) ab 1973/74 einschließlich Nettoinvestitionen bei Grund und Boden

noch Tabelle 42

noch Verbindlichkeiten, Investitionen, Vermögen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach Betriebsformen und -größenklassen [1])

Gliederung	Einheit	Wirtschaftsjahr 1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77
		Veredlungsbetriebe								
		c) 50 000 DM und mehr StBE								
Verbindlichkeiten										
Kurzfristige	DM/ha LF	2 911	1 444	1 294	920	1 012	1 123	890	1 004	1 007
Mittelfristige	DM/ha LF	668	938	671	331	197	337	280	231	309
Langfristige	DM/ha LF	1 462	1 361	1 699	2 004	3 805	3 220	3 008	3 512	3 828
Fremdkapital	DM/ha LF	5 041	3 743	3 664	3 255	5 014	4 680	4 178	4 746	5 144
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	4 332	3 136	2 590	2 592	4 202	4 066	3 224	3 825	4 378
Zinsen in % d. Verbindlichkeiten	%	*4,4*	*4,7*	*4,0*	*4,4*	*3,8*	*4,9*	*4,8*	*3,8*	*3,6*
Pacht je ha Pachtfläche	DM	251	—	236	223	304	277	251	324	317
Renten (kapitalisiert)	DM/ha LF	323	379	513	221	205	220	238	390	295
Investitionen										
Bodenzukäufe	DM/ha LF	—	—	—	—	—	59	269	264	92
Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	502	382	233	340	258	585	649	681	723
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	762	437	335	332	335	436	422	603	572
Vieh	DM/ha LF	132	−197	82	112	2	268	149	271	192
Bruttoinvestitionen [2])	DM/ha LF	1 396	622	650	784	595	1 348	1 489	1 819	1 579
Abschreibungen [3])	DM/ha LF	643	491	477	456	391	444	418	483	492
Nettoinvestitionen [4])	DM/ha LF	753	130	173	328	204	904	1 071	1 336	1 087
Vermögen										
Boden und Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	4 001	4 192	4 055	4 058	4 264	4 265	4 502	4 615	4 833
Vieh	DM/ha LF	1 360	1 742	1 567	2 257	2 367	3 265	2 626	3 620	2 951
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	2 775	2 035	1 721	1 597	1 404	1 467	1 541	1 719	1 916
Umlaufvermögen	DM/ha LF	3 088	3 230	3 366	2 988	3 270	3 418	3 226	3 890	3 853
Vermögen insgesamt	DM/ha LF	11 224	11 199	10 709	10 899	11 307	12 415	11 896	13 845	13 552
Vermögen insgesamt	DM/AK	149 001	141 143	158 034	166 433	185 288	220 299	212 746	242 357	241 099
Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	1 257	545	91	−64	−288	290	440	817	295
		d) zusammen								
Verbindlichkeiten										
Kurzfristige	DM/ha LF	1 886	1 121	1 208	1 008	936	950	786	809	890
Mittelfristige	DM/ha LF	545	955	743	337	259	328	348	290	415
Langfristige	DM/ha LF	2 150	2 265	2 416	2 717	3 527	3 003	2 974	3 300	3 434
Fremdkapital	DM/ha LF	4 581	4 341	4 367	4 062	4 722	4 281	4 108	4 399	4 739
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	3 926	3 728	3 537	3 396	3 990	3 638	3 181	3 457	3 939
Zinsen in % d. Verbindlichkeiten	%	*3,5*	*3,8*	*4,0*	*3,8*	*3,6*	*4,8*	*4,4*	*3,8*	*3,5*
Pacht je ha Pachtfläche	DM	259	—	257	222	266	282	259	313	310
Renten (kapitalisiert)	DM/ha LF	384	389	429	237	237	276	295	343	316
Investitionen										
Bodenzukäufe	DM/ha LF	—	—	—	—	—	96	151	211	100
Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	662	473	285	381	267	494	614	549	657
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	533	412	341	379	358	446	528	616	528
Vieh	DM/ha LF	155	−84	100	129	32	156	129	178	142
Bruttoinvestitionen [2])	DM/ha LF	1 350	801	726	889	657	1 192	1 422	1 554	1 427
Abschreibungen [3])	DM/ha LF	516	471	469	451	416	505	495	598	511
Nettoinvestitionen [4])	DM/ha LF	834	330	257	437	242	687	927	956	916
Vermögen										
Boden und Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	4 075	4 235	4 288	4 226	4 320	4 441	4 526	4 593	4 707
Vieh	DM/ha LF	1 581	1 912	1 736	2 133	2 317	2 713	2 437	3 067	2 687
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	2 257	1 893	1 715	1 638	1 536	1 565	1 862	2 009	1 975
Umlaufvermögen	DM/ha LF	2 826	3 037	3 118	2 870	2 971	3 149	3 290	3 742	3 795
Vermögen insgesamt	DM/ha LF	10 739	11 077	10 857	10 867	11 144	11 868	12 116	13 411	13 164
Vermögen insgesamt	DM/AK	117 623	116 498	127 918	145 669	153 996	174 939	159 785	177 777	184 305
Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	657	361	54	149	64	424	556	774	84

[1]) hochgerechnete Ergebnisse; ab 1974/75 Abgrenzung nach sozialökonomischen Kriterien
[2]) ab 1973/74 einschließlich Bodenzukäufe
[3]) ab 1973/74 einschließlich Abgänge
[4]) ab 1973/74 einschließlich Nettoinvestitionen bei Grund und Boden

noch Tabelle 42

noch Verbindlichkeiten, Investitionen, Vermögen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach Betriebsformen und -größenklassen [1])

Gliederung	Einheit	Wirtschaftsjahr 1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77
		Gemischtbetriebe								
		a) unter 20 000 DM StBE								
Verbindlichkeiten										
Kurzfristige	DM/ha LF	500	463	416	397	352	417	359	530	346
Mittelfristige	DM/ha LF	520	409	398	382	459	508	391	492	311
Langfristige	DM/ha LF	1 134	1 279	1 263	1 404	1 437	1 354	1 163	1 455	1 477
Fremdkapital	DM/ha LF	2 154	2 151	2 077	2 183	2 248	2 279	1 913	2 477	2 134
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	1 738	1 681	1 642	1 668	1 646	1 810	1 347	1 856	1 266
Zinsen in % d. Verbindlichkeiten	%	*2,9*	*3,0*	*3,5*	*3,0*	*3,0*	*3,7*	*4,1*	*2,8*	*2,4*
Pacht je ha Pachtfläche	DM	208	212	207	204	204	189	190	197	166
Renten (kapitalisiert)	DM/ha LF	391	414	451	467	504	348	317	337	353
Investitionen										
Bodenzukäufe	DM/ha LF	—	—	—	—	—	32	14	32	17
Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	430	248	190	165	118	166	126	143	105
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	297	334	283	279	323	317	289	351	371
Vieh	DM/ha LF	32	6	−11	10	20	6	−6	26	−38
Bruttoinvestitionen [2])	DM/ha LF	759	588	462	454	461	521	423	552	454
Abschreibungen [3])	DM/ha LF	335	344	356	348	356	382	368	371	444
Nettoinvestitionen [4])	DM/ha LF	424	243	105	106	105	139	55	181	11
Vermögen										
Boden und Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	3 575	3 709	3 938	4 012	4 020	4 043	4 092	4 373	4 280
Vieh	DM/ha LF	1 504	1 488	1 404	1 550	1 862	1 933	1 762	2 028	1 882
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	1 539	1 498	1 488	1 426	1 399	1 395	1 300	1 344	1 545
Umlaufvermögen	DM/ha LF	1 280	1 354	1 354	1 429	1 491	1 577	1 670	2 005	2 095
Vermögen insgesamt	DM/ha LF	7 898	8 049	8 184	8 417	8 772	8 948	8 825	9 750	9 802
Vermögen insgesamt	DM/AK	67 481	69 428	76 974	84 571	97 168	101 348	96 933	98 633	101 946
Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	117	69	86	44	173	100	184	247	−57
		b) 20 000 bis unter 50 000 DM StBE								
Verbindlichkeiten										
Kurzfristige	DM/ha LF	553	554	542	513	513	497	414	433	432
Mittelfristige	DM/ha LF	335	408	367	279	277	282	297	302	434
Langfristige	DM/ha LF	1 505	1 627	1 565	1 672	1 581	1 770	1 854	1 832	1 765
Fremdkapital	DM/ha LF	2 393	2 589	2 474	2 464	2 371	2 549	2 566	2 567	2 631
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	2 014	2 141	2 095	1 997	1 847	2 021	1 992	1 870	1 911
Zinsen in % d. Verbindlichkeiten	%	*2,9*	*3,1*	*3,5*	*3,2*	*3,5*	*4,2*	*4,2*	*3,7*	*3,5*
Pacht je ha Pachtfläche	DM	260	241	242	234	248	241	284	247	235
Renten (kapitalisiert)	DM/ha LF	301	343	327	313	318	300	279	300	300
Investitionen										
Bodenzukäufe	DM/ha LF	—	—	—	—	—	116	41	103	112
Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	348	324	171	169	161	216	212	261	281
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	275	348	294	288	355	356	369	439	427
Vieh	DM/ha LF	63	61	38	41	100	30	26	55	40
Bruttoinvestitionen [2])	DM/ha LF	686	733	503	498	616	718	648	552	860
Abschreibungen [3])	DM/ha LF	314	332	328	333	335	380	376	399	451
Nettoinvestitionen [4])	DM/ha LF	372	401	176	165	281	338	272	181	409
Vermögen										
Boden und Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	3 802	3 846	3 968	4 056	4 161	4 262	4 402	4 495	4 545
Vieh	DM/ha LF	1 604	1 614	1 543	1 667	1 994	2 118	2 005	2 325	2 233
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	1 362	1 418	1 379	1 349	1 334	1 398	1 408	1 491	1 609
Umlaufvermögen	DM/ha LF	1 210	1 322	1 296	1 332	1 442	1 573	1 606	1 822	1 984
Vermögen insgesamt	DM/ha LF	7 978	8 200	8 186	8 404	8 931	9 351	9 421	10 132	10 371
Vermögen insgesamt	DM/AK	96 663	101 124	107 634	120 598	135 940	144 435	142 112	150 315	149 664
Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	119	164	−62	202	475	307	309	528	146

[1]) hochgerechnete Ergebnisse; ab 1974/75 Abgrenzung nach sozialökonomischen Kriterien
[2]) ab 1973/74 einschließlich Bodenzukäufe
[3]) ab 1973/74 einschließlich Abgänge
[4]) ab 1973/74 einschließlich Nettoinvestitionen bei Grund und Boden

noch Tabelle 42

noch Verbindlichkeiten, Investitionen, Vermögen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach Betriebsformen und -größenklassen [1])

Gliederung	Einheit	Wirtschaftsjahr 1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77
		Gemischtbetriebe								
		c) 50 000 DM und mehr StBE								
Verbindlichkeiten										
Kurzfristige	DM/ha LF	756	544	702	777	731	742	649	613	712
Mittelfristige	DM/ha LF	232	188	149	213	220	206	193	172	277
Langfristige	DM/ha LF	1 058	854	1 136	1 176	1 347	1 503	1 418	1 681	2 062
Fremdkapital	DM/ha LF	2 046	1 586	2 241	2 455	2 558	2 451	2 259	2 465	3 051
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	1 694	1 130	1 870	1 986	2 044	1 920	1 713	1 793	2 384
Zinsen in % d. Verbindlichkeiten	%	*4,2*	*4,4*	*4,6*	*4,7*	*4,5*	*5,0*	*5,4*	*4,7*	*3,9*
Pacht je ha Pachtfläche	DM	319	248	211	279	295	289	290	299	302
Renten (kapitalisiert)	DM/ha LF	242	272	254	289	260	225	234	229	283
Investitionen										
Bodenzukäufe	DM/ha LF	—	—	—	—	—	52	73	74	65
Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	276	126	152	169	188	283	263	314	366
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	208	259	218	288	371	356	385	435	416
Vieh	DM/ha LF	42	25	−4	41	100	40	64	100	109
Bruttoinvestitionen [2])	DM/ha LF	526	410	366	498	659	731	785	923	956
Abschreibungen [3])	DM/ha LF	253	261	251	333	302	348	323	363	389
Nettoinvestitionen [4])	DM/ha LF	273	149	114	165	358	383	462	560	567
Vermögen										
Boden und Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	3 820	3 847	3 735	3 865	3 982	4 320	4 416	4 494	4 658
Vieh	DM/ha LF	1 571	1 502	1 449	1 625	1 953	2 124	2 170	2 535	2 447
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	1 006	974	958	1 013	1 112	1 192	1 218	1 334	1 491
Umlaufvermögen	DM/ha LF	1 135	1 159	1 136	1 370	1 475	1 559	1 743	1 929	2 110
Vermögen insgesamt	DM/ha LF	7 532	7 482	7 278	7 873	8 522	9 195	9 547	10 293	10 707
Vermögen insgesamt	DM/AK	115 096	120 165	130 517	145 232	164 025	187 196	195 694	211 234	215 153
Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	199	210	−86	145	75	311	330	517	242
		d) zusammen								
Verbindlichkeiten										
Kurzfristige	DM/ha LF	564	524	529	523	509	519	439	491	501
Mittelfristige	DM/ha LF	382	376	343	297	312	322	301	310	371
Langfristige	DM/ha LF	1 317	1 401	1 410	1 521	1 507	1 629	1 634	1 725	1 810
Fremdkapital	DM/ha LF	2 263	2 301	2 282	2 341	2 328	2 470	2 374	2 527	2 682
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	1 875	1 845	1 887	1 861	1 787	1 955	1 806	1 850	1 956
Zinsen in % d. Verbindlichkeiten	%	*3,0*	*3,2*	*3,6*	*3,4*	*3,6*	*4,2*	*4,4*	*3,7*	*3,5*
Pacht je ha Pachtfläche	DM	251	233	227	233	245	237	264	249	245
Renten (kapitalisiert)	DM/ha LF	322	355	353	351	354	299	280	292	303
Investitionen										
Bodenzukäufe	DM/ha LF	—	—	—	—	—	86	40	83	84
Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	365	270	174	170	155	215	201	250	281
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	273	330	279	281	350	347	354	421	416
Vieh	DM/ha LF	49	38	17	34	80	26	25	59	49
Bruttoinvestitionen [2])	DM/ha LF	687	638	470	485	585	675	620	813	830
Abschreibungen [3])	DM/ha LF	312	325	324	327	335	375	365	385	432
Nettoinvestitionen [4])	DM/ha LF	375	313	145	158	250	300	255	428	398
Vermögen										
Boden und Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	3 729	3 803	3 924	4 014	4 097	4 221	4 337	4 471	4 540
Vieh	DM/ha LF	1 566	1 557	1 487	1 629	1 955	2 076	1 978	2 314	2 245
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	1 369	1 378	1 347	1 317	1 313	1 363	1 354	1 428	1 566
Umlaufvermögen	DM/ha LF	1 223	1 308	1 289	1 364	1 460	1 572	1 641	1 881	2 037
Vermögen insgesamt	DM/ha LF	7 887	8 046	8 047	8 324	8 825	9 232	9 310	10 093	10 387
Vermögen insgesamt	DM/AK	86 147	89 980	98 204	110 419	127 033	136 543	134 988	145 549	154 006
Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	130	140	−21	150	335	260	285	471	145

[1]) hochgerechnete Ergebnisse; ab 1974/75 Abgrenzung nach sozialökonomischen Kriterien
[2]) ab 1973/74 einschließlich Bodenzukäufe
[3]) ab 1973/74 einschließlich Abgänge
[4]) ab 1973/74 einschließlich Nettoinvestitionen bei Grund und Boden

noch Tabelle 42

noch Verbindlichkeiten, Investitionen, Vermögen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach Betriebsformen und -größenklassen [1])

Gliederung	Einheit	Wirtschaftsjahr								
		1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77
		Betriebsformen zusammen								
		a) unter 20 000 DM StBE								
Verbindlichkeiten										
Kurzfristige	DM/ha LF	528	492	500	462	441	421	382	396	370
Mittelfristige	DM/ha LF	448	447	427	369	396	386	383	427	411
Langfristige	DM/ha LF	1 293	1 323	1 315	1 440	1 522	1 484	1 225	1 241	1 354
Fremdkapital	DM/ha LF	2 269	2 262	2 242	2 271	2 359	2 291	1 990	2 065	2 135
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	1 863	1 814	1 807	1 782	1 829	1 819	1 418	1 452	1 503
Zinsen in % d. Verbindlichkeiten	%	2,8	3,1	3,5	3,3	3,3	4,0	4,2	3,7	3,3
Pacht je ha Pachtfläche	DM	212	225	215	212	198	193	196	194	179
Renten (kapitalisiert)	DM/ha LF	371	403	483	438	416	356	376	352	312
Investitionen										
Bodenzukäufe	DM/ha LF	—	—	—	—	—	61	26	47	33
Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	383	282	195	213	123	177	139	118	145
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	282	291	282	257	319	305	301	316	302
Vieh	DM/ha LF	40	23	−1	15	49	12	11	37	−12
Bruttoinvestitionen [2])	DM/ha LF	705	596	476	485	491	556	477	518	467
Abschreibungen [3])	DM/ha LF	317	324	336	324	333	370	356	365	362
Nettoinvestitionen [4])	DM/ha LF	388	272	140	160	158	186	121	153	106
Vermögen										
Boden und Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	3 584	3 719	3 936	4 024	4 014	4 061	4 167	4 230	4 246
Vieh	DM/ha LF	1 590	1 565	1 474	1 610	1 945	2 023	1 913	2 092	1 980
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	1 426	1 378	1 361	1 278	1 290	1 277	1 281	1 250	1 310
Umlaufvermögen	DM/ha LF	1 147	1 209	1 257	1 261	1 297	1 365	1 536	1 699	1 824
Vermögen insgesamt	DM/ha LF	7 747	7 871	8 028	8 173	8 546	8 727	8 895	9 271	9 360
Vermögen insgesamt	DM/AK	70 409	73 697	81 022	91 442	103 878	106 641	99 100	102 772	105 074
Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	63	74	53	93	138	179	149	207	13
		b) 20 000 bis unter 50 000 DM StBE								
Verbindlichkeiten										
Kurzfristige	DM/ha LF	603	590	590	544	543	549	470	491	475
Mittelfristige	DM/ha LF	353	410	388	320	318	314	330	339	438
Langfristige	DM/ha LF	1 486	1 598	1 615	1 778	1 791	1 824	1 890	1 962	2 028
Fremdkapital	DM/ha LF	2 442	2 598	2 593	2 642	2 652	2 687	2 690	2 792	2 941
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	2 057	2 174	2 186	2 175	2 155	2 186	2 134	2 149	2 299
Zinsen in % d. Verbindlichkeiten	%	2,9	3,2	3,5	3,2	3,4	4,3	4,2	3,6	3,3
Pacht je ha Pachtfläche	DM	271	253	240	239	248	245	259	251	234
Renten (kapitalisiert)	DM/ha LF	312	324	326	315	321	320	316	321	323
Investitionen										
Bodenzukäufe	DM/ha LF	—	—	—	—	—	113	62	107	95
Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	309	248	193	181	176	195	232	256	284
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	268	300	301	280	355	325	389	423	431
Vieh	DM/ha LF	62	54	36	45	84	40	34	61	44
Bruttoinvestitionen [2])	DM/ha LF	639	602	530	506	615	673	717	847	854
Abschreibungen [3])	DM/ha LF	295	307	308	311	319	363	372	390	421
Nettoinvestitionen [4])	DM/ha LF	344	295	222	195	297	310	345	457	433
Vermögen										
Boden und Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	3 896	3 920	4 074	4 152	4 235	4 349	4 445	4 515	4 572
Vieh	DM/ha LF	1 585	1 562	1 506	1 635	1 984	2 074	2 010	2 358	2 338
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	1 263	1 264	1 254	1 235	1 255	1 295	1 353	1 442	1 576
Umlaufvermögen	DM/ha LF	1 090	1 155	1 170	1 195	1 266	1 347	1 431	1 570	1 699
Vermögen insgesamt	DM/ha LF	7 834	7 901	8 004	8 217	8 740	9 064	9 239	9 884	10 185
Vermögen insgesamt	DM/AK	102 752	107 761	115 512	129 310	143 824	154 064	154 741	162 160	160 368
Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	80	99	8	158	225	271	307	414	91

[1]) hochgerechnete Ergebnisse; ab 1974/75 Abgrenzung nach sozialökonomischen Kriterien
[2]) ab 1973/74 einschließlich Bodenzukäufe
[3]) ab 1973/74 einschließlich Abgänge
[4]) ab 1973/74 einschließlich Nettoinvestitionen bei Grund und Boden

noch Tabelle 42

noch Verbindlichkeiten, Investitionen, Vermögen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach Betriebsformen und -größenklassen [1])

Gliederung	Einheit	Wirtschaftsjahr								
		1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77
		Betriebsformen zusammen								
		c) 50 000 DM und mehr StBE								
Verbindlichkeiten										
Kurzfristige	DM/ha LF	760	679	739	699	698	706	675	664	709
Mittelfristige	DM/ha LF	214	239	219	230	238	219	211	230	298
Langfristige	DM/ha LF	889	846	1 073	1 051	1 249	1 364	1 263	1 564	1 771
Fremdkapital	DM/ha LF	1 863	1 764	2 031	1 980	2 185	2 289	2 149	2 458	2 779
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	1 424	1 194	1 548	1 482	1 613	1 749	1 516	1 829	2 135
Zinsen in % d. Verbindlichkeiten	%	*4,3*	*4,5*	*4,6*	*4,5*	*4,6*	*5,3*	*5,2*	*4,4*	*4,0*
Pacht je ha Pachtfläche	DM	293	291	273	275	295	295	302	310	296
Renten (kapitalisiert)	DM/ha LF	229	263	280	275	277	266	269	295	297
Investitionen										
Bodenzukäufe	DM/ha LF	—	—	—	—	—	58	68	105	71
Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	178	110	113	132	137	178	175	226	274
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	273	252	243	274	333	326	385	416	442
Vieh	DM/ha LF	19	−12	−22	31	47	38	42	66	68
Bruttoinvestitionen [2])	DM/ha LF	470	350	334	437	516	600	670	813	856
Abschreibungen [3])	DM/ha LF	255	249	253	259	271	308	319	343	359
Nettoinvestitionen [4])	DM/ha LF	215	101	80	179	245	292	351	470	497
Vermögen										
Boden und Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	4 003	4 034	4 024	4 158	4 283	4 460	4 572	4 672	4 819
Vieh	DM/ha LF	1 082	1 198	1 048	1 154	1 354	1 502	1 436	1 841	1 877
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	1 006	988	987	997	1 053	1 102	1 122	1 256	1 411
Umlaufvermögen	DM/ha LF	1 052	1 095	1 132	1 197	1 287	1 355	1 409	1 567	1 697
Vermögen insgesamt	DM/ha LF	7 143	7 314	7 191	7 506	7 977	8 419	8 539	9 336	9 804
Vermögen insgesamt	DM/AK	122 485	131 136	139 879	158 763	178 496	198 212	207 194	227 431	234 937
Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	235	129	−53	95	88	187	297	406	132
		d) insgesamt								
Verbindlichkeiten										
Kurzfristige	DM/ha LF	608	576	594	554	553	556	495	519	537
Mittelfristige	DM/ha LF	358	388	365	314	319	309	316	327	387
Langfristige	DM/ha LF	1 307	1 362	1 434	1 533	1 607	1 645	1 616	1 712	1 845
Fremdkapital	DM/ha LF	2 273	2 326	2 393	2 401	2 479	2 510	2 426	2 558	2 770
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	1 871	1 866	1 962	1 921	1 958	2 007	1 850	1 925	2 129
Zinsen in % d. Verbindlichkeiten	%	*3,1*	*3,4*	*3,7*	*3,5*	*3,6*	*4,5*	*4,4*	*3,8*	*3,5*
Pacht je ha Pachtfläche	DM	255	252	239	239	246	245	255	256	248
Renten (kapitalisiert)	DM/ha LF	316	338	350	340	334	316	319	320	312
Investitionen										
Bodenzukäufe	DM/ha LF	—	—	—	—	—	89	56	94	78
Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	309	232	177	179	155	187	200	220	261
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	274	288	283	272	341	321	370	400	416
Vieh	DM/ha LF	46	31	13	34	67	33	31	58	44
Bruttoinvestitionen [2])	DM/ha LF	629	551	473	485	563	631	657	772	798
Abschreibungen [3])	DM/ha LF	295	301	305	304	312	352	358	373	392
Nettoinvestitionen [4])	DM/ha LF	334	250	169	182	252	279	299	399	406
Vermögen										
Boden und Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	3 812	3 878	4 023	4 119	4 192	4 309	4 414	4 501	4 606
Vieh	DM/ha LF	1 490	1 492	1 403	1 527	1 837	1 934	1 866	2 166	2 133
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	1 269	1 246	1 231	1 197	1 219	1 248	1 288	1 353	1 482
Umlaufvermögen	DM/ha LF	1 101	1 161	1 188	1 213	1 278	1 353	1 448	1 595	1 716
Vermögen insgesamt	DM/ha LF	7 672	7 777	7 845	8 056	8 526	8 844	9 016	9 615	9 938
Vermögen insgesamt	DM/AK	91 164	96 433	105 325	120 021	136 577	146 575	145 265	156 680	165 554
Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	104	97	9	127	174	231	272	371	93

[1]) hochgerechnete Ergebnisse; ab 1974/75 Abgrenzung nach sozialökonomischen Kriterien
[2]) ab 1973/74 einschließlich Bodenzukäufe
[3]) ab 1973/74 einschließlich Abgänge
[4]) ab 1973/74 einschließlich Nettoinvestitionen bei Grund und Boden

Tabelle 43

Verbindlichkeiten, Investitionen und Vermögen der landwirtschaftlichen Zuerwerbsbetriebe [1])

Gliederung	Einheit	Betriebsform								zusammen	
		Marktfrucht		Futterbau		Veredlung		Gemischt			
		1975/76	1976/77	1975/76	1976/77	1975/76	1976/77	1975/76	1976/77	1975/76	1976/77
Verbindlichkeiten											
Kurzfristige	DM/ha LF	1 035	951	624	567	622	926	592	530	685	649
Mittelfristige	DM/ha LF	351	682	340	434	586	343	266	525	331	498
Langfristige	DM/ha LF	1 848	1 844	2 052	2 213	3 549	3 397	2 407	2 314	2 113	2 178
Fremdkapital	DM/ha LF	3 234	3 476	3 015	3 214	4 757	4 665	3 264	3 368	3 129	3 325
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	2 760	2 858	2 498	2 602	3 865	3 900	2 733	2 748	2 610	2 707
Zinsen in % der Verbindlichkeiten	%	*4,9*	*5,1*	*3,9*	*3,6*	*5,4*	*5,2*	*4,9*	*4,1*	*4,3*	*4,0*
Pacht je ha Pachtfläche	DM	273	277	195	187	231	394	216	200	213	214
Renten (kapitalisiert)	DM/ha LF	352	375	363	371	673	284	359	477	366	386
Investitionen											
Bodenzukäufe	DM/ha LF	37	249	115	43	0	109	177	254	112	120
Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	205	201	324	267	1 010	1 718	195	221	291	278
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	483	587	411	451	725	468	628	462	471	481
Vieh	DM/ha LF	−132	−56	−33	−45	136	−334	9	−39	−38	−53
Bruttoinvestitionen [2])	DM/ha LF	593	981	817	716	1 870	1 961	1 009	898	836	827
Abschreibungen [3])	DM/ha LF	487	765	482	445	526	455	690	462	525	515
Nettoinvestitionen [4])	DM/ha LF	106	216	335	272	1 344	1 506	319	435	311	312
Vermögen											
Boden und Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	4 713	4 961	4 048	4 081	3 855	3 936	4 071	4 188	4 159	4 278
Vieh	DM/ha LF	893	804	2 508	2 453	2 763	2 461	2 006	2 040	2 149	2 045
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	1 489	1 473	1 363	1 595	1 522	1 801	1 682	1 789	1 448	1 604
Umlaufvermögen	DM/ha LF	1 666	1 955	1 469	1 537	3 479	3 481	1 913	2 225	1 622	1 773
Vermögen	DM/ha LF	8 760	9 193	9 388	9 666	11 619	11 679	9 672	10 242	9 378	9 700
Vermögen	DM/AK	166 782	169 835	142 455	139 893	129 552	145 826	152 230	147 356	147 350	146 361
Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	208	174	220	73	1 048	458	318	−108	251	75

[1]) hochgerechnete Ergebnisse; nicht voll repräsentativ
[2]) ab 1973/74 einschließlich Bodenzukäufe
[3]) ab 1973/74 einschließlich Abgänge
[4]) ab 1973/74 einschließlich Nettoinvestitionen bei Grund und Boden

Tabelle 44

Vergleichsrechnung der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe [1])

(Betriebsansatz) [2])

Wirtschaftsjahr	Betriebsgröße von ... bis unter ... 1 000 DM StBE: unter 20					20 bis 50					50 und mehr				
	Vergleichsertrag	Vergleichsaufwand	Vergleichsbetriebseinkommen	Summe der Vergleichsansätze	Abstand	Vergleichsertrag	Vergleichsaufwand	Vergleichsbetriebseinkommen	Summe der Vergleichsansätze	Abstand	Vergleichsertrag	Vergleichsaufwand	Vergleichsbetriebseinkommen	Summe der Vergleichsansätze	Abstand
	DM/ha LF				%	DM/ha LF				%	DM/ha LF				%
						Marktfruchtbetriebe									
1968/69	2 838	3 264	1 152	1 576	−27	2 930	3 011	1 110	1 190	− 7	2 865	2 705	1 131	971	+17
1969/70	2 768	3 294	1 148	1 674	−31	2 988	3 077	1 113	1 203	− 8	2 938	2 836	1 122	1 020	+10
1970/71	3 176	3 830	1 140	1 794	−37	2 918	3 240	966	1 288	−25	2 892	2 997	976	1 082	−10
1971/72	3 131	3 684	1 162	1 715	−32	3 147	3 321	1 126	1 299	−13	3 141	3 103	1 111	1 074	+ 3
1972/73	3 156	3 723	1 132	1 699	−33	3 369	3 539	1 223	1 394	−12	3 339	3 301	1 164	1 126	+ 3
1973/74	3 071	3 735	1 157	1 821	−36	3 573	3 728	1 317	1 472	−11	3 538	3 445	1 265	1 172	+ 8
1974/75	3 564	4 459	1 374	2 270	−39	3 651	3 816	1 364	1 529	−11	3 679	3 518	1 367	1 207	+13
1975/76	3 960	4 925	1 244	2 209	−44	4 061	4 176	1 500	1 614	− 7	4 139	3 920	1 484	1 266	+17
1976/77	3 799	5 328	921	2 450	−62	4 159	4 579	1 358	1 778	−24	4 279	4 129	1 476	1 326	+11
						Futterbaubetriebe									
1968/69	2 564	3 122	993	1 551	−30	2 792	2 969	989	1 165	−15	2 473	2 632	790	949	−17
1969/70	2 681	3 245	1 075	1 639	−34	2 903	3 098	1 042	1 237	−16	2 651	2 824	831	1 004	−17
1970/71	2 741	3 418	1 053	1 730	−39	2 858	3 229	943	1 313	−28	2 741	2 965	775	999	−22
1971/72	2 828	3 418	1 129	1 719	−34	3 115	3 332	1 131	1 348	−16	3 055	3 150	973	1 068	− 9
1972/73	3 024	3 595	1 254	1 825	−31	3 321	3 526	1 256	1 462	−14	3 394	3 420	1 142	1 168	− 2
1973/74	3 054	3 864	1 190	2 000	−41	3 359	3 722	1 201	1 564	−23	3 636	3 822	1 119	1 305	−14
1974/75	3 220	4 219	1 323	2 322	−43	3 708	4 027	1 365	1 684	−19	3 855	3 851	1 303	1 299	+ 0
1975/76	3 393	4 393	1 445	2 445	−41	4 135	4 378	1 593	1 837	−13	4 348	4 302	1 466	1 420	+ 3
1976/77	3 368	4 723	1 213	2 569	−53	4 084	4 741	1 364	2 021	−33	4 634	4 828	1 353	1 547	−13
						Veredlungsbetriebe									
1968/69	6 582	6 705	1 627	1 751	− 7	6 878	6 578	1 888	1 588	+19	8 862	8 383	1 808	1 329	+36
1969/70	7 050	7 090	2 102	2 142	− 2	7 500	7 170	2 046	1 716	+19	8 989	8 552	1 913	1 477	+30
1970/71	5 812	6 856	1 112	2 156	−48	7 024	7 348	1 506	1 829	−18	9 072	9 043	1 505	1 477	+ 2
1971/72	5 938	6 544	1 325	1 931	−31	7 244	7 060	1 905	1 721	+11	8 504	8 127	1 899	1 521	+25
1972/73	4 562	5 097	1 478	2 013	−27	7 629	7 466	2 096	1 934	+ 6	9 071	8 907	1 767	1 603	+10
1973/74	5 606	6 142	1 825	2 361	−23	7 785	7 773	1 998	1 986	+ 1	9 482	9 270	1 890	1 679	+13
1974/75	6 536	8 064	1 984	3 512	−44	8 378	8 425	2 321	2 368	− 2	8 985	8 795	1 929	1 738	+11
1975/76	10 567	10 709	4 027	4 168	− 3	9 145	8 683	2 919	2 457	+19	11 280	10 299	2 888	1 908	+51
1976/77	7 249	8 745	1 791	3 288	−46	8 794	9 284	2 145	2 635	−19	10 229	10 288	1 915	1 974	− 3
						Gemischtbetriebe									
1968/69	2 886	3 444	1 118	1 676	−33	3 246	3 390	1 153	1 297	−11	3 456	3 442	1 136	1 122	+ 1
1969/70	3 019	3 611	1 231	1 823	−33	3 523	3 658	1 268	1 403	−10	3 418	3 538	1 054	1 175	−10
1970/71	2 857	3 709	1 053	1 905	−45	3 229	3 687	1 018	1 476	−31	3 201	3 578	813	1 190	−32
1971/72	3 138	3 863	1 211	1 937	−37	3 571	3 804	1 265	1 498	−16	4 070	4 148	1 190	1 268	− 6
1972/73	3 429	4 053	1 377	2 001	−31	3 986	4 139	1 445	1 598	−10	4 363	4 422	1 303	1 362	− 4
1973/74	3 430	4 315	1 285	2 170	−41	4 187	4 503	1 421	1 737	−18	4 617	4 680	1 394	1 457	− 4
1974/75	3 407	4 487	1 299	2 379	−45	4 145	4 582	1 429	1 866	−23	5 098	5 098	1 552	1 531	+ 1
1975/76	3 970	5 123	1 557	2 710	−43	4 889	5 059	1 832	2 002	− 9	5 826	5 632	1 808	1 613	+12
1976/77	3 931	5 449	1 288	2 806	−54	4 766	5 452	1 488	2 174	−32	5 837	6 023	1 523	1 709	−11

[1]) hochgerechnete Ergebnisse; ab 1974/75 Abgrenzung nach sozialökonomischen Kriterien

[2]) methodische Erläuterungen siehe S.

Tabelle 45

Vergleichsrechnung der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe [1])

(Unternehmensansatz) [2])

Wirtschafts-jahr	Betriebsgröße von ... bis unter ... 1 000 DM StBE														
	unter 20					20 bis 50					50 und mehr				
	Vergleichsreineinkommen	Vergleichslohn [3])	Zinsansatz für Eigenkapital	Summe der Vergleichsansätze	Abstand	Vergleichsreineinkommen	Vergleichslohn [3])	Zinsansatz für Eigenkapital	Summe der Vergleichsansätze	Abstand	Vergleichsreineinkommen	Vergleichslohn [3])	Zinsansatz für Eigenkapital	Summe der Vergleichsansätze	Abstand
	DM/FAK				%	DM/FAK				%	DM/FAK				%
	Marktfruchtbetriebe														
1970/71	9 957	15 440	1 770	17 210	−42	14 669	16 302	3 512	19 814	−26	29 756	19 695	9 146	28 841	+ 3
1971/72	12 261	16 858	2 120	18 978	−35	19 424	17 871	3 703	21 574	−10	41 384	21 195	9 686	30 881	+34
1972/73	14 027	19 416	2 590	22 006	−36	21 796	20 022	3 969	23 991	− 9	42 384	23 488	9 360	32 849	+29
1973/74	15 275	21 483	3 122	24 605	−38	23 837	22 385	4 331	26 715	−11	46 150	25 815	9 866	35 681	+29
1974/75	15 125	22 941	2 698	25 639	−41	25 788	24 014	4 489	28 503	−10	51 770	27 250	9 683	36 933	+40
1975/76	14 657	24 168	2 710	26 878	−46	28 724	25 338	4 721	30 059	− 4	56 369	28 504	10 010	38 514	+46
1976/77	10 529	25 794	2 937	28 731	−63	24 075	26 908	4 603	31 511	−24	53 656	30 036	9 862	39 898	+35
	Futterbaubetriebe														
1970/71	10 167	15 568	1 927	17 494	−42	13 539	16 280	2 740	19 020	−29	18 918	18 918	6 959	25 876	−27
1971/72	12 373	16 984	2 200	19 184	−36	18 196	17 754	2 994	20 749	−12	26 651	19 103	7 358	26 462	+ 1
1972/73	14 531	19 154	2 448	21 602	−33	21 093	20 000	3 419	23 419	−10	35 640	22 654	8 341	30 995	+15
1973/74	13 540	21 237	2 686	23 923	−43	19 965	22 281	3 913	26 194	−24	29 947	24 495	7 888	32 383	− 8
1974/75	13 883	22 659	2 628	25 287	−45	22 498	23 727	3 925	27 653	−19	37 272	25 824	7 568	33 392	+12
1975/76	15 485	24 083	2 768	26 852	−42	25 771	24 860	4 046	28 906	−11	40 240	26 759	7 261	34 021	+18
1976/77	12 944	25 661	2 723	28 383	−54	20 382	26 424	3 952	30 377	−33	32 558	27 459	6 965	34 424	− 5
	Veredlungsbetriebe														
1970/71	7 856	15 641	1 308	16 948	−54	15 323	16 005	2 419	18 424	−17	26 383	17 896	5 177	23 073	+14
1971/72	13 168	16 671	1 982	18 652	−29	22 957	17 308	2 566	19 874	−16	36 393	18 642	5 691	24 333	+50
1972/73	15 410	19 286	1 932	21 218	−27	25 681	19 472	2 875	22 347	−15	31 953	20 953	4 512	25 465	+26
1973/74	16 835	20 818	2 476	23 294	−28	25 989	21 454	3 606	25 060	+ 4	33 971	22 526	6 012	28 538	+19
1974/75	14 208	22 444	2 782	25 226	−44	26 238	22 938	3 271	26 208	0	36 721	24 127	5 981	30 108	+22
1975/76	26 196	23 797	2 526	26 322	− 1	34 919	24 228	3 567	27 795	+26	53 166	25 183	6 121	31 304	+70
1976/77	15 152	25 540	2 561	28 101	−46	23 782	25 640	3 588	29 228	−19	33 678	26 864	5 915	32 778	+ 3
	Gemischtbetriebe														
1970/71	9 117	15 417	1 845	17 262	−47	12 775	16 076	2 713	18 791	−32	17 137	18 299	6 764	25 062	−32
1971/72	11 457	16 597	1 988	18 585	−38	18 508	17 803	2 951	20 426	− 9	31 405	19 752	7 355	27 107	+16
1972/73	14 441	18 868	2 309	21 178	−32	21 948	19 791	3 478	23 270	− 6	34 370	21 890	7 598	29 488	+17
1973/74	13 372	21 128	2 486	23 614	−43	21 149	21 988	3 797	25 785	−18	33 747	23 910	7 274	31 184	+ 8
1974/75	13 316	22 820	2 542	25 363	−48	20 687	23 361	3 703	27 064	−24	37 083	25 205	7 544	32 749	+13
1975/76	15 008	23 994	2 394	26 389	−43	26 857	24 632	3 933	28 566	− 6	43 041	26 231	7 158	33 389	+29
1976/77	12 878	25 635	2 627	28 262	−54	20 353	26 280	3 849	30 129	−32	32 623	27 272	6 635	33 907	− 4
	Betriebsformen zusammen														
1970/71	9 658	15 518	1 868	17 386	−44	13 386	16 232	2 860	19 092	−30	23 888	19 091	7 778	26 869	−11
1971/72	12 062	16 840	2 127	18 966	−36	18 628	17 664	3 117	20 781	−10	35 282	20 337	8 265	28 602	+23
1972/73	14 502	19 094	2 544	21 638	−33	21 689	19 925	3 737	23 662	− 8	38 022	22 726	8 805	31 531	+21
1973/74	13 712	21 224	2 669	23 893	−43	21 232	22 189	3 944	26 133	−19	38 449	24 786	8 410	33 196	+16
1974/75	13 867	22 739	2 615	25 355	−45	22 563	23 641	3 933	27 574	−18	43 520	26 188	8 351	34 540	+26
1975/76	15 423	24 067	2 671	26 738	−42	26 765	24 865	4 108	28 973	− 8	48 126	27 230	8 193	35 423	+36
1976/77	12 627	25 672	2 734	28 406	−56	20 983	26 450	4 010	30 460	−31	39 880	28 804	7 795	36 599	+ 9

[1]) hochgerechnete Ergebnisse; ab 1974/75 Abgrenzung nach sozialökonomischen Kriterien
[2]) methodische Erläuterungen siehe S.
[3]) einschließlich Betriebsleiterzuschlag

Tabelle 46

Erwerbseinkommen und Gesamteinkommen in den landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetrieben [1])

(Bundesrepublik Deutschland)

Gliederung	Zuerwerbsbetriebe		Vollerwerbsbetriebe von ... bis unter ... 1 000 DM StBE					Haupterwerbsbetriebe insgesamt	
			unter 20	20 bis unter 50	50 und mehr	zusammen			
	1975/76	1976/77	1976/77			1975/76	1976/77	1975/76	1976/77
	Marktfruchtbetriebe DM/Familie								
Reineinkommen	9 860	8 660	9 543	29 650	73 835	38 216	37 853	31 991	29 945
+ Einkommen aus selbständiger Tätigkeit	771	1 168	20	20	47	26	28	191	340
+ Einkommen aus unselbständiger Tätigkeit	6 034	5 553	58	55	143	79	82	1 402	1 579
Erwerbseinkommen	16 665	15 380	9 621	29 726	74 024	38 321	37 964	33 584	31 865
+ Renten	330	256	272	198	271	174	239	209	244
+ Sonstige Einkommen	2 055	1 271	3 614	3 172	4 138	3 882	3 569	3 483	2 948
Gesamteinkommen	19 050	16 906	13 508	33 096	78 433	42 377	41 771	37 277	35 056
	Futterbaubetriebe DM/Familie								
Reineinkommen	11 589	10 796	11 227	28 343	50 798	28 011	23 995	23 064	20 511
+ Einkommen aus selbständiger Tätigkeit	674	660	25	36	14	21	30	219	198
+ Einkommen aus unselbständiger Tätigkeit	6 233	7 375	82	157	112	107	126	1 960	2 062
Erwerbseinkommen	18 496	18 830	11 334	28 536	50 924	28 139	24 151	25 243	22 772
+ Renten	142	175	539	268	179	292	362	247	313
+ Sonstige Einkommen	909	765	656	1 589	3 024	1 683	1 371	1 450	1 211
Gesamteinkommen	19 548	19 770	12 529	30 393	54 127	30 114	25 883	26 940	24 295

[1]) hochgerechnete Ergebnisse; Ergebnisse der Zuerwerbsbetriebe nicht voll repräsentativ; geringfügige Abweichungen in den Summen durch Rundung.

noch Tabelle 46

noch Erwerbseinkommen und Gesamteinkommen in den landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetrieben [1])

(Bundesrepublik Deutschland)

Gliederung	Zuerwerbsbetriebe		Vollerwerbsbetriebe von ... bis unter ... 1 000 DM StBE					Haupterwerbsbetriebe insgesamt	
			unter 20	20 bis unter 50	50 und mehr	zusammen			
	1975/76	1976/77	1976/77			1975/76	1976/77	1975/76	1976/77
	Veredlungsbetriebe DM/Familie								
Reineinkommen	17 259	8 958	10 526	29 323	47 711	47 489	31 046	39 595	25 732
+ Einkommen aus selbständiger Tätigkeit	3	120	0	61	55	24	45	21	63
+ Einkommen aus unselbständiger Tätigkeit	7 676	4 140	0	175	28	81	87	1 992	1 059
Erwerbseinkommen	24 938	13 219	10 526	29 559	47 794	47 594	31 178	41 608	26 854
+ Renten	1 537	0	200	125	324	214	205	546	156
+ Sonstige Einkommen	1 575	711	132	2 478	2 672	4 611	2 013	3 819	1 700
Gesamteinkommen	28 049	13 929	10 858	32 161	50 791	52 419	33 396	45 974	28 709
	Gemischtbetriebe DM/Familie								
Reineinkommen	10 477	12 120	11 922	29 818	55 453	33 022	27 816	27 638	24 621
+ Einkommen aus selbständiger Tätigkeit	570	866	9	34	35	43	27	173	183
+ Einkommen aus unselbständiger Tätigkeit	5 812	8 464	133	188	116	111	161	1 514	1 706
Erwerbseinkommen	16 859	21 450	12 064	30 040	55 604	33 176	28 003	29 325	26 509
+ Renten	112	112	670	265	174	294	379	251	325
+ Sonstige Einkommen	505	921	1 504	2 051	3 326	2 332	2 059	1 894	1 827
Gesamteinkommen	17 476	22 482	14 238	32 356	59 105	35 802	30 441	31 470	28 661

[1]) hochgerechnete Ergebnisse; Ergebnisse der Zuerwerbsbetriebe nicht voll repräsentativ; geringfügige Abweichungen in den Summen durch Rundung.

noch Tabelle 46

noch Erwerbseinkommen und Gesamteinkommen in den landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetrieben [1])

(Bundesrepublik Deutschland)

Gliederung	Zuerwerbsbetriebe		Vollerwerbsbetriebe von ... bis unter ... 1 000 DM StBE					Haupterwerbsbetriebe insgesamt	
			unter 20	20 bis 50	50 und mehr	zusammen			
	1975/76	1976/77	1976/77			1975/76	1976/77	1975/76	1976/77
	Betriebsformen zusammen DM/Familie								
Reineinkommen	11 259	10 501	11 160	28 865	60 091	31 712	27 629	26 180	23 288
+ Einkommen aus selbständiger Tätigkeit ..	647	777	20	34	34	28	29	197	217
+ Einkommen aus unselbständiger Tätigkeit	6 152	7 056	88	149	117	102	124	1 757	1 861
Erwerbseinkommen	18 058	18 334	11 267	29 048	60 242	31 842	27 783	28 134	25 366
+ Renten	201	176	522	251	225	268	337	250	296
+ Sonstige Einkommen .	1 003	891	1 235	1 966	3 472	2 340	1 947	1 979	1 679
Gesamteinkommen	19 261	19 401	13 024	31 265	63 938	34 449	30 067	30 363	27 341

[1]) hochgerechnete Ergebnisse; Ergebnisse der Zuerwerbsbetriebe nicht voll repräsentativ; geringfügige Abweichungen in den Summen durch Rundung.

Tabelle 47

Einkommen und Faktorausstattung in den landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetrieben nach Ausbildungsstufen des Betriebsinhabers 1976/77

Kennzahl	Einheit	Ausbildungsstufe (⌀ = 100) [1])											
		Betriebsgröße von ... bis unter ... 1 000 DM StBE									insgesamt		
		unter 20			20 bis 50			50 und mehr					
		1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3
Reineinkommen	DM/FAK	103	100	89	89	102	108	75	97	126	78	99	131
Standardbetriebseinkommen	DM/Betr.	98	101	96	97	100	105	88	97	114	84	97	127
Betriebsgröße	ha LF	97	100	108	98	99	109	87	96	118	86	97	128
Vergleichswert	DM/ha LF	96	101	106	91	102	102	88	100	106	88	101	108
AK-Besatz	AK/100 ha LF	108	99	84	108	99	94	112	99	97	117	100	89
FAK-Besatz	FAK/100 ha LF	106	99	86	109	99	91	132	103	80	127	102	76

[1]) 1 = Hauptschule; 2 = Landwirtschaftsschule, Gehilfenprüfung; 3 = Meister- oder Agraringenieurprüfung, Hochschulabschluß; Durchschnitt der Betriebe je Gruppe = 100

Tabelle 48

Arbeitskräftebesatz der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe in AK je 100 ha LF [1]) (Bundesländer)

Gliederung	Wirtschaftsjahr								
	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77
	Marktfruchtbetriebe								
Schleswig-Holstein	5,00	4,68	4,35	3,89	3,69	3,39	3,53	3,30	3,13
Niedersachsen	6,73	6,24	5,79	5,24	4,79	4,46	4,53	4,41	4,19
Nordrhein-Westfalen	7,03	6,71	6,59	5,50	5,05	4,58	4,54	4,49	4,50
Hessen	7,55	6,63	6,40	5,58	5,21	5,01	5,02	4,62	4,55
Rheinland-Pfalz, Saarland	8,58	7,74	7,08	6,29	5,98	5,68	5,56	5,59	5,69
Baden-Württemberg	9,25	9,10	7,68	7,32	6,47	6,44	6,62	5,92	6,30
Bayern	8,27	7,93	7,68	6,51	5,96	5,69	5,31	5,26	5,26
Bundesrepublik Deutschland	7,32	6,88	6,46	5,66	5,19	4,88	4,92	4,69	4,61
	Futterbaubetriebe								
Schleswig-Holstein	6,29	5,90	5,22	4,93	4,87	4,89	5,00	5,02	4,82
Niedersachsen	6,48	6,30	5,88	5,56	5,49	5,37	5,26	5,35	5,36
Nordrhein-Westfalen	9,13	8,75	8,11	7,34	6,96	6,49	6,41	6,41	6,13
Hessen	9,51	9,33	8,21	6,91	6,96	6,68	7,03	7,01	6,67
Rheinland-Pfalz, Saarland	8,26	7,83	7,40	7,19	6,78	6,23	6,22	6,48	5,91
Baden-Württemberg	9,73	8,97	8,59	8,01	7,26	7,30	7,64	7,74	7,83
Bayern	10,20	9,75	9,11	7,93	7,26	7,22	7,54	7,45	7,44
Bundesrepublik Deutschland	8,55	8,13	7,51	6,78	6,39	6,25	6,50	6,49	6,39
	Veredlungsbetriebe								
Schleswig-Holstein	7,21	6,75	6,02	5,72	5,53	6,11	7,70	7,86	5,72
Niedersachsen	6,69	7,60	7,10	6,11	6,50	5,71	6,93	6,20	6,37
Nordrhein-Westfalen	11,04	11,43	9,87	8,43	8,54	7,68	7,75	8,25	7,56
Hessen	9,62	9,18	10,01	7,50	6,66	6,35	7,54	7,97	7,46
Rheinland-Pfalz, Saarland	8,65	7,96	7,97	7,45	6,84	7,04	7,93	7,53	7,20
Baden-Württemberg	12,17	10,91	8,60	9,12	7,43	7,72	8,32	8,38	8,41
Bayern	9,10	11,74	10,27	8,61	6,62	6,92	7,78	7,74	6,93
Bundesrepublik Deutschland	9,13	9,51	8,49	7,46	7,24	6,78	7,58	7,54	7,14
	Gemischtbetriebe								
Schleswig-Holstein	6,40	5,89	5,68	5,43	5,16	5,04	5,28	4,95	4,46
Niedersachsen	7,45	7,13	6,52	6,53	6,15	5,87	5,97	5,96	5,84
Nordrhein-Westfalen	9,77	9,55	8,81	8,07	7,63	7,48	7,13	7,00	6,89
Hessen	9,35	9,49	7,93	6,98	7,05	6,56	6,91	7,12	6,75
Rheinland-Pfalz, Saarland	9,16	8,59	8,20	8,09	7,23	6,93	6,56	5,87	6,39
Baden-Württemberg	10,04	9,74	9,15	8,41	7,24	7,30	7,46	7,83	7,96
Bayern	10,54	10,57	9,73	8,40	7,55	7,46	7,69	7,92	7,50
Bundesrepublik Deutschland	9,15	8,94	8,19	7,54	6,95	6,76	6,90	6,94	6,74
	Betriebsformen zusammen								
Schleswig-Holstein	6,00	5,62	5,08	4,75	4,63	4,56	4,71	4,59	4,30
Niedersachsen	6,85	6,56	6,08	5,76	5,49	5,23	5,28	5,22	5,11
Nordrhein-Westfalen	8,87	8,59	8,01	7,12	6,73	6,35	6,20	6,09	5,92
Hessen	8,96	8,70	7,68	6,59	6,52	6,18	6,44	6,44	6,16
Rheinland-Pfalz, Saarland	8,59	8,01	7,54	7,20	6,69	6,29	6,18	6,14	5,96
Baden-Württemberg	9,79	9,28	8,61	8,04	7,10	7,15	7,39	7,44	7,61
Bayern	9,84	9,56	8,94	7,71	7,01	6,90	7,00	7,06	6,97
Bundesrepublik Deutschland	8,42	8,06	7,45	6,71	6,24	6,03	6,21	6,14	6,00

[1]) hochgerechnete Ergebnisse; ab 1974/75 Abgrenzung nach sozialökonomischen Kriterien

Tabelle 49

Viehbesatz der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe in GV je 100 ha LF [1])
(Bundesländer)

Gliederung	Wirtschaftsjahr								
	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77
	Marktfruchtbetriebe								
Schleswig-Holstein	61,0	56,9	55,4	49,8	51,1	52,9	59,2	55,1	52,2
Niedersachsen	62,0	56,7	53,1	52,4	50,1	50,0	56,3	51,0	46,1
Nordrhein-Westfalen	64,4	66,7	66,9	66,1	65,6	64,5	61,9	61,1	61,6
Hessen	69,2	63,7	59,8	62,7	68,0	71,4	63,6	64,5	59,4
Rheinland-Pfalz, Saarland	44,5	49,1	43,3	40,6	37,6	36,9	52,0	50,3	49,4
Baden-Württemberg	69,4	62,7	60,7	62,0	66,9	70,1	52,1	55,8	58,6
Bayern	66,0	54,8	50,9	53,3	64,3	63,9	52,5	52,4	63,4
Bundesrepublik Deutschland	63,2	58,2	55,3	55,1	57,5	57,7	56,2	54,6	54,8
	Futterbaubetriebe								
Schleswig-Holstein	142,5	162,0	143,7	146,4	146,6	152,0	158,1	158,9	164,7
Niedersachsen	136,1	141,7	144,3	139,3	145,2	151,9	159,4	158,3	151,2
Nordrhein-Westfalen	158,2	164,3	163,4	164,3	165,9	167,6	170,7	173,6	175,9
Hessen	141,1	135,3	140,6	130,2	135,8	133,2	132,2	137,0	137,9
Rheinland-Pfalz, Saarland	125,7	126,6	124,5	124,4	125,9	126,6	127,4	128,8	123,7
Baden-Württemberg	144,7	141,5	139,9	143,2	148,1	151,8	146,7	148,0	149,6
Bayern	144,0	144,4	147,1	151,3	152,8	154,5	159,0	155,5	155,7
Bundesrepublik Deutschland	142,7	147,1	145,6	146,2	149,0	152,3	155,5	155,2	154,3
	Veredlungsbetriebe								
Schleswig-Holstein	149,4	162,9	132,7	150,2	141,7	151,1	201,9	179,4	191,5
Niedersachsen	109,9	145,4	177,1	171,7	166,5	175,7	182,9	198,9	172,6
Nordrhein-Westfalen	157,0	157,1	142,1	189,8	154,1	196,2	195,5	196,8	186,1
Hessen	99,0	91,9	107,9	147,5	155,4	143,7	157,1	163,1	151,4
Rheinland-Pfalz, Saarland	147,2	130,1	95,8	111,1	123,6	156,7	154,0	153,1	126,6
Baden-Württemberg	88,4	106,9	146,8	178,4	194,1	170,0	131,6	158,3	148,9
Bayern	70,3	113,2	132,8	154,4	212,0	190,7	166,1	155,2	167,3
Bundesrepublik Deutschland	126,2	142,1	148,1	171,5	162,6	178,7	177,7	184,0	171,2
	Gemischtbetriebe								
Schleswig-Holstein	114,9	116,1	119,4	125,8	124,1	123,7	136,3	133,4	126,8
Niedersachsen	130,6	130,4	130,3	133,9	134,0	136,3	144,3	143,7	137,8
Nordrhein-Westfalen	140,1	138,8	144,6	141,1	147,9	155,4	154,2	158,7	159,2
Hessen	121,3	125,5	124,3	119,5	121,0	123,3	123,0	128,1	125,8
Rheinland-Pfalz, Saarland	95,9	94,4	99,3	94,5	98,9	103,5	101,9	104,7	102,0
Baden-Württemberg	117,4	110,9	114,0	113,2	116,7	118,9	117,5	119,7	121,9
Bayern	115,2	113,1	112,3	119,5	119,8	123,9	121,4	121,5	123,3
Bundesrepublik Deutschland	123,1	121,9	123,5	125,5	127,6	131,3	131,5	134,1	132,5
	Betriebsformen zusammen								
Schleswig-Holstein	119,1	130,3	118,6	119,9	119,9	123,7	131,1	128,5	128,8
Niedersachsen	110,6	111,8	112,1	110,7	111,7	114,9	121,8	121,5	114,2
Nordrhein-Westfalen	127,4	129,7	130,3	131,5	132,0	136,8	136,5	137,9	138,6
Hessen	115,5	113,0	113,4	108,9	112,5	113,2	110,6	116,1	114,8
Rheinland-Pfalz, Saarland	96,9	97,8	95,5	93,3	94,3	96,5	100,3	102,8	99,0
Baden-Württemberg	121,6	116,9	117,1	118,8	123,0	125,5	117,8	123,9	127,7
Bayern	118,2	115,2	114,9	118,9	122,1	123,6	121,3	124,1	129,2
Bundesrepublik Deutschland	116,7	117,2	116,0	116,8	118,6	121,4	122,2	124,3	123,7

[1]) hochgerechnete Ergebnisse; ab 1974/75 Abgrenzung nach sozialökonomischen Kriterien

Tabelle 50

Betriebsertrag der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe in DM je ha LF [1]) (Bundesländer)

Gliederung	Wirtschaftsjahr								
	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77
	Marktfruchtbetriebe								
Schleswig-Holstein	2 804	2 886	2 723	3 025	3 126	3 205	3 570	3 811	3 968
Niedersachsen	2 930	2 828	2 672	2 865	3 097	3 115	3 351	3 773	3 990
Nordrhein-Westfalen	3 112	3 319	3 512	3 653	3 534	3 080	4 146	4 432	4 620
Hessen	2 750	2 807	2 988	3 257	3 268	3 412	3 554	4 431	4 187
Rheinland-Pfalz, Saarland	2 615	2 735	2 849	2 876	3 023	3 294	3 640	4 081	4 352
Baden-Württemberg	2 747	2 936	2 869	3 143	3 374	3 848	3 590	4 087	4 364
Bayern	2 746	2 777	2 979	3 189	3 612	3 763	3 729	4 265	4 161
Bundesrepublik Deutschland	2 857	2 899	2 925	3 126	3 314	3 488	3 643	4 080	4 188
	Futterbaubetriebe								
Schleswig-Holstein	2 761	2 805	2 721	3 092	3 372	3 446	3 815	4 196	4 281
Niedersachsen	2 313	2 458	2 510	2 720	2 967	2 981	3 286	3 734	3 872
Nordrhein-Westfalen	3 146	3 388	3 463	3 578	3 665	3 792	4 134	4 800	4 870
Hessen	2 632	2 640	2 792	2 773	3 015	2 926	3 103	3 653	3 693
Rheinland-Pfalz, Saarland	2 294	2 419	2 404	2 437	2 788	2 604	2 741	3 113	2 971
Baden-Württemberg	2 655	2 701	2 780	3 014	3 111	3 345	3 643	3 919	4 165
Bayern	2 616	2 741	2 729	2 981	3 248	3 324	3 609	3 891	3 983
Bundesrepublik Deutschland	2 627	2 743	2 763	2 981	3 210	3 272	3 561	3 951	4 038
	Veredlungsbetriebe								
Schleswig-Holstein	5 770	7 561	6 415	7 204	7 078	8 205	8 359	9 075	9 800
Niedersachsen	9 143	6 742	7 401	7 408	8 922	8 026	7 954	8 973	8 451
Nordrhein-Westfalen	7 009	9 570	8 332	8 030	8 020	8 862	9 261	11 892	10 636
Hessen	7 221	7 678	7 353	6 910	6 947	6 956	8 114	8 689	7 789
Rheinland-Pfalz, Saarland	6 891	6 898	8 278	7 515	6 359	7 679	8 082	9 358	7 615
Baden-Württemberg	7 056	8 459	8 468	7 689	6 690	8 605	8 368	11 010	10 622
Bayern	8 064	7 555	6 835	7 893	8 139	8 788	8 100	10 099	8 673
Bundesrepublik Deutschland	7 658	8 041	7 738	7 645	7 966	8 366	8 489	10 292	9 452
	Gemischtbetriebe								
Schleswig-Holstein	3 337	3 670	3 299	3 992	4 341	4 513	4 812	5 235	5 275
Niedersachsen	3 185	3 311	2 983	3 467	3 920	3 944	4 168	5 001	5 160
Nordrhein-Westfalen	3 828	3 988	3 813	4 198	4 631	5 241	5 263	6 120	6 233
Hessen	2 910	3 121	2 891	3 068	3 427	3 516	3 586	4 377	4 290
Rheinland-Pfalz, Saarland	2 699	2 896	2 855	3 090	3 291	3 412	3 254	4 044	3 718
Baden-Württemberg	2 868	3 172	2 964	3 482	3 490	3 629	3 851	4 507	4 561
Bayern	2 791	2 941	2 759	3 177	3 650	3 710	3 702	4 390	4 390
Bundesrepublik Deutschland	3 110	3 293	3 068	3 501	3 883	4 054	4 108	4 891	4 934
	Betriebsformen zusammen								
Schleswig-Holstein	2 899	3 020	2 861	3 258	3 502	3 608	3 959	4 265	4 334
Niedersachsen	2 953	2 945	2 837	3 118	3 458	3 452	3 702	4 191	4 325
Nordrhein-Westfalen	3 547	3 873	3 836	4 026	4 164	4 573	4 771	5 395	5 495
Hessen	2 827	2 928	2 962	3 084	3 301	3 344	3 507	4 156	4 062
Rheinland-Pfalz, Saarland	2 571	2 728	2 761	2 838	3 076	3 128	3 264	3 668	3 600
Baden-Württemberg	2 825	3 010	2 974	3 294	3 369	3 660	3 817	4 283	4 484
Bayern	2 721	2 828	2 819	3 112	3 476	3 572	3 695	4 142	4 167
Bundesrepublik Deutschland	2 928	3 053	3 002	3 271	3 538	3 671	3 853	4 344	4 411

[1]) hochgerechnete Ergebnisse; ab 1974/75 Abgrenzung nach sozialökonomischen Kriterien

Tabelle 51

Betriebsaufwand der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe in DM je ha LF [1]) (Bundesländer)

Gliederung	Wirtschaftsjahr								
	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77
	Marktfruchtbetriebe								
Schleswig-Holstein	2 138	2 329	2 299	2 395	2 499	2 464	2 591	2 868	3 100
Niedersachsen	2 065	2 064	2 077	2 077	2 237	2 272	2 306	2 582	2 727
Nordrhein-Westfalen	2 124	2 261	2 511	2 628	2 558	2 801	2 810	3 159	3 341
Hessen	1 872	1 929	2 127	2 294	2 218	2 258	2 346	2 895	3 009
Rheinland-Pfalz, Saarland	1 744	1 765	1 873	1 976	1 880	2 171	2 416	2 826	3 124
Baden-Württemberg	1 823	1 909	1 895	2 038	2 244	2 399	2 329	2 734	2 931
Bayern	1 856	1 827	2 160	2 162	2 358	2 366	2 423	2 765	2 945
Bundesrepublik Deutschland	1 982	2 028	2 166	2 222	2 323	2 400	2 450	2 795	2 974
	Futterbaubetriebe								
Schleswig-Holstein	2 026	2 075	2 092	2 209	2 323	2 498	2 640	2 889	3 219
Niedersachsen	1 662	1 729	1 844	1 874	2 018	2 096	2 197	2 413	2 710
Nordrhein-Westfalen	2 059	2 243	2 317	2 359	2 324	2 501	2 702	3 028	3 411
Hessen	1 743	1 734	1 891	1 921	1 939	1 954	1 991	2 264	2 609
Rheinland-Pfalz, Saarland	1 426	1 479	1 497	1 612	1 620	1 639	1 724	1 941	2 156
Baden-Württemberg	1 686	1 745	1 826	1 814	1 832	2 054	2 204	2 372	2 688
Bayern	1 704	1 680	1 765	1 823	1 970	2 034	2 221	2 340	2 607
Bundesrepublik Deutschland	1 769	1 816	1 898	1 955	2 050	2 163	2 288	2 489	2 783
	Veredlungsbetriebe								
Schleswig-Holstein	4 628	6 352	5 961	5 867	5 823	6 571	7 019	6 490	8 253
Niedersachsen	7 341	5 438	6 307	6 047	7 192	6 703	6 040	6 688	6 849
Nordrhein-Westfalen	5 357	7 381	6 998	6 225	6 391	6 893	7 086	8 565	8 499
Hessen	5 622	5 967	5 749	5 151	5 002	5 054	6 144	6 124	6 244
Rheinland-Pfalz, Saarland	5 149	4 501	6 883	6 197	4 508	5 749	6 103	6 659	6 117
Baden-Württemberg	5 281	6 253	6 223	5 259	4 556	6 057	6 342	7 663	8 187
Bayern	7 110	5 701	5 457	5 701	5 688	6 297	5 942	7 020	6 872
Bundesrepublik Deutschland	6 036	6 244	6 451	5 961	6 212	6 548	6 489	7 409	7 561
	Gemischtbetriebe								
Schleswig-Holstein	2 631	2 965	2 827	3 200	3 366	3 580	3 580	3 888	4 157
Niedersachsen	2 215	2 364	2 289	2 449	2 714	2 882	2 946	3 362	3 818
Nordrhein-Westfalen	2 639	2 754	2 735	2 923	3 197	3 657	3 642	4 232	4 532
Hessen	1 900	2 035	2 035	2 105	2 244	2 320	2 345	2 774	3 052
Rheinland-Pfalz, Saarland	1 673	1 802	1 879	2 006	1 975	2 134	2 128	2 601	2 574
Baden-Württemberg	1 827	2 026	1 979	2 173	2 134	2 241	2 449	2 712	3 057
Bayern	1 910	1 843	1 855	2 002	2 289	2 318	2 411	2 714	3 102
Bundesrepublik Deutschland	2 124	2 228	2 204	2 378	2 591	2 770	2 782	3 204	3 553
	Betriebsformen zusammen								
Schleswig-Holstein	2 162	2 326	2 306	2 443	2 563	2 702	2 822	3 034	3 319
Niedersachsen	2 090	2 125	2 173	2 225	2 440	2 516	2 565	2 810	3 078
Nordrhein-Westfalen	2 401	2 671	2 742	2 811	2 879	3 184	3 266	3 660	3 987
Hessen	1 850	1 954	2 074	2 146	2 178	2 225	2 304	2 646	2 904
Rheinland-Pfalz, Saarland	1 613	1 707	1 807	1 912	1 857	2 012	2 136	2 398	2 595
Baden-Württemberg	1 794	1 955	1 980	2 049	2 074	2 276	2 411	2 663	2 979
Bayern	1 786	1 779	1 903	1 976	2 175	2 220	2 349	2 561	2 838
Bundesrepublik Deutschland	2 014	2 082	2 156	2 236	2 373	2 502	2 570	2 845	3 124

[1]) hochgerechnete Ergebnisse; ab 1974/75 Abgrenzung nach sozialökonomischen Kriterien

Tabelle 52

Betriebseinkommen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe in DM je ha LF [1]) (Bundesländer)

Gliederung	Wirtschaftsjahr								
	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77
					Marktfruchtbetriebe				
Schleswig-Holstein	1 021	917	757	929	932	1 018	1 243	1 222	1 153
Niedersachsen	1 169	1 053	873	1 047	1 101	1 075	1 246	1 417	1 494
Nordrhein-Westfalen	1 229	1 316	1 268	1 269	1 160	1 370	1 518	1 478	1 480
Hessen	1 096	1 105	1 070	1 133	1 151	1 245	1 305	1 627	1 273
Rheinland-Pfalz, Saarland	1 027	1 113	1 108	1 015	1 267	1 277	1 346	1 393	1 369
Baden-Württemberg	1 071	1 214	1 112	1 259	1 277	1 584	1 423	1 506	1 602
Bayern	1 045	1 102	979	1 199	1 406	1 548	1 467	1 659	1 369
Bundesrepublik Deutschland	1 113	1 110	990	1 124	1 187	1 280	1 370	1 479	1 411
					Futterbaubetriebe				
Schleswig-Holstein	877	862	747	997	1 166	1 067	1 284	1 431	1 199
Niedersachsen	745	809	753	936	1 046	962	1 156	1 401	1 244
Nordrhein-Westfalen	1 183	1 240	1 251	1 314	1 416	1 372	1 504	1 845	1 539
Hessen	945	965	949	884	1 117	1 015	1 154	1 438	1 142
Rheinland-Pfalz, Saarland	904	969	953	887	1 207	1 002	1 042	1 196	846
Baden-Württemberg	1 059	1 028	1 029	1 283	1 341	1 359	1 517	1 620	1 561
Bayern	975	1 109	1 012	1 200	1 321	1 340	1 434	1 598	1 436
Bundesrepublik Deutschland	943	1 002	942	1 101	1 233	1 181	1 337	1 532	1 333
					Veredlungsbetriebe				
Schleswig-Holstein	1 325	1 408	638	1 537	1 441	1 856	1 538	2 755	1 739
Niedersachsen	1 993	1 407	1 162	1 456	1 834	1 409	1 972	2 370	1 709
Nordrhein-Westfalen	1 836	2 428	1 560	1 996	1 791	2 081	2 283	3 430	2 246
Hessen	1 808	1 901	1 733	1 852	2 055	2 014	2 118	2 712	1 698
Rheinland-Pfalz, Saarland	1 805	2 426	1 668	1 513	1 922	1 999	2 084	2 793	1 610
Baden-Württemberg	1 887	2 427	2 288	2 527	2 235	2 659	2 219	3 456	2 543
Bayern	1 044	2 026	1 495	2 307	2 518	2 625	2 263	3 183	1 898
Bundesrepublik Deutschland	1 790	1 970	1 433	1 827	1 880	1 930	2 111	2 987	2 004
					Gemischtbetriebe				
Schleswig-Holstein	1 009	1 022	762	1 049	1 272	1 209	1 514	1 594	1 310
Niedersachsen	1 093	1 076	807	1 119	1 306	1 153	1 299	1 725	1 447
Nordrhein-Westfalen	1 348	1 413	1 213	1 424	1 576	1 695	1 740	1 985	1 806
Hessen	1 089	1 174	918	1 014	1 244	1 248	1 295	1 665	1 307
Rheinland-Pfalz, Saarland	1 089	1 165	1 045	1 146	1 367	1 340	1 176	1 503	1 190
Baden-Württemberg	1 141	1 241	1 064	1 394	1 420	1 450	1 474	1 861	1 591
Bayern	968	1 162	956	1 232	1 421	1 446	1 349	1 740	1 363
Bundesrepublik Deutschland	1 104	1 184	964	1 222	1 391	1 373	1 410	1 771	1 474
					Betriebsformen zusammen				
Schleswig-Holstein	937	906	750	996	1 127	1 087	1 308	1 410	1 201
Niedersachsen	1 033	981	819	1 040	1 163	1 068	1 251	1 510	1 384
Nordrhein-Westfalen	1 305	1 375	1 259	1 372	1 416	1 512	1 625	1 854	1 631
Hessen	1 084	1 088	984	1 014	1 188	1 180	1 266	1 576	1 231
Rheinland-Pfalz, Saarland	1 032	1 091	1 033	1 005	1 285	1 192	1 189	1 334	1 071
Baden-Württemberg	1 135	1 158	1 082	1 342	1 375	1 463	1 501	1 708	1 605
Bayern	1 026	1 126	992	1 215	1 376	1 429	1 425	1 658	1 413
Bundesrepublik Deutschland	1 049	1 102	972	1 157	1 280	1 280	1 385	1 605	1 401

[1]) hochgerechnete Ergebnisse; ab 1974/75 Abgrenzung nach sozialökonomischen Kriterien

Tabelle 53

Reinertrag der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe in DM je ha LF [1]) (Bundesländer)

Gliederung	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77
					Marktfruchtbetriebe				
Schleswig-Holstein	436	324	168	359	315	396	562	526	415
Niedersachsen	487	357	173	344	367	319	395	503	549
Nordrhein-Westfalen	466	518	422	474	352	520	579	468	432
Hessen	333	357	257	386	378	431	377	676	257
Rheinland-Pfalz, Saarland	258	286	282	205	370	310	326	299	157
Baden-Württemberg	221	279	240	333	357	573	243	338	309
Bayern	278	303	145	413	568	661	507	619	234
Bundesrepublik Deutschland	385	356	221	376	406	461	450	512	388
					Futterbaubetriebe				
Schleswig-Holstein	294	258	153	372	502	355	453	555	244
Niedersachsen	160	163	92	255	288	149	241	394	165
Nordrhein-Westfalen	360	344	335	390	458	356	345	586	253
Hessen	142	70	56	80	199	33	−38	113	−199
Rheinland-Pfalz, Saarland	194	216	173	26	333	96	− 4	−1	−326
Baden-Württemberg	211	136	119	336	382	301	205	194	19
Bayern	112	180	69	285	377	302	172	211	− 24
Bundesrepublik Deutschland	196	200	130	286	378	260	229	322	59
					Veredlungsbetriebe				
Schleswig-Holstein	669	650	−88	763	631	955	428	1 425	589
Niedersachsen	1 353	637	348	700	981	530	782	1 180	406
Nordrhein-Westfalen	863	1 315	478	945	674	849	875	1 861	679
Hessen	875	1 008	606	956	1 083	1 043	795	1 208	181
Rheinland-Pfalz, Saarland	1 092	1 663	790	593	1 029	1 023	807	1 493	198
Baden-Württemberg	825	1 351	1 284	1 425	1 248	1 513	780	1 873	868
Bayern	283	889	477	1 338	1 640	1 580	947	1 704	513
Bundesrepublik Deutschland	971	1 027	485	906	919	883	804	1 569	551
					Gemischtbetriebe				
Schleswig-Holstein	370	343	100	361	533	419	630	672	415
Niedersachsen	430	368	101	347	488	281	301	629	312
Nordrhein-Westfalen	430	425	229	427	494	520	419	614	366
Hessen	281	251	53	198	304	276	102	333	− 74
Rheinland-Pfalz, Saarland	288	312	172	212	401	304	68	463	− 75
Baden-Württemberg	263	287	92	393	461	343	162	376	6
Bayern	94	172	−26	268	449	357	72	250	−129
Bundesrepublik Deutschland	299	304	90	329	460	357	226	465	124
					Betriebsformen zusammen				
Schleswig-Holstein	360	292	146	373	462	384	503	572	312
Niedersachsen	394	298	127	323	392	254	325	506	331
Nordrhein-Westfalen	461	466	333	453	451	479	462	624	361
Hessen	287	221	117	219	301	247	144	343	− 41
Rheinland-Pfalz, Saarland	283	292	214	137	379	232	127	190	−134
Baden-Württemberg	273	235	157	378	423	396	212	311	92
Bayern	182	210	64	318	452	415	238	326	18
Bundesrepublik Deutschland	289	287	151	336	421	356	302	434	174

[1]) hochgerechnete Ergebnisse; ab 1974/75 Abgrenzung nach sozialökonomischen Kriterien

Tabelle 54

Betriebseinkommen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe in DM je AK[1]) (Bundesländer)

Gliederung	Wirtschaftsjahr								
	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77
	Marktfruchtbetriebe								
Schleswig-Holstein	20 441	19 612	17 402	23 912	25 284	30 054	35 211	37 086	36 811
Niedersachsen	17 353	16 856	15 080	19 990	22 973	24 124	27 525	32 138	35 652
Nordrhein-Westfalen	17 475	19 601	19 234	23 085	22 984	29 885	33 406	32 942	32 882
Hessen	14 525	16 664	16 716	20 319	22 082	24 862	26 004	35 198	27 985
Rheinland-Pfalz, Saarland	11 973	14 388	15 656	16 133	21 201	22 464	24 232	24 934	24 046
Baden-Württemberg	11 581	13 341	14 481	17 196	19 732	24 585	21 486	25 453	25 427
Bayern	12 627	13 898	12 751	18 424	23 607	27 202	27 651	31 556	26 012
Bundesrepublik Deutschland	15 199	16 128	15 323	19 845	22 880	26 239	27 879	31 514	30 633
	Futterbaubetriebe								
Schleswig-Holstein	13 944	14 598	14 313	20 219	23 921	21 837	25 695	28 492	24 894
Niedersachsen	11 503	12 835	12 795	16 839	19 046	17 898	21 966	26 171	23 216
Nordrhein-Westfalen	12 959	14 170	15 430	17 911	20 329	21 153	23 450	28 797	25 078
Hessen	9 937	10 340	11 566	12 801	16 049	15 199	16 418	20 503	17 119
Rheinland-Pfalz, Saarland	10 940	12 373	12 888	12 337	17 811	16 085	16 746	18 477	14 302
Baden-Württemberg	10 888	11 468	11 974	16 010	18 480	18 609	19 859	20 940	19 943
Bayern	9 555	11 371	11 110	15 133	18 198	18 549	19 017	21 441	19 314
Bundesrepublik Deutschland	11 033	12 325	12 542	16 224	19 278	18 909	20 575	23 595	20 866
	Veredlungsbetriebe								
Schleswig-Holstein	18 389	20 838	10 585	26 859	26 060	30 361	19 987	35 075	30 421
Niedersachsen	29 771	18 500	16 372	23 846	28 218	24 687	28 475	38 205	26 809
Nordrhein-Westfalen	16 636	21 241	15 816	23 680	20 964	27 098	29 460	41 579	29 687
Hessen	18 788	20 710	17 319	24 680	30 835	31 738	28 073	34 008	22 754
Rheinland-Pfalz, Saarland	20 876	30 477	20 973	20 305	28 086	28 381	26 272	37 069	22 353
Baden-Württemberg	15 506	22 247	26 593	27 694	30 088	34 453	26 676	41 230	30 235
Bayern	11 477	17 258	14 558	26 790	38 042	37 938	29 090	41 101	27 403
Bundesrepublik Deutschland	19 610	20 722	16 879	24 486	25 982	28 455	27 846	39 603	28 063
	Gemischtbetriebe								
Schleswig-Holstein	15 764	17 336	13 409	19 323	24 656	23 982	28 689	32 187	29 387
Niedersachsen	14 671	15 086	12 385	17 148	21 232	19 645	21 741	28 950	24 767
Nordrhein-Westfalen	13 800	14 788	13 764	17 651	20 665	22 661	24 397	28 355	26 217
Hessen	11 652	12 363	11 581	14 522	17 643	19 024	18 740	23 382	19 364
Rheinland-Pfalz, Saarland	11 878	13 557	12 744	14 160	18 899	19 334	17 935	25 585	18 616
Baden-Württemberg	11 368	12 746	11 625	16 584	19 614	19 853	19 770	23 779	19 974
Bayern	9 188	10 993	9 824	14 664	18 810	19 382	17 552	21 979	18 182
Bundesrepublik Deutschland	12 066	13 245	11 765	16 204	20 026	20 314	20 446	25 524	21 848
	Betriebsformen zusammen								
Schleswig-Holstein	15 862	16 126	14 755	20 960	24 342	23 859	27 766	30 725	27 914
Niedersachsen	15 084	14 942	13 471	18 067	21 186	20 409	23 692	28 932	27 112
Nordrhein-Westfalen	14 725	16 006	15 723	19 259	21 039	23 833	26 224	30 448	27 541
Hessen	12 098	12 508	12 816	15 382	18 237	19 090	19 653	24 462	19 970
Rheinland-Pfalz, Saarland	12 014	13 614	13 703	13 960	19 211	18 946	19 251	21 716	17 957
Baden-Württemberg	11 591	12 482	12 565	16 698	19 360	20 470	20 301	22 961	21 083
Bayern	10 419	11 785	11 094	15 750	19 644	20 711	20 361	23 488	20 276
Bundesrepublik Deutschland	12 458	13 661	13 046	17 239	20 504	21 211	22 315	26 161	23 346

[1]) hochgerechnete Ergebnisse; ab 1974/75 Abgrenzung nach sozialökonomischen Kriterien

Tabelle 55

Reineinkommen (Gewinn) der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe in DM je Familien-AK [1])
(Bundesländer)

Gliederung	Wirtschaftsjahr								
	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77
	Marktfruchtbetriebe								
Schleswig-Holstein	38 806	34 096	22 111	37 249	34 722	38 196	49 816	53 249	48 804
Niedersachsen	22 435	19 903	14 601	22 502	25 466	25 541	29 518	35 361	39 807
Nordrhein-Westfalen	17 560	21 228	20 720	24 849	22 523	30 467	34 586	33 782	34 047
Hessen	15 302	17 217	16 053	19 167	20 294	22 389	23 450	33 486	25 254
Rheinland-Pfalz, Saarland	11 138	13 142	14 289	13 426	20 273	20 271	22 621	24 354	22 719
Baden-Württemberg	10 824	13 088	14 102	16 616	19 602	23 855	21 155	25 047	25 193
Bayern	12 815	14 187	12 113	19 549	25 563	28 866	28 879	33 141	25 138
Bundesrepublik Deutschland	16 288	17 112	14 966	20 909	24 054	27 061	28 891	33 251	31 418
	Futterbaubetriebe								
Schleswig-Holstein	13 598	13 832	12 318	19 402	24 597	21 728	26 706	31 082	23 882
Niedersachsen	10 764	11 650	11 277	16 032	18 325	15 631	20 195	25 244	21 672
Nordrhein-Westfalen	12 247	13 075	14 207	16 859	19 242	19 050	21 853	27 596	23 514
Hessen	9 171	9 477	10 029	10 950	14 225	13 011	14 223	18 770	15 209
Rheinland-Pfalz, Saarland	10 223	11 483	11 831	11 012	16 762	14 567	15 089	17 056	12 809
Baden-Württemberg	10 565	10 621	11 142	15 482	17 624	17 583	18 471	19 915	18 429
Bayern	9 179	10 772	10 188	14 315	17 212	17 231	17 815	20 196	18 079
Bundesrepublik Deutschland	10 444	11 422	11 295	15 199	18 336	17 321	19 179	22 536	19 321
	Veredlungsbetriebe								
Schleswig-Holstein	22 466	22 836	10 905	30 714	28 139	37 368	27 553	41 709	32 276
Niedersachsen	33 110	18 704	14 078	23 215	28 410	20 963	25 893	36 945	24 605
Nordrhein-Westfalen	17 252	23 015	15 923	24 868	20 059	25 983	28 444	41 477	28 113
Hessen	18 646	23 438	15 948	24 044	29 924	31 003	26 029	32 882	20 784
Rheinland-Pfalz, Saarland	20 247	28 107	23 984	22 831	28 456	28 080	24 791	39 156	20 919
Baden-Württemberg	15 620	25 161	23 958	28 365	31 425	34 423	26 479	40 332	29 227
Bayern	9 952	17 730	14 318	28 252	37 860	37 703	28 043	41 985	25 446
Bundesrepublik Deutschland	20 454	21 904	16 255	25 287	25 969	27 244	27 025	39 729	26 450
	Gemischtbetriebe								
Schleswig-Holstein	18 632	22 155	12 118	23 530	33 293	26 006	36 503	41 374	31 119
Niedersachsen	15 543	15 933	11 338	16 894	21 406	18 637	21 126	29 084	24 219
Nordrhein-Westfalen	13 676	14 817	12 986	17 308	20 378	22 045	22 941	28 285	25 128
Hessen	10 965	11 582	9 873	12 736	15 808	16 607	16 892	21 600	17 394
Rheinland-Pfalz, Saarland	11 291	13 028	12 246	18 931	17 753	18 023	16 393	25 068	17 376
Baden-Württemberg	11 173	12 280	10 778	15 694	19 258	18 217	18 299	22 401	18 425
Bayern	8 723	10 559	9 013	14 048	18 234	18 239	16 467	20 801	16 650
Bundesrepublik Deutschland	11 854	13 020	10 746	15 942	19 648	19 118	19 265	24 816	20 491
	Betriebsformen zusammen								
Schleswig-Holstein	17 235	16 839	13 281	22 054	26 816	24 694	30 977	35 290	28 228
Niedersachsen	16 118	15 189	12 162	18 029	21 406	19 048	22 954	29 060	26 542
Nordrhein-Westfalen	14 348	15 677	14 996	18 858	20 283	22 582	24 967	29 951	26 428
Hessen	11 522	11 691	11 173	13 493	16 326	16 649	17 395	22 559	17 767
Rheinland-Pfalz, Saarland	11 323	12 693	12 710	14 178	18 101	17 203	17 445	20 450	16 284
Baden-Württemberg	11 306	11 855	11 753	16 058	18 814	19 234	19 026	21 886	19 642
Bayern	10 102	11 319	10 195	15 205	19 151	19 725	19 348	22 432	18 896
Bundesrepublik Deutschland	12 151	13 175	11 907	16 718	20 031	19 972	21 221	25 488	21 969

[1]) hochgerechnete Ergebnisse; ab 1974/75 Abgrenzung nach sozialökonomischen Kriterien

Tabelle 56

Relative Höhe des Reineinkommens (Gewinn) je Familien-AK in den landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetrieben [1])

(Durchschnittliches Einkommen der Betriebe insgesamt = 100)

— Bundesländer —

1976/77

Gliederung	Betriebsgröße von ... bis unter ... 1 000 DM StBE			insgesamt
	unter 20	20 bis 50	50 und mehr	
		Marktfruchtbetriebe		
Schleswig-Holstein	.	100	278	222
Niedersachsen	.	127	257	181
Nordrhein-Westfalen	.	119	242	155
Hessen	.	111	173	115
Rheinland-Pfalz, Saarland	.	119	196	103
Baden-Württemberg	.	101	247	115
Bayern	46	91	226	114
Bundesrepublik Deutschland	47	108	243	143
		Futterbaubetriebe		
Schleswig-Holstein	.	92	141	109
Niedersachsen	.	98	155	99
Nordrhein-Westfalen	73	105	154	107
Hessen	58	70	110	69
Rheinland-Pfalz, Saarland	44	68	86	58
Baden-Württemberg	61	92	147	84
Bayern	58	90	160	82
Bundesrepublik Deutschland	57	91	147	88
		Veredlungsbetriebe		
Schleswig-Holstein	—	.	174	147
Niedersachsen	.	101	145	112
Nordrhein-Westfalen	.	118	153	128
Hessen	—	81	115	95
Rheinland-Pfalz, Saarland	.	84	151	95
Baden-Württemberg	.	.	151	133
Bayern	.	97	179	116
Bundesrepublik Deutschland	.	107	152	120
		Gemischtbetriebe		
Schleswig-Holstein	.	.	169	142
Niedersachsen	.	98	150	110
Nordrhein-Westfalen	.	112	147	114
Hessen	.	85	105	79
Rheinland-Pfalz, Saarland	.	82	126	79
Baden-Württemberg	55	85	156	84
Bayern	49	80	146	76
Bundesrepublik Deutschland	57	91	147	93
		Betriebsformen zusammen		
Schleswig-Holstein	.	93	174	128
Niedersachsen	57	103	193	121
Nordrhein-Westfalen	62	110	177	120
Hessen	54	81	134	81
Rheinland-Pfalz, Saarland	49	82	144	74
Baden-Württemberg	60	92	176	89
Bayern	55	88	188	86
Bundesrepublik Deutschland	56	94	180	100

[1]) hochgerechnete Ergebnisse

Tabelle 57

Reineinkommen (DM/FAK) in den landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetrieben

— Wirtschaftsgebiete —

1976/77

Wirtschaftsgebiet	Betriebsform				Betriebsgröße von ... bis unter ... 1 000 DM StBE			insgesamt
	Marktfrucht	Futterbau	Veredlung	Gemischt	unter 20	20 bis 50	50 und mehr	
Marschgebiet, Schleswig	48 506	24 684	.	35 166	.	19 462	33 706	27 971
Ostholstein	60 425	27 259	.	32 233	—	21 118	49 662	40 543
Mittelholstein	40 465	27 331	36 437	31 189	.	21 459	36 690	30 901
Niedersächsische Nordseemarschen und -geesten	52 114	28 695	.	.	.	22 219	38 286	29 875
Emsland	32 340	24 783	29 458	24 984	.	22 526	31 487	26 244
Oldenburg-Mittelweser	43 673	27 318	27 538	32 939	.	22 920	37 734	31 111
Niedersächsische Flußauen und Heidegebiete	43 521	26 158	.	24 440	.	21 849	36 696	29 274
Ostheide	40 540	.	.	.	.	19 121	47 171	37 357
Braunschweig-Hildesheimer Lößbörden	53 486	21 365	—	.	.	33 423	56 333	49 981
Leinebergland	39 531	21 343	.	21 857	—	20 530	43 643	31 556
Hellweg-Börde, Südostwestfalen	44 099	29 617	30 278	32 022	11 199	26 785	50 542	39 771
Münsterland	35 386	24 773	29 427	26 494	.	19 465	33 298	26 610
Niederrhein	29 974	22 171	37 362	25 809	.	21 328	31 456	26 772
Köln-Aachener Bucht	38 670	27 031	34 993	28 009	.	27 991	42 852	34 459
Rheinisch-Westfälisches Industriegebiet	29 773	27 874	.	28 785	.	21 848	41 430	30 957
Bergisches Land	.	25 948	.	.	—	24 624	35 198	27 176
Sauerland	—	28 476	.	.	20 239	26 710	45 373	28 579
West- und Nordhessen	25 635	15 441	19 557	20 665	12 660	17 722	26 100	19 297
Mittel- und Südhessen	31 884	16 180	23 939	18 608	.	18 051	30 631	20 884
Osthessen	33 404	16 831	25 202	17 568	13 114	17 684	33 074	20 833
Mittelrhein und Westerwald	27 200	16 611	29 947	21 270	13 545	17 319	26 470	19 293
Eifel-Westpfalz	23 732	14 949	29 387	18 808	8 715	15 050	24 558	16 947
Rheinpfalz	37 395	13 042	15 771	27 076	.	21 225	41 732	27 079
Saarland	—	16 252	—	—	.	15 854	17 018	16 252
Badisches Rheintal	35 177	19 485	.	27 592	16 494	20 731	48 807	29 062
Nordbaden-Tauberland	20 527	8 960	34 239	14 186	6 818	12 706	36 440	15 322
Neckarbecken	38 096	23 273	.	20 625	.	22 239	39 352	27 787
Ostalb-Hohenlohe	.	17 577	28 114	21 200	11 807	17 939	30 974	19 812
Schwäbisches Donaugebiet	33 332	23 082	.	22 477	.	21 249	38 062	25 734
Schwarzwald-Westalb	39 017	21 730	.	28 149	12 205	24 186	41 820	29 260
Bodenseebecken und Oberschwaben	24 861	27 716	.	33 078	19 079	25 387	49 239	29 985
Spessart-Südrhön	11 405	7 693	.	16 501	4 057	16 259	.	12 913
Mainfränkische Platten	16 413	16 404	.	14 470	8 606	14 282	35 562	16 995
Mittelfränkisches Becken	24 397	14 483	.	16 497	12 105	15 703	32 037	16 602
Obermain-Frankenalb	28 980	14 499	.	14 299	9 734	15 383	34 728	16 427
Franken- und Oberpfälzerwald	20 447	18 236	—	20 222	12 449	19 086	26 529	19 185
Schwäbisch-Oberbayerisches Hügelland	43 889	25 482	.	27 629	11 099	22 966	44 020	29 848
Niederbayerischer Ackergäu	47 647	20 337	.	25 286	9 526	23 745	53 297	35 536
Bayerischer Wald	.	16 243	—	.	14 425	19 399	.	16 564
Isar-Inn-Hügelland	35 242	22 995	34 077	26 868	13 168	21 938	38 310	24 727
Voralpines Hügelland	.	21 607	.	—	13 495	22 325	38 732	22 363
Bayerisches Alpenland	—	22 409	—	.	19 712	23 316	—	22 522
Bundesrepublik Deutschland [1]	31 418	19 321	26 450	20 491	12 204	20 620	39 550	21 969

[1]) hochgerechnete Ergebnisse

Tabelle 58

Annahmen für die Vorschätzung der Einkommensentwicklung 1977/78

Kennwert	Mengen [1])							Preise [2]) und Löhne
	Sektor Landwirtschaft		Betriebsgruppen des Testbetriebsnetzes					
			Marktfrucht	Futterbau	Veredlung	Gemischt	insgesamt	
	Trendwert [3])	Vorschätzung	Trendwert [3])					Vorschätzung
	Veränderung 1977/78 gegen Vorjahr in %							
	Verkäufe		**Betriebsertrag**					
Getreide	+ 1,7	+21,5	+0,5	+ 1,0	+ 0,2	+1,5	+ 2,1	− 6,0
Kartoffeln	− 2,9	+ 7,0	−1,9	− 1,7	−14,1	+1,4	− 0,5	−65,0
Zuckerrüben	+ 5,0	+ 8,5	+5,0	+ 8,4	+ 4,0	+7,5	+ 7,6	± 0,0
Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	− 3,8	.	−3,1	+ 8,5	− 4,7	+3,5	+ 2,4	− 3,5
Milch	+ 0,6	+ 2,5	−6,4	+ 5,4	− 3,6	+4,3	+ 4,3	+ 0,5
Rindvieh	+ 1,3	± 0,0	−1,9	+ 4,9	− 2,2	+5,0	+ 4,0	+ 1,0
Schweine	+ 2,2	+ 2,5	+3,6	+ 2,8	+ 5,7	+8,7	+ 4,2	+ 6,5
Sonstige tierische Erzeugnisse	+ 2,3	.	−0,1	+ 0,6	−13,1	+1,1	− 2,6	− 2,5
	Vorleistungen		**Betriebsaufwand**					
Saatgut	+ 5,5	+ 5,0	−0,6	+ 2,6	− 0,5	+2,2	+ 1,6	− 8,0
Pflanzenschutz	+ 3,7	+ 1,0	+5,1	+ 6,1	+ 5,6	+5,9	+ 5,9	− 5,0
Handelsdünger	+ 2,1	+ 3,0	−0,2	+ 3,8	+ 2,3	+2,8	+ 2,4	− 2,0
Futtermittel [4])	+ 2,4	− 5,0						
— Rindvieh			−2,2	+ 7,7	+ 1,7	+5,9	+ 5,3	− 5,0
— Schweine			+2,6	− 0,2	+ 4,3	+6,7	+ 4,0	− 7,0
— Geflügel			−2,8	− 4,3	− 7,4	−2,8	− 6,6	− 5,0
Viehzukauf [4])	+21,2	± 0						
— Rindvieh			−1,9	+ 4,9	− 2,2	+5,0	+ 4,0	+ 1,0
— Schweine			+3,6	+ 2,8	+ 5,7	+8,7	+ 4,2	+ 6,5
— Geflügel			−0,1	+ 0,6	−13,1	+1,1	− 2,6	− 2,5
Unterhaltung								
— Maschinen	− 2,4	+ 0,5	−3,8	+ 2,2	+ 0,2	+1,1	+ 0,1	+ 4,5
— Gebäude	− 0,9	+ 0,5	−1,4	+ 4,6	+ 4,4	+3,3	+ 2,5	+ 4,5
Dienstleistungen	+ 6,3	+ 0,5	+0,7	+ 3,4	− 0,2	+4,5	+ 2,4	+ 4,5
Elektrische Energie	} + 1,3	} + 1,0	+0,8	+ 8,2	+ 1,9	+6,2	+ 5,4	+ 1,0
Treibstoffe, Öle			−6,0	− 0,3	− 5,7	−2,7	− 2,8	+ 1,0
Sonstige Aufwendungen	+ 0,8	+ 1,0	+9,4	+10,7	+ 4,7	+8,5	+10,0	+ 2,0
Fremdlöhne			−1,3	− 0,8	− 6,1	−3,6	− 2,1	+ 6,0
Pachten			+6,1	+ 5,9	+ 2,5	+8,0	+ 6,2	± 0,0
Zinsen			+7,4	+ 4,9	+ 2,1	+6,0	+ 6,3	± 0,0
			Arbeitskräfte					
Familien-AK [5])			−4,8	+ 0,3	+ 0,3	−0,2	− 1,4	
AK insgesamt	− 1,9	− 1,5	−6,6	− 0,1	− 1,7	−1,2	− 2,4	

[1]) Die Mengenentwicklung in den Vollerwerbsbetrieben wird wie folgt vorgeschätzt: Auf die längerfristigen Trendentwicklungen der Mengen bei den Betriebsgruppen wird die Abweichung übertragen, die sich im Sektor Landwirtschaft gegenüber der Trendentwicklung abzeichnet.

[2]) Erlös- und Einkaufspreise

[3]) Berechnet auf der Grundlage der Entwicklung im Zeitraum 1968/69 bis 1976/77.

[4]) Die Trendwerte der Futtermittelaufwendungen und des Viehzukaufs zeigen die längerfristige Entwicklung bei den Betriebsgruppen. Für die Vorausschätzung eignen sie sich nur bedingt, weil sie mit den Trendwerten der tierischen Produktion und Eigenerzeugung von Futtermitteln und Vieh nicht notwendigerweise konsistent sind. Die Konsistenz zwischen dem Futterbedarf der tierischen Produktion, der Eigenerzeugung von Futtermitteln und dem Futterzukauf wird bei der Vorschätzung durch das Rechenprogramm sichergestellt. Gleiches gilt für den Viehzukauf.

[5]) Bei der Vorschätzung des Reineinkommens je Familien-AK im Wirtschaftsjahr 1977/78 wurde keine Verminderung der Familien-AK angenommen. Die angegebenen Zahlen sind Trendwerte.

Tabelle 59

Größenordnung der Veränderungen des Einkommens bei einer Änderung der Annahmen über die Mengen- und Preisentwicklung 1977/78

Ertrags- bzw. Aufwandspositionen	Bei einer Mengen- oder Preisveränderung um 1 % ändert sich das Einkommen um ... % [1]					
	Sektor Landwirtschaft	Betriebsgruppen des Testbetriebsnetzes				
		Marktfrucht	Futterbau	Veredlung	Gemischt	insgesamt
	Wertschöpfung je AK	Reineinkommen je Familien-AK in Vollerwerbsbetrieben				
Getreide	0,23	0,85	0,15	0,25	0,19	0,32
Zuckerrüben	0,09	0,55	0,04	0,06	0,11	0,17
Kartoffeln	0,05	0,08	0,02	0,02	0,05	0,04
Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	0,45 [2]	0,15	0,05	0,06	0,10	0,08
Milch	0,70	0,23	1,45	0,07	0,70	0,92
Rindvieh	0,51	0,39	0,87	0,13	0,58	0,66
Schweine	0,68	1,09	0,42	3,04	1,47	0,96
Sonstige tierische Erzeugnisse	0,20	0,13	0,05	0,29	0,11	0,10
Produktionswert/ Betriebsertrag insgesamt	3,05	3,91	3,42	4,31	3,65	3,63
Futtermittel	0,57	0,66	1,21	1,59	1,09	1,08
Viehzukauf	0,00	0,38	0,22	0,64	0,39	0,33
Handelsdünger	0,22	0,31	0,22	0,12	0,21	0,23
Pflanzenschutz	0,03	0,10	0,02	0,03	0,04	0,05
Elektrische Energie	0,05	0,04	0,05	0,04	0,04	0,05
Treibstoffe	0,14	0,05	0,05	0,02	0,04	0,04
Vorleistungen/ Sachaufwand insgesamt	1,55	2,58	2,24	3,18	2,49	2,43

[1]) Es ist zu berücksichtigen, daß Preisveränderungen bei den landwirtschaftlichen Erzeugnissen Auswirkungen auf der Aufwandsseite haben können (z. B. Getreidepreisänderungen bei den Futtermitteln). Gleiches gilt für Mengenveränderungen. Zum Beispiel erfordern andere Annahmen hinsichtlich der tierischen Produktion gegebenenfalls Änderungen der Futtermittelmengen.

[2]) einschließlich Obst, Gemüse, Weinmost, Blumen und Zierpflanzen

Tabelle 60

Leistungen, Aufwand und Produktivität in den Nebenerwerbs- und Haupterwerbsbetrieben 1975/76 und 1976/77

Gliederung	Einheit	Haupterwerbsbetriebe [1]				Nebenerwerbsbetriebe [2]	
		Vollerwerbsbetriebe		Zuerwerbsbetriebe			
		1975/76	1976/77	1975/76	1976/77	1975/76	1976/77
Getreide	dt/ha	39	37	37	35	36	32
Kartoffeln	dt/ha	231	213	217	216	219	206
Milchleistung	kg/Kuh	4 132	4 242	3 896	3 956	3 438	3 616
Betriebsertrag	DM/ha LF	4 344	4 411	3 996	4 081	3 295	3 178
bereinigter Betriebsertrag	DM/ha LF	3 102	2 974	2 938	2 854	2 562	2 388
bereinigter Betriebsertrag	DM/AK	50 521	49 567	46 195	43 047	35 930	34 460
Spezialaufwand pflanzliche Erzeugung	DM/ha LF	441	460	397	390	295	312
Spezialaufwand tierische Erzeugung	DM/ha LF	1 264	1 455	1 092	1 259	768	824
Sachaufwand	DM/ha LF	2 680	2 943	2 603	2 833	2 294	2 387
Betriebseinkommen	DM/ha LF	1 605	1 401	1 326	1 179	904	682
Betriebseinkommen	DM/AK	26 161	23 346	20 835	17 783	11 570	9 840

[1]) hochgerechnete Ergebnisse für die Bundesrepublik Deutschland
[2]) hochgerechnete Ergebnisse für die Bundesrepublik Deutschland für Nebenerwerbsbetriebe mit einem Standardbetriebseinkommen von 5 000 DM und mehr

Tabelle 61

Wirtschaftsergebnis und Einkommen in den Nebenerwerbs- und Haupterwerbsbetrieben 1975/76 und 1976/77

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen	Einheit	Haupterwerbsbetriebe [1]				Nebenerwerbsbetriebe [2]	
		Vollerwerbsbetriebe		Zuerwerbsbetriebe			
		1975/76	1976/77	1975/76	1976/77	1975/76	1976/77
LF	ha-Betrieb	23,4	24,2	10,8	12,0	9,9	10,1
AK	AK-Betrieb	1,4	1,5	0,7	0,8	0,7	0,7
LF je AK	ha/AK	16,3	16,7	15,7	15,0	13,2	14,4
Betriebsertrag	DM/Betrieb	101 650	106 746	43 157	48 972	32 690	32 098
Sachaufwand	DM/Betrieb	62 712	71 221	28 112	33 996	22 760	24 109
Betriebssteuern	DM/Betrieb	1 381	1 621	724	828	890	1 101
Betriebseinkommen	DM/Betrieb	37 566	33 914	14 321	14 142	9 040	6 888
Fremdlohnaufwand	DM/Betrieb	2 500	2 758	1 145	1 543	380	350
Pachtaufwand	DM/Betrieb	1 772	1 966	810	837	390	360
Fremdkapitalzins	DM/Betrieb	2 218	2 374	1 462	1 606	1 230	1 048
Pacht- und Zinserträge [3]	DM/Betrieb	635	813	354	345	320	400
Reineinkommen (Gewinn)	DM/Betrieb	31 712	27 629	11 259	10 501	7 360	5 530
Außerbetriebliches Erwerbseinkommen	DM/Betrieb	130	153	6 799	7 833	21 974	24 960
Sonstige Einkommen	DM/Betrieb	2 608	2 284	1 204	1 067	1 884	2 265
Gesamteinkommen	DM/Betrieb	34 449	30 067	19 261	19 401	31 218	32 755

[1]) hochgerechnete Ergebnisse für die Bundesrepublik Deutschland
[2]) hochgerechnete Ergebnisse für die Bundesrepublik Deutschland für Nebenerwerbsbetriebe mit einem Standardbetriebseinkommen von 5 000 DM und mehr
[3]) einschließlich vom Pächter getragener Aufwand

Tabelle 62

Investitionen in den Nebenerwerbs- und Haupterwerbsbetrieben 1975/76 und 1976/77

Gliederung	Einheit	Haupterwerbsbetriebe [1]				Nebenerwerbsbetriebe [2]	
		Vollerwerbsbetriebe		Zuerwerbsbetriebe			
		1975/76	1976/77	1975/76	1976/77	1975/76	1976/77
Bruttoinvestitionen	DM/Betrieb	18 065	19 336	9 029	9 912	7 800	7 780
Abschreibungen	DM/Betrieb	8 728	9 487	5 670	6 180	4 120	4 310
Nettoinvestitionen	DM/Betrieb	9 337	9 849	3 359	3 732	3 680	3 470
Bruttoinvestitionen	DM/ha LF	772	799	836	826	786	770
darunter							
Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	220	261	291	278	241	340
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	400	416	471	481	417	420
Boden	DM/ha LF	94	78	112	120	57	10

[1]) hochgerechnete Ergebnisse für die Bundesrepublik Deutschland
[2]) hochgerechnete Ergebnisse für die Bundesrepublik Deutschland für Nebenerwerbsbetriebe mit einem Standardbetriebseinkommen von 5 000 DM und mehr

Tabelle 63

Vermögen in den Neben- und Haupterwerbsbetrieben 1975/76 und 1976/77

Gliederung	Haupterwerbsbetriebe [1]				Nebenerwerbsbetriebe [2]	
	Vollerwerbsbetriebe		Zuerwerbsbetriebe			
	1975/76	1976/77	1975/76	1976/77	1975/76	1976/77
	DM je Unternehmen					
Boden und Wirtschaftsgebäude	105 324	111 465	44 917	51 336	37 990	38 744
Maschinen und Geräte	31 660	35 865	15 638	19 248	15 740	16 281
Vieh	50 684	51 619	23 209	24 540	18 560	17 756
Umlaufvermögen	37 323	41 551	17 518	21 276	16 110	16 806
Vermögen zusammen	224 991	240 500	101 282	116 400	88 400	89 587
Verbindlichkeiten	59 857	67 034	33 793	39 900	31 790	24 361
Eigenkapital	165 134	173 466	67 489	76 500	56 610	65 226

[1]) hochgerechnete Ergebnisse für die Bundesrepublik Deutschland
[1]) hochgerechnete Ergebnisse für die Bundesrepublik Deutschland für Nebenerwerbsbetriebe mit einem Standardbetriebseinkommen von 5 000 DM und mehr

Tabelle 64

Betriebliche und außerbetriebliche Arbeitsleistungen in Nebenerwerbsbetrieben 1976/77 [1])

Arbeitsbereich	Arbeitsstunden (Akh/Jahr)			
	Betriebsinhaber	Ehegatte	sonstige Familienangehörige	Familie insgesamt
Landwirtschaftlicher Betrieb	747	690	435	1 872
außerbetriebliche Tätigkeit	1 722	55	.	1 777
Haushalt	5	1 329	509	1 843
insgesamt	2 474	2 074	944	5 492 [2])

[1]) Ergebnisse aus den untersuchten Betrieben, nicht hochgerechnet
[2]) ohne außerbetriebliche Tätigkeit der sonstigen Familienangehörigen

Tabelle 65

Betriebe mit Weinbau nach Betriebsarten [1])

Bestockte Rebfläche von ... bis unter ... ha	Reine Weinbaubetriebe	Weinbaubetriebe mit Landwirtschaft	Weinbauhandelsbetriebe	Landwirtschaftliche Betriebe mit Weinbau	Handels- und Verarbeitungsbetriebe mit Weinbau	insgesamt
	mit 90 bis 100 %	mit 50 bis 90 %		mit weniger als 50 %		
	der gesamten Betriebseinnahmen aus Weinbau					
	Zahl der Betriebe					
unter 0,25	24 117	5 887	87	7 403	551	38 045
0,25 bis 0,5	12 946	4 342	140	3 687	528	21 643
0,5 bis 1	8 742	4 672	255	2 996	559	17 224
1 bis 2	5 617	4 511	348	1 815	391	12 682
2 bis 5	3 681	3 447	335	799	223	8 485
5 bis 10	854	547	92	52	66	1 611
10 und mehr	207	57	24	5	32	325
ohne bestockte Rebfläche	700	116	3	360	31	1 210
insgesamt ...	56 864	23 579	1 284	17 117	2 381	101 225
Weinbaugebiete:						
Ahr	756	28	27	22	62	895
Mittelrhein	816	183	54	288	90	1 431
Mosel-Saar-Ruwer	10 396	1 781	469	556	568	13 770
Nahe	1 544	918	52	702	118	3 334
Rheinhessen	7 292	4 580	195	2 278	444	14 789
Rheinpfalz	10 376	2 278	205	1 766	409	15 034
Hessische Bergstraße	448	52	9	119	36	664
Rheingau	1 877	103	49	103	114	2 246
Württemberg	8 774	5 461	64	3 895	147	18 341
Baden	12 457	6 973	132	4 965	258	24 785
Franken	2 128	1 222	28	2 423	135	5 936

[1]) Ergebnisse der Weinbauerhebung 1972/73

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 66

Entwicklung der Buchführungsergebnisse der weinbaulichen Vollerwerbsbetriebe

1971/72 bis 1976/77

Gruppierung nach Weinbaugebieten

Wirtschaftsjahr	Betriebe in den Weinbaugebieten								
	Mosel-Saar-Ruwer		Rheinhessen			Rheinpfalz			Baden-Württemberg
	mit								
	Faßweinvermarktung	Flaschenweinvermarktung	Winzergenossenschaftsanschluß	Faßweinvermarktung	Flaschenweinvermarktung	Winzergenossenschaftsanschluß	Faßweinvermarktung	Flaschenweinvermarktung	Winzergenossenschaftsanschluß
	Arbeitskräftebesatz AK/100 ha LF								
1971/72	29,46	57,19	12,21	15,81	20,24	18,54	29,35	24,25	24,81
1972/73	26,29	63,42	14,19	20,49	25,54	—	26,57	20,21	20,31
1973/74	34,99	72,46	12,69	15,36	21,30	14,69	22,15	27,36	20,36
1974/75	35,68	65,40	12,09	12,64	15,69	15,79	24,41	25,21	23,70
1975/76	38,61	64,86	12,13	13,58	17,44	14,59	18,82	30,03	26,07
1976/77	45,39	69,82	12,46	13,57	23,42	21,18	16,77	20,67	26,89
	Erntemenge hl/ha Ertragsrebfläche								
1971/72	114,0	87,5	86,3	83,1	67,7	100,8	89,1	77,3	90,1
1972/73	111,9	91,6	118,5	111,0	100,4	—	114,6	100,0	92,1
1973/74	160,7	129,6	179,1	163,0	150,1	148,7	147,3	142,3	134,7
1974/75	130,8	105,9	94,2	104,1	91,4	121,8	129,4	99,4	86,9
1975/76	161,2	127,5	139,8	115,4	107,9	105,2	119,9	105,1	96,3
1976/77	115,2	91,2	127,2	125,1	100,1	119,6	115,8	120,2	109,9
	Einnahmen aus Weinbau DM/ha Ertragsrebfläche								
1971/72	32 371	34 279	27 634	18 647	32 185	9 438	21 821	28 265	16 358
1972/73	39 890	58 478	14 845	21 720	36 685	—	16 844	25 845	24 354
1973/74	26 285	43 725	12 726	19 084	29 957	10 874	15 350	31 269	26 618
1974/75	27 300	35 714	16 635	20 797	32 108	13 733	19 829	29 908	21 334
1975/76	44 283	40 151	14 802	23 253	40 719	10 044	25 537	33 874	28 256
1976/77	40 988	44 301	18 027	30 125	37 488	17 054	28 540	34 758	29 980
	Betriebsertrag DM/ha LF								
1971/72	11 969	30 263	7 669	5 905	10 510	5 819	12 746	12 276	7 857
1972/73	15 677	31 961	6 601	8 899	16 587	—	12 335	10 791	10 969
1973/74	17 985	36 280	4 847	6 624	12 310	4 968	9 640	18 045	12 468
1974/75	15 129	26 901	6 169	6 515	11 489	7 956	10 893	16 859	9 967
1975/76	25 661	38 077	6 207	8 013	15 003	7 067	12 099	19 011	13 810
1976/77	27 475	38 296	7 922	10 542	19 090	12 634	14 790	19 263	15 649
	Ertragssteigernder Aufwand [1]) DM/ha LF								
1971/72	1 429	1 761	1 229	830	981	1 876	1 029	809	1 156
1972/73	1 188	2 243	1 503	1 204	2 384	—	1 421	1 213	1 412
1973/74	1 518	2 313	1 342	910	1 252	777	1 448	2 072	1 245
1974/75	1 343	2 451	1 178	845	1 253	1 534	1 194	1 752	1 186
1975/76	1 718	1 754	1 198	997	1 125	1 671	1 367	2 735	1 704
1976/77	1 996	2 202	1 745	1 087	1 995	1 054	1 428	1 585	1 743

[1]) Hierzu gehören Saat- und Pflanzgut, Handelsdünger, Schädlingsbekämpfungsmittel und Ausgaben für die Viehhaltung.

noch Tabelle 66

noch Entwicklung der Buchführungsergebnisse der weinbaulichen Vollerwerbsbetriebe

1971/72 bis 1976/77

Gruppierung nach Weinbaugebieten

Wirtschaftsjahr	Betriebe in den Weinbaugebieten								
	Mosel-Saar-Ruwer		Rheinhessen			Rheinpfalz			Baden-Württemberg
	mit								
	Faßweinvermarktung	Flaschenweinvermarktung	Winzergenossenschaftsanschluß	Faßweinvermarktung	Flaschenweinvermarktung	Winzergenossenschaftsanschluß	Faßweinvermarktung	Flaschenweinvermarktung	Winzergenossenschaftsanschluß
	Unterhaltungsaufwand einschließlich Abschreibungen DM/ha LF								
1971/72	2 761	3 909	1 119	1 036	1 532	940	1 753	1 832	1 417
1972/73	2 849	4 921	886	1 465	2 115	—	2 537	1 955	1 440
1973/74	2 784	5 224	793	1 217	1 992	984	1 926	3 008	1 486
1974/75	3 030	5 647	935	1 090	1 680	1 332	2 386	2 598	1 634
1975/76	3 794	5 017	904	1 446	2 374	1 198	2 169	3 287	1 774
1976/77	4 494	5 855	1 274	1 775	3 042	2 316	2 259	3 283	1 867
	Sonstiger Aufwand [2] DM/ha LF								
1971/72	2 116	6 733	1 155	871	3 425	1 018	3 810	3 832	802
1972/73	2 867	10 107	569	1 422	3 919	—	2 634	3 110	921
1973/74	5 940	8 815	582	1 063	3 183	781	1 761	4 128	2 056
1974/75	2 617	7 688	903	964	2 540	998	2 018	3 715	1 380
1975/76	3 285	8 698	800	1 192	3 660	1 036	1 803	4 179	1 523
1976/77	3 891	10 602	825	1 397	4 732	937	2 998	5 306	1 630
	Sachaufwand einschließlich Betriebssteuern DM/ha LF								
1971/72	6 306	12 402	3 504	2 737	5 937	3 835	6 593	6 473	3 376
1972/73	6 905	17 271	2 958	4 091	8 418	—	6 590	6 278	3 772
1973/74	10 242	16 352	2 717	3 190	6 427	2 542	5 135	9 208	4 787
1974/75	6 990	15 787	3 016	2 899	5 473	3 864	5 599	8 066	4 199
1975/76	8 798	15 469	2 903	3 633	7 158	3 904	5 339	10 200	5 001
1976/77	10 383	18 659	3 844	4 261	9 768	4 307	6 685	10 175	5 238
	Betriebseinkommen DM/ha LF								
1971/72	5 663	17 861	4 165	3 167	4 573	1 984	6 153	5 804	4 481
1972/73	8 772	14 689	3 644	4 808	8 169	—	5 744	4 513	7 196
1973/74	7 742	19 927	2 130	3 435	5 883	2 427	4 505	8 837	7 680
1974/75	8 138	11 114	3 152	3 616	6 016	4 091	5 294	8 793	5 768
1975/76	16 862	22 608	3 304	4 380	7 845	3 163	6 760	8 810	8 808
1976/77	17 092	19 638	4 079	6 281	9 322	8 327	8 106	9 089	10 411
	Betriebseinkommen DM/AK								
1971/72	19 224	31 233	34 116	20 035	22 593	10 703	20 962	23 936	18 065
1972/73	33 372	23 163	25 680	23 458	31 979	—	21 621	22 326	35 428
1973/74	22 128	27 502	16 786	22 363	27 617	16 520	20 334	32 304	37 723
1974/75	22 810	16 994	26 080	28 601	38 341	25 910	21 690	34 885	24 339
1975/76	43 670	34 858	27 240	32 261	44 976	21 673	35 919	29 341	33 783
1976/77	37 655	28 128	32 723	46 285	39 809	39 316	48 321	43 979	38 721

[2]) Hierzu gehören der helfende Aufwand (Ausgaben für Kellerwirtschaft, Verpackungsmaterial, Vermarktung, Wasser, Wärme, Strom, Treib- und Schmierstoffe sowie allgemeine Betriebsausgaben), umsatzerhöhender Aufwand (Trauben-, Most-, Wein- und Zuckerzukäufe), Betriebssteuern, Lasten und Versicherungen.

noch Tabelle 66

noch Entwicklung der Buchführungsergebnisse der weinbaulichen Vollerwerbsbetriebe

1971/72 bis 1976/77

Gruppierung nach Weinbaugebieten

Wirtschaftsjahr	Betriebe in den Weinbaugebieten								
	Mosel-Saar-Ruwer		Rheinhessen			Rheinpfalz			Baden-Württemberg
	mit								
	Faßweinvermarktung	Flaschenweinvermarktung	Winzergenossenschaftsanschluß	Faßweinvermarktung	Flaschenweinvermarktung	Winzergenossenschaftsanschluß	Faßweinvermarktung	Flaschenweinvermarktung	Winzergenossenschaftsanschluß
	Bruttoinvestitionen DM/ha LF [1]								
1971/72	2 004	2 448	1 155	1 009	2 160	2 759	1 855	2 399	1 575
1972/73	3 267	4 262	1 436	1 585	3 222	—	1 980	2 774	1 688
1973/74	5 549	8 244	736	1 110	1 731	931	2 666	3 657	2 197
1974/75	5 005	6 719	1 194	1 119	1 968	1 303	1 875	4 430	1 826
1975/76	5 138	10 613	1 116	1 554	2 250	1 834	2 152	3 915	2 220
1976/77	6 395	14 257	1 317	2 153	5 433	3 162	2 619	4 657	1 680
	Abschreibungen DM/ha LF								
1971/72	1 738	2 286	672	699	942	732	1 086	1 237	776
1972/73	1 722	3 227	604	941	1 358	—	1 414	1 125	859
1973/74	2 145	3 651	503	758	1 285	659	1 106	1 812	858
1974/75	2 388	3 654	605	666	978	914	1 496	1 676	951
1975/76	2 393	2 872	544	777	1 443	685	1 336	2 033	925
1976/77	2 695	3 202	960	1 053	1 997	1 563	1 356	1 900	1 069
	Nettoinvestitionen DM/ha LF [1]								
1971/72	266	162	483	310	1 218	2 026	769	1 162	798
1972/73	1 545	1 035	831	644	1 865	—	566	1 650	828
1973/74	3 404	4 592	234	352	446	272	1 559	1 845	1 338
1974/75	2 617	3 065	589	453	990	390	379	2 754	875
1975/76	2 746	7 741	571	776	807	1 149	816	1 882	1 295
1976/77	3 700	11 055	357	1 101	3 436	1 599	1 263	2 757	611
	Gewinn DM/ha LF								
1971/72	5 055	14 930	3 643	2 463	3 071	1 481	4 374	4 229	3 544
1972/73	7 480	12 206	2 981	3 604	6 065	—	4 028	3 588	6 339
1973/74	5 810	16 503	1 521	2 246	3 887	1 685	3 144	6 251	6 706
1974/75	5 332	8 361	2 394	2 383	3 710	3 103	3 620	6 388	4 912
1975/76	13 697	19 821	2 643	3 097	5 314	1 939	5 062	6 092	7 466
1976/77	14 247	16 039	3 093	4 832	6 765	6 678	6 557	6 929	8 905
	Gewinn DM/Fam.-AK								
1971/72	18 543	41 468	38 474	25 400	30 514	9 106	24 635	32 600	17 399
1972/73	31 281	23 830	25 196	28 976	51 304	—	26 102	26 728	34 650
1973/74	18 622	28 940	15 044	24 549	34 648	12 790	24 270	43 909	37 674
1974/75	17 072	16 388	24 371	37 658	54 121	28 952	25 822	50 621	23 626
1975/76	40 829	37 806	26 904	39 771	60 192	21 431	44 096	42 060	32 191
1976/77	35 818	29 180	38 638	63 727	53 388	43 095	56 061	52 978	38 325

[1]) ohne Bodenzukäufe

Tabelle 67

Landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Fläche in den Betrieben [1])

Hauptproduktionssparte	Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche		Gärtnerische Nutzfläche			
				im Freiland		in Unterglasanlagen	
	Zahl	insgesamt	je Betrieb	insgesamt	je Betrieb	insgesamt	je Betrieb
		ha					m²
Gartenbaubetriebe							
Obstbau	19 179	59 980	3,13	33 655	1,75	7,5	.
Gemüsebau	15 392	45 842	2,98	23 480	1,52	589,2	383
Zierpflanzenbau	13 399	11 856	0,88	5 569	0,42	2 232,5	1 666
Baumschule	3 178	17 682	5,56	12 615	3,97	86,1	271
Gärtnerischer Samenbau	28	224	8,00	100	3,57	4,0	1 428
ohne Hauptproduktion	5 819	14 719	2,53	7 339	1,26	430,7	740
Gartenbaubetriebe zusammen	56 995	150 303	2,64	82 758	1,45	3 350,0	589
Landwirtschaftliche Betriebe mit Gartenbau	42 814	647 416	15,12	47 868	1,12	53,7	.
zusammen	99 809	797 719	7,99	130 626	1,31	3 403,7	341

[1]) Ergebnisse der Gartenbauerhebung 1972/73

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 68

Arbeitskräfte in Gartenbaubetrieben [1])

Gärtnerische Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Betriebe	Arbeitskräfte	davon			
			Vollbeschäftigte		Teilbeschäftigte	
			insgesamt	je Betrieb	insgesamt	je Betrieb
	Zahl					
unter 0,5	28 180	71 865	25 997	0,92	45 868	1,63
0,5 bis 1	11 226	40 281	18 796	1,67	21 485	1,91
1 bis 2	7 693	32 729	16 276	2,12	16 453	2,14
2 bis 5	6 127	33 280	15 670	2,56	17 610	2,87
5 bis 10	2 364	18 789	7 499	3,17	11 290	4,78
10 und mehr	1 405	25 045	9 611	6,84	15 434	10,99
Produktionssparte						
Obstbau	19 179	61 061	10 115	0,53	50 946	2,66
Gemüsebau	15 392	43 981	16 333	1,06	27 648	1,80
Zierpflanzenbau	13 399	66 095	41 182	3,07	24 913	1,86
Gärtnerischer Samenbau	3 178	26 805	14 846	4,67	11 959	3,76
Baumschule	32	430	278	8,69	152	4,75
ohne Hauptproduktion	5 819	23 617	11 095	1,91	12 522	2,15
zusammen	56 995	221 989	93 849	1,65	128 140	2,25

[1]) Ergebnisse der Gartenbauerhebung 1972/73

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 69

Entwicklung der Buchführungsergebnisse der gartenbaulichen Vollerwerbsbetriebe

1971/72 bis 1976/77

Wirtschaftsjahr	Gemüsebau-betriebe	Zierpflanzenbau-betriebe	Gemischt-betriebe	Obstbau-betriebe	Baum-schulen
		Vollarbeitskräftebesatz, AK/ha GG [1]			
1971/72	1,73	5,21	.	0,26	0,98
1972/73	1,81	5,19	2,37	0,26	1,05
1973/74	1,91	4,61	2,85	0,27	0,99
1974/75	1,44	4,52	1,44	0,27	0,90
1975/76	1,49	4,93	2,03	0,26	0,97
1976/77	1,60	5,18	2,12	0,29	1,09
		Einnahmen aus Gartenbau DM/ha GG [2]			
1971/72	57 169	244 187	.	5 523	48 206
1972/73	58 066	252 723	86 451	8 869	60 173
1973/74	61 588	253 697	137 790	7 524	65 437
1974/75	63 913	252 072	75 634	8 828	56 195
1975/76	64 745	298 294	132 836	8 243	58 445
1976/77	74 712	331 206	135 781	12 586	72 519
		Betriebsertrag, DM/ha GG			
1971/72	62 112	253 932	.	7 807	52 145
1972/73	63 677	265 854	124 950	11 048	65 899
1973/74	65 991	269 319	155 072	9 569	69 538
1974/75	68 271	266 498	83 362	11 070	60 401
1975/76	70 498	316 790	150 018	11 205	66 186
1976/77	81 639	349 750	152 209	15 429	78 142
		Ertragsteigernder Aufwand DM/ha GG			
1971/72	9 950	53 229	.	941	13 236
1972/73	9 399	52 595	27 034	1 174	13 042
1973/74	11 195	57 564	28 489	1 173	16 079
1974/75	13 512	54 301	15 748	1 441	12 781
1975/76	11 377	62 989	28 236	1 429	14 236
1976/77	15 245	75 669	29 128	1 569	15 579
		darunter Heizmaterial			
1971/72	3 175	9 852	.	22	239
1972/73	2 113	9 312	7 361	26	352
1973/74	2 335	14 808	9 864	42	569
1974/75	4 340	15 832	4 469	55	409
1975/76	2 885	15 618	7 334	66	699
1976/77	5 191	21 229	9 769	58	678
		Unterhaltungsaufwand einschließlich Abschreibungen DM/ha GG			
1971/72	10 115	30 714	.	1 440	5 029
1972/73	10 153	32 304	17 151	1 852	4 901
1973/74	10 978	30 671	22 583	1 928	5 540
1974/75	13 050	30 570	10 475	2 050	6 339
1975/76	12 272	37 107	20 622	2 064	6 996
1976/77	14 956	38 698	19 924	2 840	7 722
		Sonstiger Aufwand DM/ha GG			
1971/72	10 520	61 259	.	2 143	8 485
1972/73	9 815	70 938	24 495	1 902	14 057
1973/74	12 506	75 658	39 310	2 193	13 202
1974/75	9 879	77 267	23 926	2 059	10 264
1975/76	13 033	94 047	41 339	2 426	11 708
1976/77	16 673	105 268	47 057	2 541	14 280

[1] Gärtnerische Grundfläche
[2] einschließlich gartenbauliche Dienstleistungen

noch Tabelle 69

noch Entwicklung der Buchführungsergebnisse der gartenbaulichen Vollerwerbsbetriebe 1971/72 bis 1976/77

Wirtschaftsjahr	Gemüsebau-betriebe	Zierpflanzenbau-betriebe	Gemischt-betriebe	Obstbau-betriebe	Baum-schulen
		Sachaufwand einschließlich Betriebssteuern DM/ha GG			
1971/72	30 585	145 202	.	4 524	26 750
1972/73	29 367	155 837	68 680	4 928	32 000
1973/74	34 679	163 893	90 382	5 294	34 821
1974/75	36 441	162 138	50 149	5 550	29 384
1975/76	36 682	194 143	90 197	5 919	32 940
1976/77	46 876	219 636	96 109	6 950	37 581
		Betriebseinkommen DM/ha GG			
1971/72	31 527	108 730	.	3 283	25 395
1972/73	34 310	110 016	56 270	6 120	33 899
1973/74	31 312	105 426	64 691	4 274	34 717
1974/75	31 830	104 360	33 213	5 520	31 017
1975/76	33 815	122 647	59 821	5 286	33 245
1976/77	34 764	130 115	56 100	8 479	40 562
		Betriebseinkommen DM/AK			
1971/72	18 224	20 869	.	12 627	25 913
1972/73	18 956	21 198	23 743	23 538	32 285
1973/74	16 394	22 869	22 698	15 830	35 068
1974/75	22 104	23 088	23 065	20 444	34 463
1975/76	22 695	24 878	29 468	20 331	34 273
1976/77	21 728	25 119	26 462	29 238	37 213
		Bruttoinvestitionen DM/ha			
1971/72	13 540	33 360	.	526	7 221
1972/73	12 985	42 652	28 832	1 165	6 918
1973/74	12 925	37 314	18 032	2 146	8 241
1974/75	6 691	23 623	7 395	1 851	7 150
1975/76	8 005	52 015	12 076	1 674	7 899
1976/77	8 156	48 705	23 091	2 349	10 486
		Abschreibungen DM/ha			
1971/72	7 181	20 672	.	920	2 989
1972/73	7 104	21 597	11 899	1 020	2 880
1973/74	7 396	21 118	14 402	1 144	3 524
1974/75	8 065	21 064	6 672	1 235	3 689
1975/76	7 757	25 716	13 548	1 260	4 112
1976/77	9 595	26 222	14 058	1 314	4 359
		Nettoinvestitionen DM/ha			
1971/72	6 359	12 688	.	−394	4 232
1972/73	5 881	21 055	16 933	145	4 038
1973/74	5 529	16 196	3 630	1 002	4 717
1974/75	−1 374	2 559	723	616	3 461
1975/76	248	26 299	−1 472	414	3 787
1976/77	−1 439	22 483	9 033	1 035	6 127
		Gewinn DM/ha GG			
1971/72	23 631	87 070	.	2 187	18 307
1972/73	25 566	73 126	40 742	4 728	19 603
1973/74	22 519	69 525	45 408	2 662	23 070
1974/75	22 485	67 560	23 965	3 848	19 062
1975/76	24 250	80 727	47 914	3 460	19 167
1976/77	25 032	81 092	38 602	6 161	27 591
		Gewinn DM/Fam.-AK			
1971/72	23 870	31 320	.	13 669	61 023
1972/73	22 231	26 494	31 583	29 550	63 235
1973/74	18 160	27 053	24 282	16 638	72 094
1974/75	23 920	26 704	24 706	24 050	73 315
1975/76	22 453	29 789	31 316	23 860	73 719
1976/77	22 965	29 923	26 622	39 748	75 384

Tabelle 70

Ergebnisse der Vergleichsrechnung nach § 4 LwG für die gartenbaulichen Vollerwerbsbetriebe

— Betriebsansatz —

Wirtschaftsjahr	Vergleichsertrag	Vergleichsaufwand	Vergleichsbetriebseinkommen	Summe der Vergleichsansätze	Abstand	Vergleichsertrag	Vergleichsaufwand	Vergleichsbetriebseinkommen	Summe der Vergleichsansätze	Abstand
	DM/ha GG				%	DM/ha GG				%
	Gemüsebaubetriebe					**Zierpflanzenbaubetriebe**				
1968/69	56 797	54 266	25 872	23 341	−11	207 595	199 126	83 675	74 806	+12
1969/70	48 991[1]	44 541[1]	24 290[1]	19 840[1]	+22[1]	183 415	183 677	75 464	75 726	± 0
1970/71	61 078	62 322	28 254	29 498	− 4	215 640	215 438	90 511	90 309	± 0
1971/72	62 237	62 281	31 539	31 583	± 0	254 279	247 891	108 620	102 233	+ 6
1972/73	63 839	66 156	34 342	36 659	− 6	266 157	264 534	109 855	108 232	+ 1
1973/74	66 141	78 658	31 329	43 846	−29	269 647	273 796	105 397	109 546	− 4
1974/75	68 448	73 214	31 907	36 673	−13	266 781	276 758	104 314	114 291	− 9
1975/76	70 681	77 066	33 898	40 283	−16	317 173	323 556	122 600	128 983	− 5
1976/77	81 792	91 395	34 808	42 742	−19	350 122	359 954	129 988	139 820	− 7
	Gemischtbetriebe					**Obstbaubetriebe**				
1968/69	104 717	106 591	33 396	35 270	− 5	6 270	8 222	2 494	4 446	−44
1969/70	.	.	.	.	.	6 148	7 876	2 546	4 274	−40
1970/71	79 818[1]	81 382[1]	28 297[1]	29 861[1]	− 5[1]	7 170	9 204	2 880	4 914	−41
1971/72	.	.	.	.	.	7 844	9 672	3 287	5 115	−36
1972/73	125 092	118 106	56 127	49 141	+14	11 078	10 890	6 114	5 926	+ 3
1973/74	155 299	157 843	64 716	67 260	− 4	9 602	11 867	4 272	6 537	−35
1974/75	83 508	89 474	33 251	39 217	−15	11 095	12 335	5 517	6 757	−18
1975/76	150 281	146 153	59 902	55 774	+ 7	11 231	12 961	5 257	6 987	−25
1976/77	152 436	158 248	56 085	61 896	− 9	15 462	15 253	8 452	8 244	+ 3
	Baumschulen									
1968/69	31 270	28 928	16 185	13 844	+18					
1969/70	39 605	34 042	20 089	14 526	+38					
1970/71	36 493	34 186	19 575	17 268	+13					
1971/72	52 248	45 792	25 360	18 904	+34					
1972/73	65 948	60 350	33 853	28 255	+20					
1973/74	69 595	60 054	34 668	25 128	+38					
1974/75	60 449	54 591	30 995	25 137	+23					
1975/76	60 239	60 733	33 194	27 688	+20					
1976/77	78 197	68 801	40 469	31 073	+30					

[1]) ohne Betriebe mit weniger als 20 000 Einheitsquadratmetern

Tabelle 71

Landwirtschaftliche Tariflöhne in der Bundesrepublik Deutschland

(Ergebnisse der Tariflohnstatistik)

Lohngruppe	1975/76	Juli bis Dezember 1976	Januar bis Juni 1977	1976/77
	DM je Stunde bzw. Monat			
Stundenlöhne				
Facharbeiter	6,92	7,20	7,78	7,49
Landarbeiter	6,45	6,71	7,25	6,98
angelernte Arbeiter für schwere Arbeiten	6,09	6,33	6,84	6,58
angelernte Arbeiter für leichte Arbeiten	4,65	4,84	5,24	5,04
Monatslöhne [1]				
Landarbeiter	1 216,73	1 265,05	1 350,27	1 307,66
angelernte Arbeiter für schwere Arbeiten	1 159,28	1 206,82	1 290,65	1 248,74
angelernte Arbeiter für leichte Arbeiten	961,62	1 001,05	1 070,85	1 035,95
	1970 = 100			
Stundenlöhne				
Facharbeiter	174,2	181,4	195,9	188,6
Landarbeiter	169,8	176,6	190,7	183,6
angelernte Arbeiter für schwere Arbeiten	169,5	176,3	190,4	183,4
angelernte Arbeiter für leichte Arbeiten	176,9	184,0	199,1	191,5
Monatslöhne [1]				
Landarbeiter	176,7	183,7	196,2	189,9
angelernte Arbeiter für schwere Arbeiten	177,2	184,4	197,2	190,8
angelernte Arbeiter für leichte Arbeiten	174,9	182,0	194,8	188,4
Tariflöhne insgesamt [1]	174,3	181,3	194,8	188,0

[1] einschließlich des Wertes für freie Kost und Unterkunft (1975 im Durchschnitt 238 DM/Monat, 1976 im Durchschnitt 261 DM/Monat, 1977 im Durchschnitt 274 DM/Monat)

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 72

Erwerbstätige in den EG-Mitgliedstaaten

Mitgliedstaat	Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei		Insgesamt		Anteil der Erwerbstätigen in der Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei	
	1968	1976	1968	1976	1968	1976
	1 000				%	
Bundesrepublik Deutschland	2 523	1 743	25 839	25 033	9,8	7,0
Frankreich	3 098	2 263	19 749	20 836	15,7	10,9
Italien	4 173	2 929	18 607	18 930	22,4	15,5
Niederlande [1])	352	295	4 445	4 542	7,9	6,5
Belgien	201	128	3 614	3 715	5,6	3,4
Luxemburg	13	9	131	148	10,2	6,0
EG (6)	10 360	7 367	72 385	73 204	14,3	10,1
Großbritannien	853	660	24 436	24 377	3,5	2,7
Irland	310	243	1 055	1 021	29,4	23,8
Dänemark	276 [2])	223	2 282 [2])	2 392	12,1 [2])	9,3
EG (9)	11 799	8 493	100 158	100 994	11,8	8,4

[1]) Mann-Jahre [2]) 1969

Quelle: Eurostat

Tabelle 73

Entwicklung der Erwerbstätigen im Wirtschaftsbereich „Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei" 1968 bis 1976

Mitgliedstaat	1975	1976	Durchschnittliche jährliche Veränderung		
			1976 gegen 1975	1975 gegen 1974	1976 gegen 1968
	in 1 000		in %		
Bundesrepublik Deutschland	1 823	1 743	−4,1	−3,2	−4,2
Frankreich	2 351	2 263	−3,9	−4,1	−3,9
Italien	2 964	2 929	−1,2	−4,7	−4,3
Niederlande [1])	299	295	−1,3	−1,6	−2,2
Belgien	136	128	−5,9	−2,9	−5,5
Luxemburg	9	9	−4,3	−7,0	−4,5
EG (6)	7 582	7 367	−2,8	−4,0	−4,2
Großbritannien	668	660	−1,2	−2,3	−3,2
Irland	252	243	−3,6	−0,8	−3,0
Dänemark	228	223	−2,2	−0,4	−3,0 [2])
EG (9)	8 730	8 493	−2,7	−3,7	−4,1

[1]) Mann-Jahre [2]) 1976 gegen 1969

Quelle: Eurostat

Tabelle 74

Indizes der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte und der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in den EG-Mitgliedstaaten

1970 = 100

Land	1972	1973	1974	1975	1976	Jan.—Sept. 1977 gegen Jan.—Sept. 1976 [3]) in %
			Erzeugerpreise [1])			
Bundesrepublik Deutschland	114,4	121,6	117,6	133,2	149,0	− 3,5
Frankreich	118,4	132,6	139,1	151,6	173,1	+ 7,5
Italien	115,8	144,6	170,8	192,0	229,7	+13,9
Niederlande	111,4	123,8	116,5	131,3	148,1	− 3,9
Belgien	111,9	127,4	125,6	142,2	159,4	− 3,9
Vereinigtes Königreich	114,4	147,1	165,7	205,9	268,5	+ 4,8
Irland	126,3	162,6	163,5	207,1	265,3	−23,6
Dänemark	112,9	145,8	147,6	160,9	181,5	+ 5,6
EG insgesamt	115,6	135,3	144,2	163,9	193,5	+ 5,8
			Betriebsmittelpreise [2])			
Bundesrepublik Deutschland	109,9	122,2	131,1	138,7	147,8	+ 3,5
Frankreich	112,6	123,9	158,9	174,9	186,6	+ 8,4
Italien	106,7	125,3	166,6	190,6	229,7	+19,4
Niederlande	101,6	123,0	128,7	134,4	148,4	.
Belgien	103,8	116,2	129,9	136,9	148,6	+ 8,0
Vereinigtes Königreich	116,5	147,6	188,6	212,4	.	.
Irland	112,5	140,6	196,6	228,8	259,2	.
Dänemark	111,8	152,9	159,7	170,6	188,2	.

[1]) Nach einheitlichen methodischen Grundsätzen innerhalb der EG harmonisierte Indizes; ohne MWSt.
[2]) Nationale Indizes, Vergleichbarkeit zwischen den Mitgliedsländern ist wegen methodischer Unterschiede eingeschränkt. Angaben einschließlich MWSt., außer Bundesrepublik Deutschland, Belgien und Italien (ab 1973).
[3]) vorläufig; Erzeugerpreise ohne Obst und Gemüse.

Quelle: Eurostat

Tabelle 75

Veränderung des Produktionswertes, der Bruttowertschöpfung (BWS), der Beschäftigten, der Fläche und der Produktivität in der Landwirtschaft in der EG (6)

Jährlicher Durchschnitt im Zeitraum 1967—1969 bis 1974—1976 in %

Mitgliedstaat	Produktionswert in Preisen und Wechselkursen von 1970	BWS in Preisen und Wechselkursen von 1970	Gesamtzahl der Beschäftigten [1]	Landwirtschaftliche Fläche (LF)	Anstieg der Arbeitsproduktivität, berechnet auf der Basis		Anstieg der Produktivität je ha/LF, berechnet auf der Basis	
					des Produktionswertes	der BWS	des Produktionswertes	der BWS
Bundesrepublik Deutschland	+1,4	+1,3	−4,6	−0,2	+6,3	+6,2	+1,6	+1,5
Frankreich	+1,9	+0,2	−3,8	−0,4	+5,9	+4,2	+2,3	+0,6
Italien	+1,3	+0,4	−4,7	−1,5	+6,3	+5,3	+2,8	+1,9
Niederlande	+4,7	+4,1	−2,3	−1,0	+7,2	+6,5	+5,8	+5,1
Belgien	+2,1	−0,3	−5,5	−0,8	+8,0	+5,4	+2,9	+0,4
Luxemburg	+0,5	−0,9	−5,1	−0,4	+6,0	+4,4	+1,0	−0,6
EG (6)	+1,9	+0,9	−4,4	−0,7	+6,5	+5,5	+2,6	+1,6

[1] Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei

Quelle: Eurostat

Tabelle 76

Entwicklung der Bruttowertschöpfung der Landwirtschaft [1]

Veränderung gegenüber Vorjahr in %

Mitgliedstaat	in jeweiligen Preisen		in Preisen von 1970	
	1975	1976	1975	1976
Bundesrepublik Deutschland	+14,9	+ 6,4	− 4,9	− 1,8
Frankreich	+ 3,5	+ 8,4	− 6,5	− 5,2
Italien	+19,1	+16,9	+13,6	−12,0
Niederlande	+18,0	+14,0	− 0,4	− 0,2
Belgien	+24,5	+ 2,6	− 4,5	−12,1
Luxemburg	+ 1,2	− 1,6	−10,2	−11,6
Großbritannien	+34,1	+15,5	− 9,3	− 8,9
Irland	+43,4	+14,9	+12,3	−11,6
Dänemark	+ 0,5	+ 9,6	−12,6	− 5,8
EG insgesamt	+13,1	+ 1,7	− 3,2	− 4,4

[1] Produktionsbereich Landwirtschaft ohne Forstwirtschaft und Fischerei

Quelle: Eurostat

Tabelle 77

Indizes der Nettowertschöpfung je Beschäftigten, nominal

Mitgliedstaat	1968 = 100			Veränderung gegenüber Vorjahr in %		
	1974	1975	1976 v)	1976 gegen 1975	1975 gegen 1974	1976 gegen 1968
Bundesrepublik Deutschland	135,6	161,5	181,2	*12,2*	*19,1*	*7,7*
Frankreich [1])	220,5	232,0	260,8	*12,4*	*5,2*	*12,7*
Italien	240,3	304,7	354,4	*16,3*	*26,8*	*17,1*
Niederlande	160,4	192,0	.	.	*19,7*	*9,8* [2])
Belgien	177,2	212,6	246,2	*15,8*	*20,0*	*11,2*
Luxemburg	196,0	219,5	226,1	*3,0*	*12,0*	*10,7*
EG (6)	191,8	.	.	.	.	.
Großbritannien [3])	228,6	297,2	334,7	*12,6*	*30,0*	*16,3*
Irland	228,4	332,3	388,4	*16,9*	*45,5*	*18,5*
Dänemark	.	.	.	*12,3*	*1,8*	.
EG (9)	194,9	.	.	.	.	.

[1]) Bruttowertschöpfung [2]) 1975 gegenüber 1968
[3]) Wirtschaftsjahre; Beispiel 1976: 1. Juni 1976 bis 31. Mai 1977
v) vorläufig

Quelle: Eurostat

Tabelle 78

Soziale Sicherung der Landwirte und ihrer Familien in den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft [1])

Indizes 1966, 1970, 1974

Mitgliedstaat	Jahr	Vergleichbares Einkommen [2])	Soziale Leistungen [3])	Zuschüsse der öffentlichen Hand [4])	Anteil der Beiträge an den sozialen Leistungen	Anteil des Nettotransfers [5]) am Einkommen [6])
		1966 = 100			in %	
Belgien	1966	100	100	100	37,4	5,5
	1970	101	145	114	30,4	8,5
	1974	135	337	298	26,2	15,0
Bundesrepublik Deutschland	1966	100	100	100	25,6	5,9
	1970	118	133	123	28,3	6,4
	1974	146	353	304	33,4	12,2
Frankreich	1966	100	100	100	28,1	10,9
	1970	112	138	140	20,6	14,3
	1974	147	211	230	16,4	17,7
Italien	1966	100	100	100	18,1	5,2
	1970	117	219	515	9,1	10,2
	1973 [7])	139	331	544	7,2	13,0
Luxemburg	1966	100	100	100	26,1	9,6
	1970	105	143	146	31,8	11,6
	1974	140	233	243	19,8	16,5
Niederlande	1966	100	100	100	88,4	0,7
	1970	131	143	185	90,7	0,6
	1974	167	233	258	94,1	0,5

[1]) Für Dänemark, Großbritannien und Irland liegt nur lückenhaftes Material ab 1970 vor; sie können daher im Vergleich nicht berücksichtigt werden.
[2]) Errechnet nach einer zwischen den Mitgliedstaaten abgestimmten einheitlichen Methode auf der Datengrundlage des Europäischen Systems der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung.
[3]) Leistungen der gesetzlichen sozialen Sicherheit (Krankenversicherung, Alters- und Invalidenversicherung, Unfallversicherung, Familienhilfen).
[4]) In Belgien und Italien kommen hierzu noch Transferzahlungen, die nicht ausgewiesen sind.
[5]) Überschuß der sozialen Leistungen über die Beiträge.
[6]) Vergleichbares Einkommen zuzüglich Nettotransfer.
[7]) Für 1974 liegen keine vollständigen Daten vor.

Quelle: EG-Kommission, BML

Tabelle 79

Zahl und Fläche der Forstbetriebe [1])

Gliederung	Waldfläche je Betrieb von ... bis unter ... ha 1976					insgesamt		
	1 bis 50	50 bis 200	200 bis 500	500 bis 1 000	1 000 und mehr	1976	1975	1972
			Zahl der Betriebe					
Staatsforsten	97	43	58	106	597	901	948	1 074
Körperschaftsforsten	8 506	3 487	1 597	471	216	14 277	15 462 [2])	18 706
Privatforsten	66 212	2 211	604	172	159	69 358	67 370 [2])	61 900
insgesamt Zahl	74 815	5 741	2 259	749	972	84 536	83 780	81 680
in %	*88,5*	*6,8*	*2,7*	*0,9*	*1,1*	*100*	—	—
			Waldfläche der Betriebe in 1 000 ha					
Staatsforsten	1	5	21	84	2 113	2 224	2 218	2 144
Körperschaftsforsten	111	387	498	326	419	1 741	1 784 [2])	1 923
Privatforsten	309	216	184	120	418	1 247	1 221 [2])	1 110
insgesamt Zahl	421	608	703	530	2 950	5 212	5 224	5 177
in %	*8,1*	*11,6*	*13,5*	*10,2*	*56,6*	*100*	—	—
			Durchschnittliche Waldfläche je Betrieb in ha					
Staatsforsten	10,3	116,3	362,1	792,4	3 539,4	2 468,4	2 340,0	1 996,3
Körperschaftsforsten	13,0	110,9	311,8	692,1	1 939,8	121,9	115,4	102,3
Privatforsten	4,7	97,7	304,6	697,7	2 628,9	18,0	18,1	17,9
insgesamt	5,6	105,9	311,2	707,6	3 035,0	61,7	62,3	63,4

[1]) Forstbetriebe im Sinne der Hauptproduktionsrichtung (HPR), ab 1 ha Waldfläche (WF); unter 1 ha WF gab es 1976 32 313 Betriebe mit 19 827 ha Wald

[2]) Für Baden-Württemberg ist die Aufteilung von Zahl und Fläche der Forstbetriebe nach Körperschafts- und Privatwald geschätzt worden.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 80

Betriebe mit Waldfläche nach Besitzarten [1]) 1974

Waldfläche von ... bis unter ... ha	Zahl der Betriebe				Waldfläche 1 000 ha			
	Staatswald	Körperschaftswald	Privatwald	insgesamt	Staatswald	Körperschaftswald	Privatwald	insgesamt
unter 1	40	159	161 588	161 787	0,0	0,1	69,6	69,7
1 bis 5	156	4 152	251 259	255 567	0,4	10,7	569,0	580,1
5 bis 20	99	4 047	85 017	89 163	1,1	43,1	764,6	808,8
20 bis 50	61	2 237	11 783	14 081	1,9	73,3	345,4	420,7
50 bis 200	66	3 727	4 148	7 941	7,2	404,9	372,9	785,0
200 bis 500	75	1 640	804	2 519	26,0	505,3	248,3	779,5
500 und mehr	728	681	426	1 835	2 135,1	722,2	645,6	3 502,9
insgesamt 1974	1 225	16 643	515 025	532 893	2 171,7	1 759,6	3 015,4	6 946,7

[1]) Agrarberichterstattung 1975 (Totaler Erhebungsteil 1974). Vgl. Übersicht 23 im Textband

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 81

Erstaufforstungen (gefördert aus Bundesmitteln)

(in Hektar)

Jahr	Bundesland										insgesamt
	Schleswig-Holstein	Hamburg	Bremen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Baden-Württemberg	Bayern	
1973	527	—	—	320	387	329	536	25	1 036	796	3 956
1974	184	—	—	568	—	287	459	19	750	871	3 138
1975	203	—	66	705	—	235	439	30	699	477	2 854
1976	165	2	60	551	384	197	291	7	594	461	2 712
insgesamt	1 079	2	126	2 144	771	1 048	1 725	81	3 079	2 605	12 660

Tabelle 82

Entwicklung der betriebseigenen Arbeitskräfte der Forstbetriebe der Hauptproduktionsrichtung „Erzeugnisse der Forstwirtschaft" nach Forstwirtschaftsjahren

in 1 000 Personen

Forstwirtschaftsjahr	Arbeitskräfte insgesamt	Beamte und Angestellte	Lohnarbeitskräfte [1]) die im Forstwirtschaftsjahr ... Tariftage [2]) beschäftigt waren			
			zusammen	200 und mehr	60 bis 200	unter 60
1. Staatsforsten						
1963/64	63,1	10,8	52,3	26,0	12,5	13,8
1965/66	56,1	10,7	45,4	24,6	10,2	10,6
1967/68	48,4	10,5	37,9	21,3	8,4	8,2
1969/70	44,9	10,2	34,7	19,0	7,0	8,7
1973/74	37,9	10,6	27,3	16,8	4,7	5,8
2. Privat- und Körperschaftsforsten [3])						
1963/64	102,3	8,9	93,4	18,6	25,7	49,1
1965/66	90,0	.	90,0	17,9	23,8	48,2
1967/68	78,9	.	78,9	15,1	19,9	43,9
1969/70	69,0	.	69,0	14,4	19,9	34,6
1973/74	54,6	5,0	49,6	12,6	10,7	26,3
3. Alle Besitzarten						
1963/64	165,4	19,7	145,7	44,6	38,2	62,9
1965/66	135,4	.	135,4	42,5	34,0	58,8
1967/68	116,8	.	116,8	36,4	28,3	52,1
1969/70	103,7	.	103,7	33,4	26,9	43,3
1973/74	92,5	15,6	76,9	29,4	15,4	32,1

[1]) Im erfaßten Privatwald zuzüglich Familienarbeitskräfte
[2]) In Privat- und Körperschaftsforsten für die Forstwirtschaftsjahre 1963/64, 1965/66, 1967/68 und 1969/70 Arbeitstage
[3]) nur Betriebe mit 50 und mehr ha Waldfläche

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 83

Index der Erzeugerpreise für Rohholz aus Staatsforsten [1])

Forstwirtschaftsjahr (Oktober bis September)

1962 = 100

Sorte	Wägungszahl	Forstwirtschaftsjahr										
		1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977
Rohholz	1 000	83,0	77,1	87,8	99,9	101,6	99,0	102,0	121,0	121,3	124,0	147,3
Stammholz zusammen	802,79	81,7	75,6	87,1	98,5	100,4	98,3	103,1	123,2	120,3	124,3	151,0
Eiche B	69,10	92,9	90,3	102,1	110,0	104,1	110,1	135,6	194,3	188,0	212,1	283,1
Rotbuche A	4,32	95,0	86,8	93,5	97,3	101,6	101,3	104,7	119,9	126,1	126,4	144,0
Rotbuche B	87,12	91,4	85,0	91,5	98,1	99,6	97,8	97,6	116,3	122,5	122,4	139,4
Fichte/Tanne B	519,22	77,2	70,0	83,1	96,4	100,1	97,5	100,3	117,0	113,6	116,5	140,7
Kiefer B	122,53	86,8	83,7	92,4	101,5	99,8	95,1	100,3	114,1	108,6	109,1	128,6
Grubenholz zusammen	40,48	76,8	67,9	76,3	92,7	92,9	83,2	83,0	95,7	103,1	103,2	115,7
Fichte/Tanne	22,05	76,0	67,4	76,2	92,1	91,9	81,2	82,3	96,8	102,6	102,5	115,6
Kiefer	18,43	77,8	68,4	76,5	93,4	94,2	85,5	83,9	94,4	103,8	104,1	115,9
Faserholz zusammen	88,23	85,1	76,6	85,3	102,6	106,9	99,4	93,6	107,4	123,3	117,5	125,5
Rotbuche	24,47	102,6	99,0	111,1	138,2	147,0	143,6	131,7	148,8	174,8	173,4	176,1
Fichte/Tanne	63,76	78,4	68,0	75,4	88,9	91,5	82,4	79,0	91,5	103,6	96,1	106,1
Brennholz zusammen	69,00	99,9	100,0	105,2	117,2	114,0	115,8	111,3	128,4	140,7	140,8	151,2
Laubbrennholz	55,88	99,6	100,4	106,0	119,9	114,6	117,3	110,4	129,7	139,7	142,4	152,2
Nadelbrennholz	13,12	101,3	98,1	101,6	105,5	111,5	109,2	115,3	123,0	144,7	134,2	147,0

[1]) ab 1968 ohne Mehrwertsteuer

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 84

Die Entwicklung von Waldrodung und -neuanlage seit 1945 am Beispiel des Landes Hessen

	Waldrodung ha	Waldneuanlage ha	Verhältnis Waldrodung zu -neuanlage ha
Land Hessen	9 717,26	14 262,55	0,68
davon in verdichtet besiedelten Stadt- und Landkreisen	5 433,51	1 474,27	3,69
Reg.-Bezirk Darmstadt	7 449,33	8 474,48	0,88
Reg.-Bezirk Kassel	2 257,93	5 788,07	0,39
Region:			
Nordhessen	1 156,00	3 561,19	0,32
Osthessen		2 771,60	0,27
Mittelhessen	1 309,18	3 856,77	0,34
Rhein-Main-Taunus	696,85	671,44	1,04
Untermain	3 101,01	2 273,12	1,36
Starkenburg	2 713,95	1 128,43	2,41

Tabelle 85

Aufwand in Forstbetrieben in der Bundesrepublik Deutschland nach Kostenarten und Kostenstellen

%

a) Anteil der Kostenarten

Kostenart	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
1. Staatswald										
Löhne und Sozialkosten	44	45	45	44	48	48	42	45	48	.
Gehälter und Sozialkosten	25	25	26	27	25	25	25	25	24	.
Arbeitskosten zusammen	69	70	71	71	73	73	67	70	72	.
Sachkosten	25	24	23	24	24	25	31	28	26	.
Steuern	6	6	6	5	3	2	2	2	2	.
Aufwand insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	.
2. Körperschaftswald [1]										
Löhne und Sozialkosten	48	48	48	51	51	51	48	50	50	53
Gehälter und Sozialkosten	27	27	28	24	26	25	25	25	24	19
Arbeitskosten zusammen	75	75	76	75	77	76	73	75	74	72
Sachkosten	17	16	17	18	19	21	24	23	24	26
Steuern	8	9	7	7	4	3	3	2	2	2
Aufwand insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
3. Privatwald [1]										
Löhne und Sozialkosten	37	35	36	35	36	37	37	34	36	42
Gehälter und Sozialkosten	31	31	30	31	31	34	34	36	35	22
Arbeitskosten zusammen	68	66	66	66	67	71	71	70	71	64
Sachkosten	25	26	27	27	29	26	26	27	26	33
Steuern	7	8	7	7	4	3	3	3	3	3
Aufwand insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

[1]) ab 1976 Ergebnisse des Testbetriebsnetzes Forstwirtschaft

noch Tabelle 85

noch Aufwand in Forstbetrieben in der Bundesrepublik Deutschland
nach Kostenarten und Kostenstellen

%

b) Anteil der Kostenstellen

Kostenstelle		1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
1. Staatswald										
Holzwerbung	31	31	31	32	32	32	36	35	37	.
Kulturen und Bestandspflege	14	13	13	12	14	16	12	14	17	.
Wege	14	14	14	13	11	13	11	9	11	.
Forstschutz	3	3	2	2	3	4	2	3	4	.
Sonstige Betriebskosten	4	4	5	5	9	5	9	10	3	.
Steuern	6	6	6	5	3	2	2	2	2	.
Verwaltungskosten	28	29	20	31	28	28	28	27	26	.
Aufwand insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	.	.
2. Körperschaftswald [1]										
Holzwerbung	38	38	39	40	40	43	42	43	42	45
Kulturen	12	11	12	12	13	12	12	13	14	13
Wege	6	5	4	5	5	4	5	4	5	7
Forstschutz	3	3	3	3	3	2	2	3	3	3
Sonstige Betriebskosten	3	4	3	5	6	6	6	6	6	4
Steuern	8	9	7	7	4	3	3	3	2	2
Verwaltungskosten	30	30	32	28	29	30	30	28	28	26
Aufwand insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
3. Privatwald [1]										
Holzwerbung	28	29	27	28	29	30	28	28	28	40
Kulturen	9	8	9	9	9	9	9	9	10	13
Wege	7	6	7	7	7	6	7	5	5	5
Forstschutz	2	3	3	2	3	2	2	2	2	2
Sonstige Betriebskosten	8	7	6	7	7	7	7	8	8	3
Steuern	7	8	7	7	4	3	3	3	3	2
Verwaltungskosten	39	39	41	40	41	43	44	45	44	35
Aufwand insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

[1]) ab 1976 Ergebnisse des Testbetriebsnetzes Forstwirtschaft

Tabelle 86

Gesamtrechnung für den Produktionsbereich Forstwirtschaft in jeweiligen Preisen in der Bundesrepublik Deutschland

Millionen DM

Gliederung	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977 [1]
Produktionswert	1 438,9	1 929,8	2 199,5	2 264,9	1 898,2	2 289,1	2 785,0	2 503,2	2 729,3	3 280,0
Vorleistungen	284,9	430,1	482,2	547,1	510,0	589,4	663,6	671,8	680,1	720,0
Bruttowertschöpfung	1 154,0	1 499,7	1 717,3	1 717,8	1 388,2	1 699,7	2 121,4	1 831,4	2 049,2	2 560,0
Abschreibungen	111,4	112,9	114,2	129,3	128,7	126,7	143,1	144,0	133,4	140,0
Produktionssteuern	137,1	139,2	142,7	89,1	76,3	76,2	78,8	71,1	60,1	60,0
Subventionen	5,7	6,2	2,0	—	—	63,5 [2]	57,3 [2]	26,4 [2]	25,2 [2]	16,0 [2]
Netto-Wertschöpfung	911,2	1 253,8	1 462,4	1 499,4	1 183,2	1 560,3	1 962,8	1 642,7	1 880,9	2 376,0
Wertschöpfung DM/AK [3]	7 020	9 841	11 699	12 290	9 738	13 004	16 776	17 292	20 009	25 548

[1] vorläufig
[2] Förderungen auf Grund der Sturmschäden vom 13. November 1972
[3] ab 1975 neue Berechnungsgrundlage für die Arbeitskräfte

Tabelle 87

Betriebsergebnisse [1] in Forstbetrieben in der Bundesrepublik Deutschland nach Besitzarten

DM je ha Forstfläche

Gliederung	1967	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977 [4]
Staatswald									
Betriebsertrag	271	361	379	380	393	422	413	470 [4]	560
Betriebsaufwand	310	353	388	416	465	499	531	515 [4]	555
Betriebseinkommen	174	267	275	277	240	270	264	310 [4]	395
Reinertrag	−39	+ 8	− 9	−36	−72	−77	−118	−40 [4]	+ 5
Körperschaftswald [2]									
Betriebsertrag	278	355	343	371	392	450	428	541	644
Betriebsaufwand	250	273	296	321	335	371	408	444	488
Betriebseinkommen	215	287	274	294	302	356	324	411	493
Reinertrag	+28	+82	+47	+50	+57	+79	+20	+97	+156
Privatwald [3]									
Betriebsertrag	263	354	354	369	392	456	447	475	565
Betriebsaufwand	290	322	356	367	376	425	445	445	490
Betriebseinkommen	168	244	237	263	281	328	322	308	413
Reinertrag	27	+32	− 2	+ 2	+16	+31	+ 2	−30	+ 75

[1] Bezogen auf Hiebsatz; Hiebsatz ist die im Betriebswerk oder Betriebsgutachten festgesetzte planmäßige Holznutzung für den Betriebsregelungszeitraum (oder Forsteinrichtungszeitraum)
[2] Ein Teil der forstwirtschaftlichen Personal- und Sachkosten ist nicht erfaßt, da sie nicht bei der Forstwirtschaft des Gemeindehaushaltes gebucht werden.
[3] nur Privatwald über 100 ha
[4] vorläufig

Tabelle 88

Betriebe mit besonderen rechtlichen Bindungen ihrer Waldfläche 1972 [1])

Gegenstand der Nachweisung	Waldfläche von ... bis unter ... ha							
	insgesamt	1 bis 5	5 bis 20	20 bis 50	50 bis 100	100 bis 200	200 bis 500	500 und mehr
	Besitzeinheiten bzw. Betriebe in 1 000							
Betriebe mit Waldfläche insgesamt	375,2	257,6	90,1	14,5	5,0	3,4	2,6	1,9
darunter mit besonderen rechtlichen Bindungen	104,6	65,2	27,2	5,3	2,1	1,7	1,6	1,5
und zwar								
Naturpark	35,8	23,3	8,7	1,7	0,6	0,5	0,5	0,5
Naturschutzgebiet	3,3	1,6	0,8	0,3	0,1	0,1	0,1	0,3
Landschaftsschutzgebiet	69,3	44,4	17,3	3,1	1,3	1,1	1,0	1,1
Wasserschutz- und Quellenschutzgebiet	10,9	5,2	3,1	0,7	0,4	0,4	0,4	0,7
sonstige Schutzwaldgebiete	8,8	4,5	3,0	0,6	0,2	0,1	0,1	0,3
	Waldfläche in 1 000 ha							
Waldfläche insgesamt	6 875,9	584,0	817,6	433,7	350,5	480,2	804,1	3 405,7
darunter mit besonderen rechtlichen Bindungen	2 819,8	136,9	201,2	126,5	114,6	175,9	339,5	1 725,3
und zwar								
Naturpark	1 236,1	52,4	77,7	49,1	42,8	73,6	143,9	796,7
Naturschutzgebiet	118,1	3,2	4,9	5,3	3,9	3,9	8,3	88,6
Landschaftsschutzgebiet	1 898,4	93,3	131,9	77,5	75,4	123,6	241,6	1 155,1
Wasserschutz- und Quellenschutzgebiet	217,8	8,8	11,9	7,2	8,0	13,1	25,3	143,4
sonstige Schutzwaldgebiete	144,5	6,9	11,9	6,4	3,3	5,4	9,4	101,1

[1]) Ohne Bremen und Berlin. — Repräsentativerhebung in der Forstwirtschaft (April bis Juni 1972). — Betriebe mit 1 ha und mehr Waldfläche. — Einige Merkmale zeigen (z. B. Waldfläche der Naturparke und Landschaftsschutzgebiete) eine starke Untererfassung.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 89

Forstliche Zusammenschlüsse [1])

Beteiligte Betriebe und Waldfläche [2])

Gründung des forstlichen Zusammenschlusses in den Jahren von ... bis ...	Forstliche Zusammenschlüsse des ... Rechts	Forstliche Zusammenschlüsse insgesamt	Beteiligte Betriebe							
			zusammen		Davon					
					Staatsforsten		Körperschaftsforsten		Privatforsten	
			Betriebe	beteiligte WF	Betriebe	beteiligte WF	Betriebe	beteiligte WF	Betriebe	beteiligte WF
		Anzahl		ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
vor 1900	privat	60	3 021	29 900	2	1 040	742	10 150	2 277	18 710
	öffentlich	8	477	4 415	—	—	319	2 432	158	1 983
	zusammen	68	3 498	34 315	2	1 040	1 061	12 582	2 435	20 693
1900 bis 1949 .	privat	74	16 076	186 866	—	—	237	7 774	15 839	179 092
	öffentlich	30	2 880	17 848	3	734	148	7 930	2 729	9 184
	zusammen	104	18 956	204 714	3	734	385	15 704	18 568	188 276
1950 bis 1959 .	privat	463	51 981	403 484	3	700	805	20 552	51 173	382 232
	öffentlich	117	7 196	82 815	12	1 339	453	30 475	6 731	51 001
	zusammen	580	59 177	486 299	15	2 039	1 258	51 027	57 904	433 233
1960 bis 1969 .	privat	624	45 125	607 583	13	27 757	2 024	143 778	43 088	436 048
	öffentlich	89	2 769	59 587	5	579	298	33 208	2 466	25 800
	zusammen	713	47 894	667 170	18	28 336	2 322	176 986	45 554	461 848
1970 und später ...	privat	119	10 950	126 762	5	3 439	397	52 026	10 548	71 297
	öffentlich	13	259	11 906	—	—	70	11 144	189	762
	zusammen	132	11 209	138 668	5	3 439	467	63 170	10 737	72 059
insgesamt [3])...	privat	1 340	127 153	1 354 595	23	32 936	4 205	234 280	122 925	1 087 379
	öffentlich	257	13 581	176 571	20	2 652	1 288	85 189	12 273	88 730
	zusammen	1 597	140 734	1 531 166	43	35 588	5 493	319 469	135 198	1 176 109

[1]) Landwirtschaftszählung 1971 (Sondererhebung)
[2]) Bundesgebiet ohne Stadtstaaten
[3]) ohne 175 Gemeinschaftsforsten, deren Merkmale sich in die Tabelle nicht einarbeiten lassen

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 90

Betriebe, Beschäftigte und Umsatz in ausgewählten Bereichen der Holzindustrie [1])

— nach hauptbeteiligten Industriegruppen —

Betriebszweig	Einheit	1965	1970	1974	1975	1976	Veränderung 1976 gegen 1975 %	Veränderung 1976 gegen 1965 %
Säge-, Hobel-, Holzimprägnier- und Furnierwerke [2])								
Betriebe [3])	Zahl	2 925	2 407	2 274	2 327	2 313	− *0,6*	− *20,9*
Beschäftigte [3])	Zahl	52 820	43 188	40 292	37 819	35 153	− *7,0*	− *33,6*
Umsatz insgesamt [4])	Millionen DM	2 339	2 709	3 845	3 476	3 916	+*12,7*	+ *67,4*
Umsatz je Beschäftigten	DM	44 286	62 735	94 019	91 908	111 408	+*21,2*	+*151,6*
Sperrholz-, Holzfaser- und Holzspanplattenwerke [2])								
Betriebe [3])	Zahl	124	120	115	112	111	− *0,9*	− *10,5*
Beschäftigte [3])	Zahl	26 923	26 659	23 942	21 490	22 100	+ *2,8*	− *17,9*
Umsatz insgesamt [4])	Millionen DM	1 283	1 871	2 454	2 242	2 902	+*29,4*	+*126,2*
Umsatz je Beschäftigten	DM	47 665	70 199	102 501	104 292	131 333	+*25,9*	+*175,5*
Holzschliff-, Zellstoff- und Papierindustrie								
Betriebe [3])	Zahl	318	285	235	229	216	− *5,7*	− *32,1*
Beschäftigte [3])	Zahl	77 053	76 239	60 060	57 477	54 659	− *4,9*	− *29,1*
Umsatz insgesamt [4])	Millionen DM	4 254	5 536	8 698	7 104	8 446	+*18,9*	+ *98,5*
Umsatz je Beschäftigten	DM	55 209	72 615	144 816	123 592	154 520	+*25,0*	+*179,9*
Holzverarbeitende Industrie [2])								
Betriebe [3])	Zahl	3 152	2 952	2 838	2 774	2 666	− *3,9*	− *15,4*
Beschäftigte [3])	Zahl	218 577	223 314	234 279	217 246	215 472	− *0,8*	− *1,4*
Umsatz insgesamt [4])	Millionen DM	8 127	11 810	17 002	17 802	20 140	+*13,1*	+*147,8*
Umsatz je Beschäftigten	DM	37 180	52 884	76 414	81 942	93 468	+*14,1*	+*151,4*

[1]) ohne Betriebe des Holzhandwerks und des Holzhandels, rückwirkend umgestellt auf hauptbeteiligte Betriebe
[2]) Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. Sägewerke mit mindestens 1 000 m^3 Jahreseinschnitt
[3]) Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten
[4]) einschließlich Umsatzsteuer, ab 1968 ohne Mehrwertsteuer

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 91

Inlandsaufkommen, Einfuhr und Ausfuhr sowie Verbrauch von Rohholz
Bundesrepublik Deutschland von 1970 bis 1976

1 000 m^3

Gliederung	1970	1972	1973	1974	1975	1976
	Inlandsaufkommen (Verkäufe der Forstwirtschaft)					
Nadelstammholz	13 032	12 874	17 636	15 253	12 185	16 424
Laubstammholz	3 929	3 051	3 702	4 038	3 561	3 580
Nadelindustrieholz	5 596	4 205	5 633	7 699	6 226	6 322
Laubindustrieholz	5 086	3 759	3 661	4 380	4 218	4 049
Sonstiges [1])		2 367	803	401	2 670	345
insgesamt	27 643	26 256	31 435	31 771	28 860	30 720
	Einfuhr					
Nadelstammholz	530	602	524	415	427	506
Laubstammholz	1 820	1 995	1 924	1 310	1 184	1 470
Nadelschnittholz [2])	6 328	6 952	6 414	3 925	3 875	4 651
Laubschnittholz [2])	710	951	1 274	823	871	1 334
Nadelindustrieholz	1 109	524	628	597	422	501
Laubindustrieholz	977	325	455	427	515	539
insgesamt	11 474	11 349	11 219	7 497	7 294	9 001
	Ausfuhr					
Nadelstammholz	347	378	1 195	1 806	1 106	1 293
Laubstammholz	110	166	291	342	220	235
Nadelschnittholz [2])	293	238	565	1 216	818	1 304
Laubschnittholz [2])	281	311	513	641	616	756
Nadelindustrieholz	287	235	354	1 525	2 227	1 631
Laubindustrieholz	19	19	40	44	39	67
insgesamt	1 337	1 347	2 958	5 574	5 026	5 286
	Verfügbare Menge					
Inlandsaufkommen insgesamt	27 643	26 256	31 435	31 771	28 860	30 720
+ Einfuhr	11 474	11 349	11 219	7 497	7 294	9 001
− Ausfuhr	1 337	1 347	2 958	5 574	5 026	5 286
Im Inland verfügbare Menge	37 780	36 258	39 696	33 694	31 128	34 435
Im Inland verfügbares Industrierestholz	5 306	5 721	6 062	6 388	6 192	7 174

noch Tabelle 91

noch Inlandsaufkommen, Einfuhr und Ausfuhr sowie Verbrauch von Rohholz
Bundesrepublik Deutschland von 1970 bis 1976

1 000 m^3

Gliederung	1970	1972	1973	1974	1975	1976
	Inlandsverbrauch von Rohholz [3])					
Nadelstammholz für Sägewerke [4])	11 740	11 899	12 880	11 923	11 319	12 511
Laubstammholz für Sägewerke [4])	3 648	3 674	3 577	3 575	3 198	3 084
Rohholz für Furnierwerke	457	386	403	376	333	346
Importiertes Nadelschnittholz	6 328	6 952	6 414	3 925	3 875	4 651
Importiertes Laubschnittholz	710	951	1 274	823	871	1 334
Rohholz für Sperrholzwerke	933	898	873	769	632	683
Industrieholz für						
— Spanplattenwerke	3 762	4 135	4 666	4 672	4 606	5 029
— Faserplattenwerke	280	255	275	313	281	268
— Zellstoff- und Papierwerke	4 017	3 574	3 662	4 043	3 180	3 571
Sonstiger Industrieholzverbrauch [5])	4 184	3 034	2 930	2 519	2 272	2 118
Bestandsveränderungen, fiktiver Zuschlag usw.	1 721	500	2 742	756	561	840
insgesamt	37 780	36 258	39 696	33 694	31 128	34 435
	Verbrauch von Industrierestholz					
Zellstoff- und Papierindustrie	1 630	1 698	1 860	1 839	1 741	1 967
Holzspanplattenindustrie	1 184	1 601	2 056	2 530	2 732	3 303
Holzfaserplattenindustrie	366	411	402	386	322	346
Sonstiger Verbrauch [6])	2 126	2 011	1 744	1 633	1 397	1 558
insgesamt	5 306	5 721	6 062	6 388	6 192	7 174

[1]) einschließlich Bestandsveränderungen
[2]) Import- und exportiertes Schnittholz wurde in Rohholz umgerechnet
[3]) Verkäufe der Forstwirtschaft + Einfuhr − Ausfuhr ± Bestandsveränderungen
[4]) einschließlich Rundholzverbrauch, Verbrauch an Pfählen, Leitungsmaste, Schwellen, Derb- und Reisstangen
[5]) Grubenholz, Pfeilerholz, Leichtbauplatten, Holzwolle, Holzverkohlung, Pinsel und Bürsten
[6]) Verbrennung, Ausfuhr, Verpackung, nicht erfaßter Verbrauch

Tabelle 92

Mehraufwand und Mindererertrag 1974 für Schutz- und Erholungsfunktionen

in DM/ha

Gliederung	Staatswald	Körperschaftswald	Privatwald	insgesamt
a) Belastung nach Kostenträgern [1]				
Waldbesitzer	30,60	59,44	17,52	31,76
Länder	—	10,56	2,77	3,88
Sonstige [2]	7,41	7,78	9,84	8,74
zusammen	38,01	77,78	30,13	44,38
b) Belastung durch Erholungsfunktionen nach Vergleichsgebieten				
Verdichtungsraum	96,85	200,04	54,90	131,07
Kurzerholungsgebiet	42,42	88,79	31,34	49,93
Ferienerholungsgebiet	30,64	62,19	28,85	37,87
übriges Gebiet	20,87	37,60	19,39	23,18
c) Belastung durch Schutzfunktionen nach Vergleichsgebieten				
Verdichtungsraum	6,88	13,73	21,32	12,82
Kurzerholungsgebiet	3,13	5,83	3,39	3,95
Ferienerholungsgebiet	3,95	3,55	3,03	3,45
übriges Gebiet	—,73	2,24	—,94	1,14
d) Belastung durch Schutz- und Erholungsfunktionen nach Vergleichsgebieten				
Verdichtungsraum	103,73	213,76	76,22	143,88
Kurzerholungsgebiet	45,54	94,62	34,74	53,89
Ferienerholungsgebiet	34,59	65,74	31,89	41,33
übriges Gebiet	21,59	39,84	20,34	24,32

[1]) Hier ist die gleiche prozentuale Aufteilung auf die Kostenträger wie bei der Belastung durch Mehrausgaben und Mindererlöse unterstellt.

[2]) Gemeinden, Naturparkträger, Vereine etc.

Tabelle 93

Erzeugung von Holzhalbwaren in der Bundesrepublik Deutschland

Gliederung	Einheit	1971	1972	1973	1974	1975	1976
Nadelschnittholz	1 000 m^3	7 530	7 535	8 040	7 796	7 213	8 335
Laubschnittholz	1 000 m^3	2 067	2 057	2 162	2 109	1 815	1 965
Furniere	1 000 m^3	680	631	671	588	476	526
Sperrholz	1 000 m^3	554	541	542	468	400	449
Spanplatten	1 000 m^3	4 270	4 776	5 565	5 562	5 444	6 125
Faserplatten	1 000 m^3	359	371	373	357	320	312
Zellstoff	1 000 t	770	758	799	858	725	812
Holzschliff	1 000 t	923	950	961	990	805	963
Papier und Pappe	1 000 t	5 582	5 855	6 374	6 538	5 288	6 420

Tabelle 94

Umsatz der holzbe- und verarbeitenden Industrie in der Bundesrepublik Deutschland

Millionen DM

Gliederung	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
Säge-, Hobel-, Holzimprägnier- und Furnierwerke [1])	2 709	2 888	3 072	3 712	3 845	3 476	3 916
Sperrholz-, Holzfaser- und Holzspanplattenwerke [1])	1 871	2 105	2 337	2 524	2 454	2 242	2 902
Holzschliff, Zellstoff- und Papierindustrie [1])	5 536	5 574	5 827	6 525	8 698	7 104	8 446
Holzverarbeitende Industrie [1])	11 810	13 721	15 909	17 777	17 902	17 802	20 140
Holzhandwerk (einschl. Zimmerer) [2])	13 564	15 603	18 397	20 024	19 726	19 607	21 296
Holzhandel [3])	5 406	5 753	6 617	7 781	7 248	6 787	8 289
insgesamt ...	40 896	45 644	52 159	58 343	59 873	57 018	64 989

[1]) rückwirkend umgestellt auf hauptbeteiligte Betriebe
[2]) rückwirkend umgestellt auf Holzhandwerk einschließlich Zimmerer
[3]) rückwirkend umgestellt auf Umsatzsteuerstatistik

Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesverband Deutscher Holzhandel, BML

Tabelle 95

Seefischereiflotte der Bundesrepublik Deutschland

Betriebszweig	31. Dezember 1974		31. Dezember 1975		31. Dezember 1976	
	Anzahl der Fischereifahrzeuge	BRT	Anzahl der Fischereifahrzeuge	BRT	Anzahl der Fischereifahrzeuge	BRT
Große Hochseefischerei	74	124 006	71	121 601	66	114 011
davon						
Fang- und Fabrikschiffe	32	83 701	32	84 308	29	79 334
Frischfischfänger	42	40 305	39	37 293	37	34 677
(Schiffe im Fangeinsatz)	(69)	(116 455)	(65)	(113 543)	(64)	(112 166)
Kleine Hochsee- und Küstenfischerei [1])	794	29 484 [2])	746	27 871 [3])	715	27 380 [4])
Loggerfischerei	7	2 060	5	1 471	5	1 471
insgesamt ...	875	155 550	822	150 943	786	142 862

[1]) Motorkutter (ohne sonstige Küstenfischereifahrzeuge von Nebenerwerbs- und Sportfischern)
[2]) 83 440 Br. cbm
[3]) 78 875 Br. cbm
[4]) 77 484 Br. cbm

Tabelle 96

Versorgung der Bundesrepublik Deutschland mit Seefisch [1]) (t)

Gliederung	1974	1975	1976
Eigenfänge	493 000	434 000	425 800
Einfuhr [2])	407 000	419 000	455 100
Bezüge aus der DDR und Berlin (Ost)	4 600	1 000	1 700
Gesamtzufuhren	904 600	854 000	882 600
Nicht für den menschlichen Verzehr verwendet	76 200	63 000	55 900
Ausfuhr [2])	180 400	197 600	232 300
Lieferungen in die DDR und Berlin (Ost)	4 300	4 400	7 200
Für den menschlichen Verzehr zur Verfügung insgesamt	643 700	589 000	587 200
je Einwohner	10,4 kg	9,5 kg	9,5 kg

[1]) ohne Süßwasserfische
[2]) ohne Fischmehl

Tabelle 97

Betriebsergebnisse der Großen Hochseefischerei der Bundesrepublik Deutschland
Millionen DM

Schiffshauptgruppen	Jahr	Gesamtkosten Millionen DM	Gesamterlöse Millionen DM	Betriebsergebnisse Millionen DM
Fang- und Verarbeitungsschiffe [1])	1972	123,7	120,2	− 3,5
	1973	207,2	213,8	+ 6,6
	1974	263,8	238,7	−25,1
	1975	254,0	190,2	−63,8
	1976	263,6	239,5	−24,1
Sonstige Schiffe [2])	1972	114,8	105,3	− 9,5
	1973	104,7	108,2	+ 3,5
	1974	117,1	119,3	+ 2,2
	1975	108,1	102,5	− 5,6
	1976	110,6	104,7	− 5,9
Schiffe insgesamt	1972	238,5	225,5	−13,0
	1973	311,8	321,9	+10,1
	1974	380,9	358,0	−22,9
	1975	362,1	292,7	−69,4
	1976	374,2	344,2	−30,0

[1]) vorwiegend Frostfischerzeugung
[2]) vorwiegend Frischfischfang

Quelle: Treuarbeit AG, Hannover, Bericht über die Kosten- und Ertragslage in der deutschen Hochseefischerei

Tabelle 98

Betriebsergebnisse der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei

DM je Unternehmen

Betriebstyp	Jahr	Betriebs-ertrag	Betriebs-aufwand	Betriebs-einkommen	Roh-einkommen	Reinertrag/Verlust
Hochseekutter der Nordsee	1972	309 060	278 761	164 886	58 163	+30 299
	1973	359 073	345 780	173 409	47 008	+13 293
	1974	408 481	385 699	184 251	53 432	+22 782
	1975	386 162	382 299	164 006	39 264	+ 3 863
Hochseekutter der Ostsee	1972	204 181	200 649	103 510	34 701	+ 3 532
	1973	242 223	222 644	136 591	59 140	+19 579
	1974	231 455	224 116	113 596	44 263	+ 7 339
	1975	245 350	244 776	116 772	39 344	+ 574
Lachsfischerei von Ostsee-kuttern	1972	140 141	135 326	73 587	31 189	+ 4 815
	1973	143 992	140 974	77 961	32 029	+ 3 018
	1974	139 657	149 276	63 104	16 755	— 9 619
	1975	125 448	128 903	62 911	27 007	— 3 455
„Reine" Krabbenfischerei	1972	83 655	73 102	44 754	24 665	+10 553
	1973	98 024	86 713	52 170	26 834	+11 311
	1974	102 150	90 006	53 141	26 115	+12 144
	1975	120 709	100 549	62 456	31 569	+20 160
„Gemischte" Krabben-fischerei	1972	74 694	67 711	40 161	16 861	+ 6 983
	1973	96 722	84 848	53 078	21 188	+11 874
	1974	103 836	94 615	54 654	23 192	+ 9 221
	1975	146 694	114 776	84 535	46 587	+31 918
Tagesfischerei in der Ostsee	1972	46 758	51 342	23 733	15 878	— 4 585
	1973	68 514	59 839	42 051	30 408	+ 8 675
	1974	76 690	67 110	44 417	30 536	+ 9 580
	1975	77 226	67 452	43 452	34 223	+ 9 774

Quelle: Betriebswirtschaftliche Untersuchung des Betriebsberaters beim Deutschen Fischereiverband über die Ertragslage in der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei

Tabelle 99

Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Auslandsumsatz der Ernährungsindustrie

Industriezweig und -gruppe	Betriebe [1]) (Örtliche Einheiten)			Beschäftigte		
	1960 [2])	1975	1976	1960 [2])	1975	1976
	Zahl			Zahl		
Mühlenindustrie	275	131	128	14 825	8 801	7 703
Nährmittelindustrie	148	111	114	20 507	17 995	19 329
Stärke- und Kartoffeltrocknungsindustrie	27	59	58	4 821	7 367	7 302
Brotindustrie	337	250	232	21 583	26 912	25 881
Zuckerindustrie	79	61	59	16 753	11 290	11 033
Obst und Gemüse verarbeitende Industrie	452	307	290	22 553	23 985	22 757
Süßwarenindustrie	392	301	297	65 857	58 844	57 699
Molkereien und Käsereien	1 887	743	711	39 594	39 573	38 626
Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	83	72	70	9 281	11 946	11 599
Ölmühlenindustrie	24	20	20	6 380	4 533	4 322
Margarineindustrie	33	30	27	10 099	9 403	8 127
Talgschmelzen und Schmalzsiedereien	13	19	18	465	544	515
Fleisch verarbeitende Industrie	274	360	373	29 229	42 781	42 669
Fisch verarbeitende Industrie	167	121	120	13 167	10 726	10 934
Kaffeemittelindustrie	23	7	7	1 957	929	768
Kaffee und Tee verarbeitende Industrie	139	72	67	13 832	14 074	13 402
Brauereien	811	711	685	74 191	80 411	76 773
Mälzereien	98	63	59	2 659	1 663	1 498
Wein verarbeitende Industrie	71	46	45	4 665	3 903	3 733
Mineralwasser- und Limonadenindustrie	402	418	399	22 574	25 904	25 410
Brennereien und Spiritusreinigungswerke	47	29	31	2 978	1 521	1 438
Spirituosenindustrie	328	192	185	12 962	12 233	11 761
Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	139	139	139	6 579	9 993	9 929
Futtermittelindustrie	153	249	248	8 947	12 186	12 313
Eisgewinnung	19	3	3	464	85	77
Ernährungsindustrie	6 421	4 514	4 385	426 922	437 602	425 598
Gesamte Industrie	53 178	52 756	51 071	7 776 001	7 615 882	7 428 331

[1]) Betriebe ab 10 Beschäftigte
[2]) ohne Berlin (West)
[3]) ohne Mehrwertsteuer

Tabelle 99

in der Bundesrepublik Deutschland nach hauptbeteiligten Industriezweigen

Umsatz [3])			Auslandsumsatz			Exportquote		
1960 [2])	1975	1976	1960 [2])	1975	1976	1960 [2])	1975	1976
Millionen DM						%		
2 418,0	2 949,3	3 056,3	169,1	429,4	400,6	*7,0*	*14,6*	*13,1*
1 117,0	2 573,4	3 011,5	12,8	142,0	213,5	*1,1*	*5,5*	*7,1*
295,9	1 233,7	1 538,0	26,9	117,9	160,9	*9,1*	*9,6*	*10,5*
803,8	2 107,4	2 144,8	1,2	38,6	49,7	*0,1*	*1,8*	*2,3*
1 870,3	3 234,3	3 610,8	21,0	191,4	313,4	*1,1*	*5,9*	*8,7*
908,5	3 053,6	3 236,9	4,7	126,3	171,8	*0,5*	*4,1*	*5,3*
2 411,8	7 246,2	7 870,2	41,5	340,8	404,4	*1,7*	*4,7*	*5,1*
4 412,4	13 053,2	14 255,2	3,5	301,7	283,5	*0,1*	*2,3*	*2,0*
962,4	3 457,3	3 736,3	28,6	370,1	484,4	*3,0*	*10,7*	*13,0*
916,8	3 576,5	3 354,1	66,6	1 048,8	884,8	*7,3*	*29,3*	*26,4*
1 302,8	2 206,1	2 072,5	1,5	22,0	38,6	*0,1*	*1,0*	*1,9*
33,3	135,2	147,2	9,8	53,9	57,5	*29,4*	*39,9*	*39,0*
2 104,5	8 125,0	9 592,1	34,6	137,8	192,3	*1,6*	*1,7*	*2,0*
455,8	1 129,4	1 248,0	23,9	144,8	178,8	*5,3*	*12,8*	*14,3*
124,0	156,6	145,0	0,8	3,5	4,2	*0,6*	*2,2*	*2,9*
1 833,9	4 715,2	5 666,9	8,2	139,9	276,5	*0,4*	*3,0*	*4,9*
3 955,2	9 666,3	9 977,2	79,6	263,1	340,4	*2,0*	*2,7*	*3,4*
218,8	861,1	881,3	11,6	87,2	84,1	*5,3*	*10,1*	*9,5*
309,1	963,7	1 059,5	3,3	11,7	15,8	*1,1*	*1,2*	*1,5*
634,0	2 833,4	3 129,4	2,5	6,9	9,7	*0,4*	*0,2*	*0,3*
133,8	177,8	178,8	1,4	1,9	1,0	*1,1*	*1,0*	*0,6*
1 277,5	4 236,3	4 818,4	7,7	55,3	68,2	*0,6*	*1,3*	*1,4*
287,3	1 600,1	1 766,3	8,2	85,8	88,0	*2,9*	*5,4*	*5,0*
1 276,7	4 642,9	5 867,6	3,7	175,1	233,9	*0,3*	*3,8*	*4,0*
8,5	2,5	2,7	—	—	—	—	—	—
30 072,1	83 936,4	92 367,1	572,5	4 296,0	4 956,0	*1,9*	*5,1*	*5,4*
258 195,7	733 856,2	819 650,6	39 973,4	172 902,4	198 680,4	*15,5*	*23,6*	*24,2*

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 100

Index der Nettoproduktion der Ernährungsindustrie in der Bundesrepublik Deutschland

1970 = 100

Industriezweig und -gruppe	1971	1972	1973	1974	1975	1976
Verarbeitende Industrie	101,1	105,2	112,3	110,1	103,3	110,9
Ernährungsindustrie	104,6	107,2	111,0	112,2	113,5	117,2
darunter						
Mahl- und Schälmühlen	105,8	101,4	102,3	99,9	97,4	99,7
Herstellung von Teigwaren	102,2	100,6	107,7	104,1	100,7	109,6
Herstellung von Nährmitteln (ohne Teigwaren)	100,3	107,3	113,4	117,4	113,6	117,6
Herstellung von Dauerbackwaren	103,9	109,1	112,5	111,4	109,3	112,9
Zuckerindustrie	114,8	108,5	116,7	121,2	123,7	134,3
Obst- und Gemüseverarbeitung	105,6	107,6	120,8	116,7	121,2	124,2
Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	108,5	118,1	125,9	125,3	124,1	129,0
Molkerei und Käserei	96,3	100,9	105,6	109,9	113,3	117,4
Herstellung von Dauermilch, Milchpräparaten und Schmelzkäse	101,9	113,4	120,3	127,2	129,7	131,4
Herstellung von Margarine und ähnlichen Nahrungsfetten	101,0	103,0	101,7	99,3	96,6	98,0
Fleischwarenindustrie (ohne Talgschmelzen und ähnliches)	104,2	109,2	111,5	115,9	120,6	126,2
Fischverarbeitung	94,9	99,7	100,8	99,9	91,4	97,4
Verarbeitung von Kaffee und Tee, Herstellung von Kaffeemitteln	105,8	120,0	126,5	122,0	128,8	127,4
Brauerei	102,9	104,6	106,5	107,3	107,9	108,6
Herstellung von Spirituosen	118,4	97,0	106,9	111,2	111,1	125,2
Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser und Limonaden	98,9	101,3	111,8	109,5	120,9	130,3

Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt (arbeitstäglich).

Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 101

Beschäftigte und Umsatz im Ernährungshandwerk [1]

Gewerbezweig	1970	1974	1975	1976	Veränderung 1976 gegen 1975 in %	Veränderung 1976 gegen 1970 in %
			Beschäftigte (1 000)			
Gesamtes Handwerk ..	3 910,7	3 800,9	3 673,1	3 719,5	+ 1,3	− 4,9
Ernährungshandwerk	486,8	487,0	496,6	502,3	+ 1,2	+ 3,2
darunter:						
Bäckereien	200,6	191,4	192,8	193,1	+ 0,2	− 3,7
Konditoreien	42,4	43,2	43,9	45,4	+ 3,4	+ 7,1
Fleischereien	212,3	203,8	206,7	206,9	+ 0,1	− 2,5
			Umsatz [2] (Millionen DM)			
Gesamtes Handwerk	172 833,2	230 657,0	239 804,7	260 044,6	+ 8,4	+50,5
Ernährungshandwerk	33 175,2	43 237,4	45 607,8	47 969,9	+ 5,2	+44,6
darunter:						
Bäckereien	9 503,6	11 984,0	12 857,0	13 324,6	+ 3,6	+40,2
Konditoreien	1 342,0	1 785,3	1 917,5	2 051,3	+ 7,0	+52,9
Fleischereien	19 495,4	25 106,7	26 356,3	27 899,3	+ 5,9	+43,1

[1]) nach der repräsentativen Handwerksberichterstattung, ohne handwerkliche Nebenbetriebe
[2]) einschließlich Mehrwertsteuer

Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 102

Einzelhandelspreise für Nahrungsmittel in der Bundesrepublik Deutschland

Nahrungsmittel	1966/67	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77	1976/77 gegen 1966/67	1976/77 gegen 1975/76
	DM/kg							
Weizenmehl, inländisches Haushaltsmehl	1,11	1,05	1,08	1,14	1,16	1,19	+ 7,2	+ 2,6
Brötchen, Semmel (nur Wasserware)	2,13	2,60	2,87	3,15	3,27	3,41	+ 60,1	+ 4,3
Ortsübliches Roggenbrot	1,17	1,62	1,79	1,97	2,06	2,16	+ 84,6	+ 4,9
Helles Mischbrot	1,23	1,66	1,83	2,02	2,10	2,19	+ 78,0	+ 4,3
Kartoffeln, Handelsklasse I, 2½-kg-Packungen	0,90	1,53	1,37	1,30	2,58	1,11	+ 23,3	−57,0
Zucker, Kristallraffinade	1,25	1,29	1,31	1,52	1,67	1,64	+ 31,2	− 1,8
Tafeläpfel [1]), Handelsklasse I	1,30	1,61	1,49	1,89	1,98	2,13	+ 63,8	+ 7,6
Gemüsekonserven, junge Erbsen, fein, EWG-Norm, 1/1 Dose	1,66	1,25	1,29	1,39	1,43	1,62	− 2,4	+13,3
Obstkonserven, Pfirsiche [2]), 1/1 Dose	1,72	1,67	1,73	1,89	1,95	1,97	+ 14,5	+ 1,0
Rindfleisch zum Schmoren bzw. Braten [3])	9,79	12,82	13,26	13,33	14,59	14,80	+ 51,2	+ 1,4
Rindfleisch zum Kochen [4])	6,52	7,84	8,06	8,01	8,72	8,80	+ 35,0	+ 0,9
Schweinefleisch, Kotelett, ohne Filet	8,46	9,20	10,20	9,63	10,86	11,06	+ 30,7	+ 1,8
Schweinefleisch, frisches Bauchfleisch	4,82	4,90	5,55	5,21	6,02	6,31	+ 30,9	+ 4,8
Kalbfleisch aus der Keule, ohne Knochen [5])	10,00	17,14	18,07	.	.	.	.	.
Brathähnchen, bratfertig, Handelsklasse A (TKK)	5,05	3,97	4,70	4,51	4,63	4,84	− 4,2	+ 4,5
Seefisch, Kabeljau (Dorsch)	3,99	6,26	7,35	7,67	7,78	8,54	+114,0	+ 9,8
Frische Vollmilch in standfesten Packungen [6]), DM/l	0,68	0,87	0,94	1,02	0,90	1,11	+ 63,2	+23,3
Deutsche Markenbutter [7])	7,83	8,08	7,79	8,02	8,64	8,95	+ 14,3	+ 3,6
Margarine, Delikateßmargarine [7])	3,05	3,40	3,71	4,76	4,56	4,24	+ 39,0	− 7,0
Emmentaler, 45 % Fett i. Tr.	7,45	10,00	10,52	11,65	12,54	13,03	+ 74,9	+ 3,9
Edamer oder Gouda, 40 bis 45 % Fett i. Tr. [8])	5,70	7,70	8,12	9,04	9,82	10,18	+ 78,6	+ 3,7
Camembert, inländisch, 45 % Fett i. Tr. [9])	7,76	10,32	10,93	11,70	12,40	12,82	+ 65,2	+ 3,4
Eier, inländisch, Güteklasse A, Gewichtsklasse 3, DM/Stck. [10])	0,23	0,22	0,26	0,23	0,23	0,25	+ 8,7	+ 8,7

[1]) bis Januar 1975 nur inländische
[2]) ab Februar 1975 halbe Frucht, geschält
[3]) aus der Keule, ohne Knochen
[4]) von der Querrippe, wie gewachsen
[5]) bis Dezember 1970 Keule mit Bein
[6]) bis Dezember 1973 auch in Flaschen
[7]) in Packungen zu 250 g
[8]) bis Januar 1975 im Anschnitt oder im Stück abgepackt, danach nur noch letzteres
[9]) in Schachteln zu 125 g
[10]) ab Februar 1975 in Packungen zu 10 Stück

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 103

Nahrungsmittelverbrauch [1]) je Einwohner in der Bundesrepublik Deutschland

Erzeugnis	1966/67	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77	1976/77 gegen 1966/67	1976/77 gegen 1975/76
	kg/Jahr						%	
Getreideerzeugnisse insgesamt in Mehlwert	70,1	66,5	66,3	66,3	66,9	64,2	− 8,4	− 4,0
darunter								
Weizenmehl	49,7	47,4	46,7	47,1	47,7	47,6	− 4,2	− 0,2
Roggenmehl	17,3	14,7	14,4	14,1	13,8	14,0	− 9,1	+ 1,4
Hülsenfrüchte	1,3	1,0	0,9	0,9	0,7	1,0	−23,1	+42,9
Reis	1,7	1,8	1,7	1,6	1,8	1,7	± 0	− 5,6
Kartoffeln	109,0	94,0	92,0	92,0	79,5	76,8	−29,5	− 3,4
Zucker (Weißzuckerwert)	30,6	33,6	36,9	35,9	34,3	35,6	+16,3	+ 3,8
Gemüse, einschließlich Erzeugnissen [2])	58,5	66,6	69,7	66,7	69,7	70,4	+20,3	+ 1,0
Frischobst, einschließlich Erzeugnissen [2])	85,5	84,9	93,2	79,6	88,1	88,3	+ 3,3	+ 0,2
Zitrusfrüchte, einschließlich Erzeugnissen [2])	18,4	25,4	23,5	22,0	23,3	22,7	+23,4	− 2,6
Trockenfrüchte	1,2	1,3	1,0	1,1	1,1	1,2	± 0	+ 9,1
Schalenfrüchte	2,0	2,3	2,3	2,1	2,7	2,6	+30,0	− 3,7
Fleisch (ohne Fett)	68,2	79,0	78,8	81,9	82,9	84,9	+24,5	+ 2,4
darunter								
Rindfleisch	20,1	20,5	20,8	20,6	21,1	21,6	+ 7,5	+ 2,4
Kalbfleisch	2,0	1,7	1,6	1,6	1,5	1,6	−20,0	+ 6,7
Schweinefleisch	33,7	42,0	41,7	44,3	44,3	45,5	+35,0	+ 2,7
Geflügelfleisch	6,9	9,0	8,7	8,8	9,1	9,1	+31,9	± 0
Fisch (Filetgewicht)	4,5	3,6	4,2	4,1	3,8	.	.	.
Trinkmilch [3])	93,4	86,5	87,0	82,9	84,4	83,8	−10,3	− 0,7
Kondensmilch (Produktgewicht)	8,4	7,4	7,3	6,9	7,0	6,8	−19,0	− 2,9
Käse	9,1	11,1	11,2	11,7	12,1	12,4	+36,3	+ 2,5
darunter Frischkäse einschließlich Speisequark	3,7	5,1	5,1	5,3	5,5	5,6	+51,4	+ 1,8
Eier und Eiprodukte	14,3	17,4	16,7	17,3	17,0	17,1	+19,6	+ 0,6
Fette insgesamt (Reinfett)	25,8	25,7	25,4	25,1	25,1	25,6	− 0,8	+ 2,0
darunter								
Butter (Produktgewicht)	8,6	7,3	7,1	7,0	6,6	6,4	−25,6	− 3,0
Margarine (Produktgewicht)	9,7	8,9	8,7	8,5	8,6	8,9	− 8,2	+ 3,5
Schlachtfette	5,8	6,1	6,1	6,3	6,4	6,3	+ 8,6	− 1,6
Speiseöl [4])	3,9	4,7	4,8	4,6	4,8	5,3	+35,9	+10,4
Pflanzen- und Plattenfett [4])	1,2	1,6	1,6	1,5	1,6	1,6	+33,3	± 0
Nährwert/Kopf und Tag								
Kalorien (Anzahl)	2 907	2 980	3 002	2 994	2 967	3 156	+ 8,6	+ 6,4
Umrechnung in Joulewert	12 163	12 468	12 560	12 527	12 414	13 205	+ 8,6	+ 6,4
Kohlenhydrate g	350,1	349,9	358,8	353,2	345,6	379,4	+ 8,4	+ 9,8
Reinfett g	132,5	139,5	138,4	139,4	139,9	142,3	+ 7,4	+ 1,7
Eiweiß g	79,2	82,5	84,2	83,6	83,9	89,0	+12,4	+ 6,1
darunter tierisches Eiweiß g	50,0	54,9	54,2	56,1	56,8	57,5	+15,0	+ 0,7

[1]) unter „Verbrauch" ist hier die insgesamt nachgefragte Menge, nicht die tatsächlich verzehrte Menge zu verstehen.
[2]) Gemüse und Obst einschließlich inländischer Verarbeitung und Einfuhr von Erzeugnissen in Frischgewicht. Frischobst auch einschließlich tropischer Früchte.
[3]) einschließlich Eigenverbrauch in den landwirtschaftlichen Betrieben, Direktverkauf sowie Sauer- und Milchmischgetränke
[4]) Produktgewicht, zugleich Reinfett

Quelle: BML

Tabelle 104

Verbrauchsausgaben je Haushalt und Monat in der Bundesrepublik Deutschland nach Verwendungszwecken [1])

Jahr	Nahrungsmittel					Verzehr in Kantinen und Gaststätten	Genußmittel [4])	übrige Ausgaben	Ausgaben für den privaten Verbrauch insgesamt
	zusammen [2])	darunter: Fleisch und Fleischwaren	darunter: Milch, Käse, Butter	darunter: Brot und Backwaren	darunter: Gemüse und Obst [3])				
a) Verbrauchergruppe mit geringem Einkommen (Haushaltstyp 1) [5])									
DM									
1973	217,02	71,47	32,10	27,15	30,30	11,44	49,03	399,53	677,02
1974	230,48	75,60	34,56	25,26	32,38	12,48	48,96	461,94	753,86
1975	244,56	78,62	37,84	30,02	34,42	17,66	50,10	505,71	818,03
1976	262,64	85,22	38,87	31,02	36,85	21,04	56,53	537,36	877,58
1976 1. Hj.	249,25	82,37	37,90	29,56	34,61	18,14	51,33	518,58	837,30
1977 1. Hj.	256,94	84,12	38,07	31,22	39,54	17,68	56,59	547,09	878,30
%									
1973	*32,1*	*10,5*	*4,7*	*4,0*	*4,5*	*1,7*	*7,2*	*59,0*	*100*
1974	*30,6*	*10,3*	*4,6*	*3,9*	*4,3*	*1,7*	*6,5*	*61,3*	*100*
1975	*29,9*	*9,6*	*4,6*	*3,7*	*4,2*	*2,2*	*6,1*	*61,8*	*100*
1976	*29,9*	*9,7*	*4,4*	*3,5*	*4,2*	*2,4*	*6,4*	*61,2*	*100*
1976 1. Hj.	*29,8*	*9,8*	*4,5*	*3,5*	*4,1*	*2,2*	*6,1*	*61,9*	*100*
1977 1. Hj.	*29,2*	*9,6*	*4,4*	*3,6*	*4,5*	*2,0*	*6,4*	*62,4*	*100*
b) Verbrauchergruppe mit mittlerem Einkommen (Haushaltstyp 2) [6])									
DM									
1973	348,30	111,02	53,51	43,94	44,30	48,25	69,47	1 004,86	1 470,87
1974	370,79	120,44	55,00	40,89	46,21	55,31	72,65	1 101,37	1 600,12
1975	395,16	126,04	58,09	45,87	50,50	64,61	77,02	1 264,42	1 801,21
1976	425,44	139,22	60,88	47,71	52,85	73,90	83,79	1 377,63	1 960,74
1976 1. Hj.	414,55	135,72	61,69	46,53	52,89	64,01	77,08	1 292,72	1 848,36
1977 1. Hj.	425,86	135,88	62,07	48,64	58,17	70,50	82,16	1 354,14	1 932,66
%									
1973	*23,7*	*7,5*	*3,6*	*2,8*	*3,0*	*3,3*	*4,7*	*68,3*	*100*
1974	*23,2*	*7,5*	*3,4*	*2,8*	*2,9*	*3,5*	*4,5*	*68,8*	*100*
1975	*21,9*	*7,0*	*3,2*	*2,6*	*2,8*	*3,6*	*4,3*	*70,3*	*100*
1976	*21,7*	*7,1*	*3,1*	*2,4*	*2,7*	*3,8*	*4,3*	*70,3*	*100*
1976 1. Hj.	*22,4*	*7,3*	*3,3*	*2,5*	*2,9*	*3,5*	*4,2*	*69,9*	*100*
1977 1. Hj.	*22,1*	*7,0*	*3,2*	*2,5*	*3,0*	*3,6*	*4,2*	*70,1*	*100*
c) Verbrauchergruppe mit höherem Einkommen (Haushaltstyp 3) [7])									
DM									
1973	415,85	119,91	68,19	46,67	63,11	85,44	87,51	1 738,27	2 327,07
1974	430,12	126,71	70,58	48,95	63,59	97,50	88,12	1 957,81	2 573,55
1975	456,49	130,62	75,00	51,53	68,96	107,92	89,92	2 195,16	2 849,49
1976	490,46	143,52	80,20	53,51	71,68	122,57	94,58	2 409,47	3 117,07
1976 1. Hj.	481,16	140,05	81,31	52,12	71,53	110,05	86,21	2 381,16	3 058,58
1977 1. Hj.	496,04	141,98	82,42	54,16	78,65	123,04	97,59	2 436,10	3 152,77
%									
1973	*17,9*	*5,2*	*2,9*	*2,0*	*2,7*	*3,7*	*3,7*	*74,7*	*100*
1974	*16,7*	*4,9*	*2,7*	*1,9*	*2,5*	*3,8*	*3,4*	*76,1*	*100*
1975	*16,0*	*4,6*	*2,6*	*1,8*	*2,4*	*3,8*	*3,2*	*77,1*	*100*
1976	*15,7*	*4,6*	*2,6*	*1,7*	*2,3*	*3,9*	*3,0*	*77,4*	*100*
1976 1. Hj.	*15,7*	*4,6*	*2,7*	*1,7*	*2,3*	*3,6*	*2,8*	*77,9*	*100*
1977 1. Hj.	*15,7*	*4,5*	*2,6*	*1,7*	*2,5*	*3,9*	*3,1*	*77,3*	*100*

[1]) Ergebnisse der laufenden Erhebungen von Wirtschaftsrechnungen [2]) einschließlich alkoholfreier Getränke und fertiger Mahlzeiten [3]) einschließlich Gemüse- und Obstkonserven, Marmelade und Trockenobst [4]) Kaffee, Tee, alkoholische Getränke und Tabakwaren [5]) 2-Personen-Haushalt von Renten- und Sozialhilfeempfängern [6]) 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalt mit mittlerem Einkommen [7]) 4-Personen-Haushalt von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 105

Preisindex für die Lebenshaltung in den Mitgliedstaaten der EG

1970 = 100

Jahr	Bundesrepublik Deutschland [1])	Frankreich	Italien	Niederlande	Belgien [2])	Luxemburg [2])	Vereinigtes Königreich	Irland	Dänemark
					Insgesamt				
1968	94,9	89,3	92,8	.	92,8	93,4	89,2	86,0	90,7
1969	96,7	95,0	95,3	96,4	96,2	95,6	94,0	92,4	93,9
1971	105,3	105,5	104,8	107,6	104,3	104,7	109,4	108,9	105,8
1972	111,1	112,0	110,8	116,2	110,0	110,1	117,2	118,4	112,8
1973	118,8	120,2	122,8	125,7	117,7	116,8	128,0	131,8	123,3
1974	127,1	136,7	146,3	138,0	132,6	128,0	148,4	154,2	142,1
1975	134,7	152,8	171,1	151,7	149,5	141,7	184,4	186,4	155,8
1976	140,8	167,5	199,8	165,2	163,2	155,6	215,0	219,9	169,8
Wj. 1975/76	138,1	159,3	183,0	158,6	156,8	149,0	201,1	201,2	161,5
Wj. 1976/77	143,6	174,5	219,1	171,1	169,3	161,5	232,6	236,2	178,5
1976/77 gegen 1975/76 in %	*+4,0*	*+9,5*	*+19,7*	*+7,9*	*+8,0*	*+8,4*	*+15,7*	*+17,4*	*+10,5*
					Ernährung [3])				
1968	95,5	.	92,9	.	92,4	91,7	87,9	87,7	88
1969	97,7	.	95,6	96,8	96,6	95,1	93,5	92,9	92
1971	103,8	106,4	104,0	104,6	101,9	103,5	111,1	107,4	106
1972	109,7	114,8	110,6	111,6	108,6	110,5	120,9	120,1	116
1973	118,0	125,6	123,9	120,5	117,3	118,3	139,1	139,8	131
1974	123,6	141,4	145,9	128,4	128,3	129,0	164,0	160,3	147
1975	130,1	157,5	172,2	138,3	142,7	143,5	206,0	194,8	163
1976	136,8	174,5	201,6	152,3	.	160,9	247,4	227,0	181
Wj. 1975/76	133,8	163,8	184,5	144,8	.	153,6	226,5	208,5	171
Wj. 1976/77	140,3	182,9	219,0	158,4	.	165,5	273,3	245,9	191
1976/77 gegen 1975/76 in %	*+4,9*	*+11,7*	*+18,7*	*+9,4*	.	*+7,7*	*+20,7*	*+17,9*	*+11,7*

[1]) Index für alle privaten Haushalte
[2]) ohne Miete
[3]) Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Italien, Belgien, Vereinigtes Königreich: einschließlich Genußmittel; Niederlande: einschließlich alkoholischer Getränke.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 106

Anteil der Verkaufserlöse der Landwirtschaft an den Verbraucherausgaben für Nahrungsmittel inländischer Herkunft in der Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr	Pflanzliche Erzeugnisse								Tierische Erzeugnisse				Pflanzliche und tierische Erzeugnisse zusammen	
	Brotgetreide und Brotgetreideerzeugnisse	Speisekartoffeln	Zuckerrüben und Zucker	Brotgetreide, Speisekartoffeln und Zuckerrüben zusammen	Gemüse	Obst	Gemüse und Obst zusammen	Pflanzliche Erzeugnisse zusammen	Schlachtvieh und Fleisch und Fleischwaren	Milch und Milcherzeugnisse	Eier	Tierische Erzeugnisse zusammen	ohne Gemüse und Obst	einschließlich Gemüse und Obst
1966/67	17,4	66,1	39,1	28,9	30,4	50,9	40,6	31,9	51,8	62,9	85,8	57,1	50,9	50,2
1967/68	15,1	62,0	40,7	26,8	29,1	43,6	36,8	29,6	50,1	66,5	86,9	57,2	50,7	49,7
1968/69	15,3	58,1	38,4	26,8	33,7	43,7	36,0	29,1	54,6	70,3	85,3	61,1	54,3	53,0
1969/70	14,6	66,0	41,6	28,5	31,1	34,8	33,2	29,9	53,3	68,2	85,5	59,3	53,1	51,6
1970/71 [1]	12,7	62,0	35,4	23,8	27,4	37,9	32,8	26,2	48,3	65,3	85,1	55,1	48,6	47,5
1970/71 [1]	15,8	62,7	35,9	26,8	27,7	37,9	32,9	28,5	47,5	56,8	84,5	52,3	47,2	46,2
1971/72	15,0	58,3	33,0	24,1	30,1	40,0	35,3	27,1	49,9	57,9	87,6	54,6	48,5	47,6
1972/73	14,0	56,3	35,3	24,5	29,8	55,2	41,0	28,2	51,9	57,4	85,2	55,6	49,3	48,9
1973/74	14,0	60,7	35,0	25,0	31,8	44,1	38,4	28,6	49,5	55,8	85,3	53,5	48,1	47,4
1974/75	13,3	51,4	34,5	21,8	29,3	48,7	38,3	25,1	48,1	58,3	85,0	53,0	46,2	45,7
1975/76	14,0	56,6	34,3	24,2	32,6	37,6	35,5	26,6	50,6	60,0	84,2	55,1	48,1	47,4
1976/77 [v]	14,6	68,3	33,6	27,7	38,4	50,3	44,6	30,8	48,9	63,1	82,0	54,6	48,6	48,5

[1]) siehe Anmerkung
v = vorläufig

Anmerkung:

In dieser Berechnung wurden die Erlöse für die von der Landwirtschaft für Nahrungszwecke verkauften Erzeugnisse den Ausgaben der Verbraucher für die daraus hergestellten Nahrungsmittelmengen gegenübergestellt. Um auf beiden Seiten zu den notwendigen äquivalenten Größen zu gelangen, war es erforderlich, an den statistischen Ausgangsdaten Korrekturen vorzunehmen. In den Erzeugererlösen sind nicht berücksichtigt die Exportmengen, der Wert der bei der Verarbeitung anfallenden Nebenprodukte sowie der an die Mehrwertsteuer gebundene Aufwertungsausgleich. Marktverluste wurden entsprechend berücksichtigt. In den Berechnungen wurden 1974/75 etwa 75 % der gesamten Verkaufserlöse erfaßt.

Die Verbrauchsmengen wurden mit Durchschnittspreisen bewertet, die aus den Wirtschaftsrechnungen des 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalts mit mittlerem Einkommen (Haushaltstyp 2) errechnet wurden. Die hinsichtlich der Sorten und Qualität einzelner Nahrungsmittel als repräsentativ angesehene Verbrauchsstruktur dieses Haushaltstyps kann bei Abweichungen des Gesamtverbrauchs von dieser Struktur zu verzerrten Ergebnissen führen. Auch die Nichtberücksichtigung des Außer-Haus-Verzehrs in den Wirtschaftsrechnungen bewirkt eine Verzerrung der Ergebnisse.

Die ermittelten Anteile können wegen der notwendigen Annahmen lediglich Größenordnungen und Entwicklungsrichtungen aufzeigen.

Von Zeit zu Zeit ergibt sich die Notwendigkeit, die eingehenden Daten und den Berechnungsweg einer den tatsächlichen Verhältnissen eher entsprechenden und neu verfügbaren Datenbasis anzupassen und zu korrigieren. Eine solche Korrektur wurde 1976 rückwirkend bis zum Wirtschaftsjahr 1970/71 durchgeführt und führte gegenüber den früheren Berechnungen zu teilweise erheblich abweichenden Ergebnissen.

Im Zuge der Neuberechnungen ergaben sich bei Milch und Milcherzeugnissen größere Änderungen. Die Berücksichtigung einer detaillierten Aufschlüsselung des Verbrauchs in der Molkereistatistik führte zu größeren Zunahmen der Verbraucherausgaben. Ein weiterer Teil der Ergebnisänderungen gegenüber früheren Berechnungen beruht darauf, daß in Anlehnung an die Ermittlung der Erlöse durch das BML statt wie bisher der Durchschnittspreis frei Molkerei jetzt der Durchschnittspreis ab Hof für die an Molkereien abgelieferte Milch und ein um 30 % erhöhter Ab-Hof-Preis für die von den Erzeugern selbst vermarktete Milch in die Berechnungen eingehen. Die Verwendung des Frei-Molkerei-Preises anstelle eines Ab-Hof-Preises diente bisher dazu, die Mehrerlöse aus dem Direktabsatz zu berücksichtigen. Diese Vorgehensweise wurde jedoch bei immer weiter abnehmendem Direktabsatz als nicht mehr gerechtfertigt angesehen. Außerdem führte eine geänderte Berücksichtigung der als Nebenprodukt anfallenden Magermilch zu einer Verringerung der Anteile.

Aufgrund der durchgeführten Korrekturen sind Vergleiche mit den in der Tabelle im oberen Teil ausgewiesenen früheren Ergebnissen nicht generell möglich. Das gilt insbesondere bei den Produktgruppen Brotgetreide und Brotgetreideerzeugnisse sowie Milch und Milcherzeugnisse.

Quelle: Institut für landwirtschaftliche Marktforschung der Forschungsanstalt für Landwirtschaft Braunschweig-Völkenrode

Tabelle 107

Anbau, Ertrag und Ernte ausgewählter Feldfrüchte in der Bundesrepublik Deutschland

Fruchtart	Anbauflächen in 1 000 ha				Erträge in dt/ha				Erntemengen in 1 000 t			
	1975	1976	1977 [1]	1971/76	1975	1976	1977 [1]	1971/76	1975	1976	1977 [1]	1971/76
Getreide insgesamt	5 293	5 275	5 254	5 284	40,2	36,4	40,9	39,6	21 255	19 134	21 469	20 901
darunter:												
Weizen	1 569	1 632	1 589	1 601	44,7	41,1	45,2	44,1	7 014	6 702	7 181	7 060
Roggen	624	663	701	740	34,0	31,7	36,2	34,5	2 125	2 100	2 538	2 552
Gerste	1 756	1 735	1 791	1 647	39,7	37,4	41,9	39,4	6 971	6 487	7 497	6 483
Hafer	300	261	795	849	37,4	29,8	34,2	36,1	3 445	2 497	2 723	3 066
Körnermais	96	103	102	108	55,2	46,8	55,9	50,5	531	480	571	544
Kartoffeln insgesamt	415	415	396	473	261,3	236,2	284,0	278,9	10 853	9 808	11 251	13 183
Zuckerrüben	426	440	426	372	427,7	408,9	437,2	466,7	18 203	18 011	19 897	16 273

[1]) vorläufig

Tabelle 108

Tierseuchensituation in der Bundesrepublik Deutschland

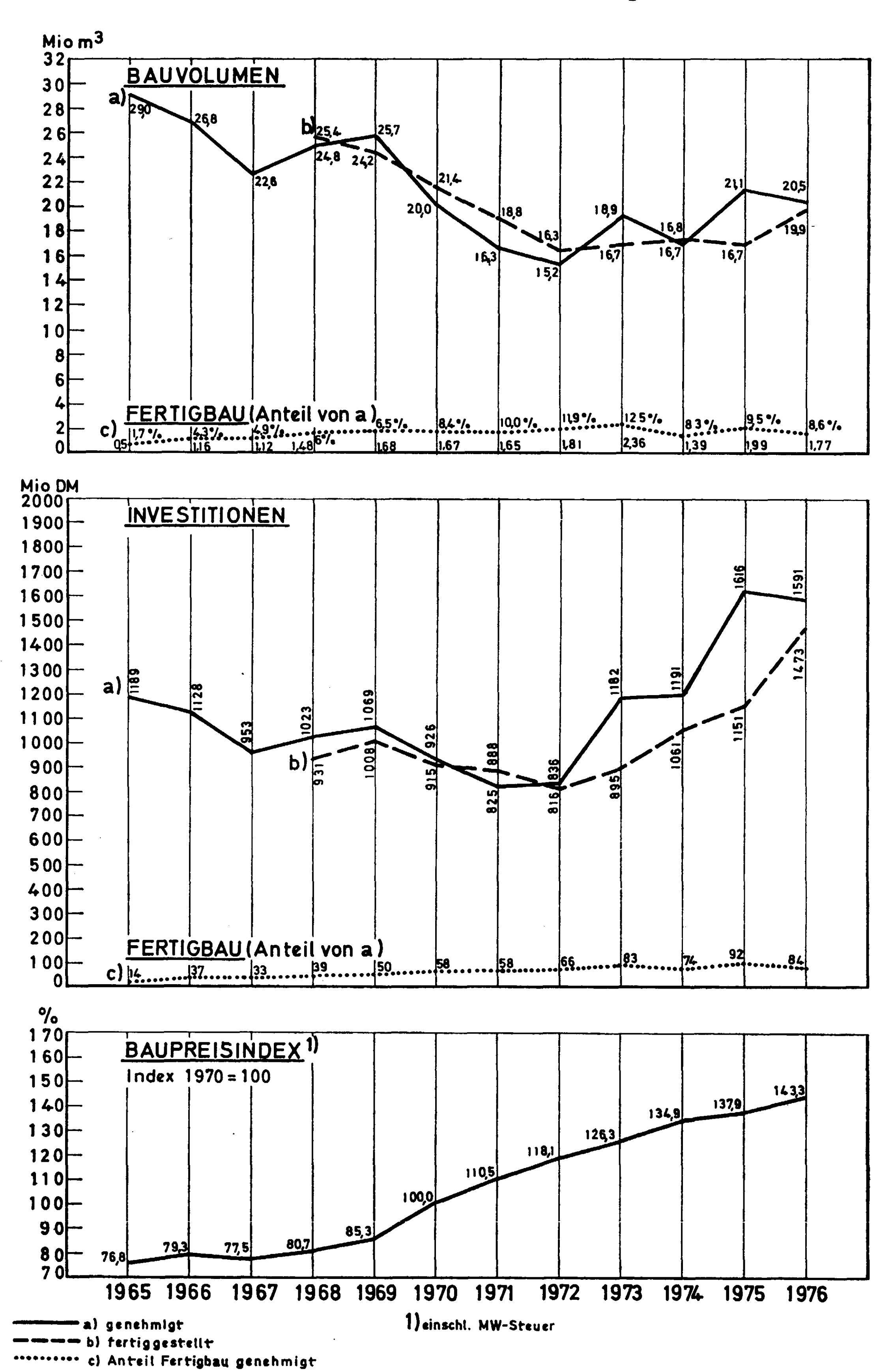
— Anzeigepflichtige Seuchen nach § 10 Viehseuchengesetz —

Seuchen	Anzahl der Neuausbrüche						
	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977
Ansteckende Blutarmut der Einhufer	—	—	8	5	1	—	2
Brucellose der Rinder	73	70	56	46	22	21	51
Brucellose der Schafe und Ziegen	1	—	—	—	—	2	12
Brucellose der Schweine	28	9	7	38	80	22	5
Deckinfektionen der Rinder	191	177	212	223	109	179	107
Faulbrut der Bienen	254	354	295	290	281	216	218
Geflügelcholera	4	10	4	6	5	10	6
Maul- und Klauenseuche	9	25	9	14	13	5	2
Milbenseuche der Bienen	221	171	550	344	298	459	323
Milzbrand	23	22	29	27	3	10	13
Newcastle-Krankheit	4 531	5 523	957	69	97	21	8
Psittakose	203	328	374	501	342	413	407
Räude der Einhufer	—	—	1	—	2	—	—
Räude der Schafe	5	10	1	21	38	39	62
Rauschbrand	96	80	104	43	54	49	66
Salmonellose der Rinder [1])	—	—	239	250	264	445	626
Schweinepest	396	961	3 923	1 226	217	68	202
Tuberkulose der Rinder	170	123	94	74	74	67	44
Tollwut (Zahl der Gemeinden)	1 767	2 014	2 374	3 057	3 431	5 072	2 907
Leukose des Rindes [2])	—	—	—	—	—	—	1 357

[1]) Anzeigepflicht 1972 eingeführt
[2]) Anzeigepflicht 1976 eingeführt

Schaubild 1

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude



Text 2

Erläuterungen zu den Instrumenten der EG-Marktorganisationen

Getreide

Richtpreise

Richtpreise für Weichweizen, Hartweizen, Gerste, Mais und Roggen werden jeweils für ein Wirtschaftsjahr festgesetzt. Sie werden für eine Standardqualität auf der Großhandelsstufe bestimmt. Basisort ist Duisburg. Die Richtpreise sind die Grundlage für die Ermittlung der Schwellenpreise.

Interventionspreise

Für Hartweizen und Roggen sowie für Futterweizen, Gerste und Mais werden jeweils Interventionspreise festgesetzt. Diese Preise beziehen sich einheitlich auf alle für die einzelne Getreideart bestehenden Interventionsorte. Die Interventionsstellen sind verpflichtet, das in der Gemeinschaft geerntete Getreide zum Interventionspreis aufzukaufen.

Referenzpreise

Für zur Brotherstellung geeigneten Weichweizen wird ein Referenzpreis festgesetzt. Wenn die Marktlage es erfordert, erläßt die Kommission zur Stützung des Referenzpreises Interventionsmaßnahmen.

Schwellenpreise

Die Schwellenpreise werden (für das Wirtschaftsjahr) für Weichweizen, Hartweizen, Gerste, Mais und Roggen festgesetzt. Sie werden so bestimmt, daß der Verkaufspreis des eingeführten Erzeugnisses auf dem Markt in Duisburg unter Berücksichtigung der Qualitätsunterschiede dem Richtpreis entspricht. Die Schwellenpreise werden auf der Basis Rotterdam berechnet.

cif-Preise bei Einfuhr aus Drittländern

Die cif-Preise werden für Rotterdam für jede Getreideart nach den günstigsten Einkaufsmöglichkeiten auf dem Weltmarkt ermittelt. Dabei werden die Qualitätsdifferenzen der verschiedenen Sorten einer Getreideart gegenüber der für den Schwellenpreis maßgebenden Standardqualität durch Koeffizienten ausgeglichen. Die cif-Preise werden von der Kommission täglich festgesetzt.

Monatliche Zuschläge (Reports)

Die Richt-, Interventions- und Schwellenpreise werden jeweils um monatliche Zuschläge erhöht, um insbesondere den Lagerkosten Rechnung zu tragen.

Abschöpfung

Die Abschöpfung für die Grunderzeugnisse sowie für bestimmte Mehle und Grieße ist gleich der Differenz zwischen cif-Preis und Schwellenpreis. Die Abschöpfung wird nur geändert, wenn die Änderung dieser Berechnungsfaktoren eine Erhöhung oder Verminderung der Abschöpfung um 0,6 RE je t oder mehr im Vergleich zur vorangegangenen Festsetzung nach sich zieht. Die Abschöpfung für die übrigen Verarbeitungserzeugnisse wird auf Grund von Umrechnungssätzen berechnet.

Übergangsvergütung

Zum Ausgleich des Unterschieds zwischen dem höheren Preisniveau am Ende eines Wirtschaftsjahres und dem niedrigeren Preisniveau am Anfang des neuen Wirtschaftsjahres ist eine Übergangs-(Preisbruchs-)vergütung vorgesehen. Durch die Übergangsvergütung wird verhindern, daß Getreide nur wegen des Preisbruchs am Ende des Wirtschaftsjahres zur Intervention gebracht wird.

Erstattungen

Eine Erstattung bei der Ausfuhr in Drittländer kann gewährt werden, um den Unterschied zwischen den Weltmarktpreisen und den Preisen der Gemeinschaft auszugleichen. Die Erstattung ist für die gesamte Gemeinschaft gleich; sie kann je nach Bestimmungsgebiet unterschiedlich sein.

Produktionserstattungen

Für Mais und Weichweizen zur Herstellung von Stärke, für Kartoffelstärke, außerdem für Grobgrieß und Feingrieß von Mais, die für die Glukoseherstellung verwendet werden, ist eine Produktionserstattung vorgesehen, durch die die Rohstoffe der Industrie zu einem niedrigeren Preis zur Verfügung gestellt werden, als sich nach dem Preismechanismus der Marktordnung ergeben würde.

Reis

cif-Preise bei Einfuhr aus Drittländern

Für Rotterdam werden berechnet

ein cif-Preis für geschälten Reis

ein cief-Preis für vollständig geschliffenen Reis und

ein cif-Preis für Bruchreis.

Die cif-Preise werden für Waren in loser Schüttung berechnet. Dabei werden die günstigsten Einkaufsmöglichkeiten auf dem Weltmarkt zugrunde gelegt. Die Qualitätsunterschiede gegenüber der Standardqualität durch entsprechende Berichtigungsbeträge ausgeglichen.

Schwellenpreise

Für die Gemeinschaft werden jährlich vom Rat vor dem 1. Mai für das folgende Reiswirtschaftsjahr für Rotterdam

ein Schwellenpreis für geschälten Reis

ein Schwellenpreis für vollständig geschliffenen Reis und

ein Schwellenpreis für Bruchreis festgesetzt.

Der Schwellenpreis für geschliffenen Reis und für Bruchreis wird von dem Schwellenpreis für geschälten Reis abgeleitet.

Abschöpfung

Bei der Einfuhr von geschältem Reis, vollständig geschliffenem Reis oder Bruchreis wird eine Abschöpfung erhoben, die der Differenz zwischen cif-Preis und Schwellenpreis entspricht. Bei der Einfuhr von Rohreis und halbgeschliffenem Reis wird die Abschöpfung durch entsprechende Umrechnungssätze berichtigt.

Erstattungen

Um die Ausfuhr von Reis und Reiserzeugnissen auf dem Weltmarkt zu ermöglichen, kann der Unterschied zwischen den Weltmarktpreisen und den Preisen der Gemeinschaft, soweit erforderlich, durch eine Erstattung ausgeglichen werden. Die Erstattung ist für die gesamte Gemeinschaft gleich. Sie kann je nach Bestimmungsgebiet unterschiedlich sein.

Zucker

Richtpreise

Für Weißzucker der Standardqualität (Kategorie 2) wird jährlich ein Richtpreis festgelegt. Er ist als Abgabepreis für unverpackten Zucker ab Fabrik definiert und gilt für das Hauptüberschußgebiet der EWG.

Schwellenpreise

Der Schwellenpreis wird unter Berücksichtigung des innergemeinschaftlichen Versorgungsausgleichs vom Richtpreis zuzüglich pauschal berechneter Transportkosten zum weitentferntesten Verbrauchsgebiet mit Zuschußbedarf abgeleitet. Er wird der Abschöpfungsberechnung bei Einfuhren aus Drittländern zugrunde gelegt.

Abschöpfung

Bei der Einfuhr wird eine Abschöpfung erhoben, die der Differenz zwischen cif-Preis und Schwellenpreis entspricht.

Interventionspreis

Für das Hauptüberschußgebiet der Gemeinschaft wird jährlich ein Interventionspreis für Weißzucker der Standardqualität festgelegt. Für andere Gebiete werden abgeleitete Interventionspreise unter Berücksichtigung der regionalen Preisunterschiede für Zucker festgesetzt. Die Interventionspreise gelten für unverpackten Zucker ab Fabrik. Die Interventionsstellen sind verpflichtet, angebotenen Zucker zum Interventionspreis aufzukaufen.

Mindestpreis für Zuckerrüben

Der den Rübenanbauern zu zahlende Mindestpreis für Zuckerrüben mit einem Zuckergehalt von 16 % bei Anlieferung an die Sammelstelle basiert auf dem Interventionspreis für Weißzucker der Standardqualität.

Lagerkostenausgleich

Zur Stabilisierung der Zuckerpreise wird ein Lagerkostenausgleich durchgeführt, der eine Konzentration des Marktangebots auf den Kampagnezeitraum verhindert. Er wird durch eine Abgabe der Zuckerhersteller finanziert.

Denaturierungsprämien

Für die Verwertung von überschüssigem Zucker im Futtersektor können Denaturierungsprämien vorgesehen werden, mit denen der Zucker soweit verbilligt wird, daß er mit anderen kohlehydratreichen Futterstoffen konkurrieren kann.

Erstattungen

Bei der Ausfuhr von Zucker auf den Weltmarkt werden Erstattungen gewährt, mit denen der Zukker auf das Weltmarktpreisniveau herabgeschleust wird. Für Zucker, der in der chemischen Industrie verwendet wird, können Erstattungen bei der Erzeugung gewährt werden.

Grundmenge

Für diese Menge wird die volle Preis- und Absatzgarantie gewährt. Sie beträgt für die EWG 9 136 000 t, für die Bundesrepublik Deutschland 1 990 000 t Zucker.

Garantiemenge

Sie entspricht der Grundmenge. Wenn die Erzeugung die Garantiemenge übersteigt, werden die Erzeuger zur Deckung der Verluste bei der Verwertung der Überschüsse mit herangezogen.

Höchstquote

Sie liegt bei einem bestimmten Prozentsatz über der Grundmenge, z. Z. bei 135 %. Für die zwischen der Grundmenge und der Höchstquote liegende Erzeugung wird volle Absatzgarantie, jedoch nur beschränkte Preisgarantie gewährt. Für darüber hinaus erzeugten Zucker besteht weder eine Absatz- noch eine Preisgarantie; er darf nicht in der Gemeinschaft abgesetzt werden.

Produktionsabgabe

Wenn die Erzeugung die Garantiemenge übersteigt, wird von den Zuckerherstellern eine Abgabe auf die über die Grundquote hinaus bis zur Höchstquo-

te erzeugte Zuckermenge erhoben. Der Höchstbetrag dieser Produktionsabgabe darf 30 v. H. des Interventionspreises nicht überschreiten. Die Hersteller können bis zu 60 % der Abgabe auf die Rübenerzeuger abwälzen. Die restlichen 40 % sollen die Zuckerfabriken aus ihrer Spanne aufbringen.

Mindestlagerhaltung

Zur Sicherstellung der Versorgung wird bei den Zuckerunternehmen eine Mindestlagerhaltung in Höhe von 10 % der Grundquoten durchgeführt. Falls es die Preis/Marktlage in der Gemeinschaft erfordert, können bei der Ausfuhr Abschöpfungen erhoben und bei der Einfuhr Subventionen gewährt werden.

Isoglukose

Abgabenregelung

Als Beitrag zu den Kosten der Überschußbeseitigung auf dem Sektor der Süßungsmittel wird bei der Herstellung von Isoglukose eine Produktionsabgabe erhoben.

Handelsregelung

Zur Stabilisierung des Gemeinschaftsmarktes wird bei der Einfuhr eine Abschöpfung erhoben und kann bei der Ausfuhr eine Erstattung gewährt werden.

Obst und Gemüse

Grundpreise

Vom Rat werden Grundpreise für Blumenkohl, Tomaten, Äpfel, Birnen, Pfirsiche, Tafeltrauben, Apfelsinen, Mandarinen und Zitronen jährlich vor dem 1. August für das im darauffolgenden Jahr beginnende Wirtschaftsjahr festgesetzt. Die Festsetzung erfolgt an Hand des Durchschnittswerts der Notierungen für das jeweilige Erzeugnis während der letzten drei Jahre auf den repräsentativsten Erzeugermärkten. Der Grundpreis wird insbesondere unter Berücksichtigung der Notwendigkeit festgesetzt,

— zur Sicherung des Erzeugereinkommens beizutragen,
— die Preisstabilisierung auf den Märkten zu gewährleisten, ohne strukturelle Überschüsse entstehen zu lassen und
— dem Verbraucherinteresse Rechnung zu tragen.

Ankaufspreise

Die Ankaufspreise werden jährlich vom Rat vor dem 1. August für das im darauffolgenden Jahr beginnende Wirtschaftsjahr festgesetzt:

— für Blumenkohl und Tomaten: zwischen 40 und 45 % des Grundpreises
— für Äpfel und Birnen: zwischen 50 und 55 % des Grundpreises
— für Pfirsiche, Tafeltrauben, Apfelsinen, Mandarinen und Zitronen: zwischen 60 und 70 % des Grundpreises.

Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission markttäglich die Notierungen auf den repräsentativen Erzeugermärkten für Erzeugnisse mit gleichen Merkmalen wie bei der Festsetzung des Grund- und Ankaufspreises mit.

Rücknahmepreise

Im Falle der Intervention durch Erzeugerorganisationen ist der Rücknahmepreis regelmäßig gleich dem um 10 % des Grundpreises erhöhten Ankaufspreis. Im Falle des Ankaufs bei der „ernsten Krise" in Verantwortung des Mitgliedstaates ist dieser Preis gleich dem Ankaufspreis.

Für die Güteklasse Extra, I und II einerseits und die Güteklasse III andererseits gilt jeweils ein Rücknahmepreis. Für Erzeugnisse mit abweichenden Merkmalen hinsichtlich Sorte, Größe und Verpackung ist die Anwendung von besonderen Koeffizienten vorgeschrieben.

Erstattungen

Bei Ausfuhren in Drittländer können Erstattungen zum Ausgleich des Preisunterschiedes im internationalen Handel und den Preisen in der Gemeinschaft gewährt werden. Die Erstattung ist für die gesamte Gemeinschaft gleich, sie kann jedoch, je nach Bestimmung oder Bestimmungsgebiet, unterschiedlich sein. Die Erstattungen werden im Verwaltungsausschuß-Verfahren festgesetzt.

Referenzpreise

Die Referenzpreise für Äpfel, Birnen, Pfirsiche, Kirschen, Pflaumen, Tafeltrauben, Süßorangen, Mandarinen, Zitronen und Tomaten werden von der Kommission jährlich vor Beginn der Vermarktungssaison auf der Basis bestimmter Qualitätsnormen und unter Berücksichtigung der Durchschnittsentwicklung der Grund- und Ankaufspreise festgesetzt. Sie sind für die gesamte Gemeinschaft gültig. Ihre Berechnung erfolgt, unterteilt nach Saisonabschnitten, auf der Grundlage dreijähriger Erzeugerpreise auf repräsentativen Märkten der Gemeinschaft mit den niedrigsten Notierungen. Der Betrag wird, außer bei bestimmten Zitrusfrüchten, um eine Transportkostenpauschale erhöht. Das Referenzpreissystem verfolgt das Ziel, Störungen auf dem Gemeinschaftsmarkt aufgrund von Angeboten aus Drittländern zu unterdurchschnittlichen Preisen zu vermeiden.

Einfuhrpreise

Die Einfuhrpreise aus Drittländern werden für jedes Erzeugnis, jeden Markttag und jedes Herkunftsland auf der Stufe Importeur/Großhändler für vergleichbare Qualitätsnormen festgelegt. Der Einfuhrpreis muß den niedrigsten repräsentativen Notierungen

für mindestens 30 % der auf den repräsentativen Märkten vermarkteten Mengen aus einem bestimmten Herkunftsland entsprechen. Diese Notierungen werden um Zölle, etwaige Ausgleichsabgaben und andere Einfuhrabgaben verringert.

Ausgleichsabgabe

Liegt der Einfuhrpreis eines Erzeugnisses aus einem Drittland an zwei aufeinanderfolgenden Markttagen mindestens um 0,5 RE unter dem Referenzpreis, so kann gegenüber dem betreffenden Herkunftsland eine Ausgleichsabgabe erhoben werden. Diese entspricht der Differenz zwischen dem Referenzpreis und einem mittleren Einfuhrpreis für das betreffende Herkunftsland. Die Einführung, Änderung und Aufhebung von Ausgleichsabgaben wird nach dem Verwaltungsausschuß-Verfahren in bestimmten Fällen durch die Kommission beschlossen.

Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse

Die bisherige Grundverordnung Nr. 865/68 sowie die dazu ergangenen Änderungen wurden in der VO (EWG) Nr. 516/77 kodifiziert. Diese Marktordnung geht vom Grundsatz der Beseitigung aller mengenmäßigen Beschränkungen aus. Sie enthält jedoch ein Mindestpreissystem bei der Einfuhr von Tomatenkonzentrat und ein Lizenzsystem mit Kautionsgestellung für eine Reihe von sensiblen Produkten. Darüber hinaus ist die Anwendung einer allgemeinen Schutzklausel möglich.

Mindestpreissystem bei der Einfuhr von Tomatenmark

Bei der Einfuhr wird ein Mindestpreis eingehalten, der auf die Gestehungskosten in der Gemeinschaft erzeugter Ware abgestellt ist. Gleichzeitig wird mit der Erteilung einer Einfuhrlizenz eine Kaution erhoben, die die Einhaltung des Mindestpreises gewährleisten soll. Bei Unterschreitung des Mindestpreisniveaus verfällt die geleistete Kaution. Durch dieses System soll die Einfuhr von Erzeugnissen aus Drittländern verhindert werden, die unter den Gestehungskosten der Gemeinschaft liegen. Die alljährliche Anhebung des Einfuhrmindestpreises wird auf die Preisentwicklung für frische Tomaten abgestellt, weil die Rohstoffkosten in der Gemeinschaft höher als die in den Drittländern anzusetzen sind.

Einfuhrlizenzen mit Kautionsgestellung

Für eine Reihe von sensiblen Erzeugnissen der Gemeinschaftsproduktion ist die Beantragung einer Einfuhrlizenz mit 75tägiger Laufzeit und gleichzeitiger Stellung einer Kaution erforderlich. Diese Maßnahme soll der Einhaltung der Einfuhrverpflichtung dienen.

Ausfuhrerstattungen

Es ist vorgesehen, Erstattungen bei der Ausfuhr in Drittländer zu gewähren, um den Unterschied zwischen den Weltmarktpreisen und den Preisen der Gemeinschaft auszugleichen. Damit soll die Wettbewerbsfähigkeit des Gemeinschaftsangebotes auf dritten Märkten sichergestellt werden. Ausfuhrerstattungen werden im Rahmen des Verwaltungsausschußverfahrens festgesetzt.

Schutzmaßnahmen

Wird der Gemeinschaftsmarkt aufgrund von Einfuhren ernsten Störungen ausgesetzt, so können im Handel mit dritten Ländern Schutzmaßnahmen angewandt werden. Die Kommission setzt derartige Maßnahmen von sich aus oder auf Antrag eines Mitgliedstaates fest.

Wein

Orientierungspreis

Für jede repräsentative Tafelweinart wird jährlich vor dem 1. August für das am 16. Dezember beginnende Wirtschaftsjahr ein Orientierungspreis auf der Grundlage des Mittels der Preise, die in den beiden Weinwirtschaftsjahren vor dem Zeitpunkt der Festsetzung für die betreffende Weinart festgestellt worden sind, und unter Zugrundelegung der Preisentwicklung während des laufenden Weinwirtschaftsjahres festgesetzt.

Schwellenpreis für die Auslösung der Intervention

(Auslösungspreis)

Dieser Preis wird jährlich vor dem 16. Dezember für alle Weinarten festgesetzt, für die ein Orientierungspreis bestimmt wurde. Berücksichtigt werden die Marktlage, die Notwendigkeit der Preisstabilisierung, die Qualität der Ernte und die Vorbilanz.

Intervention

Beihilfen für die private Lagerhaltung von Tafelwein werden gewährt

- im Falle eines bestimmten Mißverhältnisses von Angebot und Nachfrage;
- wenn der Auslösungspreis in näher bezeichneter Weise unterschritten wird.

Aufgrund besonderen Ratsbeschlusses kann die Intervention in Form der Destillation zugelassen werden, wenn eine Festigung der Preise durch die Gewährung von Beihilfen zur privaten Lagerhaltung allein nicht erreicht werden kann.

Um den Produktionsanreiz abzuschwächen, wurden zu niedrigen Erzeugerpreisen folgende Maßnahmen eingeführt:

- Präventivdestillation zu Beginn des Weinwirtschaftsjahres,
- Verpflichtung zu zusätzlicher Destillation bei hohen Erträgen,
- Verpflichtung zur Destillation der aus Tafeltrauben gewonnenen Weine.

Erzeugern, die langfristige Lagerverträge abgeschlossen haben, wird für eine entsprechende Weinmenge für 4 Jahre der Auslösungspreis garantiert, d. h. notfalls Destillation zum Auslösungspreis.

Referenzpreis

Jährlich vor dem 16. Dezember wird für die Einfuhr von Drittlandswein ein Referenzpreis für Rotwein und ein Referenzpreis für Weißwein festgesetzt, wobei von den Orientierungspreisen der für die Gemeinschaftserzeugung repräsentativen Tafelweine ausgegangen wird, denn die Kosten für das Verbringen von Gemeinschaftsweinen auf die gleiche Vermarktungsstufe hinzugerechnet werden.

Für Weine mit besonderen Merkmalen oder mit besonderen Verwendungszwecken werden gleichfalls Referenzpreise festgesetzt.

Ausgleichsabgaben

Liegt bei der Einfuhr von Drittlandswein der Angebotspreis frei Grenze zuzüglich der Zölle unter dem Referenzpreis, so wird bei der Einfuhr dieses Weins und gleichgestellter Weine eine Ausgleichsabgabe in Höhe des Unterschieds zwischen dem Referenzpreis und dem um den Zoll erhöhten Angebotspreis für Grenze erhoben. Gegenüber Drittländern, die die Einhaltung des Referenzpreises garantieren, wird die Ausgleichsabgabe nicht erhoben. Ferner können Sonderregelungen für die Einfuhr gewisser Qualitätsweine beschlossen werden.

Erstattungen

Der Unterschied zwischen den Weltmarktpreisen und den Preisen in der Gemeinschaft kann durch eine Erstattung ausgeglichen werden, um die Ausfuhr bestimmter Erzeugnisse der Weinmarktorganisation zu ermöglichen, die von wirtschaftlicher Bedeutung ist.

Önologische Verfahren

Unter diesem Kapitel regelt die Weinmarktorganisation insbesondere Alkoholanreicherung, Säuerung, Entsäuerung, Süßung, Vermischen, Auspressen, Verwendung des Tresters und anderer Erzeugnisse, Zusatz von Alkohol, Verschnitt, Bezeichnungen, Begleitdokumente und Kontrollen sowie zur Weinherstellung, Weinbehandlung und Konservierung zugelassenen Stoffe und Verfahren.

Weinbauzonen

Die Weinmarktorganisation unterscheidet die Zonen A, B, C I a und C I b, C II und C III. Das deutsche Weinbaugebiet fällt in die Zone A, mit Ausnahme von Baden, das in die Zone B fällt. Die Zoneneinstellung hat insbesondere Bedeutung für die zulässige Alkoholanreicherung.

Qualitätsweine bestimmter Anbaugebiete

Darunter fallen die Weine, die den besonderen Qualitätsanforderungen der Verordnung 817/70 (EWG) entsprechen.

Rohtabak

Zielpreise

Für eine Bezugsqualität unbearbeiteter Tabakblätter jeder Tabaksorte der Gemeinschaft wird jährlich vor dem 1. August für die Ernte des folgenden Kalenderjahres ein Zielpreis auf der Erzeugerstufe festgesetzt. Der Zielpreis wird auf der Grundlage des für die vorhergehende Ernte geltenden Zielpreises auf einer Höhe festgesetzt, die der Notwendigkeit Rechnung trägt, eine der Wirtschaftsstruktur und den natürlichen Bedingungen der Gemeinschaftserzeugung entsprechende Spezialisierung zu fördern, gleichzeitig auf der Grundlage rationell geführter und wirtschaftlich lebensfähiger Betriebe zu einer Qualitätsverbesserung beiträgt sowie den Erzeugern ein angemessenes Einkommen sichert.

Prämien

Zur Verwirklichung des Zielpreises und zur Sicherstellung des Absatzes des in der Gemeinschaft erzeugten Tabaks wird bestimmten Käufern, die Tabakblätter unmittelbar von einem Erzeuger der Gemeinschaft kaufen, eine Prämie gewährt, die unter Berücksichtigung verschiedener Faktoren jährlich vor dem 1. November für die Ernte des folgenden Kalenderjahres festgesetzt wird.

Interventionen

Der Interventionspreis wird auf einer Höhe von 90 % des entsprechenden Zielpreises festgesetzt. Die Interventionsstellen sind verpflichtet, die ihnen angebotenen, in der Gemeinschaft geernteten und bestimmten Mindestqualitätsmerkmalen genügenden Tabakblätter, für die keine Prämie in Anspruch genommen wurde, anzukaufen. Für Tabakballen können abgeleitete Interventionspreise festgesetzt werden.

Überschreiten bei einer Sorte doer Sortengruppe die von den Interventionsstellen übernommenen Mengen für eine gegebene Ernte einen bestimmten Prozentsatz der Erzeugung oder eine bestimmte Menge, so prüft der Rat die Lage aufgrund eines Berichts der Kommission und erläßt die geeigneten Maßnahmen zur Herstellung eines besseren Gleichgewichtes.

Erstattungen

Um die Ausfuhr von Erzeugnissen der Tabakmarktorganisation zu Weltmarktpreisen zu ermöglichen, kann der Unterschied zwischen diesen Preisen und den Preisen in der Gemeinschaft, soweit erforderlich, durch eine Erstattung bei der Ausfuhr ausgeglichen werden. Grundsätzlich wird die Erstattung, die je nach Bestimmung oder Bestimmungsgebiet unterschiedlich sein kann, im Rahmen der Inzidenz des gemeinsamen Zolltarifs festgesetzt, die anhand der durchschnittlichen Angebotspreise der Drittländer berechnet wird.

Flachs und Hanf

Erzeugerbeihilfen

Jährlich vor dem 1. August wird für das im folgenden Jahr beginnende Wirtschaftsjahr eine Beihilfe für überwiegend zur Fasererzeugung bestimmten

Flachs und Hanf je Hektar Anbau- und Erntefläche festgesetzt, um ein Gleichgewicht zwischen dem für die Gemeinschaft erforderlichen Produktionsumfang und den Absatzmöglichkeiten für die Erzeugung sicherzustellen. Der Weltmarktpreis für Fasern und Saaten von Flachs und Hanf sowie der Preis der anderen natürlichen konkurrierenden Erzeugnisse werden dabei berücksichtigt.

Beihilfen für die private Lagerhaltung

Im Falle eines zeitweiligen Ungleichgewichts zwischen Angebot und Nachfrage wird den Besitzern von Flachs- und Hanffasern eine Beihilfe zur privaten Lagerhaltung gewährt.

Rindfleisch

Orientierungspreis

Für jedes Wirtschaftsjahr (April/März) wird vom Rat ein Orientierungspreis für ausgewachsene Rinder einheitlich für alle Mitgliedstaaten festgesetzt. Bei der Festsetzung des Orientierungspreises werden insbesondere die Entwicklungsaussichten für die Erzeugung und den Verbrauch von Rindfleisch und die Marktlage bei Milch und Milcherzeugnissen berücksichtigt. Der Orientierungspreis ist maßgebend für die Höhe der Interventionspreise und für die Abschöpfungsregelung bei Einfuhren aus Drittländern.

Referenzpreise

Für die Höhe der Abschöpfung ist der Durchschnittspreis für ausgewachsene Rinder auf den repräsentativen Märkten der Gemeinschaft entscheidend. Der deutsche Referenzpreis wird zur Zeit auf der Basis von 13 repräsentativen Märkten des Bundesgebietes errechnet. Er geht mit einem Anteil von z. Z. 18,8 % (entsprechend dem deutschen Anteil am Rindviehbestand in der Gemeinschaft) in die Berechnung des EG-Durchschnittspreises ein.

Interventionspreise

Der Interventionspreis für Rinder wird vom Rat jährlich in Abhängigkeit vom Orientierungspreis einheitlich für alle Mitgliedstaaten festgesetzt. Gleichzeitig werden für die unter die Interventionsregelung fallenden Fleischkategorien Ankaufspreise festgesetzt. Eine Aussetzung der Interventionskäufe ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Einfuhrpreise

Angebotspreise frei Grenze der Gemeinschaft werden von der Kommission der EG für Rinder und Rindfleisch nach Maßgabe der repräsentativsten Ankaufsmöglichkeiten ermittelt und bei der Festsetzung der Grundabschöpfung berücksichtigt.

Abschöpfung

Für die meisten Erzeugnisse der gemeinsamen Marktordnung Rindfleisch werden bei der Einfuhr aus Drittländern neben den Zollsätzen des gemeinsamen Zolltarifs Abschöpfungen erhoben. Für Rinder wird die sogenannte Grundabschöpfung auf der Grundlage des Unterschieds zwischen dem Orientierungspreis und dem um die Inzidenz des Zollsatzes erhöhten Angebotspreis frei Grenze der Gemeinschaft bestimmt und von der Kommission im Grundatz *monatlich festgesetzt.* Eine Grundabschöpfung wird außerdem für gefrorenes Fleisch (Hälften) festgesetzt. Für die übrigen unter die Abschöpfungsregelung fallenden Erzeugnisse wird die Abschöpfung mit Hilfe von Koeffizienten von den vorbezeichneten Grundabschöpfungen abgeleitet. Die Höhe der anzuwendenden Abschöpfung hängt ferner vom Abstand des durchschnittlichen Marktpreises (Referenzpreis) zum Orientierungspreis ab. Es ist eine Stufenregelung festgelegt, die von 0 % (bei Marktpreisen über 106 % des Orientierungspreises) bis 114 % der Grundabschöpfung (bei Marktpreisen unter 90 % des Orientierungspreises) variiert.

Zusatzabschöpfung

Eine besondere Abschöpfung kann für Erzeugnisse aus einem oder mehreren Drittländern festgelegt werden, wenn die Ausfuhr dieser Erzeugnisse zu außergewöhnlich niedrigen Preisen erfolgt.

Erstattungen

Bei der Ausfuhr können zum Ausgleich der Preisunterschiede zwischen der Gemeinschaft und dem Weltmarkt Erstattungen gewährt werden, die im Verwaltungsausschußverfahren festgesetzt werden und einheitlich für die gesamte EWG gelten. Eine Differenzierung der Erstattungsbeträge nach Bestimmungsländern ist möglich.

Schweinefleisch

Einschleusungspreis

Der für die Gemeinschaft einheitliche Einschleusungspreis für geschlachtete Schweine wird unter Berücksichtigung der Futterkosten und der allgemeinen Erzeugungs- und Vermarktungskosten auf dem Weltmarkt festgesetzt und jeweils zum 1. Februar, 1. Mai, 1. August und 1. November jeden Jahres der Entwicklung der Futtergetreidepreise angepaßt.

Die Einschleusungspreise für lebende Schweine und für die übrigen vom Rat in der Verordnung Nr. 2766/75 bestimmten Erzeugnisse werden hiervon mit Hilfe von Umrechnungskoeffizienten abgeleitet.

Abschöpfung

Die für die Gemeinschaft einheitliche Abschöpfung für geschlachtete Schweine setzt sich zusammen aus

a) einem für drei Monate festgesetzten Teilbetrag, der sich aus dem Unterschied zwischen den Fut-

tergetreidepreisen in der Gemeinschaft und auf dem Weltmarkt ergibt und

b) einem jeweils für 12 Monate geltenden Teilbetrag in Höhe von 7 % des Durchschnitts der Einschleusungspreise im zurückliegenden Jahr.

Die Abschöpfungssätze für lebende Schweine, Teilstücke und Schweinefleischerzeugnisse werden von der Abschöpfung für geschlachtete Schweine mittels Koeffizienten abgeleitet, die unter Berücksichtigung des Preisverhältnisses festgesetzt werden, das in der Gemeinschaft zwischen geschlachteten Schweinen und dem betreffenden Erzeugnis besteht. Bei Fertigerzeugnissen wird diesem abgeleiteten Abschöpfungssatz noch ein Teilbetrag zum Schutz der Veredlungsindustrie hinzugerechnet.

Zusatzabschöpfung

Liegt bei Einfuhren der Angebotspreis (Preis frei Grenze) unter dem Einschleusungspreis, so wird eine für die Gemeinschaft einheitliche Zusatzabschöpfung festgesetzt.

Für Erzeugnisse, ohne festgesetzten Einschleusungspreis ist die Festsetzung eines Zussatzbetrages nach den in der Verordnung Nr. 2767/75 festgelegten Grundsätzen möglich.

Erstattungen

Bei der Ausfuhr können zum Ausgleich der Preisunterschiede zwischen der Gemeinschaft und dem Weltmarkt Erstattungen gewährt werden, die im Verwaltungsausschußverfahren festgesetzt werden und einheitlich für die gesamte Gemeinschaft gelten.

Marktinterventionen

Vom Rat wird jährlich für die Zeit vom 1. November bis 31. Oktober ein Grundpreis für geschlachtete Schweine festgesetzt. Interventionsmaßnahmen können beschlossen werden, wenn der Durchschnittspreis auf den Märkten der Gemeinschaft unter 103 % des Grundpreises gefallen ist. Die gemeinschaftlich zu treffenden Interventionsmaßnahmen (staatliche Käufe oder Beihilfen für die private Lagerhaltung) sind von Fall zu Fall im Verwaltungsausschußverfahren festzulegen. Für die Ankaufspreise der Interventionsstellen gilt eine Preisschere von 85 bis 92 % des Grundpreises.

Eier und Geflügel

Einschleusungspreise

Die Einschleusungspreise gegenüber Drittländern werden unter Berücksichtigung der Futtergetreidepreise auf dem Weltmarkt, eines für die ausführenden Drittländer repräsentativen Veredlungskoeffizienten sowie einem Pauschbetrag für die sonstigen Erzeugungskosten errechnet. Die Einschleusungspreise werden jeweils für 3 Monate im voraus festgesetzt, und zwar jeweils für einen am 1. August, 1. November, 1. Februar und 1. Mai beginnenden Zeitraum von 3 Monaten, wobei Änderungen zum 1. November, 1. Februar und 1. Mai nur erfolgen, wenn sich die Getreidepreise auf dem Weltmarkt um mehr als ± 3 % gegenüber der Berechnungsbasis für die vorangegangenen drei Monate verändert haben.

Abschöpfung

Die Abschöpfungsbeträge gegenüber Drittländern setzen sich aus zwei Teilbeträgen zusammen:

a) einem Teilbetrag, welcher der Auswirkung des Unterschieds zwischen den Futtergetreidepreisen in der Gemeinschaft und auf dem Weltmarkt auf die Futterkosten entspricht. Dieser Teilbetrag wird — wie der Einschleusungspreis — für einen Zeitraum von 3 Monaten im voraus festgesetzt; Änderungen erfolgen zum 1. November, 1. Februar und 1. Mai jedoch nur, wenn sich die der Berechnung für das vergangene Vierteljahr zugrunde liegenden Getreidepreise auf dem Weltmarkt um mehr als ± 3 % geändert haben;

b) aus einem Teilbetrag in Höhe von 7 % des durchschnittlichen Einschleusungspreises der 12 Monate vor dem 1. Mai eines jeden Jahres. Dieser Teilbetrag wird jährlich zum 1. August für einen Zeitraum von 12 Monaten im voraus festgesetzt.

Zusatzabschöpfung

Fällt der Angebotspreis frei Grenze bei Einfuhren aus Drittländern unter den Einschleusungspreis, so wird von der Kommission eine Zusatzabschöpfung festgesetzt.

Erstattungen

Erstattungen können bei der Ausfuhr nach Drittländern bis zur Höhe des Unterschieds zwischen den Preisen in der Gemeinschaft und auf dem Weltmarkt gewährt werden. Bei der Festsetzung der Erstattung ist die Versorgungslage der Gemeinschaft sowie die wirtschaftliche Bedeutung der Ausfuhr zu berücksichtigen. Die Erstattungen können je nach Bestimmungsgebiet in unterschiedlicher Höhe festgesetzt werden. Die Liste der Erzeugnisse, für die Erstattungen gewährt werden, sowie die Höhe der Erstattungen werden von der Kommission mindestens alle drei Monate neu festgesetzt.

Milch und Milcherzeugnisse

Richtpreis

Der Richtpreis für Milch mit 3,7 % Fettgehalt frei Molkerei soll vom Rat einheitlich für die Gemeinschaft jährlich vor dem 1. August für das im folgenden Kalenderjahr beginnende Milchwirtschaftsjahr (1. April bis 31. März) festgesetzt werden.

Der Richtpreis ist der auf der Erzeugerstufe für die im Milchwirtschaftsjahr insgesamt verkaufte Milch angestrebte Milchpreis. Er ist an den Absatzmöglichkeiten, die sich auf dem Markt der Gemein-

schaft und den Märkten außerhalb der Gemeinschaft bieten, ausgerichtet.

Für das Milchwirtschaftsjahr 1977/78 wurde der Richtpreis auf 17,35 RE/100 kg, d. s. 59,21 Pf je kg Milch frei Molkerei festgesetzt.

Interventionspreise

Für Butter, Magermilchpulver und die in Italien hergestellten Käsesorten Parmesan und Grana werden jährlich Interventionspreise festgesetzt. Dies sollen dem Erzeuger einen Mindesterlös für Milch sichern.

Schwellenpreise

Die Schwellenpreise für 12 Leiterzeugnisse der zu Gruppen zusammengefaßten Milcherzeugnisse werden vom Rat jedes Jahr einheitlich für die Gemeinschaft festgesetzt. Die Schwellenpreise sind Nettopreise, d. h. ohne die in den Mitgliedstaaten bei der Einfuhr von Waren erhobenen Steuern; sie beziehen sich auf die Handelsstufe „frei Großhandel". Die Schwellenpreise werden so festgesetzt, daß unter Berücksichtigung eines Schutzbetrages für die Verarbeitungsindustrie die Preise der eingeführten Milcherzeugnisse eine Höhe erreichen, die dem Richtpreis für Milch entspricht.

Frei-Grenze-Preise

Die Verwirklichung des gemeinsamen Marktes für Milch und Milcherzeugnisse in der Gemeinschaft erfordert neben einer einheitlichen Preisregelung die Einführung einer einheitlichen Handelsregelung an den Außengrenzen der Gemeinschaft.

Für jedes Leiterzeugnis wird ein Preis frei Grenze ermittelt, und zwar unter Zugrundelegung der günstigsten Einkaufsmöglichkeiten der zur betreffenden Gruppe gehörenden Erzeugnisse im internationalen Handel.

Bei der Ermittlung der Preise frei Grenze werden etwaige Unterschiede zwischen dem Erzeugnis, für das ein Preis festgestellt wird, und dem Leiterzeugnis insoweit berücksichtigt, als sie die Vermarktung des betreffenden Erzeugnisses beeinflussen.

Abschöpfung

Bei der Einfuhr von Milcherzeugnissen aus Drittländern wird eine Abschöpfung erhoben. Ihre Höhe errechnet sich aus dem Schwellenpreis des Leiterzeugnisses abzüglich Frei-Grenze-Preis für Drittlandsangebote. Sie wird von der Kommission festgesetzt und ist in allen Mitgliedstaaten gleich. Bei den mit Leiterzeugnissen gekoppelten Waren erfolgt die Errechnung der Abschöpfung nach besonderen Vorschriften.

Erstattungen

Um die Ausfuhr von Milcherzeugnissen aus der Gemeinschaft nach Drittländern auf der Grundlage der Preise zu ermöglichen, die im internationalen Handel gelten, kann der Unterschied zwischen diesen Preisen und den Preisen in der Gemeinschaft soweit erforderlich durch eine Erstattung bei der Ausfuhr ausgeglichen werden. Die Erstattung ist für die gesamte Gemeinschaft gleich. Sie kann je nach Bestimmung oder Bestimmungsland unterschiedlich sein.

Öle und Fette

a) Olivenöl

Erzeugerrichtpreis/Marktrichtpreis

Beide Richtpreise werden jährlich für den Zeitraum November/Oktober festgesetzt. Der Unterschied zwischen diesen beiden Preisen ist gleich der Beihilfe, die dem Erzeuger gewährt wird.

Interventionspreis

Der Interventionspreis wird jährlich festgesetzt; er garantiert dem Erzeuger einen Mindesterlös.

cif-Preise

Der cif-Preis ist ein Element für die Berechnung der Abschöpfung. Die cif-Preise werden für den Grenzübergangsort Imperia (Italien) aufgrund der günstigsten Einkaufsmöglichkeiten auf dem Weltmarkt ermittelt.

Schwellenpreis

Der Schwellenpreis wird jährlich so festgesetzt, daß der Verkaufspreis für das aus Drittländern eingeführte Olivenöl an dem Grenzübergangsort Imperia dem Marktrichtpreis entspricht.

Abschöpfung

Bei der Einfuhr von Olivenöl aus Drittländern wird eine Abschöpfung in Höhe des Unterschiedes zwischen Schwellenpreis und cif-Preis erhoben. Die Abschöpfungssätze werden von der Kommission einmal wöchentlich festgesetzt.

Ausfuhrerstattung/Ausfuhrabschöpfung

Bei der Ausfuhr von Olivenöl nach Drittländern kann

a) eine Erstattung gewährt werden, wenn der Weltmarktpreis niedriger liegt als der Preis in der Gemeinschaft,

b) ein Abschöpfungsbetrag erhoben werden, wenn der Weltmarktpreis über dem Preis in der Gemeinschaft liegt.

b) Regelung für Ölsaaten

Richtpreis

Der Richtpreis für Raps wird vom Rat jeweils für ein Wirtschaftsjahr (Juli/Juni) in einer für den Erzeuger angemessenen Höhe festgesetzt. Dabei wird die Notwendigkeit berücksichtigt, in der Gemeinschaft das erforderliche Produktionsvolumen aufrechtzuerhalten.

Weltmarktpreise

Der Weltmarktpreis ist ein Element für die Berechnung der Beihilfe. Es wird von der Kommission für den Grenzübergangsort Rotterdam ermittelt.

Beihilfe

Den Erzeugern von Raps wird in der Gemeinschaft eine Beihilfe gewährt, wenn der Richtpreis höher als der ermittelte Weltmarktpreis ist. Die Beihilfe entspricht dem Unterschied zwischen dem Richtpreis und dem Weltmarktpreis. Sie wird wöchentlich von der Kommission festgesetzt.

Interventionspreise

Die sich auf eine Standardqualität beziehenden Interventionspreise sichern dem Erzeuger einen Mindesterlös. Sie werden von einem jährlich festzusetzenden Interventionsgrundpreis abgeleitet und für Hauptinterventionsorte festgesetzt. Für das Gebiet der Bundesrepublik sind vier Hauptinterventionsorte bestimmt worden.

Monatliche Zuschläge (Reports)

Der Richtpreis und die Interventionspreise werden jeweils ab September bis zum Monat März des folgenden Kalenderjahres um einen Zuschlag erhöht, der insbesondere die Lagerkosten ausgleichen soll.

Erstattungen

Bei Ausfuhren nach Drittländern kann eine Erstattung (in bar) gewährt werden, wenn die Preise in der Gemeinschaft höher sind als die Weltmarktpreise.

Hopfen

Die Erzeugergemeinschaften im Sinne der Hopfenmarktordnung können unter bestimmten Voraussetzungen Startbeihilfen sowie Beihilfen zur Sortenumstellung und Neugliederung der Pflanzungen erhalten. Außerdem können Erzeugerbeihilfen gewährt werden, um den Erzeugern ein angemessenes Einkommen zu sichern. Die Höhe der Erzeugerbeihilfe richtet sich nach dem Flächenertrag; sie ist differenziert nach Sortengruppen und abhängig von der Marktlage innerhalb und außerhalb der Gemeinschaft sowie von den Weltmarktpreisen. Um ein Ansteigen der Überschußlage zu verhindern, besteht ein bis Ende 1979 befristetes Verbot der Flächenausweitung. Am 19. Juli 1977 hat der Ministerrat eine Zertifizierungsverordnung verabschiedet. Danach darf künftig nur noch zertifizierter Hopfen in den Handel gelangen. Dies gilt grundsätzlich auch für Hopfenprodukte.

Saatgut

Erzeugerbeihilfen

Für Saatgut bestimmter Futterpflanzenarten oder Sortengruppen kann der Rat produktbezogene Beihilfen gewähren, um den Erzeugern ein angemessenes Einkommen zu gewährleisten. Dabei ist ein Gleichgewicht zwischen Produktionsumfang und Absatzmöglichkeiten in der Gemeinschaft herzustellen und die Entwicklung der Weltmarktpreise zu berücksichtigen. Die Höhe der Beihilfe wird jährlich vor dem 1. August für das im folgenden Kalenderjahr beginnende Wirtschaftsjahr vom Rat festgesetzt.

Referenzpreis

Um Störungen aufgrund von Angeboten zu vermeiden, die von Drittländern zu außergewöhnlichen Preisen oder unter Bedingungen gemacht werden, die die Stabilisierungsmaßnahmen der Marktorganisation gefährden, werden für Saatgut von Hybridmais alljährlich vor dem 1. Juli für das am 1. Juli beginnende Wirtschaftsjahr Referenzpreise festgesetzt. Die Referenzpreise sind für die verschiedenen Hybridformen und Reifegruppen unterschiedlich. Wird festgestellt, daß der Angebotspreis frei Grenze für Saatgut eines bestimmten Hybridtyps aus einem bestimmten Land unter dem Referenzpreis liegt, wird für die Einfuhr von Saatgut dieses Typs aus dem betreffenden Land eine Ausgleichsabgabe erhoben. Bei Festsetzung dieser Ausgleichsabgabe ist der Konsolidierung im GATT Rechnung zu tragen. Für Saatgut, das unter registrierten Vermehrungsverträgen in Drittländern erzeugt wurde, gelten Sonderbestimmungen.

Fischereierzeugnisse

Erzeugerorganisationen

Erzeugerorganisationen im Sinne der Fischereimarktorganisation sind alle anerkannten Organisationen oder Vereinigungen solcher Organisationen, die auf Veranlassung der Erzeuger zu dem Zweck gegründet worden sind, Maßnahmen zu treffen, die geeignet sind, die rationelle Ausübung der Fischerei und die Verbesserung der Verkaufsbedingungen für ihre Erzeugnisse zu gewährleisten. Die Mitgliedstaaten können den Erzeugerorganisationen degressive Beihilfen gewähren, um die Gründung zu fördern und ihre Tätigkeit zu erleichtern.

Orientierungspreis

Vor Beginn des Fischwirtschaftsjahres wird für die wirtschaftlich bedeutungsvollsten Seefischarten ein Orientierungspreis auf der Grundlage der durchschnittlichen Notierungen während der vorhergehenden drei Wirtschaftsjahre festgesetzt.

Rücknahmepreis

Die Erzeugerorganisationen können für alle in der Fischmarktorganisation einbezogenen Erzeugnisse einen Rücknahmepreis festsetzen, unter dem sie die von ihren Mitgliedern angelieferten Erzeugnisse nicht verkaufen. Soweit es sich um Erzeugnisse handelt, für deren Intervention die Erzeugerorganisation unter bestimmten Voraussetzungen einen finanziellen Ausgleich aus dem EAGFL erhalten,

gewähren die Erzeugerorganisationen den Mitgliedern für die aus dem Handel genommenen Erzeugnisse eine Entschädigung. Bei den übrigen Erzeugnissen können die Organisationen eine Entschädigung gewähren.

Für die Intervention bestimmter Erzeugnisse erhalten die Erzeugerorganisationen einen finanziellen Ausgleich aus dem EAGFL, wenn die Erzeugerorganisationen den für diese Erzeugnisse von der Kommission festgesetzten Rücknahmepreis einhalten, die den Mitgliedern gewährten Entschädigungen eine bestimmte Höhe nicht überschreiten und die aus dem Markt genommenen Erzeugnisse den durch Ratsverordnung festgesetzten Vermarktungsnormen entsprechen. Der finanzielle Ausgleich entspricht je nach Höhe des angewandten Rücknahmepreises einem bestimmten Prozentsatz des Orientierungspreises (60 bzw. 55 % multipliziert mit einem Qualitätsanpassungskoeffizienten), wobei der Erlös der aus dem Handel gezogenen Erzeugnisse abgezogen wird. Diese zurückgenommenen Erzeugnisse dürfen entweder für andere Zwecke als zur menschlichen Ernährung verwertet werden (z. B. Verarbeitung zu Fischmehl) oder für den menschlichen Konsum unter solchen Bedingungen abgesetzt werden, daß der normale Absatz der betreffenden Erzeugnisse nicht behindert wird.

Interventionspreis

Für frische und gekühlte Sardinen und Sardellen werden vor Beginn des Fischwirtschaftsjahres Interventionspreise auf einer Höhe zwischen 35 und 45 % des Orientierungspreises festgesetzt. Liegen die repräsentativen Marktpreise für diese Erzeugnisse an drei aufeinanderfolgenden Tagen unter dem Interventionspreis, so stellen die Mitgliedstaaten — nach Feststellung der ernsten Marktkrise durch die Kommission — den Ankauf der angebotenen Erzeugnisse sicher, die den Vermarktungsnormen entsprechen und für die kein Rücknahmepreissystem angewendet worden ist.

Es wird angestrebt, diese Ausnahmeregelung (öffentliche Intervention bei Sardinen und Sardellen) später — sobald bei diesen Erzeugnissen die erforderlichen Erzeugerorganisationen geschaffen worden sind — durch das bei den übrigen Fischereierzeugnissen angewandte Interventionssystem der Erzeugerorganisationen auf der Basis von Rücknahmepreisen zu ersetzen.

Beihilfen für die private Lagerhaltung

Betragen die repräsentativen Notierungen für gefrorene Sardinen, Seebrassen, Kalmare, Tintenfische und Kraken mit Ursprung in der Gemeinschaft während eines Zeitraums, in dem sich eine Tendenz zur Marktstörung abzeichnet, weniger als 85 % des Orientierungspreises, so können den Erzeugern Beihilfen für die private Lagerhaltung gewährt werden, sofern die Erzeugnisse bei ihrer Wiedereinführung in den Handelsverkehr den Erfordernissen der Vermarktungsnormen entsprechen.

Ausgleichsentschädigung

Für Thunfische, die für die Konservenindustrie bestimmt sind, wird den Thunfischerzeugern der Gemeinschaft erforderlichenfalls eine Ausgleichsentschädigung gewährt.

Referenzpreis

Um Störungen aufgrund von Angeboten zu vermeiden, die von Drittländern zu außergewöhnlichen Preisen oder unter Bedingungen gemacht werden, die die Stabilisierungsmaßnahmen der Marktorganisation gefährden, werden alljährlich für eine Reihe von Erzeugnissen, die im einzelnen genannt sind, Referenzpreise festgesetzt.

Liegt der Einfuhrpreis eines bestimmten aus Drittländern eingeführten Erzeugnisses unter dem Referenzpreis, so kann mit Ausnahme von Heringen und Thunfischen die Einfuhr ausgesetzt oder auf bestimmte Qualitäten, Aufmachungen oder Verwendungsarten beschränkt werden. Bei Thunfischen und Heringen wird bei Unterschreitung des Referenzpreises eine Ausgleichsabgabe erhoben.

Die Aussetzung oder Beschränkung der Einfuhr wird nicht gegenüber denjenigen Drittländern angewandt, die sich verpflichten, die Einhaltung des Referenzpreises zu garantieren.

Erstattungen

Um die in wirtschaftlicher Hinsicht wichtige Ausfuhr der Fischereierzeugnisse der Gemeinschaft auf der Grundlage der Weltmarktpreise zu ermöglichen, kann der Unterschied zwischen diesen Preisen und den Preisen in der Gemeinschaft, soweit erforderlich, durch eine Erstattung bei der Ausfuhr ausgeglichen werden.

Tabelle 109

Übersicht über die wichtigsten Instrumente der EG-Marktorganisationen

Gliederung		Getreide	Reis	Obst und Gemüse [1]) (frisch)	Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse	Wein [1])	Rohtabak	Flachs und Hanf	Zucker
EWG-Grundverordnung	Nr.:	120/67	359/67	1035/72 [2])	5/6/77	816 u. 817/70	727/70	1308/70	1009/67
	angewandt seit:	1. 7. 1967	1. 9. 1967	21. 4. 1962	25. 7. 1975	1. 6. 1970	1. 6. 1970	1. 8. 1970	1. 7. 1968
Neue EWG-Grundverordnung	Nr.:	2727/75	1418/76						3330/74
	angewandt seit	1. 11. 1975	1. 7. 1976						1. 7. 1975
I. Instrumente auf dem Inlandsmarkt									
1. Kennzeichnung des Preisniveaus		Richtpreis [4]) (Großhandelsstufe)	Richtpreis		—	Orientierungspreis	Zielpreis	—	Richtpreis (Fabrikationsstufe)
2. Garantierte Preise		Interventionspreis [4])	Interventionspreis	Rücknahme- bzw. Ankaufspreis	—		Interventionspreis [10])	—	Interventionspreis ab Fabrik; Mindestpreis für Zuckerrüben
3. Interventionen		Interventionspflicht [4])	Interventionspflicht	Intervention durch Erzeugerorganisationen [6])	—	Beihilfen für die private Lagerhaltung; Destillation [9])	Interventionspflicht [10])	Beihilfen für die private Lagerhaltung	Interventionspflicht für Weiß- und Rohzucker
4. Qualitätsbestimmungen [14])		EWG-Standardqualität	EWG-Standardqualität	Qualitätsnormen	—	önologische Verfahren; besondere Qualitätsanforderungen für Qualitätsweine bestimmter Anbaugebiete	Bezugsqualität	—	EWG-Standardqualität
5. Sonstige Regelungen		Monatliche Preiszuschläge (Reports); Produktionserstattungen [5])	monatlich Preiszuschläge (Reports); Produktionserstattungen [5])	—	—	Umstellungsprämie	Käuferprämien	Beihilfen für Erzeuger	Produktionsquoten und Produktionsabgabe; Produktionserstattung und Denaturierungsprämie möglich; Lagerkostenausgleich

[1]) vom Aufbau der übrigen Marktordnungen abweichendes Schema — [2]) Zusammenfassung vor allem der Verordnungen Nr. 23 (62), 158 66, 159/66 und 2515/69 — [3]) Der Handelsverkehr mit Frischmilch und Frischmilcherzeugnissen mit über 6 % Fett wird ab 1. 1. 1970 in die gemeinsame Marktregelung einbezogen. — [4]) nur für Hartweizen, Weichweizen, Roggen, Gerste und Mais. — [5]) Übergangsvergütung möglich. — [6]) in einem Mitgliedstaat noch staatliche Interventionen. — [7]) bei zuckerhaltigen Erzeugnissen. — [8]) bei bestimmten Erzeugnissen und zucker-

Tabelle 109

Schweine	Rinder	Eier	Geflügel	Milch und Milch-erzeugnisse [3])	Öle und Fette		Saatgut	Hopfen	Fischerei-erzeugnisse
					Olivenöl	Ölsaaten			
121/67	805/68	122/67	123/67	804/68	136/66		2388/71	1696/71	2142/70
1. 7. 1967	29. 7. 1968	1. 7. 1967	1. 7. 1967	29. 7. 1968	10. 11. 1966	1. 7. 1967	1. 7. 1972	26. 7. 1971	1. 2. 1971
2759/75		2771/75	2777/75						
1. 11. 1975		1. 11. 1975	1. 11. 1975						
—	Orientierungspreis	—	—	Richtpreis für frei Molkerei gelieferte Milch	Marktrichtpreis	Richtpreis	—	—	Orientierungspreis
—	Interventionspreis	—	—	Interventionspflicht für Butter und Magermilchpulver	Interventionspreis	Interventionspreis	—	—	Rücknahmepreis; Interventionspreis
Intervention möglich	Interventionspflicht für Rindfleisch	—	—	Interventionspreis für Butter und Magermilch, für Käse möglich	Interventionspflicht	Interventionspflicht	—	—	Anwendung eines Rücknahmepreissystems durch Erzeugerorganisationen; staatliche Intervention [12]); Beihilfen für die private Lagerhaltung [13])
EWG-Standardqualität	—	Qualitätsnormen	—	EWG-Standardqualität für Interventionsprodukte	EWG-Standardqualität	EWG-Standardqualität	—	—	Vermarktungsnormen
—	—	—	—	Beihilfen für Magermilch und Magermilchpulver [11])	Beihilfen für Erzeuger, Erzeugerrichtpreis	Beihilfen für Erzeuger	Beihilfen für Erzeuger	Beihilfen für Erzeuger	Ausgleichsentschädigung für Thunfische für die Konservenindustrie

haltigen Zubereitungen. — [9]) nur auf Grund besonderen Ratsbeschlusses. — [10]) Intervention ausgeschlossen, wenn Käuferprämie in Anspruch genommen wurde. — [11]) für Futterzwecke sowie für Kasein. — [12]) nur bei frischen oder gekühlten Sardinen und Sardellen. — [13]) nur für gefrorene Sardellen, Seebrassen, Kalmare Tintenfische und Kraken. — [14]) Für lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels sind in den Verordnungen Nr. 315/68 und 316/68 Qualitätsnormen vorgeschrieben.

noch Tabelle 109

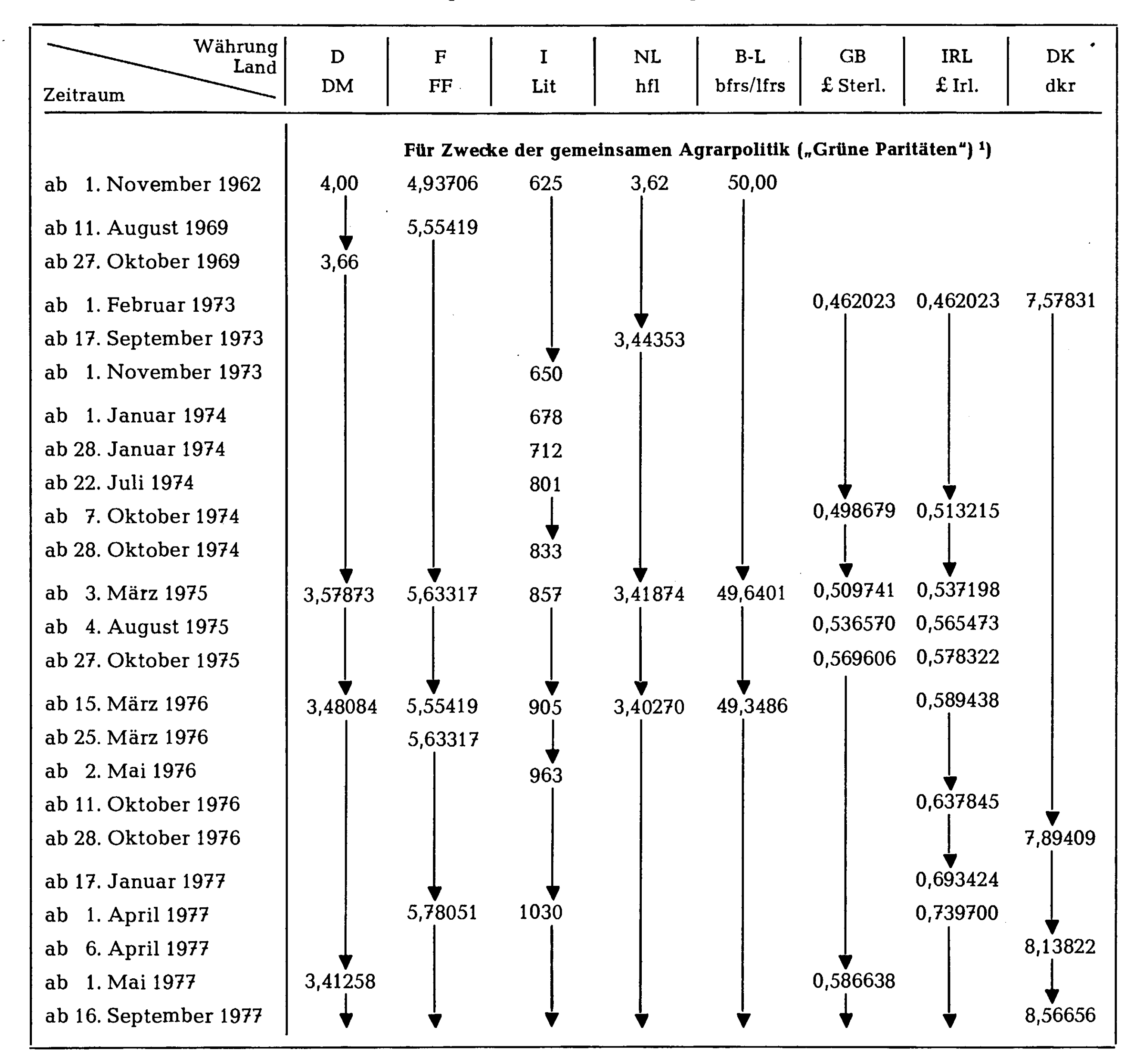
Gliederung	Getreide	Reis	Obst und Gemüse[1][2] (frisch)	Verarbeitungs-erzeugnisse aus Obst und Gemüse	Wein[1]	Rohtabak	Flachs und Hanf	Zucker
II. Instrumente beim grenzüberschreitenden Warenverkehr								
A. Einfuhr								
1. Preise vor Einfuhrbelastung gegenüber Drittländern	cif-Preis	cif-Preis	—	—	Frei-Grenze-Preis	—	—	cif-Preis
2. Preise nach Einfuhrbelastung gegenüber Drittländern	Schwellenpreis	Schwellenpreis	Referenzpreis für 9 Erzeugnisse-	Mindestpreis	Referenzpreis	—	—	Schwellenpreis
3. Einfuhrbelastung gegenüber Drittländern	Abschöpfung	Abschöpfung	Wertzoll, Mischzoll; ggf. Ausgleichsabgabe und Abschöpfung[7])	Wertzoll, Mischzoll	spezifischer Zoll; ggf. Ausgleichsabgabe	Mischzoll	—	Abschöpfung
4. Kontingente gegenüber Mitgliedstaaten	—	—	—	—	—	—	—	—
gegenüber Drittländern	—	—	Kontingente und Zollkontingente für einige Erzeugnisse gegenüber bestimmten Ländern	—	—	—	—	—
5. Lizenzen gegenüber Mitgliedstaaten	—	—	—	—	—	—	—	—
gegenüber Drittländern	Lizenz mit Kaution	Lizenz mit Kaution	—	je nach Produkt Einfuhrlizenz; Einfuhrlizenz mit Kaution	Lizenz mit Kaution	—	—	Lizenz mit Kaution
B. Ausfuhr								
Gegenüber Drittländern								
1. Ausfuhrlizenz	Ausfuhrlizenz mit Kaution	Ausfuhrlizenz mit Kaution	—	—	—	—		
2. Ausfuhrausgleich ..	Erstattung	Erstattung	Erstattung[8])	Erstattung	Erstattung	Erstattung	—	Erstattung; ggf. Abschöpfung

noch Tabelle 109

Schweine	Rinder	Eier	Geflügel	Milch und Milcherzeugnisse [3]	Öle und Fette		Saatgut	Hopfen	Fischereierzeugnisse
					Olivenöl	Ölsaaten			
Einschleusungspreis	Einfuhrpreis	Einschleusungspreis	Einschleusungspreis	Frei-Grenze-	cif-Preis Preis	—	Freigrenze-Preis [15]	—	Einfuhrpreis
—	Orientierungspreis; Referenzpreis im Inland	—	—	Schwellenpreis	Schwellenpreis			Referenzpreis [15]	Referenzpreis
Abschöpfung; ggf. Zusatzabschöpfung	Wertzoll; und Abschöpfung	Abschöpfung; ggf. Zusatzabschöpfung	Abschöpfung; ggf. Zusatzabschöpfung	Abschöpfung	Abschöpfung; ggf. Ausgleichsabgabe	Wertzoll für Saatenöle; ggf. Ausgleichsabgabe	Spezifischer Zoll, ggf. Ausgleichsabgabe [15]	—	Wertzoll; ggf. Einfuhrbeschränkung oder bei Heringen und Thunfischen Ausgleichsabgabe
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	GATT-Zollkontingent für Gefrierfleisch und Höhenrinder	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	Lizenz mit Kaution möglich	—	—
Lizenz mit Kaution möglich	Lizenz mit Kaution	—	—	Lizenz mit Kaution	Lizenz mit Kaution	—		—	—
—	Ausfuhrlizenz mit Kaution	—	—	Ausfuhrlizenz mit Kaution bei Vorfixierung der Erstattung	Ausfuhrlizenz	—	—	—	—
Erstattung für bestimmte Erzeugnisse	Erstattung für bestimmte Erzeugnisse	Erstattung	Erstattung	Erstattung	Erstattung; ggf. Abschöpfung	Erstattung	—	—	Erstattung

[15] Nur bei Hybridmais zur Aussaat

Tabelle 110



Rechnungseinheiten der EG

1 Rechnungseinheit = ... Währungseinheiten

Zeitraum \ Land / Währung	D DM	F FF	I Lit	NL hfl	B-L bfrs/lfrs	GB £ Sterl.	IRL £ Irl.	DK dkr
	Für Zwecke der gemeinsamen Agrarpolitik („Grüne Paritäten") [1]							
ab 1. November 1962	4,00	4,93706	625	3,62	50,00			
ab 11. August 1969		5,55419						
ab 27. Oktober 1969	3,66							
ab 1. Februar 1973						0,462023	0,462023	7,57831
ab 17. September 1973				3,44353				
ab 1. November 1973			650					
ab 1. Januar 1974			678					
ab 28. Januar 1974			712					
ab 22. Juli 1974			801					
ab 7. Oktober 1974						0,498679	0,513215	
ab 28. Oktober 1974			833					
ab 3. März 1975	3,57873	5,63317	857	3,41874	49,6401	0,509741	0,537198	
ab 4. August 1975						0,536570	0,565473	
ab 27. Oktober 1975						0,569606	0,578322	
ab 15. März 1976	3,48084	5,55419	905	3,40270	49,3486		0,589438	
ab 25. März 1976		5,63317						
ab 2. Mai 1976			963					
ab 11. Oktober 1976							0,637845	
ab 28. Oktober 1976								7,89409
ab 17. Januar 1977							0,693424	
ab 1. April 1977		5,78051	1030				0,739700	
ab 6. April 1977								8,13822
ab 1. Mai 1977	3,41258					0,586638		
ab 16. September 1977								8,56656

[1] In der EG vereinbarte Kurse, z. B. für die Umrechnung der gemeinsamen Agrarpreise und der Ausgaben des EAGFL. Änderungen der Umrechnungskurse traten z. T. bei den verschiedenen Erzeugnissen zu unterschiedlichen Zeitpunkten in Kraft.

noch Tabelle 110

noch Rechnungseinheiten der EG

Zeitraum \ Währung Land	D DM	F FF	I Lit	NL hfl	B-L bfrs/lfrs	GB £ Sterl.	IRL £ Irl.	DK dkr
	Für Zwecke der Statistik							
Verwendet bis 31. Dezember 1976 [2])								
JD 1962 bis 1966	4,00	4,93706	625	3,62	50,00	0,357143	0,357143	6,90714
JD 1967	↓	↓	↓	↓	↓	0,364319	0,364319	6,97374
JD 1968	↓	↓	↓	↓	↓	0,416667	0,416667	7,50
JD 1969	3,93852	5,16884	↓	↓	↓	↓	↓	↓
JD 1970	3,66	5,55419	↓	↓	↓	↓	↓	↓
JD 1971	3,65514	↓	625,191	3,61707	49,9595	↓	↓	7,50236
JD 1972	3,49872	↓	631,342	3,52281	48,6572	0,437	0,437	7,57831
JD 1973	3,32811	↓	729	3,47410	↓	0,511	0,511	↓
JD 1974	3,21978	6,01	813	3,35507	↓	0,534	0,534	↓
JD 1975	↓	5,68	863	↓	↓	0,597	0,597	↓
JD 1976	3,20684	6,06	1054	↓	↓	0,706	0,706	7,64301
Verwendet ab 1. Januar 1977 (ERE = Europäische Rechnungseinheit) [3])								
JD 1970	3,74138	5,67767	638,895	3,70049	51,1116	0,425931	0,425931	7,66675
JD 1971	3,64566	5,77214	647,414	3,65750	50,8663	0,428583	0,428583	7,75264
JD 1972	3,57681	5,65717	654,264	3,59991	49,3611	0,448941	0,448941	7,78909
JD 1973	3,27644	5,46775	716,460	3,42853	47,8009	0,502321	0,502321	7,41598
JD 1974	3,08352	5,73386	775,743	3,20224	46,3994	0,509803	0,509803	7,25927
JD 1975	3,04939	5,31923	809,545	3,13490	45,5690	0,560026	0,560026	7,12266
JD 1976	2,81545	5,34486	930,150	2,95515	43,1654	0,621578	0,621578	6,76176
	Zur Berechnung des EG-Haushalts [4])							
ab . . . 1962	4,00	4,93706	625	3,62	50,00			
ab 11. August 1969	↓	5,55419	↓	↓	↓			
ab 27. Oktober 1969	3,66	↓	↓	↓	↓			
ab 1. Februar 1973 [5])	↓	↓	↓	↓	↓	0,416667	0,416667	7,50

[2]) Umrechnung aufgrund der mit dem Internationalen Währungsfonds vereinbarten Paritäten bzw. aufgrund der Leitkurse. Für die getrennt floatenden Währungen durchschnittliche Wechselkurse.
[3]) Errechnet nach der Währungskorbmethode lt. Mitteilung der EG-Kommission vom 30. Januar 1976 (s. Amtsblatt Nr. C 21/4).
[4]) Mit dem Internationalen Währungsfonds vereinbarte Paritäten.
[5]) Bis 31. Dezember 1977, ab 1978 Verwendung der ERE.
JD = Jahresdurchschnitt

Quelle: Statistisches Jahrbuch über Ernährung, Landwirtschaft und Forsten 1977

Tabelle 111 **Marktordnungspreise für landwirtschaftliche Erzeugnisse *)**

Erzeugnis	1975/76		1976/77		Geltungsdauer	
	3. 3. bis 15. 9. 1975	16. 9. 1975 bis 31. 1. 1976	15. 3. bis 15. 9. 1976	16. 9. 1976 bis 31. 3. 1977	1977/78	
			a) RE je 100 kg			
Hartweizen						
Richtpreis	20,73		21,88		22,43	1. 8. 77—31. 7. 78
Einziger Interventionspreis [1])	19,05		20,20		20,30	
Weichweizen						
Richtpreis	13,94		15,20		15,81	
Einziger Interventionspreis	12,59		—		—	
Backweizen	—		13,10		—	
Futterweizen	—		11,60		12,01	
Referenzpreis Backweizen	—		—		13,56	
Roggen						
Richtpreis	13,87		14,92		15,51	
Einziger Interventionspreis	11,98		12,40		12,90	
Gerste						
Richtpreis	12,70		13,78		14,50	
Einziger Interventionspreis	11,10		11,60		12,01	
Mais						
Richtpreis	12,64		13,78		14,50	
Reis						
Richtpreis [2])	26,10		28,45		29,57	1. 9. 77—31. 7. 78
Olivenöl						
Erzeugerrichtpreis	185,00		185,00		187,78	1. 11. 77—31. 10. 78
Marktrichtpreis	149,96		144,89		141,91	
Interventionspreis	142,71		137,64		134,62	
Ölsaaten (Raps)						
Richtpreis	25,53		27,57		28,54	1. 7. 77—30. 6. 78
Interventionsgrundpreis	24,79		26,77		27,71	
Zucker						
Mindestpreis für Zuckerrüben	2,28		2,46		2,54	
Richtpreis für Weißzucker	32,05		34,87 [3])		34,56 [3])	
Interventionspreis für Weißzucker	30,45		33,14 [3])		32,83 [3])	
Rindfleisch						
Orientierungspreis für Rinder	109,94		118,74		122,90	2. 5. 77—31. 3. 78
Orientierungspreis für Kälber	128,74		139,04		—	
Schweinefleisch						
Grundpreis	106,00		114,48		120,20	1. 11. 77—31. 10. 78
Milch						
Richtpreis	14,92	15,59	16,29	16,76	17,35	1. 5. 77—31. 3. 78
Magermilch						
direkte Beihilfe für Futterzwecke [4])	3,39	3,39	4,00	4,00	4,00	
Sonderbeihilfe [5])	—	—	—	—	5,50	
Magermilchpulver						
Interventionspreis	88,70	88,70	90,16	91,37	94,09	
direkte Beihilfe für Futterzwecke	36,50	36,50	38,00	38,00	39,00	
Butter						
Interventionspreis	194,63	209,58	218,08	223,80	230,95	
Käse:						
Grana (30 bis 60 Tage)						
Interventionspreis	195,85	201,45	208,91	213,79	223,72	
Grana (6 Monate)						
Interventionspreis	230,83	236,74	250,69	255,84	269,34	
Parmesan (6 Monate)						
Interventionspreis	250,03	255,94	271,81	276,96	292,57	

[1]) bis einschließlich Wirtschaftsjahr 1975/76: Grundinterventionspreis [2]) für geschälten Reis
[3]) einschließlich Pauschale von 2,5 RE/t für Mindestlagerung; für 1977/78: 1 RE
[4]) nur für junge Kälber [5]) für andere Tiere als junge Kälber
*) Nicht enthalten in der Tabelle sind Preise für Rohtabak, Wein, Saatgut, Trockenfutter, Obst und Gemüse, Sonnenblumenkerne, Soja sowie weitere Preise bei einzelnen Waren

noch Tabelle 111

noch Marktordnungspreise für landwirtschaftliche Erzeugnisse *)

Erzeugnis	1975/76 3. 3. bis 15. 9. 1975 / 16. 9. 1975 bis 31. 1. 1976	1976/77 15. 3. bis 15. 9. 1976 / 16. 9. 1976 bis 31. 3. 1977	1977/78	1977/78 Geltungsdauer
		b) DM je 100 kg [1])		
Hartweizen				
Richtpreis [2])	74,20	76,16	76,53	
Einziger Interventionspreis	68,19	70,31	69,28	
Weichweizen				
Richtpreis	49,90	52,91	53,95	
Einziger Interventionspreis	45,07	—	—	
Backweizen	—	45,60	—	
Futterweizen	—	40,38	40,97	
Referenzpreis Backweizen	—	—	46,27	1. 8. 77—31. 7. 78
Roggen				
Richtpreis	49,65	51,92	52,94	
Einziger Interventionspreis	42,86	43,16	44,01	
Gerste				
Richtpreis	45,45	47,97	49,47	
Einziger Interventionspreis	39,71	40,38	40,97	
Mais				
Richtpreis	45,24	47,97	49,47	
Reis				
Richtpreis [3])	93,42	99,04	100,91	1. 9. 77—31. 8. 78
Olivenöl				
Erzeugerrichtpreis	662,06	643,96	640,80	
Marktrichtpreis	536,67	504,34	484,28	1. 11. 77—31. 10. 78
Interventionspreis	510,72	479,10	459,40	
Ölsaaten (Raps)				
Richtpreis	91,36	95,97	97,38	
Interventionsgrundpreis	88,72	93,18	94,55	
Zucker				
Mindestpreis für Zuckerrüben	8,14	8,55	8,68	1. 7. 77—30. 6. 78
Richtpreis für Weißzucker	114,70	121,38	117,94	
Interventionspreis für Weißzucker	108,97	115,36 [4])	112,04 [4])	

[1]) 1 RE ab 3. März 1975 = 3,57873 DM; ab 15. März 1976 = 3,48084 DM; ab 1. Mai 1977 = 3,41258 DM (für Schweinefleisch ab 1. November 1977)

[2]) bis einschließlich Wirtschaftsjahr 1975/76: Grundinterventionspreis

[3]) für geschälten Reis

[4]) einschließlich Pauschale von 2,5 RE/t für Mindestlagerung; für 1977/78: 1,00 RE/t

noch Tabelle 111

noch Marktordnungspreise für landwirtschaftliche Erzeugnisse [*])

Erzeugnis	1975/76		1976/77		1977/78	
	3. 3. bis 15. 9. 1976	16. 9. 1975 bis 31. 1. 1976	15. 3. bis 15. 9. 1975	16. 9. 1976 bis 31. 3. 1977		Geltungsdauer
	b) DM je 100 kg [1])					
Rindfleisch						
Orientierungspreis für Rinder	393,45		413,31		419,41	2. 5. 77—31. 3. 78
Orientierungspreis für Kälber	460,73		483,98		—	
Schweinefleisch						
Grundpreis	379,35		398,49		410,19	1. 11. 77—31. 10. 78
Milch						
Richtpreis	53,39	55,79	56,70	58,34	59,21	
Magermilch [5])						
direkte Beihilfe für Futterzwecke [6])	12,13	12,13	13,92	13,92	13,65	
Sonderbeihilfe	—	—	—	—	18,77	
Magermilchpulver						
Interventionspreis	317,43	317,43	317,43 [7])	318,04	321,09	
direkte Beihilfe für Futterzwecke	130,62	130,62	132,27	132,27	133,09	
Butter						1. 5. 77—31. 3. 78
Interventionspreis	696,52	750,03	759,10	779,01	788,14	
Käse: Grana (30 bis 60 Tage)						
Interventionspreis	700,89	720,94	727,18	744,17	763,46	
Grana (6 Monate)						
Interventionspreis	826,08	847,23	872,61	890,54	919,14	
Parmesan (6 Monate)						
Interventionspreis	894,79	915,94	946,13	964,05	998,42	

[5]) nur für junge Kälber
[6]) für andere Tiere als junge Kälber
[7]) Für die Bundesrepublik Deutschland wurde zur Vermeidung einer Senkung des in nationaler Währung ausgedrückten Interventionspreises der bis 14. 3. 1976 gültige Interventionspreis aufrechterhalten.
[*]) Nicht enthalten in der Tabelle sind Preise für Rohtabak, Wein, Saatgut, Trockenfutter, Obst und Gemüse, Sonnenblumenkerne, Soja sowie weitere Preise bei einzelnen Waren.

Tabelle 112

Marktpreise für Agrarprodukte in der Bundesrepublik Deutschland (ab 1. Januar 1968 ohne Mehrwertsteuer)

Erzeugnis	Einheit	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77
Weizen, inländisch [1])	DM/100 kg	41,46	40,71	39,98	39,35	38,75	40,65	41,00	43,89	47,98	50,84
Roggen, inländisch [1])	DM/100 kg	37,62	38,21	36,65	35,85	35,93	37,37	39,57	42,44	47,27	50,52
Braugerste, inländisch [1])	DM/100 kg	38,27	37,74	38,05	43,35	41,24	40,84	41,55	46,50	47,71	. [2])
Futtergerste, inländisch [1])	DM/100 kg	35,77	36,04	35,84	34,56	35,49	36,11	37,68	40,87	44,67	46,90
Zucker, Kat. 2 [3])	DM/100 kg	87,71	88,06	84,90	83,71	85,91	88,60	89,45	106,67	117,34	116,64
Rinder insgesamt [4])	DM/100 kg Lebendgewicht	242,2	255,2	247,2	240,7	269,5	318,9	288,3	308,6	337,3	333,1
Bullen A	DM/100 kg Lebendgewicht	280,0	301,2	294,3	287,8	317,1	387,0	344,8	372,9	408,0	404,8
Kühe B	DM/100 kg Lebendgewicht	207,4	220,0	215,5	210,2	238,4	275,3	256,7	278,4	301,3	303,9
Färsen A	DM/100 kg Lebendgewicht	259,6	271,1	264,5	251,6	280,8	336,7	301,0	318,8	356,8	350,8
Kälber A	DM/100 kg Lebendgewicht	420,9	436,4	434,4	429,1	456,5	547,1 [5])	514,7	522,4	578,9	549,3
Schweine c	DM/100 kg Lebendgewicht	239,5	257,3	280,7	238,7	253,4	289,2	309,8	276,5	340,2	318,0
Schafe insgesamt	DM/100 kg Lebendgewicht	235,9	241,8	244,8	227,1	253,3	281,5	277,1	261,9	279,3	259,6
Milch, frei Molkerei, 3,7 % Fett	Pf/kg	38,9	38,0	37,4	37,6	41,2	42,6	43,9	48,5	53,3	55,3
Butter, Markenware	DM/kg Notierung Köln	6,75	6,67	6,56	6,54	6,77	6,76	6,65	6,88	7,51	7,80
Käse [6]), inländisch, 45 % Fett i. Tr. Emmentaler	DM/kg Notierung Kempten	4,90	5,01	5,35	5,38	5,58	5,64	5,94	6,66	7,00	7,12
Tilsiter	Hamburg	3,94	4,22	4,19	4,25	4,55	4,57	4,80	5,31	5,57	5,73
Gouda	Köln	3,75	3,85	3,82	3,95	4,40	4,34	4,81	5,42	5,68	5,72
Camembert	Hamburg	5,00	5,07	5,13	5,39	5,89	6,10	6,48	7,13	7,59	7,77
Eier, Klasse 4 inländisch	Pf/Stück Notierung Köln	14,5	15,4	11,9	11,7	13,5	13,1	16,3	13,3	14,5	16,3

[1]) arithmetische Mittel der Monatspreise an den wichtigsten Börsen im Getreidewirtschaftsjahr, ab 1967/68 August/Juli
[2]) Repräsentative Angaben liegen nicht vor.
[3]) Fabrikabgabepreise für lose Ware; 1967/68 Festpreis. Ohne Zuckersteuer.
[4]) gewogener Durchschnitt sämtlicher Klassen
[5]) ab 1. Januar 1973 Preisnotierungen nur noch auf süddeutschen Großmärkten
[6]) Markenware, bei Camembert Spitzenklasse

Tabelle 113

Erzeugerpreise [1]) wichtiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse in der Bundesrepublik Deutschland

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr	WjD [2])	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
Weizen	1976/77	47,70	47,40	47,15	46,85	47,30	48,05	48,35	48,80	48,70	49,00	49,70	49,95	50,30
DM/100 kg	1977/78		50,35	44,85	44,35	44,70	45,15							
Futtergerste	1976/77	44,65	43,90	44,55	44,05	44,80	44,40	45,80	46,30	46,40	46,95	46,70	48,25	48,10
DM/100 kg	1977/78		43,30	41,60	41,55	42,05	42,55							
Braugerste	1976/77	48,60	47,20	48,35	47,90	48,45	49,50	50,60	50,50	51,55	49,30	48,05	47,30	46,55
DM/100 kg	1977/78		47,40	44,15	45,30	46,20	44,10							
Jungbullen I	1976/77	683,00	649,00	672,00	674,00	682,00	697,00	697,00	697,00	695,00	690,00	686,00	684,00	685,00
DM/100 kg [3])	1977/78		685,00	695,00	704,00	704,00	713,00							
Schweine II	1976/77	374,00	367,00	408,00	392,00	371,00	363,00	357,00	363,00	377,00	377,00	368,00	364,00	384,00
DM/100 kg [3])	1977/78		403,00	407,00	405,00	400,00	399,00							
Milch (3,7 %)	1976/77	53,40	51,20	52,10	52,60	53,50	54,00	54,60	53,00	52,80	52,30	52,10	51,90	52,10
DM/100 kg	1977/78		52,60	53,20	54,00									
Brathähnchen	1976/77	1,93	1,92	1,94	1,95	1,95	1,95	1,92	1,91	1,91	1,92	1,93	1,95	1,96
DM/kg leb.	1977/78		1,96	1,95	1,94	1,93	1,92	1,92						
Eier Pf/Stück	1976/77	17,6	16,0	17,5	17,3	17,1	18,1	18,6	18,7	18,3	18,4	17,9	16,6	16,6
(unsortiert, Durchschnitt aller Absatzwege)	1977/78		16,7	16,5	17,0	16,7	17,0							

[1]) Ab Hof, ohne Mehrwertsteuer und ohne Aufwertungsteilausgleich über die Mehrwertsteuer
[2]) bei Getreide August/Juli
[3]) frei Schlachterei in Schlachtgewicht

Tabelle 114

Selbstversorgungsgrad verschiedener landwirtschaftlicher Erzeugnisse in der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Gemeinschaft

Erzeugnis	Bundesrepublik Deutschland						Europäische Gemeinschaft				
	1966/67	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77
Getreide insgesamt	72	78	80	86	81	74	90	91	95	87	82
Weizen	77	80	89	100	94	88	97	103	113	101	104
Körnermais	5	18	18	17	17	14	54	59	55	53	40
Zucker	84	96	98	100	110	114	92	91	87	105	101
Fette und Öle	5	8	7	10	6	8	.	22[1]	22[1]	26[1]	
Gemüse	62	39	39	37	35	31	94	93	94	95	
Frischobst	52	40	52	44	51	45	76	80	79	79	
Zitrusfrüchte	—	—	—	—	—	—	34	42	44	43	
Rindfleisch[1]	88	87	98	94	95	97[2]	86	100	101	98	96
Schweinefleisch[1]	95	86	85	85	86	88[2]	101	100	99	99	99
Butter[1]	103	113	116	125	138	134[2]	104	93	101	109	109
Magermilchpulver[1]	150	177	193	234	158[3]	176[3]	124	132	163	109[3]	113[3]

[1]) Selbstversorgungsgrad nach Kalenderjahren (z. B. Wj. 1972/73 = Kj. 1973)
[2]) vorläufig
[3]) unter Berücksichtigung der Sonderabsatzmaßnahmen

Tabelle 115

Milchkuhbestand[1]) in der EG

Mitgliedstaat	1972	1973	1974	1975	1976	1977[2])	Veränderung 1977 zu 1976
	1 000 Stück						%
Bundesrepublik Deutschland	5 466	5 487	5 393	5 395	5 387	5 426	+0,7
Frankreich	7 402	7 683	7 751	7 549	7 627	7 550	−1,0
Italien	3 256	3 051	2 927	2 883	2 897	2 880	−0,6
Niederlande	2 023	2 171	2 215	2 196	2 197	2 187	−0,5
Belgien	1 000	1 018	997	980	986	980	−0,6
Luxemburg	68	72	73	70	66	65	−1,5
Vereinigtes Königreich	3 482	3 545	3 387	3 249	3 318	3 310	−0,2
Irland	1 182	1 389	1 344	1 300	1 353	1 380	+2,0
Dänemark	1 130	1 154	1 130	1 106	1 102	1 075	−2,4
insgesamt	25 009	25 570	25 217	24 728	24 933	24 853	−0,3

[1]) Bestand im Dezember
[2]) vorläufig

Quelle: SAEG

Tabelle 116

Milchanlieferung, Buttererzeugung und Magermilchpulvererzeugung in der EG

Mitgliedstaat	Milchanlieferung [1])			Buttererzeugung [2])			Magermilchpulver-erzeugung		
	1975/76	1976/77	1976/77 gegen 1975/76	1975/76	1976/77	1976/77 gegen 1975/76	1975/76	1976/77	1976/77 gegen 1975/76
	1 000 t		%	1 000 t		%	1 000 t		%
Bundesrepublik Deutschland	20 023	20 125	+0,5	548	529	− 3,5	603	546	− 9,5
Frankreich	21 962	21 594	−1,7	558	519	− 7,0	763	686	−10,1
Italien	6 824	7 050	+3,3	58	65	+12,1	0	0	± 0,0
Niederlande	10 149	9 997	−1,5	219	180	−17,8	224	152	−32,1
Belgien	2 893	2 745	−5,1	76	64	−15,8	124	100	−19,4
Luxemburg	241	236	−2,1	8	8	± 0,0	13	13	± 0,0
Vereinigtes Königreich	13 905	13 922	+0,1	81	97	+19,8	163	181	+11,0
Irland	3 537	3 701	+4,6	95	97	+ 2,1	158	147	− 7,0
Dänemark	4 880	4 818	−1,3	147	131	−10,9	74	51	−31,1
insgesamt	84 414	84 188	−0,3	1 790	1 690	− 5,6	2 122	1 876	−11,6

[1]) nur Kuhmilch
[2]) Erzeugung nur in Molkereien

Tabelle 117

Interventionsbestände an Butter und Magermilchpulver

Stichtag	Butter [1])		Magermilchpulver [1])	
	Europäische Gemeinschaft	Bundesrepublik Deutschland	Europäische Gemeinschaft	Bundesrepublik Deutschland
	1 000 t			
1. Januar 1974	201	63	166	58
1. Juli 1974	256	93	215	87
1. Januar 1975	148	33	366	140
1. Juli 1975	235	62	767	273
1. Januar 1976	164	23	1 112	346
1. Juli 1976	356	107	360	542
1. Januar 1977	255	97	1 136	582
1. Juli 1977	354	139	978	640
1. Januar 1978	273	98	970	596

[1]) Interventionsbestände bei Butter (einschließlich Rahm in Butterwert) in öffentlicher und privater Lagerhaltung, entsprechend den EWG-Bestimmungen, bei Magermilchpulver in öffentlicher Lagerhaltung.

Tabelle 118

Butterverbilligungsmaßnahmen in der Bundesrepublik Deutschland

Gliederung	1974	1975	1976	1977	Durchschnittliche Verbilligung 1976	Durchschnittliche Verbilligung 1977
	1 000 t				DM/kg	
Butterreinfettaktion	4,11	4,31	3,36	2,50	3,80	4,32
Bundeswehr etc.	4,40	4,53	4,57	4,15	4,54	4,59
Gemeinnützige Einrichtungen	7.27	8,13	8,75	8,77	4,54	4,65
Gutscheinaktion für Sozialhilfeempfänger [1])	12,25	8,82	0,73	—	2,60	—
Verarbeitungsindustrie [3])						
a) Backwaren	7,29	5,69	5,24	6,60	4,24	4,80
b) Speiseeis [2])	10,56	8,78	2,41	3,52	2,18	3,44
Lagerbutter zur Marktversorgung — Molkereibutter —	—	—	—	24,00 [4])	—	2,38
insgesamt ...	45,88	40,26	25,06	49,54	—	—

[1]) Die Aktion ist am 31. Januar 1976 ausgelaufen.
[2]) Angebote zum Kauf verbilligter Butter zur Herstellung von Speiseeis wurden in der Zeit vom 9. April 1976 bis zum 28. Oktober 1977 abgelehnt (VO [EWG] Nr. 777/76 der Kommission vom 5. April 1976 und VO [EWG] Nr. 2379/77 der Kommission vom 28. Oktober 1977).
[3]) nur Verarbeitungsindustrie in der Bundesrepublik
[4]) davon 17,105 t aus öffentlicher und 6,895 t aus privater Lagerhaltung

Tabelle 119

Ankäufe und Verkäufe von Rindfleisch im Rahmen der Dauerintervention in der Europäischen Gemeinschaft im Jahre 1977

Gliederung	Käufe *)	Verkäufe *) (Fleisch einschließlich Konserven)	Bestände *) (Fleisch einschließlich Konserven)
	1 000 t		
Bundesrepublik Deutschland	75	51	120
Frankreich	—	27	10
Italien	25	17	68 [1])
Niederlande	21	15	21
Belgien	—	1	—
Luxemburg	—	—	—
Vereinigtes Königreich	14	3	11
Irland	95	23	81
Dänemark	25	14	50
Gemeinschaft	255	151	361

*) vorläufige Zahlen
[1]) einschließlich 40 000 t Transfer-Ware aus anderen Mitgliedstaaten

Tabelle 120

Anzahl der Erzeugergemeinschaften und deren Vereinigungen nach Warenbereichen und Bundesländern

a) anerkannte Erzeugergemeinschaften

b) weitere bekannte Gründungen von Erzeugergemeinschaften (noch nicht anerkannt)

c) anerkannte Vereinigungen von Erzeugergemeinschaften

d) weitere bekannte Gründungen von Vereinigungen von Erzeugergemeinschaften (noch nicht anerkannt)

15. Dezember 1977

Bundesland		Schlachtvieh und Ferkel	Milch	Fischwirtschaftliche Erzeugnisse	Eier und Geflügel	Wein- und Traubenmost	Qualitätsgetreide	Kartoffeln	Blumen und Zierpflanzen	Zuchtvieh	Sonstige	insgesamt
Baden-Württemberg ..	a)	28	11	—	8	131	48	4	7	—	—	237
	b)	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4
	c)	5	—	—	1	1	5	1	—	—	—	13
Bayern	a)	28	81	1	9	7	18	22	1	2	1	170
	b)	1	2	—	—	—	2	—	—	—	1	6
	c)	2	1	—	—	—	1	1	—	—	—	5
Hessen	a)	18	—	—	2	3	8	—	—	1	—	32
	b)	1	—	—	—	2	—	—	—	—	1	4
	c)	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3
Niedersachsen	a)	71	17	7 (2)	30	—	47	19	3	2	2	198 (2)
	b)	10	—	—	7	—	10	6	1	3	—	37
	c)	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3
	d)	—	—	—	1	—	2	1	—	1	—	5
Nordrhein-Westfalen ..	a)	7	—	—	9	—	20	6	2	4	1	49
	b)	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2
	c)	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2
	d)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Rheinland-Pfalz	a)	4	—	—	2	67	14	2	—	1	2	92
	b)	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	5
	c)	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2
	d)	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Saarland	a)	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Schleswig-Holstein ...	a)	13	16	2 (10)	4	—	77	2	1	1	—	116 (10)
	b)	1	1	—	—	—	2	1	—	—	—	5
	c)	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Bremen	a)	3	1	1 (3)	—	—	—	—	2	—	—	7 (3)
Hamburg	a)	—	—	— (1)	—	—	2	—	1	—	—	3 (1)
	c)	—	—	— (1)	—	—	—	—	—	—		— (1)
Berlin (West)												—
Bundesrepublik Deutschland	a)	172	126	11 (16)	64	208	234	55	18	11	6	905 (16)
	b)	15	5	—	8	6	14	8	1	3	3	63
	c)	11	1	— (1)	3	3	8	3	—	—	—	29 (1)
	d)	—	—	—	1	1	2	1	—	1	1	7

Zahlen in ( ) = Erzeugerorganisationen nach EG-Recht

Tabelle 121

Handel zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der DDR

Millionen DM

Erzeugnisgruppe	1966	1974	1975	1976	1976 gegen 1975 in %	Januar bis Juni 1976	Januar bis Juni 1977	Januar bis Juni 1977 gegen Vorjahr in %
Bezüge des Bundesgebietes einschließlich Berlin (West)								
insgesamt	1 345,4	3 252,5	3 342,3	3 876,7	*+16,0*	1 887,4	1 893,8	*+ 0,3*
darunter								
Erzeugnisse der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei	202,5	316,4	398,7	419,5	*+ 5,2*	271,5	247,6	*− 8,8*
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie und Tabakwaren	173,4	238,6	202,0	246,1	*+21,8*	133,4	100,1	*−24,9*
Agrar- und Ernährungsgüter zusammen	375,9	555,0	600,7	665,6	*+10,8*	404,8	347,7	*−14,1*
Anteil an Gesamtbezügen in %	*27,9*	*17,1*	*18,0*	*17,2*		21,4	*18,3*	
Lieferungen aus dem Bundesgebiet einschließlich Berlin (West)								
insgesamt	1 625,3	3 670,8	3 921,5	4 268,7	*+ 8,9*	1 903,5	1 956,5	*+ 2,8*
darunter								
Erzeugnisse der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei	63,3	31,2	26,4	33,6	*+27,3*	14,2	9,5	*−33,1*
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie und Tabakwaren	290,9	322,3	307,0	347,3	*+13,1*	171,8	197,1	*+14,7*
Agrar- und Ernährungsgüter zusammen	354,2	353,5	333,4	380,9	*+14,2*	186,0	206,6	*+11,1*
Anteil an Gesamtlieferungen in %	*21,8*	*9,6*	*8,5*	*8,9*		*9,8*	*10,6*	

Quelle: Statistisches Bundesamt (Fachserie F, Reihe 6)

Tabelle 122

Warenverkehr mit Gütern der Ernährungswirtschaft zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der DDR

1. Bezüge aus der DDR

Warengruppe	1975		1976		davon Berlin (West)	
	Menge t	in 1 000 VE[1])	Menge t	in 1 000 VE	1975 in 1 000 VE	1976 in 1 000 VE
Getreide insgesamt	364 534	159 497	386 025	172 989	61 233	66 725
davon						
Roggen	106 203	44 771	124 812	54 824	15 756	19 576
Weizen	73 128	32 173	75 123	34 831	32 162	34 831
Gerste	162 192	73 323	161 653	73 237	12 634	11 985
Hafer	23 011	9 230	24 438	10 097	682	333
Braumalz	14 470	10 248	16 595	11 590	4 044	4 891
Vieh und Fleisch insgesamt	86 817	258 643	95 614	290 019	133 506	170 959
davon						
Schweine, lebend	13 837	36 211	22 408	64 963	19 095	42 567
Bullen, lebend	38 240	125 636	33 714	111 993	47 085	46 970
Kälber, lebend	437	1 340	583	1 760	—	—
Schafe, lebend	9 489	18 344	10 234	20 187	2 928	3 305
Schweine, geschlachtet	17 321	61 216	19 569	76 208	61 216	76 208
Nutz- und Zuchtvieh	720	3 798	1 404	5 568	12	49
sonstige Fleischerzeugnisse	6 773	12 098	7 702	9 340	3 170	1 860
Zucker	14 072	12 185	28 987	33 231	12 185	33 231
Roh- und Fondantmasse	—	—	3 111	6 501	—	—
Zuckerwaren	14 313	29 122	17 512	34 192	896	721
Spirituosen	13 318	15 760	10 041	11 493	1 127	772
Fische und Fischwaren	2 594	3 639	1 576	3 378	594	624
Eier	6 914	10 448	6 842	13 224	10 448	13 224
Eiprodukte	2 185	4 630	1 471	4 242	—	—
Stärke und Stärkeerzeugnisse	2 203	1 225	2 732	1 866	105	68
Milch	12 398	4 780	12 615	4 937	4 780	4 919
Sauermilchquark	1 525	2 796	1 160	2 369	16	—
Rohe Öle (Sonnenblumenöl)	8 912	16 183	16 720	27 520	—	—
Saatgut	4 099	4 954	2 447	3 686	—	—
ausgewählte Erzeugnisse		534 158		621 237	228 934	296 134
sonstige Erzeugnisse		66 568		44 315	8 701	8 293
Ernährungswirtschaft insgesamt einschließlich Kaffee und Tabak		600 726		665 552	237 635	304 427

[1]) 1 VE (Verrechnungseinheit) = 1 DM

Quelle: Statistisches Bundesamt (Fachserie F, Reihe 6)

noch Tabelle 122

noch Warenverkehr mit Gütern der Ernährungswirtschaft zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der DDR

2. Lieferungen in die DDR

Warengruppe	1975		1976		davon Berlin (West)	
	Menge	in 1 000 VE [1])	Menge	in 1 000 VE	1975	1976
	t		t		in 1 000 VE	in 1 000 VE
Ölkuchen und Schröte	227 371	97 423	218 810	101 782	—	—
Fleisch und Fleischerzeugnisse	6 645	31 901	5 495	30 462	9 629	10 003
davon						
Rindfleisch, frisch	14	68	1 315	8 397	—	—
Fleisch und Lebern, tiefgefroren (ausl. Ursprungs)	2 524	13 341	1 171	7 511	—	—
Nutz- und Zuchttiere	1	11	—	—	—	—
Fische und Fischwaren	1 547	5 869	3 575	9 634	216	20
davon						
Fischdauerwaren	121	1 417	137	1 705	10	22
Fischfilets	1 373	3 730	1 307	3 476	—	—
Fischmehl, andere Futtermittel	34	89	27	33	—	12
Traubenwein	898	1 842	974	2 293	1	3
Süßwaren	6 458	36 616	8 023	47 912	1 667	1 105
darunter						
Dauerbackwaren	230	4 013	362	3 055	17	20
Kakaoerzeugnisse	2 741	8 038	2 388	7 574	538	1
Schokoladenerzeugnisse	2 585	20 076	4 295	32 137	28	45
Zuckerwaren	901	4 490	978	5 146	1 101	1 038
Käse	1 068	8 275	1 223	8 987	446	269
Spirituosen	4 003	12 185	3 979	13 089	1 581	2 539
Saatgut	131	458	937	2 545	—	—
ausgewählte Erzeugnisse		192 900		216 737	13 540	13 951
sonstige Erzeugnisse der Ernährungswirtschaft		140 573		164 127	2 970	7 483
Ernährungswirtschaft insgesamt (einschließlich Kaffee und Tabak)		333 473		380 864	16 510	21 434

[1]) 1 VE (Verrechnungseinheit) = 1 DM

Quelle: Statistisches Bundesamt (Fachserie F, Reihe 6)

Tabelle 123

Handel der EG-Mitgliedstaaten mit Gütern der Ernährungswirtschaft [1])

Millionen RE

Mitgliedstaat	Einfuhr/Bezüge			Ausfuhr/Lieferungen		
	aus EG-Mitgliedstaaten	aus Drittländern	insgesamt	aus EG-Mitgliedstaaten	aus Drittländern	insgesamt
1965						
Bundesrepublik Deutschland	1 377	2 738	4 115	191	306	497
Frankreich	401	1 660	2 061	724	922	1 646
Italien	348	1 448	1 796	470	394	864
Niederlande	243	946	1 189	1 005	629	1 634
Belgien/Luxemburg	359	554	913	334	118	452
EG (6)	2 728	7 346	10 074	2 724	2 369	5 093
1970						
Bundesrepublik Deutschland	2 360	3 194	5 554	648	540	1 188
Frankreich	886	1 912	2 798	1 691	1 112	2 803
Italien	1 008	1 838	2 846	596	531	1 127
Niederlande	647	1 382	2 029	1 999	874	2 873
Belgien/Luxemburg	821	664	1 485	818	156	974
EG (6)	5 722	8 990	14 712	5 752	3 213	8 965
1975 [2])						
Bundesrepublik Deutschland	4 906	4 523	9 429	2 455	967	3 422
Frankreich	2 458	3 114	5 572	4 052	2 436	6 488
Italien	2 890	2 836	5 726	1 515	826	2 341
Niederlande	1 780	2 814	4 593	5 087	1 299	6 386
Belgien/Luxemburg	2 078	1 068	3 146	1 980	356	2 335
Vereinigtes Königreich	3 355	4 929	8 284	1 043	1 561	2 603
Irland	231	192	423	859	148	1 007
Dänemark	245	589	834	1 601	838	2 440
EG (9)	17 943	20 065	38 008	18 592	8 431	27 023
1976 [2])						
Bundesrepublik Deutschland	6 142	6 064	12 226	2 753	1 258	4 042
Frankreich	2 863	3 918	6 782	4 991	2 575	7 567
Italien	3 500	3 127	6 627	1 695	841	2 537
Niederlande	2 163	3 404	5 583	6 201	1 458	7 725
Belgien/Luxemburg	2 615	1 413	4 028	2 392	383	2 775
Vereinigtes Königreich	3 238	5 385	8 686	1 183	1 601	2 784
Irland	279	208	487	1 023	234	1 257
Dänemark	364	836	1 199	1 757	942	2 714
EG (9)	21 164	24 354	45 617	21 996	9 293	31 400

[1]) Nahrungs- und Futtermittel, Getränke und Tabak, Ölsaaten und -kerne, pflanzliche und tierische Öle und Fette. Differenzen ergeben sich durch Auf- und Abrunden sowie fehlende Einzelangaben

[2]) Millionen ERE

Quelle: OECD, SAEG

Tabelle 124

Lieferungen wichtiger Ernährungsgüter aus der Bundesrepublik Deutschland nach Italien

Produkt	Mengeneinheit	Jahr	Quartal I.	II. April	II. Mai	II. Juni	II. insgesamt	III.
Lebende Kälber .	1 000 St.	1976	104,0	35,0	29,8	26,1	90,9	110,2
		1977	91,7	32,7	30,0	27,2	89,9	56,6
		1977 gegenüber 1976	−11,8	− 6,6	+ 0,7	+ 4,2	− 1,1	−48,6
Lebende Rinder .	1 000 St.	1976	30,4	5,2	3,0	3,0	11,2	23,3
		1977	15,1	4,1	2,2	2,8	9,1	8,1
		1977 gegenüber 1976	−50,3	−21,2	−26,7	− 6,7	−18,8	−65,2
Fleisch und Fleischwaren .	1 000 t	1976	13,7	5,0	3,4	3,6	12,0	18,0
		1977	27,0	7,3	6,8	9,2	23,3	18,7
		1977 gegenüber 1976	+97,1	+46,0	+100,0	+155,6	+94,2	+ 3,9
Milch, Rahm, Molke frisch .	1 000 t	1976	212,9	46,4	32,3	34,8	113,5	197,2
		1977	243,4	58,7	61,1	58,8	178,6	208,5
		1977 gegenüber 1976	+14,3	+26,5	+89,2	+ 69,0	+57,4	+ 5,7
Milchdauerwaren	1 000 t	1976	20,9	3,8	6,4	4,9	15,1	13,5
		1977	26,0	6,0	4,6	4,4	15,0	11,0
		1977 gegenüber 1976	+24,4	+57,9	−28,1	− 10,2	− 0,7	−18,5
Butter	1 000 t	1976	8,2	1,1	1,0	0,9	3,0	6,2
		1977	6,5	1,4	2,7	1,0	5,1	4,6
		1977 gegenüber 1976	−20,7	+27,3	+170,0	+ 11,1	+70,0	−25,8
Käse	1 000 t	1976	19,7	6,5	5,4	5,5	17,4	21,0
		1977	22,9	6,7	5,8	6,8	19,3	24,8
		1977 gegenüber 1976	+16,2	+ 3,1	+ 7,4	+ 23,6	+10,9	+18,1
Ernährungsgüter insgesamt	Millionen DM	1976	776,1	185,2	175,7	167,9	528,8	732,6
		1977	702,6	216,7	219,8	229,6	666,1	741,5
		1977 gegenüber 1976	− 9,5	+17,0	+25,1	+ 36,8	+26,0	+ 1,2

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 125

Außenhandel der Europäischen Gemeinschaft mit Getreide (einschließlich Erzeugnisse)

Gliederung		Hartweizen	Weichweizen	Gerste	Mais	übriges Getreide	insgesamt
		Millionen t Getreideeinheiten					
				1975/76			
Einfuhr		1,2	5,9	2,3	14,3	2,4	26,1
Ausfuhr		0,5	8,9	4,5	2,8	0,5	17,2
Netto-	*Einfuhr* (−)	−0,7			−11,5	−1,9	− 8,9
	Ausfuhr (+)		+3,0	+2,2			
				1976/77 [1]			
Einfuhr		0,7	3,2	3,8	20,0	2,7	30,4
Ausfuhr		0,3	4,5	1,5	0,3	0,1	6,7
Netto-	*Einfuhr* (−)	−0,4		−2,3	−19,7	−2,6	−23,7
	Ausfuhr (+)		+1,3				
				1977/78 [1]			
Einfuhr		1,3	3,8	1,5	13,2	1,7	21,4
Ausfuhr		0,1	4,6	3,5	0,1	0,2	8,5
Netto-	*Einfuhr* (−)	−1,1			−13,1	−1,5	−12,9
	Ausfuhr (+)		+0,8	+2,0			

[1]) Vorschätzung

Quelle: VA-Getreide

Tabelle 126

Weizenbestände der wichtigsten Exportländer zu Beginn des jeweiligen Getreidewirtschaftsjahres [1])

Gliederung	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77	1977/78
	Millionen t Weizenäquivalent						
Argentinien	0,7	0,5	0,1	1,0	0,7	0,7	1,1
Australien	3,4	1,5	0,5	1,9	1,7	2,6	2,4
EG [2])	6,0	7,4	6,1	7,4	10,3	8,2	7,4
Kanada	20,0	15,9	9,9	10,1	8,0	8,0	13,4
USA	19,9	23,5	11,9	6,7	8,9	18,1	30,2
insgesamt	50,0	48,8	28,5	27,1	29,6	37,6	54,5

[1]) Argentinien und Australien: Dezember; EG und Kanada: August; USA: bis 1975/76 Juli, danach Juni.
[2]) Gebiet der Neunergemeinschaft

Quelle: Internationaler Weizenrat

Tabelle 127

Handel der Bundesrepublik Deutschland mit Gütern der Ernährungswirtschaft [1]) nach Ländergruppen

Jahr (Juli/Juni)	Drittländer: Industrie-länder	Drittländer: Entwick-lungs-länder	Drittländer: Staats-handels-länder [2])	Drittländer: insgesamt	EG-Mitglied-staaten	insgesamt	Anteil: Dritt-länder	Anteil: EG-Mitglied-staaten [3])
	Millionen DM						%	
	— in jeweiligen Preisen —							
	Einfuhr/Bezüge							
1966/67	4 475	4 341	967	9 783	7 084	16 867	58	42
1973/74	6 991	5 568	1 374	13 933	14 584	28 517	49	51
1974/75	6 942	6 492	1 437	14 871	15 551	30 422	49	51
1975/76	7 181	6 794	1 371	15 346	17 410	32 756	47	53
1976/77	8 899	10 000	1 431	20 330	18 205	38 535	53	47
	Ausfuhr/Lieferungen							
1966/67	696	223	56	975	1 245	2 220	44	56
1973/74	1 720	835	735	3 290	5 901	9 191	36	64
1974/75	1 726	955	333	3 014	7 076	10 090	30	70
1975/76	1 867	1 001	411	3 279	7 609	10 888	30	70
1976/77	2 290	1 414	417	4 121	8 559	12 680	33	67
	— in konstanten Preisen — [4])							
	Einfuhr/Bezüge							
1974/75	.	.	.	11 683	13 627	25 310	46	54
1975/76	.	.	.	12 863	14 361	27 224	47	53
1976/77	.	.	.	14 233	14 394	28 627	50	50
	Ausfuhr/Lieferungen							
1974/75	.	.	.	2 278	5 800	8 078	28	72
1975/76	.	.	.	2 665	6 259	8 924	30	70
1976/77	.	.	.	3 264	7 014	10 278	32	68

[1]) einschließlich Kaffee und Tabak
[2]) Sowjetunion, Polen, Tschechoslowakei, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Albanien, Nordvietnam ab 1977 einschließlich Südvietnam, Mongolische Volksrepublik, Volksrepublik China, Nordkorea
[3]) Neunergemeinschaft
[4]) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten des Jahres 1970

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 128

Weltexporte [1]) von Weizen und Weizenmehl
Millionen t Weizenäquivalent

Gliederung	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77 v	1977/78 s
			Bestimmungsländer			
EG	7,0	5,5	5,2	6,7	4,8 [2])	5,3
UdSSR	15,0	4,4	2,8	10,2	4,7	7,5
China	5,3	5,8	5,5	2,3	3,2	8,5
Japan	5,6	5,3	5,3	6,0	5,5	5,6
Entwicklungsländer	28,6	32,8	37,5	34,0	33,0	43,1
Übrige Länder	6,9	9,3	7,0	7,3	10,1	
insgesamt	68,3	63,1	63,4	66,5	61,3	70,0
			Herkunftsländer			
Argentinien	3,5	1,1	2,2	3,1	5,6	3,0
Australien	5,6	5,5	8,0	8,1	8,3	9,5
EG [3])	6,5	5,5	7,2	7,7	3,9	5,0
Kanada	15,6	11,7	11,2	12,1	12,9	15,0
UdSSR	1,3	5,0	4,0	1,0	2,1	2,0
USA	32,0	31,1	28,3	31,5	25,7	31,0
Übrige Länder	3,7	3,1	2,5	3,0	2,8	4,5
insgesamt	68,3	63,1	63,4	66,5	61,3	70,0

[1]) Ohne den Handel zwischen den EG-Mitgliedstaaten (bis 1. Februar 1973 zwischen den sechs, danach zwischen den neun Mitgliedstaaten).
[2]) Einschließlich Umladungen für Drittländer und Einfuhr zur Lohnveredelung.
[3]) Exporte der drei neuen Mitgliedstaaten sind ab 1. Februar 1973 enthalten.
v = vorläufig s = Schätzung Quelle: Internationaler Weizenrat

Tabelle 129

Getreidelieferungen der Bundesrepublik Deutschland nach dem Internationalen Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommen von 1971 [1])

Empfängerland oder -organisation	Menge in t
a) Weichweizen	
Äthiopien	5 000
Bangladesch	45 000
Ghana	2 000
Kap Verde	4 700
Mauretanien	8 000
Welternährungsprogramm	14 330
b) Weichweizen in Form von Mehl (Getreidewert)	
Gambia	1 000
Guinea Bissau	1 500
Somalia	5 000
Sri Lanka	10 000
Diakonische Arbeitsgemeinschaft	6 000
Welternährungsprogramm	25 270
UNRWA	3 000
c) Langkornreis (Getreidewert)	
Gambia	1 000
Guinea Bissau	4 000
Kap Verde	2 000
Obervolta	5 000
Senegal	5 000
insgesamt	147 800

[1]) Die in der Übersicht genannten Liefermengen beruhen auf den Beschlüssen des Ministerrates über das Durchführungsschema 1976/77

Tabelle 130

Flurbereinigung nach Bundesländern

Bereinigte Fläche in ha

Jahr [1])	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet
1945 bis 1964	286 949	247 688	577 368	474 970	438 342	408 521	965 987	20 526	3 420 351
1965	42 047	29 154 [3])	38 383	31 068	28 352	40 527	74 616	5 144	289 291
1966	38 748 [4])	26 821	52 785	28 234	27 604	42 114	82 460	4 760	303 526
1967	31 052	27 186	46 591	23 528	27 535	44 936	80 691	2 515	284 034
1968	32 819 [5])	28 219 [6])	43 208	28 791	25 517	46 285	81 641	6 453	292 933
1969	30 515	29 243	49 157	24 394	29 508	46 272	91 707	1 753	302 549
1970	20 102	30 488	26 572	17 003	26 431	46 202	93 607	273	260 678
1971	25 928	34 543	35 395	18 378	26 285	41 129	94 755	2 244	278 657
1972	21 534	29 723	35 658	18 289	31 069	42 524	92 884	5 798	277 479
1973	18 504	30 214	25 795	14 316	22 084	39 014	91 244	1 538	242 709
1974	11 895	34 365	30 039	13 445	19 687	38 709	97 753	1 204	247 097
1975	15 612	11 728	24 009	16 182	14 293	30 280	101 143	2 690	215 937
1976	18 953	18 471	30 463	13 738	14 267	29 864	100 931	2 144	228 831
1965 bis 1976	307 709	330 155	438 055	247 366	292 632	487 856	1 083 432	36 516	3 223 721
1945 bis 1976	594 658	577 843	1 015 423	722 336	730 974	896 377	2 049 419	57 042	6 644 072

[1]) Ab 1957 einschließlich der Flächen im Flurbereinigungs- und beschleunigten Zusammenlegungsverfahren, die weder zu einer Bereinigung noch zu einer vorläufigen Bereinigung von Gemeinden (Gemarkungen, Bauernschaften) geführt haben.
[2]) einschließlich Bremen (244 ha)
[3]) einschließlich Bremen (38 ha)
[4]) einschließlich Hamburg (71 ha)
[5]) einschließlich Hamburg (19 ha)
[6]) einschließlich Bremen (65 ha)

Tabelle 131

Mittelaufwendungen für Flurbereinigung [1]) in der Bundesrepublik Deutschland

Millionen DM

Gliederung	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
Bundesmittel	286,2	351,1	303,9	287,6	357,2	343,7	338,0	305,0
Gesamtaufwendungen (einschließlich: Beiträge der Länder, Zuschüsse Dritter, Eigenleistungen, Darlehen)	792,7	820,4	870,3	785,4	756,4	838,5	907,5	835,4

[1]) einschließlich der Aufwendungen zur Förderung der von Natur aus benachteiligten Gebiete und der Sonderprogrammgebiete

Tabelle 132

Förderung der langfristigen Verpachtung in der Flurbereinigung durch Übernahme der Beitragsleistung

Bundesland	1975			1976		
	Geförderte Fälle Zahl	Fläche ha	Zuschüsse aus Bundesmitteln 1 000 DM	Geförderte Fälle Zahl	Fläche ha	Zuschüsse aus Bundesmitteln 1 000 DM
Schleswig-Holstein	56	707	90	36	456	53
Niedersachsen	57	554	202	98	1 030	270
Nordrhein-Westfalen	121	839	— [1]	100	855	325
Hessen	44	130	72	132	243	220
Rheinland-Pfalz	29	120	49	23	73	45
Baden-Württemberg	235	1 156	371	182	897	297
Bayern	569	2 865	622	406	2 030	386
Saarland	—	—	—	—	—	—
insgesamt	1 111	6 371	1 406	977	5 584	1 596

[1]) Nordrhein-Westfalen hat keine Bundesmittel in Anspruch genommen

Tabelle 133

Freiwilliger Landtausch in der Bundesrepublik Deutschland

Kalenderjahr	Bewilligte Anträge [1]) Zahl	Getauschte Besitzstücke [1]) Zahl	Getauschte Fläche [1]) ha	Tausch-partner [1]) Zahl	Zuschüsse aus Bundesmitteln [2]) 1 000 DM
1960 bis 1964	2 608	25 726	9 590	11 689	1 976
1965	761	6 732	2 914	3 239	805
1966	857	8 630	3 690	3 710	1 158
1967	1 104	8 453	4 460	4 056	1 500
1968	1 117	9 344	4 976	4 346	1 839
1969	1 112	7 877	4 441	3 736	2 035
1970	641	4 449	3 270	2 136	1 349
1971	607	4 365	2 433	2 123	1 490
1972	570	4 128	3 074	2 082	2 601
1973	456	4 228	4 320	1 762	992
1974	360	2 532	1 094	1 028	1 385
1975	446	3 048	2 538	1 424	1 822
1976	442	3 373	3 657	1 622	2 145
insgesamt 1960 bis 1976	11 081	92 885	50 457	42 953	21 097

[1]) abgeschlossene Verfahren
[2]) abgeschlossene und eingeleitete Verfahren

Tabelle 134

Investitionen für wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen im ländlichen Raum in der Bundesrepublik Deutschland

Millionen DM

Gliederung	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
Maßnahmen zur Beseitigung naturgegebener Nachteile										
1. Entwässerung durch offene Gräben	168	189	202	200	202	196	170	171	158	131
2. Dränung	96	124	107	103	115	94	87	83	78	64
3. Landbautechnische Maßnahmen, Ödland- und Moorerschließung	33	28	37	31	31	34	45	48	50	48
4. Bewässerung einschließlich landwirtschaftlicher Abwasserverwertung	8	13	10	15	17	13	15	18	18	17
5. Sonstige wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Arbeiten	92	80	84	100	112	95	98	103	83	87
Summe 1. bis 5.	397	434	440	449	477	432	415	423	387	347
Wasserabflußausgleichende und Schutzmaßnahmen										
6. Wildbachverbauung	13	19	17	17	20	22	22	22	50	24
7. Talsperren und Rückhaltebecken	73	75	69	90	95	125	148	151	172	149
8. Flußregelung	189	201	222	259	244	266	244	228	205	184
9. Eindeichung im Binnenland	16	19	20	23	19	18	29	21	17	16
10. Küstenschutz	228	205	190	204	223	186	212	244	229	287
Summe 6. bis 10.	519	519	518	593	601	617	655	666	673	660
11. Trinkwasserversorgung ländlicher Gemeinden	648	615	558	638	688	712	658	740	768	746
12. Kanalisation und Kläranlagen in ländlichen Gemeinden	954	735	778	873	914	997	1 088	1 135	1 188	1 606
13. Land- und forstwirtschaftlicher Wegebau (befestigt und unbefestigt)	429	570	542	566	644	591	644	667	646	511
14. Unterhaltung von Hochwasserschutzanlagen	—	—	—	—	143	164	152	195	232	237
Summe 1. bis 14.	2 947	2 873	2 836	3 119	3 467	3 513	3 612	3 826	3 894	4 107

Tabelle 135

Bundesmittel für wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen im Binnenland [1])

Millionen DM

Land	1968 [2])	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977 [3])
Baden-Württemberg	18,710	11,200	11,480	13,576	21,800	43,249	32,478	37,270	37,443	44,244
Bayern	37,790	18,250	22,420	21,300	41,050	48,562	41,970	59,705	50,790	78,966
Bremen	—	—	—	—	0,014	0,205	0,299	0,238	0,154	0,162
Hamburg	0,886	1,277	0,700	0,500	0,200	2,089	2,400	1,765	1,042	3,387
Hessen	12,990	7,739	10,970	11,835	13,861	41,878	4,210	30,917	34,594	40,410
Niedersachsen	20,030	12,550	19,698	15,536	24,800	87,972	80,192	87,643	74,226	106,494
Nordrhein-Westfalen	15,008	10,140	11,250	10,900	18,400	46,109	36,121	29,568	30,334	38,929
Rheinland-Pfalz	7,728	5,360	10,227	9,610	13,300	30,127	35,885	33,217	32,926	37,907
Saarland	0,500	0,400	0,500	0,310	1,150	2,934	2,767	3,643	4,474	3,869
Schleswig-Holstein	8,991	2,270	2,180	2,392	4,912	36,580	38,541	41,117	28,403	35,802
insgesamt	122,694	69,186	89,425	85,959	139,487	339,705	304,862	325,082	294,386	390,170

[1]) Die Bundesmittel für die von Natur benachteiligten Gebiete sind in diesen Beiträgen enthalten.
Ab 1973 sind die Mittelbeträge der Bundesanteil des jeweiligen Rahmenplanes der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"; einschließlich der bis 1972 besonders ausgewiesenen Ansätze für die Regionalprogramme.

[2]) einschließlich II. Investitionshaushalt

[3]) einschließlich Zukunftsinvestitionsprogramm

Tabelle 136

Bundesmittel für den Küstenschutz

Millionen DM

Haushaltsjahr	Bremen	Hamburg	Niedersachsen	Schleswig-Holstein	zusammen
1968	4,500	30,000	67,900	50,000	152,400
1969	4,500	23,000	47,500	47,000	122,000
1970 [1])	4,100	19,000	57,500	44,400	125,000
1971 [2])	6,800	17,500	58,500	44,200	127,000
1972	4,500	8,000	63,100	55,400	131,000
1973 [3])	5,266	7,629	66,958	42,356	122,209
1974	4,666	10,290	64,988	48,635	128,579
1975	4,666	5,999	84,267	59,061	153,993
1976	4,666	7,161	85,183	44,639	141,649
1977 [4])	8,516	10,328	88,417	59,990	167,251

[1]) davon 10,0 Millionen DM aus Kap. 10 03

[2]) davon 7,0 Millionen DM aus Kap. 10 03

[3]) Ab 1973 sind die Mittelbeträge der Bundesanteile des jeweiligen Rahmenplans der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes".

[4]) einschließlich Zukunftsinvestitionsprogramm

Tabelle 137

Bundesmittel für den land- und forstwirtschaftlichen Wegebau [1]) außerhalb der Flurbereinigung

Millionen DM

Land	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977
Baden-Württemberg	9,410	7,152	6,055	8,815	9,520	22,740	19,786	17,474	14,004	13,960
Bayern	16,637	13,836	16,444	20,196	20,963	16,688	18,517	20,162	17,873	17,748
Bremen	—	—	—	—	—	0,114	0,043	0,048	0,312	0,156
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hessen	4,157	3,198	5,885	3,383	3,380	5,445	7,290	7,110	3,900	4,470
Niedersachsen	7,626	5,422	6,026	6,735	6,340	5,965	7,276	7,672	4,731	5,400
Nordrhein-Westfalen	9,140	7,013	5,892	6,940	6,503	8,476	8,867	7,196	5,790	3,600
Rheinland-Pfalz	6,710	4,768	3,800	4,421	5,100	3,579	5,331	5,906	5,130	4,200
Saarland	0,550	0,371	0,368	0,470	0,496	0,593	0,570	1,103	0,922	0,900
Schleswig-Holstein	2,685	2,155	1,350	1,492	1,347	5,460	11,671	6,708	7,623	6,168
insgesamt	56,915	43,915	45,820	52,452	53,649	69,061	79,351	73,378	60,285	56,602

[1]) Die Bundesmittel für die von Natur benachteiligten Gebiete sind in diesen Beträgen enthalten.
Ab 1973 sind die Mittelbeträge der Bundesanteil des jeweiligen Rahmenplanes der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes".

Tabelle 138

Förderung von Landarbeiterwohnungen nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" [1])

Jahr		Fälle Zahl	Gestehungskosten	Zuschüsse (Bund/Länder) [2])
			1 000 DM	
1974 [3])	a)	210	34 536	8 208
	b)	52	5 520	1 511
	c)	101	2 113	717
1975 [4])	a)	190	34 662	7 566
	b)	77	8 000	2 133
	c)	152	3 269	1 055
1976 [5])	a)	156	28 001	6 191
	b)	52	5 759	1 487
	c)	155	2 631	1 064
1977 [6])	a), b), c)	348	43 810	8 185

[a]) Neubauverfahren, [b]) Kaufverfahren, [c]) bauliche Verbesserungen
[1]) Förderung des Bundes vor Inkrafttreten des 1. Rahmenplans nach dem GemAgrG: vgl. Materialband zum Agrarbericht 1974, Tabellen 106 und 107
[2]) Bundesanteil 60 %; Länderanteil 40 %
[3]) Istergebnis des 2. Rahmenplans (Quelle: BML, Bewilligungsstatistik)
[4]) Istergebnis des 3. Rahmenplans (Quelle: BML, Bewilligungsstatistik)
[5]) Istergebnis des 4. Rahmenplans (Quelle: BML, Bewilligungsstatistik)
[6]) Soll gemäß 5. Rahmenplan (Quelle: BT-Drucksache 8/488, Übersicht 3)

Tabelle 139

Fördergebiete der Bundesrepublik Deutschland in den Bundesländern [1])

Stand: 1. Januar 1978

Bundesland	Gesamtgebiet		Art der Fördergebiete					Gebietsumfang für Ausgleichszulage [2])	
			Berggebiete	Benachteiligte Agrarzonen		Kleine Gebiete			
				insgesamt	davon Kerngebiete	insgesamt	davon Kerngebiete		
	ha LF	%	ha					ha LF	%
Baden-Württemberg	557 599	13,90	123 857	432 178	209 640	1 564	—	333 497	22,80
Bayern	1 591 349	39,67	218 349	1 373 000	328 974	—	—	547 323	37,41
Bremen	4 650	0,12	—	4 650	2 950	—	—	2 950	0,20
Hamburg	3 244	0,06	—	—	—	3 244	274	274	0,02
Hessen	228 263	5,69	—	208 961	106 170	19 302	8 021	114 191	7,80
Niedersachsen	715 560	17,84	—	643 269	236 082	72 291	48 425	284 507	19,44
Nordrhein-Westfalen	254 957	6,35	6 799	180 425	50 199	67 733	685	57 683	3,94
Rheinland-Pfalz	344 636	8,50	—	312 224	76 656	32 412	13 248	89 904	6,14
Saarland	47 775	1,19	—	14 770	—	33 005	—	—	—
Schleswig-Holstein	263 299	6,56	—	230 688	—	32 611	32 611	32 611	2,23
Berlin (West)	629	0,02	—	—	—	629	250	250	0,02
gesamt	4 011 961	100,00	349 005	3 400 165	1 010 671	262 791	103 514	1 463 190	100,00
Anteil an der gesamten LF in % [3])	29,9	—	2,6	25,4	7,5	2,0	0,8	10,9	—

[1]) Richtlinie des Rates über die Landwirtschaft in Berggebieten und in bestimmten benachteiligten Gebieten (R 75/268/EWG)

[2]) Gebietsumfang der Ausgleichszulage = Berggebiete + Kerngebiet der benachteiligten Agrarzonen + Kerngebiete der Kleinen Gebiete

[3]) Statistisches Bundesamt, Fachserie B, Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Reihe 1, Bodennutzung, Mainz

Tabelle 140

Ausgleichszulage im Jahre 1976 in den Bundesländern

Bundesland	Höhe der Ausgleichszulage			
	Anzahl der begünstigten Betriebe	insgesamt — DM —	Anteil in %	im Durchschnitt je Betrieb — DM —
Baden-Württemberg	20 135	23 004 012	*21,0*	1 142,49
Bayern	38 895	50 733 292	*46,4*	1 304,37
Bremen	106	383 850	*0,4*	3 621,23
Hamburg	—	—	—	—
Hessen	8 052	6 640 000	*6,1*	824,64
Niedersachsen	11 963	15 331 027	*14,0*	1 281,54
Nordrhein-Westfalen	4 106	4 620 852	*4,2*	1 125,39
Rheinland-Pfalz	5 135	6 613 104	*6,0*	1 287,85
Saarland	—	—	—	—
Schleswig-Holstein	963	2 108 770	*1,9*	2 189,79
Berlin (West)	10	24 868	.	2 486,80
Bundesrepublik Deutschland	89 365	109 459 775	*100,0*	1 224,86
Bundesrepublik Deutschland 1975	87 798	103 776 146	*100,0*	1 181,99

Quelle: Berichterstattung der Länder über den Vollzug der Gemeinschaftsaufgabe

Tabelle 141

Einzelbetriebliche Investitionsförderung in benachteiligten Gebieten und nicht benachteiligten Gebieten — 1976 —

Bundesland	Förderungsfälle					%-Anteil der benachteiligten Gebiete in den Bundesländern [1]
	insgesamt	davon in				
		nicht benachteiligten Gebieten		benachteiligten Gebieten		
		absolut	%	absolut	%	
Schleswig-Holstein	1 238	915	*73,9*	323	*26,1*	*23,2*
Hamburg	22	22	*100,0*	—	—	*12,6*
Bremen	11	11	*100,0*	—	—	*31,2*
Niedersachsen	1 459	1 111	*76,1*	348	*23,9*	*24,7*
Nordrhein-Westfalen	874	796	*91,1*	78	*8,9*	*13,7*
Hessen	408	332	*81,4*	76	*18,6*	*25,0*
Rheinland-Pfalz	312	241	*77,2*	71	*22,8*	*39,6*
Saarland	65	38	*58,5*	27	*41,5*	*41,1*
Baden-Württemberg	725	545	*75,2*	180	*24,8*	*32,2*
Bayern	1 118	688	*61,5*	430	*38,5*	*43,0*
Berlin (West)	5	5	*100,0*	—	—	*17,0*
Bundesrepublik Deutschland	6 237	4 704	*75,4*	1 533	*24,6*	*29,9*
Bundesrepublik Deutschland 1975	8 333	6 850	*82,2*	1 483	*17,8*	*29,9*

[1]) Abgrenzung 1974 bzw. Feinabgrenzung 1975 bezogen auf die Bodennutzungserhebung 1976

Tabelle 142

Steuerleistung der landwirtschaftlichen Betriebe in der Bundesrepublik Deutschland

Millionen DM

Steuerart	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77[6])
1. Betriebssteuern											
Grundsteuer	443	445	451	449	448	411	404	415	420	430	438
Kraftfahrzeugsteuer [1]) [2])	112	116	122	126	135	140	140	141	139	138	142
sonst. Steuern [1]) [3])	18	18	19	19	19	18	18	19	19	19	20
zusammen	573	579	592	594	602	569	562	575	578	587	600
Landwirtschaftsabgabe	55	55	55	53	51	53	58	63	65	63	70
zusammen	628	634	647	647	653	622	620	638	643	650	670
2. Private Steuern											
Einkommensteuer [4])	166	147	150	167	162	174	181	224	277	336	406
Kirchensteuer	17	15	15	17	16	17	18	22	28	29	35
Lastenausgleichsabgabe	145	143	139	133	132	129	122	115	108	102	96
Kraftfahrzeugsteuer [2])	20	22	23	24	26	27	27	28	28	28	29
sonst. Steuern [1]) [5])	5	4	5	5	5	5	5	7	8	10	12
zusammen	353	331	332	346	341	352	353	396	449	505	578
3. insgesamt	981	965	979	993	994	974	973	1 034	1 092	1 155	1 248

[1]) wegen methodischer Änderungen neue Berechnungen für 1966/67 bis 1975/76
[2]) einschließlich Forstbetriebe
[3]) Hundesteuer, Gewerbesteuer, u. a.
[4]) ohne Einkommensteuer für außerbetriebliche Einkommen sowie Garten- und Weinbaubetriebe
[5]) Vermögensteuer, Erbschaftsteuer, Kapitalertragsteuer u. a.
[6]) vorläufig

Tabelle 143

Leistungen, Beitragsaufkommen, Bundesmittel und Zuschüsse in der Krankenversicherung der Landwirte

Millionen DM

Jahr	Leistungen [1]) an Landwirte und Familienangehörige	Beiträge der Landwirte	Leistungen [1]) an Altenteiler	Bundesmittel [2])	Zuschüsse aus der Rentenversicherung [3])
1972	82,5	151,6	58,9	34,3	2,5
1973	621,3	669,3	454,9	430,0	19,1
1974	741,4	793,5	559,1	520,0	33,4
1975	856,0	956,7	651,1	630,0	43,0
1976	907,4	1 070,4	708,0	662,8	55,4
1977 [4])	922,0	1 085,0	735,0	688,0	40,0

[1]) ohne Verwaltungskosten, Vermögensaufwendungen und sonstige Aufwendungen
[2]) für die Krankenversicherung der Altenteiler gem. § 63 Abs. 4 KVLG
[3]) für Altenteiler, die zugleich Rentenbezieher sind, gem. § 63 Abs. 3 KVLG
[4]) vorläufig

Quelle: Bundesverband der landwirtschaftlichen Krankenkassen

Tabelle 144

Mitglieder der Krankenversicherung der Landwirte

Jahr [1])	Unternehmer	Mitarbeitende Familienangehörige	Freiwillige Mitglieder	Altenteiler	insgesamt [2])
1972	512 577	120 458	6 116	388 976	1 028 127
1973	493 086	116 329	5 279	391 534	1 006 228
1974	469 075	103 556	5 527	388 767	966 925
1975	452 904	97 405	6 564	386 127	943 100
1976	442 113	93 369	7 550	378 698	921 730
1977 [3])	434 000	91 000	8 500	375 000	908 500

[1]) Jahresdurchschnitt
[2]) ohne krankenversicherte Arbeitslose, Jugendliche, Behinderte, Studenten, Rehabilitanden; 1977 insgesamt rd. 1 500 Personen
[3]) vorläufig

Quelle: Bundesverband der landwirtschaftlichen Krankenkassen

Tabelle 145

Leistungen, Beitragsaufkommen und Bundesmittel in der landwirtschaftlichen Unfallversicherung

Jahr	Leistungen [1]	Beiträge der Landwirtschaft	Anteil der Beiträge an den Leistungen	Bundesmittel
	Millionen DM		%	Millionen DM
1967	346,1	205,0	59,2	210,0
1968	352,3	213,1	60,5	199,7
1969	386,2	213,6	55,3	206,4
1970	388,0	235,0	60,6	215,0
1971	454,3	240,0	52,8	260,0
1972	470,6	240,0	51,0	210,0 [2]
1973	521,8	250,0	47,9	300,0
1974	560,0	84,8	15,1	528,0
1975	661,7	333,3	50,4	406,5
1976	695,2	389,5	56,0	400,0
1977 [3]	770,0	452,4	58,8	400,0

[1]) Heilbehandlung, Verletztengeld, Renten, Unfallverhütung, sonstige Leistungen (ohne Vermögensaufwendungen, Verwaltungs- und Verfahrenskosten sowie ohne Zuführungen zur Rücklage und zu den Betriebsmitteln)
[2]) im Dezember 1971 zur Verfügung gestellt
[3]) vorläufig

Tabelle 146

Beitragszahler und Altersgeldempfänger in der Altershilfe für Landwirte

Jahr	Beitragszahler				Empfänger von Altersgeld [1]			
	landwirtschaftliche Unternehmer	Weiterversicherte	mitarbeitende Familienangehörige	insgesamt	ehemalige landwirtschaftliche Unternehmer	Witwen/Witwer von Unternehmern	ehemalige mitarbeitende Familienangehörige	insgesamt
1967	773 861	13 307	12 612	799 780	275 683	191 225	32 137	499 045
1968	761 210	16 271	11 023	788 504	284 690	196 062	34 311	515 063
1969	752 308	20 865	9 956	783 129	294 328	199 532	35 166	529 026
1970	736 716	27 905	9 558	774 179	300 257	204 202	35 552	540 011
1971	721 689	38 178	8 420	768 287	304 676	208 045	35 660	548 381
1972	702 054	37 192	7 506	746 752	306 232	211 446	35 728	553 406
1973	680 617	39 640	6 573	726 830	312 101	217 736	36 183	566 020
1974	666 369	44 650	4 217	715 236	313 640	220 463	36 015	570 118
1975	647 453	48 572	3 155	699 180	312 375	222 177	35 305	569 857
1976	636 870	47 166	2 323	686 359	311 027	222 656	34 347	568 030
1977 [2]	628 000	47 000	1 800	676 800	308 000	225 000	33 000	566 000

[1]) einschließlich der Bezieher von vorzeitigem Altersgeld
[2]) vorläufig

Quelle: Gesamtverband der landwirtschaftlichen Alterskassen

Tabelle 147

Altersgeld und Beitrag in der Altershilfe für Landwirte

DM je Monat

Gliederung	1974	1975	1976	1977	1978
Altersgeld [1]					
Grundbetrag					
Verheiratete	264,00	293,60	326,20	362,10	398,00
Alleinstehende	176,00	195,80	217,60	241,60	265,60
16 Beitragsjahre					
Verheiratete	272,00	302,50	336,00	373,00	410,00
Alleinstehende	181,30	201,70	224,20	248,90	273,60
17 Beitragsjahre					
Verheiratete	279,90	311,30	345,80	383,90	421,90
Alleinstehende	186,60	207,60	230,70	256,10	281,60
18 Beitragsjahre					
Verheiratete	.	320,10	355,60	394,70	433,90
Alleinstehende	.	213,50	237,20	263,40	289,50
19 Beitragsjahre					
Verheiratete	.	.	365,40	405,60	445,80
Alleinstehende	.	.	243,80	270,60	297,50
20 Beitragsjahre					
Verheiratete	.	.	.	416,50	457,70
Alleinstehende	.	.	.	277,90	305,50
21 Beitragsjahre					
Verheiratete	.	.	.	.	469,70
Alleinstehende	.	.	.	.	313,50
Beitrag [2]	41,00	48,00	55,00	63,00	63,00

[1]) Grundbetrag nach 15 Beitragsjahren. Für jedes volle über 15 Kalenderjahre hinausgehende Beitragsjahr erhöht sich das Altersgeld um 3 % des Grundbetrages.
[2]) Gleicher Beitrag für Verheiratete und Alleinstehende.

Tabelle 148

Leistungen, Beitragsaufkommen und Bundesmittel in der Altershilfe für Landwirte

Millionen DM

Jahr	Leistungen [1]	Beiträge der Landwirtschaft	Anteil der Beiträge an den Leistungen	Bundesmittel [2]
	Millionen DM		%	Millionen DM
1967	681,3	205,7	*30,2*	502,4
1968	703,4	197,3	*28,0*	528,5
1969	813,7	209,6	*25,8*	635,2
1970	876,7	254,7	*29,1*	639,0
1971	909,0	256,4	*28,2*	686,1
1972	1 008,3	276,8	*27,5*	790,0
1973	1 325,5	318,0	*24,0*	1 070,0
1974	1 491,1	356,2	*23,9*	1 198,0
1975	1 684,7	405,5	*24,1*	1 349,5
1976	1 866,4	456,2	*24,4*	1 474,4
1977 [3]	2 037,5	515,0	*25,3*	1 609,8

[1] Altersgeld, ab 1975 einschließlich Waisengeld, Maßnahmen nach §§ 6 bis 8 GAL, ergänzende Heilbehandlung, Betriebs- und Haushaltshilfe; ohne Finanzdienst, Verwaltungs- und Verfahrenskosten sowie ohne Betriebsmittelzuführung

[2] im jeweiligen Kalenderjahr tatsächlich verwendete Bundesmittel

[3] vorläufig

Tabelle 149

Empfänger von Landabgaberente, abgegebene Fläche und Bundesmittel

Jahr	Empfänger von Landabgaberente	abgegebene Fläche im laufenden Jahr	abgegebene Fläche seit 1969 insgesamt	Bundesmittel
	Anzahl	ha LN		Millionen DM
1969	216	940	940	0,2
1970	2 351	12 006	12 946	6,0
1971	9 726	64 480	77 426	28,0
1972	18 830	80 750	158 176	62,1
1973	27 277	80 494	238 670	100,0
1974	31 557	44 740	283 410	118,2
1975	36 972	71 299	354 709	143,8
1976	40 883	55 434	410 143	161,0
1977 [1]	43 500	39 000	449 413	176,5

[1] vorläufig

Quelle: Gesamtverband der landwirtschaftlichen Alterskassen

Tabelle 150

Waisengeld in der Altershilfe für Landwirte, Leistungsempfänger und Höhe der Leistung

Jahr	Zahl der Waisen [1]		Waisengeld DM/Monat	
	Vollwaisen	Halbwaisen	Vollwaisen	Halbwaisen
1975	338	12 949	97,90	49,00
1976	610	18 119	108,80	54,40
1977	600 [2]	18 000 [2]	120,80	60,40

[1] Bestand am Ende des Jahres

[2] vorläufig

Quelle: Gesamtverband der landwirtschaftlichen Alterskassen

Tabelle 151

Direkt einkommenswirksamer Aufwertungsausgleich aus Haushaltsmitteln und über die Mehrwertsteuer 1970 bis 1977

Millionen DM

Jahr [1])	Ausgleich aus dem Bundeshaushalt [2])				Mehrwertsteuerausgleich [6])	Insgesamt gewährter Aufwertungsausgleich (Spalte 3 plus Spalte 6)
	Titelansatz	IST [3])	Verwendung des IST-Betrages			
			Direktausgleich nach der Fläche [4])	Kapitalabfindungen [5])		
1	2	3	4	5	6	7
1970	920,000	920,673	911,756	8,917	734,000	1 654,673
1971	920,000	934,738	920,672	14,066	811,000	1 745,738
1972	810,000	793,622	787,983	5,640	902,000	1 695,622
1973	590,000	590,967	590,967	—	954,000	1 544,967
1974	—	—	—	—	966,000	966,000
1975	—	—	—	—	1 244,000	1 244,000
1976 v	—	—	—	—	1 125,000	1 125,000
1977 [7])	—	—	—	—	850,000	850,000
insgesamt	3 240,000	3 240,000	3 211,378	28,623	7 586,000	10 826,000

Erläuterungen:

[1]) Gemeint ist das Haushaltsjahr, für das die Mittel veranschlagt gewesen sind, unbeschadet dessen, daß die Abwicklung sich zu einem geringen Teil in spätere Jahre hinzog.

[2]) Nicht aufgeführt ist der nach § 1 des Durchführungsgesetzes zum Aufwertungsausgleichsgesetz zu gewährende Aufwertungsausgleich in Form von Struktur- oder Sozialmaßnahmen (1972: 110 Millionen DM, davon 38 Millionen DM für die Alterssicherung, 72 Millionen DM für Krankenversicherung; 1973: 330 Millionen DM, davon 100 Millionen DM für Altershilfe, 20 Millionen DM für Landabgaberente, 100 Millionen DM für Krankenversicherung, 110 Millionen DM zur Abwicklung rechtlicher Verpflichtungen aus dem Einzelbetrieblichen Förderungsprogramm).

[3]) Die IST-Beträge enthalten auch Reserven für noch nicht abgeschlossene Rechtsmittelverfahren und Prozesse in Höhe von insgesamt 0,009 Millionen DM.

[4]) § 4 Durchführungsgesetz

[5]) Kapitalabfindungen konnten nach § 5 Durchführungsgesetz bei strukturverbessernder Betriebsaufgabe oder bei Erstaufforstung gewährt werden.

[6]) Der mehrwertsteuerliche Ausgleichssatz betrug von 1970 bis 1975 jeweils 3 % der Verkaufserlöse. Aufgrund des Haushaltsstrukturgesetzes vom 18. Dezember 1975 nimmt der Ausgleichssatz ab 1. Januar 1976 um jährlich 0,5 Prozentpunkte ab, so daß die Maßnahme zum 31. Dezember 1980 ausläuft.

[7]) geschätzt

Tabelle 152

Istausgaben des Bundes bei Kap. 10 02 und Kap. 10 03
Haushaltsjahr 1976

Aufteilung auf Bundesländer

in 1 000 DM

Zweckbestimmung (Kurzfassung)	Istausgabe insgesamt	Von der Istausgabe entfallen auf:			
		Baden-Württemberg	Bayern	Berlin (West)	Bremen
Erhebungen, Untersuchungen	7 549	1 206	1 953	—	1
Arbeitstagungen	92	—	—	—	—
Gasölverbilligung	537 850	71 686	163 475	83	323
Dürreschäden	44 721	4 000	12 369	—	—
Wettbewerbsnachteile Gartenbau	17 933	2 750	2 126	332	290
Deckung eines Anspruchs nach § 16 Reichsnährstandsabwicklungsgesetz	23	—	—	—	—
Aufwertungsausgleich	⁒267	—	—	—	—
Darlehen VO (EWG) Nr. 100/76 (Intervention von Fischereierzeugnissen)	1 500	—	—	—	—
Bezuschußte Einrichtungen	768	—	—	—	—
Beiträge an deutsche Organisationen	—				
Informationsveranstaltungen	1 345	—	—	—	—
Modellvorhaben	1 084	181	187	25	37
Beiträge an internationale Organisationen	17 771	—	—	—	—
Naturschutz, Landschaftspflege, Naturparke	1 822	300	439	—	—
EAGFL-Finanzierungslücken	719	—	179	—	—
Sturmschäden	8 957	—	—	—	—
Sturmflutschäden	59 999	—	—	—	599
Modellvorhaben	1 572	165	386	—	—
Mühlenstillegung (§ 12 Mühlengesetz)	1 095	—	—	—	—
Titelgruppen					
Landwirtschaftliche Sozialpolitik	(2 717 826)	(430 926)	(733 668)	(1 380)	(2 406)
Altershilfe [1]	1 474 395	240 200	395 300	850	250
Unfallversicherung [1]	400 000	78 250	109 850	180	50
Landabgaberente [1]	160 976	21 200	33 480	100	50
Alterssicherung [1]	1 638	72	344	—	—
Krankenversicherung [1]	662 841	90 345	191 560	250	2 025
Zusatzversorgung [1]	17 976	859	3 134	—	31
Ländliche Siedlung	(28 600)	(920)	(815)	(47)	(36)
Schuldendiensthilfe	10 517	—	—	—	—
Bankenvergütung	12 566	—	—	—	—
Darlehen	—				
Zuschüsse [1]	5 517	920	815	47	36
Aufklärung, Absatzförderung, Verbraucherberatung	(12 158)	(—)	(—)	(—)	(—)
Allgemeine Aufklärungsmaßnahmen	1 426	—	—	—	—
Messen, Ausstellungen	4 576	—	—	—	—
Aufklärung der Verbraucher	5 761	—	—	—	—
Wettbewerbe, Ehrenpreise	395	—	—	—	—

[1]) geschätzt

Tabelle 152

Von der Istausgabe entfallen auf:							
Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Schleswig-Holstein	nicht aufteilbare Bundesmittel
23	670	1 182	784	760	36	488	446
—	—	—	—	—	—	—	92
692	35 861	116 771	76 090	34 726	2 879	35 264	—
68	4 058	4 108	2 988	11 088	734	5 308	—
1 051	1 092	2 199	6 360	705	201	827	—
—	—	—	—	—	—	—	23
—	—	—	—	—	—	—	./.267
—	—	—	—	—	—	—	1 500
—	—	—	—	—	—	—	768
—	—	—	—	—	—	—	1 345
—	197	52	56	33	17	181	118
—	—	—	—	—	—	—	17 771
14	300	148	200	227	48	146	—
—	19	53	113	276	—	79	—
—	—	8 957	—	—	—	—	—
1 920	—	24 650	—	—	—	32 830	—
	21	145	592	13	50	200	—
	—	—	—	—	—	—	1 095
(7 382)	(226 024)	(489 382)	(377 479)	(289 580)	(20 349)	(139 179)	(71)
2 400	119 600	268 300	202 400	150 400	13 000	81 695	—
320	35 500	57 850	58 650	39 800	4 850	14 700	—
250	11 350	35 500	23 400	23 800	900	10 946	—
28	73	338	404	211	—	168	—
4 020	58 584	120 400	90 602	74 340	1 590	29 125	
364	917	6 994	2 023	1 029	9	2 545	71
(—)	(257)	(1 424)	(1 362)	(114)	(35)	(507)	(23 083)
—	—	—	—	—	—	—	10 517
—	—	—	—	—	—	—	12 566
—	257	1 424	1 362	114	35	507	—
(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(12 158)
—	—	—	—	—	—	—	1 426
—	—	—	—	—	—	—	4 576
—	—	—	—	—	—	—	5 761
—	—	—	—	—	—	—	395

noch Tabelle 152

noch: Istausgaben des Bundes bei Kap. 10 02 und Kap. 10 03
Haushaltsjahr 1976

Aufteilung auf Bundesländer

in 1 000 DM

Zweckbestimmung (Kurzfassung)	Istausgabe insgesamt	Von der Istausgabe entfallen auf:			
		Baden-Württemberg	Bayern	Berlin (West)	Bremen
Forschung	(20 239)	(496)	(3 292)	(156)	(—)
Forschungsaufträge	3 399	405	752	68	—
Studienreisen ausländischer Wissenschaftler	92	12	1	—	—
Studienreisen deutscher Wissenschaftler	71	8	—	—	—
Forschungseinrichtungen	15 370	—	1 560	—	—
Wissenschaftliche Veranstaltungen	161	53	27	—	—
	25	18	2	—	—
Erstattungen an den BMBW	950	—	950	—	—
Erstattungen an Bundesdienststellen	171	—	—	88	—
Fischerei	(52 178)	(—)	(—)	(—)	(11 501)
Beschäftigungsentgelte FSB	6 811	—	—	—	—
Beschäftigungsentgelte FFS	7 115	—	—	—	—
Beschäftigungsentgelte Trawler	464	—	—	—	—
Haltung FSB	3 122	—	—	—	—
Haltung FFS	4 117	—	—	—	—
Haltung Trawler	1 072	—	—	—	—
Trawlergebühren, Erkundung neuer Fanggebiete	374	—	—	—	—
Trawlergebühr, Fischereischutz	5 388	—	—	—	—
Zinsverbilligung	4 461	—	—	—	3 678
Erkundung neuer Fanggebiete					
Neu- und Umbau FFS	273	—	—	—	—
Neu- und Umbau FSB	—				
Ausrüstung FSB	799				
Ausrüstung FFS	98				
Kutterdarlehen	1 850	—	—	—	220
Neubauzuschüsse	5 532	—	—	—	5 532
Struktur- und Konsolidierungshilfe	7 280	—	—	—	2 071
Fischabsatz	3 422				
Altverpflichtungen, auslaufende Maßnahmen	(295 453)	(39 707)	(64 875)	(—)	(409)
Buchführung	145	31	38	—	1
Abwicklung sonstiger Titel (konsumtiv)	20	—	18	—	—
Zinsverbilligung [1])	291 185	39 077	63 830	—	404
Bankenvergütung	797	11	13	—	—
Kuhabschlachtprämie	36				
Obstbaumrodung					

[1]) geschätzt

noch Tabelle 152

Von der Istausgabe entfallen auf:							
Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Schleswig-Holstein	nicht aufteilbare Bundesmittel
(4)	(9 195)	(1 633)	(5 217)	(238)	(—)	(8)	(—)
2	250	907	865	146	—	4	—
2	7	51	15	—	—	4	—
—	3	43	17	—	—	—	—
—	8 935	586	4 280	9	—	—	—
—	—	46	35	—	—	—	—
—	—	—	5	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	83	—	—	—
(1 571)	(—)	(2 702)	(—)	(—)	(—)	(3 297)	(33 107)
—	—	—	—	—	—	—	6 811
—	—	—	—	—	—	—	7 115
—	—	—	—	—	—	—	464
—	—	—	—	—	—	—	3 122
—	—	—	—	—	—	—	4 117
—	—	—	—	—	—	—	1 072
—	—	—	—	—	—	—	374
—	—	—	—	—	—	—	5 388
618	—	77	—	—	—	67	21
—	—	—	—	—	—	—	273
							—
							799
							98
298	—	510	—	—	—	822	—
—	—	—	—	—	—	—	—
655	—	2 115	—	—	—	2 408	31
							3 422
(875)	(23 959)	(68 479)	(48 366)	(18 277)	(3 076)	(26 683)	(747)
—	5	30	14	12	—	14	—
—	—	—	—	—	—	—	2
845	23 880	67 788	47 870	17 966	3 028	26 497	—
—	14	7	31	2	—	10	709
							36

noch Tabelle 152

noch: Istausgaben des Bundes bei Kap. 10 02 und Kap. 10 03
Haushaltsjahr 1976

Aufteilung auf Bundesländer

in 1 000 DM

Zweckbestimmung (Kurzfassung)	Istausgabe insgesamt	Von der Istausgabe entfallen auf:			
		Baden-Württemberg	Bayern	Berlin (West)	Bremen
Darlehen Einzelbetriebliches Förderungsprogramm	1 722	588	976	—	4
Zuweisungen Einzelbetriebliches Förderungsprogramm	1 548				
Kap. 10 02 insgesamt	3 830 987	552 337	983 764	2 023	15 602
Anteil in %	*100,0*	*14,4*	*25,7*	*0*	*0,4*
Anteil in % (bereinigt um nicht aufteilbare Bundesmittel)	*100,0*	*14,8*	*26,3*	*0,1*	*0,4*
1. **Vorplanung**					
Agrarstrukturelle Vorplanung	2 186	372	415	—	—
2. **Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen**					
2.1. *Flurbereinigung*					
Zinsverbilligung	2 345	489	1 665	—	—
Freiwilliger Landtausch	2 146	7	299	—	—
Darlehen	6 090	—	—	—	—
Zuweisungen	296 632	41 871	117 402	—	—
Langfristige Verpachtung	1 596	297	385	—	—
2.2. *Einzelbetriebliche Maßnahme und ländliche Siedlung*					
Zinsverbilligung	30 543	3 936	6 960	33	80
Buchführung	1 777	372	534	—	1
Ausgleichszahlungen Berggebiete	66 817	13 802	30 465	15	230
Darlehen Investitionen	136 302	19 830	39 474	209	297
Darlehen ländliche Siedlung	35 086	9 810	3 181	59	—
Zuweisungen Investitionen	42 905	7 181	11 580	83	81
Zuweisungen ländliche Siedlung	12 376	3 991	840	13	—
Verbesserung des Wohnteils	24 687	3 092	7 155	—	13
Energieeinsparung und Ölsubvention		—			
2.3. *Rationalisierung im Erzeugerbereich*					
Leistungsprüfungen (konsumtiv)	19 448	4 094	211	—	31
Umstellungsprämie	5 071	140	1 108	—	—
Leistungsprüfungen (investiv)	997	—	201	—	—
Pflanzliche Erzeugung	938	—	—	—	—
Forstliche Maßnahmen	7 381	1 458	1 249	—	60

[1]) geschätzt

noch Tabelle 152

Von der Istausgabe entfallen auf:							
Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Schleswig-Holstein	nicht aufteilbare Bundesmittel
30	60	654	451	297	48	162	—
13 600	301 653	721 885	519 607	356 037	27 425	244 997	92 057
0,4	*7,9*	*18,8*	*13,6*	*9,3*	*0,7*	*6,4*	*2,4*
0,4	*8,1*	*19,3*	*13,9*	*9,5*	*0,7*	*6,5*	
—	519	272	433	90	7	78	—
—	—	—	—	—	8	183	—
—	6	1 433	125	33	—	243	—
—	1 243	1 728	—	1 914	195	1 010	—
—	13 529	22 119	62 108	26 309	2 548	10 746	—
—	220	270	325	45	1	53	—
118	1 906	6 142	3 835	2 113	177	5 243	—
—	200	269	153	84	13	151	—
—	3 984	10 315	2 773	3 968	—	1 265	—
365	3 029	30 178	14 707	9 640	1 089	17 484	—
—	6 847	9 346	3 113	1 246	962	522	—
130	1 261	8 701	4 060	4 408	618	4 802	—
—	3 662	1 278	1 762	377	430	23	—
34	1 387	5 250	2 722	1 636	101	3 297	—
							—
21	1 302	5 435	3 374	1 101	83	3 796	—
—	192	1 317	1 066	33	19	1 196	—
—	45	102	96	322	—	231	—
—	76	—	—	857	5	—	—
3	525	1 196	1 036	1 300	100	454	—

noch Tabelle 152

noch: Istausgaben des Bundes bei Kap. 10 02 und Kap. 10 03
Haushaltsjahr 1976

Aufteilung auf Bundesländer

in 1 000 DM

Zweckbestimmung (Kurzfassung)	Istausgabe insgesamt	Von der Istausgabe entfallen auf: Baden-Württemberg	Bayern	Berlin (West)	Bremen
2.4. *Sonstige Maßnahmen*					
Verpachtungsprämie	1 683	239	./. 12	—	—
Anpassungshilfe	74	—	4	—	—
Landarbeiterwohnungsbau	5 216	272	646	—	—
3. **Wasserwirtschaft und Kulturbautechnik**					
Zinsverbilligung Wasserwirtschaft	8 342	387	5 493	—	—
Zinsverbilligung Wirtschaftswegebau	2 430	841	1 481	—	—
Wasserwirtschaft	294 386	37 443	50 790	—	154
Wirtschaftswegebau	60 285	14 004	17 873	—	312
4. **Verbesserung der Marktstruktur**					
Erzeugerorganisationen gem. EG-VO	3 581	287	3 237	—	—
Marktstrukturgesetz (konsumtiv)	12 516	4 590	1 531	—	13
Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse (konsumtiv)	360	27	111	—	—
Verbesserung der Marktstruktur	29 668	6 009	5 998	—	1 278
Marktstrukturgesetz (investiv)	14 864	3 252	3 076	—	718
Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse (investiv)	665	96	—	—	—
5. **Küstenschutz**					
Investitionen	141 649	—	59	—	4 666
Kap. 10 03 insgesamt	1 271 042	178 189	313 411	412	7 934
Anteil in %	*100,0*	*14,0*	*24,7*	*0,0*	*0,6*
Zusammenstellung					
Kap. 10 02 insgesamt	3 830 987	552 337	983 764	2 023	15 602
Kap. 10 03 insgesamt	1 271 042	178 189	313 411	412	7 934
Summe insgesamt	5 102 029	730 526	1 297 175	2 435	23 536
Anteil in %	*100,0*	*14,3*	*254*	*0,1*	*0,5*
Anteil in % (bereinigt um nicht aufteilbare Bundesmittel)	*100,0*	*14,6*	*25,9*	*0,1*	*0,5*

noch Tabelle 152

Von der Istausgabe entfallen auf:							
Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Schleswig-Holstein	nicht aufteilbare Bundesmittel
—	75	1 046	133	63	5	134	—
—	9	36	12	—	—	13	—
44	189	2 170	—	535	—	1 360	—
—	—	—	—	—	336	2 126	—
—	—	—	—	—	54	54	—
1 042	34 594	74 226	30 334	32 926	4 474	28 403	—
—	3 900	4 731	5 790	5 130	922	7 623	—
—	—	—	—	—	—	57	—
4	218	3 534	1 083	857	—	686	—
—	—	150	—	13	—	59	—
503	1 215	7 404	4 551	1 538	172	1 000	—
—	81	3 287	—	4 251	—	199	—
—	180	185	35	105	—	5	—
7 161	—	85 183	—	—	—	44 639	—
9 425	80 394	**287 303**	143 626	100 894	12 319	137 135	—
0,7	*6,3*	*22,6*	*11,3*	*8,0*	*1,0*	*10,8*	—
13 600	301 653	721 885	519 607	356 037	27 425	244 997	92 057
9 425	80 394	287 303	143 626	100 894	12 319	137 135	—
23 025	382 047	1 009 188	663 233	456 931	39 744	382 132	92 057
0,4	*7,5*	*19,8*	*13,0*	*8,9*	*0,8*	*7,5*	*1,8*
0,5	*7,6*	*20,1*	*13,2*	*9,1*	*0,8*	*7,6*	—

Tabelle 153

Zinsverbilligung von Betriebsmittelkrediten für existenzgefährdete Betriebe infolge der Trockenheit im Jahre 1976 (Bund-Länder-Maßnahme)

Land/ Regierungsbezirk	Bewilligte Anträge	Gesamtkredit-volumen DM	durchschnittlicher Zinszuschuß DM/Betrieb	durchschnittliche Minderung des bereinigten Betriebsertrags %	Anteil der LF von Betrieben mit bewilligten Anträgen an Gesamt LF %
Baden-Württemberg	4 365	76 839 100	2 596	43,3	7,5
Freiburg	66	1 507 400	3 425	36,6	0,8
Karlsruhe	489	10 473 000	2 818	35,8	7,6
Stuttgart	3 777	64 055 700	2 543	44,4	14,9
Tübingen	33	803 000	3 649	36,1	0,4
Bayern	22 088	325 604 300	2 210	40—50	9,6
Oberbayern	1 542	27 032 600	2 630	30—40	3,3
Niederbayern	1 244	17 204 000	2 074	30—40	3,0
Oberpfalz	3 760	52 552 000	2 096	40—50	12,5
Oberfranken	3 664	53 606 000	2 194	40—50	16,6
Mittelfranken	4 726	59 940 500	1 902	50—60	17,1
Unterfranken	6 522	105 961 700	2 437	50—60	28,4
Schwaben	630	9 307 500	2 215	30—35	1,8
Bremen	—	—	—	—	—
Hamburg	21	666 500	4 761	57,1	9,0
Hessen	4 046	54 113 334	2 006	38,2	14,6
Darmstadt	2 023	27 180 434	2 015	37,8	14,7
Kassel	2 023	26 932 900	1 997	38,6	14,5
Niedersachsen	2 528	54 594 683	3 239	36,7	3,9
Aurich	152	2 537 393	2 504	36,5	2,1
Braunschweig	88	2 603 000	4 437	35,5	2,8
Hannover	210	4 620 569	3 300	34,5	2,1
Hildesheim	129	2 348 140	2 730	34,4	3,7
Lüneburg	725	17 870 417	3 697	34,7	8,3
Oldenburg	383	6 615 000	2 591	35,8	3,4
Osnabrück	614	13 162 534	3 216	41,7	5,3
Stade	227	4 837 630	3 197	35,5	2,1
Nordrhein-Westfalen	3 257	93 382 150	4 300	46,5	5,4
Arnsberg	230	5 746 500	3 746	49,0	2,4
Detmold	91	2 385 000	3 931	39,4	0,8
Düsseldorf	1 221	35 247 250	4 333	48,8	12,3
Köln	784	22 163 100	4 240	44,0	6,9
Münster	931	27 813 300	4 479	45,7	5,9
Rheinland-Pfalz	6 665	129 006 870	2 903	37,8 [1]	— [2]
Koblenz	2 479	50 082 500	3 030	33,2 [1]	—
Rheinhessen-Pfalz	1 466	28 034 400	2 869	38,0 [1]	—
Trier	2 720	50 889 970	2 806	41,9 [1]	—
Saarland	622	14 356 000	3 462	51,8	31,3
Schleswig-Holstein	8 920	154 921 650	2 602	45,1	33,3
Berlin (West)	—	—	—	—	—
Bundesrepublik Deutschland	52 512	903 209 035	2 576	—	11,8 [3]

[1] durchschnittliche Minderung der Getreideerträge 1976 gegenüber den Jahren 1974 und 1975
[2] keine Angabe [3] ohne Rheinland-Pfalz

Text 3

Bundesforschungsanstalten im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft
Braunschweig-Völkenrode (FAL)

Bundesallee 50

3300 Braunschweig

Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft

a) Messeweg 11/12
3300 Braunschweig

b) Königin-Luise-Str. 19
1000 Berlin 33 Dahlem

Bundesanstalt für Milchforschung

Hermann-Weigmann-Str. 1—27

2300 Kiel

Bundesforschungsanstalt für Fischerei

Palmaille 9

2000 Hamburg 50

Bundesforschungsanstalt für
Forst- und Holzwirtschaft

Leuschnerstr. 91

2050 Hamburg 80

Bundesforschungsanstalt für
Getreide- und Kartoffelverarbeitung

Schützenberg 12

4930 Detmold

Bundesforschungsanstalt für
Viruskrankheiten der Tiere

Paul-Ehrlich-Straße 28

7400 Tübingen 1

Bundesforschungsanstalt für

Rebenzüchtung Geilweilerhof

6741 Siebeldingen

Bundesanstalt für Fleischforschung

Oskar-von-Miller-Str. 20

8650 Kulmbach

Bundesforschungsanstalt für Ernährung

Engesserstr. 20

7500 Karlsruhe 1

Bundesforschungsanstalt für
gartenbauliche Pflanzenzüchtung

Bornkampsweg

2070 Ahrensburg (Holst.)

Bundesforschungsanstalt für Naturschutz
und Landschaftsökologie

Konstantinstr. 110

5300 Bonn 2

angegliedert: Zentralstelle für Agrardokumentation und -information (ZADI)

Bundesanstalt für Fettforschung

Piusallee 76

4400 Münster (Westf.)

Anhang

Text 4

Erläuterungen und Materialgrundlagen zu den Buchführungsergebnissen der Testbetriebe

Auswahl der Testbetriebe

Nach den Richtlinien des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, die aufgrund des *Landwirtschaftsgesetzes* (LwG) vom 5. September 1955 im Einvernehmen mit dem Beirat zur Feststellung der Ertragslage gemäß § 3 LwG herausgegeben werden, soll das Testbetriebsnetz die Lage der Landwirtschaft repräsentativ abbilden. Dabei soll die ganze Vielfalt der heutigen Betriebsformen und Bewirtschaftungsverhältnisse dargestellt werden.

Die repräsentative Auswahl der Testbetriebe wird gemäß den genannten Richtlinien von speziellen Landesausschüssen nach einheitlichen Kriterien vorgenommen. Unter Vorsitz eines Vertreters der obersten Landesbehörde für Landwirtschaft gehören dem Ausschuß an:

— je ein Vertreter der Landwirtschaftskammern, in Ländern ohne Landwirtschaftskammern ein Vertreter der Mittelbehörde,

— ein Vertreter der Finanzverwaltung,

— ein Vertreter des Berufsstandes und

— ein Vertreter der landwirtschaftlichen Buchstellen.

Zusätzlich können Sachverständige gehört werden.

Die ausgewählten Testbetriebe sollen gebietstypisch sein und durchschnittlichen Produktionsbedingungen entsprechen. Die Prüfung dieser Voraussetzungen ist Aufgabe der Sachverständigenausschüsse. Zur Wahrnehmung ihrer Aufgabe verwenden die Ausschüsse Spezialstatistiken aus der Landwirtschaftszählung 1971 sowie Ergebnisse der ab 1975 in jedem zweiten Jahr durchgeführten Agrarberichterstattung. Aus diesen Unterlagen ist u. a. zu ersehen, wie sich die Betriebe auf Wirtschaftsgebiete, Betriebsformen und Größenklassen verteilen. Zusätzlich stehen weitere Informationen über Buchführungsbetriebe, Pachtbetriebe u. a. zur Verfügung.

Erstmals werden im Agrarbericht 1978 die Betriebsergebnisse des Körperschafts- und Privatwaldes auf der Grundlage des neu eingerichteten BML-Testbetriebsnetzes Forstwirtschaft dargestellt. Die Staatsforstbetriebe werden total erfaßt. Die Auswahl der Betriebe des Körperschafts- und Privatwaldes erfolgt entsprechend der Auswahl landwirtschaftlicher Betriebe durch Landesausschüsse nach einheitlichen Kriterien. Der Erfassungsbereich beschränkt sich zunächst auf Betriebe ab etwa 200 ha Waldfläche.

Gliederung der Betriebe nach sozialökonomischen Kriterien

Bis zum Agrarbericht 1976 wurden bei der Einkommensanalyse die landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe in „Betriebe über der Grenze nach § 4 LwG" und in „Betriebe unter der Grenze nach § 4 LwG" gegliedert. In Anbetracht der Forderung des § 2 LwG, nach der die Feststellung der Lage der Landwirtschaft umfassend erfolgen soll, wurde erstmalig im Agrarbericht 1977 im Einvernehmen mit dem Beirat zur Feststellung der Lage der Landwirtschaft die Gliederung der Betriebe auf *sozialökonomische* Kriterien umgestellt.

Für die Abgrenzung der Betriebe gelten folgende Definitionen: *Haupterwerbsbetriebe* sind Betriebe, in denen die betriebliche Arbeitszeit des Betriebsinhabers mindestens 0,5 AK und das außerbetriebliche Erwerbseinkommen des Betriebsinhaberehepaares weniger als 50 % des Erwerbseinkommens insgesamt beträgt. Im Rahmen der Testbuchführung werden zusätzlich alle Betriebe mit mindestens einer ständig vollbeschäftigten Arbeitskraft (1,0 AK) oder mehreren Arbeitskräften mit zusammen mindestens 1,5 AK je Betrieb als Haupterwerbsbetriebe eingestuft.

Die Haupterwerbsbetriebe werden in Vollerwerbsbetriebe und Zuerwerbsbetriebe gegliedert. *Vollerwerbsbetriebe* sind die Haupterwerbsbetriebe, in denen der Anteil des außerbetrieblichen Erwerbseinkommens des Betriebsinhaberehepaares am Erwerbseinkommen insgesamt weniger als 10 % beträgt. Alle übrigen Haupterwerbsbetriebe sind *Zuerwerbsbetriebe*. In diesen Betrieben beträgt der Anteil des außerbetrieblichen Erwerbseinkommens des Betriebsinhaberehepaares mindestens 10 %, aber weniger als 50 % des Erwerbseinkommens insgesamt.

Nebenerwerbsbetriebe sind Betriebe, in denen die betriebliche Arbeitszeit des Betriebsinhabers weniger als 0,5 AK oder der Anteil des außerbetrieblichen Erwerbseinkommens des Betriebsinhaberehepaares am Erwerbseinkommen insgesamt mindestens 50 % beträgt. Nebenerwerbsbetriebe des Testbetriebsnetzes haben keine ständig vollbeschäftigte Arbeitskraft und insgesamt weniger als 1,5 AK je Betrieb. Diese zusätzliche Bedingung wurde eingeführt, um bei der noch nicht voll ausreichenden Zahl von Nebenerwerbsbetrieben im Testbetriebsnetz eine typische Auswahl zu sichern.

Um eine zu starke Wanderung der Betriebe zwischen den verschiedenen sozialökonomischen Gruppen zu verhindern, wurden für die Abgrenzung Merkmale verwandt, die sich aufgrund mehr oder weniger zufällig auftretender kurzfristiger Einflüsse vergleichsweise wenig ändern. Als außerbetriebliches Einkommen wurde deshalb das Erwerbseinkommen benutzt. Auf eine Einbeziehung der relativ stark schwankenden Renten und sonstigen Einkommen wurde verzichtet. Als betriebliches Einkommen wurde nicht das effektiv erzielte Reineinkommen (Gewinn) herangezogen, das z. B. infolge von Witterungseinflüssen starken Schwankungen ausgesetzt ist. Statt dessen wurde anhand der Summe der Standarddeckungsbeiträge unter Berücksichtigung der

tatsächlichen festen Spezialkosten und Gemeinkosten sowie der neutralen Erträge und Aufwendungen ein standardisiertes Reineinkommen ermittelt und zur Abgrenzung benutzt. Dieses Vorgehen verhindert, daß Vollerwerbsbetriebe mit einem negativen effektiven Reineinkommen bereits bei sehr geringem außerbetrieblichen Erwerbseinkommen automatisch der Gruppe der Zuerwerbsbetriebe zugeordnet und dadurch die Ergebnisse der Vollerwerbsbetriebe vergleichsweise zu günstig ausgewiesen werden.

Für die Einkommensanalyse ist die Abgrenzung nach sozialökonomischen Kriterien vor allem deshalb besser geeignet, weil die einzelnen Betriebsgruppen im Hinblick auf Einkommensentstehung und Einkommensverwendung wesentlich homogener besetzt sind. Die Gruppierung entspricht den jeweiligen Tätigkeits- und Einkommensmerkmalen der Betriebe, die sich in vielen Fällen im Zuge des strukturellen Anpassungsprozesses verändern.

Für die sogenannte *Vergleichsrechnung* präzisiert § 4 LwG den Darstellungsbereich: Es soll im wesentlichen von Betrieben mit durchschnittlichen Produktionsbedingungen ausgegangen werden, „die bei ordnungsmäßiger Führung die wirtschaftliche Existenz einer bäuerlichen Familie nachhaltig gewährleisten". In die Vergleichsanalyse werden deshalb keine Zu- und Nebenerwerbsbetriebe einbezogen, sondern nur Vollerwerbsbetriebe. Eine auf landwirtschaftliche Einkommen und Arbeitskräfte abgestellte Vergleichsrechnung für Zu- und Nebenerwerbsbetriebe, die definitionsgemäß über außerbetriebliche Einkommensteile wechselnden Umfanges verfügen und nicht in gleicher Weise wie die Vollerwerbsbetriebe auf die Gewinnung hoher betrieblicher Einkommen ausgerichtet sind, ist methodisch nicht sinnvoll. Für die in das Testbetriebsnetz einbezogenen Vollerwerbsbetriebe kann hingegen unterstellt werden, daß sie die Bestimmungen des § 4 LwG erfüllen.

Die *Vollerwerbsbetriebe* im Sinne des Testbetriebsnetzes sind nicht mit den *entwicklungsfähigen Betrieben* im Sinne der einzelbetrieblichen Förderung gleichzusetzen. Während die Vollerwerbsbetriebe in erster Linie nach der Einkommenszusammensetzung (betrieblich/außerbetrieblich) und unabhängig von der Einkommenshöhe abgegrenzt werden, werden entwicklungsfähige Betriebe nach der Höhe des vergleichbaren Arbeitseinkommens unter Anrechnung außerbetrieblicher Einkommensteile in einem Zieljahr bestimmt (vgl. Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" für den Zeitraum 1977 bis 1980, S. 21 f.).

Zahl der erfaßten Testbetriebe

Über die Zahl der erfaßten Testbetriebe gibt Übersicht 1 Auskunft. Die Entwicklung der Betriebsgrößenstruktur der landwirtschaftlichen Testbetriebe zeigt Übersicht 2. Abgesehen von den Anfangsjahren des Testbetriebsnetzes nahm der Anteil der Betriebe unter 20 ha LF von ca. 60 % Ende der 50er Jahre kontinuierlich ab. 1976/77 lag er bei 19,8 %. Mit der Umstellung der Einkommensanalyse auf die sozialökonomische Abgrenzung der Betriebe wurde insbesondere die zusätzliche Aufnahme repräsentativer Zuerwerbsbetriebe erforderlich.

In Übersicht 3 ist die Verteilung der Haupterwerbsbetriebe auf Betriebsgrößen nach dem Standardbetriebseinkommen dargestellt. Durch die Anwendung aktualisierter und damit erhöhter Standardbetriebseinkommen verschiebt sich die Verteilung der Testbetriebe allmählich in Richtung der oberen Betriebsgrößenklassen. Durch verstärkte Auswahl kleinerer Zu- und Vollerwerbsbetriebe in Verbindung mit der bevorstehenden Anpassung der Gliederung nach Größenklassen an die laufende Aktualisierung der StBE wird auf eine gleichmäßigere Gruppenbesetzung hingearbeitet.

Übersicht 1

Testbetriebe für den Grünen Bericht/Agrarbericht

Wirtschaftsjahr	Zahl der erfaßten Testbetriebe					
	Landwirtschaft			Weinbau	Gartenbau	Forstwirtschaft [3]
	Vollerwerbsbetriebe [1]	Zuerwerbsbetriebe [2]	Nebenerwerbsbetriebe			
1954/55	5 005	—	—	—	—	.
1961/62	8 369	—	—	225	641	.
1968/69	6 752	656	—	213	704	.
1969/70	6 933	649	—	225	581	.
1970/71	6 893	731	—	220	683	.
1971/72	7 010	724	—	241	615	.
1972/73	7 106	701	—	202	624	.
1973/74	6 850	645	834	210	596	.
1974/75	6 512	426	1 000	166	605	.
1975/76	7 646	461	1 106	232	604	130
1976/77	7 809	472	1 023	266	624	.

[1]) 1968/69 bis 1973/74 Betriebe über der Grenze nach § 4 LwG
[2]) 1968/69 bis 1973/74 Betriebe unter der Grenze nach § 4 LwG
[3]) Körperschafts- und Privatwaldbetriebe ab 200 ha

Übersicht ②

Landwirtschaftliche Haupterwerbsbetriebe des Testbetriebsnetzes nach Betriebsgrößen in ha LF

Wirtschaftsjahr	Anteil der Betriebe von ... bis unter ... ha LF in %			insgesamt
	unter 20	20 bis 50	50 und mehr	
1954/55	25,4	47,6	27,0	100
1961/62	60,6	26,7	12,7	100
1968/69	50,9	38,4	10,7	100
1969/70	47,6	41,7	10,7	100
1970/71	40,9	47,8	11,3	100
1971/72	37,1	52,2	10,7	100
1972/73	32,4	56,0	11,6	100
1973/74	26,7	59,9	13,4	100
1974/75	24,2	62,5	13,3	100
1975/76	20,8	64,9	14,3	100
1976/77	19,8	64,7	15,5	100

Übersicht ③

Landwirtschaftliche Haupterwerbsbetriebe des Testbetriebsnetzes nach Betriebsgrößen des Standardbetriebseinkommens

Wirtschaftsjahr	Anteil der Betriebe mit einem StBE von ... bis unter ... 1 000 DM in %				insgesamt
	Zuerwerbs-betriebe [1]	Vollerwerbsbetriebe [2]			
		unter 20	20 bis 50	50 und mehr	
1968/69	8,9	35,7	44,4	11,0	100
1969/70	8,6	32,0	48,9	10,5	100
1970/71	9,6	24,4	54,4	11,6	100
1971/72	9,4	21,5	58,2	10,9	100
1972/73	9,0	18,5	59,4	13,1	100
1973/74	8,6	12,7	62,8	15,9	100
1974/75	6,1	14,9	62,3	16,7	100
1975/76	5,7	7,1	60,1	27,1	100
1976/77	5,7	5,8	55,6	32,9	100

[1]) bis 1973/74 Betriebe unter der Grenze nach § 4 LwG
[2]) bis 1973/74 Betriebe über der Grenze nach § 4 LwG

Übersicht ④

Landwirtschaftliche Haupterwerbsbetriebe des Testbetriebsnetzes nach Bundesländern, Betriebsformen und StBE-Größenklassen 1976/77

Bundesland	Betriebsform	Zuerwerbs-betriebe	Vollerwerbsbetriebe StBE von ... bis unter ... 1 000 DM			insgesamt
			unter 20	20 bis 50	50 und mehr	
Schleswig-Holstein	Marktfruchtbetriebe	9	1	30	136	176
	Futterbaubetriebe	20	2	252	321	595
	Veredlungsbetriebe	3	—	8	19	30
	Gemischtbetriebe	1	1	17	48	67
	zusammen	33	4	307	524	868
Niedersachsen	Marktfruchtbetriebe	12	6	129	297	444
	Futterbaubetriebe	22	12	343	268	645
	Veredlungsbetriebe	5	2	20	34	61
	Gemischtbetriebe	11	5	141	149	306
	zusammen	50	25	633	748	1 456
Nordrhein-Westfalen	Marktfruchtbetriebe	8	8	115	191	322
	Futterbaubetriebe	9	19	299	149	476
	Veredlungsbetriebe	1	3	31	52	87
	Gemischtbetriebe	—	3	91	80	174
	zusammen	18	33	536	472	1 059
Hessen	Marktfruchtbetriebe	17	3	81	57	158
	Futterbaubetriebe	32	25	259	31	347
	Veredlungsbetriebe	7	—	27	53	87
	Gemischtbetriebe	10	15	113	21	159
	zusammen	66	43	480	162	751
Rheinland-Pfalz und Saarland	Marktfruchtbetriebe	5	6	63	52	126
	Futterbaubetriebe	30	23	429	102	584
	Veredlungsbetriebe	—	3	20	29	52
	Gemischtbetriebe	7	4	49	31	91
	zusammen	42	36	561	214	853
Baden-Württemberg	Marktfruchtbetriebe	25	16	90	82	213
	Futterbaubetriebe	71	62	342	73	548
	Veredlungsbetriebe	2	1	16	23	42
	Gemischtbetriebe	29	21	150	53	253
	zusammen	127	100	598	231	1 056
Bayern	Marktfruchtbetriebe	29	33	206	190	458
	Futterbaubetriebe	82	175	962	107	1 326
	Veredlungsbetriebe	2	3	35	19	59
	Gemischtbetriebe	23	33	283	56	395
	zusammen	136	244	1 486	372	2 238
Bundesrepublik Deutschland	Marktfruchtbetriebe	105	73	714	1 005	1 897
	Futterbaubetriebe	266	318	2 886	1 051	4 521
	Veredlungsbetriebe	20	12	157	229	418
	Gemischtbetriebe	81	82	844	438	1 445
	zusammen	472	485	4 601	2 723	8 281

Übersicht ⑤

Landwirtschaftliche Haupterwerbsbetriebe des Testbetriebsnetzes nach Wirtschaftsgebieten und Betriebsformen 1976/77

Wirtschaftsgebiet	Marktfruchtbetriebe		Futterbaubetriebe		Veredlungsbetriebe		Landw. Gemischtbetriebe	
	Zuerwerb	Vollerwerb	Zuerwerb	Vollerwerb	Zuerwerb	Vollerwerb	Zuerwerb	Vollerwerb
Marschgebiet, Schleswig	—	37	8	224	1	3	—	10
Ostholstein	6	88	5	150	—	8	1	23
Mittelholstein	3	42	6	198	2	16	—	32
Niedersächsische Nordseemarschen und -geesten	—	11	9	272	—	4	—	9
Emsland	—	10	2	47	2	13	1	59
Oldenburg-Mittelweser	1	29	3	124	2	26	1	101
Niedersächsische Flußauen und Heidegebiete	4	62	3	124	1	6	3	86
Ostheide	1	55	—	3	—	1	—	9
Braunschweig-Hildesheimer Lößbörden	3	182	2	12	—	—	—	5
Leinebergland	3	83	3	41	—	5	6	25
Hellweg-Börde, Südostwestfalen	4	169	2	59	—	17	—	57
Münsterland	1	10	1	116	1	32	—	42
Niederrhein	—	17	—	66	—	15	—	36
Köln-Aachener Bucht	2	84	1	50	—	10	—	23
Rheinisch-Westfälisches Industriegebiet	—	25	—	18	—	5	—	10
Bergisches Land	1	8	2	51	—	1	—	3
Sauerland	—	—	3	106	—	6	—	2
West- und Nordhessen	6	51	11	114	1	34	4	50
Mittel- und Südhessen	9	52	4	99	3	23	3	39
Osthessen	2	36	17	101	2	23	3	58
Mittelrhein und Westerwald	—	37	9	167	—	15	3	25
Eifel-Westpfalz	2	31	18	293	—	25	3	42
Rheinpfalz	3	53	1	21	—	12	1	17
Saarland	—	—	2	73	—	—	—	—
Badisches Rheintal	10	64	2	40	—	3	4	21
Nordbaden-Tauberland	1	27	7	46	—	11	3	58
Neckarbecken	9	48	9	44	1	5	3	32
Ostalb-Hohenlohe	1	3	20	104	—	11	4	38
Schwäbisches Donaugebiet	—	21	11	57	—	6	5	43
Schwarzwald-Westalb	3	12	11	39	1	2	8	14
Bodenseebecken und Oberschwaben	1	13	11	146	—	2	2	18
Spessart-Südrhön	5	31	1	26	1	7	2	20
Mainfränkische Platten	3	88	—	27	—	6	2	32
Mittelfränkisches Becken	—	28	12	136	1	6	4	69
Obermain-Frankenalb	6	41	16	177	—	8	9	81
Franken- und Oberpfälzerwald	4	35	7	129	—	—	2	74
Schwäbisch-Oberbergisches Hügelland	3	74	6	213	—	8	1	48
Niederbayerischer Ackergäu	6	117	3	64	—	6	1	31
Bayerischer Wald	—	1	5	31	—	—	1	1
Isar-Inn-Hügelland	2	11	9	163	—	14	1	15
Voralpines Hügelland	—	3	10	144	—	2	—	—
Bayerisches Alpenvorland	—	—	13	133	—	—	—	1
Bundesrepublik Deutschland	105	1 792	266	4 255	20	398	81	1 364

Übersicht ⑦

Verteilung der Nebenerwerbsbetriebe des Testbetriebsnetzes 1976/77

a) nach Bundesländern

Bundesland	Betriebe
Schleswig-Holstein	28
Niedersachsen	128
Nordrhein-Westfalen	85
Hessen	108
Rheinland-Pfalz und Saarland	110
Baden-Württemberg	216
Bayern	348
Bundesrepublik Deutschland	1 023

b) nach Größenklassen

Größenklasse StBE von ... bis unter ... DM/Betrieb	Anteil in %
unter 10 000	*34,1*
10 000 bis 15 000	*24,1*
15 000 bis 20 000	*16,9*
20 000 und mehr	*24,9*
insgesamt ...	*100,0*

c) nach Betriebsformen

Betriebsform	Anteil in %
Marktfruchtbetriebe	*27,6*
Futterbaubetriebe	*45,9*
Veredlungsbetriebe	*77,0*
Dauerkulturbetriebe	*1,8*
Landw. Gemischtbetriebe	*16,5*
Gartenbaubetriebe	*0,5*
insgesamt ...	*100,0*

Übersicht ⑧

Verteilung der Weinbaubetriebe des Testbetriebsnetzes nach Weinbaugebieten und Vermarktungsformen 1976/77

	Betriebe
1. *Mosel-Saar-Ruwer*	
a) Winzergenossenschaftsanschluß	—
b) Faßweinvermarktung	25
c) Flaschenweinvermarktung	47
zusammen ...	72
2. *Rheinhessen*	
a) Winzergenossenschaftsanschluß	14
b) Faßweinvermarktung	58
c) Flaschenweinvermarktung	56
zusammen ...	128
3. *Rheinpfalz*	
a) Winzergenossenschaftsanschluß	6
b) Faßweinvermarktung	19
c) Flaschenweinvermarktung	16
zusammen ...	41
4. *Baden-Württemberg*	
a) Winzergenossenschaftsanschluß	25
b) Faßweinvermarktung	—
c) Flaschenweinvermarktung	—
zusammen ...	25
Weinbaubetriebe insgesamt ...	266

Übersicht ⑨

Verteilung der Gartenbaubetriebe des Testbetriebsnetzes

Kalenderjahr 1976/Wirtschaftsjahr 1976/77

Bundesland	Gemüse	Zierpflanzen	Gemischt	Obstbau	Baumschulen	insgesamt
Schleswig-Holstein	1	9	2	5	10	27
Hamburg	26	20	7	29	—	82
Niedersachsen und Bremen	3	16	6	34	17	76
Nordrhein-Westfalen ..	8	27	11	4	5	55
Hessen	12	45	3	1	4	65
Rheinland-Pfalz	6	20	1	1	2	30
Baden-Württemberg	38	112	18	4	11	183
Bayern	31	45	12	—	9	97
Saarland	—	9	—	—	—	9
zusammen ...	125	303	60	78	58	624
Wirtschaftsjahr 1975/76 .	117	286	58	79	64	604

Über die *Verteilung der* ausgewerteten landwirtschaftlichen *Testbetriebe* des Wirtschaftsjahres 1976/77 nach verschiedenen Kriterien geben die Übersichten 4 und 5 Auskunft.

Bei den *Gartenbaubetrieben* wird mit Ausnahme der Obstbaubetriebe die Buchführung in der Regel zum Ende des Kalenderjahres abgeschlossen. Bei den ausgewerteten Testbetrieben entfallen rd. 70 % der Buchführungsabschlüsse auf das Kalenderjahr, 30 % auf das Wirtschaftsjahr.

Wie Übersicht 9 a zeigt, ist die Verteilung der *Forstbetriebe* im Forstwirtschaftsjahr 1976 [1]) nach Ländern und Größenklassen im Anlaufjahr des Testbetriebsnetzes Forstwirtschaft noch nicht befriedigend. Mit Hilfe der Länder und der Verbände wird versucht, besonders Betriebe in den bisher nicht oder nur sehr schwach besetzten Gruppen zur freiwilligen Mitarbeit zu gewinnen.

Auswertung der Testbetriebsergebnisse

Die im Vorjahr durchgeführte Umstellung auf die sozialökonomische Betriebsgliederung hatte für

[1]) Das Forstwirtschaftsjahr läuft in der Regel vom 1. Oktober eines Jahres bis zum 30. September des nächsten Jahres; es kann auch dem Kalenderjahr entsprechen. Infolge des späten Abschlußtermins ist es nicht möglich, die Ergebnisse der Forstbetriebe für den unmittelbar folgenden Agrarbericht auszuwerten.

Übersicht 9a

Verteilung der Forstbetriebe des Testbetriebsnetzes

1976

Bundesland	Körperschaftswald		Privatwald	
	unter 1 000 ha	1 000 ha und mehr	unter 1 000 ha	1 000 ha und mehr
Schleswig-Holstein .	2	1	—	2
Niedersachsen	3	1	8	3
Nordrhein-Westfalen	1	3	2	7
Hessen	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz ...	4	—	—	—
Baden-Württemberg ...	15	21	8	12
Bayern	11	5	10	6
Saarland	2	1	2	—
Bundesrepublik Deutschland	38	32	30	30

die einzelnen Kennzahlen zur Einkommensanalyse der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe Abweichungen gegenüber den Ergebnissen der nach § 4 LwG abgegrenzten Betriebe zur Folge. Die Abweichungen wurden in den Tabellen des Agrarberichts 1977, Materialband, detailliert dargestellt, indem für das Wirtschaftsjahr 1974/75 die nach beiden Abgrenzungsmethoden ermittelten Ergebnisse ausgewiesen wurden. In diesem Jahr enthalten die Kennzahlenreihen für die Wirtschaftsjahre 1968/69 bis 1973/74 die Ergebnisse für die nach § 4 LwG gegliederten landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe; ab Wirtschaftsjahr 1974/75 handelt es sich um Ergebnisse der nach sozialökonomischen Gesichtspunkten abgegrenzten Betriebe.

Wie in den Vorjahren, wurden die landwirtschaftlichen Testbetriebe nach den *Betriebssystemen* in der Agrarwirtschaft gruppiert. Die Ergebnisse werden nach *Betriebsformen* und *Betriebsgrößenklassen* des Standardbetriebseinkommens ausgewiesen.

Die Ermittlung von Betriebsformen und Größenklassen geht von den sog. *Standarddeckungsbeiträgen (StDB)*, der geldlichen Bruttoleistung abzüglich der entsprechenden variablen Spezialkosten je Flächen- bzw. Tiereinheit aus. Die Bruttoleistungen und die variablen Spezialkosten werden aus Statistiken und Buchführungsunterlagen über Preise, Erträge und Leistungen sowie durchschnittliche Erlöse und Kosten ermittelt. Die so ermittelten StDB werden auf die betrieblichen Angaben über Art und Umfang der Bodennutzung und der Viehhaltung übertragen und zum StDB des Betriebes summiert.

Den einzelnen *Betriebsformen* (z. B. Marktfruchtbetriebe) werden alle Betriebe zugeordnet, bei denen die StDB für die Betriebszweige der betreffenden Betriebsform (z. B. Anbau von Marktfrüchten) einen Anteil von mindestens 50 % am gesamten StDB des Betriebes haben. Die bei der Darstellung der Buchführungsergebnisse erscheinenden Betriebsformen sind wie folgt abgegrenzt:

Bezeichnung	Anteil am StDB des Betriebes
Marktfruchtbetriebe .	Marktfrucht ⩾ 50 %
Futterbaubetriebe ...	Futterbau ⩾ 50 %
Veredlungsbetriebe .	Veredlung ⩾ 50 %
Gemischtbetriebe ...	Marktfrucht, Futterbau, Veredlung und Dauerkulturen jeweils < 50 %

Zur Berechnung des *Standardbetriebseinkommens (StBE)* werden von der Summe der StDB des Betriebes die nichtzurechenbaren Spezialkosten und Gemeinkosten — differenziert nach Betriebsform und Betriebsgröße — abgezogen und sonstige Erträge (z. B. aus Jagd- und Fischereiverpachtung, Arbeiten für Dritte) hinzugerechnet.

Das StBE kennzeichnet die wirtschaftliche Größe des Betriebs. Es gibt an, welches Betriebseinkommen bei ordnungsgemäßer und standortgerechter Bewirtschaftung im Durchschnitt der Betriebe erzielt werden kann.

Da es unter modellmäßigen Annahmen anhand betrieblicher Angaben über Art und Umfang der Bodennutzung und Viehhaltung ermittelt wird, kann das tatsächlich erzielte Betriebseinkommen des einzelnen Betriebes vom statistisch berechneten StBE mehr oder weniger abweichen.

Wie im Vorjahr, wurden auch für die Auswertung des Wirtschaftsjahres 1976/77 die StDB und die Ansätze für die festen Spezialkosten und Gemeinkosten aktualisiert. In den im Vorjahr gebildeten dreijährigen Durchschnitt wurden die Ansätze für das Wirtschaftsjahr 1976/77 aufgenommen, die für die Landwirtschaftszählung 1971 verwandten Ansätze entfielen. Gleitende dreijährige Durchchnitte wurden gewählt, um große, durch kurzfristige Preis- und Mengenschwankungen verursachte Fluktuationen zwischen den Betriebsgruppen zu vermeiden.

Die benutzten Mittelwerte führen entsprechend der Preis- und Mengenentwicklung der letzten Jahre im allgemeinen zu einer Erhöhung der StBE. Da die Grenzen der Betriebsgrößenklassen nicht geändert wurden, bewirken die erhöhten Ansätze eine zunehmende Gruppenbesetzung in den oberen Betriebsgrößenklassen. Diese Verschiebung verläuft jedoch mit der Entwicklung in der Grundgesamtheit etwa konform und wird ebenso wie die verschiedene Besatzdichte in den einzelnen Gruppen der Stichprobe durch die Hochrechnung ausgeglichen.

Die Auswertung der landwirtschaftlichen Nebenerwerbsbetriebe und der nach Produktionssparten gegliederten Gartenbaubetriebe blieb gegenüber den Vorjahren unverändert. Dagegen wurden die Weinbaubetriebe entsprechend einer Empfehlung des Beirats zur Feststellung der Ertragslage nach Weinbaugebieten und Vermarktungsformen gegliedert. Die entsprechend aufbereiteten Ergebnisse für die älteren Jahrgänge sind in Tabelle 66 ausgewiesen.

Die für die *Forstbetriebe* im Agrarbericht ausgewiesenen Kennzahlen zur Ertrags- und Einkommensanalyse sind inhaltlich mit den für die landwirtschaftlichen Testbetriebe näher erläuterten Kennzahlen identisch. Über den Rahmen der Datenerfassung in den landwirtschaftlichen Betrieben hinaus werden bei den Forstbetrieben die Kosten nach Kostenarten und Kostenstellen erfaßt und ausgewertet. Infolge der noch nicht befriedigenden Anzahl forstwirtschaftlicher Testbetriebe muß sich die Darstellung der Betriebsergebnisse auf die Gliederung nach Besitzarten beschränken. Mit der zu erwartenden Aufstockung des Testbetriebsnetzes werden detaillierte Auswertungen (z. B. nach Größenklassen, Baumartenzusammensetzung, Hiebsatz) möglich.

Vergleich der Testbetriebe mit der Grundgesamtheit

Für den Agrarbericht 1978 wurden 10 194 Testbetriebe ausgewertet. Klammert man die Nebenerwerbsbetriebe unter 5 000 DM StBE aus, so ergibt sich bei insgesamt 571 947 Betrieben in der Grundgesamtheit ein Auswahlsatz der Stichprobe von

1,8 %. Wie die folgende Übersicht zeigt, ist der Auswahlsatz für die einzelnen Betriebsgruppen unterschiedlich.

Betriebe	Zahl der Betriebe ab 1 ha LF		Anteil der Testbetriebe
	insgesamt	Testbetriebe	%
	1976/77	1976/77	1976/77
1. Vollerwerbsbetriebe	405 805	8 699	*2,1*
1.1. Landwirtschaft	378 105	7 809	*2,1*
1.2 Gartenbau	19 600	624	*3,2*
1.3 Weinbau	8 100	266	*3,3*
2. Zuerwerbsbetriebe	116 725	472	*0,4*
3. Nebenerwerbsbetriebe	339 417	.	.
3.1 ab 5 000 DM StBE	49 417	1 023	*2,1*
3.2 unter 5 000 DM StBE	290 000	—	—
ab 5 000 DM StBE insgesamt	571 947	10 194	*1,8*

Für die Beurteilung der *Stichprobenqualität* ist jedoch nicht nur der Auswahlsatz, sondern auch eine Reihe anderer Kriterien entscheidend.

Die landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe sind mit einem Auswahlsatz von 2,1 % insgesamt ausreichend repräsentiert. In der Stichprobe sind allerdings aus methodischen und aus Praktikabilitätsgründen besonders die großen Betriebe über 50 000 DM StBE relativ stärker vertreten als in der Grundgesamtheit. Insbesondere müssen die in der Grundgesamtheit relativ schwach besetzten Klassen der größeren Betriebe in der Stichprobe mit einer gewissen Mindestzahl besetzt sein, um eine statistisch gesicherte Aussage erreichen zu können. Die relativ geringe Zahl der kleineren Betriebe in der Stichprobe ist auch darauf zurückzuführen, daß die Inhaber dieser Betriebe nur sehr schwer zu bewegen sind, Bücher zu führen und diese zur Auswertung zur Verfügung zu stellen. Dies gilt in besonderem Maße für die Zu- und Nebenerwerbsbetriebe. Insbesondere die Zuerwerbsbetriebe sind mit einem Auswahlsatz von 0,4 % bisher noch nicht genügend repräsentativ.

Die Verteilung der ausgewählten Betriebe führt dazu, daß von den landwirtschaftlichen Testbetrieben in vielen Gruppen eine größere Fläche bewirtschaftet wird als von den Betrieben in der jeweils zugehörigen Gruppe der Grundgesamtheit.

Größenklasse von ... bis unter ... 1 000 DM StBE/Betrieb	Testbetriebe 1976/77	Gesamtheit der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe 1977 [1])
	⌀ Größe ha LF je Betrieb	
unter 20	15,76	11,25
20 bis 50	27,33	22,78
50 und mehr	52,44	47,35

[1]) vorläufige Schätzung; einschließlich Garten- und Weinbaubetriebe

Diese Abweichung wird durch die Gewichtung der einzelnen Gruppenergebnisse bei der Hochrechnung ausgeglichen (vgl. Hochrechnung, S. 203).

Der Vergleich einiger Ertrags- und Leistungsdaten hochgerechneter Testbetriebsergebnisse für das Bundesgebiet mit den entsprechenden Werten der allgemeinen Statistik zeigt, daß die Testbetriebe mit ihren Leistungen dem Durchschnitt der Betriebe des Bundesgebietes relativ gut entsprechen (Übersicht 10).

Der Auswahlsatz bei den Garten- und Weinbaubetrieben erscheint relativ hoch. Es ist jedoch zu berücksichtigen, daß die Grundgesamtheit in diesen Bereichen sehr heterogen ist. Faktorausstattung, Standorteinflüsse sowie Absatzwege und Vermarktungsformen führen zu einer weit stärkeren Differenzierung der Betriebe als das im engeren landwirtschaftlichen Bereich der Fall ist.

Die Ergebnisse der Forstbetriebe beruhen für den Staatswald auf einer Totalerhebung. Eine Gegenüberstellung der forstwirtschaftlichen Testbetriebe mit vergleichbaren Gruppen der Grundgesamtheit zeigt ebenfalls zum Teil starke Abweichungen im Auswahlsatz. Da es sich um das Anfangsjahr des Testbetriebsnetzes handelt, kann von einer Aufstockung und Verbesserung der Stichprobe ausgegangen werden.

Waldfläche je Betrieb von ... bis unter ... ha	Zahl der Betriebe 1976		⌀ Betriebsgröße in ha 1976	
	Forstbetriebe [1])	Testbetriebe	Forstbetriebe [1])	Testbetriebe
unter 200	80 556	1	12,8	.
200 bis 1 000	3 008	67	409,9	544,6
1 000 und mehr	972	62	3 035,0	2 808,9

[1]) ab 1 ha Waldfläche

Übersicht ⑩

Leistungsvergleich der Testbetriebe mit der Landwirtschaft insgesamt

Erträge und Leistungen	Einheit	Testbetriebe [1])						Landwirtschaft insgesamt [2])					
		1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77
Weizen	dt/ha	43,7	39,8	42,2	45,8	42,6	39,9	46,2	40,6	44,5	47,6	44,7	41,1
Roggen	dt/ha	35,8	36,4	36,6	38,7	35,7	33,7	35,1	34,6	34,9	36,1	34,0	31,7
Gerste	dt/ha	38,9	40,4	39,5	42,0	40,3	37,9	38,4	38,7	39,6	42,3	39,7	37,4
Hafer	dt/ha	39,7	37,9	37,4	40,8	37,5	32,1	36,3	35,8	37,1	40,9	37,4	29,8
Menggetreide	dt/ha	35,8	37,3	36,5	39,1	38,7	31,9	37,8	35,8	38,4	39,9	38,1	34,7
Getreide insgesamt ...	dt/ha	39,4	37,7	38,9	41,9	39,0	36,3	39,6	38,0	39,8	42,6	39,9	36,1
Kartoffeln ...	dt/ha	244	253	250	269	229	214	274	299	285	311	261	236
Zuckerrüben .	dt/ha	414	412	447	432	422	401	458	442	451	447	428	409
Milch	kg/Kuh	3 968	4 059	4 049	4 075	4 098	4 202	3 894	3 936	3 927	3 926	4 111	4 108
Eier	Stück	184	200	191	189	189	186	226	232	232	235	239	244

[1]) hochgerechnete Ergebnisse der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe
[2]) aufgrund der amtlichen Statistik

Hochrechnung

Wegen der mit der Grundgesamtheit nicht ganz proportionalen Stichprobe (siehe S. 202) wurden für die Aussagen über die Einkommenssituation der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe in den Ländern und im Bundesgebiet die Ergebnisse der erfaßten Betriebe gewogen und hochgerechnet. Dazu werden zunächst *länderweise* die Gruppendurchschnitte als arithmetische Mittel der nach Betriebsformen und Größenklassen des StBE zusammengefaßten Testbetriebsergebnisse ermittelt. Die *Durchschnittsergebnisse* jeder dieser Gruppen werden mit dem Anteil *der landwirtschaftlich genutzten Fläche* gewichtet, den die entsprechende Betriebsgruppe in der Grundgesamtheit bewirtschaftet. Die für die Bundesrepublik Deutschland zusammengefaßten Hochrechnungsflächen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Betriebsformen und Größenklassen:

Betriebsform	Zuerwerbsbetriebe	VE-Betriebe von ... bis unter ... 1 000 DM StBE		
		unter 20	20 bis 50	50 und mehr
	1 000 ha LF			
Marktfrucht .	302,4	198,2	776,2	1 368,3
Futterbau	891,1	807,6	2 692,5	874,4
Veredlung ...	32,9	19,3	94,2	135,0
Gemischt	249,6	248,4	990,9	506,6

Die Hochrechnung der Betriebsergebnisse wurde ausschließlich mit den Teilflächen der Bundesländer vorgenommen.

Durch diese Gewichtung gehen die Ergebnisse sowohl der kleinen als auch der großen Betriebe mit dem der Wirklichkeit entsprechenden Gewicht in das Gesamtergebnis ein.

Die Ergebnisse der *Nebenerwerbsbetriebe* wurden in dem von ihnen repräsentierten Bereich ab 5 000 DM StBE wie die Haupterwerbsbetriebe hochgerechnet. Für die kleineren Nebenerwerbsbetriebe unter 5 000 DM StBE, für die keine Buchführungsergebnisse vorgelegt werden können, wurden die betrieblichen und außerbetrieblichen Einkommen aus der Agrarberichterstattung 1975 abgeleitet [1]).

[1]) Die Umstellung der unteren Erfassungsgrenze von 4 000 DM StBE im Vorjahr auf 5 000 DM StBE wurde zur Anpassung an die Gruppenabgrenzung in der allgemeinen Agrarstatistik vorgenommen.

Die Ergebnisse der *gartenbaulichen und weinbaulichen Vollerwerbsbetriebe* konnten noch nicht hochgerechnet werden, weil dazu nicht alle Betriebsgruppen ausreichend in der Stichprobe vertreten sind (vgl. S. 202). Für diese Bereiche wurden ausschließlich die Durchschnittsergebnisse (arithmetische Mittel) der erfaßten Betriebe ausgewiesen. Das gleiche gilt für die Forstbetriebe. Hochgerechnete Ergebnisse wurden jeweils als solche gekennzeichnet.

Wissenschaftliche Arbeiten zur weiteren Verbesserung der Stichproben sind inzwischen abgeschlossen. Zur Zeit wird in Zusammenarbeit mit den Ländern, der Wissenschaft und interessierten Verbänden sowie den statistischen Ämtern versucht, die in dem Gutachten gemachten Vorschläge zu verwirklichen.

Einkommensrechnung für die Betriebe

Diese Einkommensrechnung baut auf der Vorstellung eines „schulden- und pachtfrei gedachten Betriebes, der nur mit entlohnten Arbeitskräften bewirtschaftet wird", auf. Wichtigster Einkommensmaßstab ist das Betriebseinkommen. Es umfaßt alle in einem Betrieb erzielten Faktoreinkommen. Weitere davon abgeleitete Einkommensmaßstäbe sind der Arbeitsertrag und der Reinertrag (vgl. folgendes Schema). Alle einzelnen Ertrags- und Aufwandspositionen werden — auch bei den übrigen Einkommensrechnungen — netto, d. h. ohne Mehrwertsteuer, ausgewiesen.

Schema der Einkommensrechnung für die Betriebe

Bare Betriebseinnahmen (einschließlich nichtgewerbliche Nebenbetriebe, Forst, Jagd, Fischerei)	Barer Sachaufwand (einschließlich nichtgewerbliche Nebenbetriebe, Forst, Jagd, Fischerei ohne Ausgaben für neue Wirtschaftsgebäude und größere Maschinen)
Sonstiges (außerordentliche Gewinne beim Verkauf von Anlagegütern, Erträge aus Tätigkeiten in Verbindung mit dem landwirtschaftlichen Betrieb, außergewöhnliche und periodenfremde Erträge)	Sonstiges (außergewöhnliche Verluste beim Verkauf von Anlagegütern, Aufwendungen für Tätigkeiten in Verbindung mit dem landwirtschaftlichen Betrieb, außergewöhnliche und periodenfremde Aufwendungen)
Unbare Leistungen: Wert der Bestandsveränderungen an Vieh und selbsterzeugten Vorräten Wert des Eigenverbrauchs an Betriebserzeugnissen zu Erzeugerpreisen Wert des Naturallohnes an Betriebserzeugnissen zu Erzeugerpreisen	Unbarer Sachaufwand Wert der Bestandsveränderungen an zugekauften Vorräten Abschreibungen Betriebssteuern und Lasten
Betriebsertrag	*abzüglich* **Sachaufwand** (bar und unbar) **und Betriebssteuern**

Betriebseinkommen

abzüglich	*abzüglich*
Zinsansatz für das Vermögen	Fremdlöhne einschließlich der Beiträge zur Sozial- und Unfallversicherung, Betriebshaushalt und Wert des Naturallohnes Lohnansatz für den Betriebsinhaber und seine mitarbeitenden, nichtentlohnten Familienangehörigen (einschließlich Betriebsleiterzuschlag)
Arbeitsertrag [1]	**Reinertrag**

[1]) früher: Arbeitseinkommen

Für diese Einkommensrechnung ist eine Reihe von *kalkulatorischen Ansätzen* und Annahmen erforderlich.

Bei der Berechnung des Reinertrages wurde aus statistisch-methodischen Gründen die Arbeitsleistung der familieneigenen Arbeitskräfte in Anlehnung an die Verdienste familienfremder Arbeitskräfte mit pauschalen Sätzen bewertet (vgl. folgende Aufstellung). Männer und Frauen erhalten bei gleicher Qualifikation und Leistung grundsätzlich gleiche Ansätze. Der einheitliche Lohnansatz läßt die unterschiedliche Arbeitsleistung in den einzelnen Betrieben unberücksichtigt.

Lohnansatz für Familienarbeitskräfte

1976/77

Familienarbeitskräfte	Betriebe der Landwirtschaft und des Weinbaues	Betriebe des Gartenbaues
	DM	
Betriebsleiter	19 660	23 990
männliche Familienangehörige	17 610	21 330
weibliche Familienangehörige	14 830	16 170

Für die dispositive Tätigkeit des Betriebsleiters wurde in den landwirtschaftlichen Betrieben und in den Weinbaubetrieben ein Zuschlag von 625 DM je 10 000 DM Wirtschaftswert, in den Gartenbaubetrieben von 260 DM je 10 000 DM Betriebseinnahmen angesetzt.

Die Ermittlung des Vermögens erfolgte beim Boden und bei den Wirtschaftsgebäuden der landwirtschaftlichen Betriebe auf der Basis kapitalisierter Netto-Pachtpreise.

Netto-Pachtpreise (Zinsansatz) für Boden- und Wirtschaftsgebäudevermögen in landwirtschaftlichen Betrieben

1976/77

Betriebsgrößenklasse ha LF	Einheitswert von ... bis unter ... DM/ha LF				
	unter 800	800 bis 1 200	1 200 bis 1 600	1 600 bis 2 000	2 000 und mehr
unter 20	90	144	166	182	207
20 bis unter 50	105	141	170	180	199
50 und mehr	65	128	147	176	187

In Weinbaubetrieben werden für das Boden- und Gebrauchsvermögen die in der folgenden Übersicht angegebenen Werte angesetzt. Sie wurden durch eine Untersuchung gegenüber den bisherigen, bereits über einen längeren Zeitraum fortgeschriebenen Ansätzen aktualisiert und auf die veränderte Betriebsgruppierung umgestellt.

Anlagevermögen [1]) in Weinbaubetrieben ohne landwirtschaftlichen Anteil

DM je ha Rebfläche

Weinbau	Vermarktungsform		
	Winzer-genossenschaft	Faßwein	Flaschenwein
Mosel-Saar-Ruwer	—	63 746	67 594
Rheinhessen	28 202	46 536	50 510
Rheinpfalz	30 047	36 900	47 851
Baden-Württemberg	38 284	—	—

[1]) Boden, Rebanlagen, Weinbergsmauern, Gebäude, Maschinen und Geräte

Im Gartenbau wurde der Boden mit den gleichen Ansätzen wie im Vorjahr bewertet. Das Gebrauchsvermögen wurde mit den vorgenommenen Investitionen auf den 30. Juni 1976 fortgeschrieben.

Das Zug- und Nutzvieh wurde wie folgt bewertet:

Pferde ....2 699 DM je GV

Rindvieh ....1 774 DM je GV

Schweine ....1 534 DM je GV

Schafe ....1 198 DM je GV

Als Maschinenvermögen wurde der Zeitwert der vorhandenen Maschinen verwandt. Das Umlaufvermögen wurde in den landwirtschaftlichen Betrieben aus methodischen Gründen wie in den Vorjahren als Prozentsatz des Betriebsaufwands (zuzüglich Lohnansatz) in Abhängigkeit von Nutzfläche und Bodennutzungssystem des Betriebes ermittelt.

In den Wein- und Gartenbaubetrieben wurde ebenfalls wie in den Vorjahren ein bestimmter Prozentsatz des Betriebsaufwandes als Umlaufvermögen unterstellt. Dieser Prozentsatz blieb für die einzelnen Betriebsformen gegenüber dem Vorjahr unverändert. Untersuchungen zur Aktualisierung der Ansätze werden z. Z. durchgeführt.

Das nach diesen Methoden ermittelte Vermögen dient u. a. zur Berechnung des Zinsansatzes. Als Zinsfuß wurden für das Vermögen sowie das Eigenkapital im Wirtschaftsjahr 1976/77 unverändert 3,5 % angenommen.

Einkommensrechnung für die Unternehmen

In dieser Einkommensrechnung wird das der Unternehmerfamilie aus dem Unternehmen zufließende Einkommen aus Land- und Forstwirtschaft ermittelt. Es ergibt sich aus dem Betriebseinkommen im wesentlichen durch Abzug der Fremdlöhne sowie der Pacht- und Zinsaufwendungen und durch Addition der Pacht- und Zinserträge sowie des vom Verpächter getragenen Aufwandes (vgl. Schema). Dieses *Reineinkommen (Gewinn)* umfaßt das Entgelt für die nicht entlohnte Arbeit des Unternehmers und seiner mitarbeitenden Familienangehörigen, das eingesetzte Eigenkapital und die unternehmerische Tätigkeit.

Das Reineinkommen steht für die Privatentnahmen des Unternehmers (persönliche Steuern, Lebenshaltung, Alterssicherung, Altenteilslasten, Erbabfindungen, private Vermögensbildung usw.) und die Eigenkapitalbildung des Unternehmens (Nettoinvestitionen, Tilgung von Fremdkapital) zur Verfügung.

Das Reineinkommen ist nicht mit dem steuerlichen Gewinn gleichzusetzen, der anhand von Pauschalansätzen (nach § 13 a EStG) oder unter Berücksichtigung bestimmter steuerlicher Sonderregelungen (z. B. Sonderabschreibungen) ermittelt wird. Zudem beziehen sich der steuerliche Gewinn und die für das Wirtschaftsjahr 1976/77 ausgewiesenen persönlichen Steuern auf verschiedene Perioden.

Schema der Einkommensrechnung für die Unternehmen

Betriebseinkommen

abzüglich

Fremdlöhne einschließlich der Beiträge zur Sozial- und Unfallversicherung, Betriebshaushalt und Wert des Naturallohnes

Aufwendungen für zugepachtete Flächen und Gebäude

Zinsen für Fremdkapital des Unternehmens

zuzüglich

vom Verpächter getragener Aufwand

Einnahmen aus verpachteten Flächen und Gebäuden des Unternehmens

Zinsen und Dividenden für Finanzvermögen des Unternehmens

Reineinkommen (Gewinn)

Ein wesentlicher Maßstab für die Beurteilung der Unternehmensentwicklung ist die Eigenkapitalveränderung. Sie errechnet sich als Differenz aus dem Eigenkapital (= Vermögen ⁒ Fremdkapital) am Ende und dem Eigenkapital am Anfang des Wirtschaftsjahres.

Die *Eigenkapitalveränderung* sagt nur etwas über Situation und Entwicklung des Unternehmens, nicht dagegen über Vermögensverhältnisse und -entwicklung des Unternehmerhaushalts aus. Die Entnahmen für private Vermögensbildung oder Einlagen aus Privatvermögen werden hierbei nicht vollständig erfaßt.

Einkommensrechnung für die Unternehmerfamilien

In diese Einkommensrechnung werden neben den Einkommen aus Land- und Forstwirtschaft auch alle anderen vom Unternehmerehepaar erzielten Bruttoeinkommen aus:

— selbständiger Tätigkeit,

— unselbständiger Tätigkeit,

— Renten und

— sonstigen Einkommen, etwa aus Gewerbebetrieben, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung u. a.

mit einbezogen. Dabei werden die Einkommen aus unselbständiger Tätigkeit aus erhebungstechnischen Gründen zunächst netto erfaßt und mit einem Faktor für Lohnsteuer und Sozialversicherung (einschließlich Arbeitgeberanteil) in Bruttowerte umgerechnet. Damit wird ein Gesamtüberblick über die Einkommensverhältnisse der Familien möglich.

Schema der Einkommensrechnung für die Unternehmerfamilien

Reineinkommen (Gewinn)

zuzüglich

Einkommen aus selbständiger Tätigkeit außerhalb des land- und forstwirtschaftlichen Unternehmens

Einkommen aus unselbständiger Tätigkeit außerhalb des land- und forstwirtschaftlichen Unternehmens

abzüglich

Aufwendungen für selbständige und unselbständige Einkommen außerhalb des land- und forstwirtschaftlichen Unternehmens

Erwerbseinkommen

zuzüglich

Renten und andere wiederkehrende Bezüge

Einkommen aus privatem Kapitalvermögen

Einkommen aus Vermietung und Verpachtung privaten Vermögens

Sonstiges, z. B. aus Gewerbebetrieb

Gesamteinkommen

Gesamteinkommen

Verfügbares Einkommen

In letzter Zeit ist verschiedentlich die Berechnung des verfügbaren Einkommens diskutiert worden. Ein Vergleich zwischen dem landwirtschaftlichen und nichtlandwirtschaftlichem Bereich wirft dabei zahlreiche Probleme auf.

Einkommens- und Vermögensrechnung sind bei der Ermittlung der Einkommenslage von Selbständigen nicht klar zu trennen. Längerfristige Entscheidungen über die Entwicklung des Betriebes berühren die gegenwärtige reale Einkommenssituation. Um mit der außerlandwirtschaftlichen Einkommensentwicklung Schritt zu halten, muß in den landwirtschaftlichen Betrieben zur Sicherung des betrieblichen Wachstums und damit ausreichender zukünftiger Einkommen verstärkt investiert werden. Solche Investitionen sind — soweit sie zur Erhaltung der Rentabilität und zur Minderung des unternehmerischen Risikos nicht aus Fremdkapital finanziert werden können — aus Eigenmitteln, d. h. aus dem Reineinkommen (Gewinn) zu finanzieren, soweit nicht zusätzlich außerbetriebliche Einkommen zur Verfügung stehen.

Diese Gesichtspunkte erschweren die Ermittlung des verfügbaren Einkommens in landwirtschaftlichen Betrieben außerordentlich. Daneben sind z. B. Steuerbelastung, Aufwendungen zur Absicherung sozialer Risiken, eventuelle Entgelte für Arbeitsleistungen, die über die „Normalarbeitszeit" hinausgehen und anderes zu berücksichtigen.

Noch schwieriger gestaltet sich z. Z. aber die Erfassung entsprechender Daten für den nichtlandwirtschaftlichen Bereich, wobei insbesondere zwei Problembereiche entscheidend sind:

1. die Auswahl der für den Vergleich geeigneten Berufsgruppen,
2. die Erfassung der verschiedenen Einkommensbestandteile sowie der Einflußfaktoren auf das verfügbare Einkommen bei nichtlandwirtschaftlichen Berufsgruppen.

Die bereits früher in diesem Zusammenhang aufgetretenen Fragen stellen sich heute in gleicher Weise:

— sollen und können die Durchschnittseinkommen aller Selbständigen herangezogen werden?

— oder nur die Einkommen von Inhabern und Betrieben einer bestimmten Struktur (Handwerksbetriebe, Produktionsbetriebe)?

— ist ein Vergleich mit den Einkommen Selbständiger ohne regionale Differenzierung zweckmäßig?

Z. Z. liegen keine ausreichenden Unterlagen über die Höhe der verfügbaren Haushaltseinkommen, der Einkommensbezieher und der Haushaltspersonen für vergleichbare Berufsgruppen vor. Ein entsprechender zusätzlicher Vergleich läßt sich daher methodisch korrekt noch nicht durchführen.

Vergleichsrechnung nach § 4 LwG

(Ertrags-Aufwandsrechnung nach § 4 LwG)

Nach § 4 des Landwirtschaftsgesetzes ist die Bundesregierung verpflichtet, bei der jährlichen Feststellung der Lage der Landwirtschaft eine Stellungnahme abzugeben, „inwieweit

— ein den Löhnen vergleichbarer Berufs- und Tarifgruppen entsprechender Lohn für die fremden und familieneigenen Arbeitskräfte — umgerechnet auf notwendige Vollarbeitskräfte —,

— ein angemessenes Entgelt für die Tätigkeit des Betriebsleiters (Betriebsleiterzuschlag) und

— eine angemessene Verzinsung des betriebsnotwendigen Kapitals

erzielt sind".

Seit dem Agrarbericht 1975 wird die Vergleichsrechnung auf der Basis des Reineinkommens (Gewinn) durchgeführt [1]) (= Unternehmensansatz). Dies bedeutet, daß — im Gegensatz zum früheren Betriebsansatz — die Aufwendungen für Fremdkapital, zugepachtete Flächen und Lohnarbeitskräfte in ihrer tatsächlichen Höhe berücksichtigt werden. Die Unterschiede zwischen der alten und der neuen Fassung der Vergleichsrechnung, dem Betriebs- und Unternehmensansatz, verdeutlicht das folgende Schema:

---

[1]) Die Vergleichsrechnung auf der Basis des Betriebseinkommens wird im Materialband, Tabelle 44 fortgeführt.

	Unternehmensansatz	Betriebsansatz
	Reineinkommen (Gewinn)	Betriebseinkommen
zuzüglich	Zuschlag für Eigenverbrauch	Zuschlag für Eigenverbrauch
abzüglich		Beitrag zur Berufsgenossenschaft [1])
=	Vergleichsreineinkommen	Vergleichsbetriebseinkommen
	Vergleichslohn für Betriebsinhaber und nicht entlohnte Familienarbeitskräfte [2])	Vergleichslohn für alle Arbeitskräfte [2])
zuzüglich	Betriebsleiterzuschlag	Betriebsleiterzuschlag
zuzüglich	Zinsansatz für das Eigenkapital	Zinsansatz für das Vermögen
=	Summe der Vergleichsansätze (Unternehmen)	Summe der Vergleichsansätze (Betrieb)
	Vergleichsreineinkommen	Vergleichsbetriebseinkommen
abzüglich	Summe der Vergleichsansätze (Unternehmen)	Summe der Vergleichsansätze (Betrieb)
=	Abstand	Abstand
Der Abstand wird zusätzlich in Prozent der Summe der Vergleichsansätze ausgewiesen.		

[1]) beim Unternehmensansatz im Unternehmensaufwand enthalten
[2]) einschließlich Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung

Trotz der genannten Umstellung beinhaltet die Vergleichsrechnung nach § 4 LwG noch folgende Probleme:

Nach § 4 LwG ist bei der Vergleichsrechnung im wesentlichen von Betrieben auszugehen, die bei ordnungsmäßiger Führung die wirtschaftliche Existenz einer bäuerlichen Familie nachhaltig gewährleisten. Auf die *Problematik,* die mit *einer solchen Abgrenzung* verbunden ist, wurde bereits eingegangen (S. 194 f.).

Auf Eigenverbrauch und Naturallohn wird in der Vergleichsrechnung nach § 4 LwG ein pauschaler Aufschlag von 35 % auf die Erzeugerpreise vorgenommen. Dieser Aufschlag soll die zusätzlichen Aufwendungen der Bauernfamilie für die Aufbereitung und Konservierung der dem Betrieb entnommenen Nahrungsmittel bis zur Konsumreife berücksichtigen. Die Definition der einzelnen Komponenten des § 4 LwG — vergleichbare Berufs- und Tarifgruppen, betriebsnotwendige Vollarbeitskräfte, angemessener Betriebsleiterzuschlag und angemessene Verzinsung des betriebsnotwendigen Kapitals — ist unterschiedlich auslegungsfähig:

— Gewerbliche Berufs- und Tarifgruppen, die mit der Landwirtschaft voll vergleichbar sind, gibt es nicht. Für einen Einkommensvergleich mit der Landwirtschaft wären selbständige Unternehmen aus dem Bereich des gewerblichen Mittelstandes mit ähnlicher Arbeitskräftestruktur und ähnlichem Vermögensbesatz wie in der Landwirtschaft noch am besten geeignet. Dieser Vergleich scheitert jedoch z. Z. an fehlenden vergleichbaren Aufzeichnungen über die Ertragslage in den entsprechenden Zweigen der gewerblichen Wirtschaft. Aus diesem Grunde müssen für den Vergleich die Verdienste von gewerblichen Arbeitnehmern herangezogen werden. Selbständigkeit, größeres Vermögen, freie Einteilung des Arbeitstages, keine klaren Grenzen zwischen Arbeits- und Freizeit, weitgehend freie Entscheidung über Art und Umfang der sozialen Sicherung, berufsspezifische Gesetze über die zu zahlenden Steuern auf der einen und Abhängigkeit, geringes Vermögen, festgelegte Arbeits- und Freizeit, gesetzlich geregelte Sozialversicherung und Lohnsteuerzahlung auf der anderen Seite kennzeichnen die Problematik, die mit diesem Vergleich zwangsläufig verbunden ist.

Der in der Vergleichsrechnung nach § 4 LwG für die Arbeitskräfte einheitlich angesetzte gewerbliche Vergleichslohn entspricht dem durchschnittlichen Bruttoarbeitsverdienst der Versicherten in der Arbeiterrentenversicherung ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung (ohne Land- und Forstarbeiter und ohne Bergarbeiter). Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der gewerbliche Vergleichslohn für 1975/76 bei den Männern um 7,2 und bei den Frauen um 9,2 %.

Gewerblicher Vergleichslohn 1976/77
in DM/Jahr

Art der Arbeitskräfte	Brutto-Arbeitsverdienste der Versicherten in der Arbeiterrentenversicherung [1])			Vergleichslohn [gewogener Durchschnitt [2])]
	Leistungsgruppe 1	Leistungsgruppe 2	Leistungsgruppe 3	
Männer	26 382	23 670	21 018	25 447
Frauen	18 264	17 196	16 560	17 011

Einen Überblick über die Entwicklung des durchschnittlichen gewerblichen Vergleichslohns einschließlich Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung vermittelt die folgende Übersicht:

Wirtschaftsjahr	Gewerblicher Vergleichslohn DM	Veränderung gegenüber Vorjahr %
1968/69	11 689	.
1969/70	13 074	*+11,8*
1970/71	14 922	*+14,1*
1971/72	16 239	*+ 8,8*
1972/73	18 289	*+12,6*
1973/74	20 674	*+13,0*
1974/75	22 136	*+ 7,1*
1975/76	23 292	*+ 5,2*
1976/77	25 229	*+ 8,3*
1976/77 gegen 1968/69		*+10,1*

— Als betriebsnotwendige Arbeitskräfte werden die in den Testbetrieben vorhandenen Arbeitskräfte unterstellt. Eine Untersuchung hat ergeben, daß der vorhandene Arbeitskräftebesatz im großen und ganzen auch als betriebsnotwendig anzusehen ist. Für einen Teil der Betriebsgruppen, insbesondere im unteren Größenbereich, trifft das jedoch nicht voll zu.

Für die dispositive Tätigkeit in landwirtschaftlichen Betrieben wurde in Anlehnung an die Differenz zwischen Landarbeiterlöhnen und Gehältern von landwirtschaftlichen Gutsbeamten ein Betriebsleiterzuschlag von 70 DM/ha LF angesetzt. In den Gartenbaubetrieben beträgt der Betriebsleiterzuschlag 60 DM je 2 600 DM Umsatz und in den Weinbaubetrieben 300 DM je ha Rebfläche. Spezielle Verhältnisse des Betriebes hinsichtlich Größe, Produktionsrichtung, Umsatz- und Einkommenshöhe bleiben dabei unberücksichtigt.

— Der Gesetzgeber hat keine Hinweise gegeben, was unter der angemessenen Verzinsung des betriebsnotwendigen Kapitals zu verstehen ist. Die in den Berechnungen seit dem ersten Bericht für die Verzinsung verwendeten $3^1/_3$ % orientierten sich am langjährigen Durchschnitt der Aktienrendite. Für 1976/77 wurde wie in den Vorjahren ein Zinssatz von 3,5 % gewählt. Das Eigenkapital in der Vergleichsrechnung wird ermittelt aus dem Vermögen abzüglich des Wertes des zugepachteten Bodens und des durchschnittlichen Fremdkapitals. Als „betriebsnotwendig" wurde das vorhandene Vermögen unterstellt, da es infolge des schnellen technischen Fortschritts keine brauchbare Methode für die Ermittlung des betriebsnotwendigen Kapitals in der Vielzahl verschiedenartiger Betriebe gibt.

Der Wert der Vergleichsrechnung liegt in erster Linie in der ablesbaren *Entwicklung der Ertragslage* in den verschiedenen Betriebsgruppen der Vollerwerbsbetriebe unter Berücksichtigung angemessener Ansätze für die Entlohnung der nicht entlohnten Familienarbeitskräfte, des Eigenkapitals und für die dispositive Tätigkeit des Betriebsleiters.

Anhang Seite

Anhang 1

Buchführungsergebnisse der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe
(Ergebnisse im einzelnen)

Fußnoten zu den Buchführungstabellen:

[1]) StBE = Standardbetriebseinkommen ist ein kalkuliertes Betriebseinkommen, von dem das tatsächlich erzielte abweichen kann. Es gibt an, welches Betriebseinkommen bei ordnungsgemäßer und standortgerechter Bewirtschaftung im Durchschnitt der Betriebe erzielt werden kann und dient zur Kennzeichnung der wirtschaftlichen Größe eines Betriebes. Das Standardbetriebseinkommen wird mit Hilfe durchschnittlicher Erträge, Preise und Kosten berechnet. Im Gegensatz dazu wird das Betriebseinkommen aus den Buchführungsergebnissen der Betriebe ermittelt (vgl. Erläuterung S. 201)

[2]) einschließlich Forst, Jagd, Fischerei und nichtgewerbliche Nebenbetriebe

[3]) Lohnansatz für den Betriebsinhaber und die familieneigenen nicht entlohnten Arbeitskräfte

[4]) Arbeitshilfsmittel, Fremdlohnaufwand, Unfallversicherung, Lohnansatz für den Betriebsinhaber und die familieneigenen nicht entlohnten Arbeitskräfte

[5]) Summe der Verbindlichkeiten = Fremdkapital ohne Renten (ab 1973/74) (s. Fußnote 11)

[6]) Vergleichsreineinkommen = Reineinkommen zuzüglich 35 % Aufschlag auf Eigenverbrauch

[7]) Vergleichslohn = gewerblicher Vergleichslohn zuzüglich Betriebsleiterzuschlag von 70 DM/ha LF in landwirtschaftlichen, 300 DM/ha Rebfläche in Weinbau- und 60 DM je 2 600 DM Umsatz in Gartenbaubetrieben

[8]) Vergleichseigenkapital = Vermögen abzüglich Wert der zugepachteten Flächen und Fremdkapital

[9]) Abstand = Differenz zwischen Vergleichsreineinkommen und Summe der Vergleichsansätze

[10]) Abstand % = Abstand in % der Summe der Vergleichsansätze

[11]) Renten = Kapitalisierte Altenteilslasten (Zinsansatz 6,5 %)

[12]) Ab 1976/77 geänderte Berechnung

Als Abkürzungen wurden verwendet:

Vollerwerbsbetriebe	= VE	Haupterwerbsbetriebe	= HE
Zuerwerbsbetriebe	= ZE	Nebenerwerbsbetriebe	= NE

Soweit in den Tabellen Abweichungen in den Summen vorkommen, beruhen diese auf Abrundungen der einzelnen Zahlen.

Wirtschaftsjahr 1976/77 **Bundesrepublik Deutschland**

Betriebsformen insgesamt

Kennzahl \ Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])	ZE-Betr.	VE-Betriebe unter 20	VE-Betriebe 20—50	VE-Betriebe 50 u. m.	VE-Betriebe zusam.	HE-Betr.
Faktorausstattung						
1 Zahl der Betriebe	472	485	4 601	2 723	7 809	8 281
2 Standardbetriebseinkommen 1000 DM/Betr.	14,3	11,2	33,7	82,7	33,5	28,6
3 Landwirtschaftlich genutzte Fläche ha	12,00	10,70	24,20	54,40	24,20	21,10
4 dar.: Pachtland %	32,6	27,9	32,9	34,4	32,7	32,7
5 Pacht DM/ha Pachtfläche	214	179	234	296	248	243
6 Vergleichswert DM/ha LF	1 169	1 118	1 297	1 609	1 374	1 345
7 AK je Betrieb AK/Betr.	0,80	0,95	1,54	2,27	1,45	1,29
8 dar.: Familien-AK FAK/Betr.	0,7	0,9	1,4	1,5	1,3	1,1
9 AK-Besatz AK/100 ha LF	6,63	8,91	6,35	4,17	6,00	6,09
10 dar.: männliche AK %	70,4	76,0	74,4	77,1	75,4	74,6
11 ständige AK ,,	89,7	93,9	93,9	88,8	92,7	92,2
12 Arbeitskr. m. außerbetr. Erwerbstät. je Fam.	0,17	0,01	0,01	0,00	0,01	0,05
13 Haushaltspersonen je Haush.	4,3	3,9	4,1	3,8	4,0	4,0
14 Schlepperbesatz PS/100 ha	367	372	349	280	329	335
15 Acker- u. Gartenland % LF	55,4	50,1	57,8	73,0	61,7	60,8
16 Dauergrünland ,,	44,4	49,5	42,0	26,8	38,1	39,0
17 Dauerkulturen ,,	0,2	0,4	0,3	0,2	0,3	0,3
18 Getreide % AF	63,5	64,7	65,1	68,2	66,1	65,7
19 Hülsen- u. Ölfrüchte ,,	1,1	0,6	0,7	2,8	1,4	1,3
20 Kartoffeln ,,	4,5	4,4	3,7	3,2	3,7	3,8
21 Zuckerrüben ,,	3,7	1,8	4,7	10,8	6,3	5,9
22 Feldgemüse ,,	0,0	0,0	0,1	0,5	0,2	0,2
23 Sonst. Verkaufsfrüchte ,,	0,7	0,1	0,2	0,5	0,3	0,4
24 Futterhackfrüchte ,,	3,2	3,9	3,3	2,0	3,0	3,0
25 Ackerfutter ,,	16,0	12,5	16,0	9,1	13,2	13,6
26 Sonstiges ,,	7,4	11,9	6,1	2,9	5,9	6,1
27 Rindvieh GV/100 ha LF	99,1	98,1	112,0	77,6	98,6	98,6
28 dar.: Milchkühe ,,	53,2	51,8	58,4	34,8	49,6	50,1
29 Jungvieh ,,	36,1	33,6	40,0	26,0	34,4	34,7
30 Schweine ,,	17,9	15,1	22,2	31,6	24,3	23,3
31 dar.: Zuchtsauen ,,	4,7	4,5	7,2	6,9	6,7	6,4
32 Schafe und Ziegen ,,	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2
33 Pferde (außer Zugpferde) ,,	0,4	0,2	0,3	0,5	0,4	0,4
34 Nutzvieh ,,	117,5	113,6	134,7	109,9	123,4	122,6
35 Legehennen Stück/ha LF	4,4	4,5	2,1	2,1	2,5	2,8
36 Rauhfutterfresser RGV/100 ha LF	99,7	98,5	112,5	78,3	99,1	99,2
Preise, Erträge, Leistungen						
37 Weizen dt/ha	37,8	37,5	38,9	43,6	40,2	39,9
38 Roggen ,,	33,0	31,5	33,2	35,9	33,9	33,7
39 Gerste ,,	36,5	33,4	37,2	41,7	38,2	37,9
40 Hafer ,,	31,7	30,0	31,5	34,2	32,2	32,1
41 Menggetreide ,,	30,0	29,0	32,7	32,6	32,2	31,9
42 Getreide ,,	34,7	32,5	35,5	40,0	36,6	36,3
43 Kartoffeln ,,	216	208	213	215	213	214
44 Zuckerrüben ,,	421	374	402	399	398	401
45 Milchleistung kg/Kuh	3 956	3 842	4 182	4 511	4 242	4 202
46 Legeleistung Stück/Legehenne	183	182	187	190	187	186
47 Weizen DM/dt	46,26	47,36	46,70	47,48	47,05	46,94
48 Roggen ,,	46,68	46,57	46,60	46,76	46,65	46,66
49 Gerste ,,	46,45	46,52	46,34	46,16	46,30	46,32
50 Hafer ,,	46,33	44,14	44,72	46,47	45,25	45,38
51 Menggetreide ,,	43,78	·	45,46	44,62	44,79	44,69
52 Kartoffeln ,,	47,89	50,09	51,99	49,52	50,90	50,47
53 Zuckerrüben ,,	9,47	9,72	9,43	9,18	9,38	9,39
54 Milch Dpf/kg	54,29	54,97	55,15	55,99	55,41	55,25
55 Eier Dpf/Stück	19,16	20,13	19,65	18,73	19,41	19,38

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Bundesrepublik Deutschland — Betriebsformen insgesamt — Wirtschaftsjahr 1976/77

	Kennzahl \ Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])		ZE-Betr.	VE-Betriebe unter 20	VE-Betriebe 20--50	VE-Betriebe 50 u. m.	VE-Betriebe zusam.	HE-Betr.
Betriebsertrag	56 Getreide, Hülsen- u. Ölfrüchte	DM/ha LF	269	186	247	628	364	351
	57 Kartoffeln	,,	83	81	109	178	128	121
	58 Zuckerrüben	,,	141	58	155	376	214	204
	59 Sonstige Bodenerzeugnisse	,,	156	76	83	110	91	100
	60 Bodenerzeugnisse	,,	649	401	594	1 292	797	776
	61 Milch	,,	1 096	996	1 302	874	1 116	1 113
	62 Rindviehverkauf	,,	920	818	899	732	832	844
	63 Schweine-, Ferkelverkauf	,,	808	687	990	1 520	1 122	1 077
	64 Sonstige tierische Erzeugnisse	,,	219	195	120	112	128	141
	65 Tierische Erzeugnisse	,,	3 044	2 696	3 311	3 238	3 197	3 175
	66 Bestandsveränd. Vieh u. selbsterz. Vorräte	,,	−65	−29	40	57	36	21
	67 Eigenverbrauch, Naturallohn	,,	70	104	61	29	57	59
	68 Außerordentl. Erträge a. Anlageverk.	,,	78	34	50	53	48	53
	69 Wald, Sonstiges[2])	,,	305	356	265	259	277	281
	70 Betriebsertrag	,,	4 081	3 562	4 321	4 928	4 411	4 364
	71 Bereinigter Betriebsertrag	,,	2 854	2 624	2 980	3 118	2 974	2 957
Betriebsaufwand	72 Saat- und Pflanzgut	,,	61	46	69	101	76	74
	73 Pflanzenschutz, Schädlingsbek.	,,	43	30	48	92	60	58
	74 Düngemittel	,,	264	219	296	354	304	298
	75 Sonst. Spezialaufwand d. Bodenprod.	,,	21	16	18	24	20	20
	76 Spezialaufwand der Bodenproduktion	,,	390	311	431	571	460	450
	77 Futtermittel	,,	812	627	943	1 175	974	951
	78 Viehzukäufe	,,	354	265	329	535	388	383
	79 Sonst. Spezialaufwand d. Viehhaltung	,,	93	74	104	86	94	94
	80 Spezialaufwand der Viehhaltung	,,	1 259	966	1 376	1 795	1 455	1 427
	81 Unterhaltung Maschinen u. Geräte	,,	232	204	214	203	209	212
	82 Abschreibung Maschinen	,,	299	252	287	256	272	276
	83 Elektrischer Strom	,,	66	65	63	53	60	61
	84 Treibstoffe, Öle, Fette	,,	66	64	62	58	61	62
	85 Maschinenmiete, Fuhrlohn	,,	53	56	58	78	64	63
	86 Arbeitshilfsmittel	,,	717	640	684	648	666	673
	87 Unterh. Wirtschaftsg. u. Grundverb.	,,	79	72	79	96	84	83
	88 Abschr. Wirtschaftsg. u. Grundverb.	,,	108	86	94	83	89	92
	89 Heizstoffe	,,	23	19	19	20	19	20
	90 Sachversicherung (nicht spezifische)	,,	67	73	64	59	64	64
	91 Allgemeine Betriebsausgaben	,,	97	80	78	87	81	84
	92 Bestandsveränd. an zugek. Vorräten	,,	−6	−3	−4	−7	−5	−5
	93 Sonstiger Aufwand[2])	,,	98	68	21	26	30	39
	94 Sachaufwand	,,	2 833	2 312	2 843	3 379	2 943	2 928
	95 Betriebssteuern und Lasten	,,	69	70	66	66	67	67
	96 Löhne und Gehälter, Naturallohn	,,	86	23	41	146	73	75
	97 Sozialversicherung	,,	16	3	6	32	14	15
	98 Fremdlohnaufwand	,,	102	26	47	178	88	90
	99 Unfallversicherung	,,	27	27	27	26	26	26
	100 Betriebsaufwand	,,	3 031	2 434	2 984	3 650	3 124	3 111
	101 Lohnansatz[3])	,,	1 283	1 753	1 210	678	1 113	1 137
	102 Aufwand für Arbeitserledigung[4])	,,	2 129	2 446	1 969	1 531	1 893	1 927
Vermögen	103 Boden und Wirtschaftsgebäude	,,	4 278	4 246	4 572	4 819	4 606	4 560
	104 Maschinen und Geräte	,,	1 604	1 310	1 576	1 411	1 482	1 500
	105 Vieh	,,	2 045	1 980	2 338	1 877	2 133	2 120
	106 Guthaben und Forderungen	,,	618	632	642	644	641	638
	107 Sonstiges Umlaufvermögen	,,	1 155	1 192	1 057	1 053	1 075	1 087
	108 Vermögen insgesamt	,,	9 700	9 360	10 185	9 804	9 938	9 904
	109 Vermögen insgesamt	DM/AK	146 361	105 074	160 368	234 937	165 554	162 579
	110 Maschinenvermögen	,,	24 197	14 703	24 815	33 810	24 695	24 618
Fremdkapital	111 Kurzfristige Verbindlichkeiten	DM/ha LF	649	370	475	709	537	553
	112 Mittelfristige Verbindlichkeiten	,,	498	411	438	298	387	403
	113 Langfristige Verbindlichkeiten	,,	2 178	1 354	2 028	1 771	1 845	1 892
	114 Fremdkapital[5])	,,	3 325	2 135	2 941	2 779	2 770	2 849
	115 Zinsen	% d. Fremdkap.	4,0	3,3	3,3	4,0	3,5	3,6

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Wirtschaftsjahr 1976/77 **Betriebsformen insgesamt** **Bundesrepublik Deutschland**

	Kennzahl \ Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])	ZE-Betr.	VE-Betriebe unter 20	VE-Betriebe 20—50	VE-Betriebe 50 u. m.	VE-Betriebe zusam.	HE-Betr.
Investitionen	116 Bodenzukäufe ... DM/ha LF	120	33	95	71	78	84
	117 Wirtschaftsgebäude ... ,,	278	145	284	274	261	263
	118 Maschinen und Geräte ... ,,	481	302	431	442	416	425
	119 Vieh ... ,,	−53	−12	44	68	44	30
	120 Bruttoinvestitionen ... ,,	827	467	854	856	798	802
	121 Abschreibungen und Abgänge ... ,,	515	362	421	359	392	409
	122 Nettoinvestitionen ... ,,	312	106	433	497	406	393
	123 Nettoinvestitionen ... % d. Gewinns	35,7	10,1	36,3	45,0	35,6	35,6
	124 Veränd. d. Nettoverbindlichk. ... DM/ha LF	194	77	271	223	227	222
	125 Einnahmeüberschuß (Cash Flow) ... ,,	542	377	428	407	414	432
Betrieb	126 Betriebseinkommen ... ,,	1 179	1 180	1 412	1 483	1 401	1 370
	127 Betriebseinkommen ... DM/AK	17 783	13 246	22 228	35 537	23 346	22 483
	128 Arbeitsertrag ... ,,	12 660	9 569	16 615	27 314	17 551	16 793
	129 Reinertrag ... DM/ha LF	−233	−626	127	601	174	116
	130 Reinertrag ... % d. Vermögens	−2,4	−6,7	1,3	6,1	1,8	1,2
Einkommensrechnung – Unternehmen	131 Betriebseinkommen ... DM/Untern.	14 142	12 626	34 162	80 670	33 914	28 900
	132 − Fremdlohnaufwand ... ,,	1 543	561	1 793	11 103	2 758	2 449
	133 − Pachtaufwand ... ,,	837	535	1 862	5 535	1 966	1 679
	134 − Fremdkapitalzinsen ... ,,	1 606	761	2 370	5 997	2 374	2 178
	135 + Pachterträge ... ,,	58	179	120	410	182	151
	136 + Zinserträge ... ,,	198	129	410	1 176	430	371
	137 + vom Verpächter getr. Aufwand ... ,,	89	83	199	469	201	172
	138 = Gewinn ... ,,	10 501	11 160	28 865	60 091	27 629	23 288
	139 Gewinn ... DM/FAK	15 578	12 204	20 620	39 550	21 969	20 995
	140 Arbeitsertrag Unternehmen ... ,,	11 967	9 470	16 611	31 755	17 589	16 733
	141 Gewinn ... DM/ha LF	875	1 043	1 193	1 105	1 142	1 104
	142 Gewinnrate ... % d. Untern.-Ertr.	21,3	29,0	27,5	22,3	25,7	25,1
	143 Eigenkapitalveränderung ... DM/ha LF	75	13	91	132	93	91
Einkommensrechnung – Unternehmerfamilie	150 Gewinn ... DM/Fam.	10 501	11 160	28 865	60 091	27 629	23 288
	151 + Einkommen aus selbst. Tätigkeit ... ,,	777	20	34	34	29	217
	152 + Einkommen aus unselbst. Tätigk. .. ,,	7 056	88	149	117	124	1 861
	153 Einkommen aus Erwerbstätigkeit ... ,,	18 334	11 267	29 048	60 242	27 783	25 366
	154 + Renten ... ,,	176	522	251	225	337	296
	155 + Sonst. Einkommen ... ,,	891	1 235	1 966	3 472	1 947	1 679
	156 = Gesamteinkommen ... ,,	19 401	13 024	31 265	63 938	30 067	27 341
	157 Eink. a. Erwerbstätigkeit ... DM/FAK	21 713	12 205	20 632	39 524	21 954	21 910
	158 Gewinn ... % d. Erwerbseink.	57,3	99,0	99,4	99,7	99,4	91,8
	159 Gewinn ... % d. Gesamteink.	54,1	85,7	92,3	94,0	91,9	85,2
Persönliche Steuern, soziale Beiträge	160 Einkommensteuer ... DM/Fam.	1 131	138	410	4 441	914	967
	161 Sonstige persönliche Steuern ... ,,	45	99	68	455	136	113
	162 Persönliche Steuern ... ,,	1 176	238	478	4 897	1 050	1 080
	163 Vermögensabgabe ... ,,	39	22	99	545	139	114
	164 Alterskasse[12]) ... ,,	727	708	720	730	718	720
	165 Rentenversicherung ... ,,	161	335	318	733	385	328
	166 Krankenversicherung[12]) ... ,,	2 195	2 043	2 820	3 361	2 765	2 670
	167 dar.: landw. Krankenversicherung[12]) . ,,	1 953	1 900	2 305	2 539	2 206	2 141
	168 Lebensversicherung ... ,,	473	347	796	2 076	836	744
	169 Altenteil (bar/unbar) ... ,,	713	513	1 201	2 485	1 163	1 048
	170 Renten[11]) ... DM/ha LF	386	312	323	297	312	323

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr 1976/77

Marktfruchtbetriebe

	Kennzahl \ Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])	ZE-Betr.	VE-Betriebe unter 20	VE-Betriebe 20—50	VE-Betriebe 50 u. m.	VE-Betriebe zusam.	HE-Betr.
	1 Zahl der Betriebe	105	73	714	1 005	1 792	1 897
	2 Standardbetriebseinkommen 1000 DM/Betr.	13,2	10,7	33,2	93,5	45,7	36,9
	3 Landwirtschaftlich genutzte Fläche ha	12,20	11,90	26,50	68,70	35,50	29,20
	4 dar.: Pachtland %	36,1	35,4	36,1	34,5	35,1	35,2
	5 Pacht DM/ha Pachtfläche	277	216	291	308	294	292
	6 Vergleichswert DM/ha LF	1 641	1 604	1 798	1 862	1 819	1 799
Faktorausstattung	7 AK je Betrieb AK/Betr.	0,66	0,99	1,44	2,47	1,64	1,37
	8 dar.: Familien-AK FAK/Betr.	0,5	0,9	1,2	1,4	1,2	1,0
	9 AK-Besatz AK/100 ha LF	5,41	8,31	5,45	3,60	4,61	4,70
	10 dar.: männliche AK %	68,8	75,3	74,8	77,5	76,1	75,1
	11 ständige AK ,,	86,3	96,1	90,7	85,0	88,9	88,6
	12 Arbeitskr. m. außerbetr. Erwerbstät. . je Fam.	0,12	0,01	0,00	0,00	0,00	0,04
	13 Haushaltspersonen je Haush.	3,7	3,5	3,8	3,7	3,7	3,7
	14 Schlepperbesatz PS/100 ha	369	417	375	286	326	331
	15 Acker- u. Gartenland % LF	88,0	86,6	88,5	90,2	89,4	89,2
	16 Dauergrünland ,,	11,9	12,6	11,4	9,7	10,5	10,7
	17 Dauerkulturen ,,	0,1	0,8	0,1	0,1	0,2	0,1
	18 Getreide % AF	72,7	80,6	71,5	70,0	71,4	71,5
	19 Hülsen- u. Ölfrüchte ,,	3,6	0,8	2,0	4,4	3,3	3,3
	20 Kartoffeln ,,	2,9	3,1	3,8	3,6	3,6	3,5
	21 Zuckerrüben ,,	13,3	7,9	14,8	17,3	15,7	15,4
	22 Feldgemüse ,,	0,0	0,2	0,2	0,8	0,6	0,5
	23 Sonst. Verkaufsfrüchte ,,	1,5	0,2	0,5	0,8	0,6	0,7
	24 Futterhackfrüchte ,,	0,9	1,8	1,3	0,6	1,0	1,0
	25 Ackerfutter ,,	4,3	4,4	5,5	2,4	3,6	3,7
	26 Sonstiges ,,	0,8	0,9	0,4	0,1	0,3	0,4
	27 Rindvieh GV/100 ha LF	28,7	26,2	40,1	28,4	32,1	31,7
	28 dar.: Milchkühe ,,	8,8	5,7	15,6	9,0	10,9	10,7
	29 Jungvieh ,,	11,2	9,5	13,0	9,0	10,4	10,5
	30 Schweine ,,	18,2	18,0	22,0	22,7	22,0	21,6
	31 dar.: Zuchtsauen ,,	1,5	3,7	5,6	4,4	4,8	4,4
	32 Schafe und Ziegen ,,	0,4	0,1	0,3	0,2	0,2	0,3
	33 Pferde (außer Zugpferde) ,,	0,4	0,3	0,2	0,4	0,3	0,3
	34 Nutzvieh ,,	47,7	44,5	62,6	51,7	54,7	53,9
	35 Legehennen Stück/ha LF	7,5	10,0	2,2	1,8	2,6	3,2
	36 Rauhfutterfresser RGV/100 ha LF	29,6	26,6	40,6	29,0	32,7	32,3
Preise, Erträge, Leistungen	37 Weizen dt/ha	40,2	35,8	39,9	44,2	42,1	41,9
	38 Roggen ,,	35,6	31,9	34,1	37,4	35,8	35,8
	39 Gerste ,,	38,1	35,2	39,5	44,2	41,9	41,4
	40 Hafer ,,	34,0	28,1	31,8	35,5	33,7	33,7
	41 Menggetreide ,,	27,5	31,4	32,0	32,8	32,4	31,8
	42 Getreide ,,	38,4	34,6	38,1	42,7	40,5	40,2
	43 Kartoffeln ,,	195	196	215	226	220	217
	44 Zuckerrüben ,,	465	413	416	418	417	422
	45 Milchleistung kg/Kuh	3 934	4 130	4 064	4 451	4 296	4 257
	46 Legeleistung Stück/Legehenne	189	196	192	191	191	191
	47 Weizen DM/dt	47,49	46,30	47,22	47,98	47,59	47,58
	48 Roggen ,,	47,49	46,65	46,96	46,95	46,93	46,99
	49 Gerste ,,	46,85	45,81	45,63	45,98	45,85	45,97
	50 Hafer ,,	46,62	46,95	44,91	47,48	46,58	46,59
	51 Menggetreide ,,	47,40	45,09	47,35	44,96	46,16	46,18
	52 Kartoffeln ,,	49,79	48,85	54,09	47,97	50,09	50,05
	53 Zuckerrüben ,,	9,55	9,20	9,46	9,34	9,37	9,39
	54 Milch Dpf/kg	53,92	56,66	55,26	56,16	55,91	55,69
	55 Eier Dpf/Stück	18,64	19,02	19,41	19,02	19,15	19,09

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Wirtschaftsjahr 1976/77 **Marktfruchtbetriebe** **Bundesrepublik Deutschland**

	Kennzahl \ Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])		ZE-Betr.	VE-Betriebe unter 20	20—50	50 u. m.	zusam.	HE-Betr.
Betriebsertrag	56 Getreide, Hülsen- u. Ölfrüchte	DM/ha LF	831	713	746	996	889	883
	57 Kartoffeln	,,	164	124	227	253	234	226
	58 Zuckerrüben	,,	554	259	547	647	581	578
	59 Sonstige Bodenerzeugnisse	,,	377	223	174	168	174	198
	60 Bodenerzeugnisse	,,	1 925	1 319	1 694	2 064	1 878	1 884
	61 Milch	,,	187	95	329	223	247	240
	62 Rindviehverkauf	,,	522	396	532	408	448	457
	63 Schweine-, Ferkelverkauf	,,	1 023	892	1 083	1 122	1 090	1 082
	64 Sonstige tierische Erzeugnisse	,,	347	462	145	104	148	171
	65 Tierische Erzeugnisse	,,	2 079	1 844	2 089	1 858	1 933	1 950
	66 Bestandsveränd. Vieh u. selbsterz. Vorräte	,,	−73	−40	4	10	3	−5
	67 Eigenverbrauch, Naturallohn	,,	37	53	39	20	29	30
	68 Außerordentl. Erträge a. Anlageverk.	,,	102	39	57	60	57	62
	69 Wald, Sonstiges[2])	,,	345	565	263	260	287	294
	70 Betriebsertrag	,,	4 414	3 781	4 146	4 272	4 188	4 214
	71 Bereinigter Betriebsertrag	,,	3 142	2 747	3 012	3 113	3 049	3 059
Betriebsaufwand	72 Saat- und Pflanzgut	,,	111	99	118	128	122	121
	73 Pflanzenschutz, Schädlingsbek.	,,	90	67	93	131	113	110
	74 Düngemittel	,,	341	262	338	375	353	352
	75 Sonst. Spezialaufwand d. Bodenprod.	,,	37	24	28	31	29	30
	76 Spezialaufwand der Bodenproduktion	,,	578	452	576	664	617	613
	77 Futtermittel	,,	652	578	632	622	622	625
	78 Viehzukäufe	,,	509	357	383	409	396	409
	79 Sonst. Spezialaufwand d. Viehhaltung	,,	42	28	54	44	46	46
	80 Spezialaufwand der Viehhaltung	,,	1 203	963	1 070	1 075	1 064	1 080
	81 Unterhaltung Maschinen u. Geräte	,,	233	193	203	195	197	201
	82 Abschreibung Maschinen	,,	302	288	304	259	276	279
	83 Elektrischer Strom	,,	58	64	50	42	47	48
	84 Treibstoffe, Öle, Fette	,,	67	67	63	59	61	62
	85 Maschinenmiete, Fuhrlohn	,,	79	86	76	66	71	72
	86 Arbeitshilfsmittel	,,	738	698	696	622	653	663
	87 Unterh. Wirtschaftsg. u. Grundverb.	,,	98	66	82	99	91	91
	88 Abschr. Wirtschaftsg. u. Grundverb.	,,	91	88	77	67	72	74
	89 Heizstoffe	,,	36	21	23	20	21	23
	90 Sachversicherung (nicht spezifische)	,,	73	78	64	55	60	61
	91 Allgemeine Betriebsausgaben	,,	154	101	90	89	91	98
	92 Bestandsveränd. an zugek. Vorräten	,,	26	4	0	−6	−3	0
	93 Sonstiger Aufwand[2])	,,	125	284	19	26	45	55
	94 Sachaufwand	,,	3 123	2 757	2 699	2 711	2 711	2 758
	95 Betriebssteuern und Lasten	,,	85	88	69	61	66	68
	96 Löhne und Gehälter, Naturallohn	,,	185	42	64	192	137	143
	97 Sozialversicherung	,,	39	6	9	43	29	30
	98 Fremdlohnaufwand	,,	224	49	73	235	166	172
	99 Unfallversicherung	,,	34	34	34	30	32	32
	100 Betriebsaufwand	,,	3 466	2 927	2 874	3 038	2 974	3 031
	101 Lohnansatz[3])	,,	1 058	1 702	1 061	565	826	852
	102 Aufwand für Arbeitserledigung[4])	,,	2 055	2 482	1 864	1 453	1 676	1 720
Vermögen	103 Boden und Wirtschaftsgebäude	,,	4 961	5 101	5 186	5 074	5 114	5 096
	104 Maschinen und Geräte	,,	1 473	1 345	1 651	1 410	1 484	1 483
	105 Vieh	,,	804	749	1 058	865	919	906
	106 Guthaben und Forderungen	,,	618	581	689	621	640	638
	107 Sonstiges Umlaufvermögen	,,	1 337	1 560	994	821	941	986
	108 Vermögen insgesamt	,,	9 193	9 336	9 578	8 791	9 098	9 109
	109 Vermögen insgesamt	DM/AK	169 835	112 397	175 897	244 523	197 492	193 850
	110 Maschinenvermögen	,,	27 212	16 197	30 323	39 220	32 224	31 564
Fremdkapital	111 Kurzfristige Verbindlichkeiten	DM/ha LF	951	359	524	663	591	632
	112 Mittelfristige Verbindlichkeiten	,,	682	397	358	284	318	359
	113 Langfristige Verbindlichkeiten	,,	1 844	1 031	1 610	1 185	1 313	1 374
	114 Fremdkapital[5])	,,	3 476	1 787	2 492	2 132	2 222	2 365
	115 Zinsen	% d. Fremdkap.	5,1	3,0	3,6	4,4	4,0	4,2

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Bundesrepublik Deutschland **Marktfruchtbetriebe** **Wirtschaftsjahr 1976/77**

	Kennzahl \ Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])		ZE-Betr.	VE-Betriebe unter 20	VE-Betriebe 20—50	VE-Betriebe 50 u. m.	VE-Betriebe zusam.	HE-Betr.
Investitionen	116 Bodenzukäufe	DM/ha LF	249	12	134	64	83	102
	117 Wirtschaftsgebäude	,,	201	75	197	164	167	171
	118 Maschinen und Geräte	,,	587	304	437	438	427	445
	119 Vieh	,,	−56	−56	2	15	4	−2
	120 Bruttoinvestitionen	,,	981	335	770	681	681	715
	121 Abschreibungen und Abgänge	,,	765	427	401	344	370	415
	122 Nettoinvestitionen	,,	216	−91	369	337	311	300
	123 Nettoinvestitionen	% d. Gewinns	30,4	−11,4	33,0	31,4	29,2	29,3
	124 Veränd. d. Nettoverbindlichk.	DM/ha LF	110	97	279	74	144	140
	125 Einnahmeüberschuß (Cash Flow)	,,	667	285	333	371	351	387
Betrieb	126 Betriebseinkommen	,,	1 207	936	1 378	1 499	1 411	1 388
	127 Betriebseinkommen	DM/AK	22 300	11 272	25 310	41 686	30 633	29 536
	128 Arbeitsertrag	,,	16 355	7 338	19 154	33 128	23 721	22 751
	129 Reinertrag	DM/ha LF	−109	−848	210	668	388	331
	130 Reinertrag	% d. Vermögens	−1,2	−9,1	2,2	7,6	4,3	3,6
Einkommensrechnung — Unternehmen	131 Betriebseinkommen	DM/Untern.	14 726	11 142	36 523	102 964	50 099	40 526
	132 − Fremdlohnaufwand	,,	3 150	981	2 828	18 238	7 007	5 967
	133 − Pachtaufwand	,,	1 221	909	2 780	7 307	3 669	3 007
	134 − Fremdkapitalzinsen	,,	2 145	636	2 360	6 471	3 161	2 890
	135 + Pachterträge	,,	78	684	282	575	471	365
	136 + Zinserträge	,,	248	117	528	1 642	759	621
	137 + vom Verpächter getr. Aufwand	,,	123	127	285	669	361	296
	138 = Gewinn	,,	8 660	9 543	29 650	73 835	37 853	29 945
	139 Gewinn	DM/FAK	18 692	10 293	23 791	53 356	31 418	29 812
	140 Arbeitsertrag Unternehmen	,,	14 263	7 356	19 189	43 494	25 316	23 922
	141 Gewinn	DM/ha LF	710	802	1 119	1 075	1 066	1 026
	142 Gewinnrate	% d. Untern.-Ertr.	16,0	20,8	26,8	25,0	25,2	24,1
	143 Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	174	−135	−44	59	9	28
Einkommensrechnung — Vergleichsrechnung gemäß § 4 LwG	144 Vergleichsreineinkommen[6])	DM/FAK	19 016	10 529	24 075	53 656	31 699	30 098
	145 Vergleichslohn[7])	,,	25 939	25 794	26 908	30 036	27 589	27 450
	146 Zinsansatz f. Eigenkapital[8])	,,	4 429	2 937	4 603	9 862	6 102	5 891
	147 Summe Vergleichsansätze	,,	30 368	28 731	31 511	39 898	33 692	33 341
	148 Abstand[9])	,,	−11 352	−18 202	−7 436	13 758	−1 993	−3 243
	149 Abstand[10])	%	−37,4	−63,4	−23,6	34,5	−5,9	−9,7
Unternehmerfamilie	150 Gewinn	DM/Fam.	8 660	9 543	29 650	73 835	37 853	29 945
	151 + Einkommen aus selbst. Tätigkeit	,,	1 168	20	20	47	28	340
	152 + Einkommen aus unselbst. Tätigk.	,,	5 553	58	55	143	82	1 579
	153 Einkommen aus Erwerbstätigkeit	,,	15 380	9 621	29 726	74 024	37 964	31 865
	154 + Renten	,,	256	272	198	271	239	244
	155 + Sonst. Einkommen	,,	1 271	3 614	3 172	4 138	3 569	2 948
	156 = Gesamteinkommen	,,	16 906	13 508	33 096	78 433	41 771	35 056
	157 Eink. a. Erwerbstätigkeit	DM/FAK	26 339	10 299	23 783	53 324	31 387	30 612
	158 Gewinn	% d. Erwerbseink.	56,3	99,2	99,7	99,7	99,7	94,0
	159 Gewinn	% d. Gesamteink.	51,2	70,7	89,6	94,1	90,6	85,4
Persönliche Steuern, soziale Beiträge	160 Einkommensteuer	DM/Fam.	1 253	753	1 384	8 192	3 277	2 730
	161 Sonstige persönliche Steuern	,,	112	616	231	876	523	411
	162 Persönliche Steuern	,,	1 365	1 368	1 615	9 069	3 799	3 141
	163 Vermögensabgabe	,,	117	83	284	996	448	358
	164 Alterskasse[12])	,,	713	708	733	741	729	725
	165 Rentenversicherung	,,	364	385	512	1 093	655	576
	166 Krankenversicherung[12])	,,	2 903	2 390	3 013	3 868	3 253	3 197
	167 dar.: landw. Krankenversicherung[12])	,,	2 309	2 044	2 450	2 738	2 434	2 400
	168 Lebensversicherung	,,	666	411	1 102	2 721	1 414	1 212
	169 Altenteil (bar/unbar)	,,	703	535	1 465	3 217	1 756	1 472
	170 Renten[11])	DM/ha LF	375	292	359	304	322	328

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Wirtschaftsjahr 1976/77 **Bundesrepublik Deutschland**

Futterbaubetriebe

Kennzahl \ Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])	ZE-Betr.	VE-Betriebe unter 20	VE-Betriebe 20—50	VE-Betriebe 50 u. m.	VE-Betriebe zusam.	HE-Betr.
1 Zahl der Betriebe	266	318	2 886	1 051	4 255	4 521
2 Standardbetriebseinkommen 1000DM/Betr.	13,9	11,2	33,2	74,7	28,7	24,8
3 Landwirtschaftlich genutzte Fläche ha	12,10	10,70	24,50	49,50	21,60	19,10
4 dar.: Pachtland %	31,9	25,7	31,6	36,3	31,5	31,5
5 Pacht DM/ha Pachtfläche	187	167	212	271	219	214
6 Vergleichswert DM/ha LF	1 037	1 001	1 158	1 335	1 165	1 143
7 AK je Betrieb AK/Betr.	0,84	0,94	1,55	2,17	1,38	1,24
8 dar.: Familien-AK FAK/Betr.	0,7	0,9	1,4	1,6	1,2	1,1
9 AK-Besatz AK/100 ha LF	6,91	8,79	6,32	4,39	6,39	6,48
10 dar.: männliche AK %	70,6	75,8	74,5	77,0	75,2	74,3
11 ständige AK ,,	90,8	93,7	94,4	92,1	93,9	93,4
12 Arbeitskr. m. außerbetr. Erwerbstät. . je Fam.	0,18	0,01	0,01	0,00	0,01	0,05
13 Haushaltspersonen je Haush.	4,5	3,9	4,2	3,9	4,1	4,1
14 Schlepperbesatz PS/100 ha	363	348	332	255	320	327
Faktorausstattung						
15 Acker- u. Gartenland % LF	40,9	35,6	43,8	45,3	42,6	42,3
16 Dauergrünland ,,	59,1	64,2	56,0	54,7	57,3	57,6
17 Dauerkulturen ,,	0,1	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2
18 Getreide % AF	57,1	56,9	59,9	59,4	59,2	58,9
19 Hülsen- u. Ölfrüchte ,,	0,3	0,5	0,3	1,1	0,5	0,5
20 Kartoffeln ,,	4,8	4,6	3,2	1,8	3,2	3,4
21 Zuckerrüben ,,	0,6	0,4	1,6	3,3	1,7	1,5
22 Feldgemüse ,,	0,0	0,0	0,0	0,2	0,1	0,1
23 Sonst. Verkaufsfrüchte ,,	0,5	0,1	0,1	0,3	0,2	0,2
24 Futterhackfrüchte ,,	4,1	4,2	4,0	4,6	4,2	4,2
25 Ackerfutter ,,	21,0	14,8	20,7	20,3	19,5	19,8
26 Sonstiges ,,	11,7	18,3	10,1	9,0	11,4	11,4
27 Rindvieh GV/100 ha LF	130,3	124,1	143,8	155,7	142,5	140,5
28 dar.: Milchkühe ,,	72,8	67,9	77,1	77,0	75,4	74,9
29 Jungvieh ,,	46,6	41,9	51,5	51,8	49,8	49,3
30 Schweine ,,	8,5	7,6	11,5	11,9	10,8	10,4
31 dar.: Zuchtsauen ,,	2,2	2,1	3,5	2,7	3,1	2,9
32 Schafe und Ziegen ,,	0,1	0,2	0,3	0,4	0,3	0,2
33 Pferde (außer Zugpferde) ,,	0,4	0,2	0,3	0,5	0,3	0,3
34 Nutzvieh ,,	139,3	132,0	155,8	168,6	154,0	151,5
35 Legehennen Stück/ha LF	1,1	1,8	1,6	1,1	1,5	1,4
36 Rauhfutterfresser RGV/100 ha LF	130,8	124,5	144,4	156,6	143,1	141,0
Preise, Erträge, Leistungen						
37 Weizen dt/ha	36,9	38,5	38,8	43,8	39,8	39,3
38 Roggen ,,	32,8	31,8	33,0	33,9	33,0	32,9
39 Gerste ,,	36,2	33,0	36,7	39,1	36,5	36,5
40 Hafer ,,	31,2	30,1	31,2	32,0	31,2	31,2
41 Menggetreide ,,	30,9	28,4	33,0	32,4	32,0	31,8
42 Getreide ,,	33,5	31,9	34,7	37,2	34,7	34,5
43 Kartoffeln ,,	222	212	215	207	213	214
44 Zuckerrüben ,,	414	370	399	370	389	393
45 Milchleistung kg/Kuh	3 989	3 819	4 236	4 596	4 231	4 190
46 Legeleistung Stück/Legehenne	181	176	184	185	183	183
47 Weizen DM/dt	45,68	47,70	46,52	46,76	46,78	46,59
48 Roggen ,,	46,18	46,13	46,47	46,17	46,36	46,33
49 Gerste ,,	46,50	46,72	46,48	45,97	46,42	46,43
50 Hafer ,,	46,44	42,49	44,83	44,77	44,45	44,75
51 Menggetreide ,,	43,99	•	44,95	44,34	44,13	44,11
52 Kartoffeln ,,	48,34	50,31	51,99	53,03	51,90	51,29
53 Zuckerrüben ,,	9,30	9,91	9,43	9,03	9,41	9,39
54 Milch Dpf/kg	54,63	54,56	55,10	55,86	55,15	55,07
55 Eier Dpf/Stück	19,17	20,48	19,81	18,33	19,63	19,56

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Bundesrepublik Deutschland — Futterbaubetriebe — Wirtschaftsjahr 1976/77

	Kennzahl \ Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])		ZE-Betr.	VE-Betriebe				HE-Betr.
				unter 20	20—50	50 u. m.	zusam.	
Betriebsertrag	56 Getreide, Hülsen- u. Ölfrüchte	DM/ha LF	101	72	121	262	140	134
	57 Kartoffeln	,,	53	60	56	53	56	55
	58 Zuckerrüben	,,	15	13	43	75	44	39
	59 Sonstige Bodenerzeugnisse	,,	79	36	39	29	36	44
	60 Bodenerzeugnisse	,,	248	181	258	419	276	271
	61 Milch	,,	1 510	1 319	1 736	1 943	1 700	1 668
	62 Rindviehverkauf	,,	1 071	971	1 057	1 187	1 067	1 068
	63 Schweine-, Ferkelverkauf	,,	353	342	511	618	501	476
	64 Sonstige tierische Erzeugnisse	,,	42	66	76	48	69	64
	65 Tierische Erzeugnisse	,,	2 975	2 698	3 381	3 795	3 337	3 276
	66 Bestandsveränd. Vieh u. selbsterz. Vorräte	,,	−55	−21	50	99	47	29
	67 Eigenverbrauch, Naturallohn	,,	79	113	65	35	68	70
	68 Außerordentl. Erträge a. Anlageverk.	,,	81	27	47	47	44	50
	69 Wald, Sonstiges[2])	,,	286	329	261	228	267	270
	70 Betriebsertrag	,,	3 614	3 328	4 061	4 622	4 038	3 966
	71 Bereinigter Betriebsertrag	,,	2 685	2 517	2 873	2 909	2 814	2 792
Betriebsaufwand	72 Saat- und Pflanzgut	,,	45	32	49	60	48	48
	73 Pflanzenschutz, Schädlingsbek.	,,	26	20	32	42	32	31
	74 Düngemittel	,,	241	209	280	329	277	271
	75 Sonst. Spezialaufwand d. Bodenprod.	,,	17	14	14	14	14	15
	76 Spezialaufwand der Bodenproduktion	,,	329	275	375	445	370	363
	77 Futtermittel	,,	657	547	891	1 271	903	862
	78 Viehzukäufe	,,	227	232	249	381	272	265
	79 Sonst. Spezialaufwand d. Viehhaltung	,,	109	86	116	120	111	111
	80 Spezialaufwand der Viehhaltung	,,	993	865	1 256	1 773	1 287	1 237
	81 Unterhaltung Maschinen u. Geräte	,,	225	204	210	197	207	210
	82 Abschreibung Maschinen	,,	286	229	275	235	258	263
	83 Elektrischer Strom	,,	67	64	64	56	63	63
	84 Treibstoffe, Öle, Fette	,,	63	64	61	54	60	60
	85 Maschinenmiete, Fuhrlohn	,,	42	42	48	78	53	51
	86 Arbeitshilfsmittel	,,	683	603	659	621	641	648
	87 Unterh. Wirtschaftsg. u. Grundverb.	,,	69	69	76	88	77	76
	88 Abschr. Wirtschaftsg. u. Grundverb.	,,	111	76	97	87	91	94
	89 Heizstoffe	,,	19	18	17	16	17	18
	90 Sachversicherung (nicht spezifische)	,,	66	68	62	60	63	63
	91 Allgemeine Betriebsausgaben	,,	76	72	74	83	75	75
	92 Bestandsveränd. an zugek. Vorräten	,,	−10	−9	−7	−5	−7	−7
	93 Sonstiger Aufwand[2])	,,	81	32	22	26	25	34
	94 Sachaufwand	,,	2 417	2 069	2 631	3 195	2 640	2 602
	95 Betriebssteuern und Lasten	,,	65	63	66	67	65	65
	96 Löhne und Gehälter, Naturallohn	,,	57	19	36	102	46	48
	97 Sozialversicherung	,,	10	3	6	24	9	9
	98 Fremdlohnaufwand	,,	67	22	42	125	55	57
	99 Unfallversicherung	,,	23	24	24	20	23	23
	100 Betriebsaufwand	,,	2 572	2 177	2 762	3 407	2 783	2 747
	101 Lohnansatz[3])	,,	1 334	1 718	1 195	721	1 197	1 220
	102 Aufwand für Arbeitserledigung[4])	,,	2 108	2 367	1 919	1 488	1 916	1 948
Vermögen	103 Boden und Wirtschaftsgebäude	,,	4 081	4 026	4 404	4 510	4 355	4 309
	104 Maschinen und Geräte	,,	1 595	1 210	1 527	1 287	1 420	1 450
	105 Vieh	,,	2 453	2 325	2 738	2 964	2 707	2 664
	106 Guthaben und Forderungen	,,	612	566	594	646	599	601
	107 Sonstiges Umlaufvermögen	,,	925	1 059	933	878	945	942
	108 Vermögen insgesamt	,,	9 666	9 187	10 195	10 286	10 027	9 966
	109 Vermögen insgesamt	DM/AK	139 893	104 549	161 263	234 426	156 907	153 836
	110 Maschinenvermögen	,,	23 080	13 771	24 147	29 341	22 226	22 380
Fremdkapital	111 Kurzfristige Verbindlichkeiten	DM/ha LF	567	385	464	735	503	514
	112 Mittelfristige Verbindlichkeiten	,,	434	448	457	331	430	431
	113 Langfristige Verbindlichkeiten	,,	2 213	1 374	2 209	2 202	2 054	2 081
	114 Fremdkapital[5])	,,	3 214	2 207	3 129	3 268	2 987	3 025
	115 Zinsen	% d. Fremdkap.	3,6	3,7	3,2	3,6	3,4	3,4

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Wirtschaftsjahr 1976/77 **Futterbaubetriebe** **Bundesrepublik Deutschland**

	Kennzahl \ Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])		ZE-Betr.	VE-Betriebe unter 20	20—50	50 u. m.	zusam.	HE-Betr.
Investitionen	116 Bodenzukäufe	DM/ha LF	43	43	77	84	72	67
	117 Wirtschaftsgebäude	,,	267	177	297	323	280	278
	118 Maschinen und Geräte	,,	451	284	427	443	404	412
	119 Vieh	,,	−45	7	55	108	57	40
	120 Bruttoinvestitionen	,,	716	511	856	960	813	797
	121 Abschreibungen und Abgänge	,,	445	316	412	345	381	392
	122 Nettoinvestitionen	,,	272	195	444	614	432	405
	123 Nettoinvestitionen	% d. Gewinns	30,4	18,6	38,4	59,9	38,9	37,7
	124 Veränd. d. Nettoverbindlichk.	DM/ha LF	172	80	276	336	252	238
	125 Einnahmeüberschuß (Cash Flow)	,,	516	402	432	374	415	432
Betrieb	126 Betriebseinkommen	,,	1 132	1 196	1 366	1 361	1 333	1 299
	127 Betriebseinkommen	DM/AK	16 384	13 616	21 602	31 008	20 866	20 057
	128 Arbeitsertrag	,,	11 488	9 957	15 958	22 803	15 374	14 673
	129 Reinertrag	DM/ha LF	−292	−567	105	494	59	−1
	130 Reinertrag	% d. Vermögens	−3,0	−6,2	1,0	4,8	0,6	0,0
Einkommensrechnung: Unternehmen	131 Betriebseinkommen	DM/Untern.	13 698	12 802	33 458	67 345	28 801	24 817
	132 − Fremdlohnaufwand	,,	1 093	486	1 616	7 178	1 684	1 529
	133 − Pachtaufwand	,,	721	459	1 645	4 876	1 489	1 287
	134 − Fremdkapitalzinsen	,,	1 388	878	2 458	5 876	2 173	1 967
	135 + Pachterträge	,,	56	69	87	297	99	87
	136 + Zinserträge	,,	164	141	353	784	313	274
	137 + vom Verpächter getr. Aufwand	,,	80	38	163	301	129	116
	138 = Gewinn	,,	10 796	11 227	28 343	50 798	23 995	20 511
	139 Gewinn	DM/FAK	14 792	12 476	20 001	32 212	19 321	18 524
	140 Arbeitsertrag Unternehmen	,,	11 340	9 753	16 049	25 248	15 364	14 656
	141 Gewinn	DM/ha LF	892	1 049	1 157	1 026	1 111	1 074
	142 Gewinnrate	% d. Untern.-Ertr.	24,6	31,3	28,4	22,1	27,4	26,9
	143 Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	73	85	116	157	119	111
Vergleichsrechnung gemäß § 4 LwG	144 Vergleichsreineinkommen[6])	DM/FAK	15 242	12 944	20 382	32 558	19 722	18 933
	145 Vergleichslohn[7])	,,	25 336	25 661	26 424	27 459	26 485	25 821
	146 Zinsansatz f. Eigenkapital[8])	,,	3 452	2 723	3 952	6 965	3 957	3 868
	147 Summe Vergleichsansätze	,,	28 788	28 383	30 377	34 424	30 442	29 689
	148 Abstand[9])	,,	−13 547	−15 439	−9 995	−1 866	−10 720	−10 756
	149 Abstand[10])	%	−47,1	−54,4	−32,9	−5,4	−35,2	−36,2
Unternehmerfamilie	150 Gewinn	DM/Fam.	10 796	11 227	28 343	50 798	23 995	20 511
	151 + Einkommen aus selbst. Tätigkeit	,,	660	25	36	14	30	198
	152 + Einkommen aus unselbst. Tätigk.	,,	7 375	82	157	112	126	2 062
	153 Einkommen aus Erwerbstätigkeit	,,	18 830	11 334	28 536	50 924	24 151	22 772
	154 + Renten	,,	175	539	268	179	362	313
	155 + Sonst. Einkommen	,,	765	656	1 589	3 024	1 371	1 211
	156 = Gesamteinkommen	,,	19 770	12 529	30 393	54 127	25 883	24 295
	157 Eink. a. Erwerbstätigkeit	DM/FAK	20 789	12 465	20 010	32 194	19 310	19 618
	158 Gewinn	% d. Erwerbseink.	57,3	99,1	99,3	99,8	99,4	90,1
	159 Gewinn	% d. Gesamteink.	54,6	89,6	93,3	93,8	92,7	84,4
Persönliche Steuern, soziale Beiträge	160 Einkommensteuer	DM/Fam.	1 061	29	223	2 160	320	519
	161 Sonstige persönliche Steuern	,,	30	16	33	178	40	37
	162 Persönliche Steuern	,,	1 091	45	256	2 337	360	556
	163 Vermögensabgabe	,,	19	11	64	235	59	49
	164 Alterskasse[12])	,,	736	708	718	725	715	721
	165 Rentenversicherung	,,	113	226	293	549	291	244
	166 Krankenversicherung[12])	,,	1 983	1 982	2 574	2 982	2 471	2 374
	167 dar.: landw. Krankenversicherung[12])	,,	1 849	1 868	2 277	2 385	2 135	2 059
	168 Lebensversicherung	,,	397	300	736	1 609	652	585
	169 Altenteil (bar/unbar)	,,	691	498	1 205	2 236	1 035	945
	170 Renten[11])	DM/ha LF	371	302	320	294	311	321

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr 1976/77

Veredlungsbetriebe

	Kennzahl \ Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])	ZE-Betr.	VE-Betriebe unter 20	VE-Betriebe 20—50	VE-Betriebe 50 u. m.	VE-Betriebe zusam.	HE-Betr.
	1 Zahl der Betriebe	20	12	157	229	398	418
	2 Standardbetriebseinkommen 1000 DM/Betr.	14,3	8,6	34,3	73,3	41,3	34,8
	3 Landwirtschaftlich genutzte Fläche ... ha	7,50	6,20	15,80	30,10	18,30	15,70
	4 dar.: Pachtland ... %	29,0	15,3	29,3	27,8	27,5	27,7
	5 Pacht ... DM/ha Pachtfläche	394	460	286	317	310	320
	6 Vergleichswert ... DM/ha LF	1 073	1 146	1 370	1 474	1 411	1 372
	7 AK je Betrieb ... AK/Betr.	0,60	0,70	1,35	1,69	1,31	1,14
	8 dar.: Familien-AK ... FAK/Betr.	0,5	0,7	1,2	1,4	1,2	1,0
	9 AK-Besatz ... AK/100 ha LF	8,01	11,31	8,55	5,62	7,14	7,24
	10 dar.: männliche AK ... %	66,2	77,6	75,1	77,0	76,2	74,9
	11 ständige AK ... ,,	94,0	93,4	92,7	90,6	91,9	92,1
	12 Arbeitskr. m. außerbetr. Erwerbstät. . je Fam.	0,11	0,00	0,01	0,00	0,01	0,03
	13 Haushaltspersonen ... je Haush.	4,6	2,7	3,5	4,0	3,7	3,8
	14 Schlepperbesatz ... PS/100 ha	340	367	437	345	382	377
Faktorausstattung	15 Acker- u. Gartenland ... % LF	78,9	76,5	84,0	88,3	85,8	85,0
	16 Dauergrünland ... ,,	21,1	21,0	15,9	11,7	13,9	14,8
	17 Dauerkulturen ... ,,	0,0	2,4	0,1	0,1	0,3	0,2
	18 Getreide ... % AF	87,9	91,8	85,5	85,8	86,1	86,4
	19 Hülsen- u. Ölfrüchte ... ,,	2,5	0,9	1,4	1,5	1,4	1,5
	20 Kartoffeln ... ,,	1,6	1,3	3,0	1,9	2,3	2,2
	21 Zuckerrüben ... ,,	0,7	0,0	3,7	5,4	4,4	4,0
	22 Feldgemüse ... ,,	0,0	0,0	0,5	0,2	0,3	0,2
	23 Sonst. Verkaufsfrüchte ... ,,	1,6	0,0	0,2	0,1	0,1	0,3
	24 Futterhackfrüchte ... ,,	0,9	3,4	1,3	0,9	1,2	1,2
	25 Ackerfutter ... ,,	4,9	2,2	3,6	4,0	3,7	3,9
	26 Sonstiges ... ,,	0,0	0,2	0,7	0,1	0,4	0,3
	27 Rindvieh ... GV/100 ha LF	11,9	8,2	20,1	24,5	21,6	20,5
	28 dar.: Milchkühe ... ,,	0,2	1,0	7,6	7,0	6,8	6,0
	29 Jungvieh ... ,,	5,6	4,3	7,2	7,7	7,2	7,0
	30 Schweine ... ,,	139,9	78,9	141,1	162,5	148,4	147,5
	31 dar.: Zuchtsauen ... ,,	56,4	35,8	62,9	38,4	47,6	48,6
	32 Schafe und Ziegen ... ,,	0,0	0,0	0,2	0,1	0,1	0,1
	33 Pferde (außer Zugpferde) ... ,,	3,8	1,4	0,9	0,8	0,9	1,2
	34 Nutzvieh ... ,,	155,7	88,4	162,3	187,9	171,1	169,3
	35 Legehennen ... Stück/ha LF	36,8	43,0	14,9	11,3	14,9	17,4
	36 Rauhfutterfresser ... RGV/100 ha LF	15,8	9,5	21,1	25,4	22,7	21,9
Preise, Erträge, Leistungen	37 Weizen ... dt/ha	40,3	32,9	40,1	43,4	41,5	41,4
	38 Roggen ... ,,	34,7	35,7	33,7	35,0	34,6	34,6
	39 Gerste ... ,,	35,0	36,3	38,4	40,9	39,6	39,1
	40 Hafer ... ,,	33,0	31,5	33,3	34,0	33,6	33,5
	41 Menggetreide ... ,,	34,1	38,9	35,9	34,0	34,9	34,9
	42 Getreide ... ,,	34,8	33,6	36,7	39,1	37,8	37,5
	43 Kartoffeln ... ,,	168	269	169	217	201	199
	44 Zuckerrüben ... ,,	385	0	397	405	401	401
	45 Milchleistung ... kg/Kuh	3 400	4 448	4 258	4 433	4 363	4 328
	46 Legeleistung ... Stück/Legehenne	238	211	200	202	202	205
	47 Weizen ... DM/dt	47,16	44,87	47,32	46,76	46,96	46,98
	48 Roggen ... ,,	•	46,33	46,21	48,17	47,32	46,75
	49 Gerste ... ,,	48,30	49,10	48,15	47,70	47,95	47,98
	50 Hafer ... ,,	43,23	44,00	44,08	47,08	45,87	45,67
	51 Menggetreide ... ,,	0,00	0,00	0,00	48,62	48,62	48,62
	52 Kartoffeln ... ,,	49,61	60,01	60,04	44,34	51,42	51,29
	53 Zuckerrüben ... ,,	10,29	0,00	9,11	9,17	9,15	9,18
	54 Milch ... Dpf/kg	0,00	60,52	55,78	55,52	55,73	55,73
	55 Eier ... Dpf/Stück	16,45	19,33	19,57	18,92	19,19	19,01

Erlauterung der Fußnoten auf Seite 212

Wirtschaftsjahr 1976/77 **Veredlungsbetriebe** **Bundesrepublik Deutschland**

	Kennzahl \ Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])		ZE-Betr.	VE-Betriebe unter 20	20—50	50 u. m.	zusam.	HE-Betr.
Betriebsertrag	56 Getreide, Hülsen- u. Ölfrüchte	DM/ha LF	262	163	274	390	330	322
	57 Kartoffeln	,,	39	53	105	106	102	95
	58 Zuckerrüben	,,	24	0	135	196	159	143
	59 Sonstige Bodenerzeugnisse	,,	297	261	168	88	131	150
	60 Bodenerzeugnisse	,,	622	477	682	780	721	710
	61 Milch	,,	0	25	174	172	162	144
	62 Rindviehverkauf	,,	281	160	254	415	335	329
	63 Schweine-, Ferkelverkauf	,,	5 894	3 764	6 249	7 626	6 828	6 721
	64 Sonstige tierische Erzeugnisse	,,	1 880	2 258	742	618	781	907
	65 Tierische Erzeugnisse	,,	8 055	6 207	7 419	8 832	8 107	8 101
	66 Bestandsveränd. Vieh u. selbsterz. Vorräte	,,	−333	−6	122	112	107	57
	67 Eigenverbrauch, Naturallohn	,,	49	46	58	47	51	51
	68 Außerordentl. Erträge a. Anlageverk.	,,	20	27	52	78	65	60
	69 Wald, Sonstiges[2])	,,	209	481	441	363	401	379
	70 Betriebsertrag	,,	8 623	7 232	8 773	10 212	9 452	9 357
	71 Bereinigter Betriebsertrag	,,	3 765	3 816	4 287	4 018	4 107	4 068
Betriebsaufwand	72 Saat- und Pflanzgut	,,	77	95	104	118	111	107
	73 Pflanzenschutz, Schädlingsbek.	,,	62	46	74	88	80	78
	74 Düngemittel	,,	210	212	293	314	299	289
	75 Sonst. Spezialaufwand d. Bodenprod.	,,	14	35	23	22	23	22
	76 Spezialaufwand der Bodenproduktion	,,	362	388	494	542	513	496
	77 Futtermittel	,,	3 652	2 605	3 356	4 196	3 763	3 750
	78 Viehzukäufe	,,	1 130	717	1 027	1 880	1 472	1 433
	79 Sonst. Spezialaufwand d. Viehhaltung	,,	145	97	170	163	161	159
	80 Spezialaufwand der Viehhaltung	,,	4 927	3 420	4 553	6 239	5 396	5 342
	81 Unterhaltung Maschinen u. Geräte	,,	258	282	262	256	260	260
	82 Abschreibung Maschinen	,,	325	382	375	333	352	349
	83 Elektrischer Strom	,,	100	118	112	109	111	110
	84 Treibstoffe, Öle, Fette	,,	68	96	73	60	68	68
	85 Maschinenmiete, Fuhrlohn	,,	170	145	100	126	118	124
	86 Arbeitshilfsmittel	,,	920	1 023	923	885	909	911
	87 Unterh. Wirtschaftsg. u. Grundverb.	,,	81	117	128	132	130	124
	88 Abschr. Wirtschaftsg. u. Grundverb.	,,	130	188	150	159	157	154
	89 Heizstoffe	,,	48	23	35	39	37	38
	90 Sachversicherung (nicht spezifische)	,,	73	97	96	84	89	87
	91 Allgemeine Betriebsausgaben	,,	131	121	131	108	118	119
	92 Bestandsveränd. an zugek. Vorräten	,,	−22	−34	−12	−27	−22	−22
	93 Sonstiger Aufwand[2])	,,	175	14	18	27	23	40
	94 Sachaufwand	,,	6 825	5 357	6 515	8 188	7 349	7 289
	95 Betriebssteuern und Lasten	,,	111	70	106	98	99	100
	96 Löhne und Gehälter, Naturallohn	,,	168	0	75	85	75	86
	97 Sozialversicherung	,,	30	0	5	14	10	12
	98 Fremdlohnaufwand	,,	191	0	80	98	85	97
	99 Unfallversicherung	,,	21	30	29	27	28	27
	100 Betriebsaufwand	,,	7 148	5 458	6 730	8 412	7 561	7 514
	101 Lohnansatz[3])	,,	1 336	2 211	1 635	1 023	1 341	1 340
	102 Aufwand für Arbeitserledigung[4])	,,	2 474	3 265	2 667	2 035	2 363	2 376
Vermögen	103 Boden und Wirtschaftsgebäude	,,	3 936	4 243	4 612	4 833	4 707	4 619
	104 Maschinen und Geräte	,,	1 801	2 172	2 022	1 916	1 975	1 955
	105 Vieh	,,	2 461	1 391	2 548	2 951	2 687	2 661
	106 Guthaben und Forderungen	,,	765	929	825	766	800	796
	107 Sonstiges Umlaufvermögen	,,	2 716	2 660	2 927	3 087	2 995	2 963
	108 Vermögen insgesamt	,,	11 679	11 396	12 933	13 552	13 164	12 993
	109 Vermögen insgesamt	DM/AK	145 826	100 744	151 224	241 099	184 305	179 430
	110 Maschinenvermögen	,,	22 487	19 205	23 649	34 090	27 651	26 997
Fremdkapital	111 Kurzfristige Verbindlichkeiten	DM/ha LF	926	183	853	1 007	890	894
	112 Mittelfristige Verbindlichkeiten	,,	343	288	590	309	415	407
	113 Langfristige Verbindlichkeiten	,,	3 397	2 324	3 074	3 828	3 434	3 429
	114 Fremdkapital[5])	,,	4 665	2 795	4 518	5 144	4 739	4 731
	115 Zinsen	% d. Fremdkap.	5,2	1,9	3,6	3,6	3,5	3,7

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Bundesrepublik Deutschland — Veredlungsbetriebe — Wirtschaftsjahr 1976/77

Bereich	Kennzahl \ Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])	Einheit	ZE-Betr.	VE-Betriebe unter 20	VE-Betriebe 20—50	VE-Betriebe 50 u. m.	VE-Betriebe zusam.	HE-Betr.
Investitionen	116 Bodenzukäufe	DM/ha LF	109	2	130	92	100	101
	117 Wirtschaftsgebäude	,,	1 718	20	680	723	657	779
	118 Maschinen und Geräte	,,	468	154	534	572	528	521
	119 Vieh	,,	−334	−36	104	192	142	88
	120 Bruttoinvestitionen	,,	1 961	140	1 448	1 579	1 427	1 489
	121 Abschreibungen und Abgänge	,,	455	570	527	492	511	505
	122 Nettoinvestitionen	,,	1 506	−430	921	1 087	916	984
	123 Nettoinvestitionen	% d. Gewinns	126,1	−25,3	49,6	68,6	54,0	60,0
	124 Veränd. d. Nettoverbindlichk.	DM/ha LF	898	162	891	702	736	755
	125 Einnahmeüberschuß (Cash Flow)	,,	1 223	−66	299	647	464	551
Betrieb	126 Betriebseinkommen	,,	1 687	1 805	2 153	1 926	2 004	1 968
	127 Betriebseinkommen	DM/AK	21 066	15 955	25 176	34 268	28 063	27 177
	128 Arbeitsertrag	,,	15 962	12 429	19 884	25 830	21 612	20 897
	129 Reinertrag	DM/ha LF	140	−437	409	778	551	504
	130 Reinertrag	% d. Vermögens	1,2	−3,8	3,2	5,7	4,2	3,9
Einkommensrechnung — Unternehmen	131 Betriebseinkommen	DM/Untern.	12 654	11 189	34 020	57 978	36 679	30 898
	132 − Fremdlohnaufwand	,,	1 589	187	1 731	3 782	2 064	1 949
	133 − Pachtaufwand	,,	857	437	1 324	2 649	1 559	1 389
	134 − Fremdkapitalzinsen	,,	1 830	327	2 560	5 585	3 060	2 763
	135 + Pachterträge	,,	79	42	236	416	252	210
	136 + Zinserträge	,,	475	240	508	1 178	667	620
	137 + vom Verpächter getr. Aufwand	,,	26	6	175	154	130	105
	138 = Gewinn	,,	8 958	10 526	29 323	47 711	31 046	25 732
	139 Gewinn	DM/FAK	17 684	15 009	23 522	33 352	26 450	25 399
	140 Arbeitsertrag Unternehmen	,,	14 075	12 448	19 934	27 437	22 045	21 089
Einkommensrechnung	141 Gewinn	DM/ha LF	1 194	1 698	1 856	1 585	1 696	1 639
	142 Gewinnrate	% d. Untern.-Ertr.	13,7	23,3	21,0	15,4	17,9	17,4
	143 Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	458	−607	−91	295	84	127
Einkommensrechnung — Vergleichsrechnung gemäß § 4 LwG	144 Vergleichsreineinkommen[6])	DM/FAK	17 820	15 152	23 782	33 678	26 722	25 655
	145 Vergleichslohn[7])	,,	25 304	25 540	25 640	26 864	25 896	25 825
	146 Zinsansatz f. Eigenkapital[8])	,,	3 609	2 561	3 588	5 915	4 405	4 310
	147 Summe Vergleichsansätze	,,	28 913	28 101	29 228	32 778	30 301	30 134
	148 Abstand[9])	,,	−11 093	−12 949	−5 446	900	−3 578	−4 479
	149 Abstand[10])	%	−38,4	−46,1	−18,6	2,7	−11,8	−14,9
Unternehmerfamilie	150 Gewinn	DM/Fam.	8 958	10 526	29 323	47 711	31 046	25 732
	151 + Einkommen aus selbst. Tätigkeit	,,	120	0	61	55	45	63
	152 + Einkommen aus unselbst. Tätigk.	,,	4 140	0	175	28	87	1 059
	153 Einkommen aus Erwerbstätigkeit	,,	13 219	10 526	29 559	47 794	31 178	26 854
	154 + Renten	,,	0	200	125	324	205	156
	155 + Sonst. Einkommen	,,	711	132	2 478	2 672	2 013	1 700
	156 = Gesamteinkommen	,,	13 929	10 858	32 161	50 791	33 396	28 709
	157 Eink. a. Erwerbstätigkeit	DM/FAK	21 370	15 009	23 526	33 299	26 429	25 711
	158 Gewinn	% d. Erwerbseink.	67,8	100,0	99,2	99,8	99,6	95,8
	159 Gewinn	% d. Gesamteink.	64,3	96,9	91,2	93,9	93,0	89,6
Persönliche Steuern, soziale Beiträge	160 Einkommensteuer	DM/Fam.	913	0	380	2 132	878	886
	161 Sonstige persönliche Steuern	,,	21	22	128	242	142	112
	162 Persönliche Steuern	,,	933	22	508	2 374	1 019	998
	163 Vermögensabgabe	,,	23	0	74	206	101	82
	164 Alterskasse[12])	,,	709	710	712	723	715	714
	165 Rentenversicherung	,,	112	138	377	556	381	316
	166 Krankenversicherung[12])	,,	2 360	2 007	2 431	3 093	2 598	2 576
	167 dar.: landw. Krankenversicherung[12])	,,	2 041	1 799	1 927	2 485	2 082	2 072
	168 Lebensversicherung	,,	336	516	954	1 926	1 170	970
	169 Altenteil (bar/unbar)	,,	328	337	823	1 368	890	754
	170 Renten[11])	DM/ha LF	284	353	339	295	316	312

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Wirtschaftsjahr 1976/77 **Bundesrepublik Deutschland**

Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe

Kennzahl \ Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])	ZE-Betr.	VE-Betriebe unter 20	20—50	50 u. m.	zusam.	HE-Betr.
1 Zahl der Betriebe	81	82	844	438	1 364	1 445
2 Standardbetriebseinkommen 1000 DM/Betr.	17,0	11,8	35,4	80,3	34,3	30,7
3 Landwirtschaftlich genutzte Fläche ha	12,30	10,20	23,20	46,50	22,40	20,30
4 dar.: Pachtland %	31,3	30,3	34,5	32,6	33,3	33,1
5 Pacht DM/ha Pachtfläche	200	166	235	302	245	241
6 Vergleichswert DM/ha LF	1 070	1 108	1 276	1 436	1 299	1 273
7 AK je Betrieb AK/Betr.	0,85	0,98	1,61	2,31	1,51	1,37
8 dar.: Familien-AK FAK/Betr.	0,8	1,0	1,5	1,7	1,4	1,2
9 AK-Besatz AK/100 ha LF	6,95	9,61	6,93	4,98	6,74	6,77
10 dar.: männliche AK %	71,9	77,2	73,7	76,5	75,0	74,6
11 ständige AK ,,	88,6	92,7	94,6	90,9	93,4	92,9
12 Arbeitskr. m. außerbetr. Erwerbstät.. je Fam.	0,23	0,01	0,01	0,01	0,01	0,05
13 Haushaltspersonen je Haush.	4,2	4,4	4,2	4,0	4,2	4,2
14 Schlepperbesatz PS/100 ha	387	412	365	289	349	354
Faktorausstattung						
15 Acker- u. Gartenland % LF	66,0	66,0	69,2	70,2	69,0	68,7
16 Dauergrünland ,,	33,1	33,3	30,1	29,1	30,3	30,6
17 Dauerkulturen ,,	0,9	0,7	0,6	0,7	0,7	0,7
18 Getreide % AF	72,9	75,3	72,5	73,8	73,3	73,3
19 Hülsen- u. Ölfrüchte ,,	0,9	0,6	0,5	1,7	0,8	0,9
20 Kartoffeln ,,	5,8	5,1	5,2	4,9	5,1	5,2
21 Zuckerrüben ,,	3,4	1,7	5,4	7,8	5,6	5,3
22 Feldgemüse ,,	0,0	0,0	0,2	0,1	0,1	0,1
23 Sonst. Verkaufsfrüchte ,,	0,1	0,0	0,2	0,2	0,2	0,2
24 Futterhackfrüchte ,,	3,5	4,7	3,0	1,7	2,9	2,9
25 Ackerfutter ,,	13,4	12,1	12,6	9,2	11,5	11,7
26 Sonstiges ,,	0,1	0,6	0,4	0,6	0,5	0,4
27 Rindvieh GV/100 ha LF	82,3	77,4	90,5	89,8	88,4	87,8
28 dar.: Milchkühe ,,	42,5	39,9	46,0	39,3	43,2	43,1
29 Jungvieh ,,	32,0	27,9	32,9	32,1	31,9	32,0
30 Schweine ,,	37,7	32,9	40,2	54,5	43,3	42,7
31 dar.: Zuchtsauen ,,	11,8	10,9	13,2	12,7	12,7	12,6
32 Schafe und Ziegen ,,	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
33 Pferde (außer Zugpferde) ,,	0,0	0,1	0,3	0,7	0,4	0,4
34 Nutzvieh ,,	120,1	110,5	131,2	145,0	132,2	130,9
35 Legehennen Stück/ha LF	9,1	6,3	2,5	2,3	3,0	3,7
36 Rauhfutterfresser RGV/100 ha LF	82,3	77,6	91,0	90,5	88,9	88,2
Preise, Erträge, Leistungen						
37 Weizen dt/ha	37,7	36,3	38,0	41,3	38,7	38,6
38 Roggen ,,	30,1	29,7	33,1	35,7	33,4	33,0
39 Gerste ,,	36,0	33,1	36,5	40,1	37,1	36,9
40 Hafer ,,	30,2	30,9	32,0	34,5	32,5	32,3
41 Menggetreide ,,	29,3	30,1	32,3	32,3	32,0	31,7
42 Getreide ,,	34,7	32,8	35,3	38,2	35,8	35,6
43 Kartoffeln ,,	225	201	211	200	207	209
44 Zuckerrüben ,,	386	336	399	394	391	391
45 Milchleistung kg/Kuh	3 873	3 679	4 118	4 546	4 180	4 146
46 Legeleistung Stück/Legehenne	179	189	188	191	189	188
47 Weizen DM/dt	46,82	47,15	46,73	47,58	47,03	47,01
48 Roggen ,,	48,31	47,93	46,70	46,90	46,91	47,06
49 Gerste ,,	45,45	46,24	46,34	46,56	46,39	46,28
50 Hafer ,,	44,14	47,89	44,33	46,50	45,33	45,30
51 Menggetreide ,,	39,02	42,50	45,72	0,00	45,58	45,31
52 Kartoffeln ,,	43,23	49,77	49,60	48,91	49,42	48,73
53 Zuckerrüben ,,	9,89	9,70	9,44	9,04	9,34	9,41
54 Milch Dpf/kg	53,39	54,87	55,14	55,88	55,31	55,10
55 Eier Dpf/Stück	19,98	19,90	19,41	18,61	19,24	19,32

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Bundesrepublik Deutschland — Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe — Wirtschaftsjahr 1976/77

	Kennzahl \ Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])	ZE-Betr.	VE-Betriebe unter 20	VE-Betriebe 20—50	VE-Betriebe 50 u. m.	VE-Betriebe zusam.	HE-Betr.
Betriebsertrag	56 Getreide, Hülsen- u. Ölfrüchte .... DM/ha LF	178	138	196	329	226	221
	57 Kartoffeln .... ,,	102	116	161	211	169	161
	58 Zuckerrüben .... ,,	103	46	156	211	156	150
	59 Sonstige Bodenerzeugnisse .... ,,	143	77	124	99	110	114
	60 Bodenerzeugnisse .... ,,	527	377	637	850	662	646
	61 Milch .... ,,	830	733	993	978	952	938
	62 Rindviehverkauf .... ,,	952	703	816	904	826	840
	63 Schweine-, Ferkelverkauf .... ,,	1 611	1 432	1 719	2 527	1 912	1 878
	64 Sonstige tierische Erzeugnisse .... ,,	519	253	159	109	158	198
	65 Tierische Erzeugnisse .... ,,	3 912	3 122	3 687	4 517	3 847	3 855
	66 Bestandsveränd. Vieh u. selbsterz. Vorräte .... ,,	−57	−47	36	98	42	31
	67 Eigenverbrauch, Naturallohn .... ,,	83	118	70	41	68	70
	68 Außerordentl. Erträge a. Anlageverk. ,,	43	52	49	36	46	46
	69 Wald, Sonstiges[2]) .... ,,	340	269	263	282	269	277
	70 Betriebsertrag .... ,,	4 848	3 890	4 741	5 823	4 934	4 924
	71 Bereinigter Betriebsertrag .... ,,	3 008	2 788	3 123	3 249	3 112	3 100
Betriebsaufwand	72 Saat- und Pflanzgut .... ,,	56	45	82	96	81	78
	73 Pflanzenschutz, Schädlingsbek. .... ,,	47	34	54	75	57	56
	74 Düngemittel .... ,,	260	217	307	353	308	302
	75 Sonst. Spezialaufwand d. Bodenprod. . ,,	19	14	22	22	21	21
	76 Spezialaufwand der Bodenproduktion ,,	382	310	465	546	466	457
	77 Futtermittel .... ,,	1 243	791	1 099	1 696	1 228	1 230
	78 Viehzukäufe .... ,,	542	266	438	782	513	516
	79 Sonst. Spezialaufwand d. Viehhaltung ,,	89	68	106	117	104	102
	80 Spezialaufwand der Viehhaltung .... ,,	1 873	1 125	1 642	2 595	1 845	1 848
	81 Unterhaltung Maschinen u. Geräte .... ,,	257	208	228	221	223	227
	82 Abschreibung Maschinen .... ,,	342	287	300	265	288	294
	83 Elektrischer Strom .... ,,	70	66	64	61	63	64
	84 Treibstoffe, Öle, Fette .... ,,	76	60	65	59	62	64
	85 Maschinenmiete, Fuhrlohn .... ,,	49	69	66	97	76	73
	86 Arbeitshilfsmittel .... ,,	793	689	723	702	712	721
	87 Unterh. Wirtschaftsg. u. Grundverb. .... ,,	98	86	81	92	85	86
	88 Abschr. Wirtschaftsg. u. Grundverb. .. ,,	115	107	97	99	99	101
	89 Heizstoffe .... ,,	20	19	19	21	20	20
	90 Sachversicherung (nicht spezifische) . ,,	66	83	65	64	67	67
	91 Allgemeine Betriebsausgaben .... ,,	98	84	75	84	79	81
	92 Bestandsveränd. an zugek. Vorräten .. ,,	−29	15	−2	−9	−1	−4
	93 Sonstiger Aufwand[2]) .... ,,	120	16	21	27	22	33
	94 Sachaufwand .... ,,	3 536	2 533	3 186	4 221	3 393	3 410
	95 Betriebssteuern und Lasten .... ,,	58	80	63	69	67	66
	96 Löhne und Gehälter, Naturallohn .... ,,	57	22	34	115	55	56
	97 Sozialversicherung .... ,,	6	2	5	22	10	9
	98 Fremdlohnaufwand .... ,,	64	24	39	136	65	65
	99 Unfallversicherung .... ,,	30	30	29	25	28	28
	100 Betriebsaufwand .... ,,	3 688	2 666	3 316	4 451	3 553	3 568
	101 Lohnansatz[3]) .... ,,	1 378	1 877	1 328	815	1 257	1 271
	102 Aufwand für Arbeitserledigung[4]) .... ,,	2 265	2 619	2 118	1 679	2 062	2 085
Vermögen	103 Boden und Wirtschaftsgebäude .... ,,	4 188	4 280	4 545	4 658	4 540	4 500
	104 Maschinen und Geräte .... ,,	1 789	1 545	1 609	1 491	1 566	1 591
	105 Vieh .... ,,	2 040	1 882	2 233	2 447	2 245	2 222
	106 Guthaben und Forderungen .... ,,	620	868	720	667	726	714
	107 Sonstiges Umlaufvermögen .... ,,	1 605	1 227	1 264	1 443	1 311	1 344
	108 Vermögen insgesamt .... ,,	10 242	9 802	10 371	10 707	10 387	10 371
	109 Vermögen insgesamt .... DM/AK	147 356	101 946	149 664	215 153	154 006	153 236
	110 Maschinenvermögen .... ,,	25 737	16 074	23 214	29 972	23 213	23 505
Fremdkapital	111 Kurzfristige Verbindlichkeiten .... DM/ha LF	530	346	432	712	501	504
	112 Mittelfristige Verbindlichkeiten .... ,,	525	311	434	277	371	388
	113 Langfristige Verbindlichkeiten .... ,,	2 314	1 477	1 765	2 062	1 810	1 867
	114 Fremdkapital[5]) .... ,,	3 368	2 134	2 631	3 051	2 682	2 760
	115 Zinsen .... % d. Fremdkap.	4,1	2,4	3,5	3,9	3,5	3,6

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Wirtschaftsjahr 1976/77 **Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe** **Bundesrepublik Deutschland**

Bereich	Kennzahl \ Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])	Einheit	ZE-Betr.	VE-Betriebe unter 20	VE-Betriebe 20—50	VE-Betriebe 50 u. m.	VE-Betriebe zusam.	HE-Betr.
Investitionen	116 Bodenzukäufe	DM/ha LF	254	17	112	65	84	104
	117 Wirtschaftsgebäude	,,	221	105	281	366	281	274
	118 Maschinen und Geräte	,,	462	371	427	416	416	421
	119 Vieh	,,	−39	−38	40	109	49	39
	120 Bruttoinvestitionen	,,	898	454	860	956	830	838
	121 Abschreibungen und Abgänge	,,	462	444	451	389	432	435
	122 Nettoinvestitionen	,,	435	11	409	567	398	402
	123 Nettoinvestitionen	% d. Gewinns	44,2	0,9	31,8	47,6	32,1	33,2
	124 Veränd. d. Nettoverbindlichk.	DM/ha LF	295	47	193	304	204	215
	125 Einnahmeüberschuß (Cash Flow)	,,	377	399	505	499	488	476
Betrieb	126 Betriebseinkommen	,,	1 253	1 277	1 492	1 533	1 474	1 449
	127 Betriebseinkommen	DM/AK	18 027	13 283	21 536	30 811	21 848	21 405
	128 Arbeitsertrag	,,	12 870	9 715	16 298	23 281	16 458	16 042
	129 Reinertrag	DM/ha LF	−219	−653	97	557	124	85
	130 Reinertrag	% d. Vermögens	−2,1	−6,7	0,9	5,2	1,2	0,8
Einkommensrechnung – Unternehmen	131 Betriebseinkommen	DM/Untern.	15 412	13 027	34 621	71 297	33 008	29 408
	132 − Fremdlohnaufwand	,,	1 155	543	1 560	7 498	2 072	1 881
	133 − Pachtaufwand	,,	770	514	1 880	4 581	1 831	1 616
	134 − Fremdkapitalzinsen	,,	1 695	521	2 143	5 528	2 110	2 012
	135 + Pachterträge	,,	37	187	78	290	142	121
	136 + Zinserträge	,,	201	85	464	967	416	372
	137 + vom Verpächter getr. Aufwand	,,	89	201	239	507	265	229
	138 = Gewinn	,,	12 120	11 922	29 818	55 453	27 816	24 621
	139 Gewinn	DM/FAK	15 717	12 441	19 980	32 267	20 491	19 936
	140 Arbeitsertrag Unternehmen	,,	12 189	9 814	16 131	25 631	16 419	15 926
	141 Gewinn	DM/ha LF	985	1 169	1 285	1 193	1 242	1 213
	142 Gewinnrate	% d. Untern.-Ertr.	20,2	29,8	27,0	20,4	25,0	24,5
	143 Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	−108	−57	146	242	145	116
Einkommensrechnung – Vergleichsrechnung gemäß § 4 LwG	144 Vergleichsreineinkommen[6])	DM/FAK	16 173	12 878	20 353	32 623	20 875	20 329
	145 Vergleichslohn[7])	,,	25 470	25 635	26 280	27 272	26 438	26 389
	146 Zinsansatz f. Eigenkapital[8])	,,	3 528	2 627	3 849	6 635	4 073	4 010
	147 Summe Vergleichsansätze	,,	28 998	28 262	30 129	33 907	30 511	30 399
	148 Abstand[9])	,,	−12 826	−15 383	−9 776	−1 285	−9 635	−10 071
	149 Abstand[10])	%	−44,2	−54,4	−32,4	−3,8	−31,6	−33,1
Unternehmerfamilie	150 Gewinn	DM/Fam.	12 120	11 922	29 818	55 453	27 816	24 621
	151 + Einkommen aus selbst. Tätigkeit	,,	866	9	34	35	27	183
	152 + Einkommen aus unselbst. Tätigk.	,,	8 464	133	188	116	161	1 706
	153 Einkommen aus Erwerbstätigkeit	,,	21 450	12 064	30 040	55 604	28 003	26 509
	154 + Renten	,,	112	670	265	174	379	325
	155 + Sonst. Einkommen	,,	921	1 504	2 051	3 326	2 059	1 827
	156 = Gesamteinkommen	,,	22 482	14 238	32 356	59 105	30 441	28 661
	157 Eink. a. Erwerbstätigkeit	DM/FAK	21 469	12 473	20 014	32 250	20 504	20 644
	158 Gewinn	% d. Erwerbseink.	56,5	98,8	99,3	99,7	99,3	92,9
	159 Gewinn	% d. Gesamteink.	53,9	83,7	92,2	93,8	91,4	85,9
Persönliche Steuern, soziale Beiträge	160 Einkommensteuer	DM/Fam.	1 291	71	229	2 258	464	613
	161 Sonstige persönliche Steuern	,,	22	11	39	227	56	49
	162 Persönliche Steuern	,,	1 313	82	268	2 485	520	662
	163 Vermögensabgabe	,,	19	17	67	363	93	78
	164 Alterskasse[12])	,,	713	710	717	719	715	715
	165 Rentenversicherung	,,	90	656	241	451	400	339
	166 Krankenversicherung[12])	,,	2 005	1 981	2 647	3 199	2 635	2 539
	167 dar.: landw. Krankenversicherung[12])	,,	1 878	1 914	2 333	2 449	2 219	2 148
	168 Lebensversicherung	,,	548	424	722	1 728	770	721
	169 Altenteil (bar/unbar)	,,	903	554	1 070	2 025	1 043	1 006
	170 Renten[11])	DM/ha LF	477	353	300	283	303	322

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr 1976/77

Betriebsformen insgesamt

	Kennzahl \ Betriebsgröße in ... ha LF	unter 10	10—20	20—30	30—50	50 u. m.
	1 Zahl der Betriebe	78	1 561	2 578	2 784	1 280
	2 Standardbetriebseinkommen 1000DM/Betr.	12,6	26,1	36,7	51,1	87,4
	3 Landwirtschaftlich genutzte Fläche ... ha	8,69	16,43	24,78	38,17	72,39
	4 dar.: Pachtland ... %	17,9	27,1	33,2	36,4	37,5
	5 Pacht ... DM/ha Pachtfläche	269	260	235	231	246
	6 Vergleichswert ... DM/ha LF	1 292	1 297	1 295	1 337	1 522
Faktorausstattung	7 AK je Betrieb ... AK/Betr.	1,32	1,55	1,70	1,88	2,50
	8 dar.: Familien-AK ... FAK/Betr.	1,3	1,5	1,6	1,6	1,4
	9 AK-Besatz ... AK/100 ha LF	15,22	9,44	6,86	4,93	3,45
	10 Acker- u. Gartenland ... % LF	58,5	57,1	59,0	61,8	71,9
	11 Dauergrünland ... ,,	40,4	42,2	40,7	38,1	28,0
	12 Getreide ... % AF	63,1	60,2	64,0	68,6	70,8
	13 Kartoffeln ... ,,	6,0	5,1	3,9	2,5	2,2
	14 Zuckerrüben ... ,,	3,0	4,4	4,9	5,7	9,1
	15 Rindvieh ... GV/100 ha LF	99,3	120,4	113,7	97,8	63,1
	16 dar.: Milchkühe ... ,,	60,5	68,4	59,5	46,6	25,6
	17 Schweine ... ,,	32,9	34,4	28,6	22,6	16,5
	18 Nutzviehbesatz ... ,,	132,5	155,5	142,8	121,1	80,4
Preise, Erträge, Leistungen	19 Getreide ... dt/ha	36,9	36,1	35,5	35,4	38,5
	20 Kartoffeln ... ,,	212	222	217	210	218
	21 Zuckerrüben ... ,,	506	425	420	410	402
	22 Milchleistung ... kg/Kuh	3 624	3 994	4 146	4 336	4 459
	23 Legeleistung ... Stück/Legehenne	183	181	184	186	185
	24 Getreide ... DM/dt	46,16	46,71	46,53	46,71	47,27
	25 Kartoffeln ... ,,	46,98	48,79	50,36	53,51	48,31
	26 Zuckerrüben ... ,,	9,90	9,53	9,54	9,32	9,37
	27 Milch ... Dpf/kg	53,65	54,54	54,84	55,53	55,98
	28 Eier ... Dpf/Stück	19,25	19,75	19,90	19,53	19,10
Betriebsertrag	29 Bodenerzeugnisse ... DM/ha LF	843	613	584	712	1 253
	30 dar.: Getreide, Hülsen-, Ölfrüchte ... ,,	177	158	218	356	739
	31 Zuckerrüben ... ,,	139	151	170	189	322
	32 Tierische Erzeugnisse ... ,,	4 009	4 127	3 657	3 115	2 180
	33 dar.: Milch ... ,,	1 083	1 438	1 321	1 102	631
	34 Schweine-, Ferkelverkauf ... ,,	1 338	1 474	1 265	1 061	854
	35 Bestandsver., Eigenverbr., Naturallohn ,,	169	120	98	89	50
	36 Wald, Sonstiges ... ,,	440	396	335	294	274
	37 Betriebsertrag ... ,,	5 461	5 256	4 674	4 209	3 758
Betriebsaufwand	38 Spezialaufwand d. Bodenproduktion . ,,	404	435	440	456	526
	39 dar.: Pflanzenschutz, Schädlingsbek. . ,,	44	48	49	56	89
	40 Düngemittel ... ,,	255	288	298	307	333
	41 Spezialaufwand der Viehhaltung ... ,,	1 705	1 789	1 620	1 490	1 135
	42 dar.: Futtermittel ... ,,	1 215	1 246	1 120	988	702
	43 Arbeitshilfsmittel ... ,,	934	817	707	625	545
	44 dar.: Unterhalt. Maschinen u. Geräte . ,,	308	260	221	191	172
	45 Abschreibung Maschinen ... ,,	361	336	302	262	216
	46 Treibstoffe, Öle, Fette ... ,,	92	78	64	56	50
	47 Sonstiger Betriebsaufwand ... ,,	556	433	368	341	324
	48 dar.: Unterh. Wirtschaftsg. u. Grundv. ,,	98	91	76	76	89
	49 Abschr. Wirtschaftsg. u. Grundv. ,,	130	117	106	88	66
	50 Sachaufwand ... ,,	3 599	3 473	3 134	2 911	2 530
	51 Betriebssteuern und Lasten ... ,,	74	67	66	65	60
	52 Fremdlohnaufwand ... ,,	51	47	46	86	213
	53 Unfallversicherung ... ,,	36	31	27	24	25
	54 Betriebsaufwand ... ,,	3 759	3 619	3 274	3 086	2 827
	55 Lohnansatz[3] ... ,,	2 784	1 723	1 226	833	488
	56 Aufwand für Arbeitserledigung[4] ... ,,	3 804	2 618	2 007	1 569	1 270

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Wirtschaftsjahr 1976/77 **Bundesrepublik Deutschland**

Betriebsformen insgesamt

	Kennzahl \ Betriebsgröße in	ha LF	unter 10	10—20	20—30	30—50	50 u. m.
Vermögen	57 Boden und Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	4 497	4 557	4 573	4 662	4 443
	58 Maschinen und Geräte	,,	1 851	1 824	1 673	1 435	1 152
	59 Vieh	,,	2 275	2 676	2 466	2 096	1 390
	60 Guthaben und Forderungen	,,	998	823	685	596	517
	61 Sonstiges Umlaufvermögen	,,	2 007	1 606	1 055	926	709
	62 Vermögen insgesamt	,,	11 627	11 486	10 452	9 714	8 211
	63 Vermögen insgesamt	DM/AK	76 394	121 670	152 355	197 047	238 001
	64 Maschinenvermögen	,,	12 160	19 322	24 385	29 104	33 385
Fremdkapital	65 Kurzfristige Verbindlichkeiten	DM/ha LF	586	525	450	617	629
	66 Mittelfristige Verbindlichkeiten	,,	508	574	467	379	282
	67 Langfristige Verbindlichkeiten	,,	1 643	2 110	2 406	2 081	1 370
	68 Fremdkapital[5]	,,	2 736	3 208	3 323	3 077	2 282
	69 Zinsen	% d. Fremdkap.	4,7	3,3	3,2	3,4	3,9
Investitionen	70 Bodenzukäufe	DM/ha LF	0	108	86	97	54
	71 Wirtschaftsgebäude	,,	320	272	319	281	209
	72 Maschinen und Geräte	,,	374	487	451	426	374
	73 Vieh	,,	14	44	42	57	32
	74 Bruttoinvestitionen	,,	708	911	897	861	669
	75 Nettoinvestitionen	,,	186	438	451	483	363
	76 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten	,,	207	237	275	324	201
	77 Einnahmeüberschuß (Cash Flow)	,,	533	524	481	359	272
Betrieb	78 Betriebseinkommen	,,	1 789	1 715	1 474	1 233	1 168
	79 Betriebseinkommen	DM/AK	11 752	18 163	21 480	25 008	33 867
	80 Arbeitsertrag	,,	9 078	13 905	16 147	18 111	25 537
	81 Reinertrag	DM/ha LF	− 1 082	−86	174	290	443
Einkommensrechnung – Unternehmen	82 Betriebseinkommen	DM/Untern.	15 543	28 168	36 508	47 059	84 579
	83 − Fremdlohnaufwand	,,	754	1 281	1 826	4 185	17 210
	84 − Pachtaufwand	,,	418	1 158	1 938	3 203	6 683
	85 − Fremdkapitalzinsen	,,	1 110	1 760	2 625	4 038	6 396
	86 + Pacht- u. Zinserträge	,,	199	371	580	938	2 092
	87 + vom Verpächter getr. Aufwand	,,	53	114	178	284	666
	88 = Gewinn	,,	13 513	24 455	30 879	36 855	57 047
	89 Gewinn	DM/FAK	10 593	16 782	19 751	23 723	40 623
	90 Arbeitsertrag Unternehmen	,,	8 541	13 706	16 136	18 616	31 460
	91 Gewinn	DM/ha LF	1 555	1 489	1 246	966	788
	92 Gewinnrate	% d. Untern.-Ertr.	28,4	28,2	26,5	22,8	20,8
	93 Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	107	109	114	64	25
Einkommensrechnung – Vergleichsrechnung gemäß § 4 LwG	94 Vergleichsreineinkommen[6]	DM/FAK	10 923	17 142	20 102	24 032	41 037
	95 Vergleichslohn[7]	,,	24 896	25 497	26 276	26 925	30 091
	96 Zinsansatz f. Eigenkapital[8]	,,	2 052	3 076	3 615	5 108	9 162
	97 Summe der Vergleichsansätze	,,	26 947	28 573	29 891	32 033	39 253
	98 Abstand[9]	,,	− 16 024	− 11 431	− 9 789	− 8 001	1 783
	99 Abstand[10]	%	− 59,5	− 40,0	− 32,7	− 25,0	4,5
Einkommensrechnung – Unternehmerfamilie	100 Gewinn	DM/Fam.	13 513	24 455	30 879	36 855	57 047
	101 + Einkommen aus selbst. Tätigkeit	,,	139	238	127	110	112
	102 + Einkommen aus unselbst. Tätigk.	,,	2 941	1 342	926	559	471
	103 Einkommen aus Erwerbstätigkeit	,,	16 593	26 035	31 931	37 523	57 631
	104 + Renten	,,	614	302	335	230	218
	105 + sonstige Einkommen	,,	666	1 847	1 914	2 448	3 725
	106 = Gesamteinkommen	,,	17 872	28 184	34 181	40 202	61 574
	107 Eink. aus Erwerbstätigkeit	DM/FAK	12 108	17 297	20 024	23 849	40 702
Persönliche Steuern soziale Beiträge	108 Einkommensteuer	DM/Fam.	454	333	468	1 419	6 607
	109 Sonstige persönliche Steuern	,,	52	51	56	152	734
	110 Persönliche Steuern	,,	507	384	525	1 571	7 341
	111 Vermögensabgabe	,,	5	35	88	230	725
	112 Kranken-, Rentenvers., Alterskasse	,,	2 674	3 397	3 788	4 238	5 467
	113 Lebensversicherung	,,	440	653	865	1 260	2 308
	114 Altenteil (bar/unbar)	,,	772	1 090	1 209	1 494	2 631

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr 1976/77

Marktfruchtbetriebe

	Kennzahl \ Betriebsgröße in ... ha LF	unter 10	10—20	20—30	30—50	50 u. m.
Faktorausstattung	1 Zahl der Betriebe	13	161	364	673	686
	2 Standardbetriebseinkommen 1000 DM/Betr.	11,4	23,6	35,2	51,9	96,5
	3 Landwirtschaftlich genutzte Fläche ... ha	8,22	16,47	25,13	39,59	80,64
	4 dar.: Pachtland ... %	26,2	35,6	40,4	36,0	35,4
	5 Pacht ... DM/ha Pachtfläche	275	311	306	294	272
	6 Vergleichswert ... DM/ha LF	1 598	1 821	1 870	1 801	1 764
	7 AK je Betrieb ... AK/Betr.	1,47	1,57	1,67	1,86	2,62
	8 dar.: Familien-AK ... FAK/Betr.	1,3	1,4	1,5	1,4	1,3
	9 AK-Besatz ... AK/100 ha LF	17,91	9,53	6,66	4,70	3,25
	10 Acker- u. Gartenland ... % LF	91,5	90,4	89,3	89,1	89,9
	11 Dauergrünland ... „	8,5	9,3	10,4	10,8	10,1
	12 Getreide ... % AF	73,0	64,9	67,4	72,3	72,9
	13 Kartoffeln ... „	6,9	7,1	4,7	3,4	2,3
	14 Zuckerrüben ... „	6,5	15,1	17,4	15,4	14,5
	15 Rindvieh ... GV/100 ha LF	10,5	40,0	42,8	35,2	23,8
	16 dar.: Milchkühe ... „	3,6	19,7	17,0	11,9	6,3
	17 Schweine ... „	49,4	31,1	26,5	24,7	16,3
	18 Nutzviehbesatz ... „	60,0	71,2	69,8	60,6	40,8
Preise, Erträge, Leistungen	19 Getreide ... dt/ha	37,2	38,8	38,4	39,5	41,6
	20 Kartoffeln ... „	184	220	229	222	238
	21 Zuckerrüben ... „	461	441	437	428	413
	22 Milchleistung ... kg/Kuh	4 175	3 827	3 928	4 174	4 328
	23 Legeleistung ... Stück/Legehenne	183	185	194	189	188
	24 Getreide ... DM/dt	45,73	47,09	46,56	47,04	47,73
	25 Kartoffeln ... „	53,44	51,60	47,26	50,38	44,10
	26 Zuckerrüben ... „	10,07	9,29	9,48	9,41	9,46
	27 Milch ... Dpf/kg	46,97	53,94	54,38	55,18	56,15
	28 Eier ... Dpf/Stück	18,96	19,09	19,44	19,23	19,19
Betriebsertrag	29 Bodenerzeugnisse ... DM/ha LF	2 733	2 183	1 861	1 753	1 916
	30 dar.: Getreide, Hülsen-, Ölfrüchte ... „	581	561	651	793	1 097
	31 Zuckerrüben ... „	318	570	681	580	549
	32 Tierische Erzeugnisse ... „	3 143	2 673	2 371	2 149	1 488
	33 dar.: Milch ... „	44	388	349	269	160
	34 Schweine-, Ferkelverkauf ... „	2 008	1 414	1 281	1 223	865
	35 Bestandsver., Eigenverbr., Naturallohn „	54	102	29	31	20
	36 Wald, Sonstiges ... „	487	412	352	330	302
	37 Betriebsertrag ... „	6 418	5 370	4 613	4 262	3 726
Betriebsaufwand	38 Spezialaufwand d. Bodenproduktion . „	632	670	603	601	629
	39 dar.: Pflanzenschutz, Schädlingsbek. . „	76	93	97	103	126
	40 Düngemittel ... „	315	346	352	346	365
	41 Spezialaufwand der Viehhaltung ... „	1 986	1 364	1 208	1 180	860
	42 dar.: Futtermittel ... „	1 418	845	724	680	478
	43 Arbeitshilfsmittel ... „	980	902	750	672	562
	44 dar.: Unterhalt. Maschinen u. Geräte . „	297	265	224	195	175
	45 Abschreibung Maschinen ... „	378	385	330	292	231
	46 Treibstoffe, Öle, Fette ... „	84	86	68	63	54
	47 Sonstiger Betriebsaufwand ... „	689	557	383	356	336
	48 dar.: Unterh. Wirtschaftsg. u. Grundv. „	155	89	85	84	94
	49 Abschr. Wirtschaftsg. u. Grundv. „	162	116	84	73	61
	50 Sachaufwand ... „	4 287	3 494	2 944	2 809	2 386
	51 Betriebssteuern und Lasten ... „	65	84	69	62	58
	52 Fremdlohnaufwand ... „	145	95	73	121	263
	53 Unfallversicherung ... „	46	42	35	33	30
	54 Betriebsaufwand ... „	4 543	3 715	3 122	3 025	2 736
	55 Lohnansatz[3] ... „	3 002	1 716	1 209	792	444
	56 Aufwand für Arbeitserledigung[4] ... „	4 172	2 755	2 067	1 618	1 298

Erlauterung der Fußnoten auf Seite 212

Wirtschaftsjahr 1976/77 **Bundesrepublik Deutschland**

Marktfruchtbetriebe

	Kennzahl \ Betriebsgröße in	ha LF	unter 10	10—20	20—30	30—50	50 u. m.
Vermögen	57 Boden und Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	4 996	5 405	5 248	5 273	4 814
	58 Maschinen und Geräte	,,	1 714	2 030	1 762	1 599	1 222
	59 Vieh	,,	945	1 189	1 175	1 017	688
	60 Guthaben und Forderungen	,,	825	956	744	628	560
	61 Sonstiges Umlaufvermögen	,,	2 824	1 710	1 080	959	654
	62 Vermögen insgesamt	,,	11 304	11 290	10 009	9 475	7 939
	63 Vermögen insgesamt	DM/AK	63 114	118 468	150 279	201 597	244 262
	64 Maschinenvermögen	,,	9 569	21 305	26 459	34 030	37 609
Fremdkapital	65 Kurzfristige Verbindlichkeiten	DM/ha LF	316	756	475	675	614
	66 Mittelfristige Verbindlichkeiten	,,	705	566	409	350	268
	67 Langfristige Verbindlichkeiten	,,	2 200	1 882	1 979	1 456	965
	68 Fremdkapital[5])	,,	3 221	3 204	2 864	2 481	1 847
	69 Zinsen	% d. Fremdkap.	3,3	3,1	3,6	4,1	4,4
Investitionen	70 Bodenzukäufe	DM/ha LF	0	311	115	108	49
	71 Wirtschaftsgebäude	,,	90	237	217	170	144
	72 Maschinen und Geräte	,,	379	546	494	446	398
	73 Vieh	,,	−45	15	−15	9	4
	74 Bruttoinvestitionen	,,	423	1 110	810	733	595
	75 Nettoinvestitionen	,,	−116	595	362	349	269
	76 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten	,,	−447	302	233	158	99
	77 Einnahmeüberschuß (Cash Flow)	,,	892	517	433	436	278
Betrieb	78 Betriebseinkommen	,,	2 066	1 792	1 600	1 391	1 282
	79 Betriebseinkommen	DM/AK	11 534	18 806	24 019	29 599	39 453
	80 Arbeitsertrag	,,	9 325	14 660	18 759	22 544	30 904
	81 Reinertrag	DM/ha LF	− 1 127	−60	282	446	546
Einkommensrechnung – Unternehmen	82 Betriebseinkommen	DM/Untern.	16 989	29 526	40 193	55 081	103 399
	83 − Fremdlohnaufwand	,,	1 569	2 251	2 717	6 072	23 587
	84 − Pachtaufwand	,,	594	1 825	3 108	4 193	7 772
	85 − Fremdkapitalzinsen	,,	870	1 632	2 598	4 062	6 522
	86 + Pacht- u. Zinserträge	,,	204	489	843	1 188	2 589
	87 + vom Verpächter getr. Aufwand	,,	139	136	281	384	802
	88 = Gewinn	,,	14 298	24 443	32 894	42 326	68 909
	89 Gewinn	DM/FAK	10 886	17 273	22 040	29 209	54 083
	90 Arbeitsertrag Unternehmen	,,	9 337	14 335	18 450	23 469	42 718
	91 Gewinn	DM/ha LF	1 738	1 484	1 309	1 069	855
	92 Gewinnrate	% d. Untern.-Ertr.	27,0	27,5	28,2	24,9	22,7
	93 Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	381	39	2	74	−3
Einkommensrechnung – Vergleichsrechnung gemäß § 4 LwG	94 Vergleichsreineinkommen[6])	DM/FAK	11 107	17 539	22 299	29 503	54 388
	95 Vergleichslohn[7])	,,	24 172	25 657	26 489	27 341	31 057
	96 Zinsansatz f. Eigenkapital[8])	,,	1 549	2 938	3 590	5 740	11 365
	97 Summe der Vergleichsansätze	,,	25 721	28 596	30 079	33 081	42 422
	98 Abstand[9])	,,	−14 614	−11 057	−7 780	−3 578	11 966
	99 Abstand[10])	%	−56,8	−38,7	−25,9	−10,8	28,2
Einkommensrechnung – Unternehmerfamilie	100 Gewinn	DM/Fam.	14 298	24 443	32 894	42 326	68 909
	101 + Einkommen aus selbst. Tätigkeit	,,	1	422	116	254	145
	102 + Einkommen aus unselbst. Tätigk.	,,	3 836	1 483	631	856	415
	103 Einkommen aus Erwerbstätigkeit	,,	18 135	26 348	33 641	43 436	69 468
	104 + Renten	,,	766	233	295	181	276
	105 + sonstige Einkommen	,,	336	3 203	3 215	3 264	4 994
	106 = Gesamteinkommen	,,	19 237	29 783	37 151	46 881	74 739
	107 Eink. aus Erwerbstätigkeit	DM/FAK	12 598	17 932	22 219	29 436	54 044
Persönliche Steuern soziale Beiträge	108 Einkommensteuer	DM/Fam.	746	739	1 341	2 889	10 343
	109 Sonstige persönliche Steuern	,,	158	210	190	330	1 197
	110 Persönliche Steuern	,,	904	950	1 531	3 220	11 539
	111 Vermögensabgabe	,,	0	71	208	512	1 155
	112 Kranken-, Rentenvers., Alterskasse	,,	2 223	4 117	4 293	4 661	6 240
	113 Lebensversicherung	,,	745	823	1 107	1 571	2 939
	114 Altenteil (bar/unbar)	,,	1 010	1 286	1 402	1 855	3 366

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr 1976/77

Futterbaubetriebe

	Kennzahl \ Betriebsgröße in ... ha LF	unter 10	10—20	20—30	30—50	50 u. m.
	1 Zahl der Betriebe	37	923	1 563	1 553	445
	2 Standardbetriebseinkommen 1000 DM/Betr.	11,0	24,2	34,4	47,8	72,8
	3 Landwirtschaftlich genutzte Fläche ... ha	8,53	16,46	24,74	37,76	62,80
	4 dar.: Pachtland ... %	18,3	24,7	31,1	37,2	41,3
	5 Pacht ... DM/ha Pachtfläche	259	241	214	200	205
	6 Vergleichswert ... DM/ha LF	1 226	1 158	1 160	1 164	1 224
Faktorausstattung	7 AK je Betrieb ... AK/Betr.	1,26	1,55	1,69	1,87	2,23
	8 dar.: Familien-AK ... FAK/Betr.	1,3	1,5	1,6	1,6	1,5
	9 AK-Besatz ... AK/100 ha LF	14,82	9,40	6,83	4,95	3,55
	10 Acker- u. Gartenland ... % LF	39,6	42,5	45,6	45,6	44,6
	11 Dauergrünland ... ,,	60,2	57,1	54,2	54,3	55,4
	12 Getreide ... % AF	52,5	53,2	58,9	63,4	65,3
	13 Kartoffeln ... ,,	5,7	4,5	3,3	2,0	1,6
	14 Zuckerrüben ... ,,	1,7	1,6	1,9	1,9	1,7
	15 Rindvieh ... GV/100 ha LF	153,4	156,4	146,6	136,0	123,1
	16 dar.: Milchkühe ... ,,	94,1	91,5	79,1	67,9	55,5
	17 Schweine ... ,,	8,0	14,1	12,3	8,0	6,5
	18 Nutzviehbesatz ... ,,	161,4	171,3	159,4	144,6	130,6
Preise, Erträge, Leistungen	19 Getreide ... dt/ha	37,3	35,6	34,5	33,3	33,7
	20 Kartoffeln ... ,,	209	227	218	204	192
	21 Zuckerrüben ... ,,	568	415	425	392	351
	22 Milchleistung ... kg/Kuh	3 653	4 012	4 196	4 366	4 501
	23 Legeleistung ... Stück/Legehenne	185	179	182	181	180
	24 Getreide ... DM/dt	46,38	46,56	46,43	46,23	46,50
	25 Kartoffeln ... ,,	42,62	47,89	52,61	56,43	56,70
	26 Zuckerrüben ... ,,	10,29	9,74	9,61	9,21	8,78
	27 Milch ... Dpf/kg	53,77	54,65	54,84	55,64	55,92
	28 Eier ... Dpf/Stück	19,58	20,02	20,10	19,87	18,88
Betriebsertrag	29 Bodenerzeugnisse ... DM/ha LF	266	249	258	296	381
	30 dar.: Getreide, Hülsen-, Ölfrüchte ... ,,	96	72	112	186	282
	31 Zuckerrüben ... ,,	86	47	53	42	31
	32 Tierische Erzeugnisse ... ,,	3 367	3 808	3 494	3 092	2 689
	33 dar.: Milch ... ,,	1 701	1 941	1 773	1 612	1 370
	34 Schweine-, Ferkelverkauf ... ,,	272	597	543	412	330
	35 Bestandsver., Eigenverbr., Naturallohn ,,	180	115	113	110	77
	36 Wald, Sonstiges ... ,,	428	387	329	267	224
	37 Betriebsertrag ... ,,	4 240	4 558	4 195	3 765	3 371
Betriebsaufwand	38 Spezialaufwand d. Bodenproduktion . ,,	294	369	384	388	384
	39 dar.: Pflanzenschutz, Schädlingsbek. . ,,	15	31	32	33	37
	40 Düngemittel ... ,,	223	274	283	289	289
	41 Spezialaufwand der Viehhaltung ... ,,	978	1 353	1 316	1 279	1 162
	42 dar.: Futtermittel ... ,,	573	945	938	893	821
	43 Arbeitshilfsmittel ... ,,	867	769	677	584	503
	44 dar.: Unterhalt. Maschinen u. Geräte . ,,	318	252	215	184	163
	45 Abschreibung Maschinen ... ,,	319	314	288	242	192
	46 Treibstoffe, Öle, Fette ... ,,	92	75	63	53	45
	47 Sonstiger Betriebsaufwand ... ,,	454	393	351	325	296
	48 dar.: Unterh. Wirtschaftsg. u. Grundv. ,,	102	82	72	71	79
	49 Abschr. Wirtschaftsg. u. Grundv. ,,	98	107	107	90	67
	50 Sachaufwand ... ,,	2 592	2 884	2 729	2 576	2 345
	51 Betriebssteuern und Lasten ... ,,	77	61	66	64	63
	52 Fremdlohnaufwand ... ,,	15	37	38	68	138
	53 Unfallversicherung ... ,,	32	28	25	20	18
	54 Betriebsaufwand ... ,,	2 717	3 011	2 857	2 727	2 564
	55 Lohnansatz[3]) ... ,,	2 784	1 712	1 222	839	531
	56 Aufwand für Arbeitserledigung[4]) ... ,,	3 699	2 547	1 961	1 511	1 191

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Wirtschaftsjahr 1976/77 **Bundesrepublik Deutschland**

Futterbaubetriebe

	Kennzahl \ Betriebsgröße in ... ha LF		unter 10	10—20	20—30	30—50	50 u. m.
Vermögen	57 Boden und Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	4 442	4 348	4 407	4 432	3 967
	58 Maschinen und Geräte	,,	1 695	1 725	1 620	1 327	1 034
	59 Vieh	,,	2 844	3 003	2 799	2 549	2 304
	60 Guthaben und Forderungen	,,	1 108	717	632	561	450
	61 Sonstiges Umlaufvermögen	,,	1 241	1 332	877	763	639
	62 Vermögen insgesamt	,,	11 330	11 126	10 335	9 632	8 393
	63 Vermögen insgesamt	DM/AK	76 452	118 357	151 319	194 592	236 431
	64 Maschinenvermögen	,,	11 439	18 350	23 725	26 810	29 116
Fremdkapital	65 Kurzfristige Verbindlichkeiten	DM/ha LF	574	457	416	576	620
	66 Mittelfristige Verbindlichkeiten	,,	426	564	491	402	293
	67 Langfristige Verbindlichkeiten	,,	1 571	1 979	2 448	2 310	1 917
	68 Fremdkapital[5])	,,	2 570	3 000	3 354	3 288	2 830
	69 Zinsen	% d. Fremdkap.	6,1	3,4	3,1	3,1	3,5
Investitionen	70 Bodenzukäufe	DM/ha LF	0	58	71	99	65
	71 Wirtschaftsgebäude	,,	266	255	322	288	266
	72 Maschinen und Geräte	,,	363	471	431	413	338
	73 Vieh	,,	8	27	54	76	55
	74 Bruttoinvestitionen	,,	637	811	878	876	724
	75 Nettoinvestitionen	,,	221	367	452	506	458
	76 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten	,,	388	199	265	357	320
	77 Einnahmeüberschuß (Cash Flow)	,,	371	515	473	314	230
Betrieb	78 Betriebseinkommen	,,	1 571	1 613	1 401	1 125	964
	79 Betriebseinkommen	DM/AK	10 599	17 155	20 507	22 723	27 143
	80 Arbeitsertrag	,,	7 923	13 013	15 211	15 913	18 868
	81 Reinertrag	DM/ha LF	−1 261	−165	116	199	276
Einkommensrechnung – Unternehmen	82 Betriebseinkommen	DM/Untern.	13 407	26 551	34 652	42 474	60 515
	83 − Fremdlohnaufwand	,,	404	1 078	1 561	3 300	9 797
	84 − Pachtaufwand	,,	404	978	1 645	2 811	5 308
	85 − Fremdkapitalzinsen	,,	1 331	1 678	2 538	3 902	6 157
	86 + Pacht- u. Zinserträge	,,	205	259	481	767	1 577
	87 + vom Verpächter getr. Aufwand	,,	48	90	150	236	448
	88 = Gewinn	,,	11 521	23 166	29 538	33 464	41 279
	89 Gewinn	DM/FAK	9 176	15 863	18 832	21 252	27 273
	90 Arbeitsertrag Unternehmen	,,	7 122	12 818	15 271	16 436	20 290
	91 Gewinn	DM/ha LF	1 350	1 407	1 194	886	657
	92 Gewinnrate	% d. Untern.-Ertr.	31,7	30,8	28,3	23,4	19,4
	93 Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	16	122	133	56	21
Einkommensrechnung – Vergleichsrechnung gemäß § 4 LwG	94 Vergleichsreineinkommen[6])	DM/FAK	9 560	16 223	19 182	21 571	27 552
	95 Vergleichslohn[7])	,,	24 892	25 470	26 207	26 810	29 101
	96 Zinsansatz f. Eigenkapital[8])	,,	2 054	3 044	3 561	4 816	6 983
	97 Summe der Vergleichsansätze	,,	26 945	28 514	29 768	31 626	36 084
	98 Abstand[9])	,,	−17 385	−12 291	−10 587	−10 054	−8 532
	99 Abstand[10])	%	−64,5	−43,1	−35,6	−31,8	−23,6
Einkommensrechnung – Unternehmerfamilie	100 Gewinn	DM/Fam.	11 521	23 166	29 538	33 464	41 279
	101 + Einkommen aus selbst. Tätigkeit	,,	189	199	123	74	35
	102 + Einkommen aus unselbst. Tätigk.	,,	2 678	1 396	1 005	401	611
	103 Einkommen aus Erwerbstätigkeit	,,	14 388	24 761	30 666	33 940	41 925
	104 + Renten	,,	833	322	349	280	140
	105 + sonstige Einkommen	,,	941	1 538	1 509	2 151	2 679
	106 = Gesamteinkommen	,,	16 162	26 621	32 524	36 371	44 744
	107 Eink. aus Erwerbstätigkeit	DM/FAK	10 596	16 432	19 158	21 319	27 460
Persönliche Steuern soziale Beiträge	108 Einkommensteuer	DM/Fam.	360	268	286	761	2 939
	109 Sonstige persönliche Steuern	,,	45	23	32	66	292
	110 Persönliche Steuern	,,	405	291	318	828	3 231
	111 Vermögensabgabe	,,	10	28	63	116	264
	112 Kranken-, Rentenvers., Alterskasse	,,	2 828	3 219	3 651	4 030	4 526
	113 Lebensversicherung	,,	175	554	793	1 080	1 611
	114 Altenteil (bar/unbar)	,,	670	1 126	1 215	1 362	1 758

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr 1976/77

Veredlungsbetriebe

	Kennzahl \ Betriebsgröße in ... ha LF	10—20	20—30	30—50	50 u. m.
	1 Zahl der Betriebe	125	146	123	16
	2 Standardbetriebseinkommen 1000 DM/Betr.	38,5	57,8	74,1	109,7
	3 Landwirtschaftlich genutzte Fläche ... ha	16,11	24,83	36,32	58,60
	4 dar.: Pachtland ... %	30,0	30,0	31,0	42,4
	5 Pacht ... DM/ha Pachtfläche	304	234	306	261
	6 Vergleichswert ... DM/ha LF	1 468	1 363	1 357	1 277
Faktorausstattung	7 AK je Betrieb ... AK/Betr.	1,53	1,71	1,93	2,77
	8 dar.: Familien-AK ... FAK/Betr.	1,4	1,5	1,6	1,6
	9 AK-Besatz ... AK/100 ha LF	9,50	6,87	5,31	4,73
	10 Acker- u. Gartenland ... % LF	85,2	87,1	88,6	90,9
	11 Dauergrünland ... „	14,6	12,9	11,3	9,1
	12 Getreide ... % AF	84,6	84,1	89,2	89,6
	13 Kartoffeln ... „	3,2	1,4	0,7	0,7
	14 Zuckerrüben ... „	5,4	5,1	2,8	1,3
	15 Rindvieh ... GV/100 ha LF	19,2	20,9	16,3	5,5
	16 dar.: Milchkühe ... „	6,0	7,1	3,5	0,0
	17 Schweine ... „	154,6	155,4	133,7	135,6
	18 Nutzviehbesatz ... „	174,9	177,6	150,7	143,0
Preise, Erträge, Leistungen	19 Getreide ... dt/ha	36,7	36,8	36,7	35,4
	20 Kartoffeln ... „	188	182	189	120
	21 Zuckerrüben ... „	427	399	369	410
	22 Milchleistung ... kg/Kuh	4 322	4 402	4 352	0
	23 Legeleistung ... Stück/Legehenne	206	193	214	197
	24 Getreide ... DM/dt	46,08	47,12	46,77	47,40
	25 Kartoffeln ... „	63,28	44,34	49,05	37,51
	26 Zuckerrüben ... „	9,33	9,93	9,20	9,58
	27 Milch ... Dpf/kg	55,40	56,83	55,13	0,00
	28 Eier ... Dpf/Stück	19,47	20,01	19,02	18,60
Betriebsertrag	29 Bodenerzeugnisse ... DM/ha LF	842	606	618	533
	30 dar.: Getreide, Hülsen-, Ölfrüchte ... „	315	304	390	401
	31 Zuckerrüben ... „	203	188	94	49
	32 Tierische Erzeugnisse ... „	8 398	7 720	7 199	8 728
	33 dar.: Milch ... „	134	173	82	0
	34 Schweine-, Ferkelverkauf ... „	6 631	6 634	5 869	8 112
	35 Bestandsver., Eigenverbr., Naturallohn „	186	62	120	120
	36 Wald, Sonstiges ... „	547	400	436	367
	37 Betriebsertrag ... „	9 973	8 788	8 373	9 748
Betriebsaufwand	38 Spezialaufwand d. Bodenproduktion . „	515	481	496	464
	39 dar.: Pflanzenschutz, Schädlingsbek. . „	81	76	84	70
	40 Düngemittel ... „	294	288	296	266
	41 Spezialaufwand der Viehhaltung ... „	5 385	5 012	4 873	6 616
	42 dar.: Futtermittel ... „	4 020	3 530	3 324	3 623
	43 Arbeitshilfsmittel ... „	1 015	858	820	834
	44 dar.: Unterhalt. Maschinen u. Geräte . „	290	255	230	210
	45 Abschreibung Maschinen ... „	394	356	338	341
	46 Treibstoffe, Öle, Fette ... „	86	66	66	75
	47 Sonstiger Betriebsaufwand ... „	614	514	507	443
	48 dar.: Unterh. Wirtschaftsg. u. Grundv. „	149	105	113	103
	49 Abschr. Wirtschaftsg. u. Grundv. „	174	175	148	152
	50 Sachaufwand ... „	7 529	6 866	6 696	8 357
	51 Betriebssteuern und Lasten ... „	92	96	92	85
	52 Fremdlohnaufwand ... „	87	72	131	261
	53 Unfallversicherung ... „	31	32	26	20
	54 Betriebsaufwand ... „	7 740	7 065	6 945	8 722
	55 Lohnansatz[3]) ... „	1 751	1 226	883	576
	56 Aufwand für Arbeitserledigung[4]) ... „	2 885	2 188	1 860	1 690

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Wirtschaftsjahr 1976/77

Bundesrepublik Deutschland

Veredlungsbetriebe

	Kennzahl \ Betriebsgröße in	ha LF	10—20	20—30	30—50	50 u. m.
Vermögen	57 Boden und Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	4 754	4 744	4 756	4 178
	58 Maschinen und Geräte	,,	2 155	2 051	1 899	1 691
	59 Vieh	,,	2 739	2 790	2 359	2 213
	60 Guthaben und Forderungen	,,	976	1 040	844	495
	61 Sonstiges Umlaufvermögen	,,	3 469	2 265	2 238	2 852
	62 Vermögen insgesamt	,,	14 093	12 891	12 096	11 429
	63 Vermögen insgesamt	DM/AK	148 342	187 641	227 793	241 630
	64 Maschinenvermögen	,,	22 682	29 857	35 759	35 754
Fremdkapital	65 Kurzfristige Verbindlichkeiten	DM/ha LF	889	786	1 018	1 387
	66 Mittelfristige Verbindlichkeiten	,,	638	521	517	522
	67 Langfristige Verbindlichkeiten	,,	3 359	4 267	3 273	2 581
	68 Fremdkapital[5])	,,	4 886	5 573	4 807	4 490
	69 Zinsen	% d. Fremdkap.	3,3	3,1	3,4	3,4
Investitionen	70 Bodenzukäufe	DM/ha LF	106	149	63	145
	71 Wirtschaftsgebäude	,,	469	682	647	938
	72 Maschinen und Geräte	,,	548	633	585	431
	73 Vieh	,,	258	22	82	83
	74 Bruttoinvestitionen	,,	1 381	1 486	1 377	1 598
	75 Nettoinvestitionen	,,	813	948	891	1 091
	76 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten	,,	705	651	879	929
	77 Einnahmeüberschuß (Cash Flow)	,,	454	653	296	361
Betrieb	78 Betriebseinkommen	,,	2 352	1 826	1 584	1 306
	79 Betriebseinkommen	DM/AK	24 753	26 580	29 838	27 617
	80 Arbeitsertrag	,,	19 561	20 013	21 866	19 160
	81 Reinertrag	DM/ha LF	483	497	544	449
Einkommensrechnung – Unternehmen	82 Betriebseinkommen	DM/Untern.	37 880	45 332	57 548	76 550
	83 – Fremdlohnaufwand	,,	1 899	2 570	5 689	16 462
	84 – Pachtaufwand	,,	1 470	1 745	3 445	6 487
	85 – Fremdkapitalzinsen	,,	2 594	4 346	5 904	8 825
	86 + Pacht- u. Zinserträge	,,	880	1 179	1 730	3 013
	87 + vom Verpächter getr. Aufwand	,,	123	110	108	1 109
	88 = Gewinn	,,	32 920	37 961	44 347	48 898
	89 Gewinn	DM/FAK	23 223	24 703	28 461	30 904
	90 Arbeitsertrag Unternehmen	,,	19 735	20 803	22 841	22 684
	91 Gewinn	DM/ha LF	2 044	1 529	1 221	834
	92 Gewinnrate	% d. Untern.-Ertr.	20,4	17,3	14,5	8,5
	93 Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	27	153	– 103	6
Einkommensrechnung – Vergleichsrechnung gemäß § 4 LwG	94 Vergleichsreineinkommen[6])	DM/FAK	23 453	24 946	28 827	31 132
	95 Vergleichslohn[7])	,,	25 377	26 430	27 002	28 042
	96 Zinsansatz f. Eigenkapital[8])	,,	3 489	3 901	5 620	8 220
	97 Summe der Vergleichsansätze	,,	28 866	30 330	32 622	36 262
	98 Abstand[9])	,,	–5 413	–5 384	–3 795	–5 130
	99 Abstand[10])	%	– 18,8	– 17,8	– 11,6	– 14,1
Einkommensrechnung – Unternehmerfamilie	100 Gewinn	DM/Fam.	32 920	37 961	44 347	48 898
	101 + Einkommen aus selbst. Tätigkeit	,,	308	275	32	0
	102 + Einkommen aus unselbst. Tätigk.	,,	527	347	682	0
	103 Einkommen aus Erwerbstätigkeit	,,	33 756	38 584	45 060	48 898
	104 + Renten	,,	164	324	128	0
	105 + sonstige Einkommen	,,	2 152	2 605	2 470	1 989
	106 = Gesamteinkommen	,,	36 072	41 515	47 658	50 887
	107 Eink. aus Erwerbstätigkeit	DM/FAK	23 395	24 368	28 599	30 904
Persönliche Steuern soziale Beiträge	108 Einkommensteuer	DM/Fam.	409	645	2 621	6 834
	109 Sonstige persönliche Steuern	,,	111	66	300	535
	110 Persönliche Steuern	,,	520	711	2 921	7 369
	111 Vermögensabgabe	,,	49	129	237	357
	112 Kranken-, Rentenvers., Alterskasse	,,	3 772	3 964	4 825	4 169
	113 Lebensversicherung	,,	1 211	1 195	2 016	2 858
	114 Altenteil (bar/unbar)	,,	841	787	1 458	3 389

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr 1976/77

Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe

	Kennzahl \ Betriebsgröße in ... ha LF	unter 10	10—20	20—30	30—50	50 u. m.
Faktorausstattung	1 Zahl der Betriebe	20	352	505	435	133
	2 Standardbetriebseinkommen 1000DM/Betr.	13,6	28,0	38,7	54,7	85,7
	3 Landwirtschaftlich genutzte Fläche ... ha	8,96	16,42	24,62	37,95	63,55
	4 dar.: Pachtland ... %	13,6	28,6	35,6	35,7	34,9
	5 Pacht ... DM/ha Pachtfläche	261	258	236	226	273
	6 Vergleichswert ... DM/ha LF	1 115	1 361	1 276	1 229	1 298
	7 AK je Betrieb ... AK/Betr.	1,34	1,55	1,73	1,95	2,68
	8 dar.: Familien-AK ... FAK/Betr.	1,3	1,5	1,6	1,6	1,7
	9 AK-Besatz ... AK/100 ha LF	14,97	9,44	7,04	5,15	4,22
	10 Acker- u. Gartenland ... % LF	65,8	70,4	70,3	69,4	68,4
	11 Dauergrünland ... ,,	31,4	28,1	28,9	30,0	31,1
	12 Getreide ... % AF	67,7	67,8	71,4	75,6	75,7
	13 Kartoffeln ... ,,	7,7	6,3	5,7	3,3	4,0
	14 Zuckerrüben ... ,,	2,9	6,5	5,3	5,0	6,5
	15 Rindvieh ... GV/100 ha LF	92,0	98,8	89,7	81,4	71,8
	16 dar.: Milchkühe ... ,,	55,7	52,3	44,5	36,7	27,5
	17 Schweine ... ,,	38,7	46,7	43,9	40,0	36,6
	18 Nutzviehbesatz ... ,,	130,8	145,8	133,9	122,1	109,0
Preise, Erträge, Leistungen	19 Getreide ... dt/ha	36,2	35,8	35,7	35,4	37,0
	20 Kartoffeln ... ,,	232	219	214	212	213
	21 Zuckerrüben ... ,,	531	419	392	385	353
	22 Milchleistung ... kg/Kuh	3 383	3 957	4 047	4 321	4 500
	23 Legeleistung ... Stück/Legehenne	166	182	182	190	182
	24 Getreide ... DM/dt	45,86	46,90	46,60	47,43	46,70
	25 Kartoffeln ... ,,	48,65	47,16	47,63	50,28	43,96
	26 Zuckerrüben ... ,,	10,00	9,62	9,45	9,21	9,18
	27 Milch ... Dpf/kg	54,10	54,31	54,92	55,30	55,97
	28 Eier ... Dpf/Stück	18,89	19,35	19,56	19,09	19,27
Betriebsertrag	29 Bodenerzeugnisse ... DM/ha LF	574	767	665	610	837
	30 dar.: Getreide, Hülsen-, Ölfrüchte ... ,,	65	144	211	280	460
	31 Zuckerrüben ... ,,	110	213	156	135	155
	32 Tierische Erzeugnisse ... ,,	4 286	4 110	3 914	3 537	3 258
	33 dar.: Milch ... ,,	938	1 060	953	854	671
	34 Schweine-, Ferkelverkauf ... ,,	1 471	1 973	1 939	1 771	1 681
	35 Bestandsver., Eigenverbr., Naturallohn ,,	216	120	109	95	112
	36 Wald, Sonstiges ... ,,	409	359	326	295	288
	37 Betriebsertrag ... ,,	5 485	5 355	5 013	4 537	4 495
Betriebsaufwand	38 Spezialaufwand d. Bodenproduktion . ,,	413	472	480	462	478
	39 dar.: Pflanzenschutz, Schädlingsbek. . ,,	52	60	60	58	71
	40 Düngemittel ... ,,	264	298	312	313	323
	41 Spezialaufwand der Viehhaltung ... ,,	1 717	1 848	1 876	1 764	1 804
	42 dar.: Futtermittel ... ,,	1 291	1 235	1 273	1 145	1 109
	43 Arbeitshilfsmittel ... ,,	932	833	727	643	560
	44 dar.: Unterhalt. Maschinen u. Geräte . ,,	293	267	228	198	183
	45 Abschreibung Maschinen ... ,,	379	350	308	262	201
	46 Treibstoffe, Öle, Fette ... ,,	91	77	65	56	51
	47 Sonstiger Betriebsaufwand ... ,,	665	416	365	326	346
	48 dar.: Unterh. Wirtschaftsg. u. Grundv. ,,	70	96	72	72	98
	49 Abschr. Wirtschaftsg. u. Grundv. ,,	124	124	102	86	77
	50 Sachaufwand ... ,,	3 727	3 568	3 448	3 194	3 188
	51 Betriebssteuern und Lasten ... ,,	65	67	59	68	57
	52 Fremdlohnaufwand ... ,,	44	36	44	83	202
	53 Unfallversicherung ... ,,	32	34	29	25	21
	54 Betriebsaufwand ... ,,	3 869	3 705	3 580	3 371	3 468
	55 Lohnansatz[3]) ... ,,	2 752	1 744	1 252	865	556
	56 Aufwand für Arbeitserledigung[4]) ... ,,	3 760	2 647	2 052	1 615	1 339

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Wirtschaftsjahr 1976/77 **Bundesrepublik Deutschland**

Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe

	Kennzahl \ Betriebsgröße in ... ha LF		unter 10	10—20	20—30	30—50	50 u. m.
Vermögen	57 Boden und Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	4 208	4 646	4 550	4 512	4 157
	58 Maschinen und Geräte	,,	1 903	1 872	1 661	1 433	1 118
	59 Vieh	,,	2 227	2 477	2 271	2 074	1 852
	60 Guthaben und Forderungen	,,	996	986	705	600	521
	61 Sonstiges Umlaufvermögen	,,	2 213	1 612	1 239	1 085	972
	62 Vermögen insgesamt	,,	11 546	11 594	10 426	9 704	8 620
	63 Vermögen insgesamt	DM/AK	77 126	122 814	148 097	188 435	204 259
	64 Maschinenvermögen	,,	12 712	19 833	23 595	27 834	26 504
Fremdkapital	65 Kurzfristige Verbindlichkeiten	DM/ha LF	873	470	439	562	647
	66 Mittelfristige Verbindlichkeiten	,,	643	579	422	301	289
	67 Langfristige Verbindlichkeiten	,,	784	2 112	2 045	1 894	1 488
	68 Fremdkapital[5])	,,	2 300	3 162	2 905	2 757	2 424
	69 Zinsen	% d. Fremdkap.	4,9	3,3	3,4	3,8	3,6
Investitionen	70 Bodenzukäufe	DM/ha LF	0	145	93	83	37
	71 Wirtschaftsgebäude	,,	270	263	277	324	267
	72 Maschinen und Geräte	,,	458	481	427	394	359
	73 Vieh	,,	48	25	50	55	91
	74 Bruttoinvestitionen	,,	776	914	846	856	755
	75 Nettoinvestitionen	,,	157	418	367	490	453
	76 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten	,,	−90	140	224	309	237
	77 Einnahmeüberschuß (Cash Flow)	,,	790	576	491	415	367
Einkommensrechnung – Betrieb	78 Betriebseinkommen	,,	1 693	1 720	1 506	1 274	1 250
	79 Betriebseinkommen	DM/AK	11 307	18 224	21 396	24 745	29 625
	80 Arbeitsertrag	,,	8 607	13 926	16 212	18 150	22 476
	81 Reinertrag	DM/ha LF	−1 136	−94	181	302	471
Einkommensrechnung – Unternehmen	82 Betriebseinkommen	DM/Untern.	15 171	28 257	37 089	48 363	79 454
	83 − Fremdlohnaufwand	,,	683	1 147	1 797	4 105	14 216
	84 − Pachtaufwand	,,	319	1 212	2 069	3 059	6 063
	85 − Fremdkapitalzinsen	,,	1 006	1 730	2 415	3 929	5 531
	86 + Pacht- u. Zinserträge	,,	65	428	527	947	1 420
	87 + vom Verpächter getr. Aufwand	,,	15	164	212	360	701
	88 = Gewinn	,,	13 243	24 761	31 547	38 577	55 765
	89 Gewinn	DM/FAK	10 148	16 788	19 741	23 476	33 748
	90 Arbeitsertrag Unternehmen	,,	7 997	13 730	16 051	18 364	26 329
	91 Gewinn	DM/ha LF	1 478	1 508	1 281	1 017	877
	92 Gewinnrate	% d. Untern.-Ertr.	26,9	28,0	25,4	22,3	19,4
	93 Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	344	134	124	122	182
Einkommensrechnung – Vergleichsrechnung gemäß § 4 LwG	94 Vergleichsreineinkommen[6])	DM/FAK	10 514	17 154	20 088	23 824	34 147
	95 Vergleichslohn[7])	,,	25 141	25 429	26 172	26 858	29 000
	96 Zinsansatz f. Eigenkapital[8])	,,	2 151	3 058	3 690	5 112	7 418
	97 Summe der Vergleichsansätze	,,	27 292	28 487	29 862	31 971	36 419
	98 Abstand[9])	,,	−16 778	−11 333	−9 774	−8 147	−2 272
	99 Abstand[10])	%	−61,5	−39,8	−32,7	−25,5	−6,2
Einkommensrechnung – Unternehmerfamilie	100 Gewinn	DM/Fam.	13 243	24 761	31 547	38 577	55 765
	101 + Einkommen aus selbst. Tätigkeit	,,	191	232	98	43	232
	102 + Einkommen aus unselbst. Tätigk.	,,	3 679	1 431	1 061	646	233
	103 Einkommen aus Erwerbstätigkeit	,,	17 112	26 424	32 706	39 265	56 230
	104 + Renten	,,	225	332	325	154	247
	105 + sonstige Einkommen	,,	425	1 928	2 047	2 292	1 843
	106 = Gesamteinkommen	,,	17 763	28 684	35 078	41 711	58 320
	107 Eink. aus Erwerbstätigkeit	DM/FAK	12 245	17 250	20 083	23 639	33 756
Persönliche Steuern soziale Beiträge	108 Einkommensteuer	DM/Fam.	506	287	364	1 238	2 944
	109 Sonstige persönliche Steuern	,,	8	32	32	153	277
	110 Persönliche Steuern	,,	514	320	396	1 391	3 221
	111 Vermögensabgabe	,,	0	33	68	219	495
	112 Kranken-, Rentenvers., Alterskasse	,,	2 512	3 398	3 803	4 174	4 958
	113 Lebensversicherung	,,	398	630	818	1 215	1 732
	114 Altenteil (bar/unbar)	,,	593	995	1 176	1 442	2 149

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Schleswig-Holstein

Wirtschaftsjahr 1976/77

Marktfruchtbetriebe

	Kennzahl \ Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])	VE-Betriebe 20—50	VE-Betriebe 50 u. m.
	1 Zahl der Betriebe	30	136
	2 Standardbetriebseinkommen 1000DM/Betr.	39,0	116,8
	3 Landwirtschaftlich genutzte Fläche ha	39,35	99,57
	4 dar.: Pachtland %	15,5	32,1
	5 Pacht DM/ha Pachtfläche	464	338
	6 Vergleichswert DM/ha LF	1 703	1 772
Faktorausstattung	7 AK je Betrieb AK/Betr.	1,73	2,97
	8 dar.: Familien-AK FAK/Betr.	1,4	1,2
	9 AK-Besatz AK/100 ha LF	4,40	2,98
	10 Acker- u. Gartenland % LF	84,3	87,5
	11 Dauergrünland „	15,7	12,5
	12 Getreide % AF	78,2	71,5
	13 Kartoffeln „	0,1	0,1
	14 Zuckerrüben „	2,8	6,8
	15 Rindvieh GV/100 ha LF	32,6	30,2
	16 dar.: Milchkühe „	6,1	8,0
	17 Schweine „	15,0	21,6
	18 Nutzviehbesatz „	48,6	52,3
Preise, Erträge, Leistungen	19 Getreide dt/ha	45,2	49,4
	20 Kartoffeln „	125	169
	21 Zuckerrüben „	386	373
	22 Milchleistung kg/Kuh	4 372	4 640
	23 Legeleistung Stück/Legehenne	194	184
	24 Getreide DM/dt	46,45	46,98
	25 Kartoffeln „	.	48,90
	26 Zuckerrüben „	9,70	8,99
	27 Milch Dpf/kg	57,92	57,68
	28 Eier Dpf/Stück	16,99	17,33
Betriebsertrag	29 Bodenerzeugnisse DM/ha LF	1 737	1 921
	30 dar.: Getreide, Hülsen-, Ölfrüchte „	1 440	1 565
	31 Zuckerrüben „	86	204
	32 Tierische Erzeugnisse „	1 830	1 873
	33 dar.: Milch „	142	219
	34 Schweine-, Ferkelverkauf „	886	1 158
	35 Bestandsver., Eigenverbr., Naturallohn „	−79	42
	36 Wald, Sonstiges „	230	240
	37 Betriebsertrag „	3 719	4 077
Betriebsaufwand	38 Spezialaufwand d. Bodenproduktion „	559	664
	39 dar.: Pflanzenschutz, Schädlingsbek. „	119	134
	40 Düngemittel „	332	402
	41 Spezialaufwand der Viehhaltung „	1 189	1 290
	42 dar.: Futtermittel „	675	775
	43 Arbeitshilfsmittel „	564	516
	44 dar.: Unterhalt. Maschinen u. Geräte „	148	171
	45 Abschreibung Maschinen „	218	193
	46 Treibstoffe, Öle, Fette „	51	54
	47 Sonstiger Betriebsaufwand „	332	345
	48 dar.: Unterh. Wirtschaftsg. u. Grundv. „	114	127
	49 Abschr. Wirtschaftsg. u. Grundv. „	65	57
	50 Sachaufwand „	2 644	2 815
	51 Betriebssteuern und Lasten „	75	52
	52 Fremdlohnaufwand „	96	292
	53 Unfallversicherung „	19	20
	54 Betriebsaufwand „	2 833	3 178
	55 Lohnansatz[3]) „	771	411
	56 Aufwand für Arbeitserledigung[4]) „	1 449	1 239

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Wirtschaftsjahr 1976/77

Schleswig-Holstein

ZE-Betr.	Futterbaubetriebe 20—50	Futterbaubetriebe 50 u. m.	Veredlungsbetriebe VE-Betriebe 50 u. m.	Landw. Gemischtbetriebe 50 u. m.	Kennzahl
20	252	321	19	48	1
45,7	40,3	72,5	84,7	79,9	2
40,82	30,77	49,97	36,72	52,72	3
20,8	24,0	30,7	19,4	24,1	4
370	304	324	456	393	5
1 340	1 270	1 324	1 391	1 501	6
2,17	1,69	2,14	2,03	2,16	7
1,4	1,4	1,4	1,4	1,3	8
5,31	5,48	4,29	5,52	4,09	9
31,8	42,0	45,1	86,9	71,9	10
68,2	58,0	54,9	13,1	28,1	11
45,7	59,2	56,5	78,5	69,1	12
1,7	1,2	1,2	0,0	0,9	13
0,3	1,0	3,2	3,9	7,5	14
135,1	146,8	154,0	18,9	87,1	15
60,8	74,4	75,7	4,9	41,0	16
5,8	9,1	11,3	183,7	40,9	17
142,7	157,2	166,5	203,0	128,7	18
36,4	35,5	37,0	42,9	42,4	19
150	182	196	0	150	20
411	311	308	316	320	21
4 257	4 467	4 760	5 427	4 735	22
181	186	168	157	164	23
45,53	45,70	45,69	45,33	46,25	24
62,54	62,59	59,13	0,00	66,18	25
7,85	8,53	8,76	9,66	8,78	26
57,00	56,40	56,23	57,53	57,02	27
17,92	17,61	17,01	21,00	17,54	28
331	351	485	1 170	1 124	29
300	306	388	1 026	865	30
7	13	43	108	141	31
3 456	3 292	3 686	8 667	3 882	32
1 457	1 824	1 992	128	1 076	33
215	461	580	8 181	2 114	34
−176	185	166	538	244	35
208	219	216	498	218	36
3 819	4 046	4 552	10 874	5 468	37
379	398	458	561	584	38
43	36	50	114	101	39
282	297	334	326	373	40
1 612	1 502	1 866	7 008	2 522	41
953	1 185	1 462	4 775	1 719	42
514	538	547	738	591	43
155	163	175	224	181	44
194	214	202	247	206	45
40	51	50	65	55	46
428	349	353	582	388	47
143	97	106	187	119	48
83	83	76	152	88	49
2 933	2 787	3 224	8 889	4 085	50
79	65	60	97	54	51
159	74	168	218	196	52
14	15	15	19	18	53
3 186	2 941	3 468	9 224	4 353	54
864	997	655	808	614	55
1 552	1 625	1 386	1 783	1 419	56

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Schleswig-Holstein

Wirtschaftsjahr 1976/77

Marktfruchtbetriebe

Bereich	Kennzahl \ Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])	VE-Betriebe 20—50	VE-Betriebe 50 u. m.
Vermögen	57 Boden und Wirtschaftsgebäude ... DM/ha LF	5 226	5 094
	58 Maschinen und Geräte ,,	1 096	893
	59 Vieh ,,	826	876
	60 Guthaben und Forderungen ,,	442	468
	61 Sonstiges Umlaufvermögen ,,	975	879
	62 Vermögen insgesamt ,,	8 566	8 211
	63 Vermögen insgesamt ... DM/AK	194 681	275 536
	64 Maschinenvermögen ,,	24 916	29 964
Fremdkapital	65 Kurzfristige Verbindlichkeiten .... DM/ha LF	684	806
	66 Mittelfristige Verbindlichkeiten ,,	213	262
	67 Langfristige Verbindlichkeiten ,,	1 661	1 067
	68 Fremdkapital[5]) ,,	2 558	2 135
	69 Zinsen ... % d. Fremdkap.	3,7	4,4
Investitionen	70 Bodenzukäufe ... DM/ha LF	36	4
	71 Wirtschaftsgebäude ,,	199	147
	72 Maschinen und Geräte ,,	429	348
	73 Vieh ,,	−96	38
	74 Bruttoinvestitionen ,,	568	537
	75 Nettoinvestitionen ,,	285	285
	76 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten ,,	−59	163
	77 Einnahmeüberschuß (Cash Flow) ,,	605	247
Einkommensrechnung – Betrieb	78 Betriebseinkommen ,,	1 001	1 210
	79 Betriebseinkommen ... DM/AK	22 744	40 597
	80 Arbeitsertrag ,,	15 930	30 954
	81 Reinertrag ... DM/ha LF	115	487
Einkommensrechnung – Unternehmen	82 Betriebseinkommen ... DM/Untern.	39 381	120 456
	83 − Fremdlohnaufwand ,,	4 510	31 033
	84 − Pachtaufwand ,,	2 826	10 821
	85 − Fremdkapitalzinsen ,,	3 723	9 396
	86 + Pacht- u. Zinserträge ,,	1 989	3 156
	87 + vom Verpächter getr. Aufwand ,,	112	101
	88 = Gewinn ,,	30 423	72 464
	89 Gewinn ... DM/FAK	21 900	61 159
	90 Arbeitsertrag Unternehmen ,,	16 321	45 979
	91 Gewinn ... DM/ha LF	773	728
	92 Gewinnrate ... % d. Untern.-Ertr.	20,5	17,7
	93 Eigenkapitalveränderung ... DM/ha LF	228	27
Einkommensrechnung – Vergleichsrechnung gemäß § 4 LwG	94 Vergleichsreineinkommen[6]) ... DM/FAK	22 140	61 066
	95 Vergleichslohn[7]) ,,	27 008	32 333
	96 Zinsansatz f. Eigenkapital[8]) ,,	5 580	15 179
	97 Summe der Vergleichsansätze ,,	32 588	47 512
	98 Abstand[9]) ,,	−10 448	13 554
	99 Abstand[10]) ... %	−32,1	28,5
Unternehmerfamilie	100 Gewinn ... DM/Fam.	30 423	72 464
	101 + Einkommen aus selbst. Tätigkeit ,,	0	64
	102 + Einkommen aus unselbst. Tätigk. ,,	0	509
	103 Einkommen aus Erwerbstätigkeit ,,	30 423	73 037
	104 + Renten ,,	201	417
	105 + sonstige Einkommen ,,	3 641	7 673
	106 = Gesamteinkommen ,,	34 264	81 127
	107 Eink. aus Erwerbstätigkeit ... DM/FAK	21 900	61 078
Persönliche Steuern soziale Beiträge	108 Einkommensteuer ... DM/Fam.	1 724	10 046
	109 Sonstige persönliche Steuern ,,	88	1 039
	110 Persönliche Steuern ,,	1 812	11 084
	111 Vermögensabgabe ,,	1 049	1 497
	112 Kranken-, Rentenvers., Alterskasse ,,	4 565	6 897
	113 Lebensversicherung ,,	1 530	3 079
	114 Altenteil (bar/unbar) ,,	1 848	3 887

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Wirtschaftsjahr 1976/77

Schleswig-Holstein

ZE-Betr.	Futterbaubetriebe 20—50	Futterbaubetriebe 50 u. m.	Veredlungsbetriebe VE-Betriebe 50 u. m.	Landw. Gemischtbetriebe 50 u. m.	Kennzahl
4 724	4 628	4 534	4 942	4 808	57
1 102	1 169	1 074	1 274	1 173	58
2 514	2 766	2 926	3 165	2 186	59
490	524	674	604	555	60
947	947	826	3 319	1 369	61
9 777	10 035	10 035	13 304	10 091	62
184 115	183 117	233 917	241 009	246 724	63
20 754	21 332	25 037	23 082	28 687	64
797	784	889	2 025	849	65
199	354	380	458	337	66
2 324	1 788	1 957	2 795	2 026	67
3 320	2 926	3 225	5 278	3 213	68
3,9	3,7	3,9	3,4	3,5	69
146	28	64	37	8	70
382	272	305	901	320	71
345	348	413	953	388	72
− 214	131	136	456	216	73
658	779	917	2 346	932	74
357	482	638	1 947	637	75
381	362	443	1 676	431	76
241	216	211	− 266	181	77
806	1 194	1 267	1 888	1 329	78
15 182	21 790	29 532	34 194	32 491	79
8 738	15 381	21 345	25 759	23 856	80
− 231	108	429	842	501	81
32 911	36 737	63 314	69 312	70 060	82
7 068	2 735	9 150	8 730	11 308	83
3 141	2 248	4 982	3 248	4 986	84
5 236	3 363	6 263	6 509	5 943	85
2 169	601	1 180	960	1 117	86
18	60	48	2	84	87
19 653	29 052	44 146	51 788	49 024	88
13 873	20 221	30 888	38 219	37 195	89
7 637	15 172	23 162	30 623	28 201	90
481	944	883	1 410	930	91
12,4	23,2	19,3	12,9	16,9	92
− 254	50	66	− 136	102	93
14 267	20 629	31 250	38 391	37 613	94
26 767	26 392	27 430	27 445	29 429	95
6 237	5 049	7 726	7 596	8 993	96
33 003	31 441	35 156	35 042	38 422	97
− 18 736	− 10 812	− 3 906	3 349	− 809	98
− 56,8	34,4	− 11,1	9,6	− 2,1	99
19 653	29 052	44 146	51 788	49 024	100
552	13	0	0	0	101
15 019	51	123	248	420	102
35 224	29 116	44 270	52 035	49 444	103
125	240	77	680	570	104
2 088	3 355	4 194	6 022	3 630	105
37 440	32 711	48 541	58 737	53 645	106
22 192	20 252	30 941	38 288	37 320	107
3 597	627	2 581	4 268	2 423	108
170	52	208	366	206	109
3 767	679	2 788	4 635	2 628	110
71	102	216	215	424	111
4 781	3 947	4 394	5 086	4 920	112
1 107	1 097	1 732	2 850	1 783	113
2 190	1 560	3 219	3 318	3 833	114

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Niedersachsen

Wirtschaftsjahr 1976/77

Marktfruchtbetriebe

	Kennzahl \ Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])	VE-Betriebe 20—50	VE-Betriebe 50 u. m.
Faktorausstattung	1 Zahl der Betriebe	129	297
	2 Standardbetriebseinkommen 1000DM/Betr.	40,0	89,0
	3 Landwirtschaftlich genutzte Fläche ... ha	33,06	66,16
	4 dar.: Pachtland ... %	27,8	31,2
	5 Pacht ... DM/ha Pachtfläche	334	303
	6 Vergleichswert ... DM/ha LF	1 971	1 857
	7 AK je Betrieb ... AK/Betr.	1,66	2,40
	8 dar.: Familien-AK ... FAK/Betr.	1,4	1,3
	9 AK-Besatz ... AK/100 ha LF	5,02	3,62
	10 Acker- u. Gartenland ... % LF	87,8	89,6
	11 Dauergrünland ... „	12,2	10,4
	12 Getreide ... % AF	71,9	68,9
	13 Kartoffeln ... „	4,1	5,2
	14 Zuckerrüben ... „	20,0	22,1
	15 Rindvieh ... GV/100 ha LF	31,0	26,9
	16 dar.: Milchkühe ... „	12,2	9,6
	17 Schweine ... „	14,5	19,2
	18 Nutzviehbesatz ... „	46,3	46,8
Preise, Erträge, Leistungen	19 Getreide ... dt/ha	42,0	42,2
	20 Kartoffeln ... „	222	242
	21 Zuckerrüben ... „	392	383
	22 Milchleistung ... kg/Kuh	4 139	4 603
	23 Legeleistung ... Stück/Legehenne	203	191
	24 Getreide ... DM/dt	45,16	46,51
	25 Kartoffeln ... „	51,82	48,27
	26 Zuckerrüben ... „	9,43	9,38
	27 Milch ... Dpf/kg	55,87	56,32
	28 Eier ... Dpf/Stück	18,93	19,63
Betriebsertrag	29 Bodenerzeugnisse ... DM/ha LF	2 060	2 230
	30 dar.: Getreide, Hülsen-, Ölfrüchte ... „	931	937
	31 Zuckerrüben ... „	737	765
	32 Tierische Erzeugnisse ... „	1 457	1 501
	33 dar.: Milch ... „	280	246
	34 Schweine-, Ferkelverkauf ... „	758	867
	35 Bestandsver., Eigenverbr., Naturallohn „	26	28
	36 Wald, Sonstiges ... „	317	314
	37 Betriebsertrag ... „	3 860	4 072
Betriebsaufwand	38 Spezialaufwand d. Bodenproduktion . „	599	680
	39 dar.: Pflanzenschutz, Schädlingsbek. . „	112	145
	40 Düngemittel ... „	343	374
	41 Spezialaufwand der Viehhaltung ... „	771	842
	42 dar.: Futtermittel ... „	463	494
	43 Arbeitshilfsmittel ... „	658	594
	44 dar.: Unterhalt. Maschinen u. Geräte . „	212	202
	45 Abschreibung Maschinen ... „	260	244
	46 Treibstoffe, Öle, Fette ... „	60	56
	47 Sonstiger Betriebsaufwand ... „	322	325
	48 dar.: Unterh. Wirtschaftsg. u. Grundv. „	82	96
	49 Abschr. Wirtschaftsg. u. Grundv. „	56	62
	50 Sachaufwand ... „	2 350	2 441
	51 Betriebssteuern und Lasten ... „	86	76
	52 Fremdlohnaufwand ... „	77	257
	53 Unfallversicherung ... „	30	27
	54 Betriebsaufwand ... „	2 542	2 800
	55 Lohnansatz[3]) ... „	967	547
	56 Aufwand für Arbeitserledigung[4]) ... „	1 732	1 425

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Wirtschaftsjahr 1976/77

Niedersachsen

Futterbaubetriebe			Veredlungsbetriebe		Landw. Gemischtbetriebe		
ZE-Betr.	20—50	50 u. m.	VE-Betriebe 20—50	VE-Betriebe 50 u. m.	20—50	50 u. m.	Kennzahl
22	343	268	20	34	141	149	1
25,7	39,7	72,9	39,4	79,0	40,9	78,4	2
23,38	30,42	50,74	17,92	34,28	27,66	48,30	3
30,3	34,3	41,1	22,3	22,0	35,9	29,3	4
183	226	248	206	310	229	281	5
1 033	1 054	1 242	863	1 245	1 074	1 133	6
1,55	1,68	2,05	1,48	1,71	1,72	2,27	7
1,4	1,5	1,5	1,4	1,4	1,5	1,6	8
6,61	5,53	4,04	8,26	5,00	6,20	4,70	9
42,0	34,5	34,9	79,9	84,2	63,9	64,6	10
58,0	65,4	65,1	20,1	15,8	36,0	35,3	11
65,1	68,8	61,2	91,6	88,1	81,0	77,3	12
4,7	3,3	2,9	2,7	3,7	5,5	7,7	13
0,0	1,7	2,3	0,9	2,7	4,6	6,9	14
124,5	136,0	148,8	33,0	34,3	83,6	87,5	15
63,9	67,4	74,8	16,2	9,2	39,8	35,9	16
11,3	14,7	11,4	138,7	149,2	49,9	54,1	17
136,6	151,4	161,1	171,8	184,3	134,2	142,4	18
34,6	34,8	37,7	37,9	39,3	35,7	36,5	19
204	211	206	175	222	204	213	20
0	316	348	303	361	328	359	21
4 289	4 472	4 592	4 714	4 501	4 479	4 692	22
213	199	208	219	195	211	205	23
43,78	46,20	46,03	48,14	48,04	46,36	46,56	24
60,78	56,29	48,67	59,69	35,41	49,74	42,49	25
0,00	9,31	9,20	8,54	8,81	8,93	8,91	26
57,69	56,50	56,26	53,73	57,99	56,96	56,75	27
16,63	19,31	18,42	19,85	19,89	18,75	18,41	28
474	237	344	368	678	558	759	29
90	108	196	247	396	191	248	30
0	26	50	17	80	91	157	31
2 958	3 324	3 485	6 196	8 371	4 025	4 166	32
1 503	1 666	1 906	385	244	995	938	33
544	721	596	5 436	7 315	2 136	2 358	34
57	127	117	130	341	154	147	35
312	265	235	344	414	301	311	36
3 801	3 953	4 182	7 038	9 804	5 037	5 382	37
349	362	414	479	477	465	506	38
39	27	35	73	72	49	64	39
251	287	324	310	289	323	347	40
1 184	1 349	1 489	3 129	6 210	2 073	2 342	41
831	997	1 073	2 665	4 209	1 377	1 582	42
721	585	583	847	831	694	658	43
274	189	187	255	247	219	217	44
262	220	210	305	273	256	226	45
59	47	48	68	48	56	56	46
382	303	309	459	485	309	371	47
74	86	86	123	109	71	90	48
67	64	70	128	143	79	88	49
2 636	2 598	2 796	4 914	8 003	3 541	3 877	50
105	83	80	126	136	84	76	51
59	55	111	42	117	50	130	52
21	18	17	23	24	22	23	53
2 821	2 752	3 005	5 104	8 279	3 697	4 106	54
1 525	1 026	671	1 593	888	1 154	727	55
2 327	1 684	1 383	2 504	1 859	1 920	1 539	56

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Niedersachsen

Wirtschaftsjahr 1976/77

Marktfruchtbetriebe

	Kennzahl \ Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])	VE-Betriebe 20—50	VE-Betriebe 50 u. m.
Vermögen	57 Boden und Wirtschaftsgebäude ... DM/ha LF	5 222	4 946
	58 Maschinen und Geräte ,,	1 410	1 420
	59 Vieh ,,	784	786
	60 Guthaben und Forderungen ,,	759	630
	61 Sonstiges Umlaufvermögen ,,	721	725
	62 Vermögen insgesamt ,,	8 897	8 506
	63 Vermögen insgesamt DM/AK	177 228	234 977
	64 Maschinenvermögen ,,	28 094	39 226
Fremdkapital	65 Kurzfristige Verbindlichkeiten .... DM/ha LF	545	614
	66 Mittelfristige Verbindlichkeiten ,,	192	194
	67 Langfristige Verbindlichkeiten ,,	1 237	1 143
	68 Fremdkapital[5]) ,,	1 974	1 951
	69 Zinsen % d. Fremdkap.	4,7	4,9
Investitionen	70 Bodenzukäufe DM/ha LF	67	61
	71 Wirtschaftsgebäude ,,	125	193
	72 Maschinen und Geräte ,,	426	434
	73 Vieh ,,	−2	16
	74 Bruttoinvestitionen ,,	617	704
	75 Nettoinvestitionen ,,	234	371
	76 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten ,,	15	43
	77 Einnahmeüberschuß (Cash Flow) ,,	469	241
Betrieb	78 Betriebseinkommen ,,	1 424	1 555
	79 Betriebseinkommen DM/AK	28 374	42 949
	80 Arbeitsertrag ,,	22 171	34 725
	81 Reinertrag DM/ha LF	351	725
Einkommensrechnung – Unternehmen	82 Betriebseinkommen DM/Untern.	47 082	102 866
	83 − Fremdlohnaufwand ,,	3 511	18 730
	84 − Pachtaufwand ,,	3 062	6 236
	85 − Fremdkapitalzinsen ,,	3 095	6 368
	86 + Pacht- u. Zinserträge ,,	1 112	2 131
	87 + vom Verpächter getr. Aufwand ,,	365	751
	88 = Gewinn ,,	38 891	74 414
	89 Gewinn DM/FAK	27 880	56 519
	90 Arbeitsertrag Unternehmen ,,	22 771	46 561
	91 Gewinn DM/ha LF	1 177	1 125
	92 Gewinnrate % d. Untern.-Ertr.	30,2	27,4
	93 Eigenkapitalveränderung DM/ha LF	148	−52
Einkommensrechnung – Vergleichsrechnung gemäß § 4 LwG	94 Vergleichsreineinkommen[6]) DM/FAK	28 124	56 605
	95 Vergleichslohn[7]) ,,	27 025	29 894
	96 Zinsansatz f. Eigenkapital[8]) ,,	5 110	9 958
	97 Summe der Vergleichsansätze ,,	32 135	39 852
	98 Abstand[9]) ,,	−4 011	16 753
	99 Abstand[10]) %	−12,5	42,0
Unternehmerfamilie	100 Gewinn DM/Fam.	38 891	74 414
	101 + Einkommen aus selbst. Tätigkeit ,,	0	5
	102 + Einkommen aus unselbst. Tätigk. ,,	72	61
	103 Einkommen aus Erwerbstätigkeit ,,	38 963	74 480
	104 + Renten ,,	156	156
	105 + sonstige Einkommen ,,	2 981	2 076
	106 = Gesamteinkommen ,,	42 100	76 711
	107 Eink. aus Erwerbstätigkeit DM/FAK	27 892	56 512
Persönliche Steuern soziale Beiträge	108 Einkommensteuer DM/Fam.	2 910	8 953
	109 Sonstige persönliche Steuern ,,	588	1 009
	110 Persönliche Steuern ,,	3 498	9 963
	111 Vermögensabgabe ,,	558	1 096
	112 Kranken-, Rentenvers., Alterskasse ,,	4 504	5 846
	113 Lebensversicherung ,,	1 752	2 853
	114 Altenteil (bar/unbar) ,,	1 832	3 767

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Wirtschaftsjahr 1976/77

Niedersachsen

	Futterbaubetriebe		Veredlungsbetriebe		Landw. Gemischtbetriebe		
ZE-Betr.	20—50	50 u. m.	VE-Betriebe 20—50	50 u. m.	20—50	50 u. m.	Kennzahl
3 945	4 169	4 251	3 507	4 394	4 229	4 130	57
1 227	1 170	1 140	1 641	1 452	1 304	1 292	58
2 400	2 655	2 836	2 716	2 919	2 267	2 404	59
513	522	547	658	840	661	531	60
1 203	893	783	2 359	2 845	1 347	1 376	61
9 288	9 407	9 557	10 880	12 450	9 807	9 732	62
140 513	170 113	236 562	131 717	249 004	158 181	207 064	63
18 565	21 149	28 208	19 862	29 036	21 031	27 483	64
911	564	671	884	1 176	525	741	65
334	192	165	369	160	75	140	66
2 457	1 678	2 059	2 193	3 775	1 624	1 721	67
3 701	2 434	2 895	3 447	5 111	2 224	2 603	68
4,5	3,8	3,6	4,8	3,7	4,1	4,3	69
0	54	76	18	47	154	82	70
445	289	308	748	909	401	433	71
423	376	381	486	396	394	381	72
56	74	97	23	339	96	138	73
924	792	862	1 275	1 693	1 045	1 033	74
595	447	554	842	1 277	525	696	75
435	242	257	769	883	244	372	76
381	388	388	435	373	525	463	77
1 060	1 274	1 305	1 998	1 665	1 411	1 429	78
16 042	23 042	32 299	24 188	33 298	22 765	30 411	79
11 124	17 088	24 019	19 578	24 583	17 229	23 163	80
−545	175	505	341	637	186	549	81
24 795	38 756	66 207	35 806	57 078	39 046	69 042	82
1 882	2 225	6 505	1 149	4 808	1 989	7 404	83
1 298	2 360	5 168	825	2 330	2 270	3 970	84
3 885	2 784	5 344	2 956	6 412	2 508	5 451	85
472	469	933	552	1 944	686	1 200	86
202	196	304	55	176	307	650	87
18 404	32 052	50 427	31 483	45 647	33 273	54 068	88
13 477	21 595	34 154	22 097	31 930	21 593	33 018	89
10 342	16 987	27 107	18 882	25 814	17 210	26 128	90
787	1 054	994	1 757	1 331	1 203	1 119	91
20,6	26,6	23,7	24,9	13,5	23,8	20,7	92
46	174	208	100	259	281	258	93
13 883	22 036	34 395	22 386	32 189	21 980	33 382	94
26 273	26 678	28 642	25 317	27 313	26 392	27 418	95
3 135	4 608	7 047	3 215	6 117	4 383	6 890	96
29 408	31 287	35 689	28 533	33 430	30 775	34 308	97
−15 525	−9 251	−1 294	−6 147	−1 241	−8 795	−926	98
−52,8	−29,6	−3,6	−21,5	−3,7	−28,6	−2,7	99
18 404	32 052	50 427	31 483	45 647	33 273	54 068	100
142	26	8	210	0	4	22	101
19 218	104	41	0	0	209	19	102
37 764	32 182	50 476	31 693	45 647	33 486	54 109	103
0	291	83	155	48	122	90	104
1 221	783	1 594	7 306	3 664	2 090	1 722	105
38 985	33 257	52 152	39 155	49 359	35 698	55 921	106
21 829	21 598	34 163	22 029	31 930	21 673	33 024	107
2 948	423	2 340	·	2 558	406	2 841	108
44	56	200	·	350	92	310	109
2 992	479	2 540	270	2 908	498	3 152	110
70	75	176	66	224	123	416	111
3 242	3 879	4 416	2 628	3 927	3 747	4 499	112
647	755	1 337	915	1 588	811	1 729	113
976	986	1 371	562	1 747	1 321	2 038	114

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Nordrhein-Westfalen

Wirtschaftsjahr 1976/77

Marktfruchtbetriebe

	Kennzahl \ Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])	VE-Betriebe 20--50	VE-Betriebe 50 u. m.
	1 Zahl der Betriebe	115	191
	2 Standardbetriebseinkommen 1000 DM/Betr.	40,8	81,9
	3 Landwirtschaftlich genutzte Fläche ha	29,67	55,99
	4 dar.: Pachtland %	34,3	35,6
	5 Pacht DM/ha Pachtfläche	412	358
	6 Vergleichswert DM/ha LF	2 399	2 282
Faktorausstattung	7 AK je Betrieb AK/Betr.	1,61	1,99
	8 dar.: Familien-AK FAK/Betr.	1,3	1,2
	9 AK-Besatz AK/100 ha LF	5,42	3,55
	10 Acker- u. Gartenland % LF	88,6	91,6
	11 Dauergrünland ,,	11,4	8,4
	12 Getreide % AF	75,6	75,8
	13 Kartoffeln ,,	2,4	1,2
	14 Zuckerrüben ,,	17,5	18,4
	15 Rindvieh GV/100 ha LF	40,4	28,0
	16 dar.: Milchkühe ,,	14,3	7,9
	17 Schweine ,,	24,4	31,7
	18 Nutzviehbesatz ,,	65,5	60,2
Preise, Erträge, Leistungen	19 Getreide dt/ha	42,1	43,3
	20 Kartoffeln ,,	212	217
	21 Zuckerrüben ,,	446	448
	22 Milchleistung kg/Kuh	4 503	4 832
	23 Legeleistung Stück/Legehenne	206	210
	24 Getreide DM/dt	45,75	47,54
	25 Kartoffeln ,,	63,10	59,45
	26 Zuckerrüben ,,	8,90	9,18
	27 Milch Dpf/kg	57,42	57,40
	28 Eier Dpf/Stück	19,76	19,40
Betriebsertrag	29 Bodenerzeugnisse DM/ha LF	1 893	1 806
	30 dar.: Getreide, Hülsen-, Ölfrüchte ,,	877	844
	31 Zuckerrüben ,,	619	699
	32 Tierische Erzeugnisse ,,	2 481	2 523
	33 dar.: Milch ,,	358	210
	34 Schweine-, Ferkelverkauf ,,	1 428	1 794
	35 Bestandsver., Eigenverbr., Naturallohn ,,	32	19
	36 Wald, Sonstiges ,,	312	348
	37 Betriebsertrag ,,	4 718	4 696
Betriebsaufwand	38 Spezialaufwand d. Bodenproduktion ,,	610	636
	39 dar.: Pflanzenschutz, Schädlingsbek. ,,	98	131
	40 Düngemittel ,,	338	357
	41 Spezialaufwand der Viehhaltung ,,	1 436	1 386
	42 dar.: Futtermittel ,,	795	761
	43 Arbeitshilfsmittel ,,	703	688
	44 dar.: Unterhalt. Maschinen u. Geräte ,,	190	192
	45 Abschreibung Maschinen ,,	291	277
	46 Treibstoffe, Öle, Fette ,,	47	50
	47 Sonstiger Betriebsaufwand ,,	419	375
	48 dar.: Unterh. Wirtschaftsg. u. Grundv. ,,	116	112
	49 Abschr. Wirtschaftsg. u. Grundv. ,,	75	73
	50 Sachaufwand ,,	3 169	3 085
	51 Betriebssteuern und Lasten ,,	79	54
	52 Fremdlohnaufwand ,,	95	210
	53 Unfallversicherung ,,	39	38
	54 Betriebsaufwand ,,	3 382	3 387
	55 Lohnansatz[3]) ,,	1 086	621
	56 Aufwand für Arbeitserledigung[4]) ,,	1 922	1 560

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Wirtschaftsjahr 1976/77

Nordrhein-Westfalen

Futterbaubetriebe			Veredlungsbetriebe		Landw. Gemischtbetriebe		
unter 20	20—50	50 u. m.	VE-Betriebe 20—50	50 u. m.	20—50	50 u. m.	Kennzahl
19	299	149	31	52	91	80	1
17,5	38,2	70,3	41,4	77,0	38,6	71,3	2
14,50	25,37	40,03	17,30	29,45	21,68	34,62	3
20,7	39,7	38,9	35,8	27,4	36,8	36,7	4
206	239	299	351	329	320	391	5
1 139	1 408	1 608	1 838	1 735	1 888	1 987	6
1,35	1,56	1,89	1,54	1,76	1,56	1,95	7
1,3	1,4	1,4	1,4	1,5	1,5	1,5	8
9,30	6,14	4,73	8,91	5,98	7,18	5,63	9
33,2	39,3	47,6	82,5	87,7	67,9	72,6	10
66,8	60,7	52,4	17,5	12,3	32,1	27,4	11
54,0	68,1	68,5	82,5	83,9	76,3	75,7	12
3,1	3,5	1,2	6,4	1,7	4,4	3,1	13
0,4	2,6	4,7	5,1	8,1	8,8	11,0	14
137,4	157,5	174,0	20,2	31,2	106,3	106,3	15
73,6	86,2	87,6	5,5	9,4	57,1	51,2	16
11,1	15,4	19,8	149,8	166,6	45,2	68,6	17
148,8	173,3	194,6	172,4	199,1	152,4	176,0	18
35,7	36,0	37,3	36,5	39,1	39,6	40,7	19
236	204	186	171	230	194	172	20
287	409	408	428	412	419	430	21
4 201	4 425	4 663	4 191	4 390	4 403	4 707	22
203	205	194	199	219	195	198	23
49,06	45,51	46,75	45,53	46,85	46,28	47,20	24
59,49	•	63,19	•	49,04	59,86	54,70	25
8,74	8,86	8,60	8,38	9,06	8,74	8,84	26
55,79	56,20	56,37	58,46	55,21	56,37	55,99	27
22,08	21,20	19,50	20,05	18,66	20,37	18,47	28
191	264	353	1 044	859	865	823	29
74	113	166	311	292	229	254	30
6	59	100	171	290	235	323	31
3 395	3 977	4 945	8 095	9 972	4 625	5 896	32
1 583	2 086	2 255	123	220	1 361	1 300	33
529	749	1 101	7 072	8 654	2 230	3 472	34
162	108	111	308	−34	64	117	35
492	314	343	658	424	286	322	36
4 240	4 662	5 751	10 105	11 220	5 841	7 158	37
274	387	454	539	603	551	608	38
12	29	39	76	100	60	76	39
221	289	332	295	336	342	365	40
1 241	1 645	2 547	5 507	7 013	2 124	3 489	41
893	1 194	1 732	3 775	4 518	1 388	2 246	42
574	654	741	932	918	776	795	43
207	211	226	246	270	245	239	44
211	266	255	406	331	283	297	45
48	43	56	56	59	64	55	46
506	379	384	552	535	436	415	47
114	98	91	137	169	140	114	48
103	102	105	143	160	98	111	49
2 595	3 066	4 126	7 530	9 069	3 887	5 307	50
87	66	71	115	77	53	72	51
31	34	116	95	80	39	138	52
24	27	27	29	28	30	30	53
2 737	3 193	4 341	7 769	9 254	4 009	5 546	54
1 895	1 229	838	1 751	1 138	1 469	987	55
2 524	1 946	1 726	2 806	2 167	2 315	1 950	56

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Nordrhein-Westfalen

Wirtschaftsjahr 1976/77

Marktfruchtbetriebe

Bereich	Kennzahl \ Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])	Einheit	VE-Betriebe 20—50	50 u. m.
Vermögen	57 Boden und Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	5 753	5 542
	58 Maschinen und Geräte	,,	1 692	1 630
	59 Vieh	,,	1 107	995
	60 Guthaben und Forderungen	,,	682	644
	61 Sonstiges Umlaufvermögen	,,	1 249	964
	62 Vermögen insgesamt	,,	10 484	9 775
	63 Vermögen insgesamt	DM/AK	193 432	275 355
	64 Maschinenvermögen	,,	31 223	45 912
Fremdkapital	65 Kurzfristige Verbindlichkeiten	DM/ha LF	475	556
	66 Mittelfristige Verbindlichkeiten	,,	78	243
	67 Langfristige Verbindlichkeiten	,,	1 382	1 006
	68 Fremdkapital[5])	,,	1 936	1 805
	69 Zinsen	% d. Fremdkap.	3,9	4,5
Investitionen	70 Bodenzukäufe	DM/ha LF	47	29
	71 Wirtschaftsgebäude	,,	288	130
	72 Maschinen und Geräte	,,	391	460
	73 Vieh	,,	−6	−8
	74 Bruttoinvestitionen	,,	720	612
	75 Nettoinvestitionen	,,	341	241
	76 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten	,,	151	−95
	77 Einnahmeüberschuß (Cash Flow)	,,	486	656
Betrieb	78 Betriebseinkommen	,,	1 471	1 558
	79 Betriebseinkommen	DM/AK	27 136	43 882
	80 Arbeitsertrag	,,	20 366	34 245
	81 Reinertrag	DM/ha LF	251	688
Einkommensrechnung – Unternehmen	82 Betriebseinkommen	DM/Untern.	43 639	87 230
	83 − Fremdlohnaufwand	,,	3 979	13 896
	84 − Pachtaufwand	,,	4 196	7 141
	85 − Fremdkapitalzinsen	,,	2 262	4 555
	86 + Pacht- u. Zinserträge	,,	1 142	2 006
	87 + vom Verpächter getr. Aufwand	,,	590	1 246
	88 = Gewinn	,,	34 934	64 889
	89 Gewinn	DM/FAK	26 106	53 158
	90 Arbeitsertrag Unternehmen	,,	20 369	42 412
	91 Gewinn	DM/ha LF	1 177	1 159
	92 Gewinnrate	% d. Untern.-Ertr.	24,8	24,5
	93 Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	103	309
Einkommensrechnung – Vergleichsrechnung gemäß § 4 LwG	94 Vergleichsreineinkommen[6])	DM/FAK	26 325	53 203
	95 Vergleichslohn[7])	,,	27 047	30 059
	96 Zinsansatz f. Eigenkapital[8])	,,	5 737	10 746
	97 Summe der Vergleichsansätze	,,	32 784	40 804
	98 Abstand[9])	,,	−6 460	12 398
	99 Abstand[10])	%	−19,7	30,4
Einkommensrechnung – Unternehmerfamilie	100 Gewinn	DM/Fam.	34 934	64 889
	101 + Einkommen aus selbst. Tätigkeit	,,	6	9
	102 + Einkommen aus unselbst. Tätigk.	,,	28	3
	103 Einkommen aus Erwerbstätigkeit	,,	34 968	64 901
	104 + Renten	,,	309	512
	105 + sonstige Einkommen	,,	6 383	6 304
	106 = Gesamteinkommen	,,	41 660	71 716
	107 Eink. aus Erwerbstätigkeit	DM/FAK	26 109	53 168
Persönliche Steuern soziale Beiträge	108 Einkommensteuer	DM/Fam.	2 676	7 976
	109 Sonstige persönliche Steuern	,,	271	926
	110 Persönliche Steuern	,,	2 947	8 902
	111 Vermögensabgabe	,,	511	970
	112 Kranken-, Rentenvers., Alterskasse	,,	4 915	5 839
	113 Lebensversicherung	,,	1 369	2 359
	114 Altenteil (bar/unbar)	,,	1 366	1 901

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Wirtschaftsjahr 1976/77 **Nordrhein-Westfalen**

Futterbaubetriebe			Veredlungsbetriebe		Landw. Gemischtbetriebe		
			VE-Betriebe				
unter 20	20—50	50 u. m.	20—50	50 u. m.	20—50	50 u. m.	Kennzahl
4 334	4 798	4 909	5 385	5 173	5 422	5 431	57
1 086	1 423	1 417	2 271	1 936	1 562	1 651	58
2 617	3 041	3 410	2 717	3 143	2 601	2 967	59
638	723	797	685	715	817	827	60
1 307	1 003	1 181	3 641	3 640	1 599	1 841	61
9 982	10 987	11 714	14 699	14 608	12 000	12 716	62
107 334	178 943	247 656	164 977	244 276	167 130	225 863	63
11 675	23 172	29 955	25 489	32 377	21 757	29 328	64
143	358	669	678	923	423	664	65
343	189	148	511	129	279	190	66
1 470	2 846	2 544	2 717	3 974	1 697	2 197	67
1 956	3 392	3 361	3 906	5 026	2 398	3 050	68
3,8	3,0	4,1	4,1	4,0	4,2	4,2	69
0	165	27	286	84	97	27	70
575	443	494	906	671	253	372	71
178	412	501	661	548	426	440	72
31	53	75	250	−75	3	71	73
784	1 073	1 098	2 102	1 229	779	909	74
470	593	673	1 553	737	378	450	75
618	325	346	954	450	−92	164	76
121	474	541	534	849	775	714	77
1 559	1 530	1 554	2 460	2 074	1 901	1 779	78
16 758	24 921	32 854	27 604	34 679	26 473	31 603	79
13 002	18 658	24 186	21 830	26 129	20 623	23 698	80
−392	240	572	585	828	363	624	81
22 602	38 814	62 210	42 545	61 074	41 209	61 598	82
803	1 547	5 746	2 143	3 173	1 498	5 793	83
616	2 410	4 652	2 178	2 655	2 555	4 977	84
1 066	2 553	5 523	2 741	5 927	2 180	4 406	85
290	592	1 323	759	1 888	623	1 267	86
82	429	739	416	216	499	573	87
20 489	33 326	48 350	36 658	51 423	36 098	48 262	88
16 000	23 049	33 832	25 971	33 578	24 703	32 269	89
12 873	18 896	26 442	21 636	27 515	20 302	25 265	90
1 413	1 314	1 208	2 119	1 746	1 665	1 394	91
33,2	28,0	20,9	20,9	15,5	28,4	19,4	92
−155	151	249	256	302	394	391	93
16 541	23 414	34 156	26 245	34 024	25 064	32 573	94
26 095	26 850	27 419	26 194	26 914	26 450	27 095	95
3 127	4 153	7 390	4 334	6 063	4 401	7 004	96
29 222	31 003	34 809	30 528	32 977	30 851	34 100	97
−12 680	−7 588	−652	−4 283	1 047	−5 787	−1 527	98
−43,4	−24,5	−1,9	−14,0	3,2	−18,8	−4,5	99
20 489	33 326	48 350	36 658	51 423	36 098	48 262	100
0	11	3	25	98	0	1	101
0	72	55	154	0	11	110	102
20 489	33 409	48 408	36 837	51 521	36 109	48 373	103
302	398	475	241	699	266	12	104
1 428	3 267	3 294	1 266	2 230	4 253	5 160	105
22 219	37 074	52 177	38 344	54 449	40 628	53 544	106
16 000	23 082	33 692	26 056	33 558	24 711	32 291	107
43	235	2 212	569	2 779	429	2 400	108
6	19	130	193	305	18	145	109
48	253	2 342	762	3 085	446	2 544	110
53	66	293	123	262	108	316	111
3 230	4 057	4 779	4 191	4 492	4 069	4 878	112
666	909	1 622	1 174	2 483	814	1 384	113
299	489	1 070	801	811	626	821	114

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Hessen

Wirtschaftsjahr 1976/77

Marktfruchtbetriebe

	Kennzahl \ Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])	VE-Betriebe 20—50	VE-Betriebe 50 u. m.
Faktorausstattung	1 Zahl der Betriebe	81	57
	2 Standardbetriebseinkommen 1000 DM/Betr.	39,0	75,6
	3 Landwirtschaftlich genutzte Fläche ... ha	31,96	56,87
	4 dar.: Pachtland ... %	44,4	55,3
	5 Pacht ... DM/ha Pachtfläche	210	231
	6 Vergleichswert ... DM/ha LF	1 793	1 742
	7 AK je Betrieb ... AK/Betr.	1,60	1,93
	8 dar.: Familien-AK ... FAK/Betr.	1,5	1,5
	9 AK-Besatz ... AK/100 ha LF	5,02	3,39
	10 Acker- u. Gartenland ... % LF	89,4	90,4
	11 Dauergrünland ... ,,	10,6	9,6
	12 Getreide ... % AF	77,4	76,3
	13 Kartoffeln ... ,,	2,2	1,0
	14 Zuckerrüben ... ,,	11,8	14,8
	15 Rindvieh ... GV/100 ha LF	36,2	30,7
	16 dar.: Milchkühe ... ,,	15,2	9,0
	17 Schweine ... ,,	26,4	31,5
	18 Nutzviehbesatz ... ,,	63,1	63,8
Preise, Erträge, Leistungen	19 Getreide ... dt/ha	36,8	39,3
	20 Kartoffeln ... ,,	210	222
	21 Zuckerrüben ... ,,	401	394
	22 Milchleistung ... kg/Kuh	4 295	4 399
	23 Legeleistung ... Stück/Legehenne	188	189
	24 Getreide ... DM/dt	46,49	46,41
	25 Kartoffeln ... ,,	67,14	63,83
	26 Zuckerrüben ... ,,	10,11	10,36
	27 Milch ... Dpf/kg	56,03	55,63
	28 Eier ... Dpf/Stück	21,23	20,39
Betriebsertrag	29 Bodenerzeugnisse ... DM/ha LF	1 398	1 507
	30 dar.: Getreide, Hülsen-, Ölfrüchte ... ,,	641	685
	31 Zuckerrüben ... ,,	445	564
	32 Tierische Erzeugnisse ... ,,	2 338	2 273
	33 dar.: Milch ... ,,	358	216
	34 Schweine-, Ferkelverkauf ... ,,	1 406	1 520
	35 Bestandsver., Eigenverbr., Naturallohn ,,	53	48
	36 Wald, Sonstiges ... ,,	304	274
	37 Betriebsertrag ... ,,	4 092	4 102
Betriebsaufwand	38 Spezialaufwand d. Bodenproduktion . ,,	536	577
	39 dar.: Pflanzenschutz, Schädlingsbek. . ,,	94	120
	40 Düngemittel ... ,,	303	330
	41 Spezialaufwand der Viehhaltung ... ,,	1 119	1 250
	42 dar.: Futtermittel ... ,,	645	675
	43 Arbeitshilfsmittel ... ,,	697	648
	44 dar.: Unterhalt. Maschinen u. Geräte . ,,	203	205
	45 Abschreibung Maschinen ... ,,	334	297
	46 Treibstoffe, Öle, Fette ... ,,	72	65
	47 Sonstiger Betriebsaufwand ... ,,	339	277
	48 dar.: Unterh. Wirtschaftsg. u. Grundv. ,,	84	79
	49 Abschr. Wirtschaftsg. u. Grundv. ,,	100	68
	50 Sachaufwand ... ,,	2 691	2 752
	51 Betriebssteuern und Lasten ... ,,	49	44
	52 Fremdlohnaufwand ... ,,	33	103
	53 Unfallversicherung ... ,,	33	33
	54 Betriebsaufwand ... ,,	2 807	2 933
	55 Lohnansatz[3]) ... ,,	1 029	661
	56 Aufwand für Arbeitserledigung[4]) ... ,,	1 793	1 445

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Wirtschaftsjahr 1976/77 **Hessen**

	Futterbaubetriebe			Veredlungsbetriebe		Landw. Gemischtbetriebe		
ZE-Betr.	unter 20	20—50	50 u. m.	VE-Betriebe 20—50	50 u. m.	20—50	50 u. m.	Kennzahl
32	25	259	31	27	53	113	21	1
24,3	17,7	34,6	60,7	36,2	76,6	37,6	60,0	2
22,12	16,74	26,03	41,35	19,75	28,30	24.94	39,13	3
33,3	24,7	36,9	49,6	34,6	37,6	35,5	48,4	4
146	127	132	150	164	188	179	162	5
964	1 023	1 232	1 568	1 381	1 419	1 418	1 530	6
1,57	1,38	1,67	2,00	1,66	1,83	1,62	1,96	7
1,5	1,4	1,6	1,7	1,5	1,6	1,5	1,7	8
7,09	8,26	6,41	4,83	8,41	6,46	6,50	5,00	9
47,2	47,4	53,9	64,2	84,8	88,5	72,6	74,3	10
52,8	52,6	46,1	35,8	15,1	11,5	27,4	25,7	11
69,2	76,6	73,7	68,8	89,5	87,7	76,0	74,8	12
3,9	4,2	2,4	0,7	1,2	0,5	2,5	1,2	13
1,0	0,6	2,2	5,5	2,2	5,1	6,3	9,0	14
111,8	105,0	122,1	131,5	15,9	20,5	91,2	87,1	15
56,1	60,3	65,2	70,2	1,1	7,1	45,2	42,4	16
14,4	12,7	17,4	15,2	105,3	159,8	37,5	41,6	17
128,1	118,0	142,3	147,3	122,9	181,1	128,9	128,7	18
30,3	31,7	33,6	34,4	34,0	36,7	35,6	37,3	19
197	203	199	195	171	165	192	194	20
400	391	388	371	428	383	377	375	21
3 944	4 049	4 247	4 493	4 213	4 575	4 297	4 344	22
193	164	179	187	212	217	185	152	23
44,39	45,72	44,95	45,62	46,29	47,46	44,95	46,33	24
57,13	55,38	62,06	61,54	46,19	52,69	59,59	67,57	25
10,80	11,29	10,13	10,19	10,22	10,34	10,24	9,69	26
53,97	55,24	54,17	53,80	51,17	55,09	54,78	55,72	27
21,50	20,43	20,89	21,78	20,00	19,84	20,13	20,79	28
146	198	224	428	431	484	447	492	29
71	57	105	240	211	229	180	195	30
34	24	65	150	95	184	193	253	31
2 741	2 792	3 134	3 413	6 159	7 580	3 596	3 660	32
1 151	1 275	1 440	1 654	23	174	1 017	1 012	33
549	666	753	725	4 302	5 533	1 634	1 950	34
75	37	71	86	52	26	83	31	35
280	370	285	302	440	443	311	298	36
3 242	3 397	3 714	4 228	7 082	8 534	4 437	4 481	37
339	324	388	476	438	480	452	494	38
34	38	41	56	76	91	61	74	39
244	234	277	324	276	282	294	335	40
1 057	819	1 182	1 429	3 532	4 765	1 569	1 742	41
644	517	807	969	2 620	3 353	1 021	1 110	42
606	667	653	708	854	945	685	677	43
179	218	199	235	234	284	204	211	44
289	306	308	307	369	442	332	312	45
64	65	64	70	91	81	71	69	46
343	382	319	320	520	542	328	277	47
55	97	47	42	72	83	65	42	48
139	115	120	131	207	227	107	91	49
2 345	2 192	2 542	2 933	5 345	6 731	3 034	3 189	50
45	46	51	42	64	80	47	53	51
8	9	25	70	128	102	30	75	52
31	35	32	24	37	38	36	27	53
2 429	2 282	2 651	3 069	5 573	6 951	3 147	3 344	54
1 324	1 569	1 248	872	1 583	1 135	1 287	894	55
1 969	2 280	1 958	1 674	2 602	2 219	2 038	1 673	56

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Hessen

Wirtschaftsjahr 1976/77

Marktfruchtbetriebe

	Kennzahl \ Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])		VE-Betriebe 20—50	50 u. m.
Vermögen	57 Boden und Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	5 379	5 059
	58 Maschinen und Geräte	,,	1 770	1 668
	59 Vieh	,,	1 059	1 070
	60 Guthaben und Forderungen	,,	794	1 047
	61 Sonstiges Umlaufvermögen	,,	802	393
	62 Vermögen insgesamt	,,	9 804	9 237
	63 Vermögen insgesamt	DM/AK	195 306	272 475
	64 Maschinenvermögen	,,	35 254	49 194
Fremdkapital	65 Kurzfristige Verbindlichkeiten	DM/ha LF	412	533
	66 Mittelfristige Verbindlichkeiten	,,	469	450
	67 Langfristige Verbindlichkeiten	,,	2 434	1 640
	68 Fremdkapital[5])	,,	3 316	2 623
	69 Zinsen	% d. Fremdkap.	2,7	3,4
Investitionen	70 Bodenzukäufe	DM/ha LF	220	78
	71 Wirtschaftsgebäude	,,	110	154
	72 Maschinen und Geräte	,,	463	439
	73 Vieh	,,	5	23
	74 Bruttoinvestitionen	,,	798	695
	75 Nettoinvestitionen	,,	363	310
	76 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten	,,	185	28
	77 Einnahmeüberschuß (Cash Flow)	,,	426	439
Einkommensrechnung – Betrieb	78 Betriebseinkommen	,,	1 352	1 305
	79 Betriebseinkommen	DM/AK	26 925	38 503
	80 Arbeitsertrag	,,	20 090	28 966
	81 Reinertrag	DM/ha LF	256	508
Einkommensrechnung – Unternehmen	82 Betriebseinkommen	DM/Untern.	43 203	74 228
	83 – Fremdlohnaufwand	,,	2 128	7 750
	84 – Pachtaufwand	,,	2 982	7 251
	85 – Fremdkapitalzinsen	,,	2 857	5 113
	86 + Pacht- u. Zinserträge	,,	593	2 175
	87 + vom Verpächter getr. Aufwand	,,	20	46
	88 = Gewinn	,,	35 849	56 335
	89 Gewinn	DM/FAK	24 329	38 101
	90 Arbeitsertrag Unternehmen	,,	20 347	31 298
	91 Gewinn	DM/ha LF	1 122	991
	92 Gewinnrate	% d. Untern.-Ertr.	27,3	23,9
	93 Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	14	109
Einkommensrechnung – Vergleichsrechnung gemäß § 4 LwG	94 Vergleichsreineinkommen[6])	DM/FAK	24 639	38 305
	95 Vergleichslohn[7])	,,	26 866	28 494
	96 Zinsansatz f. Eigenkapital[8])	,,	3 982	6 802
	97 Summe der Vergleichsansätze	,,	30 849	35 296
	98 Abstand[9])	,,	−6 209	3 009
	99 Abstand[10])	%	−20,1	8,5
Unternehmerfamilie	100 Gewinn	DM/Fam.	35 849	56 335
	101 + Einkommen aus selbst. Tätigkeit	,,	28	142
	102 + Einkommen aus unselbst. Tätigk.	,,	27	17
	103 Einkommen aus Erwerbstätigkeit	,,	35 905	56 495
	104 + Renten	,,	73	25
	105 + sonstige Einkommen	,,	6 766	4 415
	106 = Gesamteinkommen	,,	42 743	60 939
	107 Eink. aus Erwerbstätigkeit	DM/FAK	24 013	37 931
Persönliche Steuern soziale Beiträge	108 Einkommensteuer	DM/Fam.	231	2 443
	109 Sonstige persönliche Steuern	,,	101	405
	110 Persönliche Steuern	,,	332	2 849
	111 Vermögensabgabe	,,	185	292
	112 Kranken-, Rentenvers., Alterskasse	,,	4 966	5 778
	113 Lebensversicherung	,,	1 045	1 796
	114 Altenteil (bar/unbar)	,,	251	733

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Wirtschaftsjahr 1976/77 **Hessen**

	Futterbaubetriebe			Veredlungsbetriebe		Landw. Gemischtbetriebe		
ZE-Betr.	unter 20	20—50	50 u. m.	VE-Betriebe 20—50	50 u. m.	20—50	50 u. m.	Kennzahl
3 983	3 911	4 522	4 925	4 601	4 892	4 820	5 039	57
1 693	1 546	1 790	1 822	2 260	2 520	1 878	1 937	58
2 256	2 065	2 473	2 583	1 931	2 835	2 198	2 183	59
653	1 473	1 159	1 358	1 814	1 815	1 292	1 569	60
880	193	408	161	1 339	1 391	591	92	61
9 464	9 187	10 352	10 849	11 944	13 452	10 779	10 819	62
133 490	111 217	161 495	224 612	142 023	208 239	165 837	216 388	63
23 878	18 712	27 921	37 719	26 868	39 010	28 899	38 731	64
456	199	396	378	573	748	336	537	65
627	495	479	391	741	710	643	612	66
3 270	2 488	3 632	3 436	3 747	4 528	2 962	2 626	67
4 353	3 182	4 507	4 204	5 061	5 986	3 941	3 775	68
2,9	2,0	2,1	2,0	2,1	2,6	2,6	2,7	69
114	0	60	202	46	224	33	248	70
110	256	220	228	488	595	145	39	71
575	266	465	442	577	825	423	552	72
−28	−27	15	52	21	21	35	−5	73
771	495	760	925	1 131	1 666	635	835	74
343	74	322	487	517	996	194	432	75
204	−252	256	135	297	739	12	222	76
374	705	466	461	789	699	546	460	77
852	1 159	1 120	1 253	1 674	1 722	1 356	1 239	78
12 018	14 030	17 480	25 946	19 907	26 660	20 854	24 772	79
7 346	10 138	11 828	18 084	14 936	19 372	15 050	17 198	80
−511	−454	−185	287	−73	448	3	243	81
18 845	19 403	29 165	51 816	33 066	48 734	33 803	48 471	82
862	734	1 492	3 901	3 252	3 939	1 632	3 966	83
1 079	527	1 271	3 076	1 121	1 994	1 582	3 072	84
2 750	1 046	2 475	3 481	2 129	4 442	2 576	3 972	85
350	364	589	566	757	1 246	877	1 009	86
0	0	0	0	0	0	0	0	87
14 503	17 462	24 516	41 924	27 320	39 605	28 890	38 471	88
9 518	12 812	15 390	24 084	17 803	25 173	18 656	23 022	89
7 131	10 405	12 432	19 519	14 955	20 915	15 207	18 080	90
656	1 043	942	1 014	1 383	1 400	1 159	983	91
20,1	30,5	25,2	23,9	19,4	16,3	25,9	21,8	92
−51	245	49	69	181	10	129	55	93
9 877	13 110	15 725	24 372	18 037	25 459	18 977	23 329	94
26 002	25 392	26 248	26 412	25 181	26 293	26 163	26 960	95
2 386	2 407	2 958	4 565	2 848	4 258	3 449	4 943	96
28 388	27 799	29 206	30 977	28 029	30 552	29 612	31 902	97
−18 511	−14 688	−13 480	−6 605	−9 992	−5 092	−10 635	−8 573	98
−65,2	−52,8	−46,2	−21,3	−35,6	−16,7	−35,9	−26,9	99
14 503	17 462	24 516	41 924	27 320	39 605	28 890	38 471	100
6 930	106	160	167	40	140	160	150	101
6 282	0	122	583	672	73	221	64	102
27 715	17 567	24 798	42 675	28 032	39 818	29 271	38 685	103
73	82	52	29	252	29	248	0	104
1 635	3 477	3 187	6 905	1 543	2 351	3 051	4 626	105
29 425	21 127	28 037	49 609	29 828	42 199	32 570	43 311	106
14 258	12 326	15 304	23 623	17 430	24 743	18 523	22 840	107
847	•	•	157	95	588	•	206	108
22	•	•	27	30	123	•	42	109
870	25	83	184	125	711	77	248	110
8	12	37	77	65	159	39	31	111
3 081	3 369	3 930	4 456	4 783	4 503	4 065	4 279	112
761	559	756	985	1 094	1 625	803	1 457	113
0	0	40	96	117	104	67	165	114

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Rheinland-Pfalz

Wirtschaftsjahr 1976/77

Marktfruchtbetriebe

Kennzahl \ Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])		VE-Betriebe 20—50	VE-Betriebe 50 u. m.
Faktorausstattung	1 Zahl der Betriebe	63	52
	2 Standardbetriebseinkommen 1000DM/Betr.	39,8	85,3
	3 Landwirtschaftlich genutzte Fläche ha	35,34	55,32
	4 dar.: Pachtland %	52,2	53,9
	5 Pacht DM/ha Pachtfläche	242	289
	6 Vergleichswert DM/ha LF	1 608	1 807
	7 AK je Betrieb AK/Betr.	1,82	2,43
	8 dar.: Familien-AK FAK/Betr.	1,5	1,5
	9 AK-Besatz AK/100 ha LF	5,14	4,40
	10 Acker- u. Gartenland % LF	86,0	92,4
	11 Dauergrünland „	13,5	7,1
	12 Getreide % AF	72,7	67,4
	13 Kartoffeln „	5,3	9,8
	14 Zuckerrüben „	10,2	12,0
	15 Rindvieh GV/100 ha LF	48,5	21,2
	16 dar.: Milchkühe „	14,3	5,7
	17 Schweine „	12,8	20,4
	18 Nutzviehbesatz „	61,6	42,4
Preise, Erträge, Leistungen	19 Getreide dt/ha	31,6	32,0
	20 Kartoffeln „	191	203
	21 Zuckerrüben „	450	467
	22 Milchleistung kg/Kuh	3 954	3 532
	23 Legeleistung Stück/Legehenne	206	197
	24 Getreide DM/dt	47,13	48,02
	25 Kartoffeln „	53,13	44,80
	26 Zuckerrüben „	8,62	8,68
	27 Milch Dpf/kg	56,79	57,65
	28 Eier Dpf/Stück	20,10	19,53
Betriebsertrag	29 Bodenerzeugnisse DM/ha LF	1 694	2 718
	30 dar.: Getreide, Hülsen-, Ölfrüchte „	675	795
	31 Zuckerrüben „	371	478
	32 Tierische Erzeugnisse „	2 095	1 631
	33 dar.: Milch „	307	128
	34 Schweine-, Ferkelverkauf „	818	982
	35 Bestandsver., Eigenverbr., Naturallohn „	76	46
	36 Wald, Sonstiges „	405	373
	37 Betriebsertrag „	4 271	4 768
Betriebsaufwand	38 Spezialaufwand d. Bodenproduktion „	588	784
	39 dar.: Pflanzenschutz, Schädlingsbek. „	72	73
	40 Düngemittel „	332	348
	41 Spezialaufwand der Viehhaltung „	1 201	1 052
	42 dar.: Futtermittel „	682	658
	43 Arbeitshilfsmittel „	629	738
	44 dar.: Unterhalt. Maschinen u. Geräte „	163	160
	45 Abschreibung Maschinen „	284	347
	46 Treibstoffe, Öle, Fette „	66	89
	47 Sonstiger Betriebsaufwand „	389	468
	48 dar.: Unterh. Wirtschaftsg. u. Grundv. „	61	73
	49 Abschr. Wirtschaftsg. u. Grundv. „	99	129
	50 Sachaufwand „	2 807	3 042
	51 Betriebssteuern und Lasten „	73	90
	52 Fremdlohnaufwand „	98	233
	53 Unfallversicherung „	17	22
	54 Betriebsaufwand „	2 995	3 387
	55 Lohnansatz[3]) „	972	755
	56 Aufwand für Arbeitserledigung[4]) „	1 716	1 749

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Wirtschaftsjahr 1976/77 **Rheinland-Pfalz**

ZE-Betr.	Futterbaubetriebe unter 20	Futterbaubetriebe 20—50	Futterbaubetriebe 50 u. m.	Veredlungsbetriebe VE-Betriebe 20—50	Veredlungsbetriebe 50 u. m.	Landw. Gemischtbetriebe 20—50	Landw. Gemischtbetriebe 50 u. m.	Kennzahl
28	22	387	72	20	29	49	31	1
31,6	18,7	36,8	64,4	37,4	89,3	37,5	67,7	2
31,16	20,05	33,73	52,91	23,35	38,69	32,03	46,08	3
38,7	34,6	43,6	49,3	34,1	41,8	47,8	52,4	4
140	108	126	132	177	220	161	187	5
1 012	827	932	917	1 286	1 215	1 086	1 332	6
1,87	1,56	1,82	2,22	1,82	2,22	1,89	2,19	7
1,7	1,6	1,7	1,9	1,8	1,5	1,8	1,9	8
6,01	7,78	5,40	4,20	7,78	5,74	5,89	4,75	9
47,5	46,3	46,4	50,6	84,7	91,2	67,8	73,6	10
52,3	53,7	53,6	49,4	15,1	8,8	31,7	23,7	11
71,2	74,1	73,9	73,6	91,3	87,4	81,3	78,1	12
2,2	2,8	2,1	3,6	0,4	3,2	1,6	2,8	13
0,0	0,0	0,4	0,9	2,5	2,5	0,6	5,9	14
113,2	108,2	124,7	135,0	14,4	7,1	76,3	70,0	15
53,9	55,2	63,3	68,9	3,1	2,3	35,8	31,1	16
5,0	5,5	6,2	7,0	100,1	161,3	26,1	33,1	17
118,7	113,7	131,2	142,3	116,9	169,8	103,4	103,9	18
27,6	24,6	26,0	26,5	27,3	29,5	27,5	28,1	19
200	171	182	194	149	214	196	212	20
0	0	404	392	434	411	512	516	21
3 869	3 616	4 155	4 257	4 184	3 794	4 135	4 121	22
189	179	181	165	161	211	167	160	23
42,78	•	44,97	45,87	46,52	46,49	45,56	46,24	24
65,06	•	62,31	61,26	55,56	53,94	63,74	50,15	25
0,00	0,00	8,92	9,04	9,49	8,02	9,86	9,00	26
56,43	57,73	57,29	56,60	61,10	56,07	57,36	55,55	27
20,79	22,48	21,85	21,33	21,09	20,44	21,01	21,60	28
147	81	170	273	497	834	341	1 045	29
55	30	92	142	313	454	194	279	30
0	0	9	24	105	93	29	223	31
2 344	2 391	2 613	2 853	5 797	8 083	2 833	2 812	32
1 181	1 119	1 471	1 620	87	47	806	691	33
239	382	288	366	5 120	7 049	1 275	1 456	34
25	58	101	63	48	249	124	48	35
229	297	250	275	331	425	311	276	36
2 745	2 828	3 134	3 464	6 673	9 591	3 609	4 182	37
351	295	363	432	329	446	354	431	38
21	30	23	26	40	50	33	55	39
283	223	284	301	225	257	272	290	40
761	823	990	1 205	3 482	6 016	1 172	1 392	41
538	575	713	890	2 429	4 185	842	870	42
568	532	537	574	696	835	559	608	43
197	185	172	182	187	228	169	176	44
247	239	243	254	286	336	246	276	45
45	46	50	59	72	77	49	54	46
325	267	284	300	452	487	298	291	47
68	68	59	66	83	90	58	45	48
95	66	96	101	156	184	84	100	49
2 004	1 917	2 174	2 510	4 958	7 783	2 384	2 722	50
67	56	69	67	106	111	89	98	51
97	5	19	49	27	185	26	70	52
12	14	12	11	16	27	15	14	53
2 180	1 993	2 275	2 637	5 107	8 106	2 514	2 904	54
1 141	1 511	1 028	764	1 517	889	1 110	871	55
1 818	2 063	1 597	1 398	2 256	1 936	1 710	1 564	56

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Rheinland-Pfalz

Wirtschaftsjahr 1976/77

Marktfruchtbetriebe

	Kennzahl \ Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])	VE-Betriebe 20—50	50 u. m.
Vermögen	57 Boden und Wirtschaftsgebäude ... DM/ha LF	4 972	5 151
	58 Maschinen und Geräte .... „	1 460	1 740
	59 Vieh .... „	1 065	709
	60 Guthaben und Forderungen .... „	611	597
	61 Sonstiges Umlaufvermögen .... „	1 055	1 146
	62 Vermögen insgesamt .... „	9 163	9 344
	63 Vermögen insgesamt .... DM/AK	178 264	212 357
	64 Maschinenvermögen .... „	28 414	39 548
Fremdkapital	65 Kurzfristige Verbindlichkeiten .... DM/ha LF	507	642
	66 Mittelfristige Verbindlichkeiten .... „	444	425
	67 Langfristige Verbindlichkeiten .... „	2 534	2 291
	68 Fremdkapital[5]) .... „	3 485	3 358
	69 Zinsen .... % d. Fremdkap.	3,2	3,6
Investitionen	70 Bodenzukäufe .... DM/ha LF	88	46
	71 Wirtschaftsgebäude .... „	362	435
	72 Maschinen und Geräte .... „	418	503
	73 Vieh .... „	43	0
	74 Bruttoinvestitionen .... „	912	985
	75 Nettoinvestitionen .... „	525	503
	76 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten ..... „	335	392
	77 Einnahmeüberschuß (Cash Flow) .... „	444	579
Einkommensrechnung – Betrieb	78 Betriebseinkommen .... „	1 390	1 636
	79 Betriebseinkommen .... DM/AK	27 045	37 189
	80 Arbeitsertrag .... „	20 806	29 757
	81 Reinertrag .... DM/ha LF	303	626
Einkommensrechnung – Unternehmen	82 Betriebseinkommen .... DM/Untern.	49 129	90 518
	83 – Fremdlohnaufwand .... „	4 064	14 125
	84 – Pachtaufwand .... „	4 474	8 612
	85 – Fremdkapitalzinsen .... „	3 995	6 713
	86 + Pacht- u. Zinserträge .... „	1 880	2 878
	87 + vom Verpächter getr. Aufwand ...... „	443	474
	88 = Gewinn .... „	38 918	64 419
	89 Gewinn .... DM/FAK	26 157	42 972
	90 Arbeitsertrag Unternehmen .... „	22 457	37 108
	91 Gewinn .... DM/ha LF	1 101	1 165
	92 Gewinnrate .... % d. Untern.-Ertr.	25,5	24,2
	93 Eigenkapitalveränderung .... DM/ha LF	92	100
Einkommensrechnung – Vergleichsrechnung gemäß § 4 LwG	94 Vergleichsreineinkommen[6]) .... DM/FAK	26 503	43 389
	95 Vergleichslohn[7]) .... „	27 476	28 969
	96 Zinsansatz f. Eigenkapital[8]) .... „	3 700	5 863
	97 Summe der Vergleichsansätze .... „	31 176	34 833
	98 Abstand[9]) .... „	−4 673	8 556
	99 Abstand[10]) .... %	−15,0	24,6
Einkommensrechnung – Unternehmerfamilie	100 Gewinn .... DM/Fam.	38 918	64 419
	101 + Einkommen aus selbst. Tätigkeit ... „	16	0
	102 + Einkommen aus unselbst. Tätigk. .. „	2	32
	103 Einkommen aus Erwerbstätigkeit ...... „	38 937	64 451
	104 + Renten .... „	515	565
	105 + sonstige Einkommen .... „	3 881	4 879
	106 = Gesamteinkommen .... „	43 333	69 895
	107 Eink. aus Erwerbstätigkeit .... DM/FAK	26 157	42 945
Persönliche Steuern soziale Beiträge	108 Einkommensteuer .... DM/Fam.	1 457	4 771
	109 Sonstige persönliche Steuern .... „	126	486
	110 Persönliche Steuern .... „	1 583	5 257
	111 Vermögensabgabe .... „	144	370
	112 Kranken-, Rentenvers., Alterskasse .... „	5 287	6 742
	113 Lebensversicherung .... „	1 390	1 938
	114 Altenteil (bar/unbar) .... „	635	1 045

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Wirtschaftsjahr 1976/77 **Rheinland-Pfalz**

	Futterbaubetriebe			Veredlungsbetriebe		Landw. Gemischtbetriebe		
ZE-Betr.	unter 20	20—50	50 u. m.	VE-Betriebe 20—50	50 u. m.	20—50	50 u. m.	Kennzahl
4 094	3 615	3 956	3 573	4 496	4 438	4 239	4 539	57
1 210	1 181	1 295	1 372	1 452	1 687	1 275	1 434	58
2 099	2 004	2 315	2 511	1 855	2 638	1 772	1 772	59
503	429	495	621	1 109	618	536	570	60
795	1 066	742	631	1 704	2 955	916	945	61
8 701	8 296	8 803	8 708	10 615	12 335	8 738	9 259	62
144 782	106 626	163 014	207 337	136 445	214 899	148 350	194 934	63
20 134	15 178	23 988	32 678	18 657	29 382	21 650	30 198	64
403	258	259	375	921	750	216	327	65
486	605	512	522	657	840	475	469	66
2 189	1 587	2 526	3 101	4 396	4 672	1 758	2 891	67
3 078	2 450	3 297	3 998	5 974	6 263	2 449	3 687	68
2,7	2,6	2,5	2,4	2,8	2,6	2,6	2,5	69
25	57	89	45	9	73	78	55	70
246	60	300	256	99	736	343	556	71
238	361	336	456	500	487	421	495	72
−14	−17	54	22	8	230	82	11	73
495	461	779	778	617	1 526	923	1 118	74
134	140	432	422	174	990	594	684	75
385	199	511	535	793	1 267	419	690	76
109	179	113	132	−238	−66	300	323	77
674	855	891	887	1 609	1 697	1 136	1 362	78
11 216	10 990	16 503	21 127	20 680	29 561	19 291	28 672	79
6 149	7 258	10 798	13 870	15 904	22 039	14 098	21 849	80
−576	−676	−169	63	49	596	−15	406	81
21 003	17 142	30 061	46 946	37 568	65 642	36 395	62 750	82
3 398	395	1 062	3 182	998	8 201	1 330	3 886	83
1 685	746	1 851	3 446	1 412	3 563	2 462	4 507	84
2 612	1 281	2 791	5 020	3 951	6 369	2 068	4 274	85
1 088	664	1 123	1 872	1 338	2 530	997	2 179	86
144	85	156	231	84	367	208	456	87
14 540	15 470	25 635	37 401	32 628	50 407	31 741	52 718	88
8 805	9 969	14 814	19 314	18 362	33 154	18 082	27 637	89
5 465	7 516	11 399	15 373	16 370	28 118	14 515	23 686	90
467	772	760	707	1 397	1 303	991	1 144	91
16,8	27,0	24,0	20,2	20,8	13,5	27,2	27,1	92
−249	−141	−171	−204	−667	−355	31	−40	93
9 097	10 321	15 163	19 724	18 563	33 492	18 429	27 954	94
25 905	25 847	26 266	27 870	25 665	27 365	25 845	26 378	95
3 340	2 453	3 416	3 941	1 992	5 036	3 567	3 951	96
29 245	28 300	29 682	31 811	27 657	32 401	29 412	30 329	97
−20 148	−17 978	−14 519	−12 087	−9 094	1 091	−10 983	−2 375	98
−68,9	−63,5	−48,9	−38,0	−32,9	3,4	−37,3	−7,8	99
14 540	15 470	25 635	37 401	32 628	50 407	31 741	52 718	100
365	82	20	9	0	141	65	0	101
18 141	4	205	75	0	2	212	249	102
33 046	15 556	25 860	37 485	32 628	50 550	32 017	52 967	103
1 098	2 573	847	215	5	619	1 315	135	104
3 354	1 362	1 863	2 097	1 388	1 017	1 805	2 749	105
37 498	19 490	28 571	39 797	34 022	52 185	35 138	55 851	106
15 378	9 996	14 881	19 342	18 362	33 139	18 170	27 687	107
2 628	·	42	97	·	1 179	148	483	108
50	·	18	50	·	140	36	633	109
2 678	24	60	148	19	1 319	184	1 116	110
7	11	7	47	44	36	0	159	111
4 528	3 480	4 309	4 955	3 907	5 140	4 712	4 658	112
930	403	943	1 316	976	1 583	968	1 260	113
210	40	240	396	343	1 322	201	619	114

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Baden-Württemberg

Wirtschaftsjahr 1976/77

Marktfruchtbetriebe

	Kennzahl \ Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])	VE-Betriebe 20—50	VE-Betriebe 50 u. m.
	1 Zahl der Betriebe	90	82
	2 Standardbetriebseinkommen 1000 DM/Betr.	38,6	92,3
	3 Landwirtschaftlich genutzte Fläche ha	28,94	66,76
	4 dar.: Pachtland %	54,6	61,3
	5 Pacht DM/ha Pachtfläche	250	223
	6 Vergleichswert DM/ha LF	1 729	1 628
Faktorausstattung	7 AK je Betrieb AK/Betr.	1,96	2,76
	8 dar.: Familien-AK FAK/Betr.	1,7	1,6
	9 AK-Besatz AK/100 ha LF	6,76	4,14
	10 Acker- u. Gartenland % LF	88,3	91,2
	11 Dauergrünland ,,	11,1	8,1
	12 Getreide % AF	70,4	67,6
	13 Kartoffeln ,,	2,1	2,5
	14 Zuckerrüben ,,	11,8	11,9
	15 Rindvieh GV/100 ha LF	42,8	26,9
	16 dar.: Milchkühe ,,	17,9	9,7
	17 Schweine ,,	26,7	24,9
	18 Nutzviehbesatz ,,	69,6	52,1
Preise, Erträge, Leistungen	19 Getreide dt/ha	39,6	39,3
	20 Kartoffeln ,,	241	287
	21 Zuckerrüben ,,	481	502
	22 Milchleistung kg/Kuh	3 665	3 655
	23 Legeleistung Stück/Legehenne	170	197
	24 Getreide DM/dt	47,62	.
	25 Kartoffeln ,,	53,04	47,94
	26 Zuckerrüben ,,	9,11	9,11
	27 Milch Dpf/kg	52,99	52,63
	28 Eier Dpf/Stück	19,22	19,41
Betriebsertrag	29 Bodenerzeugnisse DM/ha LF	1 724	2 088
	30 dar.: Getreide, Hülsen-, Ölfrüchte ,,	704	946
	31 Zuckerrüben ,,	467	532
	32 Tierische Erzeugnisse ,,	2 335	2 162
	33 dar.: Milch ,,	321	187
	34 Schweine-, Ferkelverkauf ,,	1 175	1 185
	35 Bestandsver., Eigenverbr., Naturallohn ,,	95	51
	36 Wald, Sonstiges ,,	260	289
	37 Betriebsertrag ,,	4 414	4 590
Betriebsaufwand	38 Spezialaufwand d. Bodenproduktion ,,	596	652
	39 dar.: Pflanzenschutz, Schädlingsbek. ,,	85	107
	40 Düngemittel ,,	344	347
	41 Spezialaufwand der Viehhaltung ,,	1 060	1 193
	42 dar.: Futtermittel ,,	633	729
	43 Arbeitshilfsmittel ,,	737	682
	44 dar.: Unterhalt. Maschinen u. Geräte ,,	226	208
	45 Abschreibung Maschinen ,,	309	288
	46 Treibstoffe, Öle, Fette ,,	66	64
	47 Sonstiger Betriebsaufwand ,,	325	350
	48 dar.: Unterh. Wirtschaftsg. u. Grundv. ,,	44	47
	49 Abschr. Wirtschaftsg. u. Grundv. ,,	78	75
	50 Sachaufwand ,,	2 718	2 876
	51 Betriebssteuern und Lasten ,,	56	37
	52 Fremdlohnaufwand ,,	81	196
	53 Unfallversicherung ,,	37	33
	54 Betriebsaufwand ,,	2 892	3 142
	55 Lohnansatz[3]) ,,	1 309	679
	56 Aufwand für Arbeitserledigung[4]) ,,	2 164	1 589

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Wirtschaftsjahr 1976/77 **Baden-Württemberg**

Futterbaubetriebe				Veredlungsbetriebe	Landw. Gemischtbetriebe				
ZE-Betr.	VE-Betriebe unter 20	VE-Betriebe 20—50	VE-Betriebe 50 u. m.	50 u. m.	ZE-Betr.	VE-Betriebe unter 20	VE-Betriebe 20—50	VE-Betriebe 50 u. m.	Kennzahl
71	62	342	73	23	29	21	150	53	1
27,1	16,2	35,3	68,9	73,0	35,7	17,2	36,7	71,8	2
22,92	14,36	24,69	42,12	29,10	24,28	15,63	23,27	41,97	3
34,3	29,3	32,6	42,9	38,9	32,6	24,5	36,8	44,7	4
186	175	199	250	270	193	207	226	241	5
1 015	1 013	1 186	1 291	1 400	1 106	1 076	1 305	1 412	6
1,76	1,47	1,80	2,12	2,01	1,78	1,47	1,86	2,48	7
1,5	1,4	1,6	1,7	1,8	1,5	1,4	1,7	1,9	8
7,69	10,22	7,29	5,04	6,89	7,34	9,41	7,99	5,91	9
48,3	39,1	42,9	56,2	92,5	60,8	67,5	68,6	72,5	10
51,4	60,5	55,9	43,1	6,8	35,8	30,6	28,7	24,8	11
59,3	57,5	52,2	50,4	82,6	71,7	71,2	65,3	68,1	12
5,6	5,3	3,6	0,7	0,3	5,3	4,9	3,1	3,2	13
0,6	0,4	1,2	3,5	8,6	3,3	1,3	5,0	6,1	14
125,4	118,5	141,6	160,9	5,9	76,8	73,6	86,9	75,5	15
67,0	71,0	81,9	89,3	1,1	37,5	35,8	44,1	31,2	16
10,0	8,4	12,1	9,7	149,1	41,5	25,7	38,3	58,4	17
135,4	127,7	153,9	170,9	156,1	118,4	99,3	125,6	134,2	18
36,6	37,4	38,3	38,7	38,9	36,7	31,6	36,6	41,1	19
263	253	257	262	204	255	230	232	270	20
438	412	451	497	424	420	430	432	474	21
3 744	3 550	3 817	4 248	4 307	3 232	3 236	3 586	3 969	22
169	173	174	178	183	179	163	171	211	23
47,56	45,51	47,04	48,35	47,20	46,92	47,49	47,54	48,97	24
47,49	47,66	47,31	41,11	45,47	46,05	42,97	47,79	41,30	25
9,25	8,48	9,37	9,05	9,40	9,68	9,10	9,34	9,28	26
54,30	53,37	54,25	54,73	56,72	53,07	52,23	53,91	53,43	27
20,36	20,79	20,13	19,48	17,98	19,08	19,39	19,18	18,86	28
327	310	395	542	790	801	490	847	1 129	29
145	113	127	269	349	212	251	208	388	30
17	11	39	125	326	106	41	161	220	31
2 854	2 778	3 324	4 019	8 145	3 465	2 364	3 245	4 723	32
1 309	1 259	1 625	2 041	24	593	526	805	636	33
382	325	460	479	5 878	1 907	1 239	1 495	2 784	34
87	141	134	189	−49	−2	114	120	115	35
415	489	337	484	535	458	313	330	394	36
3 683	3 718	4 190	5 234	9 421	4 722	3 280	4 542	6 362	37
332	278	357	431	527	390	299	446	556	38
28	22	44	44	99	54	35	67	105	39
232	207	253	298	307	242	199	273	319	40
933	820	1 103	1 768	4 975	1 608	734	1 308	2 618	41
619	466	719	1 087	3 985	994	544	858	1 685	42
731	734	726	777	930	669	582	745	769	43
222	254	234	268	278	184	200	247	250	44
325	282	307	315	410	295	209	317	302	45
70	87	70	74	58	74	66	69	72	46
386	349	372	558	522	389	303	383	424	47
31	44	62	71	94	30	52	59	72	48
116	72	112	130	180	113	71	102	123	49
2 382	2 181	2 558	3 534	6 954	3 056	1 917	2 883	4 366	50
80	48	55	62	52	41	85	55	50	51
93	29	54	116	52	95	9	45	167	52
30	34	29	25	36	34	35	31	28	53
2 585	2 292	2 696	3 737	7 094	3 226	2 046	3 013	4 610	54
1 378	1 968	1 345	862	1 285	1 480	1 883	1 498	980	55
2 232	2 764	2 154	1 779	2 304	2 278	2 509	2 319	1 943	56

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Baden-Württemberg

Wirtschaftsjahr 1976/77

Marktfruchtbetriebe

	Kennzahl \ Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])	VE-Betriebe 20—50	50 u. m.
Vermögen	57 Boden und Wirtschaftsgebäude ... DM/ha LF	5 299	4 867
	58 Maschinen und Geräte .... „	1 583	1 398
	59 Vieh .... „	1 171	867
	60 Guthaben und Forderungen .... „	657	585
	61 Sonstiges Umlaufvermögen .... „	1 175	987
	62 Vermögen insgesamt .... „	9 885	8 703
	63 Vermögen insgesamt .... DM/AK	146 227	210 225
	64 Maschinenvermögen .... „	23 414	33 761
Fremdkapital	65 Kurzfristige Verbindlichkeiten .... DM/ha LF	625	461
	66 Mittelfristige Verbindlichkeiten .... „	236	137
	67 Langfristige Verbindlichkeiten .... „	2 083	1 824
	68 Fremdkapital[5]) .... „	2 945	2 422
	69 Zinsen .... % d. Fremdkap.	3,1	3,1
Investitionen	70 Bodenzukäufe .... DM/ha LF	328	187
	71 Wirtschaftsgebäude .... „	301	145
	72 Maschinen und Geräte .... „	385	497
	73 Vieh .... „	22	19
	74 Bruttoinvestitionen .... „	1 038	848
	75 Nettoinvestitionen .... „	650	483
	76 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten ..... „	398	−3
	77 Einnahmeüberschuß (Cash Flow) .... „	288	642
Betrieb	78 Betriebseinkommen .... „	1 639	1 676
	79 Betriebseinkommen .... DM/AK	24 253	40 494
	80 Arbeitsertrag .... „	19 135	33 136
	81 Reinertrag .... DM/ha LF	212	768
Einkommensrechnung – Unternehmen	82 Betriebseinkommen .... DM/Untern.	47 446	111 922
	83 − Fremdlohnaufwand .... „	3 418	15 296
	84 − Pachtaufwand .... „	3 952	9 124
	85 − Fremdkapitalzinsen .... „	2 637	5 036
	86 + Pacht- u. Zinserträge .... „	407	1 144
	87 + vom Verpächter getr. Aufwand ...... „	335	963
	88 = Gewinn .... „	38 181	84 573
	89 Gewinn .... DM/FAK	22 287	54 369
	90 Arbeitsertrag Unternehmen .... „	19 032	47 433
	91 Gewinn .... DM/ha LF	1 319	1 267
	92 Gewinnrate .... % d. Untern.-Ertr.	29,8	27,5
	93 Eigenkapitalveränderung .... DM/ha LF	−54	315
Einkommensrechnung – Vergleichsrechnung gemäß § 4 LwG	94 Vergleichsreineinkommen[6]) .... DM/FAK	22 626	54 787
	95 Vergleichslohn[7]) .... „	25 902	28 767
	96 Zinsansatz f. Eigenkapital[8]) .... „	3 254	6 935
	97 Summe der Vergleichsansätze .... „	29 156	35 702
	98 Abstand[9]) .... „	−6 531	19 085
	99 Abstand[10]) .... %	−22,4	53,5
Unternehmerfamilie	100 Gewinn .... DM/Fam.	38 181	84 573
	101 + Einkommen aus selbst. Tätigkeit ... „	110	237
	102 + Einkommen aus unselbst. Tätigk. .. „	398	461
	103 Einkommen aus Erwerbstätigkeit ...... „	38 689	85 271
	104 + Renten .... „	120	88
	105 + sonstige Einkommen .... „	3 002	2 642
	106 = Gesamteinkommen .... „	41 812	88 000
	107 Eink. aus Erwerbstätigkeit .... DM/FAK	22 360	54 166
Persönliche Steuern soziale Beiträge	108 Einkommensteuer .... DM/Fam.	824	4 894
	109 Sonstige persönliche Steuern .... „	74	283
	110 Persönliche Steuern .... „	898	5 178
	111 Vermögensabgabe .... „	109	263
	112 Kranken-, Rentenvers., Alterskasse .... „	5 088	7 246
	113 Lebensversicherung .... „	1 133	2 358
	114 Altenteil (bar/unbar) .... „	1 497	3 541

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Wirtschaftsjahr 1976/77

Baden-Württemberg

Futterbaubetriebe				Veredlungsbetriebe	Landw. Gemischtbetriebe				
ZE-Betr.	VE-Betriebe unter 20	VE-Betriebe 20—50	VE-Betriebe 50 u. m.	50 u. m.	ZE-Betr.	VE-Betriebe unter 20	VE-Betriebe 20—50	VE-Betriebe 50 u. m.	Kennzahl
4 143	4 150	4 503	4 553	4 846	3 966	4 384	4 647	4 710	57
1 766	1 469	1 658	1 720	2 177	1 540	903	1 661	1 519	58
2 379	2 251	2 703	3 011	2 411	2 002	1 699	2 136	2 241	59
777	683	592	719	794	806	2 409	860	627	60
786	1 136	993	995	2 677	1 257	−618	1 078	1 649	61
9 850	9 689	10 449	10 997	12 904	9 571	8 777	10 382	10 745	62
128 086	94 803	143 334	218 204	187 285	130 398	93 277	129 939	181 814	63
22 959	14 372	22 745	34 136	31 591	20 985	9 595	20 786	25 696	64
533	481	389	755	497	498	248	407	565	65
142	292	373	328	382	344	76	309	191	66
2 956	1 053	2 724	3 188	4 166	2 028	2 898	2 271	2 749	67
3 632	1 826	3 486	4 271	5 046	2 870	3 222	2 986	3 505	68
3,4	4,6	3,1	3,2	3,5	4,7	2,7	3,0	3,8	69
126	87	120	120	128	57	3	209	75	70
434	87	256	278	199	205	134	260	356	71
540	316	477	610	682	348	204	423	496	72
5	17	43	138	668	−119	16	32	31	73
1 104	507	895	1 146	1 677	491	356	924	958	74
572	124	434	697	1 087	79	71	490	501	75
344	−12	146	267	−163	1	−64	129	142	76
618	406	579	508	1 758	541	405	541	756	77
1 221	1 489	1 577	1 638	2 415	1 625	1 278	1 604	1 946	78
15 878	14 573	21 638	32 508	35 046	22 145	13 584	20 080	32 934	79
11 395	11 255	16 622	24 871	28 491	17 581	10 319	15 532	26 570	80
−280	−541	149	636	1 041	17	−648	30	772	81
27 988	21 384	38 943	69 002	70 275	39 468	19 985	37 331	81 683	82
2 821	902	2 049	5 939	2 571	3 136	686	1 761	8 169	83
1 466	736	1 606	4 526	3 057	1 529	793	1 930	4 527	84
2 803	1 207	2 706	5 758	5 131	3 282	1 359	2 083	5 612	85
385	160	236	394	1 141	385	196	290	642	86
226	74	205	486	160	188	76	207	419	87
21 509	18 772	33 024	53 660	60 818	32 095	17 419	32 054	64 436	88
14 068	13 315	20 206	32 256	33 170	21 632	12 163	18 591	34 349	89
11 022	10 715	16 881	27 032	29 296	18 104	10 214	15 444	29 497	90
938	1 308	1 338	1 274	2 090	1 322	1 114	1 378	1 535	91
25,4	35,1	31,9	24,3	22,1	27,9	33,8	30,2	24,1	92
185	81	215	211	1 139	55	125	153	414	93
14 491	13 748	20 632	32 638	33 406	22 186	12 578	18 995	34 690	94
24 867	25 044	25 862	26 615	25 772	25 523	25 436	25 818	26 609	95
3 046	2 600	3 325	5 224	3 874	3 528	1 949	3 147	4 852	96
27 913	27 644	29 187	31 839	29 646	29 051	27 385	28 965	31 461	97
−13 422	−13 896	−8 555	799	3 759	−6 865	−14 807	−9 971	3 228	98
−48,1	−50,3	−29,3	2,5	12,7	−23,6	−54,1	−34,4	10,3	99
21 509	18 772	33 024	53 660	60 818	32 095	17 419	32 054	64 436	100
180	8	63	28	80	1 651	0	44	208	101
13 493	343	571	386	121	18 495	406	614	250	102
35 182	19 123	33 658	54 074	61 018	52 241	17 826	32 712	64 894	103
240	875	212	68	0	752	64	314	501	104
738	790	1 256	1 484	2 921	1 302	1 305	1 336	2 048	105
36 160	20 788	35 126	55 626	63 939	54 296	19 195	34 363	67 444	106
19 465	13 371	20 342	32 373	33 033	29 355	12 333	18 795	34 340	107
1 819	144	362	1 219	747	2 666	61	261	548	108
20	28	47	80	64	28	51	27	83	109
1 839	173	408	1 298	811	2 694	112	289	632	110
20	19	110	267	93	35	6	51	281	111
3 180	3 323	4 423	5 216	7 502	3 765	3 400	4 362	6 011	112
558	519	818	1 803	1 522	925	314	853	1 691	113
1 224	797	1 729	2 200	962	1 538	723	1 254	1 795	114

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Bayern

Wirtschaftsjahr 1976/77

Marktfruchtbetriebe

	Kennzahl \ Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])	ZE-Betr.	VE-Betriebe unter 20	VE-Betriebe 20—50	VE-Betriebe 50 u. m.
	1 Zahl der Betriebe	29	33	206	190
	2 Standardbetriebseinkommen 1000 DM/Betr.	41,7	16,4	37,5	85,3
	3 Landwirtschaftlich genutzte Fläche ha	37,87	16,14	29,43	57,81
	4 dar.: Pachtland %	34,3	25,5	32,5	26,0
	5 Pacht DM/ha Pachtfläche	275	259	254	328
	6 Vergleichswert DM/ha LF	1 399	1 263	1 410	1 631
Faktorausstattung	7 AK je Betrieb AK/Betr.	1,89	1,30	1,68	2,33
	8 dar.: Familien-AK FAK/Betr.	1,4	1,2	1,5	1,4
	9 AK-Besatz AK/100 ha LF	5,00	8,08	5,71	4,03
	10 Acker- u. Gartenland % LF	91,3	92,5	90,1	92,7
	11 Dauergrünland ,,	8,7	7,3	9,8	7,1
	12 Getreide % AF	71,2	75,4	66,1	63,8
	13 Kartoffeln ,,	3,3	4,3	5,5	5,9
	14 Zuckerrüben ,,	13,5	9,2	14,1	19,3
	15 Rindvieh GV/100 ha LF	23,8	24,6	45,1	32,1
	16 dar.: Milchkühe ,,	10,4	10,9	20,1	10,3
	17 Schweine ,,	19,6	37,6	27,3	20,2
	18 Nutzviehbesatz ,,	43,5	62,2	72,9	52,6
Preise, Erträge, Leistungen	19 Getreide dt/ha	35,9	33,2	34,0	39,6
	20 Kartoffeln ,,	188	205	224	249
	21 Zuckerrüben ,,	484	370	391	501
	22 Milchleistung kg/Kuh	3 245	3 522	3 807	3 859
	23 Legeleistung Stück/Legehenne	208	163	177	173
	24 Getreide DM/dt	48,02	47,42	48,05	48,14
	25 Kartoffeln ,,	31,60	40,11	40,07	.
	26 Zuckerrüben ,,	9,61	9,89	9,99	9,73
	27 Milch Dpf/kg	52,34	55,26	53,20	53,48
	28 Eier Dpf/Stück	18,06	19,30	19,21	18,27
Betriebsertrag	29 Bodenerzeugnisse DM/ha LF	1 786	1 104	1 367	2 104
	30 dar.: Getreide, Hülsen-, Ölfrüchte ,,	766	494	504	810
	31 Zuckerrüben ,,	615	334	532	900
	32 Tierische Erzeugnisse ,,	2 348	2 582	2 212	1 870
	33 dar.: Milch ,,	202	155	373	212
	34 Schweine-, Ferkelverkauf ,,	979	1 589	1 116	892
	35 Bestandsver., Eigenverbr., Naturallohn ,,	34	134	46	17
	36 Wald, Sonstiges ,,	544	278	336	415
	37 Betriebsertrag ,,	4 712	4 098	3 961	4 406
Betriebsaufwand	38 Spezialaufwand d. Bodenproduktion ,,	592	468	542	660
	39 dar.: Pflanzenschutz, Schädlingsbek. ,,	92	76	81	111
	40 Düngemittel ,,	350	282	344	394
	41 Spezialaufwand der Viehhaltung ,,	1 472	1 433	1 005	1 008
	42 dar.: Futtermittel ,,	824	875	636	571
	43 Arbeitshilfsmittel ,,	793	803	746	693
	44 dar.: Unterhalt. Maschinen u. Geräte ,,	255	237	217	206
	45 Abschreibung Maschinen ,,	333	334	351	317
	46 Treibstoffe, Öle, Fette ,,	81	76	72	75
	47 Sonstiger Betriebsaufwand ,,	656	370	352	390
	48 dar.: Unterh. Wirtschaftsg. u. Grundv. ,,	83	88	78	85
	49 Abschr. Wirtschaftsg. u. Grundv. ,,	73	70	82	69
	50 Sachaufwand ,,	3 512	3 075	2 645	2 752
	51 Betriebssteuern und Lasten ,,	93	69	57	50
	52 Fremdlohnaufwand ,,	180	48	54	194
	53 Unfallversicherung ,,	37	40	40	44
	54 Betriebsaufwand ,,	3 822	3 231	2 796	3 041
	55 Lohnansatz[3]) ,,	1 062	1 778	1 114	626
	56 Aufwand für Arbeitserledigung[4]) ,,	2 072	2 668	1 954	1 557

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Wirtschaftsjahr 1976/77 **Bayern**

Futterbaubetriebe				Veredlungsbetriebe		Landw. Gemischtbetriebe				
ZE-Betr.	VE-Betriebe unter 20	20—50	50 u. m.	20—50	50 u. m.	ZE-Betr.	VE-Betriebe unter 20	20—50	50 u. m.	Kennzahl
82	175	962	107	35	19	23	33	283	56	1
24,8	16,8	33,7	65,5	37,0	74,6	25,5	17,4	35,2	72,0	2
21,12	15,79	24,67	39,34	18,38	35,16	19,30	14,10	23,99	40,16	3
28,9	20,3	25,1	26,0	26,3	31,3	25,2	25,5	29,1	23,1	4
178	196	220	272	290	423	198	186	227	291	5
991	920	1 106	1 333	1 227	1 498	947	1 040	1 045	1 260	6
1,59	1,50	1,71	1,99	1,58	1,61	1,43	1,37	1,74	2,02	7
1,4	1,4	1,6	1,6	1,4	1,4	1,3	1,3	1,6	1,5	8
7,52	9,51	6,93	5,05	8,62	4,58	7,40	9,70	7,24	5,04	9
39,9	34,6	49,5	63,6	91,6	98,8	68,2	72,3	73,3	79,4	10
60,0	65,2	50,4	36,2	7,8	1,2	31,2	26,5	25,9	17,2	11
50,0	45,9	48,7	49,0	82,9	92,4	70,5	65,0	64,3	63,1	12
5,3	4,8	3,7	2,1	0,8	0,3	6,0	7,0	8,0	5,8	13
0,5	0,8	1,7	5,3	5,6	3,3	3,4	3,7	4,9	5,7	14
135,2	130,0	151,8	172,1	7,7	0,2	83,5	82,0	91,0	80,3	15
83,0	79,6	83,7	72,5	4,8	0,1	43,5	47,2	47,6	28,4	16
7,0	6,0	8,2	7,1	145,6	191,5	33,2	30,3	34,3	50,3	17
142,3	136,0	160,1	179,3	153,3	191,8	116,8	112,3	125,4	130,7	18
33,2	31,0	34,6	40,2	37,3	41,6	31,7	31,7	32,8	36,3	19
232	218	224	255	191	190	239	198	231	232	20
397	363	452	537	387	559	414	302	410	448	21
3 928	3 830	4 139	4 267	4 047	4 070	3 820	3 605	3 847	3 996	22
165	176	172	163	180	202	165	171	178	170	23
46,31	48,01	47,80	47,52	45,71	48,98	47,59	47,47	48,19	48,51	24
35,84	39,26	37,76	31,34	52,50	46,09	38,19	41,35	38,07	35,69	25
9,59	10,47	9,98	9,71	10,35	10,20	9,85	9,92	10,02	9,76	26
53,15	53,12	53,54	53,35	52,20	46,03	51,60	52,91	53,27	52,68	27
19,45	19,99	19,41	18,41	19,41	.	20,55	19,09	19,00	18,48	28
160	133	214	495	592	647	403	414	582	920	29
64	65	87	200	195	400	126	124	156	282	30
14	25	59	206	228	187	112	103	174	208	31
3 035	2 735	3 441	3 924	7 454	7 726	4 218	3 150	3 287	4 317	32
1 638	1 491	1 778	1 601	95	1	777	797	891	567	33
286	256	319	268	5 841	7 390	1 327	1 210	1 327	1 991	34
27	99	94	108	197	286	14	112	82	142	35
423	398	364	409	534	467	446	267	329	422	36
3 645	3 366	4 112	4 937	8 776	9 125	5 081	3 944	4 279	5 802	37
307	283	380	504	518	597	349	355	449	575	38
22	19	29	44	81	81	41	46	50	78	39
221	209	279	351	311	347	242	241	301	373	40
864	759	1 112	1 577	4 650	4 955	1 989	1 169	1 285	2 443	41
559	505	750	896	3 621	3 145	1 273	779	891	1 449	42
717	645	738	750	989	985	858	783	753	789	43
238	216	238	225	261	231	285	236	237	242	44
301	248	316	335	410	463	371	358	338	353	45
74	72	76	74	90	85	82	68	72	71	46
465	341	353	398	574	564	596	424	349	367	47
71	75	72	64	115	113	136	77	73	75	48
126	84	108	118	142	143	110	104	102	113	49
2 353	2 028	2 583	3 229	6 730	7 100	3 792	2 731	2 835	4 175	50
50	49	61	51	89	105	59	48	55	58	51
55	30	31	77	95	36	72	38	29	129	52
24	24	28	30	38	29	33	35	32	31	53
2 482	2 130	2 702	3 386	6 953	7 270	3 956	2 852	2 952	4 392	54
1 428	1 813	1 308	837	1 548	902	1 462	1 896	1 371	823	55
2 224	2 512	2 104	1 693	2 670	1 951	2 426	2 752	2 185	1 772	56

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Bayern **Wirtschaftsjahr 1976/77**

Marktfruchtbetriebe

	Kennzahl \ Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])	ZE-Betr.	VE-Betriebe unter 20	20—50	50 u. m.
Vermögen	57 Boden und Wirtschaftsgebäude ... DM/ha LF	4 685	4 526	4 800	4 920
	58 Maschinen und Geräte ,,	1 601	1 719	1 931	1 597
	59 Vieh ,,	724	1 014	1 225	885
	60 Guthaben und Forderungen ,,	517	541	682	633
	61 Sonstiges Umlaufvermögen ,,	1 635	1 818	1 019	861
	62 Vermögen insgesamt ,,	9 162	9 618	9 657	8 895
	63 Vermögen insgesamt DM/AK	183 238	119 038	169 127	220 713
	64 Maschinenvermögen ,,	32 021	21 270	33 821	39 621
Fremdkapital	65 Kurzfristige Verbindlichkeiten .... DM/ha LF	1 027	361	519	849
	66 Mittelfristige Verbindlichkeiten ,,	1 194	812	648	553
	67 Langfristige Verbindlichkeiten ,,	1 203	772	1 343	1 054
	68 Fremdkapital[5]) ,,	3 424	1 945	2 511	2 456
	69 Zinsen % d. Fremdkap.	5,5	3,1	3,3	4,2
Investitionen	70 Bodenzukäufe DM/ha LF	194	31	180	143
	71 Wirtschaftsgebäude ,,	247	232	133	91
	72 Maschinen und Geräte ,,	693	404	488	500
	73 Vieh ,,	−4	−13	1	8
	74 Bruttoinvestitionen ,,	1 128	654	801	742
	75 Nettoinvestitionen ,,	529	245	358	342
	76 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten ,,	346	136	563	207
	77 Einnahmeüberschuß (Cash Flow) ,,	555	495	58	391
Betrieb	78 Betriebseinkommen ,,	1 107	954	1 259	1 603
	79 Betriebseinkommen DM/AK	22 138	11 802	22 049	39 776
	80 Arbeitsertrag ,,	15 725	7 636	16 130	32 051
	81 Reinertrag DM/ha LF	−172	−911	51	739
Einkommensrechnung – Unternehmen	82 Betriebseinkommen DM/Untern.	41 922	15 393	37 050	92 676
	83 − Fremdlohnaufwand ,,	8 218	1 409	2 769	13 755
	84 − Pachtaufwand ,,	3 572	1 065	2 432	4 922
	85 − Fremdkapitalzinsen ,,	7 142	976	2 472	6 007
	86 + Pacht- u. Zinserträge ,,	957	322	645	1 585
	87 + vom Verpächter getr. Aufwand ,,	140	44	237	200
	88 = Gewinn ,,	24 088	12 310	30 260	69 777
	89 Gewinn DM/FAK	17 143	10 008	20 044	49 667
	90 Arbeitsertrag Unternehmen ,,	12 344	6 756	15 538	41 297
	91 Gewinn DM/ha LF	636	763	1 028	1 207
	92 Gewinnrate % d. Untern.-Ertr.	13,4	18,5	25,8	27,2
	93 Eigenkapitalveränderung DM/ha LF	112	129	−368	13
Einkommensrechnung – Vergleichsrechnung gemäß § 4 LwG	94 Vergleichsreineinkommen[6]) DM/FAK	17 500	10 455	20 405	49 820
	95 Vergleichslohn[7]) ,,	26 717	26 646	27 051	29 569
	96 Zinsansatz f. Eigenkapital[8]) ,,	4 800	3 251	4 507	8 369
	97 Summe der Vergleichsansätze ,,	31 516	29 898	31 557	37 938
	98 Abstand[9]) ,,	−14 016	−19 442	−11 152	11 882
	99 Abstand[10]) %	−44,5	−65,0	−35,3	31,3
Einkommensrechnung – Unternehmerfamilie	100 Gewinn DM/Fam.	24 088	12 310	30 260	69 777
	101 + Einkommen aus selbst. Tätigkeit ,,	2 648	4	26	78
	102 + Einkommen aus unselbst. Tätigk. ,,	20 417	99	8	205
	103 Einkommen aus Erwerbstätigkeit ,,	47 152	12 412	30 294	70 060
	104 + Renten ,,	1 533	797	243	148
	105 + sonstige Einkommen ,,	3 642	717	2 125	3 058
	106 = Gesamteinkommen ,,	52 327	13 926	32 663	73 266
	107 Eink. aus Erwerbstätigkeit DM/FAK	26 574	9 926	20 059	49 664
Persönliche Steuern soziale Beiträge	108 Einkommensteuer DM/Fam.	3 827	228	803	6 819
	109 Sonstige persönliche Steuern ,,	498	175	228	572
	110 Persönliche Steuern ,,	4 325	403	1 032	7 390
	111 Vermögensabgabe ,,	286	21	173	760
	112 Kranken-, Rentenvers., Alterskasse ,,	5 750	3 599	4 384	5 551
	113 Lebensversicherung ,,	1 327	687	1 019	2 461
	114 Altenteil (bar/unbar) ,,	2 754	1 560	2 581	3 401

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Wirtschaftsjahr 1976/77 **Bayern**

Futterbaubetriebe				Veredlungsbetriebe		Landw. Gemischtbetriebe				
ZE-Betr.	VE-Betriebe unter 20	VE-Betriebe 20—50	VE-Betriebe 50 u. m.	20—50	50 u. m.	ZE-Betr.	VE-Betriebe unter 20	VE-Betriebe 20—50	VE-Betriebe 50 u. m.	Kennzahl
3 984	3 835	4 344	4 759	4 626	5 031	3 994	4 073	4 184	4 557	57
1 785	1 368	1 829	1 961	2 276	3 336	1 988	1 780	1 830	2 002	58
2 510	2 399	2 821	3 163	2 370	2 943	1 992	1 920	2 141	2 197	59
502	487	520	442	600	399	507	532	495	540	60
1 058	1 166	1 045	1 165	3 231	2 848	1 941	1 732	1 381	1 624	61
9 838	9 255	10 558	11 489	13 102	14 556	10 421	10 036	10 030	10 920	62
130 826	97 319	152 357	227 513	151 999	317 819	140 827	103 464	138 542	216 666	63
23 738	14 386	26 399	38 822	26 400	72 831	26 858	18 349	25 271	39 730	64
489	352	441	685	864	866	486	609	411	867	65
646	601	780	917	1 376	880	775	670	787	735	66
1 897	1 160	1 820	1 788	2 757	3 083	1 831	1 053	1 263	2 123	67
3 032	2 112	3 040	3 389	4 996	4 829	3 092	2 333	2 462	3 725	68
3,5	3,6	3,4	3,6	2,9	3,3	4,0	1,9	3,6	3,7	69
13	58	51	225	57	215	0	43	81	51	70
181	157	280	271	492	802	238	168	239	255	71
413	300	479	597	406	787	411	461	463	388	72
−67	22	36	119	130	109	−39	−12	8	110	73
540	537	846	1 212	1 084	1 913	610	661	790	804	74
45	193	398	704	530	1 308	118	142	331	338	75
52	87	261	253	898	1 057	152	252	352	223	76
540	407	501	659	21	519	515	349	354	426	77
1 242	1 289	1 468	1 657	1 957	1 920	1 229	1 164	1 388	1 570	78
16 513	13 552	21 184	32 807	22 700	41 916	16 613	12 005	19 177	31 147	79
11 934	10 146	15 851	24 844	17 380	30 792	11 684	8 383	14 328	23 564	80
−266	−578	102	713	276	953	−338	−804	−44	587	81
26 229	20 352	36 220	65 181	35 971	67 506	23 721	16 421	33 313	63 048	82
1 673	842	1 449	4 193	2 453	2 285	2 024	1 023	1 472	6 416	83
1 090	627	1 363	2 789	1 402	4 655	965	671	1 588	2 697	84
2 262	1 203	2 585	4 780	2 661	5 575	2 366	639	2 119	5 593	85
260	122	419	752	737	1 036	422	106	461	792	86
102	54	117	190	133	0	140	80	185	199	87
21 566	17 856	31 359	54 361	30 326	56 027	18 929	14 274	28 782	49 333	88
15 493	12 734	19 706	35 070	21 204	39 341	14 490	10 803	17 641	31 988	89
12 163	10 040	15 834	28 351	17 694	31 161	10 975	8 079	13 962	25 777	90
1 021	1 131	1 271	1 382	1 650	1 593	981	1 012	1 200	1 228	91
27,9	33,5	30,8	27,9	18,7	17,4	19,2	25,6	27,9	21,1	92
55	98	119	285	−402	208	2	−149	−73	90	93
15 957	13 079	20 039	35 345	21 456	39 572	14 949	11 262	18 031	32 446	94
25 814	25 758	26 412	27 333	25 728	26 667	25 438	25 760	26 434	27 258	95
3 330	2 694	3 872	6 719	3 509	8 180	3 516	2 724	3 678	6 210	96
29 144	28 452	30 283	34 052	29 237	34 847	28 954	28 484	30 113	33 469	97
−13 187	−15 373	−10 245	1 293	−7 782	4 725	−14 005	−17 222	−12 082	−1 022	98
−45,2	−54,0	−33,8	3,8	−26,6	13,6	−48,4	−60,5	−40,1	−3,1	99
21 566	17 856	31 359	54 361	30 326	56 027	18 929	14 274	28 782	49 333	100
1 407	50	33	29	53	0	1 330	17	34	28	101
12 871	158	121	25	5	0	12 268	14	113	22	102
35 845	18 063	31 513	54 415	30 385	56 027	32 527	14 305	28 929	49 383	103
486	619	274	325	0	0	30	551	269	349	104
1 510	869	1 205	1 516	1 270	1 701	880	888	1 133	1 081	105
37 841	19 550	32 992	56 256	31 655	57 728	33 436	15 743	30 330	50 814	106
20 753	12 747	19 680	35 087	21 098	39 341	19 226	10 812	17 643	31 813	107
1 762	.	97	870	.	950	1 839	.	67	831	108
76	.	24	141	.	19	30	.	26	83	109
1 839	68	122	1 010	62	969	1 869	13	93	913	110
41	5	61	322	67	272	23	5	44	290	111
2 957	3 161	3 588	4 616	3 606	3 844	2 864	3 068	3 670	4 232	112
710	353	717	1 254	1 177	2 130	948	493	625	1 656	113
1 762	1 269	1 992	3 247	1 619	3 583	1 869	1 028	1 727	3 754	114

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Saarland

Wirtschaftsjahr 1976/77

Futterbaubetriebe

	Kennzahl \ Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])	VE-Betriebe 20—50	VE-Betriebe 50 u. m.
	1 Zahl der Betriebe	42	30
	2 Standardbetriebseinkommen 1000 DM/Betr.	38,2	61,4
	3 Landwirtschaftlich genutzte Fläche ha	38,65	58,89
	4 dar.: Pachtland %	39,7	43,3
	5 Pacht DM/ha Pachtfläche	101	109
	6 Vergleichswert DM/ha LF	1 287	1 432
Faktorausstattung	7 AK je Betrieb AK/Betr.	1,52	2,00
	8 dar.: Familien-AK FAK/Betr.	1,4	1,7
	9 AK-Besatz AK/100 ha LF	3,92	3,39
	10 Acker- u. Gartenland % LF	51,0	53,9
	11 Dauergrünland ,,	49,0	46,1
	12 Getreide % AF	75,2	79,0
	13 Kartoffeln ,,	2,2	1,5
	14 Zuckerrüben ,,	0,0	0,0
	15 Rindvieh GV/100 ha LF	103,5	108,0
	16 dar.: Milchkühe ,,	54,6	54,4
	17 Schweine ,,	4,5	3,4
	18 Nutzviehbesatz ,,	108,7	112,2
Preise, Erträge, Leistungen	19 Getreide dt/ha	22,8	22,2
	20 Kartoffeln ,,	169	172
	21 Zuckerrüben ,,	0	0
	22 Milchleistung kg/Kuh	3 829	3 928
	23 Legeleistung Stück/Legehenne	197	207
	24 Getreide DM/dt	46,74	49,47
	25 Kartoffeln ,,	66,55	67,49
	26 Zuckerrüben ,,	0,00	0,00
	27 Milch Dpf/kg	56,26	57,03
	28 Eier Dpf/Stück	23,50	24,00
Betriebsertrag	29 Bodenerzeugnisse DM/ha LF	170	220
	30 dar.: Getreide, Hülsen-, Ölfrüchte ,,	106	162
	31 Zuckerrüben ,,	0	0
	32 Tierische Erzeugnisse ,,	2 060	2 026
	33 dar.: Milch ,,	1 127	1 172
	34 Schweine-, Ferkelverkauf ,,	231	155
	35 Bestandsver., Eigenverbr., Naturallohn ,,	54	63
	36 Wald, Sonstiges ,,	158	180
	37 Betriebsertrag ,,	2 442	2 490
Betriebsaufwand	38 Spezialaufwand d. Bodenproduktion ,,	280	326
	39 dar.: Pflanzenschutz, Schädlingsbek. ,,	20	20
	40 Düngemittel ,,	219	255
	41 Spezialaufwand der Viehhaltung ,,	651	733
	42 dar.: Futtermittel ,,	482	590
	43 Arbeitshilfsmittel ,,	544	531
	44 dar.: Unterhalt. Maschinen u. Geräte ,,	163	164
	45 Abschreibung Maschinen ,,	281	267
	46 Treibstoffe, Öle, Fette ,,	37	39
	47 Sonstiger Betriebsaufwand ,,	228	215
	48 dar.: Unterh. Wirtschaftsg. u. Grundv. ,,	29	25
	49 Abschr. Wirtschaftsg. u. Grundv. ,,	77	80
	50 Sachaufwand ,,	1 704	1 805
	51 Betriebssteuern und Lasten ,,	72	46
	52 Fremdlohnaufwand ,,	14	23
	53 Unfallversicherung ,,	26	27
	54 Betriebsaufwand ,,	1 816	1 902
	55 Lohnansatz[3]) ,,	781	658
	56 Aufwand für Arbeitserledigung[4]) ,,	1 368	1 245

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Wirtschaftsjahr 1976/77 **Saarland**

Futterbaubetriebe

	Kennzahl ╲ Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])	VE-Betriebe 20—50	50 u. m.
Vermögen	57 Boden und Wirtschaftsgebäude ... DM/ha LF	4 713	4 680
	58 Maschinen und Geräte ... „	1 294	1 307
	59 Vieh ... „	1 925	1 989
	60 Guthaben und Forderungen ... „	212	263
	61 Sonstiges Umlaufvermögen ... „	783	672
	62 Vermögen insgesamt ... „	8 927	8 911
	63 Vermögen insgesamt ... DM/AK	227 725	262 851
	64 Maschinenvermögen ... „	33 006	38 563
Fremdkapital	65 Kurzfristige Verbindlichkeiten .... DM/ha LF	163	307
	66 Mittelfristige Verbindlichkeiten ... „	179	405
	67 Langfristige Verbindlichkeiten ... „	4 072	4 025
	68 Fremdkapital[5]) ... „	4 413	4 736
	69 Zinsen ... % d. Fremdkap.	1,0	1,3
Investitionen	70 Bodenzukäufe ... DM/ha LF	181	90
	71 Wirtschaftsgebäude ... „	459	233
	72 Maschinen und Geräte ... „	333	312
	73 Vieh ... „	33	50
	74 Bruttoinvestitionen ... „	1 006	685
	75 Nettoinvestitionen ... „	647	318
	76 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten ... „	628	308
	77 Einnahmeüberschuß (Cash Flow) ... „	41	195
Einkommensrechnung – Betrieb	78 Betriebseinkommen ... „	666	638
	79 Betriebseinkommen ... DM/AK	16 984	18 834
	80 Arbeitsertrag ... „	9 014	9 634
	81 Reinertrag ... DM/ha LF	−155	−70
Einkommensrechnung – Unternehmen	82 Betriebseinkommen ... DM/Untern.	25 731	37 601
	83 − Fremdlohnaufwand ... „	1 538	2 984
	84 − Pachtaufwand ... „	1 547	2 772
	85 − Fremdkapitalzinsen ... „	1 712	3 585
	86 + Pacht- u. Zinserträge ... „	98	123
	87 + vom Verpächter getr. Aufwand ... „	781	1 384
	88 = Gewinn ... „	21 813	29 767
	89 Gewinn ... DM/FAK	15 854	17 018
	90 Arbeitsertrag Unternehmen ... „	12 033	13 195
	91 Gewinn ... DM/ha LF	564	505
	92 Gewinnrate ... % d. Untern.-Ertr.	23,1	20,3
	93 Eigenkapitalveränderung ... DM/ha LF	−293	−100
Einkommensrechnung – Vergleichsrechnung gemäß § 4 LwG	94 Vergleichsreineinkommen[6]) ... DM/FAK	16 128	17 090
	95 Vergleichslohn[7]) ... „	27 834	29 331
	96 Zinsansatz f. Eigenkapital[8]) ... „	3 821	3 823
	97 Summe der Vergleichsansätze ... „	31 655	33 153
	98 Abstand[9]) ... „	−15 527	−16 063
	99 Abstand[10]) ... %	−49,1	−48,5
Unternehmerfamilie	100 Gewinn ... DM/Fam.	21 813	29 767
	101 + Einkommen aus selbst. Tätigkeit ... „	0	0
	102 + Einkommen aus unselbst. Tätigk. ... „	54	0
	103 Einkommen aus Erwerbstätigkeit ... „	21 867	29 767
	104 + Renten ... „	0	0
	105 + sonstige Einkommen ... „	128	292
	106 = Gesamteinkommen ... „	21 995	30 059
	107 Eink. aus Erwerbstätigkeit ... DM/FAK	15 760	17 018
Persönliche Steuern soziale Beiträge	108 Einkommensteuer ... DM/Fam.	75	.
	109 Sonstige persönliche Steuern ... „	4	.
	110 Persönliche Steuern ... „	79	.
	111 Vermögensabgabe ... „	0	0
	112 Kranken-, Rentenvers., Alterskasse ... „	3 249	3 714
	113 Lebensversicherung ... „	713	1 899
	114 Altenteil (bar/unbar) ... „	187	241

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Schleswig-Holstein

Wirtschaftsjahr 1976/77

Streuung der Ergebnisse

Durchschnitt (Ø), oberes (+) und unteres (−) Viertel

	Kennzahl \ Betriebsform / Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])	Marktfruchtbetriebe VE-Betriebe 20—50 Ø	+	−	50 und mehr Ø	+	−
Faktorausstattung	1 Zahl der Betriebe	30	7	8	136	34	34
	2 Standardbetriebseinkommen 1000 DM/Betr.	39,0	41,4	38,8	116,8	163,1	114,5
	3 Vergleichswert DM/ha LF	1 703	2 021	1 461	1 772	1 897	1 632
	4 Landwirtschaftlich genutzte Fläche ha	39,35	38,96	38,95	99,57	143,21	101,65
	5 dar.: Dauergrünland % LF	15,7	2,2	13,0	12,5	6,6	12,3
	6 Nutzviehbesatz GV/100 ha/LF	48,6	30,7	48,0	52,3	32,5	51,6
	7 dar.: Rindvieh ,,	32,6	3,1	29,8	30,2	14,1	28,0
	8 AK je Betrieb AK/Betr.	1,73	1,63	2,01	2,97	4,00	2,98
	9 dar.: Familien-AK FAK/Betr.	1,4	1,2	1,5	1,2	1,1	1,2
Ertrag/Aufwand	10 Bodenerzeugnisse DM/ha LF	1 737	2 519	1 325	1 921	2 439	1 511
	11 Tier. Erzeugnisse ,,	1 830	2 424	1 729	1 873	1 452	1 621
	12 Betriebsertrag ,,	3 719	5 184	3 055	4 077	4 338	3 274
	13 Sachaufwand ,,	2 644	3 242	2 621	2 815	2 563	2 569
	14 Betriebsaufwand ,,	2 833	3 446	2 844	3 178	3 010	2 930
Vermögen	15 Boden u. Wirtschaftsgebäude ,,	5 226	5 584	5 003	5 094	5 230	4 857
	16 Maschinen und Geräte ,,	1 096	1 397	1 018	893	988	914
	17 Vieh ,,	826	475	825	876	533	860
	18 Guthaben u. Forderungen ,,	442	277	217	468	587	425
	19 Sonstiges Umlaufvermögen ,,	975	1 394	1 206	879	644	819
	20 Vermögen insgesamt ,,	8 566	9 128	8 267	8 211	7 983	7 875
	21 Vermögen insgesamt DM/AK	194 681	217 847	160 528	275 536	286 130	268 774
Fremdkapital	22 Kurzfristige Verbindlichkeiten DM/ha LF	684	461	812	806	508	1 087
	23 Mittelfristige Verbindlichkeiten ,,	213	207	320	262	176	339
	24 Langfristige Verbindlichkeiten ,,	1 661	1 469	1 781	1 067	931	1 100
	25 Fremdkapital[5]) ,,	2 558	2 137	2 914	2 135	1 614	2 526
Investitionen	26 Bodenzukäufe ,,	36	0	3	4	2	10
	27 Wirtschaftsgebäude ,,	199	178	9	147	76	301
	28 Maschinen und Geräte ,,	429	730	514	348	450	244
	29 Vieh ,,	−96	−114	−142	38	103	−7
	30 Bruttoinvestitionen ,,	568	794	383	537	631	547
	31 Nettoinvestitionen ,,	285	504	113	285	384	319
	32 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten ,,	−59	−281	301	163	35	439
Einkommensrechnung: Betrieb	33 Betriebseinkommen DM/AK	22 744	44 672	7 231	40 597	61 645	21 950
	34 Arbeitsertrag ,,	15 930	37 047	1 613	30 954	51 630	12 543
	35 Reinertrag DM/ha LF	115	989	−602	487	1 010	−72
Einkommensrechnung: Unternehmen	36 Betriebseinkommen DM/Untern.	39 381	72 929	14 505	120 456	246 298	65 376
	37 − Fremdlohnaufwand ,,	4 510	5 223	6 297	31 033	56 123	30 484
	38 − Pacht- und Zinsaufwand ,,	6 549	6 260	6 448	20 217	25 711	22 219
	39 + Pacht- u. Zinserträge ,,	1 989	831	617	3 156	4 763	2 511
	40 + vom Verpächter getr. Aufwand ,,	112	379	0	101	426	111
	41 = Gewinn ,,	30 423	62 656	2 377	72 464	169 653	15 296
	42 Gewinn DM/FAK	21 900	50 253	1 585	61 159	160 092	12 436
	43 Gewinn DM/ha LF	773	1 608	61	728	1 185	150
	44 Gewinnrate % d. Untern.-Ertr.	20,5	30,9	2,0	17,7	27,1	4,6
	45 Eigenkapitalveränderung DM/ha LF	228	634	−315	27	173	−206
Vergleichsrechn. gem. § 4 LwG	46 Vergleichsreineinkommen[6]) DM/FAK	22 140	50 362	1 814	61 066	159 676	12 667
	47 Summe der Vergleichsansätze ,,	32 588	34 768	31 117	47 512	61 984	45 092
	48 Abstand[9]) ,,	−10 448	15 594	−29 303	13 554	97 693	−32 425
	49 Abstand[10]) %	−32,1	44,9	−94,2	28,5	157,6	−71,9
Unternehmerfamilie	50 Gewinn DM/Fam.	30 423	62 656	2 377	72 464	169 653	15 296
	51 + Einkommen aus selbst. Tätigkeit ,,	0	0	0	64	302	0
	52 + Einkommen aus unselbst. Tätigk. ,,	0	0	0	509	309	794
	53 Einkommen aus Erwerbstätigkeit ,,	30 423	62 656	2 377	73 037	170 263	16 090
	54 + Renten ,,	201	0	747	417	1 236	313
	55 + Sonstige Einkommen ,,	3 641	3 541	8 079	7 673	5 468	9 618
	56 = Gesamteinkommen ,,	34 264	66 197	11 202	81 127	176 967	26 021
	57 Eink. aus Erwerbstätigkeit DM/FAK	21 900	50 253	1 585	61 078	158 315	12 996

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Wirtschaftsjahr 1976/77

Schleswig-Holstein

Streuung der Ergebnisse

Durchschnitt (Ø), oberes (+) und unteres (−) Viertel

Futterbaubetriebe 20—50 Ø	+	−	VE-Betriebe 50 und mehr Ø	+	−	Landw. Gemischtbetriebe 50 und mehr Ø	+	−	Kennzahl
252	63	63	321	80	81	48	12	12	1
40,3	43,3	37,8	72,5	84,3	68,0	79,9	89,0	79,3	2
1 270	1 265	1 203	1 324	1 374	1 241	1 501	1 419	1 327	3
30,77	31,53	30,92	49,97	54,51	48,99	52,72	57,26	56,74	4
58,0	57,7	57,9	54,9	56,0	51,5	28,1	28,6	28,6	5
157,2	168,5	148,5	166,5	176,0	158,6	128,7	128,8	119,1	6
146,8	159,6	138,5	154,0	160,8	148,8	87,1	90,8	78,0	7
1,69	1,47	1,85	2,14	2,14	2,33	2,16	2,46	2,22	8
1,4	1,2	1,6	1,4	1,2	1,5	1,3	1,3	1,3	9
351	361	299	485	581	411	1 124	1 355	871	10
3 292	3 757	2 919	3 686	4 205	3 233	3 882	4 161	3 233	11
4 046	4 758	3 493	4 552	5 354	3 899	5 468	6 329	4 333	12
2 787	2 966	2 753	3 224	3 450	3 074	4 085	4 371	3 546	13
2 941	3 111	2 928	3 468	3 702	3 352	4 353	4 660	3 787	14
4 628	4 589	4 503	4 534	4 670	4 325	4 808	4 605	4 410	15
1 169	1 346	1 018	1 074	1 218	978	1 173	1 345	1 078	16
2 766	2 970	2 611	2 926	3 087	2 793	2 186	2 197	2 025	17
524	727	383	674	814	505	555	592	347	18
947	738	1 097	826	731	975	1 369	1 405	1 351	19
10 035	10 370	9 611	10 035	10 520	9 577	10 091	10 143	9 211	20
183 117	222 047	160 993	233 917	268 355	201 200	246 724	235 892	235 587	21
784	366	1 275	889	585	1 201	849	579	1 528	22
354	290	455	380	339	361	337	267	664	23
1 788	1 655	2 002	1 957	2 002	1 998	2 026	2 254	2 525	24
2 926	2 312	3 731	3 225	2 926	3 560	3 213	3 101	4 717	25
28	28	53	64	119	50	8	19	0	26
272	278	297	305	308	260	320	424	192	27
348	369	344	413	502	432	388	496	194	28
131	287	45	136	211	99	216	515	64	29
779	962	739	917	1 139	842	932	1 455	450	30
482	609	474	638	821	584	637	1 118	179	31
362	97	723	443	131	892	431	318	450	32
21 790	37 044	11 063	29 532	47 262	15 889	32 491	44 326	18 658	33
15 381	29 272	5 428	21 345	37 870	8 847	23 856	36 069	10 412	34
108	791	−491	429	1 083	−136	501	1 084	1	35
36 737	54 538	20 424	63 314	100 998	37 051	70 060	109 136	41 392	36
2 735	2 623	2 946	9 150	10 952	10 223	11 308	13 574	10 384	37
5 611	3 850	8 167	11 245	10 357	12 980	10 929	7 242	17 438	38
601	777	497	1 180	1 075	1 272	1 117	1 351	768	39
60	198	19	48	34	28	84	17	304	40
29 052	49 040	9 828	44 146	80 798	15 148	49 024	89 688	14 643	41
20 221	39 886	6 219	30 888	65 006	10 007	37 195	67 515	11 172	42
944	1 556	318	883	1 482	309	930	1 566	258	43
23,2	32,5	9,1	19,3	27,6	7,9	16,9	24,7	5,9	44
50	453	−342	66	437	−426	102	597	−252	45
20 629	40 584	6 499	31 250	65 492	10 320	37 613	68 293	11 533	46
31 441	34 175	29 586	35 156	40 396	33 627	38 422	39 964	35 474	47
−10 812	6 409	−23 087	−3 906	25 096	−23 307	−809	28 328	−23 941	48
−34,4	18,8	−78,0	−11,1	62,1	−69,3	−2,1	70,9	−67,5	49
29 052	49 040	9 828	44 146	80 798	15 148	49 024	89 688	14 643	50
13	0	0	0	0	0	0	0	0	51
51	40	64	123	173	154	420	825	0	52
29 116	49 080	9 892	44 270	80 971	15 302	49 444	90 513	14 643	53
240	45	272	77	0	101	570	0	1 432	54
3 355	3 330	3 381	4 194	3 296	5 862	3 630	1 918	5 097	55
32 711	52 455	13 544	48 541	84 267	21 265	53 645	92 431	21 171	56
20 252	39 867	6 257	30 941	65 088	10 099	37 320	67 727	11 172	57

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Niedersachsen

Wirtschaftsjahr 1976/77

Streuung der Ergebnisse

Durchschnitt (Ø), oberes (+) und unteres (−) Viertel

	Kennzahl \ Betriebsform / Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1]	Marktfruchtbetriebe VE-Betriebe 20—50 Ø	+	−	50 und mehr Ø	+	−
Faktorausstattung	1 Zahl der Betriebe	129	32	33	297	74	75
	2 Standardbetriebseinkommen 1000 DM/Betr.	40,0	40,3	40,0	89,0	109,8	73,0
	3 Vergleichswert DM/ha LF	1 971	2 453	1 635	1 857	2 239	1 564
	4 Landwirtschaftlich genutzte Fläche ha	33,06	32,19	35,74	66,16	81,90	56,47
	5 dar.: Dauergrünland % LF	12,2	8,5	13,7	10,4	6,7	13,2
	6 Nutzviehbesatz GV/100 ha/LF	46,3	31,9	47,8	46,8	24,5	57,4
	7 dar.: Rindvieh „	31,0	17,3	30,0	26,9	14,5	33,7
	8 AK je Betrieb AK/Betr.	1,66	1,51	1,85	2,40	2,69	2,21
	9 dar.: Familien-AK FAK/Betr.	1,4	1,2	1,6	1,3	1,1	1,5
Ertrag/Aufwand	10 Bodenerzeugnisse DM/ha LF	2 060	3 018	1 280	2 230	3 222	1 551
	11 Tier. Erzeugnisse „	1 457	1 132	1 543	1 501	909	1 667
	12 Betriebsertrag „	3 860	4 645	3 108	4 072	4 537	3 466
	13 Sachaufwand „	2 350	2 188	2 469	2 441	2 186	2 517
	14 Betriebsaufwand „	2 542	2 418	2 653	2 800	2 653	2 806
Vermögen	15 Boden u. Wirtschaftsgebäude „	5 222	5 592	4 896	4 946	5 198	4 633
	16 Maschinen und Geräte „	1 410	1 512	1 407	1 420	1 532	1 174
	17 Vieh „	784	527	805	786	412	967
	18 Guthaben u. Forderungen „	759	1 487	314	630	1 075	360
	19 Sonstiges Umlaufvermögen „	721	−63	1 207	725	164	1 042
	20 Vermögen insgesamt „	8 897	9 056	8 630	8 506	8 380	8 176
	21 Vermögen insgesamt DM/AK	177 228	193 496	166 597	234 977	254 723	209 117
Fremdkapital	22 Kurzfristige Verbindlichkeiten DM/ha LF	545	509	938	614	378	1 045
	23 Mittelfristige Verbindlichkeiten „	192	109	396	194	153	219
	24 Langfristige Verbindlichkeiten „	1 237	909	1 508	1 143	839	1 928
	25 Fremdkapital[5] „	1 974	1 527	2 842	1 951	1 370	3 192
Investitionen	26 Bodenzukäufe „	67	4	86	61	64	105
	27 Wirtschaftsgebäude „	125	17	120	193	247	288
	28 Maschinen und Geräte „	426	589	301	434	559	361
	29 Vieh „	−2	6	−4	16	16	9
	30 Bruttoinvestitionen „	617	616	504	704	885	763
	31 Nettoinvestitionen „	234	59	178	371	563	472
	32 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten „	15	−521	420	43	−88	495
Betrieb	33 Betriebseinkommen DM/AK	28 374	50 793	10 692	42 949	69 239	22 225
	34 Arbeitsertrag „	22 171	44 021	4 861	34 725	60 324	14 905
	35 Reinertrag DM/ha LF	351	1 319	−521	725	1 460	26
Einkommensrechnung – Unternehmen	36 Betriebseinkommen DM/Untern.	47 082	76 517	19 798	102 866	186 568	49 075
	37 − Fremdlohnaufwand „	3 511	4 851	3 532	18 730	32 296	11 797
	38 − Pacht- und Zinsaufwand „	6 157	6 223	8 878	12 604	11 724	13 860
	39 + Pacht- u. Zinserträge „	1 112	1 854	590	2 131	4 295	1 316
	40 + vom Verpächter getr. Aufwand „	365	487	488	751	911	598
	41 = Gewinn „	38 891	67 784	8 467	74 414	147 754	25 332
	42 Gewinn DM/FAK	27 880	58 658	5 359	56 519	136 670	16 800
	43 Gewinn DM/ha LF	1 177	2 106	237	1 125	1 804	449
	44 Gewinnrate % d. Untern.-Ertr.	30,2	44,8	7,6	27,4	39,3	12,9
	45 Eigenkapitalveränderung DM/ha LF	148	758	−411	−52	−545	−216
Einkommensrechnung – Vergleichsrechn. gem. § 4 LwG	46 Vergleichsreineinkommen[6] DM/FAK	28 124	58 866	5 571	56 605	137 719	17 067
	47 Summe der Vergleichsansätze „	32 135	34 707	30 483	39 852	49 149	34 380
	48 Abstand[9] „	−4 011	24 159	−24 913	16 753	88 571	−17 313
	49 Abstand[10] %	−12,5	69,6	−81,7	42,0	180,2	−50,4
Einkommensrechnung – Unternehmerfamilie	50 Gewinn DM/Fam.	38 891	67 784	8 467	74 414	147 754	25 332
	51 + Einkommen aus selbst. Tätigkeit „	0	0	0	5	0	13
	52 + Einkommen aus unselbst. Tätigk. „	72	51	0	61	0	196
	53 Einkommen aus Erwerbstätigkeit „	38 963	67 836	8 467	74 480	147 754	25 541
	54 + Renten „	156	41	247	156	29	224
	55 + Sonstige Einkommen „	2 981	2 229	2 794	2 076	2 687	3 029
	56 = Gesamteinkommen „	42 100	70 106	11 508	76 711	150 470	28 793
	57 Eink. aus Erwerbstätigkeit DM/FAK	27 892	58 604	5 349	56 512	136 670	16 856

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Wirtschaftsjahr 1976/77 **Niedersachsen**

Streuung der Ergebnisse
Durchschnitt (Ø), oberes (+) und unteres (−) Viertel

Futterbaubetriebe						Veredlungsbetriebe			Kennzahl
20—50			VE-Betriebe 50 und mehr			50 und mehr			
Ø	+	−	Ø	+	−	Ø	+	−	
343	85	86	268	67	67	34	8	9	1
39,7	42,4	36,9	72,9	81,1	68,3	79,0	82,4	75,7	2
1 054	1 139	969	1 242	1 269	1 098	1 245	1 554	926	3
30,42	31,15	29,23	50,74	54,64	50,63	34,28	34,80	35,86	4
65,4	70,1	64,1	65,1	65,4	61,9	15,8	14,2	18,8	5
151,4	162,0	143,3	161,1	167,1	152,7	184,3	201,2	174,7	6
136,0	146,1	128,2	148,8	156,0	141,2	34,3	51,9	29,8	7
1,68	1,56	1,81	2,05	1,95	2,24	1,71	1,28	1,86	8
1,5	1,3	1,7	1,5	1,2	1,7	1,4	1,0	1,6	9
237	314	201	344	446	272	678	658	509	10
3 324	3 837	2 834	3 485	3 822	2 986	8 371	8 052	8 275	11
3 953	4 659	3 345	4 182	4 743	3 456	9 804	9 735	9 187	12
2 598	2 740	2 492	2 796	2 862	2 658	8 003	7 243	8 487	13
2 752	2 906	2 654	3 005	3 083	2 853	8 279	7 554	8 738	14
4 169	4 278	4 061	4 251	4 267	4 039	4 394	4 770	4 050	15
1 170	1 324	1 103	1 140	1 164	1 058	1 452	1 280	1 438	16
2 655	2 842	2 516	2 836	2 942	2 690	2 919	3 211	2 770	17
522	684	389	547	621	413	840	461	437	18
893	742	1 045	783	667	888	2 845	2 783	3 374	19
9 407	9 870	9 113	9 557	9 661	9 088	12 450	12 505	12 069	20
170 113	196 997	147 458	236 562	270 629	205 621	249 004	338 900	232 087	21
564	357	881	671	475	943	1 176	864	2 164	22
192	132	193	165	188	278	160	38	292	23
1 678	1 639	2 022	2 059	1 827	2 426	3 775	3 862	4 813	24
2 434	2 128	3 097	2 895	2 490	3 648	5 111	4 764	7 269	25
54	158	3	76	13	29	47	197	0	26
289	418	340	308	255	260	909	702	554	27
376	404	379	381	447	332	396	248	641	28
74	94	70	97	142	53	339	587	126	29
792	1 074	792	862	856	674	1 693	1 735	1 321	30
447	550	509	554	568	384	1 277	1 372	915	31
242	166	553	257	−3	447	883	454	1 569	32
23 042	36 698	12 303	32 299	50 508	16 302	33 298	64 616	10 804	33
17 088	29 803	7 142	24 019	41 036	9 105	24 583	52 755	2 681	34
175	842	−467	505	1 126	−134	637	1 504	−431	35
38 756	57 273	22 224	66 207	98 520	36 477	57 078	82 978	20 146	36
2 225	2 663	2 047	6 505	7 768	5 960	4 808	7 059	4 026	37
5 144	4 627	5 805	10 512	9 673	11 811	8 742	6 643	14 221	38
469	591	332	933	1 402	885	1 944	1 868	2 141	39
196	248	218	304	341	292	176	35	109	40
32 052	50 822	14 923	50 427	82 820	19 883	45 647	71 179	4 149	41
21 595	39 793	9 020	34 154	67 974	11 689	31 930	72 272	2 672	42
1 054	1 631	511	994	1 516	393	1 331	2 045	116	43
26,6	34,9	15,2	23,7	31,8	11,3	13,5	20,9	1,3	44
174	438	−127	208	586	−97	259	588	−611	45
22 036	40 199	9 314	34 395	67 981	11 979	32 189	72 635	2 849	46
31 287	33 563	29 784	35 689	40 189	32 825	33 430	38 349	31 316	47
−9 251	6 637	−20 470	−1 294	27 792	−20 846	−1 241	34 286	−28 467	48
−29,6	19,8	−68,7	−3,6	69,2	−63,5	−3,7	89,4	−90,9	49
32 052	50 822	14 923	50 427	82 820	19 883	45 647	71 179	4 149	50
26	59	8	8	0	0	0	0	0	51
104	39	152	41	0	25	0	0	0	52
32 182	50 921	15 084	50 476	82 820	19 908	45 647	71 179	4 149	53
291	535	249	83	0	274	48	206	0	54
783	684	849	1 594	1 903	1 496	3 664	704	3 345	55
33 257	52 140	16 182	52 152	84 724	21 679	49 359	72 089	7 494	56
21 598	39 782	9 087	34 163	67 974	11 700	31 930	72 272	2 672	57

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Niedersachsen

Wirtschaftsjahr 1976/77

Streuung der Ergebnisse
Durchschnitt (∅), oberes (+) und unteres (−) Viertel

	Kennzahl \ Betriebsform / Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1]	Landw. Gemischtbetriebe VE-Betriebe 20—50 ∅	+	−	50 und mehr ∅	+	−
Faktorausstattung	1 Zahl der Betriebe	141	35	36	149	37	38
	2 Standardbetriebseinkommen 1000 DM/Betr.	40,9	43,4	38,9	78,4	90,5	73,5
	3 Vergleichswert DM/ha LF	1 074	1 212	957	1 133	1 372	902
	4 Landwirtschaftlich genutzte Fläche ha	27,66	29,49	28,89	48,30	56,32	45,45
	5 dar.: Dauergrünland % LF	36,0	38,0	36,5	35,3	31,5	36,1
	6 Nutzviehbesatz GV/100 ha/LF	134,2	135,1	123,3	142,4	138,7	141,1
	7 dar.: Rindvieh ,,	83,6	86,7	78,2	87,5	84,5	86,0
	8 AK je Betrieb AK/Betr.	1,72	1,57	2,14	2,27	2,32	2,29
	9 dar.: Familien-AK FAK/Betr.	1,5	1,3	1,9	1,6	1,3	1,8
Ertrag/Aufwand	10 Bodenerzeugnisse DM/ha LF	558	572	465	759	1 030	603
	11 Tier. Erzeugnisse ,,	4 025	4 462	3 655	4 166	4 306	4 103
	12 Betriebsertrag ,,	5 037	5 687	4 479	5 382	5 897	5 008
	13 Sachaufwand ,,	3 541	3 647	3 679	3 877	3 827	4 181
	14 Betriebsaufwand ,,	3 697	3 828	3 871	4 106	4 100	4 385
Vermögen	15 Boden u. Wirtschaftsgebäude ,,	4 229	4 467	3 995	4 130	4 502	3 775
	16 Maschinen und Geräte ,,	1 304	1 372	1 121	1 292	1 423	1 012
	17 Vieh ,,	2 267	2 295	2 089	2 404	2 340	2 375
	18 Guthaben u. Forderungen ,,	661	755	394	531	640	460
	19 Sonstiges Umlaufvermögen ,,	1 347	1 221	1 697	1 376	1 193	1 633
	20 Vermögen insgesamt ,,	9 807	10 109	9 297	9 732	10 098	9 255
	21 Vermögen insgesamt DM/AK	158 181	190 016	125 460	207 064	245 087	184 002
Fremdkapital	22 Kurzfristige Verbindlichkeiten DM/ha LF	525	368	851	741	516	1 176
	23 Mittelfristige Verbindlichkeiten ,,	75	72	47	140	202	159
	24 Langfristige Verbindlichkeiten ,,	1 624	1 045	2 505	1 721	1 382	2 126
	25 Fremdkapital[5] ,,	2 224	1 485	3 403	2 603	2 100	3 462
Investitionen	26 Bodenzukäufe ,,	154	210	21	82	219	13
	27 Wirtschaftsgebäude ,,	401	389	558	433	417	411
	28 Maschinen und Geräte ,,	394	308	357	381	435	158
	29 Vieh ,,	96	165	87	138	256	37
	30 Bruttoinvestitionen ,,	1 045	1 073	1 023	1 033	1 326	620
	31 Nettoinvestitionen ,,	525	644	667	696	1 014	335
	32 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten ,,	244	144	857	372	343	410
Einkommensrechnung – Betrieb	33 Betriebseinkommen DM/AK	22 765	36 921	9 318	30 411	48 539	14 705
	34 Arbeitsertrag ,,	17 229	30 270	4 927	23 163	39 961	8 265
	35 Reinertrag DM/ha LF	186	915	−664	549	1 240	−177
Einkommensrechnung – Unternehmen	36 Betriebseinkommen DM/Untern.	39 046	57 931	19 945	69 042	112 624	33 619
	37 − Fremdlohnaufwand ,,	1 989	3 122	2 394	7 404	11 401	5 330
	38 − Pacht- und Zinsaufwand ,,	4 777	4 460	6 110	9 421	9 747	10 607
	39 + Pacht- u. Zinserträge ,,	686	707	828	1 200	1 828	1 089
	40 + vom Verpächter getr. Aufwand ,,	307	356	209	650	259	413
	41 = Gewinn ,,	33 273	51 412	12 479	54 068	93 562	19 185
	42 Gewinn DM/FAK	21 593	40 728	6 585	33 018	72 866	10 579
	43 Gewinn DM/ha LF	1 203	1 743	432	1 119	1 661	422
	44 Gewinnrate % d. Untern.-Ertr.	23,8	30,5	9,6	20,7	28,0	8,4
	45 Eigenkapitalveränderung DM/ha LF	281	442	−223	258	459	−155
Einkommensrechnung – Vergleichsrechn. gem. § 4 LwG	46 Vergleichsreineinkommen[6] DM/FAK	21 980	41 173	6 899	33 382	73 037	10 938
	47 Summe der Vergleichsansätze ,,	30 775	33 967	28 530	34 308	40 730	31 673
	48 Abstand[9] ,,	−8 795	7 206	−21 630	−926	32 308	−20 735
	49 Abstand[10] %	−28,6	21,2	−75,8	−2,7	79,3	−65,5
Einkommensrechnung – Unternehmerfamilie	50 Gewinn DM/Fam.	33 273	51 412	12 479	54 068	93 562	19 185
	51 + Einkommen aus selbst. Tätigkeit ,,	4	0	0	22	0	0
	52 + Einkommen aus unselbst. Tätigk. ,,	209	0	77	19	57	23
	53 Einkommen aus Erwerbstätigkeit ,,	33 486	51 412	12 556	54 109	93 619	19 208
	54 + Renten ,,	122	16	268	90	103	0
	55 + Sonstige Einkommen ,,	2 090	981	4 309	1 722	1 111	3 077
	56 = Gesamteinkommen ,,	35 698	52 409	17 133	55 921	94 833	22 285
	57 Eink. aus Erwerbstätigkeit DM/FAK	21 673	40 728	6 617	33 024	72 878	10 589

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Wirtschaftsjahr 1976/77 **Nordrhein-Westfalen**

Streuung der Ergebnisse
Durchschnitt (Ø), oberes (+) und unteres (−) Viertel

	Marktfruchtbetriebe				VE-Betriebe			Futterbaubetriebe				Kennzahl
	20–50			50 und mehr			20–50			50 und mehr		
Ø	+	−	Ø	+	−	Ø	+	−	Ø	+	−	
115	28	29	191	47	48	299	74	75	149	37	38	1
40,8	44,6	35,3	81,9	101,7	77,4	38,2	40,7	36,3	70,3	72,7	72,2	2
2 399	2 626	2 205	2 282	2 328	2 115	1 408	1 464	1 356	1 608	1 530	1 657	3
29,67	30,79	30,99	55,99	66,71	54,83	25,37	27,37	24,40	40,03	42,72	43,73	4
11,4	8,4	13,6	8,4	5,9	10,2	60,7	62,9	54,9	52,4	57,6	50,3	5
65,5	62,5	49,6	60,2	55,7	64,9	173,3	170,9	168,0	194,6	197,9	177,2	6
40,4	32,1	34,1	28,0	20,7	32,1	157,5	158,8	150,4	174,0	181,1	154,3	7
1,61	1,38	1,67	1,99	2,19	2,12	1,56	1,42	1,70	1,89	1,79	2,14	8
1,3	1,2	1,3	1,2	1,0	1,4	1,4	1,2	1,6	1,4	1,1	1,7	9
1 893	2 195	1 435	1 806	2 207	1 471	264	348	227	353	368	311	10
2 481	2 819	1 597	2 523	2 896	2 397	3 977	4 146	3 621	4 945	5 592	4 175	11
4 718	5 314	3 414	4 696	5 547	4 154	4 662	4 999	4 143	5 751	6 533	4 846	12
3 169	3 193	2 634	3 085	3 314	3 121	3 066	2 880	3 168	4 126	4 378	3 960	13
3 382	3 344	2 931	3 387	3 703	3 441	3 193	2 994	3 309	4 341	4 610	4 226	14
5 753	5 785	5 657	5 542	5 521	5 464	4 798	4 928	4 676	4 909	4 750	4 967	15
1 692	1 692	1 653	1 630	1 827	1 506	1 423	1 519	1 283	1 417	1 368	1 250	16
1 107	1 036	851	995	906	1 076	3 041	3 005	2 940	3 410	3 474	3 100	17
682	669	579	644	1 157	525	723	897	650	797	866	983	18
1 249	1 175	1 048	964	511	1 138	1 003	635	1 234	1 181	1 061	950	19
10 484	10 358	9 787	9 775	9 921	9 709	10 987	10 984	10 784	11 714	11 519	11 250	20
193 432	231 726	181 578	275 355	301 547	250 888	178 943	212 462	154 494	247 656	275 571	230 055	21
475	397	887	556	388	750	358	226	666	669	273	1 232	22
78	54	78	243	297	302	189	150	257	148	59	253	23
1 382	1 154	1 362	1 006	856	964	2 846	3 028	2 973	2 544	1 931	2 773	24
1 936	1 605	2 328	1 805	1 541	2 016	3 392	3 404	3 896	3 361	2 263	4 258	25
47	129	0	29	21	10	165	308	174	27	19	4	26
288	98	621	130	126	157	443	243	470	494	252	659	27
391	448	304	460	564	388	412	398	382	501	554	433	28
−6	−31	106	−8	−67	19	53	21	60	75	63	53	29
720	644	1 030	612	644	574	1 073	971	1 086	1 098	887	1 149	30
341	286	660	241	216	206	593	549	745	673	525	602	31
151	−127	572	−95	−304	77	325	129	650	346	−277	834	32
27 136	46 134	12 070	43 882	66 265	25 200	24 921	40 217	12 750	32 854	50 366	16 031	33
20 366	38 024	5 715	34 245	55 711	16 419	18 658	32 781	7 343	24 186	40 721	7 979	34
251	990	−529	688	1 360	25	240	994	−573	572	1 296	−256	35
43 639	63 493	20 160	87 230	145 428	53 477	38 814	56 917	21 719	62 210	89 932	34 278	36
3 979	2 844	5 201	13 896	22 400	14 381	1 547	2 021	1 372	5 746	7 785	7 178	37
6 458	7 990	6 572	11 696	11 022	12 733	4 962	4 485	6 429	10 175	7 893	14 174	38
1 142	1 613	1 061	2 006	3 724	2 502	592	706	476	1 323	1 404	1 766	39
590	766	666	1 246	1 132	1 190	429	457	391	739	649	982	40
34 934	55 038	10 113	64 889	116 862	30 056	33 326	51 574	14 785	48 350	76 306	15 675	41
26 106	45 836	7 503	53 158	121 658	21 163	23 049	41 499	9 138	33 832	68 705	9 335	42
1 177	1 788	326	1 159	1 752	548	1 314	1 884	606	1 208	1 786	358	43
24,8	33,3	9,5	24,5	31,3	13,1	28,0	37,5	14,6	20,9	27,2	7,3	44
103	296	20	309	601	94	151	192	−174	249	728	−77	45
26 325	46 194	7 766	53 203	121 354	21 354	23 414	42 095	9 407	34 156	69 073	9 447	46
32 784	34 693	31 778	40 804	49 845	38 161	31 003	32 776	29 772	34 809	39 918	32 177	47
−6 460	11 501	−24 012	12 398	71 510	−16 807	−7 588	9 319	−20 365	−652	29 155	−22 730	48
−19,7	33,2	−75,6	30,4	143,5	−44,0	−24,5	28,4	−68,4	−1,9	73,0	−70,6	49
34 934	55 038	10 113	64 889	116 862	30 056	33 326	51 574	14 785	48 350	76 306	15 675	50
6	22	0	9	0	34	11	10	0	3	0	11	51
28	0	0	3	1	0	72	106	0	55	55	4	52
34 968	55 060	10 113	64 901	116 862	30 089	33 409	51 690	14 785	48 408	76 361	15 690	53
309	160	328	512	487	442	398	422	584	475	58	453	54
6 383	2 900	11 702	6 304	10 691	4 274	3 267	1 803	6 091	3 294	3 367	5 226	55
41 660	58 121	22 143	71 716	128 041	34 805	37 074	53 914	21 461	52 177	79 786	21 369	56
26 109	45 726	7 503	53 168	121 659	21 187	23 082	41 555	9 138	33 692	67 052	9 344	57

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Nordrhein-Westfalen

Wirtschaftsjahr 1976/77

Streuung der Ergebnisse

Durchschnitt (∅), oberes (+) und unteres (−) Viertel

	Kennzahl / Betriebsform / Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])	Veredlungsbetriebe VE-Betriebe 20—50 ∅	+	−	50 und mehr ∅	+	−
Faktorausstattung	1 Zahl der Betriebe	31	7	8	52	13	13
	2 Standardbetriebseinkommen 1000 DM/Betr.	41,4	42,2	40,9	77,0	69,1	71,8
	3 Vergleichswert DM/ha LF	1 838	2 287	1 505	1 735	1 946	1 584
	4 Landwirtschaftlich genutzte Fläche ha	17,30	15,56	19,11	29,45	26,27	27,73
	5 dar.: Dauergrünland % LF	17,5	8,5	11,2	12,3	8,9	10,5
	6 Nutzviehbesatz GV/100 ha/LF	172,4	189,4	144,0	199,1	192,4	179,7
	7 dar.: Rindvieh ,,	20,2	8,1	10,5	31,2	29,3	21,1
	8 AK je Betrieb AK/Betr.	1,54	1,34	1,40	1,76	1,46	1,95
	9 dar.: Familien-AK FAK/Betr.	1,4	1,1	1,4	1,5	1,2	1,7
Ertrag/Aufwand	10 Bodenerzeugnisse DM/ha LF	1 044	1 961	365	859	1 187	468
	11 Tier. Erzeugnisse ,,	8 095	8 650	7 158	9 972	10 403	7 870
	12 Betriebsertrag ,,	10 105	11 670	7 647	11 220	12 233	8 420
	13 Sachaufwand ,,	7 530	7 741	6 868	9 069	8 775	7 517
	14 Betriebsaufwand ,,	7 769	7 982	7 010	9 254	9 000	7 704
Vermögen	15 Boden u. Wirtschaftsgebäude ,,	5 385	5 893	5 055	5 173	5 472	5 005
	16 Maschinen und Geräte ,,	2 271	1 816	2 219	1 936	2 535	1 463
	17 Vieh ,,	2 717	2 926	2 270	3 143	3 037	2 835
	18 Guthaben u. Forderungen ,,	685	759	313	715	1 073	531
	19 Sonstiges Umlaufvermögen ,,	3 641	3 763	3 537	3 640	3 321	3 073
	20 Vermögen insgesamt ,,	14 699	15 156	13 394	14 608	15 436	12 908
	21 Vermögen insgesamt DM/AK	164 977	176 030	182 479	244 276	278 133	183 868
Fremdkapital	22 Kurzfristige Verbindlichkeiten DM/ha LF	678	930	761	923	541	1 473
	23 Mittelfristige Verbindlichkeiten ,,	511	787	517	129	191	182
	24 Langfristige Verbindlichkeiten ,,	2 717	2 665	1 314	3 974	3 185	5 224
	25 Fremdkapital[5]) ,,	3 906	4 382	2 592	5 026	3 917	6 878
Investitionen	26 Bodenzukäufe ,,	286	0	0	84	277	0
	27 Wirtschaftsgebäude ,,	906	580	200	671	447	1 519
	28 Maschinen und Geräte ,,	661	598	647	548	770	493
	29 Vieh ,,	250	308	−186	−75	24	−197
	30 Bruttoinvestitionen ,,	2 102	1 486	661	1 229	1 518	1 814
	31 Nettoinvestitionen ,,	1 553	1 092	51	737	993	1 356
	32 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten ,,	954	96	341	450	−127	997
Einkommensrechnung – Betrieb	33 Betriebseinkommen DM/AK	27 604	45 009	9 059	34 679	61 249	11 087
	34 Arbeitsertrag ,,	21 830	38 848	2 672	26 129	51 514	4 652
	35 Reinertrag DM/ha LF	585	2 116	−860	828	2 179	−508
Einkommensrechnung – Unternehmen	36 Betriebseinkommen DM/Untern.	42 545	60 310	12 707	61 074	89 310	21 581
	37 − Fremdlohnaufwand ,,	2 143	2 908	530	3 173	4 377	1 734
	38 − Pacht- und Zinsaufwand ,,	4 919	5 956	4 223	8 582	5 584	13 435
	39 + Pacht- u. Zinserträge ,,	759	693	343	1 888	1 452	2 477
	40 + vom Verpächter getr. Aufwand ,,	416	361	428	216	15	381
	41 = Gewinn ,,	36 658	52 500	8 724	51 423	80 816	9 270
	42 Gewinn DM/FAK	25 971	46 085	6 279	33 578	66 151	5 315
	43 Gewinn DM/ha LF	2 119	3 373	456	1 746	3 076	334
	44 Gewinnrate % d. Untern.-Ertr.	20,9	28,8	6,0	15,5	25,0	3,9
	45 Eigenkapitalveränderung DM/ha LF	256	1 185	−536	302	863	313
Einkommensrechnung – Vergleichsrechn. gem. § 4 LwG	46 Vergleichsreineinkommen[6]) DM/FAK	26 245	46 499	6 659	34 024	66 293	5 518
	47 Summe der Vergleichsansätze ,,	30 528	31 417	30 174	32 977	35 595	29 119
	48 Abstand[9]) ,,	−4 283	15 082	−23 515	1 047	30 698	−23 601
	49 Abstand[10]) %	−14,0	48,0	−77,9	3,2	86,2	−81,1
Unternehmerfamilie	50 Gewinn DM/Fam.	36 658	52 500	8 724	51 423	80 816	9 270
	51 + Einkommen aus selbst. Tätigkeit ,,	25	0	0	98	0	368
	52 + Einkommen aus unselbst. Tätigk. ,,	154	0	0	0	0	0
	53 Einkommen aus Erwerbstätigkeit ,,	36 837	52 500	8 724	51 521	80 816	9 638
	54 + Renten ,,	241	484	0	699	2 494	0
	55 + Sonstige Einkommen ,,	1 266	275	1 629	2 230	2 016	1 260
	56 = Gesamteinkommen ,,	38 344	53 259	10 353	54 449	85 325	10 898
	57 Eink. aus Erwerbstätigkeit DM/FAK	26 056	46 085	6 279	33 558	66 151	5 478

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Wirtschaftsjahr 1976/77 **Nordrhein-Westfalen/Hessen**

Streuung der Ergebnisse

Durchschnitt (Ø), oberes (+) und unteres (−) Viertel

Landw. Gemischtbetriebe							Marktfruchtbetriebe/Hessen					Kenn-zahl
				VE-Betriebe								
20—50			50 und mehr				20—50			50 und mehr		
Ø	+	−	Ø	+	−	Ø	+	−	Ø	+	−	
91	22	23	80	20	20	81	20	21	57	14	15	1
38,6	42,4	37,3	71,3	73,0	69,4	39,0	43,0	35,4	75,6	95,1	67,6	2
1 888	1 782	1 662	1 987	2 000	2 016	1 793	1 925	1 578	1 742	2 051	1 643	3
21,68	22,95	22,25	34,62	40,18	32,78	31,96	34,74	32,26	56,87	70,50	52,07	4
32,1	31,5	36,7	27,4	26,3	29,4	10,6	6,8	11,9	9,6	5,6	12,0	5
152,4	163,7	146,2	176,0	149,3	185,4	63,1	50,7	59,9	63,8	46,5	73,7	6
106,3	113,9	101,6	106,3	86,8	114,2	36,2	28,0	28,6	30,7	23,6	35,2	7
1,56	1,41	1,72	1,95	1,88	2,13	1,60	1,38	1,63	1,93	2,02	1,92	8
1,5	1,3	1,6	1,5	1,2	1,6	1,5	1,3	1,5	1,5	1,3	1,6	9
865	930	666	823	736	877	1 398	1 845	832	1 507	2 015	1 083	10
4 625	5 313	4 241	5 896	6 030	5 581	2 338	2 434	2 195	2 273	2 463	2 240	11
5 841	6 712	5 109	7 158	7 230	6 752	4 092	4 739	3 300	4 102	5 020	3 496	12
3 887	4 078	3 840	5 307	4 934	5 567	2 691	2 601	2 720	2 752	3 068	2 846	13
4 009	4 174	3 978	5 546	5 246	5 826	2 807	2 715	2 847	2 933	3 316	2 994	14
5 422	5 180	5 249	5 431	5 433	5 495	5 379	5 462	5 136	5 059	5 267	4 940	15
1 562	1 596	1 358	1 651	1 448	1 714	1 770	1 763	1 542	1 668	1 730	1 571	16
2 601	2 789	2 498	2 967	2 499	3 140	1 059	849	987	1 070	772	1 250	17
817	808	461	827	1 280	488	794	857	675	1 047	1 014	369	18
1 599	1 499	1 992	1 841	1 080	2 298	802	609	931	393	562	1 112	19
12 000	11 872	11 558	12 716	11 741	13 135	9 804	9 540	9 271	9 237	9 346	9 242	20
167 130	193 665	149 325	225 863	251 403	202 396	195 306	239 687	183 212	272 475	325 646	251 129	21
423	205	818	664	535	931	412	101	751	533	328	665	22
279	31	227	190	40	89	469	81	445	450	293	611	23
1 697	1 442	2 638	2 197	1 249	3 617	2 434	2 333	3 319	1 640	925	1 719	24
2 398	1 678	3 684	3 050	1 824	4 637	3 316	2 515	4 514	2 623	1 545	2 996	25
97	0	0	27	107	0	220	103	309	78	68	28	26
253	446	229	372	134	526	110	76	259	154	70	261	27
426	462	403	440	434	421	463	355	507	439	548	458	28
3	6	−46	71	27	5	5	25	−8	23	154	−53	29
779	914	585	909	701	953	798	559	1 067	695	841	694	30
378	466	212	450	154	532	363	127	644	310	417	338	31
−92	31	30	164	−472	728	185	−128	640	28	−201	528	32
26 473	42 201	15 564	31 603	47 960	17 188	26 925	52 670	10 199	38 503	66 671	16 191	33
20 623	35 423	10 338	23 698	39 161	10 104	20 090	44 281	3 786	28 966	55 273	7 402	34
363	1 285	−488	624	1 263	−149	256	1 165	−617	508	1 167	−233	35
41 209	59 375	26 808	61 598	89 985	36 563	43 203	72 829	16 648	74 228	134 907	31 024	36
1 498	1 107	1 646	5 793	10 283	6 237	2 128	2 509	2 036	7 750	14 741	4 879	37
4 735	4 381	5 291	9 383	8 949	11 651	5 839	4 807	6 096	12 363	17 180	12 473	38
623	354	576	1 267	1 870	1 000	593	412	929	2 175	3 504	2 657	39
499	338	513	573	1 070	329	20	0	46	0	159	40
36 098	54 579	20 959	48 262	73 693	20 004	35 849	65 925	9 445	56 335	106 490	16 487	41
24 703	40 442	12 884	32 269	63 249	12 206	24 329	51 704	6 099	38 101	84 380	10 214	42
1 665	2 378	942	1 394	1 834	610	1 122	1 898	293	991	1 510	317	43
28,4	35,3	18,3	19,4	25,2	9,0	27,3	39,9	8,8	23,9	29,8	8,9	44
394	434	158	391	642	−207	14	175	−309	109	348	−297	45
25 064	40 779	13 149	32 573	63 456	12 622	24 639	52 016	6 372	38 305	84 698	10 540	46
30 851	32 055	29 260	34 100	39 168	31 891	30 849	32 685	29 090	35 296	41 540	33 992	47
−5 787	8 724	−16 111	−1 527	24 288	−19 269	−6 209	19 331	−22 718	3 009	43 158	−23 452	48
−18,8	27,2	−55,1	−4,5	62,0	−60,4	−20,1	59,1	−78,1	8,5	103,9	−69,0	49
36 098	54 579	20 959	48 262	73 693	20 004	35 849	65 925	9 445	56 335	106 490	16 487	50
0	0	0	1	0	0	28	42	4	142	214	51	51
11	0	0	110	0	417	27	33	14	17	31	52	52
36 109	54 579	20 959	48 373	73 693	20 421	35 905	66 000	9 463	56 495	106 735	16 590	53
266	339	107	12	54	0	73	57	233	25	0	0	54
4 253	739	4 137	5 160	1 790	3 234	6 766	3 134	15 683	4 415	6 529	5 665	55
40 628	55 657	25 203	53 544	75 536	23 655	42 743	69 191	25 378	60 939	113 264	22 258	56
24 711	40 442	12 884	32 291	63 249	12 378	24 013	51 763	5 964	37 931	84 151	10 239	57

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Hessen **Wirtschaftsjahr 1976/77**

Streuung der Ergebnisse

Durchschnitt (Ø), oberes (+) und unteres (−) Viertel

	Kennzahl \ Betriebsform / Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])	Futterbaubetriebe VE-Betriebe unter 20 Ø	+	−	20—50 Ø	+	−
Faktorausstattung	1 Zahl der Betriebe	25	6	7	259	64	65
	2 Standardbetriebseinkommen 1000DM/Betr.	17,7	17,4	18,0	34,6	38,2	32,7
	3 Vergleichswert DM/ha LF	1 023	953	892	1 232	1 368	1 157
	4 Landwirtschaftlich genutzte Fläche ha	16,74	15,65	17,60	26,03	27,57	25,19
	5 dar.: Dauergrünland % LF	52,6	52,7	52,8	46,1	43,8	47,2
	6 Nutzviehbesatz GV/100 ha/LF	118,0	128,2	114,2	142,3	148,1	140,8
	7 dar.: Rindvieh ,,	105,0	108,6	103,3	122,1	128,0	117,6
	8 AK je Betrieb AK/Betr.	1,38	1,14	1,67	1,67	1,45	1,75
	9 dar.: Familien-AK FAK/Betr.	1,4	1,1	1,7	1,6	1,4	1,7
Ertrag/Aufwand	10 Bodenerzeugnisse DM/ha LF	198	487	39	224	279	160
	11 Tier. Erzeugnisse ,,	2 792	3 219	2 329	3 134	3 685	2 626
	12 Betriebsertrag ,,	3 397	4 357	2 679	3 714	4 481	3 047
	13 Sachaufwand ,,	2 192	2 293	2 219	2 542	2 733	2 494
	14 Betriebsaufwand ,,	2 282	2 362	2 313	2 651	2 822	2 636
Vermögen	15 Boden u. Wirtschaftsgebäude ,,	3 911	3 700	3 844	4 522	4 781	4 374
	16 Maschinen und Geräte ,,	1 546	2 579	1 386	1 790	2 080	1 535
	17 Vieh ,,	2 065	2 227	2 010	2 473	2 585	2 429
	18 Guthaben u. Forderungen ,,	1 473	2 136	635	1 159	1 372	735
	19 Sonstiges Umlaufvermögen ,,	193	−409	1 066	408	175	907
	20 Vermögen insgesamt ,,	9 187	10 233	8 942	10 352	10 993	9 980
	21 Vermögen insgesamt DM/AK	111 217	140 947	94 320	161 495	208 592	143 806
Fremdkapital	22 Kurzfristige Verbindlichkeiten DM/ha LF	199	101	388	396	114	938
	23 Mittelfristige Verbindlichkeiten ,,	495	574	516	479	300	673
	24 Langfristige Verbindlichkeiten ,,	2 488	1 806	3 773	3 632	3 626	4 670
	25 Fremdkapital[5]) ,,	3 182	2 480	4 677	4 507	4 041	6 281
Investitionen	26 Bodenzukäufe ,,	0	0	0	60	62	39
	27 Wirtschaftsgebäude ,,	256	353	22	220	95	344
	28 Maschinen und Geräte ,,	266	488	173	465	614	347
	29 Vieh ,,	−27	−86	−49	15	38	5
	30 Bruttoinvestitionen ,,	495	755	146	760	809	735
	31 Nettoinvestitionen ,,	74	233	−289	322	328	310
	32 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten ,,	−252	−135	−80	256	−230	805
Betrieb	33 Betriebseinkommen DM/AK	14 030	27 859	4 362	17 480	32 453	7 057
	34 Arbeitsertrag ,,	10 138	22 926	1 061	11 828	25 152	2 024
	35 Reinertrag DM/ha LF	−454	590	−1 399	−185	610	−949
Einkommensrechnung – Unternehmen	36 Betriebseinkommen DM/Untern.	19 403	31 654	7 279	29 165	47 156	12 337
	37 − Fremdlohnaufwand ,,	734	429	844	1 492	1 408	1 985
	38 − Pacht- und Zinsaufwand ,,	1 572	889	1 943	3 746	3 002	5 046
	39 + Pacht- u. Zinserträge ,,	364	69	87	589	595	612
	40 + vom Verpächter getr. Aufwand ,,	0	0	0	0	0	0
	41 = Gewinn ,,	17 462	30 404	4 580	24 516	43 342	5 918
	42 Gewinn DM/FAK	12 812	27 020	2 774	15 390	31 376	3 576
	43 Gewinn DM/ha LF	1 043	1 943	260	942	1 572	235
	44 Gewinnrate % d. Untern.-Ertr.	30,5	44,5	9,7	25,2	34,9	7,6
	45 Eigenkapitalveränderung DM/ha LF	245	371	−256	49	474	−476
Vergleichsrechn. gem. § 4 LwG	46 Vergleichsreineinkommen[6]) DM/FAK	13 110	27 335	3 073	15 725	31 779	3 950
	47 Summe der Vergleichsansätze ,,	27 799	30 085	26 019	29 206	31 179	27 786
	48 Abstand[9]) ,,	−14 688	−2 750	−22 945	−13 480	600	−23 836
	49 Abstand[10]) %	−52,8	−9,1	−88,2	−46,2	1,9	−85,8
Unternehmerfamilie	50 Gewinn DM/Fam.	17 462	30 404	4 580	24 516	43 342	5 918
	51 + Einkommen aus selbst. Tätigkeit ,,	106	94	0	160	177	199
	52 + Einkommen aus unselbst. Tätigk. ,,	0	0	0	122	85	116
	53 Einkommen aus Erwerbstätigkeit ,,	17 567	30 499	4 580	24 798	43 605	6 234
	54 + Renten ,,	82	0	120	52	0	152
	55 + Sonstige Einkommen ,,	3 477	1 619	7 274	3 187	1 706	4 719
	56 = Gesamteinkommen ,,	21 127	32 117	11 973	28 037	45 310	11 105
	57 Eink. aus Erwerbstätigkeit DM/FAK	12 326	23 219	2 704	15 304	31 131	3 693

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Wirtschaftsjahr 1976/77 **Hessen**

Streuung der Ergebnisse
Durchschnitt (∅), oberes (+) und unteres (−) Viertel

Futterbaubetriebe 50 und mehr			Veredlungsbetriebe VE-Betriebe 20 - 50			Veredlungsbetriebe VE-Betriebe 50 und mehr			Landw. Gemischtbetriebe 20—50			Kennzahl
∅	+	−	∅	+	−	∅	+	−	∅	+	−	
31	7	8	27	6	7	53	13	14	113	28	29	1
60,7	60,2	56,2	36,2	38,9	36,0	76,6	69,1	89,6	37,6	42,5	36,2	2
1 568	1 345	1 456	1 381	1 481	1 284	1 419	1 470	1 465	1 418	1 570	1 234	3
41,35	41,96	42,97	19,75	19,83	20,74	28,30	29,02	28,80	24,94	25,97	25,01	4
35,8	39,6	41,7	15,1	10,4	16,6	11,5	8,1	13,8	27,4	25,6	29,4	5
147,3	154,6	131,2	122,9	149,3	102,0	181,1	153,9	232,9	128,9	139,4	132,6	6
131,5	132,3	123,4	15,9	16,5	13,1	20,5	14,6	21,5	91,2	89,2	94,8	7
2,00	1,96	2,06	1,66	1,52	1,75	1,83	1,81	1,57	1,62	1,52	1,67	8
1,7	1,5	1,8	1,5	1,3	1,7	1,6	1,5	1,5	1,5	1,4	1,6	9
428	423	400	431	408	168	484	841	185	447	610	246	10
3 413	3 896	2 731	6 159	7 940	5 261	7 580	8 543	6 694	3 596	4 388	3 212	11
4 228	4 731	3 463	7 082	9 073	5 776	8 534	10 196	7 056	4 437	5 597	3 722	12
2 933	2 891	2 878	5 345	6 540	5 203	6 731	7 158	6 499	3 034	3 490	3 002	13
3 069	3 032	3 078	5 573	6 761	5 368	6 951	7 378	6 631	3 147	3 599	3 145	14
4 925	4 586	4 538	4 601	4 980	4 166	4 892	4 998	5 042	4 820	5 058	4 512	15
1 822	1 572	1 639	2 260	2 604	1 974	2 520	2 715	2 559	1 878	2 213	1 591	16
2 583	2 706	2 319	1 931	2 330	1 611	2 835	2 406	3 628	2 198	2 354	2 263	17
1 358	1 690	1 279	1 814	887	1 194	1 815	2 257	1 307	1 292	1 362	1 139	18
161	−255	226	1 339	2 686	1 884	1 391	1 032	1 768	591	639	783	19
10 849	10 298	10 001	11 944	13 488	10 828	13 452	13 408	14 304	10 779	11 626	10 289	20
224 612	220 050	208 788	142 023	175 856	128 146	208 239	214 866	262 463	165 837	199 081	153 799	21
378	139	764	573	383	1 228	748	379	1 079	336	404	415	22
391	551	301	741	666	612	710	562	358	643	385	781	23
3 436	2 845	3 712	3 747	4 837	3 543	4 528	3 797	5 560	2 962	2 513	5 264	24
4 204	3 535	4 776	5 061	5 886	5 382	5 986	4 738	6 997	3 941	3 302	6 461	25
202	•	158	46	0	30	224	305	86	33	89	7	26
228	129	399	488	810	828	595	485	715	145	103	176	27
442	385	375	577	1 027	398	825	1 118	740	423	557	231	28
52	52	72	21	273	114	21	183	−118	35	37	35	29
925	•	1 004	1 131	2 110	1 370	1 666	2 091	1 422	635	786	449	30
487	759	624	517	1 520	710	996	1 384	778	194	305	−8	31
135	−604	1 104	297	1 513	1 006	739	169	1 365	12	2	193	32
25 946	38 827	10 837	19 907	32 159	6 117	26 660	47 686	8 956	20 854	35 467	9 876	33
18 084	31 125	3 530	14 936	26 004	1 632	19 372	40 166	−230	15 050	28 500	4 493	34
287	945	−453	−73	951	−1 187	448	1 795	−665	3	855	−791	35
51 816	76 243	22 308	33 066	48 921	10 723	48 734	86 346	14 057	33 803	53 794	16 522	36
3 901	4 932	5 751	3 252	3 071	2 254	3 939	4 597	1 837	1 632	1 905	2 089	37
6 558	3 622	8 964	3 250	2 699	2 807	6 436	5 301	8 923	4 158	3 147	4 817	38
566	52	1 123	757	615	312	1 246	1 410	1 645	877	725	1 102	39
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	40
41 924	67 740	8 716	27 320	43 766	5 974	39 605	77 858	4 942	28 890	49 467	10 718	41
24 084	43 991	4 806	17 803	32 985	3 600	25 173	53 026	3 313	18 656	35 403	6 739	42
1 014	1 614	203	1 383	2 207	288	1 400	2 683	172	1 159	1 905	429	43
23,9	34,1	5,8	19,4	24,2	5,0	16,3	26,2	2,4	25,9	33,9	11,4	44
69	582	−709	181	−172	−437	10	1 041	−651	129	193	−129	45
24 372	44 371	5 001	18 037	33 208	3 932	25 459	53 329	3 642	18 977	35 769	7 070	46
30 977	32 328	30 236	28 029	29 576	27 857	30 552	32 329	30 660	29 612	31 544	28 308	47
−6 605	12 044	−25 235	−9 992	3 632	−23 925	−5 092	21 001	−27 019	−10 635	4 225	−21 239	48
21,3	37,3	83,5	35,6	12,3	−85,9	−16,7	65,0	−88,1	−35,9	13,4	−75,0	49
41 924	67 740	8 716	27 320	43 766	5 974	39 605	77 858	4 942	28 890	49 467	10 718	50
167	455	8	40	76	0	140	251	216	160	160	4	51
583	240	0	672	0	2 499	73	90	59	221	6	291	52
42 675	68 435	8 724	28 032	43 841	8 473	39 818	78 199	5 218	29 271	49 634	11 013	53
29	0	118	252	0	219	29	0	103	248	14	955	54
6 905	11 202	8 969	1 543	880	1 376	2 351	3 806	1 082	3 051	1 872	5 658	55
49 609	79 637	17 812	29 828	44 721	10 067	42 199	82 005	6 403	32 570	51 519	17 626	56
23 623	42 287	4 682	17 430	33 041	4 705	24 743	52 522	3 258	18 523	35 345	6 815	57

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Rheinland-Pfalz

Wirtschaftsjahr 1976/77

Streuung der Ergebnisse

Durchschnitt (Ø), oberes (+) und unteres (−) Viertel

	Kennzahl / Betriebsform / Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])	Marktfruchtbetriebe VE-Betriebe 20—50 Ø	20—50 +	20—50 −	50 und mehr Ø	50 und mehr +	50 und mehr −
Faktorausstattung	1 Zahl der Betriebe	63	15	16	52	13	13
	2 Standardbetriebseinkommen 1000 DM/Betr.	39,8	40,3	38,5	85,3	79,7	96,1
	3 Vergleichswert DM/ha LF	1 608	1 916	1 267	1 807	2 000	1 503
	4 Landwirtschaftlich genutzte Fläche ha	35,34	32,49	39,76	55,32	47,77	77,19
	5 dar.: Dauergrünland % LF	13,5	10,0	19,0	7,1	1,9	9,1
	6 Nutzviehbesatz GV/100 ha/LF	61,6	60,3	65,4	42,4	32,4	56,9
	7 dar.: Rindvieh ,,	48,5	45,1	52,3	21,2	7,4	28,1
	8 AK je Betrieb AK/Betr.	1,82	1,64	1,93	2,43	2,37	2,89
	9 dar.: Familien-AK FAK/Betr.	1,5	1,2	1,7	1,5	1,4	1,2
Ertrag/Aufwand	10 Bodenerzeugnisse DM/ha LF	1 694	2 527	764	2 718	3 816	1 750
	11 Tier. Erzeugnisse ,,	2 095	3 550	1 551	1 631	1 980	2 087
	12 Betriebsertrag ,,	4 271	6 933	2 668	4 768	6 303	4 185
	13 Sachaufwand ,,	2 807	4 474	2 037	3 042	3 561	3 447
	14 Betriebsaufwand ,,	2 995	4 718	2 165	3 387	3 944	3 940
Vermögen	15 Boden u. Wirtschaftsgebäude ,,	4 972	5 388	4 412	5 151	5 476	4 620
	16 Maschinen und Geräte ,,	1 460	1 720	1 099	1 740	2 367	1 065
	17 Vieh ,,	1 065	1 033	1 136	709	515	973
	18 Guthaben u. Forderungen ,,	611	912	338	597	520	399
	19 Sonstiges Umlaufvermögen ,,	1 055	1 454	893	1 146	1 559	1 316
	20 Vermögen insgesamt ,,	9 163	10 507	7 878	9 344	10 438	8 373
	21 Vermögen insgesamt DM/AK	178 264	208 469	162 438	212 357	210 437	223 271
Fremdkapital	22 Kurzfristige Verbindlichkeiten DM/ha LF	507	777	412	642	573	1 028
	23 Mittelfristige Verbindlichkeiten ,,	444	401	303	425	377	488
	24 Langfristige Verbindlichkeiten ,,	2 534	2 683	2 701	2 291	1 897	2 643
	25 Fremdkapital[5]) ,,	3 485	3 861	3 416	3 358	2 847	4 159
Investitionen	26 Bodenzukäufe ,,	88	96	2	46	141	11
	27 Wirtschaftsgebäude ,,	362	621	464	435	202	520
	28 Maschinen und Geräte ,,	418	613	130	503	773	302
	29 Vieh ,,	43	82	74	0	−113	123
	30 Bruttoinvestitionen ,,	912	1 413	670	985	1 002	957
	31 Nettoinvestitionen ,,	525	914	381	503	416	581
	32 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten ,,	335	22	696	392	−35	919
Einkommensrechnung – Betrieb	33 Betriebseinkommen DM/AK	27 045	47 095	11 474	37 189	53 706	16 826
	34 Arbeitsertrag ,,	20 806	39 799	5 789	29 757	46 341	9 011
	35 Reinertrag DM/ha LF	303	1 325	−421	626	1 564	−175
Einkommensrechnung – Unternehmen	36 Betriebseinkommen DM/Untern.	49 129	77 117	22 127	90 518	127 241	48 702
	37 − Fremdlohnaufwand ,,	4 064	5 137	2 114	14 125	14 590	29 814
	38 − Pacht- und Zinsaufwand ,,	8 470	9 557	8 843	15 326	13 314	20 565
	39 + Pacht- u. Zinserträge ,,	1 880	2 096	1 573	2 878	3 150	4 386
	40 + vom Verpächter getr. Aufwand ,,	443	166	505	474	4	1 885
	41 = Gewinn ,,	38 918	64 685	13 248	64 419	102 490	4 593
	42 Gewinn DM/FAK	26 157	52 951	7 748	42 972	75 552	3 743
	43 Gewinn DM/ha LF	1 101	1 991	333	1 165	2 146	60
	44 Gewinnrate % d. Untern.-Ertr.	25,5	28,5	12,3	24,2	33,7	1,4
	45 Eigenkapitalveränderung DM/ha LF	92	769	−318	100	597	−327
Einkommensrechnung – Vergleichsrechn. gem. § 4 LwG	46 Vergleichsreineinkommen[6]) DM/FAK	26 503	53 279	8 137	43 389	75 844	4 465
	47 Summe der Vergleichsansätze ,,	31 176	32 658	30 298	34 833	35 567	38 416
	48 Abstand[9]) ,,	−4 673	20 621	−22 161	8 556	40 277	−33 951
	49 Abstand[10]) %	−15,0	63,1	−73,1	24,6	113,2	−88,4
Unternehmerfamilie	50 Gewinn DM/Fam.	38 918	64 685	13 248	64 419	102 490	4 593
	51 + Einkommen aus selbst. Tätigkeit ,,	16	0	0	0	0	0
	52 + Einkommen aus unselbst. Tätigk. ,,	2	9	0	32	60	0
	53 Einkommen aus Erwerbstätigkeit ,,	38 937	64 694	13 248	64 451	102 551	4 593
	54 + Renten ,,	515	6	1 486	565	160	656
	55 + Sonstige Einkommen ,,	3 881	7 018	3 278	4 879	5 110	5 870
	56 = Gesamteinkommen ,,	43 333	71 717	18 012	69 895	107 821	11 119
	57 Eink. aus Erwerbstätigkeit DM/FAK	26 157	52 958	7 748	42 945	75 173	3 743

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Wirtschaftsjahr 1976/77 **Rheinland-Pfalz**

Streuung der Ergebnisse
Durchschnitt (Ø), oberes (+) und unteres (−) Viertel

Futterbaubetriebe						Veredlungsbetriebe VE-Betriebe			Landw. Gemischtbetriebe			Kennzahl
20—50			50 und mehr			50 und mehr			20—50			
Ø	+	−	Ø	+	−	Ø	+	−	Ø	+	−	
387	96	97	72	18	18	29	7	8	49	12	13	1
36,8	39,8	36,0	64,4	71,2	64,5	89,3	88,2	98,7	37,5	38,1	34,4	2
932	902	895	917	982	799	1 215	1 233	1 156	1 086	1 165	969	3
33,73	34,33	35,28	52,91	54,32	60,41	38,69	30,14	49,82	32,03	30,49	33,02	4
53,6	59,8	51,8	49,4	53,2	49,3	8,8	1,7	6,4	31,7	29,8	33,7	5
131,2	143,0	123,4	142,3	152,6	120,8	169,8	234,6	128,2	103,4	103,2	93,0	6
124,7	135,8	117,8	135,0	143,6	115,2	7,1	0,9	6,7	76,3	74,1	65,4	7
1,82	1,61	1,95	2,22	2,21	2,17	2,22	2,01	3,17	1,89	1,38	2,22	8
1,7	1,5	1,9	1,9	1,5	2,0	1,5	1,3	1,7	1,8	1,3	2,1	9
170	214	109	273	405	224	834	1 273	543	341	534	231	10
2 613	3 123	2 147	2 853	3 615	2 073	8 083	11 207	6 452	2 833	2 759	2 465	11
3 134	3 823	2 514	3 464	4 432	2 541	9 591	13 342	7 300	3 609	3 845	3 112	12
2 174	2 363	2 111	2 510	2 913	2 259	7 783	10 058	6 466	2 384	2 235	2 361	13
2 275	2 449	2 232	2 637	3 105	2 353	8 106	10 467	6 906	2 514	2 329	2 574	14
3 956	3 916	3 796	3 573	3 640	3 068	4 438	4 380	4 088	4 239	4 303	4 138	15
1 295	1 420	1 219	1 372	1 587	1 221	1 687	2 205	1 557	1 275	1 546	1 005	16
2 315	2 523	2 180	2 511	2 691	2 135	2 638	3 601	1 986	1 772	1 770	1 576	17
495	640	437	621	1 217	374	618	1 249	441	536	513	319	18
742	573	797	631	131	737	2 955	3 427	2 473	916	834	1 200	19
8 803	9 072	8 429	8 708	9 265	7 535	12 335	14 862	10 544	8 738	8 964	8 238	20
163 014	193 856	152 695	207 337	227 647	209 898	214 899	222 824	165 786	148 350	197 887	122 777	21
259	170	375	375	379	490	750	630	844	216	146	459	22
512	439	674	522	446	700	840	548	676	475	442	643	23
2 526	2 601	2 714	3 101	3 633	3 315	4 672	6 208	3 840	1 758	1 729	2 417	24
3 297	3 211	3 762	3 998	4 458	4 505	6 263	7 386	5 360	2 449	2 317	3 519	25
89	136	72	45	11	112	73	266	0	78	76	113	26
300	196	455	256	255	165	736	149	1 011	343	249	889	27
336	358	331	456	538	261	487	660	326	421	512	251	28
54	81	35	22	37	45	230	322	11	82	68	112	29
779	770	893	778	842	583	1 526	1 396	1 348	923	905	1 365	30
432	404	550	422	444	274	990	729	807	594	510	1 086	31
511	219	945	535	161	912	1 267	355	1 679	419	133	1 283	32
16 503	30 171	5 699	21 127	36 100	6 333	29 561	47 845	11 208	19 291	34 434	8 650	33
10 798	23 386	354	13 870	28 132	−1 013	22 039	40 046	5 406	14 098	27 508	4 353	34
−169	494	−764	63	729	−503	596	1 946	−425	−15	594	−708	35
30 061	48 469	11 098	46 946	79 812	13 734	65 642	96 197	35 517	36 395	47 564	19 164	36
1 062	1 315	1 116	3 182	7 732	2 344	8 201	9 533	15 910	1 330	1 334	1 412	37
4 642	4 355	5 713	8 466	10 328	10 387	9 931	6 863	10 059	4 530	3 339	7 141	38
1 123	1 060	1 324	1 872	1 113	2 544	2 530	2 092	2 638	997	634	1 878	39
156	142	89	231	254	360	367	41	294	208	162	117	40
25 635	44 001	5 682	37 401	63 119	3 907	50 407	81 935	12 480	31 741	43 687	12 606	41
14 814	30 090	3 062	19 314	43 035	1 954	33 154	64 409	7 303	18 082	33 711	6 089	42
760	1 282	161	707	1 162	65	1 303	2 718	250	991	1 433	382	43
24,0	33,3	6,3	20,2	26,1	2,5	13,5	20,3	3,4	27,2	37,1	12,1	44
−171	73	−468	−204	182	−772	−355	75	−835	31	187	−353	45
15 163	30 568	3 362	19 724	43 684	2 361	33 492	64 608	7 692	18 429	34 279	6 335	46
29 682	31 214	29 086	31 811	33 926	30 986	32 401	34 091	31 954	29 412	32 200	27 144	47
−14 519	−646	−25 724	−12 087	9 758	−28 625	1 091	30 518	−24 262	−10 983	2 079	−20 809	48
−48,9	−2,1	−88,4	−38,0	28,8	−92,4	3,4	89,5	−75,9	−37,3	6,5	−76,7	49
25 635	44 001	5 682	37 401	63 119	3 907	50 407	81 935	12 480	31 741	43 687	12 606	50
20	57	20	9	0	0	141	0	0	65	0	108	51
205	106	158	75	36	0	2	0	10	212	443	222	52
25 860	44 164	5 860	37 485	63 154	3 907	50 550	81 935	12 490	32 017	44 130	12 936	53
847	637	1 015	215	0	649	619	0	0	1 315	1 136	102	54
1 863	1 984	2 264	2 097	2 073	1 494	1 017	901	824	1 805	545	3 394	55
28 571	46 785	9 139	39 797	65 227	6 050	52 185	82 835	13 314	35 138	45 811	16 431	56
14 881	30 110	3 149	19 342	43 044	1 954	33 139	64 409	7 308	18 170	33 886	6 219	57

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212

Rheinland-Pfalz/Baden-Württemberg

Wirtschaftsjahr 1976/77

Streuung der Ergebnisse

Durchschnitt (∅), oberes (+) und unteres (−) Viertel

	Kennzahl \ Betriebsform / Betriebsgröße in 1000 DM STBE¹)	Landw. Gemischtbetr./Rh.-Pf. VE-Betriebe 50 und mehr			Marktfruchtbetriebe/Bad.-Würt. 20 50		
		∅	+	−	∅	+	−
Faktorausstattung	1 Zahl der Betriebe	31	7	8	90	22	23
	2 Standardbetriebseinkommen 1000 DM/Betr.	67,7	75,0	59,0	38,6	44,2	35,6
	3 Vergleichswert DM/ha LF	1 332	1 471	1 061	1 729	1 720	1 716
	4 Landwirtschaftlich genutzte Fläche ha	46,08	37,51	49,49	28,94	32,79	29,08
	5 dar.: Dauergrünland % LF	23,7	23,3	24,1	11,1	9,6	12,4
	6 Nutzviehbesatz GV/100 ha/LF	103,9	133,6	102,5	69,6	58,8	66,8
	7 dar.: Rindvieh ,,	70,0	83,8	69,3	42,8	39,0	45,9
	8 AK je Betrieb AK/Betr.	2,19	2,17	2,09	1,96	1,79	2,07
	9 dar.: Familien-AK FAK/Betr.	1,9	1,7	2,1	1,7	1,6	1,8
Ertrag/Aufwand	10 Bodenerzeugnisse DM/ha LF	1 045	2 158	345	1 724	2 155	1 444
	11 Tier. Erzeugnisse ,,	2 812	3 747	2 175	2 335	2 608	1 555
	12 Betriebsertrag ,,	4 182	6 285	2 903	4 414	5 145	3 193
	13 Sachaufwand ,,	2 722	3 378	2 461	2 718	2 802	2 273
	14 Betriebsaufwand ,,	2 904	3 688	2 596	2 892	2 955	2 481
Vermögen	15 Boden u. Wirtschaftsgebäude ,,	4 539	4 783	4 065	5 299	5 292	5 241
	16 Maschinen und Geräte ,,	1 434	1 724	1 306	1 583	1 881	1 251
	17 Vieh ,,	1 772	2 251	1 741	1 171	996	1 137
	18 Guthaben u. Forderungen ,,	570	792	528	657	896	306
	19 Sonstiges Umlaufvermögen ,,	945	1 184	794	1 175	823	1 376
	20 Vermögen insgesamt ,,	9 259	10 734	8 434	9 885	9 888	9 310
	21 Vermögen insgesamt DM/AK	194 934	185 705	199 851	146 227	181 433	130 579
Fremdkapital	22 Kurzfristige Verbindlichkeiten DM/ha LF	327	381	369	625	399	687
	23 Mittelfristige Verbindlichkeiten ,,	469	171	531	236	143	246
	24 Langfristige Verbindlichkeiten ,,	2 891	5 050	2 934	2 083	1 755	2 045
	25 Fremdkapital⁵) ,,	3 687	5 603	3 834	2 945	2 298	2 978
Investitionen	26 Bodenzukäufe ,,	55	40	60	·	160	150
	27 Wirtschaftsgebäude ,,	556	1 428	516	301	203	509
	28 Maschinen und Geräte ,,	495	495	604	385	483	327
	29 Vieh ,,	11	−2	70	22	−30	−5
	30 Bruttoinvestitionen ,,	1 118	1 962	1 251	·	815	980
	31 Nettoinvestitionen ,,	684	1 501	893	650	382	660
	32 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten ,,	690	1 274	1 129	398	−457	828
Betrieb	33 Betriebseinkommen DM/AK	28 672	47 679	7 823	24 253	42 200	11 705
	34 Arbeitsertrag ,,	21 849	41 179	828	19 135	35 850	7 135
	35 Reinertrag DM/ha LF	406	1 694	−538	212	1 076	−627
Einkommensrechnung – Unternehmen	36 Betriebseinkommen DM/Untern.	62 750	103 360	16 339	47 446	75 421	24 274
	37 − Fremdlohnaufwand ,,	3 886	5 950	1 109	3 418	3 612	3 577
	38 − Pacht- und Zinsaufwand ,,	8 781	12 149	8 204	6 589	7 277	7 312
	39 + Pacht- u. Zinserträge ,,	2 179	4 315	1 548	407	727	383
	40 + vom Verpächter getr. Aufwand ,,	456	386	778	335	316	269
	41 = Gewinn ,,	52 718	89 962	9 351	38 181	65 575	14 037
	42 Gewinn DM/FAK	27 637	53 541	4 520	22 287	41 315	7 747
	43 Gewinn DM/ha LF	1 144	2 399	189	1 319	2 000	483
	44 Gewinnrate % d. Untern.-Ertr.	27,1	37,5	6,4	29,8	38,7	15,1
	45 Eigenkapitalveränderung DM/ha LF	−40	115	−278	−54	693	−331
Einkommensrechnung – Vergleichsrechn. gem. § 4 LwG	46 Vergleichsreineinkommen⁶) DM/FAK	27 954	53 926	4 963	22 626	41 655	8 003
	47 Summe der Vergleichsansätze ,,	30 329	29 880	29 453	29 156	29 979	28 882
	48 Abstand⁹) ,,	−2 375	24 045	−24 490	−6 531	11 676	−20 878
	49 Abstand¹⁰) %	−7,8	80,5	−83,1	−22,4	38,9	−72,3
Einkommensrechnung – Unternehmerfamilie	50 Gewinn DM/Fam.	52 718	89 962	9 351	38 181	65 575	14 037
	51 + Einkommen aus selbst. Tätigkeit ,,	0	0	0	110	56	204
	52 + Einkommen aus unselbst. Tätigk. ,,	249	898	0	398	102	563
	53 Einkommen aus Erwerbstätigkeit ,,	52 967	90 860	9 351	38 689	65 732	14 805
	54 + Renten ,,	135	31	0	120	0	473
	55 + Sonstige Einkommen ,,	2 749	6 898	1 202	3 002	2 059	4 846
	56 = Gesamteinkommen ,,	55 851	97 790	10 553	41 812	67 791	20 123
	57 Eink. aus Erwerbstätigkeit DM/FAK	27 687	53 267	4 520	22 360	41 372	7 991

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 212